Samstag/Sonntag, 19./20. 4. 1986 - D ***

Axel Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11
Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 304-1 / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

# DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 91 - 16.W.- Preis 1,50 DM - 1 H 7109 A

Belgien 43,00 bfr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 180 Dr, Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 420,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr, Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 17 öS, Portugal 165 Esc, Schweden 10,00 skr, Schweiz 2,20 sfr, Spanien 200 Pts, Kanarische Inseln 210 Pts, Türkei 750 TL.

## exklusiv in der WELT:



### Interview mit Staatspräsident Cossiga

Der italienische Staatspräsident Francesco Cossiga wird am Montag zu einem einwöchigen Besuch der Bundesrepublik Deutschland erwartet. In einem Interview nimmt Cossiga zu folgenden Themen Stellung: Das deutsch-italienische Verhältnis, das von einem „Gleichklang der Ideale und Interessen" getragen sei, die Lage der italienischen Gastarbeiter, die Bekämpfung des internationalen Terrorismus. Cossigas These: „Der Terrorismus ist in erster Linie ein Verbrechen, aber – um mit Machiavelli zu sprechen – über das Verbrecherische hinaus ein Irrtum." Am Montag in der WELT.

## POLITIK

**Haiti:** Immer häufiger fällt das Wort „Anarchie", die neue Regierung Namthy sieht sich verstärkt dem Vorwurf der Führungsschwäche ausgesetzt. In der Folge kursieren nur zehn Wochen nach dem Sturz von Duvalier Putschgerüchte aus den Reihen rechtsgerichteter Obristen. (S. 6)

**Beratung:** Die Sozialversicherungsanstalten sind auch zur Aufklärung und Beratung der Versicherungsangehörigen verpflichtet. Diese Betreuung muß soweit gehen, daß die Versicherten ihre Rechte und Ansprüche verwirklichen können. (AZ.: Bundessozialgericht 5 RKn 4/84)

**Vorschrift:** In Jugoslawien, der CSSR und der „DDR" ist Autofahrern das Mitführen von Auto-Ersatzlampen gesetzlich vorgeschrieben. Sie gehören unbedingt zur Sicherheitsausrüstung.

**Tierversuche:** Nur noch aus gesundheitlichen Gründen, für die Grundlagenforschung und den Umweltschutz sind Tierversuche gestattet. Der Bundestag verabschiedete das neugefaßte Tierschutzgesetz. (S. 4)

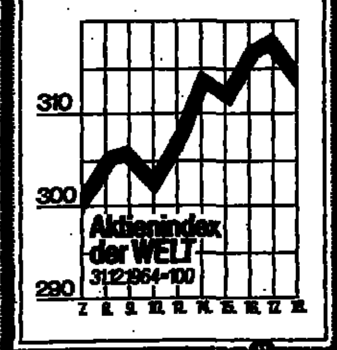
**Tarife:** Auch die fünfte Verhandlungsrunde für die 630 000 Metallarbeitnehmer in Nordwürttemberg/Nordbaden ist ohne Terminabsprache vertagt worden. Die Arbeitgeber boten zuletzt 4,2 Prozent, die IG Metall will 7 Prozent.

**Wein:** In Rheinland-Pfalz nimmt am 1. Mai eine Zentralstelle für Weinüberwachung ihre Arbeit auf. Ministerpräsident Bernhard Vogel bot im Bundestag an, diese Stelle bundesweit zu nutzen. Die Koalition nannte ein strengeres deutsches Weinrecht überflüssig, forderte aber ein besseres Weinüberwachungssystem der EG.

## WIRTSCHAFT

**Kfz-Steuer:** Bonn will jetzt auch die sogenannten Alt-Diesel in die steuerliche Förderung umweltfreundlicher Autos einbeziehen. Die Entlastung für die Halter von Diesel-Personenwagen, die vor dem 1. Januar 1985 zugelassen wurden, soll sich – verteilt auf die Jahre 1986 bis 1994 – auf rund 1 Milliarde Mark belaufen. (S. 9)

**Börse:** Gewinnmitnahmen ließen die Kurse am deutschen Aktienmarkt sinken. Am Rentenmarkt war die Tendenz uneinheitlich. WELT-Aktienindex 315,39 (318,89). BHF-Rentenindex 108,545 (108,549). BHF-Performance Index 105,392 (105,367). Dollar-Mittelkurs 2,2240 (2,2356) Mark. Goldpreis je Feinunze 340,00 (339,90) Dollar.




## KULTUR

**Aufgabe:** Carlo von Tiedemann, seit März 1984 Moderator von „Show & Co. mit Carlo", hat sich entschlossen, die Moderation dieser Sendung aufzugeben. Das ZDF hat nach eigenen Angaben diese Entscheidung akzeptiert.

**Forscher:** Völkerkunde als Selbsterkenntnis – Zum 85. Geburtstag von Michel Leiris. „Afrika hat er nie entdeckt – doch dessen Traum" und dabei mehr zusammengetragen als manch gelehrter Fachkollege. (S. 31)

## SPORT



**Fußball:** Spekulationen um Rudi Völler (Foto). Der seit fünf Monaten verletzte Nationalspieler von Werder Bremen hat gestern wieder hart trainiert. Bayern Münchens Manager Hoeneß: „Er wird gegen uns spielen." Bremen und München treffen am kommenden Dienstag aufeinander. (S. 29)

**Tennis:** Steffi Graf steht nach einem klaren 6:0 und 6:3 gegen Sabrina Goles (Jugoslawien) im Viertelfinale des Turniers von Amelia Island (Florida). (S. 29)

## AUS ALLER WELT

**Leittier:** Jenes Wolfsrudel, das in der vergangenen Woche einen Verhaltensforscher im Gehege angefallen und verletzt hatte, wollte nicht töten, sondern „nur zeigen, wer Herr im Haus ist". (S. 32)

**Dassault:** Der französische Flugzeugkonstrukteur, Unternehmer und Parlamentsabgeordnete ist im Alter von 94 Jahren gestorben. Er hatte auch das Kampfflugzeug „Mirage" entwickelt. (S. 32)



# Gorbatschow schlägt Abbau konventioneller Rüstung vor

## Kreml-Chef beim SED-Parteitag: Revanchistische Wunschträume in Bonn

H. R. KARUTZ/D. DOSE, Berlin

Der sowjetische Generalsekretär Michail Gorbatschow hat am Freitag auf dem XI. SED-Parteitag dem Westen neue Abrüstungsvorschläge unterbreitet. Sie beinhalten den vollständigen Verzicht auf konventionelle Streitkräfte der USA und Kanadas sowie des Ostblocks zwischen Atlantikküste und Ural. Die abzubauenden Verbände und Einheiten müßten aufgelöst, ihre Rüstungen entweder vernichtet oder abgezogen werden, sagte der KPdSU-Generalsekretär.

Gleichzeitig mit den konventionellen Waffen würden auch die taktischen Atomwaffen abgebaut. Darüber hinaus bot Gorbatschow internationale Kontrollen der vorgeschlagenen Abrüstungs-Maßnahmen an, die auch Inspektionen vor Ort umfassen könnten.

Mit seinem neuen Abrüstungsvorschlag wolle er den „Knoten bei den Wiener Truppenreduzierungsverhandlungen durchschlagen", sagte Gorbatschow. Er knüpfte mit seiner spektakulären Aktion an einen ähnlichen Vorstoß von Leonid Breschnew an, der 1979 bei den Feierlichkeiten zum 35. Jahrestag der „DDR" den Abzug von 20 000 Rotarmisten und 1000 Panzern als einseitige Vorleistung des Ostens angekündigt hatte.

In einer ersten Stellungnahme erklärte der stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Volker Rühe, Gorbatschow hole mit seinen „noch sehr allgemein gehaltenen Vorschlägen" jetzt nach, wozu ihn der Westen seit Anfang des Jahres aufgefordert habe. Der von Gorbatschow unterbreitete Ansatz müsse aber zunächst in seinen einzelnen Elementen am Verhandlungstisch vorgelegt werden.

SEITEN 2 UND 3:
Weitere Beiträge

Der Kreml-Chef ergänzte seine rüstungspolitischen Ausführungen durch die Mitteilung, die UdSSR werden „in den nächsten Tagen" bei den Genfer Verhandlungen weitere neue Vorschläge unterbreiten, die sich auf Chemiewaffen beziehen. Ausdrücklich lobte er die Verhandlungen von SED und SPD über eine chemiewaffenfreie Zone in Mitteleuropa.

In seiner Rede richtete Gorbatschow heftige Angriffe gegen Bonn: „In der Politik der Bundesregierung ist keine Logik zu erkennen. Es gibt in ganz Westeuropa keine Regierung, die das amerikanische SDI-Programm so beflissen unterstützt. Bonn hat dem sogar eine europäische Sternenkriegs-Variante hinzugefügt." Erregt rief der Kreml-Chef aus: „Die herrschende Klasse in der BRD redet sogar weiterhin von einer offenen deutschen Frage und hat ihre revanchistischen Wunschträume noch nicht aufgegeben."

Der Kreml-Chef ermahnte Ost-Berlin, nicht von Honeckers Geraer Forderungen von 1980 abzulassen, auf die Bonn wegen der Staatsbürgerschaftsfrage, Elbgrenze, Auflösung der Erfassungsstelle Salzgitter und eines förmlichen Botschafteraustauschs nicht eingeht.

Er wiederholte die tiefgreifende Selbstkritik an den Verhältnissen in der UdSSR vom Moskauer Parteitag, die im Prinzip auch für die „DDR" gelten: „Der Nutzeffekt der sozialistischen Gesellschaftsordnung kann und muß erhöht werden!"

## DER KOMMENTAR

### Undichte Stelle

BERNT CONRAD

Nun ist das von der SPD zu Unrecht dämonisierte „Geheimabkommen" über eine Beteiligung deutscher Firmen am amerikanischen Weltraumforschungsprogramm (SDI) kein Geheimnis mehr. Wer den Text liest, wird darin freilich nicht viel mehr entdecken, als er aus bisherigen Publikationen und aus Hinweisen der Bundesregierung schon wußte. Dem Laien mag allenfalls die diplomatisch und juristisch vorsichtige Formulierung mancher Punkte auffallen. Aber so werden nun einmal komplizierte Materien international ausgehandelt.

Tatsächlich hatte die Bundesregierung nichts zu verbergen. Von ihr war auch kein Geheimabkommen abgeschlossen worden, sondern sie hatte den Amerikanern mit Rücksicht auf deren gleichzeitige Verhandlungen mit anderen Bündnispartnern Vertraulichkeit zugesichert. So war auch bei der amerikanisch-britischen SDI-Vereinbarung verfahren worden.

Daß Bonn nicht in der Lage war, die vereinbarte Vertraulichkeit einzuhalten, beeinträchtigt das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland. Daran kann kein Zweifel bestehen. Es ist durchaus möglich, daß an SDI-Aufträgen interessierten deutschen Firmen aus dieser Vertrauenseinbuße schwerer Schaden entsteht. Denn wenn schon die Bundesregierung „undichte Stellen" hat, werden die Amerikaner vermutlich bei privaten Firmen auch keine größere Geheimhaltung erwarten.

Für diesen Schaden sollten nicht die Redakteure haftbar gemacht werden, denen ein journalistischer Scoop gelungen ist, sondern ihre Informanten, wo auch immer sie angesiedelt sein und welche politischen Motive sie auch gehabt haben mögen. Ob diese Informanten ein „Staatsgeheimnis" oder nur ein „Dienstgeheimnis" im Sinne des Strafgesetzbuches verletzt haben, wird die Justiz zu entscheiden haben. Die politische Tragweite der Pflichtverletzung liegt schon jetzt auf der Hand.

# Regierung befürchtet „Flurschaden"

## Sorge um negative Auswirkungen für deutsche Firmen durch SDI-Veröffentlichung

DW. Bonn

Die Bundesregierung sieht durch die Veröffentlichung des geheimen Textes der deutsch-amerikanischen SDI-Vereinbarungen durch die Kölner Zeitung „Express" die Interessen der deutschen Wirtschaft beeinträchtigt. Bundeswirtschaftsminister Martin Bangemann verurteilte die „unbekannten Informanten des Blattes". Sein Pressesprecher Vogel erläuterte, Auftraggeber in den USA könnten an der Wahrung der Vertraulichkeit durch deutsche Firmen zweifeln. Das Ansehen der Bundesregierung, die mit den Amerikanern Vertraulichkeit vereinbart habe, könne durch die Indiskretion beeinträchtigt werden.

Auch das Auswärtige Amt bekräftigte: „Wenn Vertraulichkeit vereinbart ist, muß sie eingehalten werden." Sonst wären ein diplomatischer Verkehr und internationale Abmachungen nicht mehr möglich.

In der deutschen Wirtschaft werden bei der Beurteilung unterschiedliche Nuancen gesetzt. Während Otto Wolff von Amerongen, der Präsident des Deutschen Industrie- und Handelstages (DIHT), bei seiner eher skeptischen Haltung blieb, hält der Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI), Siegfried Mann, an seiner positiven Einschätzung fest. Mann ist überzeugt, daß sich die Position der deutschen Unternehmen während der Verhandlungen über das Abkommen „deutlich verbessert" hat. Die deutschen Unternehmen sollen danach den amerikanischen gleichgestellt werden. „Sie erfahren Inländerbehandlung", betonte Mann gegenüber der WELT. Die Veröffentlichung der vertraulichen Papiere bezeichnete er als „sehr unerquickliche Entwicklung", die deutschen Interessen schaden könne.

SEITE 6:
Weitere Beiträge

Als einen bisher kaum übersehbaren „Flurschaden", der „bestimmt nicht geeignet ist, die Aufgeschlossenheit der Amerikaner zu fördern", bezeichnete der ehemalige Oberbefehlshaber der NATO-Streitkräfte in Mitteleuropa, General a. D. Franz-Joseph Schulze, die Veröffentlichung. „Wenn bei uns schon nicht einmal ein Vertragswerk geheimgehalten werden kann, dann fragen sich die Amerikaner doch, wie das erst mit den anderen Dingen aussieht und ob überhaupt eine enge Zusammenarbeit möglich ist. Dann kann man verstehen, wenn die Amerikaner argwöhnen, daß dies sicherlich gewisse Konsequenzen haben wird", sagte Schulze.

Der Generalbundesanwalt in Karlsruhe prüft zur Zeit, ob es sich bei den vom „Express" abgedruckten Texten um ein Staatsgeheimnis im Sinne des Strafgesetzbuches handle und ob deswegen ein Ermittlungsverfahren eingeleitet werden müsse. Sollte die Prüfung negativ ausfallen, wird nach Angaben des Bundeswirtschaftsministeriums möglicherweise die Staatsanwaltschaft in Köln die Angelegenheit wegens des Verrats von Dienstgeheimnissen aufgreifen.

## 100 Seiten auf einem Megabit

DW. Böblingen

In der relativ jungen Geschichte der Computerindustrie wird ein neues Kapitel geschrieben: Der Computerkonzern IBM hat als erstes Unternehmen weltweit die Serienfertigung der 1-Megabit-Chips aufgenommen und liefert diese neuen Chips, in Großrechnern eingebaut, bereits aus. Für den europäischen Raum fertigt das IBM-Werk in Sindelfingen. Ein 1-Megabit-Chip hat genug Speicherstellen, um 100 Seiten Schreibmaschinentext zu speichern.

Seite 11: Start des 1-Megabit-Chips

## Shultz: Staatsstreich in Libyen wäre gut

DW. Washington/Paris

Der amerikanische Außenminister George Shultz befürwortet einen Staatsstreich gegen Libyens Revolutionsführer Khadhafi. Das wäre gut für das nordafrikanische Land, sagte er in Washington. Die USA hoffen nach seinen Worten, mit den Luftangriffen der Opposition den Rücken gestärkt zu haben. Die französische Regierung kündigte am Freitag die Ausweisung von vier Libyern an. Ihr Verhalten sei geeignet, der öffentlichen Ordnung zu schaden.

Seite 8: Vorstoß der EG

## Mugabe: Weiße aus dem Parlament

DW. Harare

Der Regierungschef von Simbabwe, Robert Mugabe, hat am Freitag zum sechsten Jahrestag der Unabhängigkeit seines Landes erklärt, er werde dafür sorgen, daß die 20 für die weiße Bevölkerungsminderheit reservierten Parlamentssitze im kommenden Jahr verschwinden. Die rassengebundene Repräsentierung im Parlament müsse abgeschafft werden, erklärte der Ministerpräsident. Die Weißen machen unter zwei Prozent der Bevölkerung aus.

## 3,5 Prozent mehr für Beamte

DW. Bonn

Die Besoldung von Beamten, Richtern, Soldaten und Versorgungsempfängern wird rückwirkend vom 1. Januar 1986 um 3,5 Prozent angehoben. Der Bundesrat billigte am Freitag den Gesetzentwurf, der sich weitgehend an den Tarifabschluß im öffentlichen Dienst orientiert. Für die Beamten in den unteren Besoldungsgruppen wird das Urlaubsgeld um 150 Mark erhöht. Schließlich wird die Abfindung von Soldaten mit Spitzendienstzeiten angepaßt.

# Bundesrat stimmt 116-Änderung zu

## Rau will in Karlsruhe klagen: Sozialer Frieden muß gesichert werden

GÜNTHER BADING, Bonn

Mit der Zustimmung des Bundesrates ist nach monatelangem Streit am Freitag die parlamentarische Behandlung der Novellierung des Neutralitäts-Paragraphen 116 AFG abgeschlossen worden. Auch in der Sitzung der Länderkammer wurden die gegensätzlichen Bewertungen dieser Änderung noch einmal deutlich von Koalition und Opposition vorgetragen, bevor mit der Mehrheit der unionsregierten Länder der Antrag der SPD-Länder abgelehnt wurde, den Vermittlungsausschuß mit dem Ziel anzurufen, den Gesetzesbeschluß des Bundestages wieder aufzuheben.

Der nordrhein-westfälische Ministerpräsident Johannes Rau kündigte an, daß seine Regierung nun beim Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe gegen das Gesetz klagen werde, „nicht damit wir wieder die Wallfahrt nach Karlsruhe antreten, sondern damit wir den sozialen Frieden sichern".

Debattiert wurde weniger heftig als in der Aussprache des Bundestagsplenums zum Thema. Rau machte das von seiner Regierung beim früheren Verfassungsgerichtspräsidenten Ernst Benda bestellte Gutachten zum Paragraphen 116 AFG zur Grundlage seiner Rede, in der er die altbekannten Kritikpunkte wieder auflistete, daß dieses Gesetz gegen die Eigentumsgarantie des Grundgesetzes ebenso verstoße wie gegen Koalitionsfreiheit, Willkürverbot und Rechtsstaatsprinzip.

Rau, wie später auch sein SPD-Kollege Oskar Lafontaine, hoben hervor, daß die Gesetzesänderung nicht nur – aus ihrer Sicht – verfassungsrechtlich bedenklich sei, sondern daß sie „vor allem" auch den sozialen Frieden im Lande gefährde. Die Bundesregierung habe, so Rau, „in falscher Gangart einen falschen Weg eingeschlagen" und damit einen der „überflüssigsten und nach meiner Überzeugung zugleich giftigsten Sozialkonflikte" in der Geschichte der Republik entfacht. Auch Lafontaine beschwor die Gefährdung des sozialen Friedens durch die Änderung.

Für die Union hatten die Ministerpräsidenten Ernst Albrecht und Lothar Späth die Gesetzesänderung verteidigt. Albrecht kritisierte insbesondere die „maßlosen Übertreibungen" in der Kampagne des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) gegen den 116 AFG. Bundesjustizminister Hans A. Engelhard wies noch einmal in einer bemerkenswert sachlichen und trotz der Kompliziertheit der Rechtsmaterie auch für Nichtjuristen nachvollziehbaren Rede die vom nordrhein-westfälischen Gutachter Benda aufgestellten Behauptungen der Verfassungswidrigkeit zurück.

Bundesarbeitsminister Blüm hielt SPD und vor allem dem DGB Verfehlungen in der öffentlichen Kampagne gegen den Bundestagsbeschluß vor Augen. Er schloß aber seine Rede mit einem nachdenklichen Appell, „dieses Kapitel zu schließen" und die Kräfte nicht länger im Streit um den 116 zu vergeuden, sondern gemeinsam alle Anstrengungen auf die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit zu konzentrieren.

## 3,8 Milliarden für Stiftungen

DW. Bonn

Die vier parteinahen Stiftungen in der Bundesrepublik Deutschland haben zwischen 1970 und 1986 aus Steuermitteln zusammen einen Betrag von 3,8 Milliarden Mark erhalten. Die Friedrich-Ebert-Stiftung der SPD bekam 1,54 Milliarden Mark, die Konrad-Adenauer-Stiftung der CDU knapp 1,33 Milliarden Mark, die Friedrich-Naumann-Stiftung der FDP 596 Millionen Mark und die Hans-Seidel-Stiftung der CSU rund 367 Millionen Mark.

## Auch Blei ist abgabepflichtig

DW. Bonn

Der Bundesrat hat am Freitag der von der Bundesregierung vorgelegten Novelle zum Abwasserabgabengesetz im Grundsatz zugestimmt, allerdings eine Reihe von Änderungsvorschlägen beschlossen. Nach der Novelle werden neben den bisher schon erfaßten Schwermetallen Quecksilber und Cadmium auch Chrom, Nickel, Blei und Kupfer, sowie die organischen Halogenverbindungen in die Abgabepflicht einbezogen.

## Kompromiß über „Kollegschule"

DW. München

Nach zähen Verhandlungen hat sich die Konferenz der Kultusminister in der Nacht zum Freitag auf einen Kompromiß über die bundesweite Anerkennung der nordrhein-westfälischen „Kollegschule" geeinigt. Danach bleibt das umstrittene Modell, das gleichzeitig berufliche und schulische Abschlüsse ermöglichen soll, vorerst im Versuchsstadium bestehen. Erst in zwei bis drei Jahren soll ein abschließendes Urteil über die „Kollegschule" gefällt werden.

Die Beratungen über das nordrhein-westfälische Schulmodell machten die Unterschiede zwischen SPD- und unionsregierten Bundesländern in der Schulpolitik deutlich. Zeitweilig wollten Politiker der SPD, wie auch der Union, ein Auseinanderbrechen der Kultusministerkonferenz nicht ausschließen.

Seite 4: In der Krise

## Heute in der WELT: 30 Jahre Gurt

HOR, Bonn

Einen weiteren Rückgang der Unfalltoten und Verletzten im Straßenverkehr erwartet der Münchener Unfallforscher Professor Max Danner von der Einführung eines Bußgeldes für nichtangeschnallte Wageninsassen auf den Rücksitzen. Der Termin ist für den 1. Juli festgesetzt, die Gurtpflicht ohne Strafandrohung besteht bereits seit 1984. In einem Beitrag für die WELT zum 30jährigen Jubiläum des Haltegurts beklagt der Wissenschaftler, daß sich zur Zeit nur 24 Prozent der Verkehrsteilnehmer im Fond der Autos angurten.

Intensive Forschungen belegen, daß bei einer Anschnallquote von 96 Prozent (wie auf den Vordersitzen) jährlich 300 Menschen weniger bei Verkehrsunfällen getötet würden. Die Geschichte des Haltegurts vom Riemensystem bis zum Drei-Punkt-Gurt mit Straffer zeichnet Danner exklusiv in der WELT nach.

Seite 25: Fast vergessenes Jubiläum

## Hasselmann: Kritik zeigt Wirkung

MJ. Hannover/Bonn

CDU-Generalsekretär Heiner Geißler wird sich angesichts der bundespolitischen Bedeutung der Niedersachsen-Wahl am 15. Juni dafür einsetzen, daß das öffentliche Erscheinungsbild der Bundes-CDU und der Bonner Koalition „in Ordnung gebracht" wird. Diese Zusage hat der niedersächsische CDU-Landesvorsitzende Wilfried Hasselmann von Geißler erhalten, nachdem er die „Selbstdarstellungsmängel" in der vergangenen Woche in einem Brief an Geißler scharf gerügt hatte (WELT v. 12.4.).

„Mit meinen Beanstandungen habe ich beim Generalsekretär offene Türen eingerannt", teilte Hasselmann gestern der WELT mit. Das gleiche Resultat nimmt er auch für ein persönliches Gespräch mit dem CDU-Bundesvorsitzenden, Bundeskanzler Helmut Kohl, in Anspruch und folgert daraus, „die Koalition" habe „aufgehorcht und Besserung gelobt".

Seite 8: Die Reaktion

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

## Zweierlei Kultur?

Von Paul F. Reitze

Der Zwang zur Einstimmigkeit hat nicht selten in der Kultusministerkonferenz zu faulen Kompromissen geführt. Aber es ist wenigstens ein Minimum an Einheitlichkeit im Bildungssystem gewahrt worden. Und mancher Kritiker von Vereinbarungen war hernach froh, daß sie trotz seines ursprünglichen Widerstands zustande kamen. Wäre nicht auf Betreiben des damals sogar von der eigenen Partei gescholtenen bayerischen Kultusministers Hans Maier 1983 geklärt worden, unter welchen Mindestvoraussetzungen Gesamtschulzeugnisse bundesweit anerkannt werden, so hätte die gesamtschulversessene Saar-Regierung heute völlig freie Hand – mit Konsequenzen, die man sich nicht ausmalen möchte.

Jetzt ist die Kultusministerkonferenz ernsthaft gefährdet; daß dem nordrhein-westfälischen Kultusminister Hans Schwier (SPD) für seine mißratene „Kollegschule" buchstäblich in letzter Minute von Unionsseite eine Galgenfrist eingeräumt wurde, ändert daran nichts. Am Donnerstag und Freitag, bei den Beratungen der Minister in München, hat sich gezeigt, daß im Grunde jeder von der Wahrscheinlichkeit eines Bruchs überzeugt ist.

Der Kernpunkt dabei ist die Frage der Studierfähigkeit. Hier hat die SPD auf ihrer Talfahrt mittlerweile auf Bremssicherungen gänzlich verzichtet. Sie will die Schule „von Ballast" befreien, will den Einheitstyp für alle. Was nun einmal nur auf dem untersten Niveau gelingen kann.

Die Folgen? Das Abitur wird weiter an Ansehen verlieren. Da die Hochschulen durch den sich abzeichnenden Rückgang der Studentenzahlen beweglicher werden, liegt eine weitere Konsequenz auf der Hand. Die Universitäten werden dazu übergehen, eigene Aufnahmeprüfungen zu veranstalten. Gute Professoren bekommen so die besten Studenten, schlechte diejenigen, die sie verdienen. Es gibt endlich einen freien Markt der Begabungen (oder des Gegenteils).

Freilich, auch ordentliche Schulen werden Schaden erleiden, wenn das Abitur nicht mehr Eintrittsbillett in den akademischen Spiegelsaal ist. Viele werden nur noch büffeln, was hernach die Universität abfragt.

## Rau im Bundesrat

Von Günther Bading

Die parlamentarische Behandlung des über Monate umkämpften Neutralitäts-Paragraphen 116 ist geordnet zu Ende gegangen. Nach dem Bundestag hat auch der Bundesrat der Gesetzesänderung zugestimmt.

In der Bundesratsdebatte meldete sich auch der nordrhein-westfälische Ministerpräsident und SPD-Kanzlerkandidat Johannes Rau zu Wort, der – trotz seines Rederechts – im Bundestag dazu bisher kein Wort anbot. Rau, vom Naturell her eher ein Prediger im kleinen Kreise, zog offenbar die ruhigere Atmosphäre der Länderkammer vor, um anzukündigen, was ohnehin jedermann wußte: Das Land Nordrhein-Westfalen wird vor dem Bundesverfassungsgericht gegen die Gesetzesänderung klagen.

Etwas befremdlich wirkte in der Rede Raus allerdings, daß er den Bundeswirtschaftsminister und gar den Kanzler aufforderte, sich doch bei dem vom Kabinett Rau bezahlten Gutachter Benda zu entschuldigen, dem FDP-Chef Bangemann unlautere Motive und persönlichen Eigennutz bei der Erstellung der Auftragsarbeit unterstellt habe. Er hätte diesen Appell wohl besser im Bundestag an die von Amts wegen dort anwesenden Politiker richten können. In der Sache selbst wußte auch der erste Wahlkämpfer der Sozialdemokraten nichts Neues zu bieten. Er klammerte sich an das Benda-Gutachten, das von Experten wie dem Berliner Verfassungsrechtler Rupert Scholz schon als haltlos widerlegt worden ist.

Der Hinweis auf die sieben Millionen „mündigen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger", die bei der DGB-Stimmzettelaktion mit Nein votiert haben sollen, wird allerdings zum Bumerang. Denn was Johannes Rau nicht bedacht hatte: 7,55 Millionen Stimmzettel wurden eingesammelt und vom DGB als das Votum der „großen Mehrheit der deutschen Arbeitnehmerschaft" ausgegeben. Tatsache jedoch ist, daß der DGB trotz Mehrfach-Abstimmung, trotz Einbeziehung von Kindern, Greisen und Studenten in die angebliche „Arbeitnehmer"-Befragung nicht einmal in der Lage war, alle eingeschriebenen Mitglieder an die Pseudo-Urnen zu bringen. Am Tage der Auszählung gab die DGB-Zentrale auf Anfrage zu, daß die Zahl der Mitglieder bei 7,66 Millionen liegt.

## Luftwaffen-Einsatz

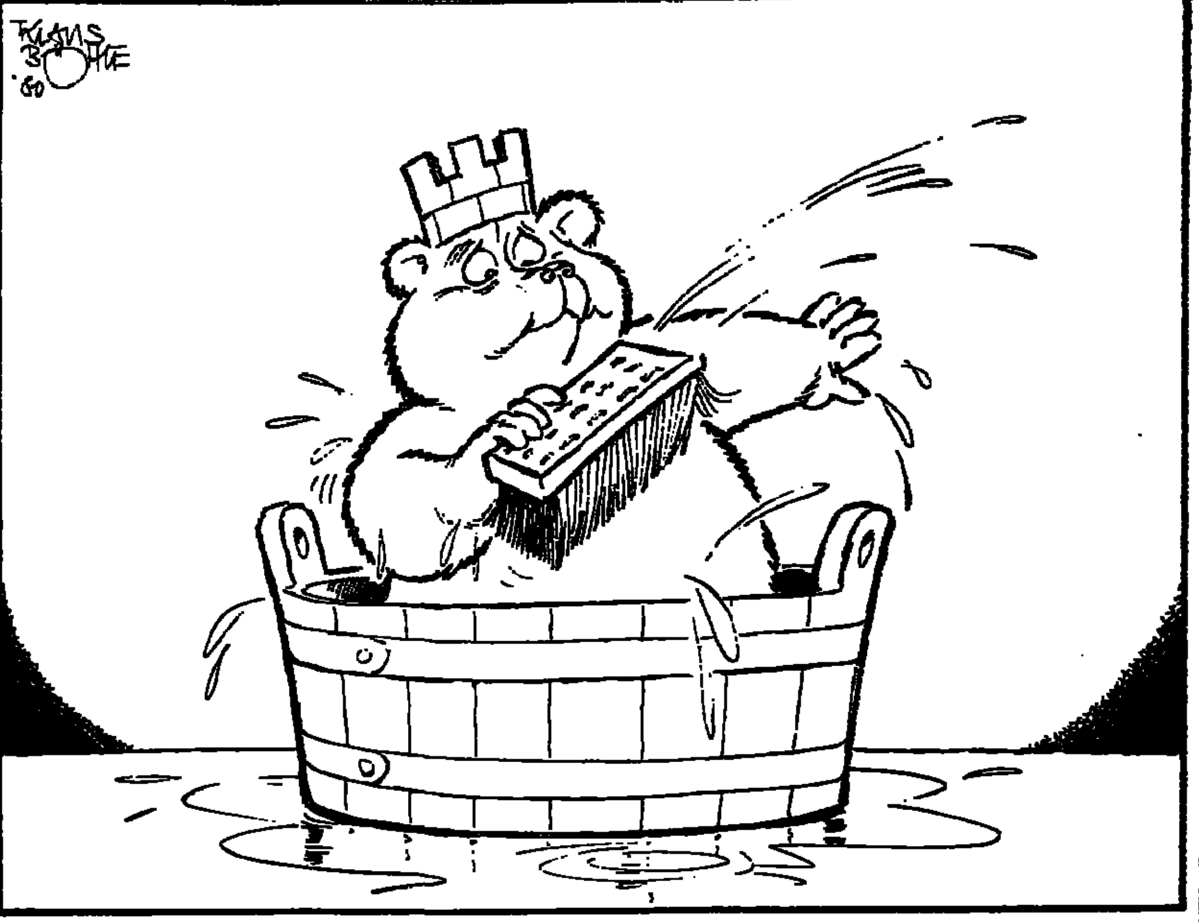
Von Günther Friedländer

Preisfrage für Zeitungsleser: Die Luftwaffe welches Landes überflog in dieser Woche ständig ein Meeresgebiet, um sich gegen welches andere Land zu verteidigen, das ihm gegen das internationale Recht dort Hoheitsrechte bestritten hatte? Die USA den Syrte-Golf gegen Libyen? Falsch.

Kolumbiens A-37 und Mirages patrouillierten pausenlos den Archipel von San Andrés und Providencia. Der Kommandant der kolumbianischen Atlantik-Kriegsflotte, Vizeadmiral Garay, ging von seinem Standort Barranquilla nach San Andrés. Viele Insel-Bewohner zogen die kolumbianische Fahne auf.

Die kriegerische Aktivität war Kolumbiens Antwort auf die Erklärung, die Nicaraguas Außenminister ausgerechnet beim Contadora-Treffen in Panama abgegeben hatte: Nicaragua erkläre den Vertrag von Havana des Jahres 1928, der Kolumbiens Souveränität über San Andrés anerkennt, als „von der Wurzel her null und nichtig". Damit verstößt Managua gegen den Artikel 26 der Wiener Konvention, der die Gründe nennt, aus denen eine Regierung sich von einem Vertrag zurückziehen kann. Sie sind hier nicht gegeben. Präsident Reagan hatte also recht, als er unter den von Nicaragua bedrohten Ländern auch Kolumbien aufzählte. Und nicht nur Kolumbien steht bloßgestellt da, sondern jeder, der einen Friedenswillen der angeblich wohlmeinenden, vertrauenswürdigen und nur eben durch die bösen Amerikaner bedrohten Sandinisten behauptet.

In Kolumbien selbst fehlt es nicht an scharfer Kritik an der Regierung Betancur. Ein ehemaliger Außenminister des Landes fragt, ob Kolumbiens Außenminister Augusto Ramirez Ocampo sich eigentlich als Außenminister Nicaraguas fühle, wenn er unaufhörlich die Sandinistas zu verteidigen suche. Auch im vorliegenden Fall bot Ramirez – der sich erst fürchterlich über Managuas Außenminister Miguel d'Escoto Brockmann aufgeregt hatte – schließlich ein Alibi für d'Escoto an: Nicaragua habe die beanstandeten Erklärungen nur zum „internen Gebrauch" abgegeben, ohne sie wirklich zu meinen. Ganz Kolumbien schüttelt die Köpfe. Kolumbiens führende Tageszeitung „El Tiempo" verlangt von der Regierung, sich an die Wirklichkeit und nicht an ihre Träume zu halten.



Waschtag KLAUS BÖHLE

## Gorbatschows Auftritt

Von Carl Gustaf Ströhm

Es kann nicht überraschen, daß Michail Gorbatschow den Berliner Boden nutzte, seine neue „Friedensoffensive" in Richtung Westeuropa zu starten. Die sowjetische Führung hat die strategische Rolle der „DDR" im Gefüge der Ost-West-Beziehungen, aber auch die Klammerfunktion des SED-Staats im Ostblock längst erkannt.

Wer den Raum zwischen Oder und Thüringer Wald beherrscht, hat nicht nur das östliche Mitteleuropa fest im Griff, also die Tschechoslowakei und vor allem Polen, dessen Führung von den sowjetisch-mitteldeutschen Verbrüderungsszenen kaum sehr angenehm berührt sein kann. Das östliche Berlin stellt zugleich ein Glacis dar, von dem aus Moskau immer wieder seinen Fuß in die Bonner Tür setzen kann. Gorbatschow hat mit seinem Auftritt auf dem SED-Parteitag beide Möglichkeiten genutzt.

Er hat an der Notwendigkeit einer Disziplinierung des sowjetischen Vorfelds keinen Zweifel gelassen. Anders als die Angehörigen der sowjetischen Kriegsgeneration, die gegenüber dem SED-Regime ihre Vorbehalte hatten, weil es trotz allem „deutsch" ist, scheut er sich nicht, die deutsche Karte der „DDR", wenn schon nicht zu spielen, so doch wenigstens auf den Tisch zu legen. Derselbe Honecker, der noch vor Jahresfrist wegen seiner Bonner Reisepläne und seiner Bonn-Kontakte Schwierigkeiten hatte, ist jetzt der Vorzugsschüler im östlichen Bündnis. Nicht nur politisch-strategisch, sondern auch wirtschaftlich.

Hier liegt die zweite Besonderheit des Gorbatschow-Besuchs im SED-Staat. Weder den Ungarn als Träger der weitestgehenden Reform innerhalb des Ostblocks noch den dogmatisch-ergeben sowjettreuen Tschechen und erst recht nicht den Polen wurde die Ehre zuteil, sondern justament der Bruderpartei, die sich jetzt anschickt, die Denkmäler preußischer Vergangenheit – vom Alten Fritz bis Bismarck – auf ihrem Boden wieder aufzupolieren. Diese Vergangenheit wird symbolisiert durch das seinerzeitige preußisch-deutsche Bündnis mit Rußland.

Aus dieser Sicht sind die Bemerkungen Gorbatschows über Deutschland besonders interessant. Er, der unbedingte Unterwerfung unter den Moskauer Führungsanspruch fordert, wirft der Bundesrepublik Deutschland „Beflissenheit" gegenüber den USA in der Unterstützung von SDI vor. Dann verfällt er in den bekannten marxistisch-leninistischen Jargon, indem er von der „herrschenden Klasse" der Bundesrepublik spricht. Diese Klasse behaupte, daß die deutsche Frage „offen" sei, und hege im übrigen „revanchistische Wunschträume".

Immerhin hat damit der führende Politiker der sowjetischen Supermacht die Existenz dieser deutschen Frage, wenn auch unwillig und ablehnend, zugeben müssen. Vom Revanchismus-Vorwurf aber geht der Kreml-Chef fast nahtlos zu einem kaum verhüllten Angebot in Richtung Bonn über: Die Sowjetunion messe den Beziehungen zur Bundesrepublik große Bedeutung bei und sei bereit, diese auf „gleichberechtigter Grundlage" aufzubauen. Die Voraussetzungen dafür hat er freilich nicht im unklaren gelassen.

Gorbatschow scheint klarer als manche seiner Vorgänger sich der Tatsache bewußt zu sein, daß in der deutschen Frage das letzte Wort nicht gesprochen ist. Daher sucht er sie bei den Hörnern zu packen. Die Deutschen in einer Art Doppelstrategie einzusetzen, die östlichen zur Festigung des Warschauer Pakts, die westlichen zur Unterminierung der NATO sowie der amerikanischen Position in Europa: Das ist auf den ersten Blick eine konsequente und durchaus nicht ungefährliche Politik. Ob Gorbatschow sie durchhalten kann, steht auf einem anderen Blatt.



Beide Teile Deutschlands benutzen: Gorbatschow zu Füßen von Marx und Engels in Ost-Berlin FOTO: DPA

Von deutschem Boden darf, wie wir immer wieder hören, kein Krieg ausgehen – wohl aber ist dieser deutsche Boden trefflich geeignet, um dem westlichen Bündnis einige propagandistische Schläge zu versetzen. Was wird der Westen auf Gorbatschows Vorschlag einer umfassenden Abrüstung konventioneller Waffen und Truppen im ganzen Bereich zwischen Atlantik und Ural antworten? Dazu kündigte Gorbatschow weitere Vorschläge für die Genfer Gesprächsrunde an – und versicherte dann, unter keinen Umständen werde Moskau gegen Westeuropa als erstes einen Krieg beginnen, solange nicht die NATO den Osten angreife.

Nun lehrt die Geschichte, daß viele, die einen Krieg (oder kriegerische Handlungen) begannen, sich mit dem Argument der „Verteidigung" zu rechtfertigen suchten. War der sowjetische Überfall auf Afghanistan nicht gleichfalls eine „defensive" Maßnahme? Nach dem endlosen Hin und Her ostwestlicher Abrüstungsverhandlungen, bei denen die sowjetische Weigerung, sich einer wirksamen Verifizierung und Kontrolle zu unterziehen, bisher eine ebenso negative wie entscheidende Rolle spielte, scheint es daher zumindest zweifelhaft, ob Gorbatschow alle diese Widersprüche meistern kann.

Das Verhältnis des Kreml-Chefs zu den Amerikanern bleibt ambivalent. Auf der einen Seite zieht er im Zusammenhang mit den libyschen Ereignissen gegen den „aggressiven Kurs" der USA vom Leder. Auf der anderen Seite versichert er, die Sowjetunion wünsche den Dialog mit Washington fortzusetzen. Gorbatschow ist also auch in diesem Punkt ein Dialektiker und ein Pragmatiker. Nicht mit Drohungen, sondern durch mehr oder weniger sanften Druck hofft er, die Amerikaner zur Abwendung von Europa und Europa zur Abwendung von Amerika zu bringen. Noch hat die sowjetische Politik ihre weltumfassende Zielsetzung nicht aufgegeben.

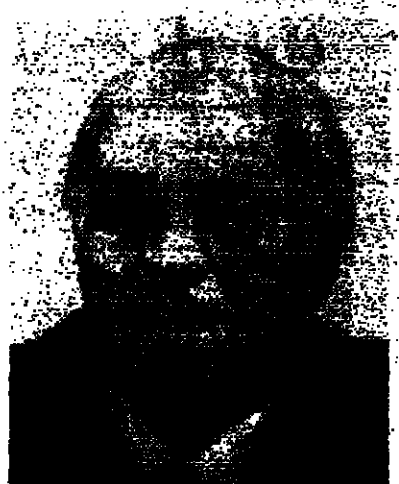
## IM GESPRÄCH T. Nestorowicz

## Vor allem Außenhandel

Von Joachim G. Görlich

Den polnischen Botschafterposten am Rhein wird abermals ein Außenhandelsexperte erhalten: der Diplomvolkswirt Tadeusz Nestorowicz.

Im ostpolnischen, heute zur UdSSR gehörenden Bedlnow 1928 geboren – seinen ostpolnischen Akzent hat er sich erhalten –, kam er nach 1945 an die Ostsee, nach Stettin. Damals hatten die Sowjets noch nicht entschieden, ob die Stadt Polen gehören sollte. Sein Lebenslauf beginnt in sämtlichen einschlägigen Lexika erst mit dem Jahre 1950. Nach Abschluß der Außenhandelsfakultät an der Stettiner „Volkswirtschaftshochschule" trat er in das Stettiner Zollamt ein, wohl das wichtigste in Polen. Hier ist das polnische Fenster nach Skandinavien, hier unterhält die CSSR ihre Hochsee- und Oderflottenbasis, hier befinden sich zahlreiche Comecon-Transitunternehmen.



Begann beim Zoll: Neuer polnischer Botschafter Nestorowicz FOTO: AP

In Stettin, wo es noch lange eine deutsche Minderheit gab und überdies Kontakt zu den „DDR"-Zollbeamten, soll Nestorowicz Deutschkenntnisse erworben haben. Schon ein Jahr später ging er nach Lodz als Abteilungschef des Außenhandelsunternehmens „Ciech". 1956 wurde er als Leiter der Abteilung CSSR/Ungarn ins Warschauer Außenhandelsministerium berufen, bald darauf wurde er Vizedepartementsdirektor, um 1962 als Handelsattaché nach Belgrad abgeordnet zu werden.

Sechs Jahre danach wurde er als Departementsdirektor „Außenhandelspolitik" in die Warschauer Zentrale zurückberufen. Ein Jahr später machte ihn Gierek zum Vizeaußenhandelsminister. Die im Zusammenhang mit dem Zusammenbruch der Ära Gierek durchgeführte Säuberung überstand er ohne Nachteile. 1981 wurde er zum Ersten Stellvertretenden Außenhandelsminister Polens nominiert. Premierminister General Jaruzelski ernannte ihn noch im gleichen Jahr zum Außenhandelsminister. Die Hoffnung, daß er nach der Ausrufung des Kriegsrechtes den Außenhandel mit dem Westen wieder voranbringen könnte, hat er nicht erfüllt. Dennoch, die Leitung der polnischen Botschaft in Köln-Marienburg gehört zu den wichtigsten Außenposten, die Warschau zu vergeben hat.

Vergeblich wird man in einschlägigen Nachschlagewerken Polens nach dem Hintergrund des neuen Mannes am Rhein suchen. Vergeblich auch nach seinem Privatleben und seinen Hobbys, über die sowohl in der polnischen als auch fürs Ausland gedachten englischsprachigen Ausgabe von „Who's who in Poland" von anderen Spitzenfunktionären so ausgiebig berichtet wird. Es ist nur die Rede davon, daß er 1949 in den Staatsjugendverband ZMP eintrat und bis 1962 nicht der KP angehörte. Auch auf dem wichtigen Gebiet der Orden kann Nestorowicz nicht mit anderen Spitzenfunktionären mithalten. Erwähnt wird nur die Auszeichnung von 1962: das Offiziers- und Kavalierskreuz Polonia Restituta.

## DIE MEINUNG DER ANDEREN

**Viele Zeitungen beschäftigen sich mit der DGB-Abstimmung zu Paragraph 116 AFG:**

### Frankfurter Rundschau

Festzuhalten ist, daß den Gewerkschaften in seltener Einmütigkeit eine mit hohem Erfolgsrisiko begonnene Kampagne auch gegen Mißmut und anfängliche Unlust in den eigenen Reihen gelungen ist. Zwar wird auch diese Form der Massenmobilisierung am neuen Paragraphen 116 nichts mehr ändern, aber es ist ein anderes Ergebnis zu verzeichnen, über das man sagen kann: Gewerkschaften und Arbeitnehmer haben sich um die Republik verdient gemacht. Sie haben nämlich die Strategie von Bundeskanzler Kohl durchkreuzt, auch weitere Gesetze, die den Bürgerrechten und dem Sozialstaat abträglich sind, nach der Devise „Augen zu und durch" bis zum Sommer abschließend durch das Parlament zu bringen.

### BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

Schon während der Abstimmung hat sich gezeigt, daß die „Luft raus ist" aus der Agitationswelle von DGB und SPD. Heute wird der Bundesrat dem geänderten Gesetz zustimmen, und dann dürfte es allen Propagandakünsten der Funktionäre nicht mehr gelingen, daraus politischen Honig für die Genossen zu saugen oder damit vom hauseigenen Skandal um die Neue Heimat abzulenken. Der Alltag hat die deutsche Einheitsgewerkschaft wieder, die im Grunde froh sein muß, daß die Unionsparteien trotz dieser eklatanten Demonstration parteipolitischer Einseitigkeit darauf verzichten, den christlichen Konkurrenten aus ihrem Mauerblümchendasein herauszuhelfen.

### Münchner Merkur

Die Abstimmung, bei der jegliche Manipulation möglich war (z. B. wurden nachweislich Studenten in die „Arbeitnehmerbefragung" einbezogen), hätte eigentlich nicht 95,63, sondern 100 Prozent Zustimmung ergeben *müssen. Auf den Vordruck-Satz* „Ich will die Streikfähigkeit der Gewerkschaften erhalten" ließ sich doch nur mit Ja antworten.

### Saarbrücker Zeitung

Hinzu kommt, daß bei der Art und Weise der Erhebung keiner nachprüfen kann, wer denn nun wo und, vor allem, wie oft seine Stimme abgab. Selbst DGB-Chef Breit hat inzwischen eingestanden, daß schon der formale Ablauf Zweifel hervorrufen muß.

### SÜDKURIER

Selbst Gewerkschaftsfunktionäre zeigen sich peinlich berührt von der Art, wie der DGB die Legislative unter Druck setzen will. Daß mit den Stimmzetteln allerlei Schindluder getrieben wurde, ist noch der unbedeutendste Einwand gegen die Befragungsaktion des Gewerkschaftsbundes. Schon schlimmer war die Fragestellung auf den Stimmbögen. Sie sollten den Mitgliedern erneut vortäuschen, das Streikrecht sei in Gefahr, obwohl davon keine Rede sein kann. **(Konstanz)**

## Diesmal eine Regierungsbildung ohne zweiten Wahlgang

**Warten auf das „Konzept der Zukunft", aber Berlins Verfassung ist gut / Von Peter Gillies**

Mit der Bemerkung, „Die Selbstreinigung macht Fortschritte" hat Hans-Günter Hoppe gestern im Bundestag die Ereignisse in Berlin zutreffend gekennzeichnet. Mit der Neuwahl von vier Senatoren hat die Koalition ein Zeichen der Ermutigung gesetzt und ihre Geschlossenheit dokumentiert, ohne daß freilich die fraktionenübergreifende Fraktion Sumpf & Filz besiegt wäre. So macht die Selbstreinigung in der Tat Fortschritte – beendet ist sie nicht.

In der geheimen Wahl der neuen vier Senatoren habe die Koalition, so wird eingewendet, nicht alle Stimmen auf die Waage gebracht. Das stimmt. Indes ist es eine Berliner Spezialität wie Bulette und Molle, daß die Kandidaten selten alle eigenen Voten erhalten. Da will immer mal einer sein Mütchen kühlen oder ein Zeichen besonderer Art setzen. Nur die Schulsenatorin Hanna-Renate Laurien schnitt bei ihrer Wahl zur Bürgermeisterin deutlich besser ab.

Tradition war es stets, bei Senatorenwahlen mindestens einen Kandidaten durchfallen zu lassen. Das passierte der SPD 1979 (mit Korber), der CDU 1981 (mit Pieroth) und der FDP 1985 (mit Vetter). Daß der Regierende Bürgermeister seine Senatoren (die er laut Berliner Verfassung nicht in eigener Verantwortung berufen und entlassen darf) auf Anhieb durchbringt, ist deswegen eher die Ausnahme. Eberhard Diepgen gelang sie. Die Rücktrittsaufforderung der SPD an ihn klingt deshalb hohl, weil Diepgens Koalition sich als voll handlungsfähig erwiesen hat und die Sozialdemokraten personell wie sachlich über keine Alternative verfügen, die einen Berliner „vom Schlitten haut".

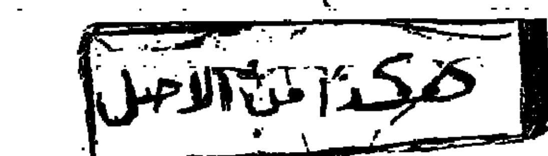
Der neue Senat ist etwas technokratischer, professoraler. Frau Laurien setzt einen besonderen Akzent. Sie hat stetig an Ausstrahlung gewonnen und letztlich die Betonriege der CDU gesprengt. Sie darf nunmehr unbestritten als der zweite „Mann" gelten, der die Kontinuität der Unionspolitik sichert. Mit beredtem Augenzwinkern hat die FDP im Abgeordnetenhaus an ihre angeblich fabelhafte Zusammenarbeit mit der SPD erinnert – eine Bemerkung, die als Präambel eines Rückversicherungsvertrages verstanden werden mußte (und es wurde). Die peinlich-zögerliche Handhabung der Krise durch die FDP, ihre nervende Suche nach präsentablen Persönlichkeiten, weisen auf einen wieder zunehmenden Erosionsprozeß beim kleineren Koalitionspartner hin.

Zur politisch-parlamentarischen Tradition gehört es nun, zurückgetretene Politiker mit einer gewissen Absolution zu versehen und den neugewählten einen Vertrauensvorschuß zu gewähren. Die Rechtfertigung derartiger Reinigungsprozesse nach peinlichen Affären – die hierzulande erfreulicherweise ans Licht kommen – ist wie ein gezogener Wechsel: Die Politik begibt sich in die Schuld, und die Wähler erwarten nach angemessener Frist die Einlösung. Interessant ist jetzt, wie Diepgen seine Verheißung, nach vorn schauen und ein Konzept für die Zukunft vorlegen zu wollen, zu verwirklichen gedenkt. Daß dies im umfassenden, das heißt weltstädtischen, Sinne bisher nicht geschah, ist ein Versäumnis.

Die Informationen über das „Konzept der Zukunft" sind bisher durch Blässe gekennzeichnet. Ist Berlin vielleicht insofern „eine Stadt wie jede andere"? Auf der technokratischen Ebene von Statistik und Sozialprodukt können sich die Erfolge sehen lassen. Ökonomisch präsentiert sich Berlin in einer überdurchschnittlich guten Verfassung, es registriert erstmals seit langem wieder Wanderungsgewinne, die Zahl seiner Touristen klettert munter, die Berliner sind in recht eigentlichem Trotz zuversichtlich, Kunst und Kultur strahlen mit besonderen Farbtupfern nach Westen und Osten aus.

Diese Erfolge des Neuanfangs sind nicht gering zu schätzen. Sie sind die gute Hausmannskost der politischen Handwerker an der Spree. Auf der Menükarte fehlen aber die Leckerbissen, der politische Gaumenkitzel. Gewiß hat Richard von Weizsäcker die Hürde für jeden Nachfolger sehr hoch gelegt, aber der Führungsanspruch dieser Stadt erheischt etwas mehr als die Aussicht, die Wucherungen von Filz von Zeit zu Zeit zurückzustutzen. 21 Verfahren sind eingeleitet, fünf stehen ins Haus, 39 Beschuldigte werden bisher gezählt. Aller Erfahrung nach ist mit der Enthüllung mancher weiterer Peinlichkeit zu rechnen.

Mit welchem geistigen und politischen Anspruch diese Stadt in das Jahr 2000 zu gehen beabsichtigt, interessiert da schon. Die überaus schwierige Verfassungs- und Verwaltungsreform wäre nur ein Schritt auf dem Wege, Berlin durch Perspektiven aus der Enge herauszuführen – einer Enge, die geographisch, wirtschaftlich und politisch vorgegeben ist, aber für eine kraftvolle politische Führung nicht schicksalhaft sein darf, sondern zur Überwindung einlädt. Unter der Käseglocke setzen Zellen rasch Schimmel an. Ein „Konzept der Zukunft" würde alles kräftig durchlüften. Die Selbstreinigung darf weitere Fortschritte machen.



# Ein Wunschtraum: das ganze Jahr Parteitag

**Die Parteitagsregie der SED ist wie immer perfekt, und die Läden in Ost-Berlin sind gefüllt. Doch atmosphärisch hat sich so manches geändert. Man gibt sich sachlich, nüchtern und auch ein bißchen jovial, denn so mag es der prominenteste Gast Michail Gorbatschow.**

Von DIETER DOSE u. HANS-R. KARUTZ

SED-Parteitag in Ost-Berlin, Schauplatz der „Palast der Republik", den die „DDR"-Bürger spöttisch „Palazzo Prozzi" nennen. 2700 Delegierte, rund 1000 Gäste. Eine piekfeine Gesellschaft. Da kommt niemand in Turnschuhen und mit offenem Hemdkragen. Dieses Privileg haben nur die, die das Blauhemd der FDJ tragen.

Erich Honecker trägt einen grauen Anzug, sein designierter Nachfolger Egon Krenz taubenblau, gedeckte Farben überwiegen. Viele Delegierte tragen die grünliche Uniform der Nationalen Volksarmee – vom General bis zum Gefreiten. Schick die Delegierte aus dem Braunkohlentagebau – Bergmannsuniform und weiße Rüschenbluse.

## Opulente Buffets für das leibliche Wohl

Alle haben die graue Ledertasche in der Hand – eine von den kleinen Aufmerksamkeiten. Parteitagsgeschenk wie die schwarz-silbernen Kugelschreiber. Opulente kalte Buffets auf allen Etagen sorgen für das leibliche Wohl.

Die Delegierten sind nicht nur Zuhörer bei den rund 30 Stunden Reden bis Montag abend. Sie schreiben auch mit. Nicht, weil's der sowjetische Parteichef Gorbatschow tut. Denn nach der Heimkehr in die Betriebe, Wohngruppen oder die Kompanien der Volksarmee steht für sie der „Bericht vom XI. Parteitag" auf dem Programm. Zwar kann man das alles im „Neuen Deutschland" nachlesen, aber die eigenen schriftlichen Eindrücke imponieren den Genossen daheim mehr.

Sachlich, nüchtern, manchmal ein bißchen jovial die Atmosphäre. Gorbatschow ist hier – und der mag es so. Das sagt zwar keiner, aber der sowjetische Parteichef, Gast Nummer eins unter den 140 Delegationen aus 104 Ländern, drückt dem Parteitag seinen Stempel auf.

Keine Jubel-Spaliere wie bei Chruschtschow oder zuletzt (1979) bei Breschnew. Man gibt sich jovialer. Mischt sich Gorbatschow unter das Volk, kneift er den Kindern in die Nase, spielt mit ihnen Basketball oder fragt die Rentnerin Dora Radtke aus dem Neubauviertel Marzahn: „Meistens sind doch die Jugendlichen unzufrieden, oder?" Die alte Dame beschwichtigt ihn: „Aber nein, doch nicht bei uns!"

Mehr bedrückt als interessiert wirkten der KPdSU-Chef und Ehefrau Raissa – rötlich getöntes Kurzhaar, schwarzes Kostüm – beim Blick vom Brandenburger Tor über die spanischen Reiter und Betonsperren hinweg nach West-Berlin. Mit ungewöhnlichem Kamera-Schwenk zeigte dabei das „DDR"-Fernsehen den pulsierenden Autoverkehr rund um die Siegessäule im Westen der Stadt live in die „DDR"-Wohnstuben. Gorbatschow macht's möglich.

Als der Moskauer Gast den Palast der Republik durch einen Nebeneingang betrat, grüßte ihn das amerikanische Sternenbanner. Direkt über dem Palast schwenkte ein Airbus der PanAm zur Landung in Tegel ein. So weit westlich in seinem Machtbereich weilte Gorbatschow als Parteichef noch nie.

Ehefrau Raissa soll in Ost-Berlin nicht wie bei den Besuchen in London und Paris Zielscheibe der westlichen Medien werden. „Vorhaben abgelehnt", erfuhren ausländische Journalisten, die das Damenprogramm der sowjetischen First Lady den Marathon-Reden des Parteitags vorziehen wollten.

Dresden, Meißen mit der berühmten Porzellanmanufaktur und das zentrale Ostberliner Mode-Institut stehen unter anderem auf ihrem Programm. Zwar kann man keinen Pierre Cardin bieten, aber die Haute Couture, präsentiert von 14 Kombinaten, hat sich Fortschritte zugeschneidert. Allerdings auch hier für den Normalbürger zu teuer.

Rund um den Parteitag viele Sicherheitsmaßnahmen, aber unauffälliger als bei früheren Anlässen, auch wenn der „Palast der Republik" weiträumig abgesperrt ist, um etwa Karawanen der Staatskarossen vom schwedischen „Volvo Gl 650" bis zum thüringischen „Wartburg" (die einfachen Delegierten kommen im Bus) oder sowjetischen „Sil" freie Fahrt zu gewähren. Es harren ohnedies nur wenige Schaulustige hinter den Absperrungen aus; Jubel-Spaliere sind nicht angeordnet.

Westliche Journalisten gelangen nur „schubweise" in den Palast. Irgendwann bis zum Ende des Parteitages soll jeder mal drankommen – sonst muß man das Geschehen auf den Monitoren im 1200 Meter entfernten Pressezentrum verfolgen. Selbst das kleinste Handtäschchen muß draußen bleiben – die Sicherheit will es so. Dabei gibt sich sogar deren höchster Chef ungewohnt leutselig.



**Mehr bedrückt als interessiert: Das Ehepaar Gorbatschow besichtigt das Brandenburger Tor und die Mauer** FOTO: AP

Stasi-Minister Erich Mielke (78) zu einer mit Kameras behangenen Fotografin aus der Bundesrepublik: „Wird Ihnen das denn nicht zu schwer?"

Morgens, kurz vor 10.00 Uhr. Kampflieder erklingen im Sitzungssaal, bevor Honecker, Gorbatschow, Ministerpräsident Willi Stoph – so die Reihenfolge – das Plenum betreten. „Die Jungen kennen die Texte gar nicht mehr", beklagt ein Parteiveteran den dünnen Gesang. Dabei lernt das Lied von der „Thälmann-Brigade" schon jeder Abc-Schütze.

Es gibt die obligatorischen „Hoch"-Rufe, als Honecker seine Rede beendet, doch verhaltener als früher. Der SED-Chef will es so. Knapp zwei Minuten ließ er nach seinem Rechenschaftsbericht Beifall zu, dann deutete seine Handbewegung an – genug. Auch Gorbatschow ließ gestern nach seiner Rede den Beifall nicht zu hoch branden. Sein schnelles Platznehmen signalisierte den Delegierten: Nun ist es genug.

## Gern hören die Bürger die Versprechungen

Berichte, Diskussion folgen. Die Delegierten und die Bürger – das Fernsehen ist live dabei – hören es gern, wenn der Ostberliner SED-Chef Günter Schabowski verspricht, die Partei werde sich auch darum kümmern, daß es genug Anoraks, Bettlaken und Wassereimer gebe.

Die aber wünscht sich, Parteitag müßte das ganze Jahr über sein. Denn proppevoll mit Ware sind die Läden. Für Ost-Berlin sind im ersten Quartal 1986 *zusätzlich für 25 Millionen* Mark Konsumgüter produziert worden. Die füllen jetzt die Regale, nicht nur in den teuren „Exquisit"-Läden (Kleidung, Schuhe) oder in den „delikat"-Läden (Nahrungs- und Genußmittel), sondern auch in den einfachen Kaufhallen. Fisch, Obst und Gemüse gibt es reichlich, französischen Käse ebenso wie die Bananen aus dem befreundeten Nicaragua.

Das Schild mit der Aufschrift „Wir grüßen die Delegierten und Gäste des XI. Parteitages" steht zwischen den Seifen und Parfüms aus Paris. Salamander-Schuhe, aber auch die mit dem Markenzeichen „Made in Italy" gibt es satt. Kaufhallen werben mit Slogans wie westliche Supermärkte: „Angebote über Angebote".

Im „delikat"-Laden verlockende, aber auch teure Stücke. Die Büchse Ananas für 18,50 Mark, der schottische Whisky (4½ Liter) für 160 Mark. Nagellack und Lippenstifte in allen Farbvariationen, Strumpfhosen mit modischen Dessins.

Voll sind auch die Buchhandlungen. Ernst Engelberts Bismarck-Biographie („Urpreuße und Reichsgründer") ist allerdings fast überall ausverkauft.

In den Kinos laufen hauptsächlich Filme, die die Erfolge des Sozialismus feiern. Das „Raumschiff Enterprise", eine amerikanische Produktion, ist vorübergehend abgesetzt. Die Komische Oper, wie alle anderen Bühnen das Ziel vieler Delegierter, hat den „Fiedler auf dem Dach" im Spielplan – Altrussisches mit altjüdischen Mysterien verwoben.

# Der Adler kreist noch immer über den Filipinos

**Es hat schon Seltenheitswert, daß die Anhänger eines gestürzten Diktators in Massen und lautstark dessen Rückkehr fordern dürfen. Auf den Philippinen findet das sogar den Beifall der neuen Regierung. *Doch es gibt auch Warnungen,* Marcos nicht zu unterschätzen.**

Von JOCHEN HEHN

Massenkundgebung in Manila. 20 000 Menschen haben sich im Rizal-Park versammelt. Doch nicht das gewohnte Bild, nicht das leuchtende Gelb, Markenzeichen der friedlichen Revolution von Corazon Aquino, fällt ins Auge. Rot, Blau und Weiß, die Farben des gestürzten und außer Landes geflüchteten Diktators Ferdinand Marcos, beherrschen statt dessen die Szene.

„Marcos zurück?" fragt man sich unwillkürlich, zurückgekehrt aus dem Exil in Honolulu? Nein, es ist nur ein Vertrauter des Expräsidenten, Manuel Igrobay, der in den Massen lautstarke Zustimmung auslöst, als er eine telefonische Botschaft von Marcos verkündet: „Sag meinem Volk, es soll auf die Rückkehr des Adlers warten." Wie auf ein Kommando skandieren die Massen „Marcos, Marcos – down with Cory".

## Die Opposition ist straff organisiert

Diese Kundgebung war kein Einzelfall. Eine Vielzahl von kleineren Aufmärschen in der vergangenen und in dieser Woche lassen nur wenig Zweifel daran, daß Staatspräsidentin Corazon Aquino nur knapp zwei Monate nach Übernahme der Macht auf den Philippinen sich einer wachsenden, sich neu formierenden Opposition gegenübersieht.

Die meisten Kundgebungen sind straff organisiert und laufen generalstabsmäßig ab. Die Hemden in den Marcos-Farben, die die Demonstranten tragen, sind uniform, die mitgeführten Plakate mit Slogans wie „We love Marcos, we miss Imelda, we hate Cory" (Wir lieben Marcos, wir vermissen Imelda, wir hassen Cory) seriengefertigt. Der Verdacht liegt nahe, daß ein Großteil der Kundgebungsteilnehmer bestellt und einheitlich ausgerüstet wurde.

So geschah es auch schon während der Wahlkampagne von Marcos, als Menschenmassen für einige Pesos Handgeld auf Lastwagen zu den Auftritten des Diktators gekarrt wurden.

Aus den Kundgebungen der Opposition spricht nicht jene „people's power", jene Volksmacht, die Marcos und seine Gefolgsleute mit friedlichen Mitteln zur Aufgabe zwang. Hier hat sich eine Gemeinschaft zusammengetan, die immer noch nicht wahrhaben will, daß Entscheidungen in diesem Lande künftig ohne sie getroffen werden sollen. Mit einer seltsam anmutenden Verbissenheit beharren sie darauf, daß „ihre Rechte" unter Corazon Aquinos Herrschaft unangetastet bleiben.

Sie nehmen in ihren Reden wie selbstverständlich all das in Anspruch, was sie in den vergangenen *zehn und mehr Jahren der breiten* Bevölkerung versagt hatten: das Recht der Versammlungsfreiheit, das Recht, eine von der Regierung abweichende Meinung öffentlich zu äußern, das Recht zu demonstrieren, das Recht, die aufgelöste Nationalversammlung wieder zusammenzurufen und ein Rumpfparlament aus Marcos-loyalen Exparlamentariern zu bilden, und auch das Recht, gegen die Regierung Aquino ein Programm des zivilen Ungehorsams zu verkünden.

Doch wirken die Bemühungen der Opposition, die vom früheren Arbeitsminister Blas Ople und von Arturo Tolentino, der von Marcos als Vizepräsident ausersehen war, eher verkrampft – etwa wenn sie versuchen, Menschenmassen auf die Straßen zu locken, um nach dem Vorbild Cory Aquinos ein „Parlament der Straße" zu bilden.

Die Marcos-Loyalen, die Engagierten und die Bezahlten, tun sich sichtlich schwer dabei. Die natürliche Begeisterung, die die populäre Massenbewegung Aquinos gekennzeichnet hatte, ist bei ihnen kaum auszumachen. Es fehlt der große Atem der Revolution, der vor acht Wochen Millionen Filipinos auf die Straßen zauberte, Eltern mit ihren Kindern, Priester, Nonnen, Jugendliche, die sich eins wußten in ihrem Ziel, die trotz der über ihnen lastenden Spannung locker blieben, miteinander aßen, tranken, lachten, musizierten, tanzten und sich Arm in Arm siegessicher den Marcos-loyalen Truppen entgegenstemmten und sie zur Hilflosigkeit verurteilten.

Jene Spontaneität und Heiterkeit zeichnet die heutige Opposition gewiß nicht aus. Der Schatten von Marcos lastet über ihr. Deshalb ist sie auch keine wirkliche Bedrohung für Cory Aquino und ihre Regierung.

Gelassen reagierte der Sprecher der Präsidentin, René Saguisag, auf die Frage, was man denn gegen die oppositionellen Kundgebungen und die Sitzung des Rumpfparlaments zu tun gedenke: Dies sei durchaus nicht illegal, war die Antwort, dies falle unter das Recht der Versammlungsfreiheit. So sei nun einmal der Lärm der Demokratie. Und Landwirtschaftsminister Ramon Mitra meinte, hier zeige sich „der Unterschied zwischen unserer Regierung und der von Marcos. Wir heißen prinzipiell jede Opposition willkommen."

Die Gelassenheit, die die neue Regierung an den Tag legt, wird nicht von allen geteilt. 15 Jahre Diktatur können durch vier Tage Revolution nicht einfach vom Tisch gewischt werden, meinen sie voller Sorge. Obwohl außer Landes, sei Marcos doch vielerorts gegenwärtig. Seine zahllosen Interviews im Exil seien klare Anzeichen dafür, daß er auch weiterhin versuchen werde, die Ereignisse auf den Philippinen zu manipulieren und, wenn irgend möglich, auf seine Rückkehr hinzuarbeiten.

Aber nicht nur vom Exil her wird versucht, das Vertrauen in die neue Regierung zu untergraben. Zahlreiche „Warlords", die auf den entlegenen Inseln des philippinischen Archipels fast uneingeschränkt herrschen, zeigen wenig Neigung, ihre Privatarmeen zu entwaffnen, geschweige denn, von ihren Posten zurückzutreten.

## Provinz-Fürsten ignorieren Manila

Ein Beispiel dafür ist der 64 Jahre alte Amando Gustilo, einer der engsten Vertrauten von Marcos, der als Gouverneur von Negros del Norte immer noch alle Macht in seinen Händen hält und sich auch durch Anweisungen aus der Metropole kaum beeindrucken läßt.

Eine Gefahr droht Cory Aquino auch dann, wenn sie die Gewalttätigkeiten bei Demonstrationen, wie sie am Montag und Dienstag erstmals zwischen Anhängern von Marcos und Polizei-Einheiten ausbrachen, nicht in den Griff bekommen sollte.

Die Aktivitäten der oppositionellen Kräfte lassen darauf schließen, daß der Adler, der mit noch gestutzten Flügeln auf Honolulu Pläne für ein Comeback ausheckt, immer noch genügend Macht und vor allem auch die finanziellen Mittel besitzt, um auf den Philippinen ein Klima der Unruhe zu schaffen.

Die Regierung Aquino könnte dadurch von ihren dringenden Aufgaben abgelenkt werden und Gefahr laufen, daß der Kredit, den sie zur Zeit noch bei den impulsiven Filipinos hat, schnell verspielt ist, wenn Erfolge auf wirtschaftlichem Gebiet ausbleiben sollten.




**„Wir lieben Marcos": Aufmarsch der Opposition in Manila** FOTO: AP

# Die Bayern strömen in die Schatzkammer

**Das Buch machte Schlagzeilen, als es für 32,5 Millionen Mark ersteigert wurde, und es lockt nun seit Wochen unerwartete Massen in die Münchner Staatsbibliothek: das Evangeliar Heinrichs des Löwen, das kostbarste Buch der Welt.**

Von PETER SCHMALZ

Einige Dutzend Plakate wurden gedruckt, und eine Pressekonferenz gab es auch. Damit aber war der Werbeaufwand auch schon erschöpft, den die bayerische Staatsbibliothek für eine Ausstellung in ihrer Schatzkammer betrieb. Es geht ja nur um ein paar alte Bücher, in denen man nicht einmal blättern kann, weil sie in diebstahlsicheren Glasvitrinen liegen.

Aber nirgends sonst wird in diesen Tagen in München geduldiger Schlange gestanden als vor den Stahltüren dieser Schatzkammer. „Jetzt tun mir die Füße weh", meinte Hausfrau Maria W. gestern zur Mittagszeit. Zwei Stunden stand sie in der schier endlosen Warteschlange, ehe sie den schummrig beleuchteten Raum betreten durfte. Trotzdem strahlt sie: „Das Warten hat sich gelohnt."

„Auf einen solchen Ansturm sind wir nicht eingerichtet, wir haben ihn auch nicht erwartet", sagt Hermann Hauke, der Direktor der Handschriftensammlung der Staatsbibliothek. Dennoch, so gibt er zu, war der Boden für ein großes Publikumsinteresse bereitet, denn ausgestellt wird nicht allein eine Sammlung sehr alter Bücher, unter ihnen ist auch als Besuchermagnet das teuerste Buch der Welt: das Evangeliar des Welfen-Herrsches Heinrich der Löwe, um 1188 entstanden und im Dezember 1983 im Londoner Auktionshaus Sotheby's für den sagenhaften Preis von 32,5 Millionen Mark ersteigert. Das Land Niedersachsen, der Freistaat Bayern, der Bund und die Stiftung Preußischer Kulturbesitz haben dafür tief in die Taschen gegriffen.

„Was uns teuer ist, können wir nicht billig haben", meinte Bayerns Ministerpräsident Franz Josef Strauß bei der Eröffnung der Ausstellung und äußerte die Hoffnung, der Glanz des „wertvollen Streitgegenstandes" werde die Kritiker endgültig verstummen lassen.

Nun bewies das Evangeliar mit den 50 ganzseitigen farbenprächtigen Miniaturen bereits in Berlin und Bonn, in Hannover und Braunschweig seine Attraktivität, den Müchnern aber war das Welfen-Buch, das später einmal in der Herzog-Albrecht-Bibliothek Wolfenbüttel Dauerquartier beziehen wird, allein nicht ausreichend. Man garnierte den Millionenband mit Büchern aus bayerischen Beständen und stellt jetzt mit Unschuldsmiene fest, diese Beigaben seien eigentlich wertvoller als der Hauptgegenstand.

So zum Beispiel das Gebetbuch Kaiser Karls des Kahlen, um 860 gemalt und das älteste erhaltene Königsgebetbuch des Mittelalters. Oder das Evangeliar Ottos III., um die Jahrtausendwende entstanden und heute Schülern rund um die Welt bekannt. Dann das Bild des thronenden Monarchen, dem die vier Provinzen Rom, Gallien, Germanien und „Sclavina" huldigen, ist „in jedem Schulbuch der Welt abgebildet", wie Karl Dachs von der Staatsbibliothek stolz erzählt. Es wurde von Mönchen des Bodensee-Klosters Reichenau gemalt und ist heute im Besitz des Grafen Schönborn im fränkischen Pommersfelden.

Daß Heinrichs Evangeliar auch noch von Barbarossas Kaiserbulle und einem weiteren Barbarossa-Dokument umrahmt ist, mag eine kleine bayerische Neckerei sein, denn es war der rotbärtige Kaiser Friedrich I., der seinen Widersacher Heinrich II. 1180 absetzte und das bayerische Herzogtum den Wittelsbachern übergab, wo sie dann fast 700 Jahre bis zum Ende des Ersten Weltkriegs regierten.

„Eine solche Konzentration höchster Qualität werden wir vielleicht nie mehr in einer Ausstellung haben", meint Handschriften-Direktor Hauke. Die Bayern haben sich übrigens als eifrige Sammler und behutsame Wahrer des schriftlichen Kulturguts erwiesen. Die Hälfte aller mittelalterlichen Codices in deutschem Besitz sind in bayerischer Hand, erläutert Franz Georg Kaltwasser, der Leiter der Münchner Staatsbibliothek, und stellt fest: „Bayern ist das an Handschriften reichste Land."

Die Münchner Ausstellung sollte am Sonntag schließen, wurde aber wegen des stürmischen Andrangs um eine Woche verlängert. Dann nehmen sich Spezialisten des teuren Evangeliars an. Das Buch wird in seine 226 Pergamentblätter zerlegt und einem komplizierten Faksimile-Verfahren unterzogen. In zehn Druckgängen werden die Farben reproduziert, die Gold- und Silber-Illuminationen werden in drei weiteren Prägedurchläufen aufgetragen. Von der Faksimile-Ausgabe, dem Originalwerk zum Verwechseln ähnlich, werden 1000 numerierte Exemplare hergestellt; wer aber wie Heinrich der Löwe zu Hause in der Handschrift blättern will, muß einen dicken Scheck ausstellen: Der Band, der im Herbst 1988 erscheinen wird, kostet in der Subskription *28 000 Mark, später sogar 34 000* Mark.

Die echten Blätter aber werden in München restauriert, wobei allerdings nur verstaubte und schadhafte Stellen am Einband bearbeitet werden müssen. „Das Buch ist in einem sehr guten Zustand", sagt Karl Dachs. „An den Bildern selbst ist keine Restaurierung nötig."

Die Schau der alten Bücher brachte inzwischen sogar einen neuen Bestseller hervor: Vom Ausstellungskatalog mit Farbtafeln der wichtigsten Bilder aus den gezeigten Werken (Prestel Velag, broschiert für 24 Mark, im Buchhandel gebunden für 38 Mark) wurden anfangs nur 1500 Stück gedruckt. Inzwischen ist die Auflage auf 26 000 hochgeschnellt.

Und Bayerns Liberale haben inzwischen sogar ein Körnchen Politik in dem Andrang gefunden, denn die Zehntausende von Besuchern und die stundenlagen Warteschlangen, so schreibt der FDP-Pressedienst, seien eine Demonstration der Bevölkerung dafür, „daß es neben dem Sozialstaat auch noch einen Kulturstaat gibt".




**Auf einen solchen Ansturm sind wir nicht eingerichtet, wir haben ihn auch nicht erwartet", stellte überascht der Direktor der Handschriftensammlung der Münchner Staatsbibliothek, Hermann Hauke, fest. Mehr als 40 000 Besucher haben sich in einem Monat in lange Warteschlangen eingereiht, um das berühmte Evangeliar Heinrichs des Löwen zu sehen, das später in Wolfenbüttel ein festes Zuhause erhalten wird.** FOTO: CLAUS HAMPEL

# Auf seinen Gast aus Paris kann der Kanzler nicht hinabblicken

Von BERNT CONRAD

Jacques Chirac strahlte Wohlwollen und Selbstsicherheit aus. Zuvor hatte er eine Pressekonferenz *im Anschluß an sein dreistündiges* Gespräch mit Helmut Kohl nicht gewünscht; die erwarteten heiklen Fragen nach seinem komplizierten Verhältnis zu Staatspräsident François Mitterrand erschienen ihm kaum als dekorativer Hintergrund für die erste offizielle Begegnung mit dem Bundeskanzler.

## Der erste Besuch führte nach Bonn

Ein paar Worte jedoch wollte der neue Premierminister Frankreichs – schlank und rank im eleganten grauen Anzug mit blauem Hemd und modisch gemusterter Krawatte – beim Verlassen des Kanzleramtes schon sagen.

Und sie hätten nicht herzlicher ausfallen können: „Es war mir ein Bedürfnis, meinen ersten Auslandsbesuch nach der Amtsübernahme dem Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland abzustatten. Die gesamte Ausrichtung unserer Politik zielt auf enge Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Ländern", versicherte er lächelnd, aber bestimmt.

Wer Chirac und Kohl auf Tuchfühlung nebeneinander stehend beobachtete (der Franzose fast ebenso hochgewachsen wie der Pfälzer, dessen Gardemaß ihm sonst gestattet, auf die meisten Gesprächspartner von oben hinabzusehen), sah nicht nur zwei „schwarze Riesen", sondern er bekam auch das Gefühl: Die beiden bilden ein gutes Gespann.

Tatsächlich fühlen sich der CDU-Vorsitzende und der Gaullistenchef parteipolitisch und persönlich miteinander verbunden. Sie haben schon bald nach dem Wahlsieg der Bürgerlichen in Paris mehrfach telefonisch konferiert, und der Franzose wäre am liebsten gleich zu Kohl in dessen Urlaubsort Hofgastein gejettet, aber der Terminkalender ließ es nicht zu.

Bei der Begegnung in Bonn lief nun alles, wie es laufen sollte. Chirac stellte sich – zur Erleichterung des Kanzlers – voll hinter die zwischen Kohl, Mitterrand und der damaligen sozialistischen Regierung im Februar vereinbarte engere Zusammenarbeit auf sicherheitspolitischem Gebiet. Man kam überein, rasch Experten anzusetzen, um eine gemeinsame Linie in den aktuellen EG-Fragen (vor allem Agrarpolitik und Ausbau des Binnenmarktes) und für die Weiterentwicklung der technologischen Zusammenarbeit zu finden.

Außenpolitisch herrschte weitgehende Harmonie. *Das heikle Problem* der amerikanischen Militäraktion gegen Libyen wurde übereinstimmend analysiert; die Schlußfolgerungen allerdings gingen aufgrund unterschiedlicher nationaler Interessenlagen – Frankreich ist beispielsweise in Tschad gegen Khadhafi engagiert – etwas auseinander.

## Ein schwieriger Akt der Balance

Im ganzen sah Kohls Bilanz so aus: Mit Chirac wird sich vieles leichter machen lassen. Doch den Wermutstropfen im Freundschaftswein übersah der Kanzler nicht: Noch hat Staatspräsident Mitterrand in Paris starke Trümpfe in der Hand, und die Balance zwischen den [illegible] Männern an der Spitze [illegible] zu halten ist ein fast [illegible] Kunststück.

Am nächsten Donnerstag beim Treffen mit Mitterrand in Trier wird Kohl zeigen können, ob er es beherrscht.

# Kultusminister-Konferenz steckt in tiefer Krise

**Kollegschule wird vorerst nicht bundesweit anerkannt**

PAUL F. REITZE, München

Nach hektischen Nachtverhandlungen haben sich die in München tagenden Kultusminister am Freitag auf eine Kompromißformel im nun schon ein Jahr währenden Streit um die bundesweite Anerkennung der nordrhein-westfälischen „Kollegschule" geeinigt.

Zeitweilig schlossen Politiker der Union wie der SPD ein Auseinanderbrechen der Kultusministerkonferenz nicht mehr aus. Die Probleme reichen dabei tiefer als die strittige Frage; es geht nur generell darum, ob künftig überhaupt noch Mindestanforderungen für das Abitur und damit die Studierfähigkeit festgelegt werden können. Wie mehrere Minister in Gesprächen mit der WELT erkennen ließen, sind die eigentlichen Belastungen nicht ausgeräumt worden.

Die „Kollegschule", die seit zehn Jahren besteht, will gleichzeitig berufliche und schulische Abschlüsse ermöglichen, bis hin zur allgemeinen Hochschulreife. Nach Auffassung der Kritiker gelingt beides nicht auf einem vertretbaren Niveau. Der Kompromiß läuft nun auf ein Einfrieren hinaus.

Die „Kollegschule" bleibt danach im Versuchsstadium, wird also nicht Regelschule. Die Zahl von derzeit 22 Ausbildungseinrichtungen dieses Typs darf nicht erhöht werden. Entgegen der bisherigen Praxis ist der Zugang zur Oberstufe nicht mehr frei; vor Besuch der Jahrgangsstufe 11 muß eine entsprechende Qualifikation nachgewiesen werden. Bisher konnte sie im Laufe der Oberstufe nachgeholt werden, mit Wiederholungsmöglichkeit.

## Kompromißformel geht auf Hans Maier zurück

Ein abschließendes Urteil über die „Kollegschule" soll gefällt werden, wenn generell über Änderungen im Bereich der gymnasialen Oberstufe beraten wird. Dies läuft auf eine Frist von zwei, allenfalls drei Jahren hinaus.

Der Kompromiß kam erst gegen Mitternacht in Sicht. Ein Plenum der Minister war ohne Ergebnisse geblieben. Auf Initiative des Präsidenten der Kultusministerkonferenz Franke (Bremen), und des bayerischen Ressortchefs Hans Maier traf sich dann eine Viererrunde zu einem letzten Verständigungsversuch.

Daran nahmen neben Franke und Maier der nordrhein-westfälische Kultusminister Schwier und sein baden-württembergischer Kollege Mayer-Vorfelder teil, der schärfste Gegner des umstrittenen Modells. Die schließlich erzielte Kompromißformel ist weitgehend von Hans Maier ausgearbeitet worden, gleichfalls ein harter Kritiker.

Während eines Abendessens für die Minister in der Müchner Residenz hatte Maier in einer kurzen Ansprache die Kollegschule als „Konterbande" bezeichnet. Er sehe die innere Verfassung der Kultusministerkonferenz „mit Sorge".

## Nordrhein-Westfalen hat nur Zeit gewonnen

Der bayerische Kultusminister schloß seine Ausführungen mit dem Appell: „Wir sollten daran denken, daß über einer Krise nicht ein ganzes *Gebäude einstürzen muß.*" Ein deutlicher *Hinweis auf die Gefährdung* der Kultusministerkonferenz als Institution, die bisher zumindest ein Minimum an Einheitlichkeit im Bildungswesen gerettet hat.

Der Präsident des Gremiums, Franke (SPD), der intern am Vorgehen seiner nordrhein-westfälischen Parteifreunde Kritik geübt hatte, beschwor Maier, mit ihm an der Rettung der Kultusministerkonferenz zu arbeiten. In einer vertraulichen Runde hat Franke seinen Kollegen Schwier darauf hingewiesen, daß eine Verlängerung der Versuchsphase „Offenheit des Ergebnisses" bedeute. Mit anderen Worten: Nordrhein-Westfalen hat auch nach Auffassung des Bremer Senators nur Zeit gewonnen.

Die Sondervereinbarung der Kultusminister über die „Kollegschule" war im Juli vergangenen Jahres ausgelaufen. Obwohl nun ein vertragsloser Zustand herrschte, mißlang ein Einigungsversuch im Herbst. Die Kultusministerkonferenz kann nur mit Einstimmigkeit Entscheidungen treffen.

# „Bericht über Linksextremisten bei den Grünen an Spranger nicht geheim"

**Ausschuß-Vorsitzender Jahn (SPD): Ich war auch Fragesteller beim Verfassungsschutz**

WERNER KAHL, Bonn

Die in den letzten Monaten von SPD und Grünen in die Schlagzeilen gebrachten Anfragen des Parlamentarischen Staatssekretärs im Bundesinnenministerium, Carl-Dieter Spranger (CSU), an den Verfassungsschutz sind in keiner Weise zu beanstanden. Das stellte sich gestern bei der Zeugenvernehmung des für diese Auskünfte zuständigen Leiters der Abteilung 3 (Linksextremismus) vor dem parlamentarischen Untersuchungsausschuß heraus.

In dem Bericht über den Einfluß von Linksextremisten auf die Grünen, den Staatssekretär Spranger „für die Öffentlichkeit" beantragt hatte, sei kein Material gewesen, das nicht belegt werden konnte oder geheim zu halten gewesen wäre, sagte der langjährige Experte des Bundesamtes für Verfassungsschutz (BfV), Hans-Joachim Bloch. Er sei deshalb überrascht gewesen, als sich Verfassungsschutz-Vizepräsidnet Stefan Pelny (SPD) einschaltete und Teile des Berichtes änderte. Obwohl es sich „eindeutig um offenes Material" handelte, wurde der Bericht von der Amtsleitung schließlich vertraulich eingestuft.

## Kampagne der Opposition

Als im Bundesinnenministerium daraufhin der ursprünglich angeforderte „offene Zustand" wieder hergestellt wurde, eröffnete die Opposition im Bundestag im Anschluß an entsprechende Erklärungen Pelnys im Untersuchungsausschuß eine Kampagne gegen Spranger.

„Wir arbeiten nicht für und nicht gegen eine Partei, wir unterstützen aber jede demokratische Partei gegen Verfassungsfeinde", erklärte der Zeuge Bloch zu Vorhaltungen des SPD-Obmannes Harald Schäfer, ob der Verfassungsschutz mit der Feststellung von „Linkstendenzen" durch Linksextremisten bei den Grünen seinen Auftrag nicht überschritten habe? Die Notwendigkeiten, die Unterwanderung der Grünen zu beobachten, begründete der Sachverständige unter anderem mit Hinweisen auf frühere Funktionäre der Hamburger Gruppe „Z" und des „Kommunstischen Bundes" (KB), die heute in Führungsgremien der Grünen eine Rolle spielten. Auch zwei von drei Bundessprechern der Grünen bewegten sich in diesem Kreis, sagte Bloch. „Es gehört zu unserem gesetzlichen Auftrag, diese Betrebungen zu beobachten", antwortete er dem Ausschußvorsitzenden Gerhard Jahn (SPD).

Jahn hatte sich früher als SPD-Bundestagsabgeordneter als Fragesteller ebenfalls an den Verfassungsschutz gewandt, sagte der SPD-Politiker gestern auf Anfrage der WELT. In der gestrigen Sitzung hatte sich Jahn auf entsprechende Fragen nach Auskunftersuchen durch SPD-Abgeordnete, die sowohl *CDU/CSU-Obmann Hermann Fellner als* auch sein Kontrahent Harald Schäfer (SPD) dem Zeugen gestellt hatten, nicht dazu gemeldet. Bloch wahrte die für das Amt selbstverständliche Diskretion.

Seitens der CDU/CSU wurden die Aussagen des Abteilungsleiters zur Bekämpfung des Linksextremismus „in mehr als einer Hinsicht" als bemerkenswert bezeichnet. Auch unter früheren Regierungen hätten Abgeordnete des Deutschen Bundestages den Verfassungsschutz um Auskünfte „über andere im politischen Raum tätige Personen" gebeten, erklärte Obmann Fellner (CSU). Abgeordnete der SPD hätten aus berechtigten Grünen mit Anfragen ebenfalls mögliche extremistische Eingriffe auf die Sozialdemokratie wie auf die Partei der Grünen erkunden wollen. Er sprach deshalb von einem „Beweis für die Scheinheiligkeit der SPD" im Untersuchungsausschuß. Mit „Spannung" sehe die CDU/CSU der Stellungnahme des SPD-Fraktionschefs Hans-Jochen Vogel entgegen.

## Rombachs Kontra

Bei der Gegenüberstellung mit dem früheren Verfassungsschutzpräsidenten Heribert Hellenbroich hatte der Chef der Spionageabwehr Engelbert Rombach seinem ehemaligen Dienstherrn widersprochen. Während Hellenbroich erneut versicherte, den 1985 in die „DDR" geflüchteten damaligen Agentenjäger Tiedge habe er wegen Gefährdung von Mitarbeitern in der „DDR" nicht entlassen können, erklärte Rombach, dieses Agentenpaar hätte durchaus früher in den Westen geholt werden können. „Anderen Diensten gelingt es ständig, solche Fälle zu lösen". Entgegen der Aussage Hellenbroichs, Rombach habe ihn nicht auf das Sicherheitsrisiko Tiedge angesprochen, erklärte anschließend der leitende Regierungsdirektor Karowsky, der Abwehrchef habe ihm schon 1984 von diesem Gespräch unter vier Augen mit dem Präsidenten berichtet.

# Für Türken kein freier Zugang auf Arbeitsmarkt

E.N. Bonn

Türkische Arbeitnehmer können nach den Worten von Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann (CSU) vom 1. Dezember dieses Jahres an nicht mit einem freien und uneingeschränkten Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt rechnen. Zu diesem Zeitpunkt tritt die Bestimmung des aus den 60er Jahren stammenden Assoziierungsvertrages zwischen der EG und der Regierung in Ankara in Kraft, nach der Türken eigentlich die freie Wahl einer Wohnung und eines Arbeitsplatzes in einem EG-Land zusteht. Die EG-Kommission hat jedoch inzwischen eine Verschiebung der Freizügigkeitsregelung bis Anfang der 90er Jahre vorgeschlagen. Eine bloße Verschiebung der endgültigen Freizügigkeitsregelung bis zum Anfang der 90er Jahre hält Zimmermann für nicht akzeptabel.

Vor der Innenministerkonferenz von Bund und Ländern sagte der Minister am Freitag in Bonn, die Kommission habe unmißverständlich die Rechtsauffassung der Bundesregierung bestätigt, nach der es keine automatische Freizügigkeitsregelung nach dem EG-Assoziierungsvertrag vom 1. Dezember 1986 an gebe. Unter welchen Voraussetzungen Türken künftig der Zugang zum EG-Arbeitsmarkt geöffnet werde, müsse noch im einzelnen geklärt werden. Am 23. April werden die *EG-Beratungen* über den Fall Türkei fortgesetzt.

# SPD-Anzeige mit Kritik an USA

dpa, Bonn

Für eine „weltweite Koalition der Vernünftigen" und zur Besonnenheit gegen Terror und Bomben hat die SPD-Führung im Zusammenhang mit der amerikanisch-libyschen Konfrontation aufgerufen. Eine den Weltfrieden bedrohende Krise habe sich gefährlich zugespitzt, hieß es in einem gemeinsamen Aufruf von SPD-Chef Willy Brandt, Kanzlerkandidat Johannes Rau und Fraktionschef Hans-Jochen Vogel, der am Freitag in ganzseitigen Zeitungsanzeigen veröffentlicht wurde und von der Partei als Flugblatt im ganzen Bundesgebiet verteilt werden soll. Ohne Washington beim Namen zu nennen, kritisiert die SPD-Führung das amerikanische Vorgehen. „Das archaische Prinzip ‚Auge um Auge, Zahn um Zahn' mag als spontane Gefühlsregung verständlich sein, in der Politik ist es lebensgefährlich", heißt es in der Anzeige.

# Tiefflieger machen Mittagspause

dpa, Bonn

In den Sommermonaten wird es in der Zeit von 12.30 Uhr bis 13.30 Uhr im gesamten Bundesgebiet nach Anordnung von Verteidigungsminister Manfred Wörner (CDU) keine militärischen Tiefflüge mehr geben. Wörner kündigte bei der Vorstellung seines neuen Konzeptes zur Verringerung der Fluglärmbelästigung am Freitag in Bonn an, die militärischen Düsenflugzeuge der Bundeswehr und aller Alliierten würden diese „Tiefflug-Mittagspause" im Zeitraum von Mai bis einschließlich Oktober einhalten. Die Regelung tritt am 1. Mai dieses Jahres in Kraft.

# Längerer Wehrdienst jetzt beschlossen

E. N. Bonn

Die konventionelle Abwehrkraft der Bundeswehr nicht nur zu erhalten, sondern sie noch zu steigern bleibe der Preis für die Sicherheit der Bürger. Mit diesem Argument hat Verteidigungsminister Manfred Wörner die Anrede an das Parlament begonnen, das mit Mehrheit und gegen die Stimmen von SPD und Grünen in 3. Lesung der Verlängerung des Grundwehrdienstes von 15 auf 18 Monate von 1989 an zustimmte.

An die Adresse der SPD gewandt, die durch ihre Bundestagsabgeordneten Dieter Heistermann und Horst Jungmann darauf hinweisen ließ, daß „der Hohlklang der Argumentation selbst dem politischen Laien auffällt", erinnerte Wörner daran, daß schon Helmut Schmidt die Notwendigkeit eines längeren Wehrdienstes nachgewiesen und vertreten habe.

Selbst bei einer Absenkung der Gesamtstärke der Bundeswehr von 495 000 auf 430 000 Mann, so Wörner, hätte der Wehrdienst um drei Monate verlängert werden müsssen.

Da Bundesinnenminister Zimmermann im Vorfeld der Parlamentsentscheidung dagegen auftrat, daß zugunsten der Bundeswehr die Freistellungsquote für den Zivil- und Katastrophenschutz von 17 000 auf 10 000 verringert wird, wurde im Rahmen der Bundestagsdebatte deutlich, daß es eine Einigung auf diesem Sektor noch nicht gibt.

DIE WELT (USPS 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 365,00 per annum. Distributed by German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage is paid at Englewood, NJ 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: send address changes to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.

# Tier ist keine Sache mehr

**Neues Schutzgesetz verabschiedet / „Qualzüchtung" verboten**

EBERHARD NITSCHKE, Bonn

Nachdem sich zehn Ausschüsse des *Deutschen Bundestages mit dem* Wortlaut beschäftigt haben und zahlreiche öffentliche Anhörungen dazu abgehalten wurden, hat der Deutsche Bundestag mit den Stimmen von CDU, CSU und FDP und gegen die von SPD und Grünen das neue Tierschutzgesetz in zweiter und dritter Lesung verabschiedet.

Es ersetzt das bisher geltende Gesetz von 1972, für dessen Verbesserung sich vor allem die Gegner von Tierversuchen leidenschaftlich eingesetzt haben. Ihre Forderung, daß die Massentierhaltung in der Landwirtschaft verboten oder stark eingeschränkt werden müsse, ist nicht erfüllt worden.

Ernährungsminister Ignaz Kiechle machte vor der Abstimmung über das Tierschutzgesetz vor dem Bundestag darauf aufmerksam, daß das Tier künftig durch die Änderungen im Gesetzestext nicht mehr nur eine Sache im juristischen Sinne, sondern ein Lebewesen, das „die Fähigkeit zu Schmerzempfindungen und zum Leiden mit uns Menschen gemeinsam hat" sei. Kern des Gesetzes sei die Einschränkung von Tierversuchen, die nur noch aus gesundheitlichen Gründen, aus Gründen des Umweltschutzes oder für die Grundlagenforschung durchgeführt werden dürften. Für die Erprobung von Waffen, Tabakerzeugnissen, Waschmitteln oder Kosmetik seien sie völlig verboten.

Das Gesetz schreibt unter anderem vor, daß bei Einrichtungen, die Tierversuche durchführen, zur eigenver*antwortlichen Kontrolle* Tierschutzbeauftragte zu bestellen sind. Zur Beratung der zuständigen Behörden bei der Entscheidung über Tierversuche sowie zur Unterstützung der zuständigen Ministerien zu Fragen des Tierschutzes werden Tierschutz-Kommissionen berufen. Sogenannte „Qualzüchtungen", bei denen der Züchter damit rechnen muß, daß auf Grund von Erbschäden Anomalien auftreten, die für das Tier mit Schmerzen, Leiden oder Schaden verbunden sind, sind verboten, wie auch zum Beispiel das Stutzen der Ohren von Hunden.

Die Verpflichtung zu statistischen Angaben soll der Öffentlichkeit Einblick in die Einhaltung der Gesetzesbestimmung geben, daß Tierversuche „auf das unerläßliche Maß zu beschränken sind". Angeblich, so jedenfalls die Tierschutzverbände, werden in der Bundesrepublik Deutschland pro Jahr etwa sieben bis zehn Millionen Versuchstiere, von der weißen Maus bis zum Rind, „verbraucht".

Während Kiechle das neue Gesetz dahingehend rühmte, daß die Bundesregierung mit ihm im internationalen Vergleich „unbestritten eine Spitzenstellung" einnehme, kündigte die SPD-Bundestagsabgeordnete Renate Schmidt an, daß eine SPD-geführte Regierung das neue Gesetz umgehend wieder ändern werde.

# Schäuble: Positive innerdeutsche Entwicklungen

D. G. Bonn

Fest in den Grundpositionen, flexibel in den Verhandlungen. Mit diesen Worten hat Kanzleramtsminister Wolfgang Schäuble die Linie der Bundesregierung in den innerdeutschen Beziehungen umrissen. Vor dem „Internationalen Club La Redoute" in Bonn-Bad Godesberg zog der CDU-Politiker eine positive deutschlandpolitische Drei-Jahres-Bilanz der Bundesregierung. Bonn habe Verhandlungsfelder mit Ost-Berlin gesucht und werde darin auch fortfahren, wo ein Interessenausgleich möglich sei. „Wichtig ist ein ausgewogenes Geben und Nehmen."

Minister Schäuble, der als Chef des Kanzleramts für die operative Deutschlandpolitik zuständig ist, präsentierte einen Katalog konkreter Verhandlungsziele: Hamburg und Hannover sollen in die Regelungen des kleinen Grenzverkehrs einbezogern werden. Weitere spürbare Reiseerleichterungen müssen in beiden Richtungen erfolgen und haben auch besonders jüngere Menschen einzubeziehen. Die Familienzusammenführung muß ausgeweitet und erleichtert, der Mindestumtausch gesenkt werden. Schäuble sagte: „Wir drängen die DDR in diesen Punkten zu mehr Selbstbewußtsein. Wir wollen die DDR nicht entvölkern, wünschen aber mehr Fortschritte besonders auch beim Jugendaustausch."

Als weiteren wichtigen Bereich nannte Schäuble die Umweltpolitik. Ausdrücklich sprach sich der Minister für den Abschluß von innerdeutschen Städtepartnerschaften aus.

Deutliche Kritik übte der Kanzleramtsminister am Verhalten der „DDR"-Regierung im Zusammenhang mit dem starken Asylantenstrom von Ost- nach West-Berlin.

# Eine Strichliste über Abgeordnete

dpa, Bonn

Saaldiener des Bundestages haben jahrelang die Abgeordneten im Plenum ohne deren Wissen kontrolliert und über die Präsenz stündliche Strichlisten angefertigt. Dies wurde am Freitag nach einer Sitzung des Ältestenrates in Bonn bekannt. Wie es hieß, wurde diese Praxis bereits in den 60er Jahren zur Amtszeit des vor kurzem verstorbenen Parlamentspräsidenten Eugen Gerstenmaier (CDU) eingeführt und erst Mitte vergangenen Monats mit sofortiger Wirkung eingestellt.

# Die Müllberge wachsen Fischer über den Kopf

**Umweltschützer demonstrieren gegen Hessens grünen Minister**

Von D. GURATZSCH

Wenn sich heute morgen vor der Rhein-Main-Halle in Wiesbaden ein Zug von Demonstranten zu einem Protestmarsch formiert, erlebt die hessische Landeshauptstadt ein bisher einmaliges Ereignis. Zum ersten Mal protestieren Umweltschützer gegen grüne Politik. Sie kommen nicht nur aus Hessen, sondern reisen in Bussen auch aus dem Saarland und aus Frankreich an. Unter den Demonstranten werden auch Grüne sein, die mit der offiziellen Linie grüner Politik in Hessen nicht einverstanden sind und den ersten *grünen Minister der Bundesrepublik*, den hessischen Umweltminister Joseph Fischer, respektlos einen „Hanswurst" nennen.

Von den Grünen aus dem hessischen Landtag kommen säuerliche Kommentare. Ihr Abgeordneter Chris Boppel, der sich ursprünglich sogar bereitgehalten hatte, eine möglichst versöhnliche Rede zu halten, zog in letzter Minute seine Zusage zur Teilnahme zurück. Die Veranstalter der Aktion, so Boppel, hätten sich immer mehr von den abgesprochenen Zielen der Kundgebung entfernt. Statt um Solidarität mit den französischen Bürgerinitiativen und um öffentlichen Druck in Sachfragen sei es ihnen nur noch um „Stimmungsmache" gegen Umweltminister Fischer zu tun.

Anlaß der Demonstration ist ein leidiges Thema, das Fischer von seinen sozialdemokratischen Amtsvorgängern geerbt hat: der „Mülltourismus" Hessens über die Landesgrenzen. Daran haben die Grünen freilich selbst ein gerütteltes Maß an Schuld: Weil sie seit Jahren im Verein mit Bürgerinitiativen den Bau neuer moderner Deponien *blockieren* (Hauptargument: die vorgesehenen Lagerstätten seien nicht hinreichend sicher), erstickt das Land förmlich unter seinen Jahr für Jahr um 4,8 Millionen Tonnen Abfälle anwachsenden Müllbergen.

Genau dies war zunächst auch die Absicht der grünen Blockadepolitik gewesen: Die „Verursacher", sprich: die hessischen Industriebetriebe, sollten durch Müllblockade gezwungen werden, ihren Abfallausstoß zu reduzieren, die Exkremente des Produktionsprozesses zu entgiften, von der Wegwerfproduktion zur Recycling-Wirtschaft überzugehen und womöglich sogar auf bestimmte Produktionsprozesse zu verzichten.

„Joschka" Fischer selbst ging noch einige Schritte weiter. Zu einer Zeit, zu der er noch gar nicht daran denken konnte, einmal selbst als Minister für die Müllentsorgung in Hessen zuständig zu sein, im Mai 1984, prophezeite der damalige Bundestagsabgeordnete seinen Parteifreunden auf einer Diskussionsveranstaltung im Frankfurter Volksbildungsheim, über den Müllnotstand werde den Grünen der „Einstieg in die Industriepolitik" gelingen. Deshalb könnten die Deponien schon bald „weit wichtiger" für die Grünen als die Kernkraftwerke werden. Dahinter verbarg sich nichts anderes als die Vision, man könne den Wachstumsprozeß der Industrie und schließlich die Industrie selbst dadurch in den Griff bekommen, daß man die Kontrolle über ihre Ausscheidungen übernimmt.

Seit dem Amtsantritt Fischers sind solche Töne freilich nie wieder gehört worden. Schon in den ersten Interviews des frischgebackenen Ministers wurde die Vision eingegrenzt: Das Problem Chemieabfall werde man auf die Dauer zwar nicht mit technischen und deponietechnischen Maßnahmen allein lösen können, sagte Fischer Anfang Dezember 1985 der „Süddeutschen Zeitung", man müsse „an die Produktion selbst heran". Gleichzeitig aber öffnete er Ventile: *Einen Verzicht* „auf jenen berühmt-berüchtigten Sondermüllexport" werde es „kurzfristig nicht geben". Der ersten spektakulären Maßnahme des grünen Ministers, seinen neuen Abwasserbescheiden für die Firma Hoechst, billigten dann selbst politische Gegner



**Joseph Fischer**

FOTO: DPA

Augenmaß zu: Mit den dort festgesetzten Grenzwerten habe sich Fischer noch oberhalb derjenigen Werte bewegt, die das Chemieunternehmen schon heute einhält.

Bei seiner „Basis" hat der erste Grüne mit „Regierungsgewalt" Gefühle der Anerkennung und Dankbarkeit auf diese Weise freilich nur sehr spärlich wecken können. Daß sich nach seinem Amtsantritt unverändert Karawanen von Mülltransportern über die hessischen Grenzen durch die halbe Bundesrepublik bis nach Schönberg in der „DDR" bewegen, verstimmt nicht nur die Lübecker Grünen, die eine Vergiftung des Grundwassers der alten Hansestadt durch die dicht benachbarte, angeblich schlecht gesicherte „DDR"-Deponie befürchten. Und daß sich in entgegengesetzter Richtung, nach Montois-la-Montagne im Elsaß, nun auch noch ebensolche Karawanen mit dioxinhaltigen Filterstäben aus hessischen Müllverbrennungsanlagen in Marsch setzen, das hat die Umweltschützer bis nach Frankreich hinein derart in Harnisch gebracht, daß sie ein „Deutsch-Französisches Komitee gegen den Giftmüll-Tourismus" gründeten. Die Demonstration des Komitees in Wiesbaden ist schon die zweite gemeinsame Aktion. Vor einer Woche hat man bei einer Demonstration im Elsaß Verbrüderung gefeiert. Kündigt sich für die Grünen in Hessen endgültig die Stunde der Wahrheit an?

# Eigene Akzente Bukarests

**Der Besuch von Rumäniens Außenminister Vaduva in Bonn**

BERNT CONRAD, Bonn

Die rumänische Führung legt offenbar gegenwärtig großen Wert darauf, nach außen ihre volle Solidarität mit der Politik der Sowjetunion zu betonen, setzt aber bei internen Gesprächen, wie bisher, eigene Akzente. Diese Schlußfolgerung zogen politische Beobachter aus einem zweitägigen Besuch des rumänischen Außenministers Ilie Vaduva in Bonn.

Vaduva – von Haus aus Wirtschaftswissenschaftler und von Staatschef Nicolae Ceausescu erst kürzlich ins Außenamt berufen – verurteilte bei einem Abendessen mit seinem Amtskollegen Hans-Dietrich Genscher in schärfster Weise die amerikanische Militäraktion gegen Libyen, ohne auch nur ein Wort gegen den Terrorismus zu sagen. Er warf Washington ferner vor, die Abrüstungsverhandlungen zu blockieren und unterstützte alle Vorschläge Moskaus.

Hatte man früher bei ähnlichen Anlässen den Wunsch nach einer zumindest partiellen Eigenständigkeit Rumäniens im außenpolitischen Bereich gespürt, so kam das diesmal nur bei den Gesprächen hinter verschlossenen Türen mit Genscher und auch mit Bundeskanzler Helmut Kohl zum Ausdruck. Dort stimmte Vaduva beispielsweise dem Drängen nach breiten Verifikationsmaßnahmen bei der Abrüstung und Rüstungskontrolle zu. Die Sowjetunion hat dazu wenig Bereitschaft gezeigt.

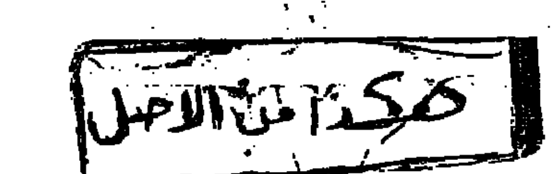
Auf bloßes Zuhören beschränkte sich der Gast aus Bukarest, als Kohl und Genscher den dringenden Wunsch nach mehr Ausreisegenehmigungen und besseren kulturellen und sprachlichen Entfaltungsmöglichkeiten für rumänische Staatsangehörige deutscher Nationalität äußerten. Immerhin versprach er, das Bonner Anliegen – das ihm auch von Vertretern der Siebenbürger Landsmannschaft vorgetragen wurde – an Parteichef Ceausecu weiterzuleiten.

# Bessere Bezahlung für junge Ärzte

DW. Bonn

Der Marburger Bund der angestellten und beamteten Ärzte hat während der laufenden Tarifverhandlungen über die Bezahlung der neu in den Beruf kommenden Ärzte gefordert, die jungen Mediziner nicht nur als billige Arbeitskräfte zu betrachten. Sprecher des Verbandes erklärten, durch einen vernünftigen Tarifabschluß müsse vereitelt werden, daß diese zunächst 6000 und später 12 000 „Ärzte im Praktikum" (AIP) nur als „Mittel zur Kostensenkung" angesehen werden.





# Botha kündigt Freiheit für Häftlinge an

dpa, Gaborone

Der SPD-Vorsitzende Willy Brandt hat am Freitag bei der Eröffnung einer Präsidiumssitzung der Sozialistischen Internationale in Botswanas Hauptstadt Gaborone seine Kritik an der Rassenpolitik Südafrikas verschärft und die Regierung in Pretoria für die gewalttätigen Auseinandersetzungen in dem Land verantwortlich gemacht. Brandt sagte, ein System wie das der Apartheid, das von Natur aus aggressiv sei, könne nur mit Gewalt aufrecht erhalten werden. Die Quelle der Gewalt sei nicht bei denen zu finden, die der Apartheid widerstehen, sondern bei jenen, die ihre Herrschaft auf Unrecht und Unterdrückung aufbauten. Als Präsident der Sozialistischen Internationale versicherte Brandt, für deren Mitgliedsparteien sei die in Südafrika verbotene Widerstandsorganisation Afrikanischer Nationalkongreß (ANC) die wichtigste Befreiungsbewegung, die ganz Südafrika repräsentiere. Die Sozialistische Internationale werde ihre Unterstützung für den ANC verstärken. Der südafrikanische Präsident Pieter Willem Botha hat am Freitag die sofortige Freilassung aller Schwarzen des Landes angekündigt, die wegen Verstoßes gegen die Paßgesetze in Haft sind. Vor dem Parlament in Kapstadt sagte Botha weiter,



von kommender Woche an werde niemand mehr wegen Verletzung dieser Gesetze angeklagt. Die Paßgesetze beschneiden die Bewegungsfreiheit der Schwarzen in Südafrika erheblich.

## Noch zwei Monate in Libanon

DW. New York

Der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen stimmte am Freitag nachmittag über eine Verlängerung des Mandats der UNO-Blauhelme im Südlibanon um weitere sechs Monate ab. Der entsprechende Antrag Beiruts wird von UNO-Generalsekretär Perez de Cuellar und allen Ratsmitgliedern mit Ausnahme Frankreichs unterstützt. Paris hat sich lediglich mit einer Verlängerung um zwei Monate einverstanden erklärt. Der Abzug des französischen Kontingents würde nach übereinstimmender Ansicht am UNO-Sitz das sofortige Ende der UNIFIL bedeuten.

## Neue Unruhen in Nordirland

dpa, Belfast

Nach der Beerdigung eines protestantischen Jugendlichen, der durch ein Plastikgeschoß der Polizei getötet worden war, ist es in der Nacht zum Freitag in Nordirland erneut zu schweren Ausschreitungen durch protestantische Gruppen gekommen. In Belfast wurde auf Polizisten geschossen, mehrere Häuser und Fahrzeuge gingen in Flammen auf. Polizeipatrouillen sind mit Molotowcocktails und Steinen beworfen worden. Die gewalttätigen Auseinandersetzungen der Protestanten halten seit der Unterzeichnung des Nordirlandabkommens zwischen London und Dublin an.





Gefährliche Gegner für Frau Thatcher: Parteifreund Edward Heath (l.) hätte ebenso wie der oppositionelle James Callaghan (r.) den Amerikanern nein gesagt. Der Libyen-Faktor könnte bei den nächsten Wahlen eine Rolle spielen.
FOTOS: R. HEISEL/L. KUCHARZ/CAMERA PRESS

# *Wider alle Kritik steht Frau Thatcher eisern zum amerikanischen Alliierten*

REINER GATERMANN, London

Während zwei Drittel der Briten den amerikanischen Vergeltungsschlag gegen Libyen verurteilen und mehr als 70 Prozent es für falsch halten, daß ihre Premierministerin Margaret Thatcher den USA dafür die Benutzung der Luftwaffenbasen in England erlaubte, wird Frau Thatcher in den USA als „echte eiserne Lady" und Heldin gefeiert. Diese Sympathie hilft ihr allerdings wenig, wenn sich die Vermutung der Opposition im Unterhaus bestätigen sollte, daß jetzt die Briten ins Kreuzfeuer von Terroristen geraten.

Die ersten 48 Stunden nach dem Angriff deuten in diese Richtung: Briten wurden in Libanon aus Rache ermordet oder entführt. Die Residenz des Botschafters in Beirut wurde mit Granaten beschossen, ein Brite im libyschen Bengasi verhaftet. Und schließlich konnte auf dem Londoner Flugplatz Heathrow nur im letzten Augenblick ein Versuch verhindert werden, Sprengstoff an Bord eines Jumbo-Jets der israelischen El-Al zu schmuggeln. Wäre es geglückt, hätte der Terror weitere 400 Todesopfer gefordert.

„Hätte Frau Thatcher die Benutzung der Basen verboten, würde mein Sohn sicherlich noch leben", sagt Edgar Douglas. Sein Sohn, einer der in Libanon ermordeten Briten, war vor einem Monat entführt worden. Auch die Angehörigen anderer Opfer legen der Premierministerin die Schuld an der Ermordung „vor die Haustür". Sie aber kontert: „Nicht gegen den Terrorismus vorzugehen bedeutet, vor ihm auf die Knie zu fallen."

In einem Punkt ist Frau Thatcher jedoch von ihrer bisherigen Position abgewichen. Hatte sie am ersten Tag nach dem Angriff vor dem Unterhaus noch erklärt, es sei für sie „undenkbar", den USA als „unseren zuverlässigen Alliierten" die Benutzung der Basen zu versagen, räumte sie jetzt ein, dies sei kein „Blankoscheck" gewesen. Sollte Washington einen weiteren Einsatz von England aus beabsichtigen, müsse erneut eine Erlaubnis eingeholt werden. „Die können wir geben oder auch nicht."

Zwei frühere Premierminister, der Tory Edward Heath (1976–74) und James Callaghan (Labour, 1976–79), meinten jedoch, daß sie auch diesmal schon den USA eine Absage hätten erteilen müssen. Edward Heath behauptete, 1973 während des Yom-Kippur-Krieges in einer ähnlichen Situation gewesen zu sein. Die Amerikaner hätten unter anderem die britischen Stützpunkte auf Zypern benutzen wollen. Mit Rücksicht auf britische Interessen – man habe die Araber nicht verärgern wollen – habe er nein gesagt und Washington habe diese Auffassung respektiert. Auch James Callaghan sieht keinen britischen Vorteil in der jetzigen Bereitstellung der Flugplätze. Wäre er als Premierminister unter den gegebenen Umständen in diese Situation geraten, hätte er gehofft, die USA würden ihn nicht offiziell fragen, weil es schwierig gewesen wäre, das Ansinnen abzuschlagen. Hätten sie auf einer formellen Anfrage bestanden, hätte er sie jedoch abgelehnt. Daß Frau Thatcher anders gehandelt hat, habe – so David Steel, der liberale Führer der Allianz – aus „der britischen Bulldogge einen Pudel Reagans" gemacht.

Eine Weigerung hätte, darin sind sich in Großbritannien die meisten einig, die USA nicht von diesem Angriff abhalten können. Daraus wäre dann allerdings eine Vertrauenskrise zwischen London und Washington erwachsen, und es war wohl diese Situation, die Frau Thatcher für „undenkbar" hält. Häufig spricht sie von den „besonderen Beziehungen" zwischen ihr und Präsident Reagan. Daß sie sie nun höher einstufte und ihnen größere Beachtung beimaß als der Stimmung im eigenen Land, werden ihr die Anhänger einer geradlinigen, kompromißlosen Politik hoch anrechnen; ihre politischen Gegner und ihre Parteikollegen, die schon immer der Ansicht waren, sie kümmere sich zu wenig um die Stimmung im Volk, glauben nun einen weiteren Beweis zu haben, daß die Regierungschefin „out of touch" ist. Sie muß nun damit rechnen, daß ihre Entscheidung zum Wahlkampfthema wird.

# Der Befehl war: Ins Ziel oder ins Meer

## Wie die zivilen Schäden beim Schlag auf Libyen zustande kamen / F-111 im Feuerball

C. GRAF BROCKDORFF, Brüssel

Informierte Militärs haben New Yorker Presseberichte als falsch bezeichnet, wonach wegen technischer Pannen die Bombenlast mehrerer amerikanischer Flugzeuge beim Angriff auf Tripolis und Bengasi nicht ausgeklinkt werden konnte. Richtig sei, daß drei Maschinen, darunter zwei Schwenkflügelbomber des Typs F-111, ihre Waffenzuladung ins Meer abgeworfen hätten.

Dies habe jedoch andere Ursachen gehabt: Zur Vermeidung von Verlusten unter der Zivilbevölkerung hätten die Besatzungen die strikte Auflage erhalten, ihre Waffen nur nach „positiver Zielindentifizierung" einzusetzen. Das setzt voraus, daß mit dem hochauflösenden Radar und dem Infrarot-Sichtgerät, das auch in dunkler Nacht gestochen scharfe schwarzweiß Bilder liefere, das Ziel zweifelsfrei ausgemacht werde.

### Nicht im Ziel gelegen

Erst dann sei es gestattet gewesen, lasergesteuerte Waffen einzusetzen. Die Einschränkungen seien ausnahmslos befolgt worden.

Zwei der anfliegenden F-111 sei die zweifelsfreie Zielidentifizierung nicht gelungen. Sie hätten abgedreht und auf dem Rückflug mit dem Radar eine von Schiffen freie Stelle im Meer gesucht, wo sie ihre Waffen abwarfen. So habe sich auch eine A-6-Kampfmaschine verhalten, die von einem der Flugzeugträger gegen Ziele in Bengasi gestartet war.

Die dennoch aufgetretenen Schäden in Tripolis wurden damit begründet, daß in wenigstens einem Fall die lasergesteuerten Waffen durch Streuung unweit des Ziels aber nicht „im Ziel" gelegen hätten. Erhebliche Schäden habe es dadurch gegeben, daß einer der F-111-Bomber über Tripolis vom Feuer aus Maschinenwaffen getroffen worden sei. Die Besatzung, die „mit sehr hoher Geschwindigkeit" (650 Knoten = 1170 km/h) im Tiefflug geflogen sei, habe die Treffer gemeldet und sofort eine scharfe 180-Grad-Kurve eingeleitet, bei der hohe Fliehkräfte entstanden seien. Dabei hätten sich von den offenbar beschädigten Aufhängevorrichtungen die schweren Waffen gelöst und seien in der Nähe der französischen Botschaft aufgeschlagen.

Die Besatzung habe befehlsgemäß versucht, das offene Meer zu erreichen, wo unweit der Küste ein amerikanisches Kriegsschiff vorsorglich Position bezogen hatte, um zur Rettung für abspringende Besatzungen bereit zu stehen. Dazu sei es jedoch nicht gekommen. Die F-111 sei in einem „Feuerball" explodiert. Die Suche nach Überlebenden sei einen Tag später eingestellt worden.

Weiter wurde bekannt, daß die aus England angeflogenen F-111 eine Gesamtstrecke von exakt 8000 Kilometern zurücklegen mußten. Sie seien mehrfach von KC-10-Tankern – der Militärversion der DC-10 –, in der Luft betankt worden. Zum Teil hätten an den F-111-Einsätzen junge Besatzungen teilgenommen. Dabei sei zu berücksichtigen, daß diese Jagdbomber im Gegensatz zur strategischen Version, der in den USA stationierten FB-111, für derartige Reichweiten nicht vorgesehen seien.

### Verbitterung über Paris

In amerikanischen Militärkreisen ist Verbitterung über die Tatsache zu verspüren, daß Frankreich den in England gestarteten F-111 den Überflug versperrt hatte. Der Flugweg über den Atlantik und die Straße von Gibraltar sei extrem gewesen. (SAD)

*

Der britische Außenminister Howe bestätigte gestern, daß zwei der drei in Libanon tot aufgefundenen Männer Briten gewesen seien. Der auf dem Weg zum Flughafen in West-Beirut entführte Kameramann der BBC soll, wie dpa meldet, inzwischen auch ermordet worden sein. In West-Beirut machen bewaffnete Banden Jagd auf Ausländer. Die libanesische Armee versuche, die Ausländer mit Hubschraubern in das christliche Ost-Beirut in Sicherheit zu bringen.

# Moskau vermied stets eine allzu enge Bindung

JÜRGEN LIMINSKI, Bonn

Moskau läßt eine paar Schiffe vor der libyschen Küste kreuzen und hat Tripolis Hilfe bei „der Festigung der Verteidigungsfähigkeit" zugesagt – jetzt, nachdem alles vorbei ist. Die Hilfe, wenn sie überhaupt kommt, dürfte sich auf weitere Waffenlieferungen beschränken, mehr nicht.

Der libysche Revolutionsführer hat in den letzten Jahren mehrfach versucht, den Kreml zum Abschluß eines Freundschafts- und Verteidigungsabkommens mit Libyen zu bewegen. Vergeblich. Noch bei seinem letzten Besuch in Moskau im Oktober vergangenen Jahres entzogen sich die Sowjets seinem Ansinnen durch eine Verzögerungstaktik. Ein solcher Pakt setze längere Beratungen voraus. Als Modell für einen Vertrag mit Moskau schwebte dem Revolutionär das Vertragswerk der Sowjetunion mit Syrien (abgeschlossen im Oktober 1980) vor, auch Südjemen und Irak wurden als Beispiel genannt. Dafür bot er auch offizielle Stützpunktrechte für die sowjetische Mittelmeerflotte an.

Moskau benutzte Khadhafi stets als Waffenkunde, Libyen als Arsenal und Hinterland für mögliche Aktionen. Dafür bedurfte es keines Paktes. Außerdem verwies man gern auf die zahlreichen Bindungen, die Libyen mit Ländern des Warschauer Pakts unterhielt. In der Tat, Khadhafi hat auf bilateraler Ebene mit den meisten Ländern des Warschauer Pakts Freundschafts- und Kooperationsverträge abgeschlossen: Im Januar 1983 mit Sofia, anschließend mit Bukarest und schon im September 1982 mit Prag. Auch mit Warschau waren die Verhandlungen bis zur Unterschriftsreife gediehen.

Gleichzeitig schloß Khadhafi einen Dreierpakt mit Südjemen und Äthiopien, aus dem der Revolutionsführer eine indirekte sowjetische Sicherheitsgarantie abzuleiten versucht, da beide Länder bereits einen Beistandsvertrag mit Moskau abgeschlossen haben. Mit Syrien, das durch den Beistandspakt mit Moskau eine unvergleichlich höherwertige Bündnisqualität genießt, konnte Khadhafi sogar eine seiner zahlreichen Staatsfusionen vereinbaren. Auf die eigenwillige Interpretation einer indirekten Schutzgarantie mittels der Partnerländer Moskaus ist der Kreml jedoch nie eingegangen.

Als Khadhafi vor wenigen Tagen drohte, dem Warschauer Pakt beizutreten, beeilten sich die Sowjets zu erklären, es gebe keine Beitrittsverhandlungen und das Thema sei auch nie Gegenstand von Erörterungen zwischen beiden Ländern gewesen. Über das Geflecht bilateraler Abkommen Libyens mit dem Ostblock wollte Moskau nicht hinaus. Zum erstenmal wandte sich Khadhafi 1974 an die Sowjetunion. Sein Vertrauter Dschallud besuchte damals Rumänien, Polen, Ungarn und Moskau. Kurz darauf kam es zum ersten Waffengeschäft zwischen Libyen und der Sowjetunion und zur Zusammenarbeit Khadhafis mit östlichen Sicherheitsdiensten. Die 58 000 Mann starke Armee des libyschen Revolutionärs ist vorwiegend mit sowjetischen Rüstungsgütern bestückt. Die Sowjetunion hält etwa 2000 Militärberater in Libyen, weitere 2000 kommen aus anderen Ostblockländern. Khadhafis Leibwache soll von Experten aus der „DDR" ausgebildet sein, ein preußischer Schutzschirm.

Für die Sowjetunion hat Khadhafi spätestens seit dem Verfall des Ölpreises stark an Interesse verloren. Er kann voraussichtlich seine Schulden (rund 13 Milliarden Dollar) gegenüber Moskau nicht mehr bezahlen. Auch ist Khadhafis Ansehen in der arabischen Welt zumindest umstritten. Eine zu enge Anlehnung an den Libyer könnte wichtige Gesprächspartner auf der arabischen Halbinsel verprellen. Insbesondere mit den Saudis, traditionelle Rivalen Khadhafis im arabischen Lager, versucht der Kreml seit etwa einem Jahr diplomatisch ins Geschäft zu kommen.

Bild aus glücklicheren Tagen: Khadhafi in Moskau, eingerahmt von Staatsoberhaupt Gromyko und dem für Nahost zuständigen Mann im ZK und in Gorbatschows Team, Alijew.
FOTO: DPA

# Bonn gibt Washington wichtige Zusicherungen

**Empörung über Veröffentlichung / WELT-Gespräche mit Experten**

DW. Bonn

Die deutsche Wirtschaft kann auch nach Bekanntwerden des SDI-Vertragstextes noch keine Angaben über das mögliche Auftragsvolumen für deutsche Unternehmen machen. Der Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI), Siegfried Mann, wollte sich an den Spekulationen hierüber nicht beteiligen.

Zu den bekanntgewordenen Schätzungen über Aufträge an die deutsche Industrie von über 100 Millionen Mark erklärte er gegenüber der WELT: „Es gibt offenbar deutsche Politiker, die uns da weit voraus sind. Ich beneide sie um ihre Prognosefähigkeit." Mann befürchtet, daß hier *„mit falschem Maß gemessen"* werde. Denn es zähle nicht nur der Auftragswert an deutsche Unternehmen, sondern mindestens ebenso sehr der technologische Gewinn für die Firmen und die Experten.

BDI-Hauptgeschäftsführer Mann erinnerte daran, daß in der öffentlichen Diskussion um SDI häufig „zweierlei verwechselt" werde: Das Abkommen zwischen Bonn und Washington, in dem „mit einem hohen Abstraktionsgrad" die Grundsätze der Zusammenarbeit festgeschrieben worden seien, und die konkreten Verträge *zwischen den beteiligten Firmen.*

### *Schutz wird gewährt*

In einem Interview machte der Präsident des Deutschen Industrie- und Handelstages (DIHT), Otto Wolff von Amerongen, aus seiner Reserve gegenüber SDI keinen Hehl. Wolff äußerte sich zufrieden darüber, daß es zu keinem Abschluß eines Staatsvertrages gekommen sei. Er hob hervor, daß die Bundesregierung jenen Unternehmen, die sich an SDI beteiligen, einen gewissen Schutz gewähre. Eine Teilnahme an SDI habe er nie für eine Bündnispflicht gehalten. Auch er wollte sich zu der Frage, wieviel Firmen sich an dem Projekt beteiligen, nicht äußern. Er hält es für sehr wichtig, daß die Bundesregierung keine finanziellen Verpflichtungen eingegangen sei.

General a.D. Franz-Joseph Schulze sagte zur Beteiligung deutscher Unternehmen an dem Forschungsvorhaben: „Daß es da heißt, die Regierung bemüht sich, halte ich einfach für eine Selbstverständlichkeit, denn die amerikanische Regierung kann ja das nicht garantieren. Hätte sie dies getan, so hätte sie nur Gegenreaktionen – zum Beispiel im Kongreß – hervorgerufen."

### Gleichbehandlung

Über die Einbeziehung deutscher Firmen in das Projekt sagte der Militärstratege: „SDI ist ein amerikanisches Forschungsprogramm und die USA vergeben die Beteiligungen daran. Der für das Programm zuständige General Abrahams untersteht dem amerikanischen Verteidigungsminister. Und wenn der amerikanische Verteidigungsminister sagt, ich sichere die Gleichbehandlung der Europäer und Amerikaner zu, dann ist das eine Partnerschaft. Ich sehe in der Zusicherung des amerikanischen Verteidigungsministers gegenüber der Gleichbehandlung deutscher und amerikanischer Firmen ein großes Entgegenkommen."

*Auf die Geheimhaltungs-Klausel* des Vertrages eingehend, sagte General Schulze: „In dem Moment, wo es zu einer solchen Zusammenarbeit *kommt, mischt sich doch unweigerlich deutsches Wissen mit amerikanischem.* Dann kann es doch wohl auch sein, daß man sich darauf einigt, daß eine Gleichbehandlung mit der Einschränkung der Geheimhaltung akzeptiert wird." Um so skandalöser empfindet Schulze die jetzige Veröffentlichung des Papiers. „Die Amerikaner hatten ein Interesse, daß das Abkommen geheim bleibt, denn sie haben darin den Deutschen einige Zugeständnisse gemacht, die sie bei Verhandlungen mit anderen Nationen möglicherweise nicht gemacht *haben oder machen wollen."*

Unterdessen hat die Bundesregierung den USA zugesagt, daß sie auf eine stärkere Einhaltung der Exportbeschränkungen für strategisch wichtige Güter hinarbeiten wird. Dies geht aus dem Briefwechsel hervor, der die deutsch-amerikanische Vereinbarung über die SDI-Beteiligung begleitete. Die wie die SDI-Vereinbarungen als geheim deklarierten Briefe wurden am Freitag von der energiepolitischen Fachzeitschrift „Bonner Energiereport" verbreitet.

# USA entscheiden über Geheimstufen bei SDI

DW. Bonn

Die WELT dokumentiert Auszüge aus dem als geheim eingestuften SDI-Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den USA, der am 27. März 1986 in Washington von Bundeswirtschaftsminister Bangemann und dem amerikanischen Verteidigungsminister Weinberger unterzeichnet wurde.

*Unter Punkt 2 „Durchführung" ist* dort aufgeführt: „Für die einzelnen SDI-Forschungsvorhaben werden gesonderte Projektverträge und gegebenenfalls andere Durchführungs-Vereinbarungen nach dieser Vereinbarung geschlossen. Diese Veträge und andere Durchführungs-Vereinbarungen sollen durch diese Vereinbarung erleichtert werden und mit ihr im Einklang stehen. Im Falle von Widersprüchen zwischen dieser Vereinbarung und einer Durchführungs-Vereinbarung werden die Regierungen in Konsultationen eintreten, um diese Widersprüche auszuräumen."

Der Absatz 3.1 garantiert die Einhaltung des Vertrages zwischen Moskau und Washington über die Beschränkung von Anti-Raketen-Raketen (ABM). Wörtlich: „Diese Vereinbarung wird in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen, den sonstigen Rechtsvorschriften der *nationalen Politik und* der *internationalen* Verpflichtungen der Regierung der Bundesrepublik *Deutschland und der Regierung* der Vereinigten Staaten von Amerika durchgeführt sowie seitens der Vereinigten Staaten unter Beachtung des amerikanisch-sowjetischen ABM-Vertrages von 1972."

In Ziffer 4.7. wird die „Deutsche Beteiligung" geregelt: „Alle deutschen Gesellschaften, Unternehmen, *Forschungseinrichtungen* oder andere Stellen, die vereinbarte SDI-Forschungsvorhaben durchführen, sei es auf Grund von Verträgen, Unter-Verträgen, Gemeinschaftsunternehmen, Partnerschaften oder auf anderem Wege. Im Sinne dieser Vereinbarung umfaßt der Begriff ‚mögliche deutsche Beteiligung' auch Stellen, die sich um Verträge für SDI-Forschungsvorhaben bewerben oder solche aushandeln."

Unter 5.3. heißt es: „Vorbehaltlich der Beachtung der amerikanischen Gesetze und sonstigen Rechtsvorschriften der *nationalen Politik und* internationalen Verpflichtungen wird sich die Regierung der Vereinigten Staaten bemühen, es deutschen und amerikanischen Unternehmen, Forschungseinrichtungen und anderen Stellen zu ermöglichen, sich zu gleichen Bedingungen um Verträge, die im Rahmen dieser Vereinbarung gegeben werden, zu bewerben. Um eine solche wettbewerbliche Beteiligung zu erleichtern, verpflichtet sich die Regierung der Vereinigten Staaten unter Mitarbeit der zuständigen deutschen Stellen – soweit dies geeignet und notwendig erscheint – deutschen Unternehmen, Forschungseinrichtungen *und anderen Stellen rechtzeitig* alle für eine solche wettbewerbliche Beteiligung erforderlichen Informationen zu übermitteln."

Über die Geheimhaltung der Forschungsergebnisse heißt es in Ziffer 7.2. unter anderem: „. . . Jede Regierung hat die Einstufungsbefugnis, für die Hintergrund-Informationen, die sie der anderen Regierung oder ihren Auftragnehmern nach Maßgabe dieser Vereinbarung übermittelt. Das Verteidigungsministerium der Vereinigten Staaten gibt für jeden Vertrag *und jede Durchführungs-*Vereinbarung Anweisung, im Bezug auf die Einstufung. Ergeben sich Einstufungsfragen, die in dem Vertrag oder einer anderen Durchführungs-Vereinbarung nicht eindeutig geregelt sind, so können diese Fragen zwischen den Parteien des Vertrages oder der Durchführungs-Vereinbarungen erörtert werden. Die letztendliche Einstufungs-Befugnis für Vordergrund-Information liegt jedoch bei dem Verteidigungsministerium der Vereinigten Staaten."

Zu dem „Außerkrafttreten" des Abkommens heißt es unter 10.2.: „Jede Regierung kann diese Vereinbarung außer Kraft setzen, indem sie dies der anderen Regierung unter Wahrung einer Frist von drei Monaten mitteilt. Die Bestimmungen betreffen die Außerkraftsetzung eines *konkreten Forschungsvorhabens* und sind im einzelnen in den gesonderten Vereinbarungen für dieses Vorhaben enthalten."

# Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

## *Johannes Rau*

**„Rau grenzt sich von den Grünen ab": WELT vom 12. April**

*Sehr geehrte Redaktion,*

angesichts der Tatsache, daß die „Volksrepublik" Hessen mittlerweile von ehemaligen Anarchisten regiert wird, obwohl Herr Börner dies zunächst ablehnte, wäre es durchaus nicht verwunderlich, wenn sich bei dem ohnehin recht sprunghaften Kanzlerkandidaten Johannes Rau, *trotz aller Beteuerungen seinerseits,* doch ein Sinneswandel zugunsten der Ökomarxisten und Friedensfetischisten vollziehen würde.

In diesem Sinne bleibt zu hoffen, daß der deutsche Wähler über ausreichende Vernunft verfügt und seine Stimme nicht verschenkt.

*Mit freundlichen Grüßen*
*Olaf Schöttker,*
*Bad Oeynhausen 12*

## *Verhängnis*

**„108 Minuten, die die Welt verändert haben"; WELT vom 12. April**

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

Jurij Gagarin ist unstreitig ein großer Pionier der bemannten Raumfahrt.

Er ist aber nicht das Opfer der Technik geworden, sondern sein Verhängnis war der Alkohol. Gagarin ist unter Alkoholeinwirkung nördlich von Moskau mit seiner Maschine abgestürzt. Seine Neigung war bekannt. Es wagte nur niemand, gegen diesen erfolgreichen Mann vorzugehen.

*Mit freundlichen Grüßen*
*Willi Ehmke,*
*Werther*

## *W. S. Schlamm*

**„Quer zur Geschichte": WELT vom 3. April**

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

zwar nicht „Quer zur Geschichte" – aber auch nicht ganz der Wahrheit entsprechend, *hat* Caspar von Schrenck-Notzing die Geschichte der „National Review" dargestellt. Oder sollte ihm tatsächlich entgangen sein, daß die konservative Zeitschrift nicht von William F. Buckley allein, sondern in Zusammenarbeit mit William S. Schlamm gegründet wurde?

Ich glaube kaum, denn der Publizist österreichischer Abstammung war nicht nur in den USA, sondern auch später in Deutschland einer der bedeutendsten und umstrittendsten Konservativen und belebte mit seiner „Zeitbühne" den konservativen Blätterwald – somit als Konkurrenz für C. v. *Schrenck-Notzing und* „Criticón" unübersehbar.

Aber Schlamm, schon zu Lebzeiten am liebsten totgeschwiegen, fand seine Gegner eben nicht nur in der politischen Opposition.

*Mit freundlichen Grüßen*
*Ute Komarek,*
*München 19*

## *Volksbüro?*

**„Wir nehmen Drohung von Khadhafi ernst"; WELT vom 16. April**

*Sehr geehrte Herren,*

Sie sollten, wenn Ihnen der „Revolutionsführer" Khadhafi für seine *Botschaften seinen Ausdruck „Volksbüro"* oktroyiert, dies wenigstens in Anführungsstriche setzen oder dahinter in Klammer erklärend das Wort „Botschaft" setzen.

*Mit freundlichen Grüßen*
*W. K. Müller,*
*Bad Harzburg 1*

## *Nur aufwärts*

„Einer wird gewinnen", schreibt WELT-Gast Lutz Böhme in seinem Beitrag „Auf dem Markt der Frauenzeitschriften ist ein Kampf der Giganten entbrannt". „Wer?", fragt er und findet – obwohl „seit 1948 in der Branche" – nicht die richtigen Antworten.

Dabei hat die „Freizeit Revue" schon gewonnen: an Auflage, Anzeigen und Reichweite. Sie hat bei den wöchentlichen Frauenzeitschriften 1985 mit 1688,9 Seiten die meisten Anzeigen veröffentlicht. Die „Freizeit Revue" verkauft jede Woche 1 531 724 Exemplare (IVW IV/85), obwohl sie die teuerste wöchentliche Frauenzeitschrift ist. Verluste sind für die „Freizeit Revue" seit ihrer Gründung ein Fremdwort, es geht nur aufwärts. Das sind die Fakten – und so heißt auch eine noch ausführlicher informierende Broschüre, die wir gerne allen Lesern der WELT zuschicken.

*Mit freundlichen Grüßen*
*Burda Verlag*
*Verlagsleitung*
*Rudolf A. Reiff,*
*Offenburg*

## Wort des Tages

» Das ganze Geheimnis, sein Leben zu verlängern, besteht darin, es nicht zu verkürzen. «

**Ernst von Feuchtersleben, deutscher Autor und Philosoph (1806–1849)**

## *Benzinpreis*

**„Benzin billiger als bei den Nachbarn"; WELT vom 15. April**

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

in der Meldung rühmen Sie: Benzin billiger als bei den Nachbarn. Das ist doch falsch. Wenn ich richtig orientiert bin, sind in einigen teuren Ländern Kraftfahrzeugsteuern enthalten, die bei uns extra erhoben werden. Ich vermute, daß wir unter Berücksichtigung der Steuern wieder einmal an einsamer Spitze in Europa liegen.

Deshalb ist Ihre Information irreführend und bringt die Ölkonzerne nur auf die Idee, ihre hohen Preise so schnell wie möglich wieder weiter anzuheben.

*Mit freundlichem Gruß*
*Edgar Klein,*
*Moers 2*

## *Khadhafi*

**„Reagan nach Angriff auf Libyen: ‚Kein Schutzraum für Terroristen'"; WELT vom 16. April**

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

bei der sich abzeichnenden Debatte über den amerikanischen Angriff auf Libyen wird das amerikanische Vorgehen begrüßt, abgelehnt, weil es gewalttätig ist, oder vermittelnd als „verständlich" angesehen.

Fraglich ist aber, ob Bomben auf Libyen der richtige Weg sind. Zwar werden die Terrorakte pauschal Libyen zugerechnet, gehandelt haben jedoch Khadhafi selbst und einige Handlanger.

Statt den Einsatz von Bomben anzuordnen, hätte Präsident Reagan ein Spezialkommando mit der Elimination des Terroristen beauftragen müssen.

*Mit freundlichen Grüßen*
*Thomas Klima,*
*Bonn*

# Putschgerüchte in Haiti

**Öffentliche Ordnung verfällt / Gefahr durch Rechtsextreme**

W. THOMAS, **Port-au-Prince**

Zehn Wochen nach dem Sturz der Duvalier-Diktatur herrschen in Haiti bereits instabile Machtverhältnisse. Ende dieser Woche kursierten zum ersten Mal Putschgerüchte. Die Gefahren drohen von rechts. General Henry Namthy (53), der Präsident des nationalen Regierungsrates, äußerte gegenüber Besuchern Besorgnis, daß Duvalier-Anhänger seine Regierung „destabilisieren" würden.

Die Obristen Max Valles und Prosper Avril, bis Ende März noch Vertreter der damals sechs Mitglieder umfassenden Junta, sollen in diesen Kreisen eine einflußreiche Rolle spielen. Beide sind noch aktive Offiziere. Valles war einst Kommandeur von Duvaliers Palastwache. Avril verwaltete das gewaltige Vermögen Jean-Claude Duvaliers, das der neue Justizminister François Latortue auf 900 Millionen Dollar schätzte.

Die „Duvaleristen" verfügen nicht nur über riesige Geldsummen, die Bestechungen erleichtern. Die Furcht grassiert, daß sie die untergetauchten Mitglieder der berüchtigten Miliz-Organisation „Tontons Macoutes" zu sammeln versuchen. In der Endphase der Duvalier-Ära soll es 300 000 Mitglieder dieser Schläger- und Foltertruppe gegeben haben.

Die Namthy-Regierung ist immer wieder dem Vorwurf der Führungsschwäche ausgesetzt. Selbst Aubelin Jolicœur, der stellvertretende Informationsminister, meint, sie müsse resoluter regieren und mit den Sicherheitskräften Ordnung schaffen. Die Junta möchte sich jedoch nicht in den Verdacht der Repression begeben. Bei vielen Gesprächen fällt das Stichwort „Anarchie". In der Hauptstadt Port-au-Prince verläuft kein Tag ohne Demonstrationen und Streikaktionen.

Jolicœur sagte der WELT: „Rechte und linke Extremisten wollen die Macht mit Gewalt übernehmen." Noch sind die Rechten gefährlicher als die Linken. Von einer wachsenden Unzufriedenheit der Bevölkerung können aber nur die Linksextremisten profitieren. Die wirtschaftlichen Verhältnisse in der ärmsten Nation des amerikanischen Kontinents haben sich seit dem Sturz Duvaliers Anfang Februar noch verschlechtert.

Trotz der Putschgerüchte scheint Namthys Position nicht unmittelbar gefährdet zu sein. Der General kontrolliert nach wie vor die Streitkräfte, etwa 8000 Mann. Oberst William Regala (45), ebenfalls Vertreter des auf drei Leute geschrumpften nationalen Regierungsrates, verschafft ihm Rückendeckung. Der joviale Präsi*dent genießt auch eine gewisse Popu*larität. Er reibt sich jedoch auf mit seiner schweren Bürde. Er hat sich gerade von den Folgen eines Erschöpfungszustands erholt. Als Namthy diese Woche wieder die Arbeit aufnahm, mußte er einen neuen Finanzminister suchen. Der bisherige Amtsinhaber Marcel Leger war zurückgetreten, weil er angeblich nicht genug Spielraum für Reformen hatte.

Die rechten Rivalen wissen freilich, daß hinter dieser Regierung die Vereinigten Staaten stehen, der wohl mächtigste Verbündete. Sie würden sich mit einer Putschaktion nicht nur in eine interne, sondern auch eine internationale Isolation manövrieren.

# Grüne werden bevorzugt

**Aus Moskau Protest gegen Bonn, Washington und NATO**

R.-M. BORNGÄSSER, **Moskau**

Sowjetische Stellungnahmen in den Medien lassen keinen Zweifel daran, daß man sich gegenüber der Buntheit von Ideen und Mitgliedern von pazifistischen und grünen Organisationen besonders aufgeschlossen *zeigt und sich ihrer gern bedient.* Demonstrationen gegen Nachrüstung, Streiks, Blockaden von Raketenbasen finden Moskaus uneingeschränkten Beifall. Es ist daher nicht verwunderlich, daß die grünen Bundestagsabgeordneten – Lukas Beckmann, Jutta Ditfurth, Rainer Trampert und Norbert Kostede –, die auf Einladung des ZK der KPdSU nach Moskau reisten, herzlich empfangen wurden. Bereits am Flughafen wurde die Delegation von ZK-Mitglied Frolow in Empfang genommen und ins eigene ZK-Hotel geleitet. Während ihres sechstägigen Moskau-Aufenthaltes führten sie Gespräche mit Staatsoberhaupt Gromyko, Moskaus Parteichef Jelzin, mit dem Vorsitzenden des Friedens*komitees Schukow sowie den Chefre*dakteuren von „Prawda" und „Kommunist".

Die Grünen praktizierten ihren Antiamerikanismus denn auch für jedermann sichtbar in Moskau: Vor der amerikanischen Botschaft demonstrierten sie zwanzig Minuten lang mit Plakaten, auf denen zu lesen war „no war – njet wojnje". Für die Moskauer ein bizarres Schauspiel, werden doch im Sowjetbereich sonst alle pazifistischen Regungen unterdrückt und Befürworter von Friedensbeweisen und Abrüstungsschritten auf der sowjetischen Seite hart bestraft.

Auf ihrer abschließenden Pressekonferenz nannte Sprecher Beckmann den amerikanischen Schlag auf Libyen „einen Akt, der durch nichts zu rechtfertigen" sei, „einen Akt von Staatsterrorismus". Der Bundesregierung warf er von Moskau aus vor, „aktiv diesen Krieg mit zu unterstützen". Angenehm berührt waren die Grünen von dem Umstand, daß „trotz des amerikanischen Bombardements" ihre Gastgeber weiterhin am Gipfel sowie an ihren Abrüstungsvorschlägen festhielten. Ja, daß diese von Gorbatschow in Ost-Berlin sogar noch erweitert wurden.

Diskrepanzen zwischen den sowjetischen Gastgebern und den Grünen gab es allerdings in Sachen Menschenrechte und Abrüstungspolitik. Die Grünen sagten, sie hätten einen Brief überreicht und gefragt, „ob das Gefangene des Friedens" seien. Außerdem hätten sie die Sowjetunion aufgefordert, „eine wirkliche Abrüstung mit einseitigen Schritten zu betreiben und nicht nur im proklamatorischen Bereich stehenzubleiben". *Beckmann mußte einräumen, daß* die Sowjets in diesen Punkten kein Verständnis zeigten. Insgesamt, so ihr Resümee, seien die Gespräche konstruktiv gewesen und getragen von positiver Spannung. Sie hätten KP-Chef Michail Gorbatschow in die Bundesrepublik eingeladen.

Die Grünen fühlten sich offenbar den sowjetischen Gastgebern in jeder Hinsicht verpflichtet: So weigerten sie sich sogar, wie normalerweise üblich, in der deutschen Botschaft eine Pressekonferenz abzuhalten. Ihre Proklamationen hielten sie auf sowjetischem Terrain: im ZK-Hotel und vor der Pressetribüne des sowjetischen Außenministeriums.

# Personalien

### EHRUNGEN

**Rolf Terheyden**, Präsident des Bundesverbandes Deutscher Zeitungsverleger (BDZV), ist mit dem Großen Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. Rolf Terheyden, *der dem BDZV seit Ende 1984 vorsteht,* erhielt diese Auszeichnung für seine „Verdienste um die Unabhängigkeit der Tagespresse und die Förderung des gedruckten Wortes". Die Verleihung nahm der nordrhein-westfälische Ministerpräsident **Johannes Rau** am Donnerstag in seinem Amtssitz in Düsseldorf vor.

*

Frau Dr. **Leiva Petersen**, eine der großen unter den klassischen Philologen und Alt-Historikern, erhält heute in Pforzheim auf Vorschlag der Heidelberger Akademie der Wissenschaften den mit 15 000 Mark dotierten, international angesehenen Reuchlin-Preis 1986 der Stadt Pforzheim. Die in Weimar lebende Altertumsforscherin reiht sich damit als bisher einzige Frau in die Riege hochkarätiger Wissenschaftler ein, die diese Auszeichnung für sich in Anspruch nehmen dürfen. Dr. Leiva Petersen, 1912 in Berlin geboren, wurde Ende der dreißiger Jahre Verlagslektorin *und bald darauf Leiterin des Ver*lags Hermann Böhlau in Weimar. Sie setzte diese Tätigkeit auch nach dem Zweiten Weltkrieg als Leiterin des Verlags Böhlaus Nachfolger in Weimar unter schwierigen Bedingungen bis 1983 fort. Die Deuterin biographischer Urkunden des Imperium Romanum erhält diese Ehrung für ihr wissenschaftliches Lebenswerk.



**Leiva Petersen**

### GEBURTSTAG

Professor Dr. **Heinz Jagodzinski**, emeritierter Professor für Kristallographie und Mineralogie an der Ludwig-Maximilians Universität München, feiert am Sonntag seinen 70. Geburtstag. Professor Jagodzinski hat sich insbesondere mit Forschungen zur inneren Struktur der Kristalle in der Fachwelt einen Namen gemacht. Unter seiner Leitung wurde das Institut für Kristallographie und Mineralogie zu einem weltweit anerkannten Forschungsinstitut auf dem Gebiet der Röntgen-, Neutronen- und Elektro*nen-Beugungsmethoden.*

### MEDIEN

Seit Anfang 1985 ist die WELT die einzige überregionale deutsche Tageszeitung, die – neben ihrer regelmäßigen Themen-Seite „Wissenschaft" – am Dienstag und Donnerstag eine Ökologie-Berichterstattung unter dem Titel „Umwelt – Forschung – Technik" eingeführt hat. An der Reaktion der Leser ist abzulesen, wie stark das Interesse an diesen Zukunftsthemen geworden ist. Der für „Wissenschaft und Technik" verantwortliche Ressortleiter, Dr. **Dieter Thierbach** (34), hat – zur Vermittlung dieser Erfahrungen – im jetzt begonnenen Sommersemester einen Lehrauftrag am Institut für Publizistik der Freien Universität Berlin erhalten. Das Ziel: praxisnahe Ausbildung für Publizistik-Studenten, um am Beispiel der WELT-Berichterstattung die Schwierigkeiten in der Darstellung dieses komplexen Problemkreises darzustellen.



**Dieter Thierbach**

Der Pressefotograf **Murray Becker**, dessen Foto von der Explosion des deutschen Luftschiffs „Hindenburg" 1937 um die Welt ging, ist im Alter von 77 Jahren in Florida gestorben.

# Geißler reagiert auf die Kritik Hasselmanns

mj. **Hannover**

Mit einem „deutlich besseren Gefühl", sagt Niedersachsens CDU-Vorsitzender Wilfried Hasselmann, gehe er nun in die letzten acht Wochen des Landtagswahlkampfes, nachdem er aus den Gesprächen dieser Woche in Bonn mit Parteichef Helmut Kohl und zuletzt am Donnerstagabend mit Generalsekretär Heiner Geißler bündige Zusagen mitgenommen habe: „Die Bonner Freunde haben eingesehen, daß die Bundespartei verdeutlichen muß, wie wichtig die Sicherung unserer Regierungsfähigkeit in Hannover für ihren Stand in der Bundespolitik ist." Geht es doch beim niedersächsischen Wahlgang am 15. Juni zugleich um die Unionsmehrheit im Bundesrat, mehr noch um ein wichtiges Tendenzsignal für die Bundestagswahl Anfang nächsten Jahres.

Um den Schulterschluß nach Hasselmanns Brandbrief öffentlich herabzustellen, werden Hasselmann und Geißler „innerhalb der nächsten zwei Wochen" in Bonn gemeinsam vor die Presse treten und eine abgestimmte Strategie vorlegen. Nicht wiederholen soll sich, was der Landesvorsitzende in seinem „Einschreiben" an den Generalsekretär rügen mußte.

Geißler habe, berichtete Hasselmann der WELT, seine Kritik am „Bonner Ungeschick" in Sachen Paragraph 116, am „totalen Blödsinn" der jüngsten Diskussion um das Betriebsverfassungsgesetz und noch einigen anderen „Disziplinlosigkeiten" von Parteifreunden nur zu gut verstanden und werde fortan die Autorität seines Amtes dagegen verwenden.

Nach dem Einbau solcher Sicherungen hoffen Hasselmann und seine Getreuen in Hannover nun zuversichtlich, daß ihr derzeit recht auffälliger demoskopischer Zustimmungsvorsprung vor den Werten von Bundespartei und Bundesregierung am 15. Juni die angemessenen Früchte trage. Für den anderen Fall hat Hasselmann zumindest klargestellt, wen die zwangsläufigen Schuldzuweisungen treffen würden.

# Gericht gibt SPD-Klage recht

rtr, **Münster**

Die Kommunalwahl in Aachen muß in drei Wahlbezirken wiederholt werden. Der 15. Senat des Oberverwaltungsgerichts (OVG) in Münster gab damit am Freitag in zweiter Instanz einer Klage der SPD recht. Die Sozialdemokraten hatten in der von der CDU regierten Stadt Einspruch und Klage gegen die Gültigkeit der Kommunalwahl vom 30. September 1984 mit der Begründung erhoben, an der Wahl hätten mehrere nicht wahlberechtigte Personen teilgenommen und zahlreiche Stimmzettel seien falsch ausgewertet worden. Der Senat stellte nach Angaben des Gerichts in seinem Urteil fest, daß es in drei Wahlbezirken wegen der Teilnahme von insgesamt vier nicht wahlberechtigten Personen zu Unregelmäßigkeiten gekommen sei. Ferner seien 20 Stimmzettel falsch ausgezählt worden. Da sich Unregelmäßigkeiten bei der richtigen Ermittlung der Stimmergebnisse auf die Anzahl der von der SPD zu besetzenden Ratssitze hätten auswirken können, müsse die Wahl in den drei Bezirken wiederholt werden, erklärte der Senat. (Aktenzeichen: 15 a 1663/85)

# Eine neue Aufgabe für Barzel

DW. **Bonn**

Der CDU-Politiker Rainer Barzel wird als Nachfolger der verstorbenen Parlamentarierin Helga Wex neuer Koordinator für die deutsch-französischen Beziehungen. Nach Informationen der WELT hat Bundeskanzler Helmut Kohl vor wenigen Tagen Rainer Barzel diese Aufgabe angeboten. Barzel, der im nächsten Deutschen Bundestag nicht mehr vertreten sein wird, hat das Angebot des Bundeskanzlers angenommen. Barzel war bereits einmal, nach Carlo Schmid, Koordinator der Beziehungen zu Paris.

# *Goldenes Mikrofon für Weizsäcker*

dpa, **Bonn**

Bundespräsident Richard von Weizsäcker hat am Freitag das Goldene Mikrofon erhalten, das die Bonner Rednerschule alljährlich für herausragende rhetorische Leistungen verleiht. In der Begründung für die Auszeichnung, die dem Bundespräsidenten von dem Leiter der Schule Peter Ditko im Beisein des Kölner Rhetorikprofessors Gerhard Lange übergeben wurde, heißt es, Weizsäckers Sprache helfe vielen Menschen, insbesondere auch jungen Leuten, ihre Identität zu finden. Weizsäckers Sprache zeichne sich durch kurze klare Sätze aus. Er verwende wenig Fremdworte und verstehe auch komplizierte Zusammenhänge für den Bürger klar zu formulieren.

In seinen Dankesworten sagte von Weizsäcker, er habe nie Rhetorik gelernt und verstehe auch gar nichts davon. Nach seiner Auffassung seien die einer Rede zugrundeliegenden inhaltlichen Gedanken das wichtigste.

# Vorstoß der EG zur Terror-Bekämpfung

## Sowjets schreiben an UNO / Libyen zum Dialog bereit?

DW. **Brüssel/Washington**

Einen gemeinsamen Plan zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus erörtern gegenwärtig Vertreter der zwölf Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft. Der Entwurf, der am Montag und Dienstag den EG-Außenministern bei ihrer Sitzung in Luxemburg vorgelegt wird, sieht Maßnahmen gegen Länder vor, die den Terrorismus unterstützen.

Das Papier beschreibt außerdem abgestufte gemeinsame Reaktionen, die sich nach der Intensität der Verbindungen einzelner Staaten mit Terrorgruppen richten. Die Länder werden in vier Kategorien eingeteilt, die von passiver Unterstützung bis zu aktiver Beteiligung an Terrorakten reichen. Die Gegenmaßnahmen der EG reichen von Beschränkungen der Bewegungsfreiheit des diplomatischen und konsularischen Personals bis zum völligen Abbruch der diplomatischen Beziehungen sowie dem Einfrieren der Vermögenswerte des betreffenden Staates.

US-Präsident Ronald Reagan rechnet nach der Militäraktion gegen Libyen zunächst mit einer neuen Welle von Anschlägen. Er glaubt aber, daß solche Attacken auf lange Sicht nachlassen werden. Das sagte der Sprecher des Weißen Hauses, Larry Speakes, in Washington. Die USA seien auf vermehrte Aktivitäten des internationalen Terrorismus vorbereitet. In Erwartung von Vergeltungsaktionen haben die amerikanische und die britische Regierung ihre Sicherheitsmaßnahmen verschärft.

Unterdessen hat der sowjetische Außenminister Schewardnadse UNO-Generalsekretär Peres de Cuellar schriftlich ersucht, sich für die Entschärfung des Konflikt zwischen den USA und Libyen einzusetzen. Wie der Sprecher des Generalsekretärs in New York bekanntgab, ist das Schreiben vom sowjetischen UNO-Botschafter Dubinin übergeben worden. In Moskau veröffentlichte die sowjetische Nachrichtenagentur Tass das Schreiben von Schewardnadse, in dem es unter anderem heißt: „Wenn nicht heute dringliche Maßnahmen ergriffen werden, um der Aggression gegen Libyen Einhalt zu gebieten, kann morgen jedes andere souveräne Land das Ziel bewaffneter Gewalt werden."

In einem Interview mit der amerikanischen Fernsehgesellschaft ABC deutete der ehemalige Außenminister und künftige UNO-Botschafter Libyens, Ali Treiki, die Bereitschaft seines Landes zu einem Dialog mit den Vereinigten Staaten an. Der Diplomat betonte, daß Libyen jedoch keine Vorbedingungen akzeptiere. Er bedauerte die US-Bombenangriffe gegen sein Land. Sie seien eine „völlig grundlose Aggression".

US-Vizepräsident George Bush warf einem Teil der Verbündeten in Europa vor, unter der Drohung des Terrorismus „klein beizugeben". Er sagte in Concord im US-Bundesstaat New Hamsphire, Khadhafis Terrorismus habe das Lager der westlichen Alliierten gespalten, „während bei uns der Ärger und die Frustration darüber wachsen, daß wir nicht dorthin zurückschlagen können, wo es schmerzt, sondern uns jetzt nur gegenseitig angreifen". Die amerikanische Bevölkerung werde es nicht verstehen können, die „Schlacht gegen den Terrorismus" alleine führen zu müssen. Lediglich die „Eiserne Lady", Margaret Thatcher, habe die Amerikaner unterstützt: „Gott sei dank, wir sind nicht ganz alleine."

# *US-Kongreß artikuliert Volkszorn über Europa*

BERNT CONRAD, **Bonn**

Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher hält es für entscheidend, daß sich aus unterschiedlichen Beurteilungen der amerikanischen Militäraktion gegen Libyen keine Belastungen des europäisch-amerikanischen Verhältnisses ergeben. Vor allem muß nach seiner Ansicht verhindert werden, daß die öffentliche Meinung in den USA und in Westeuropa „auseinanderdriftet".

Diese Schlußfolgerungen hat Genscher – wie nach seiner Rückkehr aus Washington zu erfahren war – besonders aus Gesprächen mit amerikanischen Senatoren und Kongreßabgeordneten gezogen. Während Präsident Ronald Reagan, Außenminister George Shultz und Verteidigungsminister Caspar Weinberger sehr moderat auf die Zurückhaltung Bonns und anderer europäischer NATO-Partner im Zusammenhang mit den amerikanischen Bombenangriffen reagierten, äußerten sich Parlamentarier im Gespräch mit dem Bundesaußenminister empört und verbittert.

Zwar galt der Zorn auf dem Kapitol eher Frankreich und Spanien, die den aus England nach Libyen fliegenden US-Bombern Überflugrechte verweigert hatten. Aber Genscher mußte stellvertretend für alle Europäer die Enttäuschung der Volksvertreter über mangelnde Härte der Partner entgegennehmen. Hier half ihm ein Hinweis, den er auch gegenüber der US-Regierung ausspielte: die Erinnerung daran nämlich, daß er einst als Bundesinnenminister äußerst energisch gegen Terroristen vorgegangen sei und dementprechend auch heute für eine entschiedene polizeiliche und politische (ungesagt blieb: nichtmilitärische) Bekämpfung des Terrorismus eintrete. Das verfehlte offenbar nicht seinen Eindruck.

Auf die amerikanische Psyche zielte auch die Beteuerung des Außenministers, er habe angesichts der besonders gegen Amerikaner gerichteten Mordanschläge Verständnis für den Militäreinsatz, wenngleich er polizeiliche und politische Maßnahmen für wirksamer halte. Demgegenüber fand die erste Erklärung des FDP-Vorsitzenden Martin Bangemann, er habe kein Verständnis für den Bombenangriff, anscheinend nicht den Beifall des Parteifreundes Genscher.

Zufrieden äußerte sich der Bundesaußenminister über seine sehr freundschaftlich verlaufene Begegnung mit Reagan. Der Präsident hat ihm, nachdem Genscher eine stärkere Kooperation der der westlichen Staaten und auch eine Zusammenarbeit mit den gemäßigten Arabern bei der Terroristenbekämpfung empfohlen hatte, versichert: „Ich sehe mit Freude, daß wir hier auf derselben Linie liegen."

# Streit über neue Gesamtschulen vor den Gerichten

KNA, **Düsseldorf**

Der Streit um die Errichtung neuer Gesamtschulen in Nordrhein-Westfalen wird immer häufiger vor den Gerichten ausgetragen. Nachdem die CDU im rheinischen Dormagen sich dafür entschieden hat, beim Verwaltungsgericht Klage zu erheben, falls die Landesregierung per Anordnung dem Bau einer Gesamtschule erzwingen will, hat der Bonner Stadtrat in einer Sondersitzung mit den Stimmen der CDU und FDP beschlossen, gegen den Kölner Regierungspräsidenten Franz-Josef Antwerpes (SPD) zu klagen. Per Verfügung hatte Regierungspräsident Antwerpes Anfang April die Stadt verpflichtet, umgehend eine zweite Gesamtschule – vierzügig, mit Sekundarstufe I und II im Ganztagsbetrieb – zu errichten. Antwerpes hatte in seiner Anordnung betont, daß es für Gesamtschulen in Bonn keine festgelegten Einzugsbereiche gebe und auch Anmeldungen aus dem rechtsrheinischen Teil zu werten seien. In beiden Fällen geht es um die Frage, ob die für die Gründung einer Gesamtschule erforderliche Anmeldezahl von 112 Schülern auch dann erreicht ist, wenn Eltern außerhalb des Einzugsbereichs der angestrebten Schule ihre Kinder anmelden.

# Lob von Boff für Papst-Papier zur Befreiungstheologie

AP, **Rio de Janeiro**

Der brasilianische Pater Leonardo Boff, dem als Verfechter der sogenannten Befreiungstheologie vom Vatikan ein mehrmonatiges „Bußschweigen" auferlegt worden war, hat jetzt Johannes Paul II. als einen „Papst der Befreiungstheologie" gepriesen. Boff bezog sich mit dieser Äußerung auf ein Dokument mit dem Titel „Instruktion über die christliche Freiheit und die Befreiung", das vom Vatikan Anfang April veröffentlicht worden war.

In dem Dokument äußert sich die Führung der katholischen Kirche zu der Befreiungstheologie. Zwar gibt die Kirche darin dem passiven Widerstand gegen Gewaltregime Vorrang vor dem bewaffneten Kampf. Zugleich räumt sie aber auch ein, daß der bewaffnete Kampf als letztes Mittel gerechtfertigt sein könnte. Die Voraussetzung sei, daß er sich dann gegen eine eindeutige und langanhaltende Gewaltherrschaft richte.

In Rio de Janeiro erklärte Boff: „Dies ist ein Dokument, das alle, die am Kampf der Menschen für Befreiung von Leid beteiligt sind, unterstützt, und deshalb können wir sagen, daß wir einen Papst der Befreiungstheologie haben – nämlich Johannes Paul II."

# Zwei Verlierer

JB. – Der Streik in der deutschen Seeschiffahrt ist beendet. Reeder und Gewerkschaften haben eine Vereinbarung unterzeichnet, nach der der Urlaub der Seeleute um drei Tage je Borddienstmonat erhöht und die Seefahrtszulage um 100 Mark aufgestockt wird.

Nach drei frostigen Verhandlungsrunden, einer gescheiterten Schlichtung und einem fast eine Woche dauernden Streik ist damit ein Ergebnis herausgekommen, das die Gewerkschaft vielleicht kurzfristig als Erfolg feiern mögen, das langfristig jedoch beide Seiten zu Verlierern macht. Die Meinung des ÖTV, daß der Abschluß ihren Zielen entspricht, nicht nur Arbeitsplätze zu sichern, sondern zusätzliche zu schaffen, ist schwer nachzuvollziehen.

Die Reeder haben ausgerechnet, daß der Abschluß Mehrkosten in diesem Jahr von 6,5 Prozent und in den Folgejahren von knapp 10 Prozent bringt. Da in Teilmärkten heute nicht einmal die täglichen Reisekosten eingefahren werden, muß man sich fragen, wie diese Belastungen aufgefangen werden sollen. Es mag Linienreedereien und in Spezialmärkten reüssierende Schiffahrtsbetriebe geben, die den Abschluß verkraften können, den meisten der Kleinen aber, vor allem in der Küstenschiffahrt, droht wieder Grundberührung.

Untergehen wird die deutsche Schiffahrt durch den Tarifabschluß sicher nicht, die Reeder sind krisenerfahren und werden mit weiteren Rationalisierungsmaßnahmen antworten. Eine dieser Möglichkeiten ist das Verbringen der Schiffe unter fremde Flaggen. Die Gewerkschaften wissen, was das für Seeleute bedeutet. Mag sein, daß mancher Seemann, der jetzt mehr Urlaub bekommt, künftig über so viel Freizeit verfügt, wie er gar nicht haben will.

# Verschlimmert

fu (London) – Die Fusion des mehrheitlich dem Fiat-Konzern gehörenden Lkw-Herstellers Iveco mit der Lastwagen-Fertigung der britischen Tochter des amerikanischen Autokonzerns Ford ist nur logisch. Mit einem 25prozentigen Anteil am britischen Markt für Nutzfahrzeuge über 3,5 Tonnen wird die neue Gruppe Iveco Ford Truck unangefochtener Marktführer. Für die beiden anderen britischen Lkw-Hersteller, das Staatsunternehmen Leyland Trucks und die General-Motors-Tochter Bedford, wird die Lage um so ernster. Die Regierung in London wird sich einiges einfallen lassen müssen, wie die Leyland-Verkaufsverhandlungen mit General Motors wieder in Gang gebracht werden können. Sie waren wegen der Weigerung Londons, die Geländewagen-Abteilung Land Rover einzubeziehen, im März in gereizter Stimmung abgebrochen worden.

KFZ-STEUERN / Die Zahl der schadstoffarmen Fahrzeuge ist geringer als erwartet

# Jetzt sollen auch Alt-Diesel in die Förderung einbezogen werden

ARNULF GOSCH, Bonn

**Die Bundesregierung will jetzt auch die „Alt-Diesel" in die steuerliche Förderung umweltfreundlicher Autos einbeziehen. Die Entlastung für die Halter von Diesel-Pkw, die vor dem 1. Januar 1985 zugelassen wurden, soll sich auf rund eine Milliarde Mark (verteilt auf die Jahre 1986 bis 1994) belaufen. Das zeichnet sich nach einer jetzt abgeschlossenen Vorabstimmung zwischen den Bonner Ressorts ab.**

Wie die WELT gestern von zuständiger Seite erfuhr, soll der für die gegenwärtigen steuerlichen Vergünstigungen geltende Stichtag 1. 1. 1985 auf den 19. September 1984 (dem Tag des Kabinettsbeschlusses über das Konzept der steuerlichen Förderung) vorverlegt werden. Die in der Zeit vom 19. 9. bis 31. 12. 1984 erstmals zugelassenen Diesel-Pkws werden, soweit sie die Voraussetzungen erfüllen, für „schadstoffarm" erklärt und dadurch für durchschnittlich zwei Jahre und zehn Monate von der Kfz-Steuer befreit. Hieran anschließend würde ein Steuersatz von 13,20 Mark je 100 ccm erhoben.

Und für alle anderen ebenfalls vor dem 1. 1. 1985 erstmals zugelassenen Diesel-Pkws soll die Kategorie „bedingt schadstoffarm" gelten, so daß diese künftig nicht mehr mit 18,80 Mark, sondern mit dem ermäßigten Steuersatz von 13,20 Mark besteuert werden. Die Neuregelung soll rückwirkend zum 1. Januar dieses Jahres in Kraft treten. Das heißt: Der Befreiungzeitraum beziehungsweise die ermäßigte Besteuerung wird mit diesem Stichtag beginnen.

Nach den Bonner Berechnungen kommen für die Steuerbefreiung rund 100 000 Pkws infrage. Demnach würde sich der Steuerausfall auf rund 155 Millionen Mark belaufen. In den Genuß von Steuerermäßigungen würden rund 1,7 Millionen Fahrzeuge kommen, was zu steuerlichen Mindereinnahmen von rund 855 Millionen Mark führen dürfte.

Inwieweit sich die gesamte Einnahmenminderung von rund einer Milliarde Mark im Rahmen der Aufkommensneutralität vorsehenden bisherigen Vorausberechnungen bewegt, ist noch nicht überschaubar. Fest steht, daß die gesamte Zahl der bisher als „schadstoffarm" beziehungsweise „bedingt schadstoffarm" anerkannten Fahrzeuge mit zur Zeit rund 1,1 Millionen Einheiten hinter den Vorausberechnungen zurückgeblieben ist, wodurch das Kfz-Steueraufkommen der Länder in 1986 höher als erwartet gestiegen ist.

Ursprünglich hatte die Bundesregierung angekündigt, daß sie die Gewährung steuerlicher Vergünstigungen für vor dem 1. Januar 1985 zugelassene Diesel-Pkws erwägen werde, sobald eine Richtlinie der EG über Partikelgrenzwerte vorgelegt würde. Das sollte bis Ende März dieses Jahres geschehen sein, dürfte sich aber nun bis zum Jahresende hinziehen.

Die Bundesregierung wollte aber so lange nicht mehr warten und hat sich daher – angeblich nach Rückversicherung bei der EG-Kommission – für den jetzigen Alleingang entschlossen. Dem Vernehmen nach hat es inzwischen schon zahlreiche Eingaben von Alt-Diesel-Haltern und förmliche Rechtbehelfsverfahren wegen angeblicher Verletzungen des Gleichheitsgrundsatzes gegeben.

Anfang nächster Woche wollen die federführenden Ressorts mit dem ADAC und mit dem zuständigen Generaldirektor der EG-Kommission die Frage erörtern, ob eine förmliche Notifizierung der Bonner Maßnahme erforderlich wird. Ernsthafte Einwendungen gegen den deutschen Alleingang seien nicht zu erwartet. Sofern keine grundlegend neuen Vorschläge gemacht werden, will das Bundeskabinett nach endgültiger Zustimmung der beteiligten Ressorts eine Kabinettsvorlage ausarbeiten, um die Änderungsverordnung so schnell wie möglich auf den Weg zu bringen. Diese bedarf der Zustimmung des Bundesrates. Als möglicher Termin käme der 27. Juni in Frage.

Nach der bisherigen Regelung erhalten Pkws mit Dieselmotor nur dann steuerliche Vergünstigungen, wenn sie entweder die Abgasvorschriften nach der US-Norm erfüllen oder nach dem 1. Januar 1985 erstmals zugelassen worden sind.

US-KONJUNKTUR

# Wachstumstempo hat sich in diesem Jahr vervierfacht

H.-A. SIEBERT, Washington

Die Reagan-Administration hält eisern an ihrer Voraussage fest, wonach das wirtschaftliche Realwachstum in diesem Jahr in den USA vier Prozent erreichen wird. Sie verweist dabei auf das schon erheblich beschleunigte Konjunkturtempo. So erhöhte sich das Bruttosozialprodukt im ersten Quartal um 3,2 Prozent, verglichen mit mageren 0,7 Prozent in der vorausgegangenen Oktober-Dezember-Periode und 2,2 (1984: 6,5; 1983: 3,5) Prozent im Gesamtjahr 1985.

Obwohl die jüngsten Einbrüche in der Beschäftigung, Industrieproduktion, Kapazitätsauslastung und bei den Einzelhandelsumsätzen für eine Revision der vorläufigen Raten nach unten sprechen, sieht US-Handelsminister Malcolm Baldrige wichtige Gründe für ein überdurchschnittliches, solides Wachstum. In Washington nannte er die gesunkenen Zinsen, die gebremste Inflation und den schwächeren Dollar, der zusammen mit einer stärkeren Expansion vor allem in der EG dem amerikanischen Export zugute kommt. Weitere Anstöße gehen vom Ölpreisverfall aus.

Baldrige verwies noch auf einen anderen Faktor: den Terrorismus. Sein Ministerium glaubt, daß die Unsicherheit im Reiseverkehr viele Amerikaner davon abhalten wird, ihren Urlaub in Europa und anderen Ländern zu verbringen. Reisebüros in Philadelphia, Detroit, Miami und Chicago melden bereits Abbestellungen bis zu 40 Prozent. Nach Kalkulationen der Behörde profitiert der Tourismus in den USA darüber hinaus vom billigen Dollar – erwartet werden mehr als 22 Mill. Ausländer, die höchste Zahl seit 1981.

Das würde bedeuten, daß die US-Reisebilanz kräftig aufgebessert wird. 1985 gaben die Ausländer in Amerika 14,1 Mrd. Dollar aus, während die US-Bürger für ihre Auslandstrips 24,4 Mrd. Dollar aufwendeten, also ein Defizit von 10,3 Mrd. Dollar entstand. Die Frage ist jedoch, ob US-Fluggesellschaften benutzt werden. Bekanntgeworden ist, daß das US-Außenministerium auf bestimmten Routen ausländische Linien empfiehlt.

Stärkster Antriebsmotor war im ersten Quartal laut Baldrige der Wohnungsbau, der auch weiterhin von den preiswerteren Hypotheken gestützt wird. Dagegen wuchsen die Verbraucherausgaben nur geringfügig, während die betrieblichen Investitionen zurückgingen. Hier tritt jedoch schon in diesem Quartal eine Wende ein. Baldrige sagt eine wieder größere Kaufbereitschaft der Konsumenten voraus – als Folge der Wertpapiergewinne, der Einsparungen bei Benzin und Heizöl sowie der Umfinanzierung hochverzinster Hypotheken. Gemessen am Deflator sank die US-Inflationsrate von 3,3 auf 2,5 Prozent. Nach Steuern sind die US-Unternehmensgewinne im Gesamtjahr 1985 überdies geschrumpft, und zwar um 2,6 Prozent auf 140,2 Mrd. Dollar.

# Weitere Zins-Abrüstung?

Von CLAUS DERTINGER

Die internationalen Finanzmärkte sind „high". Weltweit wird auf weiter sinkende Zinsen spekuliert, von New York über Tokio bis Frankfurt. Die Akteure in den Finanzzentren sind geradezu besessen, alle möglichen Äußerungen von Währungs- und Finanzpolitikern und national- oder weltwirtschaftlichen Entwicklungstendenzen in Richtung Zinssenkung zu interpretieren. Da wäre aus allerjüngster Zeit vor allem das Frühjahrstreffen der Finanzminister und Notenbankchefs beim Internationalen Währungsfonds zu nennen, das den Zinssenkungserwartungen neuen Auftrieb gegeben hat.

In den USA setzte man darauf, daß die dortige Notenbank bereits gestern den Diskontsatz von sieben auf 6,5 Prozent, wenn nicht sogar sechs Prozent senkt, um der Konjunktur mehr Dampf zu machen. Das wäre wohl auch ein Signal für andere Zentralbanken. Die japanische Nationalbank wartete geradezu sehnsüchtig auf einen solchen Wink aus Amerika. Die Bundesbank gehört zwar keineswegs zu den „Dränglern"; aber auch sie wäre bei einer weiteren weltweiten Zinsabrüstung sicherlich mit von der Partie, vor allem dann, wenn mit einem Zinsrückgang in den Vereinigten Staaten auch eine Dollarabschwächung einherginge.

Nun hat zwar das stärker als erwartet ausgefallene US-Wirtschaftswachstum im ersten Quartal die Zinssenkungsphantasie ein wenig gedämpft. Aber die Spekulation ist kaum entmutigt, geschweige denn tot. Da die USA seit Jahren die Zinsführerschaft haben, lohnt es sich immer wieder einmal darüber nachzudenken, worauf die Zinssenkung beruht und wie stabil die Zinssenkungserwartungen sind.

Unter vielen anderen Faktoren spielt zweifellos die amerikanische Geldpolitik die entscheidende Rolle. Die US-Notenbank hat die Schleusen für die Geldversorgung schon seit geraumer Zeit weit geöffnet und scheint sich keinen Deut mehr um ihre eigenen Geldmengenziele zu kümmern. In einigen anderen Ländern ist das übrigens kaum anders. Die US-Geldpolitik wird für die Konjunkturstimulierung ebenso eingespannt wie für die Wechselkurspolitik, die inzwischen eine erwünschte merkliche Dollarabwertung bewirkt hat.

Aber es sind nicht nur die unmittelbaren Auswirkungen der Geldpolitik, die auf die Zinsen drücken, sondern in hohem Maße auch indirekte. Die Märkte nehmen den Trend vorweg. Die sich selbst erfüllende Prophezeiung hat ein immer größeres Gewicht erlangt, was im Grunde nichts weiter ist als eine Spekulation, allerdings eine, die bislang voll aufgegangen ist. Das gilt übrigens nicht allein für die USA.

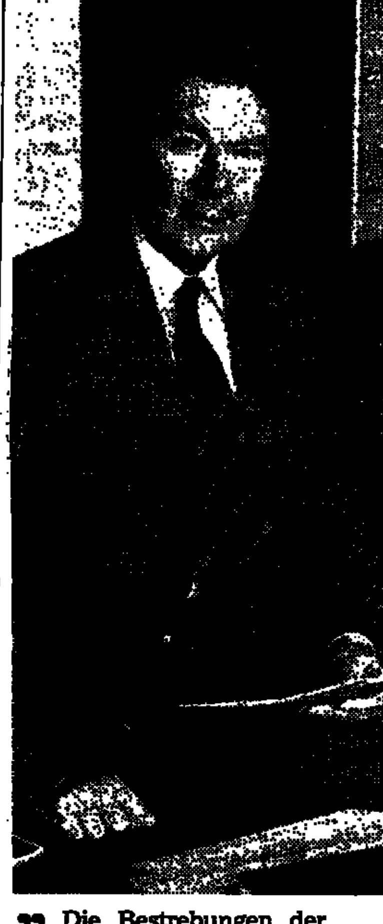
Die weltweit deutlich gesunkenen Inflationsraten und der Liquiditätsschub, der mit dem Ölpreisverfall für die ölimportierenden Industrieländer verbunden ist, sind nicht nur ein psycholgisches Stimulans; die reichliche Liquidität liefert auch den „Stoff" für die Märkte. Bei genauerem Hinsehen zeigt sich allerdings, daß dort auch so wild wie nie zuvor gespielt wird, vor allem in New York und London.

Wenn heute Zerobonds mit superlangen Laufzeiten niedriger rentieren als traditionelle Kuponanleihen mit zehnjähriger Laufzeit, wird eine Perversion bisheriger Praktiken sichtbar. Es wird einfach darauf spekuliert, daß wegen der Hebelwirkung eines Zinsrückgangs auf die Langläufer bei diesen Titeln höhere Kursgewinne zu erzielen sind als bei Kurzläufern.

Niemand sollte sich der Illusion hingeben, daß ein so sehr von der Spekulation geprägter Trend am Kapitalmarkt stabil ist. Sollte sich, aus welchen Gründen auch immer, die Meinung bilden, daß die Zinstalfahrt zuende geht, werden die Spekulanten die ersten sein, die sich von den Märkten verabschieden und damit eine rapide Tendenzumkehr auslösen. Dann wird es Heulen und Zähneklappern bei allen jenen geben, die dem Schönwettermarkt blindlings vertraut haben.

Ob nun diese Überlegung oder einfach nur die Unzufriedenheit mit den niedrigen Zinsen in der Bundesrepublik immer mehr deutsche Anleger davon abhalten, ihr Geld in festverzinslichen Papieren zu investieren, läßt sich nicht genau eruieren. So ganz falsch dürfte diese Strategie mit Blick auf die fernere Zukunft jedenfalls nicht sein.

## AUF EIN WORT



„Die Bestrebungen der Bundesbank, den Finanzplatz Bundesrepublik international noch attraktiver zu machen, begrüßen wir sehr. Es ist unübersehbar, daß die multinationalen Unternehmen in immer größerem Umfang verbriefte Kredite auf den internationalen Finanzmärkten aufnehmen, während Bankkredite ihren Vorrang verlieren. Immer neue Erfindungen der Investment-Banker fördern die Entwicklung."

Will Marx, persönlich haftender Gesellschafter des Bankhauses Sal. Oppenheim jr. & Cie., Köln
FOTO: PETER MITCHELL

VERKEHR

# Keine Steuererleichterung für die Seeschiffahrt

Mk. Bonn

Steuerliche Sondermaßnahmen für die deutsche Seeschiffahrt wird es in dieser Legislaturperiode nicht mehr geben. Dies verlautet jetzt aus dem Bundesverkehrsministerium. Auch aus dem Bericht der Ministerien für Finanzen und Verkehr über die internationale steuerliche Wettbewerbssituation im Bereich des Seeverkehrs, den das Bundeskabinett vor zwei Jahren in Auftrag gegeben hatte und der nun vorliegt, ergebe sich kein unmittelbarer Handlungsbedarf. Das Problem der Seeschiffahrt werde im Rahmen der für die nächste Legislaturperiode angekündigten allgemeinen Steuerreform berücksichtigt werden.

Der Bericht kommt anhand von Modellrechnungen zu dem Ergebnis, daß die deutschen Seeschiffahrts-Unternehmen bei der Belastung mit ertragsunabhängigen Steuern unter den westlichen Industriestaaten in der Spitzengruppe liegt. Bei den Steuern vom Ertrag nehme sie eine vergleichsweise günstige Stellung ein. Bei dem Vergleich wurden weder die Billigflaggen noch die Comecon-Staaten berücksichtigt. Für deren Wettbewerbsfähigkeit seien vor allem niedrigere Lohnkosten und teilweise außerökonomische Ursachen von ausschlaggebender Bedeutung.

Die deutsche Struktur führe im Ergebnis dazu, heißt es in dem Bericht, „daß die Schiffahrts-Unternehmen in ertragsschwachen Zeiten und Verlustperioden am höchsten, in ertragsstarken Zeiten oder Gewinnperioden vergleichsweise niedrig besteuert werden". Bei einem Vergleich der Steuerbelastung für Unternehmen nehme die Bundesrepublik keine Ausnahmestellung ein.

BÖRSENWOCHE

# Nach dem Rekord wurde eine Verschnaufpause eingelegt

cd. Frankfurt

Die Aktienbörse hat sich in dieser Woche auf ein neues Rekordniveau hochgerobbt. Der Aktienindex der Welt stieg bis vorgestern um beachtliche 3,5 Prozent von 308,10 auf 318,89 Punkte. Aber gestern legte der Markt eine Verschnaufpause ein. Die Kurse bröckelten ab, so daß der Index mit 315,39 Punkten im Wochenvergleich nur noch ein Plus von 2,1 Prozent aufwies. Auch das Ergebnis ist nicht schlecht, wenn man bedenkt, daß der Libyen-Konflikt zeitweilig eine Belastung war, über die man freilich gegen Ende der Woche auf dem Parkett kaum noch sprach.

Was gestern auf die Kurse drückte, waren im wesentlichen Gewinnmitnahmen, und zwar besonders bei den Papieren, die wie die Autoaktien und die Banktitel zuvor die Favoriten waren. Dennoch behaupteten sie Gewinne bis zu drei Prozent des Kurswertes. Der Hauptmotor des Aufwärtstrend war während der letzten Tage der Zinsrückgang, der allerdings gestern erst einmal zum Stillstand gekommen ist, allerdings ohne daß sich die Stimmung am Rentenmarkt eintrübte. Dennoch mag die gestrige Rententendenz etwas dämpfend auf die Aktienbörse gewirkt haben.

Als Aktienkäufer traten inländische und ausländische Anleger gleichermaßen in Erscheinung. Nach Meinung mancher Marktteilnehmer ist die Börse während der letzten Tage recht heißgelaufen. Als Indiz dafür gilt, daß vielfach Papiere von den Nebenmärkten einfach nur deshalb gekauft werden, weil sie als zurückgeblieben gelten, selbst wenn es in der Unternehmensentwicklung liegende gute Gründe dafür gibt. Bei solchen Titel darf man sich nicht über gelegentliche Minuskorrekturen wundern.

## WIRTSCHAFTS JOURNAL

### Billigere Kredite für Mittelstand

**Frankfurt** (VWD) – Aufgrund der weiter rückläufigen Zinsentwicklung hat die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) gestern ihre Zinssätze insbesondere für die Finanzierung langfristiger Investitionen kleiner und mittlerer Unternehmen nochmals um 0,25 Prozent gesenkt. Für Neuzusagen ab 21. April werden die Sätze für Mittelstandskredite auf 5,50 von 5,75 Prozent sowie in den Umwelt- und Gemeindeprogrammen der KfW auf 5,0 von 5,25 Prozent p.a. zurückgenommen. Die Auszahlungssätze bleiben mit 96 Prozent ebenso wie die übrigen Konditionen unverändert.

### Inflationsrate gefallen

**London** (fu.) – Die britischen Großbanken haben ihren Basis-Ausleihezins um einen halben Punkt auf 10,5 Prozent zurückgenommen. Damit ist der Ausleihezins von den Geschäftsbanken innerhalb von viereinhalb Wochen Wochen dreimal gesenkt worden: Mitte März um ein Prozent und erst am 8. April um ebenfalls ein halbes Prozent. Die Zinssenkungen wurden möglich, nachdem sich das Pfund trotz der stark gefallenen Ölpreise als überraschend stabil erwiesen hat. Gleichzeitig gab die Regierung in London bekannt, daß die Inflationsrate im März auf Jahresbasis von 5,1 auf 4,2 Prozent gefallen ist.

### Aral bleibt Aral

**Berlin** (dpa/VWD) – Der langjährige Rechtsstreit um das Fortbestehen der Aral AG, Bochum, ist beendet. Das Bundeskartellamt wird gegen die Entscheidung des Berliner Kammergerichts, durch die die Verfügung der Berliner Wettbewerbshüter gegen die weitere Praktizierung des Aral-Vertragswerks aufgehoben wurde, keine Rechtsbeschwerde beim Bundesgerichtshof (BGH) in Karlsruhe einlegen. Dies hat das Amt, wie gestern auf Anfrage bestätigt wurde, nach Vorliegen der schriftlichen Begründung des Urteils des Kammergerichts beschlossen. Das Bundeskartellamt hatte mit seiner Verfügung vom Januar 1984 versucht, die Aral AG, deren Hauptanteilseigner Veba (56 Prozent), Mobil Oil (28 Prozent) und die BASF-Tochter Wintershall (15 Prozent) sind, als verbotenes Kartell zu zerschlagen. Der Kartellsenat des Berliner Kammergerichts hatte diese Verfügung im November 1985 wieder aufgehoben.

### „Weniger Staat"

**Bonn** (A.G.) – Der Bundesrat hat gestern dem Gesetz zur Neuregelung der steuerrechtlichen Förderung des selbstgenutzten Wohneigentums mehrheitlich zugestimmt. Während der Hamburger Finanzsenator Horst Gobrecht erklärte, daß mit diesem Gesetz die Chance einer sozial gerechten Regelung vertan worden sei, lobte Finanzstaatssekretär Hansjörg Häfele, daß mit diesem Gesetz weniger Staat bei der Besteuerung des eigenen „Häusle" Platz greife.

### Pariser Rentensturz

**Paris** (J.Sch.) – Die von der französischen Regierung beschlossene „Harmonisierung" der Kursgewinnbesteuerung löste am Pariser Rentenmarkt Panikstimmung aus. Obwohl sie an sich nur die sogenannten Plazierungsfonds benachteiligt, in welchen die Unternehmen ihre liquiden Mittel – in Spekulation auf Kursgewinne – anlegen, gerieten auch die Obligationen unter starken Druck.

### Mehr Beschäftigte

**Wiesbaden** (dpa/VWD) – Die Betriebe des verarbeitenden Gewerbes und des Bergbaus haben im Februar 1,9 Prozent mehr Mitarbeiter beschäftigt als ein Jahr zuvor. Wie das Statistische Bundesamt berichtete, sank dagegen der Gesamtumsatz im selben Zeitraum um 0,3 Prozent.

ENERGIEPOLITIK

# Kohlepfennig soll nicht über 4,5 Prozent angehoben werden

Bm. Essen

Am Montag werden im Bundeswirtschaftsministerium Gespräche mit der deutschen Stromwirtschaft über eine Lösung des Problems des Kohlepfennigs beginnen. Für das Ministerium soll Staatssekretär von Würzen vortragen, wie sich die Regierung eine Lösung vorstellt.

Versucht werden soll, den Kohlepfennig von 3,5 auf 4,5 Prozent zu erhöhen. Diese 4,5 Prozent sind gewissermaßen eine politische Schallmauer, die man nicht übersteigen möchte, weil sonst das Plenum des Deutschen Bundestages sein Plazet geben müßte. Wirtschaft und auch Ministerium rechnen mit schwierigen Rechnungen, da das Kreditlimit der Bundesanstalt für gewerbliche Wirtschaft von 500 Mill. Mark kaum ausreichen wird, die Ausgleichsansprüche zu befriedigen. Überlegt wird auch die Festlegung der Richtlinie auf schwefelarmes Heizöl.

Bundeswirtschaftsminister Bangemann hat bei der Industrie- und Handelskammer Dortmund erklärt, daß sein Haus mit der Kreditwirtschaft Einvernehmen erzielen möchte über eine Begrenzung der Ausgleichsansprüche, „ohne daß der Jahrhundertvertrag gefährdet wird". Von dem Ergebnis dieser Gespräche werde es abhängen, welche Erhöhung des Kohlepfennigs erforderlich sei.

Bangemann sprach aber auch die deutsche Kohlewirtschaft an. Bei aller gebotenen Unterstützung für die heimische Kohle müsse sich diese doch im gesamtwirtschaftlich vertretbaren Rahmen halten. Zudem müsse sich auch die Kohlepolitik am übergeordneten wirtschaftspolitischen Ziel des Subventionsabbaus orientieren.

INSTITUT DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT / Vielfach Mangel an Fachkräften

# Arbeitslose sind wieder hoffnungsvoller

HEINZ HECK, Bonn

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt wird seit geraumer Zeit von zwei Gegensätzen geprägt, schreibt das Institut der deutschen Wirtschaft (IW) in einer Untersuchung: Engpässen bei Fachkräften in Regionen, Branchen und Berufen stehen seit Jahren mehr als zwei Millionen Arbeitslose gegenüber. Dahinter verberge sich eine „gewaltige Zahl von Zu- und Abgängen, aus denen sich der Bestand jeweils wieder neu zusammensetzt". Schwierigkeiten bei der Personalbeschaffung stünden allerdings nicht im Widerspruch zum hohen Arbeitslosenbestand und dem guten Vermittlungsergebnis der Arbeitsämter.

Am 31. Dezember 1985 waren knapp 2,35 Millionen Arbeitslose registriert. Zum Jahresbeginn 1985 lag der Bestand noch um 22 000 Personen niedriger. Im Verlauf des Jahres 1985 wurden 3,75 Millionen Menschen arbeitslos. Zugleich verschwanden aber knapp 3,73 Millionen aus der Registratur der Arbeitsämter.

Für die Arbeitsmarktpolitik sei nicht nur die Kenntnis dieser Ströme und ihrer Größenordnung wichtig. „Mindestens ebenso wichtig sind Informationen über die verschiedenen Quellen des Zugangs- und die verschiedenen Ziele des Abgangsstroms." Bei Betrachtung der Globalströme kommt das IW zu folgendem Ergebnis: 1985 sei die Zahl der Zu- und Abgänge am Arbeitsmarkt nur unwesentlich höher als 1975 gewesen. Der Bestand an Arbeitslosen jedoch habe sich im Laufe der letzten zehn Jahre etwas mehr als verdoppelt.

Das bedeute: Die Chance, einen neuen Arbeitsplatz zu finden, sei im Rezessionsjahr 1975 „weitaus größer als im Aufschwungjahr 1985" gewesen. Damals war ein „registrierter" Arbeitsloser durchschnittlich 3,9 Monate auf Arbeitssuche, zur Zeit dagegen 7,4 Monate. „Die Beweglichkeit ist gegenwärtig weitaus niedriger als damals", konstatiert das der Industrie nahestehende Institut.

1985 wurden laut IW 179 000 Personen mehr beschäftigt als 1984. Dieses Beschäftigungsplus speist sich aus mehreren Quellen. Die „nackten" Beschäftigungszahlen führen nur zu einem Plus von rund 33 000 Personen. In diesem Umfang war der „Abgang aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung" höher als der „Zugang in Arbeitslosigkeit aus Beschäftigung".

Ein wesentlicher Teil der Erklärung liegt auch in der stillen Reserve (daneben bei Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und betrieblicher sowie schulischer Ausbildung). Angesichts des konjunkturellen Aufschwungs bemühten sich viele Menschen um einen Job, die die Hoffnung bereits aufgegeben hatten: Der „Entmutigungseffekt", so das IW, hat „spürbar an Bedeutung verloren".

FLÜSSIGGAS / Absatz ist zweistellig gewachsen

# Energie-Dirigismus beklagt

Bm. Essen

Seit der Ergänzung zur neuen Technischen Anleitung Luft (TA Luft), die am 25. März rechtskräftig wurde, ist das Interesse der Industrie deutlich gestiegen, ihre Energieversorgung auf umweltfreundliches Flüssiggas umzustellen. Wie der Deutsche Verband Flüssiggas mitteilt, haben auch die steuerlichen Vergünstigungen für die Modernisierung von Heizungs- und Warmwasseranlagen den Auftragseingang für Brennwertkessel und Kondensationsthermen belebt.

Aus dem Geschäftsbericht für 1985 geht hervor, daß die 74 Versorgungsunternehmen, die in dem Verband zusammengeschlossen sind, gegenüber dem Vorjahr den Absatz von Flüssiggas um 12,6 Prozent auf 1,24 Mill. Tonnen erhöhen konnten. Schon 1984 meldete die Flüssiggaswirtschaft einen Absatzanstieg um 6,9 Prozent.

Die hohe Zuwachsrate in 1985 wird vornehmlich mit dem um 14,3 Prozent gestiegenen Verbrauch im Haushalt, in der Industrie und im Gewerbe begründet. Aber auch der Flaschengasabsatz, der seit Jahren stagnierte, belebte sich um 3,9 Prozent. Das gesamte Umatzvolumen wird für 1985 mit 1,5 Mrd. Mark angegeben.

Bedingt durch den ungewöhnlich kalten Winter meldet die Flüssiggaswirtschaft auch für das erste Quartal 1986 lebhafte Nachfrage. Gestützt wird sie von den fallenden Preisen für Flüssiggas, die sich am Heizölpreis orientieren und zur Zeit um durchschittlich 15 Prozent unter den Preisen vom Dezember 1985 liegen.

Weltweit wurden 1985 rund 100 Mill. Tonnen Flüssiggas verbraucht. Den größten Markt für Flüssiggas haben die USA mit 41 Mill. Tonnen, es folgen Westeuropa mit 20 und Japan mit 17 Mill. Tonnen. Der deutsche Bedarf wird zu 37 Prozent aus Importen gedeckt, aus der Nordsee, aus Nahost und aus Algerien. Die Importe kommen über die Häfen Emden und Brunsbüttel. Der Importanteil ist so stark gestiegen, weil sich die Zahl der in der Bundesrepublik tätigen Raffinerien fast halbiert hat.

Der Vorstand des Verbandes beklagt den Dirigismus und die Subventionen am Markt für Energie. Anstatt marktwirtschaftliche Instrumente einzusetzen, werde die Energie hoheitlich gesteuert durch Konzepte der Gebietskörperschaften zugunsten von Erdgas, Strom und Fernwärme.

JAPAN / Sinkender Organisationsgrad der Arbeitnehmer schwächt Gewerkschaften

# Niedrigste Lohnzunahme seit Jahren

FRED de La TROBE, Tokio

Die diesjährige „Frühjahrsoffensive" der japanischen Gewerkschaften brachte die niedrigste Lohnzunahmen seit Jahren. Der Dachverband der Gewerkschaften in der Privatwirtschaft gab bekannt, daß die Mehrheit der angeschlossenen Organisationen schon neue Tarifverträge mit den Arbeitgebern abgeschlossen hat und daß die Aufbesserungen im Durchschnitt bei 4,6 Prozent liegen. 1985 kamen die Steigerungen im privaten Bereich auf durchschnittlich 5,03 Prozent. Zwar stehen eine Reihe von Abschlüssen aus, doch deutet der allgemeine Trend darauf hin, daß sich der Prozentsatz der Lohnzunahmen nicht mehr wesentlich verändern wird.

Die Arbeitgeber konnten in diesem Frühjahr die Aufbesserungen wegen dem Höhenflug des Yens und der merklichen Schwächung der Gewerkschaften meist in einem engen Rahmen halten. Vor allem das Management in exportorientierten Industrien konnte darauf hinweisen, daß sich die Gewinnlage infolge der Yen-Wechselkurserhöhungen verschlechtert hat. 48 Gewerkschaften der Metallindustrie erzielten Tarifaufbesserungen von 4,59 Prozent im Vergleich zu 5,34 Prozent im Vorjahr. Die fünf großen Stahlgesellschaften zahlen nur 2,66 Prozent mehr. Das ist die niedrigste Zunahme der Nachkriegszeit.

Nach Angaben des japanischen Arbeitsministeriums betrug im Fiskaljahr 1985 die Bruttovergütung eines japanischen Arbeiters in der verarbeitenden Industrie im Durchschnitt 238 400 Yen (3028 DM) und die einer Arbeiterin 125 800 Yen (1598 DM). Die Forderungen der Gewerkschaften nach geringeren Arbeitszeiten wurden fast nirgends erfüllt. Japans Industriearbeiter haben aber ohnehin schon Arbeitszeiten, die jährlich um 200 bis 300 Stunden über denen ihrer europäischen und amerikanischen Kollegen liegen.

Ein Grund für die Schwächung der japanischen Gewerkschaftsbewegung ist der seit Jahren sinkende Organisationsgrad der japanischen Arbeiterschaft, die 1985 auf nur noch 28,9 Prozent kam. Da in Japan die Gewerkschaften überwiegend auf Unternehmensebene organisiert sind, gibt es insgesamt 74 499 Gewerkschaften, deren Zusammenhalt nur sehr lose in einigen großen Dachverbänden realisiert ist. In der Privatwirtschaft beträgt der Organisationsgrad nur 24,4 Prozent. Bei kleineren Unternehmen mit weniger als 100 Beschäftigten erreicht er nur 6,7 Prozent.

Der Einfluß der Gewerkschaften ist auch deshalb gesunken, weil sie Strukturveränderungen in der Wirtschaft wie den Aufstieg der Tertiärwirtschaft oder die Zunahme der Teilzeitarbeiter kaum zur Kenntnis genommen haben. Die Zahl der niedrig entlohnten Teilzeitarbeiter beträgt gegenwärtig 4,6 Millionen, mehr als ein Zehntel aller Arbeitnehmer. Nur 10,7 Prozent der Teilzeitarbeiter sind gewerkschaftlich organisiert. Die Gewerkschaftsführer hatten sich in diesem Jahr vor Beginn der Tarifrunde für hohe Lohnaufbesserungen mit dem Argument stark gemacht, daß Japan seinen Inlandkonsum erhöhen müsse, um die Exportorientierung der Industrie und damit die hohen Überschüsse im Außenhandel abzubauen. Das wirtschaftliche Rahmenprogramm der Regierung sieht für 1986 ein Steigen des Inlandkonsums um 3,6 Prozent vor. Das mit den niedrigen Lohnzunahmen zu erwartende geringe Steigen des Realeinkommens läßt es aber fraglich erscheinen, ob dieses Ziel verwirklicht werden kann. (SAD)

Blick auf die Börse

# Das Kursniveau ist durch gute Gewinne untermauert

Banken und Börsendienste sind für den Aktienmarkt überwiegend zuversichtlich gestimmt. Vielfach wird auf weiter verbesserte fundamentale Aspekte wie den Anstieg der Unternehmensgewinne und den Rückgang der Zinsen hingewiesen, der durch eine von den USA ausgehende internationale Diskontsenkungswelle stimuliert werden könnte. Gleichwohl werden auf dem Rekordkursniveau auch Gewinnmitnahmen nicht ausgeschlossen.

Das meint zum Beispiel die **Vereins- und Westbank**, nach deren Einschätzung zinsreagible Werte des Banken- und Versorgungsbereichs, angeregt durch erfreuliche Unternehmensveröffentlichungen und anhaltende Zinssenkungsperspektiven, favorisiert bleiben dürften.

Unter Renditeaspekten seien vor allem Veba interessant, die das Umsatz- und Ertragsfundament für eine Dividendenerhöhung hätten. Auf mittlere Sicht besäßen auch Babcock vielversprechende Kurschancen.

Für Veba macht sich auch der **Hanseatische Börsendienst** stark, der für das Papier analytisch einen Spielraum bis zu 360 Mark sieht. Aus Renditegründen seien auch Hamborner Bergbau unverändert attraktiv. Bei Horten rechnet der Dienst mit einer Dividendensenkung; er rät daher zum Tausch in aussichtsreichere Werte, zu denen er u. a. Kali Chemie zählt.

Unter den Kaufempfehlungen sind immer wieder die Farbenaktien zu finden. So bei der **Bank in Liechtenstein** (Frankfurt), die für BASF ein Kursziel von 420 anvisiert und die AGIV (Kursziel 520) und Dyckerhoff Vorzüge (Kursziel 330) neu in ihre Kaufliste aufgenommen hat. Nach Meinung der **Dresdner Bank** bestehen begründete Hoffnungen auf Dividendenerhöhungen von neun auf zehn Mark bei den Farbennachfolgern (was allerdings an der Börse als Enttäuschung angesehen würde). Auch ihrer Meinung nach würden sich nicht nur Engagements in diesen drei Papieren, sondern auch in Finanzwerten, in Aktien des Konsumbereichs und des Fahrzeugbaus lohnen. In der bevorstehenden Abschlußwelle erwartet die Bank weitere angenehme Überraschungen.

Finanz-, Auto- und Chemiewerte sollten bei noch bestehendem Anlagebedarf in Erwägung gezogen werden, schreibt auch die WestLB, die im übrigen dazu rät, angesichts des per Saldo positiven Szenarios an Beständen grundsätzlich festzuhalten. Die **Commerzbank**, die Geschäftsbanken, Bayer, Hoechst und Hoesch zum Kauf empfiehlt, überdurchschnittliche Kurschancen für Henkel und Kugelfischer sieht und einen Tausch von BMW in Daimler für ratsam hält, weist besonders Kleinanleger darauf hin, daß viele Aktien nur optisch teuer erscheinen und daß die Kurse durch entsprechend gestiegene Unternehmensgewinne fest untermauert seien. Mit einem Kurs/Gewinn-Verhältnis von 14 seien Aktien wesentlich preiswerter als Renten, die mit dem 18fachen des Jahresertrags bewertet werden. Privatanlegern rät sie, beim Rentenkauf Pfandbriefe, Kommunalobligationen und DM- Auslandsanleihen als Depotbeimischung zu bevorzugen und Bestände der niedriger verzinslichen öffentlichen Anleihen eher zu veringern. Der **Zürcher Wirtschaftbrief** macht auf die überdurchschnittlich hohen Renditen kurzlaufender DM-Anleihen aus Brasilien und Argentinien aufmerksam.

**Ausgelotet**
ZEICHNUNG: BÖHLE

# Häfele: Steuerrecht ist zu kompliziert

HH. Bonn

„Wir haben zu hohe direkte Steuersätze. Das Steuerrecht ist zu kompliziert", erklärte der Parlamentarische Staatssekretär beim Finanzminister, Hansjörg Häfele, auf einem Steuersymposium der Ludwig-Erhard-Stiftung zum Thema „Für eine marktwirtschaftliche Steuerpolitik". Es entspreche weder marktwirtschaftlichen noch sozialen Vorstellungen, „wenn Steuern nur noch mit Hilfe professioneller Helfer gespart werden können und Investitionen vor allem um der Steuerersparnis willen getätigt werden".

Die ersten Schritte dieser Legislaturperiode – Abflachung des Einkommensteuertarifs, Milderung der Substanzbesteuerung, Verbesserung der Abschreibung und Stärkung des steuerlichen Familienlastenausgleichs – müßten „folgerichtig" fortgesetzt werden. Leitlinie müsse sein: „Lieber niedrigere Steuersätze und weniger Ausnahmen, als hohe Steuersätze und viele Ausnahmen." Die Bundesregierung wolle mit dem „sanft ansteigenden linear-progressiven Einkommensteuertarif ohne Mittelstands- und Facharbeiterbogen" eine mehr marktwirtschaftliche Steuerpolitik erreichen. Der Körperschaftsteuersatz müsse gesenkt, Börsenumsatz- und Gesellschaftsteuer müßten abgeschafft werden.

# Hohe Postaufträge für den Mittelstand

A. G. Bonn

Die Deutsche Bundespost hat im vergangenen Jahr der Wirtschaft für insgesamt rund 17,1 Mrd. DM Aufträge über Lieferungen und Leistungen erteilt. Wie Bundespostminister Christian Schwarz-Schilling gestern bekanntgab, konnte das Auftragsvolumen gegenüber 1984 noch einmal um drei Prozent gesteigert werden und habe damit rund 200 000 Arbeitsplätze in der Wirtschaft gesichert.

Bei der Auftragsvergabe habe die Post wieder der Förderung standortbenachteiligter Regionen besondere Bedeutung beigemessen. Aufträge im Werte von mehr als 2 Mrd. DM (plus 7,4 Prozent) an Berliner Firmen hätten allein dort rund 20 000 Arbeitsplätze gesichert. Im Zonenrandgebiet sei das Auftragsvolumen im Rahmen der Wirtschaftsförderung der Bundesregierung sogar um 8,7 Prozent auf 1,2 Mrd. DM gesteigert worden.

Das Schwergewicht der Investitionen lag mit 75 Prozent im Fernmeldebereich. Vom Gesamtvolumen erhielten Auftragnehmer der Industrie 70 Prozent und des Handwerks 22,4 Prozent. Die in diesem Bereich dem Mittelstand zugehörigen Unternehmen waren mit 41,3 Prozent des Gesamtvolumens beteiligt. 1985 haben also mittelständische Unternehmen mehr als eine Million Aufträge im Gesamtwert von rund 7 Mrd. DM erhalten.

OECD-TAGUNG / Bessere Entwicklungshilfe gefordert

# „Wachstumskräfte stärken"

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Die Regierungsvertreter der 24 westlichen Industriestaaten haben sich gestern zum Abschluß der OECD-Ministerratstagung für die Verstärkung der mittelfristigen Wachstumstendenzen ausgesprochen, „ohne daß dadurch der Inflation Auftrieb gegeben wird".

Zu dieser etwas expansionsfreudigeren Strategie fühlen sich die Minister vor allem durch die günstigen Ergebnisse in der Inflationsbekämpfung ermutigt.

Andererseits schraubten die Minister die von 2,75 auf 3,25 Prozent revidierten Wachstumserwartungen auf „mindestens drei Prozent" etwas zurück. Dies verspreche zwar einen Zuwachs der Beschäftigung aber noch keinen Rückgang der „besorgniserregenden" Arbeitslosigkeit. In dem Ratskommunique wird das Beschäftigungsproblem zur „prioritären Aufgabe" aller Regierungen erklärt. In welcher Form blieb allerdings offen. Während insbesondere die deutsche Delegation für rein strukturelle Aktionen plädierte, forderten andere darüber hinaus konjunkturpolitische Maßnahmen.

Grundsätzlich einig war man sich darin, die Wachstumstendenzen durch eine aktive Kooperation zwischen den Mitgliedsstaaten zu stärken. Dazu wurden drei „Imperative" aufgestellt:

- Überwindung der nationalen wie internationalen Ungleichgewichte mit dem Ziel der Wachstumsförderung und einer den grundsätzlichen ökonomischen Gegebenheiten entsprechenden Wechselkursstabilität.
- Strukturpolitische Maßnahmen zur Verbesserung der Produktivität, der Flexibilität und des Umweltschutzes sowie zur Verminderung der öffentlichen Subventionen.
- Verbesserung der Entwicklungshilfe in enger Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern, und die Verstärkung des offenen Welthandelsystems im Rahmen der nächsten Gatt-Runde.

Zu diesen Punkt erklärte Bundeswirtschaftsminister Bangemann, daß bessere Gatt-Regeln allein nicht ausreichen. Sie müßten durch praktische Politik auch wirksam werden. Während der Präsident der EG-Kommission Jacques Delors im Agrarstreit mit den USA neue Repressalien androhte, appellierte Bangemann an die beteiligten Handelspartner ernsthafte Verhandlungen zuführen. Entsprechende, am Rande der Ministerratstagung geführte Gespräche sollen über das Wochenende in Paris fortgesetzt werden.

# Frankreich: Banken senken Basiszins

J. Sch. Paris

Die französischen Banken werden am Montag ihren Basiszinssatz einheitlich von 10,6 auf 10,1 Prozent senken. Jedoch wollen sie ihre Kreditkonditionen im einzelnen unterschiedlich neu festsetzen. Verschiedene Institute haben bereits angekündigt, daß sie diese an die Unternehmen stärker verbilligen als an Private. Dies entspricht dem Bestreben der Regierung, vor allem die Investitionstätigkeit und weniger den Verbrauch zu beleben.

Das Signal zu der Kreditverbilligung hatte die Banque de France Anfang dieser Woche mit der Senkung ihres Interventionssatzes von 8,25 auf 7,75 Prozent gegeben. Dies führte zu einer entsprechenden Ermäßigung der Zinssätze am Geldmarkt, über den sich die Banken zu etwa einem Drittel refinanzieren. Gleichzeitig aber waren die (unverzinslichen) Pflichtreserven der Banken auf Ausleihungen von 0,3 auf 0,4 Prozent und auf Einlagen von 3,5 auf 4,25 Prozent erhöht worden. Im internationalen Vergleich ist das französische Zinsniveau allerdings immer noch ziemlich hoch. Die teuersten Kredite kosten hier mehr als fünf Prozent. Aber die Banque de France hat bereits angekündigt, daß sie ihren Interventionssatz bis zum Ende dieses Jahres weiter auf 6 bis 6,5 Prozent senken will.

MINOLTA / Kamera-Innovationen gut aufgenommen

# Dem Markt Schwung gegeben

JAN BRECH, Hamburg

Der deutsche Kameramarkt, der seit gut fünf Jahren schrumpft, hat sich im Jahr 1985 stabilisiert. Die beiden großen Marktsegmente Sucherkameras und Spiegelreflexkameras, die rund 85 Prozent des Marktes ausmachen, haben mit Zuwachsraten von 29 Prozent und einem Prozent die anhaltenden Absatzeinbußen auf den Teilmärkten Pocket (minus 13 Prozent), Disc (minus 33 Prozent) und Sofortbild (minus zwölf Prozent) nahezu kompensiert. Mit einem Gesamtabsatz von 2249 Stück im Wert von 636 Mill. DM lag das Niveau nur noch zwei Prozent unter dem des Vorjahres.

Den Auslöser für die positiven Impulse am Markt gegeben zu haben, beansprucht die Minolta Camera Handelsgesellschaft mbH, Ahrensburg, für sich. Die Vertriebstochter der japanischen Minolta Camera Ltd., Osaka, die für den Vertrieb von Kameras und Kopierern in Westeuropa zuständig ist, habe, wie die Geschäftsführung erklärt, mit Innovationen den Markt in einem bisher nicht gekannten Maß belebt. Das gelte vor allem für die Anfang 1985 eingeführte Minolta 7000, aber auch für das im Oktober im Hochpreissegment vorgestellte Nachfolgemodell Minolta 9000. In diesem Jahr präsentiert die Firma nun die Minolta 5000, die sie als „einfachste Spiegelreflexkamera der Welt" anpreist.

Die Markterfolge belegt die Gesellschaft mit ersten Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr 1985/86 (31. März). Danach hat das Unternehmen den Gesamtumsatz in Europa um 15,3 Prozent auf 770 Mill. DM gesteigert. Das Wachstum brachten ausschließlich Kameras, deren Umsatz um 44 Prozent auf 373 Mill. DM stieg und deren Anteil am gesamten Geschäftsvolumen sich von 39 auf 48 Prozent erhöhte. Bei Kopierern ging der Umsatz demgegenüber um drei Prozent auf 397 Mill. DM zurück. Das finanzielle Ergebnis wird noch nicht genannt. Der Gewinn von 16,4 Mill. DM im Vorjahr dürfte etwa gehalten worden sein und die Rendite zwischen zwei und 2,5 Prozent liegen.

Exakte Zahlen, wieviel des Umsatzes auf den deutschen Markt entfällt, macht das Unternehmen nicht. Vom Gesamtgeschäft dürften aber etwa 30 bis 40 Prozent in der Bundesrepublik abgewickelt werden. Bei Sucherkameras gibt Minolta für das Berichtsjahr einen Absatzzuwachs von 127 Prozent an. Bei einem Marktwachstum von 29 Prozent auf 851 000 Stück entspricht das einem von fünf auf acht Prozent gestiegenen Marktanteil. Minolta hält Platz zwei am deutschen Markt.

Mit Abstand größter Anbieter ist die Firma nach eigenen Angaben dagegen bei Spiegelreflexkameras. Dem leichten Anstieg von einem Prozent auf 480 000 Stück in diesem Gesamtteilmarkt steht bei Minolta ein Zuwachs von 32 Prozent auf 105 613 Stück gegenüber. Der Marktanteil hat sich danach von 17 auf 22 Prozent verbessert. Auch in diesem Jahr erwartet Minolta eine weitere Festigung des deutschen Kameramarktes und überproportionales Wachstum.

SCHAPER-GRUPPE / Handels-Riese kauft weiter zu

# Übernahme von Agros

dos, Hannover

Die Schaper-Gruppe in Hannover, die erst kürzlich durch die Übernahme verschiedener Möbelhändler von sich reden machte (WELT vom 15. 4.), will ihre Position als eines der führenden deutschen Groß- und Einzelhandelsunternehmen auch im angestammten Bereich weiter stärken. Vorbehaltlich der Zustimmung des Bundeskartellamtes will Schaper sieben Agros Cash + Carry-Märkte von der Deutsche SB-Kauf AG, Bochum, übernehmen.

Agros ist einer Schaper-Mitteilung zufolge einer der Marktführer im Abhol-Großhandel in Nordrhein-Westfalen und erzielte 1985 einen Umsatz von 725 Mill. DM. Die in den Agros-Märkten beschäftigten Mitarbeiter würden von dem neuen Betreiber in vollem Umfang übernommen.

Bei Schaper, deren Gruppenumsatz im vergangenen Jahr rund 5 Mrd. DM erreichte, wird davon ausgegangen, daß die Berliner Wettbewerbsbehörde keine Einwände gegen die Übernahme der Agros-Märkte geltend macht. Schaper sei im Großhandel (Umsatz knapp 2 Mrd. DM) vorwiegend in Niedersachsen tätig. Der Einstieg in Nordrhein-Westfalen bedeute folglich keine Verstärkung der Marktmacht.

Aufgegeben habe Schaper dagegen die Absicht, die Asko Deutsche Kaufhaus AG an der Schaper-Firma Esbella, Mutterstadt, zu beteiligen. Esbella betreibt acht SB-Warenhäuser und Baumärkte im südwestdeutschen Raum sowie mehrere Discount-Märkte. Ursprünglich war vorgesehen, an Asko 50 Prozent der eigenen Esbella-Anteile (90 Prozent) abzugeben. Wegen der kartellrechtlichen Bedenken sei davon aber abgerückt worden. Statt dessen habe Schaper auch die restlichen zehn Prozent, die bei der Lüner Mühle Heinrich Engelke KG lagen, übernommen. Es sei vorgesehen, die Esbella-Gruppe weiter auszubauen.

Die Firma Asko hatte erst Anfang 1986 die Deutsche SB-Kauf AG übernommen. Gesellschafter bei Asko sind unter anderem Rewe-Leibbrand (rund 25 Prozent) und Schaper (6 Prozent). An der Holdinggesellschaft von Schaper wiederum ist Rewe-Leibbrand mit 12,5 Prozent beteiligt.

MAILAND / Überschaubare Gliederung soll Image der Frühjahrsmesse heben

# Von der Mustermesse zum Ideenmarkt

GÜNTHER DEPAS, Mailand

Die 64. Mailänder Frühjahrsmesse (12.–20. 4.) präsentiert sich in diesem Jahr modernisiert und aufpoliert nicht mehr als „Mustermesse", sondern als „Große Aprilmesse". Zusammen mit dem Namen hat sich auch das Erscheinungsbild gewandelt. Das Sammelsurium von Branchen wurde erstmals in fünf Bereiche gegliedert: Image Italien, Qualität der Zukunft, Arbeitsqualität, Lebensqualität und Entwicklungsaussichten.

Pate bei dieser Verwandlung, die den Plänen von Messepräsident Mario Boselli zufolge in drei Jahren abgeschlossen sein soll, stand nicht nur die im vergangenen Jahr in Tsukuba (Japan) veranstaltete Internationale Technologie-Messe, sondern auch Walt Disneys Epcot-Center in Orlando/Florida und Silicon Valley. Ziel der Mailänder Veranstalter ist es, aus der alten „Mustermesse" ein Schaufenster des Wirtschafts- und Technologiesystems Italien zu machen. Zwar sollen auch künftig zum Verkauf bestimmte Waren ausgestellt werden. Schon wegen der Standeinnahmen. Daneben wird künftig aber der Ideenmarkt immer mehr an Bedeutung gewinnen. In dieser Hinsicht stellte schon die diesjährige Messe einen Qualitätssprung dar durch Zahl und Auswahl der Kongresse und Tagungen, die während der Veranstaltung durchgeführt wurden.

Anders als die rund 80 Fachmessen, die im Laufe eines Jahres auf dem Mailänder Ausstellungsgelände veranstaltet und hauptsächlich von Einkäufern aus den hochentwickelten Industrieländern besucht werden, richtet sich die „Große Aprilmesse" in erster Linie an die Besucher aus den Entwicklungs- und Schwellenländern. Ihnen hauptsächlich soll das „Wirtschafts- und Technologiesystem Italien" verkauft werden. Ihnen dient daher auch vor allem die Aufgliederung des Messeangebots in fünf überschaubare, durch einen logischen Faden verbundene Bereiche.

Die Verwandlung war notwendig geworden, nachdem die allgemeine Messe in den letzten Jahren immer mehr zu einer provinziellen Jahrmarktveranstaltung abzusinken drohte. Ob die jetzt mit erheblichem Investitionsaufwand in Gang gesetzte Mutation ausreicht, um das Image dauerhaft zu verbessern, wird sich aber erst noch erweisen müssen.

Tatsache ist nämlich, daß die italienische Wirtschaft inzwischen alle Karten auf die Entwicklung der Fachmessen setzt. Bester Beweis dafür ist die Dynamik, mit der Verbände und Messeleitung von Jahr zu Jahr mehr Branchenveranstaltungen auf dem Gelände der Mailänder Messe ansiedeln. Das gilt auch für die „Große Aprilmesse" selbst, in deren Rahmen eine Reihe von Fachmessen abläuft – darunter die Internationale Gold- und Schmuckwaren-Messe „Gold Italia" – und in deren Schoß in diesem Jahr auch gleich zwei neue Fachveranstaltungen das Licht der Welt erblickt haben: die Messe für Werbung und Imagepflege und die Messe für wissenschaftliche Forschung.

Nur ein Haken ist dabei. Während die Wirtschaft bemüht ist, die Messelandschaft überschaubar zu halten, versuchen die Messeleitungen der verschiedenen Ausstellungsplätze in Italien, immer mehr Veranstaltungen ins Leben zu rufen.

REISEBÜROS / Zwei Prozent Plus im ersten Quartal

# Die Touristik expandiert

adh. Frankfurt

Bis Ende März haben die deutschen Reisebüros nochmals mehr Reisen verkauft als im guten Vorjahr: Der jüngste „Reisebüro-Spiegel" des Deutschen Reisebüros (DER) weist ein durchschnittliches Umsatzplus von zwei Prozent aus. Am stärksten expandierte dabei die Touristik mit plus 4,5 Prozent.

Für das ganze Jahr rechnet das DER mit einem Plus von rund vier Prozent für die Reisebüros. Ob diese Rechnung aufgeht, hängt aber stark von der weiteren politischen Entwicklung ab, meint DER-Geschäftsführer Ferdinand Rossbach. Im April mit der reiseträchtigen Osterzeit ging es bisher zwar mit zweistelligen Zuwachsraten aufwärts, einen scharfen Rückschlag gab es aber bei den Charterflügen aus den USA. Neben der Abschwächung des Dollarkurses spielt hier vor allem die Verunsicherung angesichts der letzten Terroranschläge eine Rolle.

Nach dem gleichzeitig vorgelegten Betriebsvergleich 1985 hat sich die Netto-Umsatzrendite der deutschen Fachreisebüros im letzten Jahr weiter auf 1,04 (i. V. 0,94) Prozent verbessert und liegt damit wieder deutlich über dem bisher schlechtesten Jahr 1983 (0,67 Prozent), aber noch deutlich unter dem Wert der Jahre bis 1980. Neben einer gestiegenen Durchschnittsprovision macht Rossbach für die wieder positivere Entwicklung vor allem Rationalisierungserfolge in den Reisebüros verantwortlich.

Der durchschnittliche Jahresumsatz der am Betriebsvergleich beteiligten 580 Reisebüros wird mit 7,24 Mill. DM (plus 4,6 Prozent) angegeben. Daran hat der Flugverkehr einen Anteil von gut 40 Prozent, Touristik 35 und Bahnverkehr 16 Prozent.

BÄCKERHANDWERK / Mit Sorgen zur Ausstellung

# Konzentration geht weiter

tl. Bonn

Mit mehr als 200 Brotsorten und über 1200 Gebäckarten ist die Bundesrepublik Deutschland nach wie vor das Brotland Nummer eins. Diese Spitzenstellung will das Bäckerhandwerk auch auf der heute in Hamburg beginnenden Internationalen Bäckerei-Fachausstellung „iba '86" untermauern. Über 500 Aussteller aus 20 Ländern zeigen vom 19. bis 27. April Neuheiten für alle Bereiche des Bäckereibetriebes.

Das Handwerk konnte seinen Umsatz im letzten Jahr nominal um drei Prozent auf insgesamt 17,8 Mrd. DM steigern. Der Zuwachs gegenüber dem Vorjahr beträgt real etwa 1,7 Prozent. Die Umsatzsteigerung führt Hans Baum, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Bäckerhandwerks, vornehmlich auf das gestiegene Qualitätsbewußtsein und die Wiederentdeckung der Backwaren als Zwischenmahlzeit zurück.

Sorgen bereitet der Branche die fortschreitende Konzentration. Die Zahl der Verkaufsstätten ist mit 39 350 zwar konstant geblieben, die der produzierenden Betriebe hat sich im letzten Jahr aber wieder um 500 vermindert. Die Konkurrenz der Supermärkte bereitet zunehmend Sorgen. Zwar sei das große Betriebssterben der siebziger Jahre gestoppt worden, meint Wolfgang Miehle, Obermeister der Innung Dortmund, „doch wir fürchten weiter sinkende Umsatzrenditen, weil wir notwendige Preiserhöhungen nicht durchsetzen können."

GROSSUHREN / „Der scharfe Wind kommt nicht aus Fernost, er weht im Schwarzwald"

# Wettbewerbsposition verbessert

WERNER NEITZEL, Basel

Die deutsche Großuhrenindustrie, die mit im vergangenen Jahr produzierten 59 Mill. Stück (Wecker, Tisch-, Wand-, Standuhren usw.) nach Japan (69 Mill. Stück) an zweiter Stelle in der Weltrangliste – vor der Sowjetunion (34 Mill. Stück), Hongkong (23 Mill. Stück) und der Volksrepublik China (15 Mill. Stück) – rangiert, sieht sich in einer verbesserten Wettbewerbsposition gegenüber den fernöstlichen Anbietern.

Bewerkstelligt wurde dies mit einer ständigen Weiterentwicklung der Quarzuhrentechnik, einer ganzen Reihe von Innovationen und nicht zuletzt einer forcierten Automatisierung der Produktion. Dadurch konnte die Produktivität kräftig gesteigert werden. Zugleich vergrößerten sich dabei aber auch die Kapazitäten.

„Der scharfe Wind kommt nicht aus Fernost, er weht im Schwarzwald", heißt es in der Branche im Hinblick auf die dort vorhandene Konzentration der bedeutendsten Hersteller von Großuhren, die in dem Bemühen um Vollauslastung ihrer Fertigung den Preisdruck praktisch selbst erzeugen. Gleichwohl rechnet Uhrenverbandspräsident Herbert Obergfell nach zufriedenstellendem Geschäft in 1985 auch für 1986 mit einem „recht guten Jahr" für die Branche.

## Junghans verstärkt Export

Stärkere Aktivitäten als bisher will die Junghans Uhren GmbH, Schramberg, dieser zur Diehl-Gruppe gehörende größte deutsche Uhrenhersteller, künftig auf den Auslandsmärkten entfalten. Hier lägen noch große Wachtumsreserven für das Unternehmen, meinte Geschäftsführer Hans-Jürgen Bublath anläßlich der Europäischen Uhren- und Schmuckmesse (17. bis 24. April) in Basel. Während die deutsche Großuhrenbranche eine Exportquote von 60 Prozent ausweist, liegt diese bei Junghans lediglich bei 40 Prozent. Der Junghans-Umsatz war 1985 um 15,5 Prozent auf 112 Mill. DM angestiegen.

Für das laufende Jahr wird mit einem weiteren Umsatzwachstum gerechnet, jedoch nicht in dem Ausmaß wie im Vorjahr. Auch geht man für 1986 (125jähriges Firmenjubiläum) von einer weiteren Verbesserung der Ergebnissituation aus. Zur Messe präsentiert Junghans unter der Bezeichnung „young line" eine komplette Modell-Linie (Armbanduhr, Wecker und Wanduhr) in modischem Design. Funkuhr und Solaruhr sind von der technischen Seite her die auffälligsten Neuheiten.

## Kienzle wächst weiter

Bei der Kienzle Uhrenfabriken GmbH, Villingen-Schwenningen, deren Gruppenumsatz 1985 um 16,9 Prozent auf 153 Mill. DM anstieg – davon sind 60 Prozent Uhren und 40 Prozent Diversifikationsprodukte – setzt sich der Wachstumskurs fort. Der Uhrenumsatz verbesserte sich im ersten Quartal 1986 um zehn Prozent, der Auftragseingang nahm sogar um 17 Prozent zu. Das Unternehmen sei vollbeschäftigt, man habe sogar Sonderschichten eingeführt.

Angepeilt wird für das ganze Jahr ein Umsatzzuwachs von sechs Prozent. Unter den Messeneuheiten sind eine Solaruhr, eine Weltzeituhr und ein elektronisches Westminster-Schlagwerk. Die Diversifikationssparte, darunter ist neuerdings auch ein besonderes Zeiterfassungssystem für den Mittelstand, soll weiter ausgebaut werden.

Verstärkte Anstrengungen, weiter in den sogenannten High-Tech-Bereich vorzustoßen, macht die Gebr. Staiger Uhrenfabrik, St. Georgen. Dazu zählen zahlreiche Projekte in der Dünnschicht-Technik – beispielsweise wurde ein digitales Thermometer entwickelt – wie auch in der Dickschicht-Technik (zum Beispiel Druck von Schaltungen für Abnehmer in der Meß- und Regeltechnik wie auch im Automobilbau). Neu ist auch die Entwicklung einer Solaruhr, bei der in Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut eine neuartige Technologie auf der Basis von Fluoreszenzkollektoren, die höhere Wirkungsgrade ermöglichen, eingesetzt wird.

Der Umsatz von Staiger ist im Geschäftsjahr 1984/85 (30. 6.) auf 62 (Vorjahr: 55) Mill. DM angewachsen. Der Anteil der Quarzuhren daran beläuft sich auf 90 Prozent. Für das laufende Jahr wird eine Umsatzsteigerung um zehn Prozent auf 68 Mill. DM prognostiziert. Die Exportquote liegt bei 60 Prozent. Das Unternehmen beschäftigt 425 Mitarbeiter.

## Kundo optimistisch

Wie stark die Preise im Quarzgroßuhren-Sektor nach unten tendieren, veranschaulicht die Kundo Kieninger & Obergfell GmbH & Co., St. Georgen: Während der Mengenabsatz in 1985 um über 20 Prozent zunahm, vergrößerte sich der Wertumsatz lediglich um knapp fünf Prozent auf 47 (45) Mill. DM. Drei Viertel davon entfallen auf Uhren, der Rest auf technische Produkte (zum Beispiel Heizkostenverteiler, Laufwerke, Steuergeräte). Beim Uhrenumsatz machen die Exporte rund zwei Drittel aus.

Für das laufende Jahr gibt man sich optimistisch, liegt doch der Umsatzzuwachs im ersten Quartal bei über zehn Prozent. Bei der UTS Uhrentechnik Schwarzwald GmbH, Hardt, an der Kundo und Staiger mit jeweils 45 Prozent sowie die Peter-Uhren GmbH mit zehn Prozent beteiligt sind, stieg der Quarzwerke-Ausstoß 1985 um etwa 40 Prozent auf 10 (7) Mill. Stück.

IBM DEUTSCHLAND / Auslieferung in Großrechnern

# Start des 1-Megabit-Chips

WERNER NEITZEL, Böblingen

Der Computerkonzern IBM hat nach eigener Einschätzung als erstes Unternehmen die Serienfertigung der 1-Megabit-Chips (mit über einer Million Speicherstellen) aufgenommen. In Böblingen wurde gestern ferner betont, daß man als der erste Hersteller diese neuen Chips bereits in Großrechnern eingebaut ausliefere. Trotz der Ankündigung japanischer Halbleiterproduzenten im Verlaufe des ersten Halbjahres 1986 mit 1-Megabit-Chips auf den Markt zu kommen, sehe sich das Unternehmen in der Vorhand.

Für den europäischen Raum fertigt ds IBM-Werk in Sindelfingen, für den amerikanischen und den asiatischen Markt ist eine Produktion in Burlington angelaufen. Gemäß der Aufgabenverteilung in den einzelnen Werken produziert IBM Deutschland die Chips, die dann im Werk Hannover zu Speichermodulen verarbeitet werden. Die Prozessoren IBM 3090 kommen aus dem Systemwerk Montpellier in Südfrankreich.

Wie von Günther Schlappa, stellvertretender Geschäftsführer der IBM Deutschland, und vom Generalbevollmächtigten Friedrich Albrecht in Böblingen dargelegt wurde, handele es sich beim Übergang zum Megabit-Chip um einen „evolutionären Entwicklungsprozeß". Die Entwicklungsgeschwindigkeit für die einzelnen Speicherchips habe seit Beginn der Serienfertigung des 64KBit-Chips im Jahre 1978 bis zur Produktionsaufnahme des 1-Megabit-Chips (der auch nur 10,5 x 7,7 mm mißt) ständig zugenommen.

Auf der anderen Seite besteht eine fallende Preistendenz. 256KBit-Chips werden bereits zum Preis von 2 Dollar pro Stück am Weltmarkt offeriert. Die Federführung für die Entwicklung des Megabit-Chips, der genug Speicherstellen enthält, um 100 Seiten Schreibmaschinentext, zweizeilig geschrieben, zu speichern und damit eine verbesserte Basis für künftige Weiterentwicklungen von Systemen bietet, war in Burlington, der Übergang in die Produktion wurde in Böblingen und Sindelfingen bewerkstelligt. Über die Entwicklungskosten schweigt man sich bei IBM aus, ebenso über die Größenordnung der Tages- oder Jahresproduktion.

Gestartet wurde die Auslieferung des Megabit-Chips, der nur für die eigene Anlagenfertigung vorgesehen ist, für den Zentralspeicher des IBM-Systems 3090 in Ausbaustufen oberhalb von 32 Megabyte (ein Byte steht für 8 Speicherstellen = Bits oder für einen Buchstaben).

# NAMEN

**Karl Mahlert**, seit dem 1. November 1985 Mitglied des Vorstandes der Wilkens Bremer Silberwaren AG, Bremen, wurde jetzt vom Aufsichtsrat zum Vorsitzenden des Vorstandes bestellt.

**Hermann Mayer**, ist zum Vorsitzenden des Bundesverbandes des Deutschen Baustoffhandels (BDB), Köln, gewählt worden. Zu seinem Stellvertreter wurde **Walter Grauheer**, berufen. Der bisherige Vorsitzende, **Walter Luther**, wurde zum Ehrenpräsidenten und dessen Stellvertreter, **Alfred Bodenstedt**, zum Ehrenmitglied des Verbandes ernannt.

**Heinz Trützschler** scheidet aus der Geschäftsführung der Union Deutsche Lebensmittelwerke GmbH, Hamburg, zur Jahresmitte aus. Er gehörte dem Unternehmen 42 Jahre an. Zu seinem Nachfolger wurde **Norbert Muckel** bestellt, der der Union seit 25 Jahren angehört.



FINANZANZEIGEN

STADTSPARKASSE DUISBURG

Jahresbilanz zum 31. Dezember 1985 (in gekürzter Form)
142. Geschäftsjahr

| AKTIVA | DM | PASSIVA | DM |
|---|---|---|---|
| Kassenbestand | 66 611 117,10 | Spareinlagen von Kunden | 2 663 774 718,22 |
| Bundesbank- und Postscheckguthaben | 146 564 015,11 | Andere Einlagen von Kunden | 1 528 826 768,78 |
| Wechsel und Schecks | 8 703 348,01 | Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 211 664 346,07 |
| Forderungen an Kreditinstitute | 368 209 943,67 | Schuldverschreibungen | 273 017 387,07 |
| Wertpapiere | 1 196 652 060,07 | Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte) | 8 966 907,95 |
| Forderungen an Kunden | 3 017 125 741,76 | Rückstellungen und Wertberichtigungen | 78 475 142,37 |
| Ausgleichs- und Deckungsforderungen | 8 467 262,91 | Sonstige Passiva | 22 540 437,59 |
| Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte) | 8 966 907,95 | Rücklagen nach § 10 KWG | 226 305 269,02 |
| Beteiligungen | 17 222 511,60 | Bilanzgewinn | 12 173 466,43 |
| Sachvermögen | 112 299 722,89 | | |
| Sonstige Aktiva | 76 921 812,43 | | |
| Summe der Aktiven | 5 025 744 443,50 | Summe der Passiven | 5 025 744 443,50 |

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1985

| AUFWENDUNGEN | DM | ERTRÄGE | DM |
|---|---|---|---|
| Zinsen und Provisionen | 198 809 129,87 | Zinsen und zinsähnliche Erträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften | 285 310 241,17 |
| Verwaltungskosten | 105 804 502,82 | Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen | 88 566 254,74 |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen | 13 578 745,61 | Provisionen und sonstige Erträge | 27 577 098,69 |
| Steuern | 62 259 028,60 | | |
| Sonstige Aufwendungen | 5 828 721,27 | | |
| Jahresüberschuß | 15 173 466,43 | | |
| Summe | 401 453 594,60 | Summe | 401 453 594,60 |
| Jahresüberschuß | 15 173 466,43 | | |
| Vorwegzuführung zur Sicherheitsrücklage | 3 000 000,00 | | |
| Bilanzgewinn | 12 173 466,43 | | |

Der Vorstand
Jansen Jessen Reifenberg Karcher

Duisburg, den 5. März 1986

Der vollständige Jahresabschluß ist mit dem Bestätigungsvermerk der Prüfungsstelle des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes versehen. Er wird im Bundesanzeiger und im Amtsblatt der Stadt Duisburg bekanntgemacht.

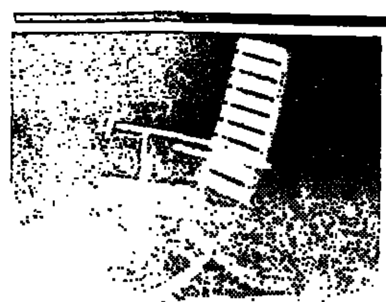
Anzeige

# Neues aus der Industrie

## Bauen + Wohnen

MARGRET SCHEIBEL STELLT VOR

Essen-Kettwig · Im Teelbruch 71 · Tel. 0 20 54 / 1 01 - 5 80 · Hamburg 61 · Krähenweg 28b · Tel. 0 40 / 5 51 20 97 + 98



**Einzelsessel**
Pflegeleicht, bruch- und sonnenfest, verträgt Temperaturen bis –25 Grad, stapelbar und leicht zu reinigen. Vergilbt nicht. Nicht billig, aber sehr gut. Faltautomatik mit fünf verstellbaren Stufen.



**Hocker**
Ein Teil mit drei Gebrauchsfunktionen,

### Für Sie entdeckt auf der Frankfurter Frühjahrsmesse

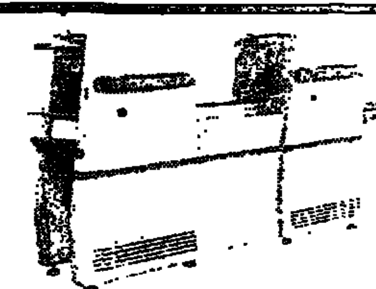


als Hocker oder Beistelltische mit gerader Ablagefläche, auch zur Sesselverlängerung in Liegestellung verwendbar, mit vier Faltstellungen.



**Sessel in verschiedenen Faltstellungen und ca. 60 verschiedenen Polstern.**
Sehr elegante Form in massiven Querschnitten, nicht lackiert, **„Serie Blanche 3000"** mit zugehörigen Liegen, Teewagen und Tischen (siehe auch Gruppenfoto a. d. Seite).

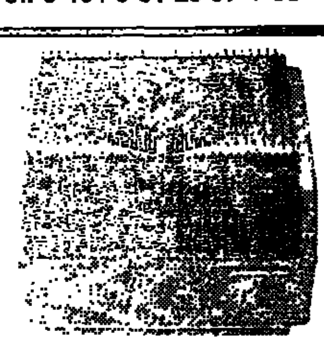
**Hersteller: Elegance Wohnbedarf, Dieter Haubold GmbH**
**Postf. 12 41, 8939 Bad Wörishofen, Tel. 0 82 47 / 43 08**



### Reif fürs Guinness-Buch: Der neue Tandem-Sprinter

den Rotaprint jetzt auf den Markt bringt und der innerhalb einer Stunde 25 000 Bogen Papier zweiseitig bedruckt. Es ist die bisher schnellste kleinformatige Offsetmaschine, besonders geeignet für gewerbliche Schnelldruckereien und Kopie- und Schnelldruckabteilungen in Behörden und Wirtschafts-Unternehmen. Der Tandem-Sprinter arbeitet vollautomatisch, ist leicht zu bedienen und druckt von Folien, die mit Hilfe eines Kopiergerätes hergestellt werden und je nach Qualität und Preis zwischen 200 und 3000 Drucke liefern. Wird das Gerät zusätzlich noch mit einem Sorter ergänzt, dann kann man auch vielseitige Broschüren herstellen.

**Rotaprint c/o Roto International**
**Postfach 50 15 06, 2000 Hamburg 50**



### 2500 Liter neue frische Luft pro Monat . . .ok?

Für diese moderne Luftreinigungstechnik wurde ein völlig neues Prinzip entwickelt, das die Raumluft wäscht und anschließend befeuchtet wieder in den Raum abgibt. Dabei saugt ein Axialventilator die Luft an und leitet sie an den sich drehenden Tauscherflächen vorbei. Dabei setzen sich Schadgase und Feinstäube ab und werden im Wasser gebunden, während die gereinigte Luft an den seitlichen Schlitzen wieder austritt: „Air Plus" arbeitet nach dem anerkannt wirkungsvollsten Prinzip der Kaltverdunstung, benötigt keine Filter und ist extrem geräuscharm. Spezielle Zusätze aus natürlichen Substanzen, die auch Pollen-Allergikern zugute kommen, runden dieses Angebot ab.

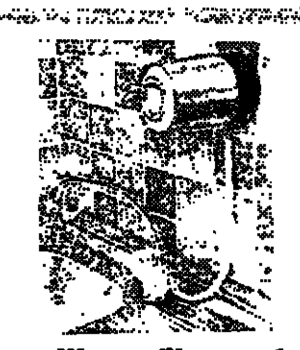
**Persson Vertriebsgesellschaft mbH**
**Postfach 11 12, 2070 Ahrensburg,**
**Telefon 0 41 02 / 4 54 13**



### Inuvay gibt der Sicherheit Vorrang

Die Personen- und Materialsicherung hat aufgrund des Gerätesicherheitsgesetzes in fast alle Berufsbranchen Eingang gefunden. Hier nun arbeitet Inuvay weltweit auf höchstem Standard mit neuester Technologie: Beschlagteile, Auffanggurte, Seile, Montagebühnen, Fassadenaufzüge, Höhensicherung, Rettung und Evakuierung. Personalabsturz- und Materialsicherung sowie Problemlösungen aller Art sind gut aufgehoben bei

**Inuvay, Breite Str. 10, 4005 Meerbusch 2**



### Neuer Wasserfilter entfernt Chlor und bringt Geschmack ins Wasser

Tee und Kaffee schmecken wieder, weil Chlor und Verunreinigungen aus dem Leitungswasser mit silberimprägnierter Aktivkohle herausgefiltert werden. Per Knopfdruck fließt nach Wunsch gefiltertes Wasser zum Trinken und Kochen oder ungefiltertes Wasser zum Spülen und Putzen **direkt** aus dem Wasserhahn. Holen Sie sich Ihre „eigene Quelle" mit gesundem, sauberem Trinkwasser ins Haus, denn Wasser ist unser **kostbarstes** Nahrungsmittel.

**RAYONEX, Aqua-Pur, Tel. 02725/80870**
**5940 Lennestadt 14, Postf. 40 62**



### Endlich frei von Rückenschmerzen

können Sie werden, selbst bei akut geschädigten Bandscheiben, durch die *Benützung der M-EXTENDER-Liege. Die* Therapie führt zur Aktivierung des Kreislaufs, der Durchblutung des Gehirns, der inneren Organe sowie der besseren Sauerstoffversorgung des zentralen Nervensystems somit Abbau von Streß. Leichtes, sicheres Training durch den Handlauf ohne fremde Hilfe. Einstellbare Rasterungen verhindern ein unbeabsichtigtes Überkopfhängen. Weitere Informationen direkt beim Hersteller:

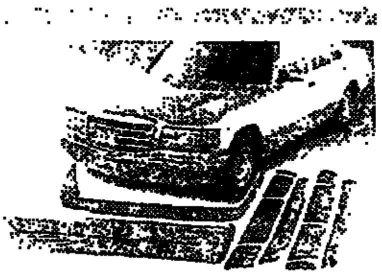
**Medizinisch-technischer Gerätebau L. Müller GmbH**
**Postfach 48**
**7702 Gottmadingen 3**
**Tel. 0 77 31 / 70 51**

### Nicki Doggies




sind das ideale Ergänzungsfutter für Hunde aller Rassen. Nichts ist schädlicher für Ihren Liebling als eine Ernährung, die nicht seinen Bedürfnissen und seiner Art entspricht. So kann eine gute Freundschaft ganz schnell beendet werden. **Nicki Doggies** sind gesunde und knackige Hundebisquits, die eine optimale Abwechslung in den täglichen Speiseplan bringen und somit als „kleiner Bissen zwischendurch" gut geeignet sind. Auch Ihr Hund wird die wertvollen Zutaten schnell zu schätzen wissen. So sind die **Nicki Doggies** als kleine Belohnung durchaus hilfreich – und das belastet Ihr Gewissen keineswegs; denn das kernige Getreide pflegt die Zähne und trainiert Gebiß und Kiefer.

**NICKI-HEIMTIERPRODUKTE**
**Postfach 11 05 46**
**4800 Bielefeld 1**



### Der neue Mercedes 560 SE/L Look, passend für 280/380/500 SE/SEL

Durch 12teiligen Kunststoff-Umrüstsatz mit zusätzlich 8 neuen Chromzierleisten für die Seitenverkleidungen. Hier sorgt die neue Frontschürze für kraftvolle Optik, während Seiten- und Schwellerverkleidungen den klaren 86er Mercedes-Look abrunden. Reserverad und Auspufftopf sind durch die Heckschürze sauber verdeckt, und beide Schürzen sind so konstruiert, daß die jetzigen Chromleisten paßgenau bleiben. Komplettpreis 1995,– DM inkl. MwSt.

**AFH-Kunststofftechnik, Hansaallee 2**
**4000 Düsseldorf 11, Tel. 02 11 / 57 02 07**

### Der kleinste Computer der Welt



In der Größe eines Taschenrechners: **PSION ORGANISER** (Industrieschnittstelle RS 232). Sie können speichern und abrufen, was Sie wollen. Die Speicherfähigkeit: 8 ·KB-128 KB austauschbar. Außerdem hat der PSION: Uhrzeit, Taschenrechnerfunktion, Preis DM 498,– (unverbindliche Preisempfehlung) + Porto und NN-Gebühr.

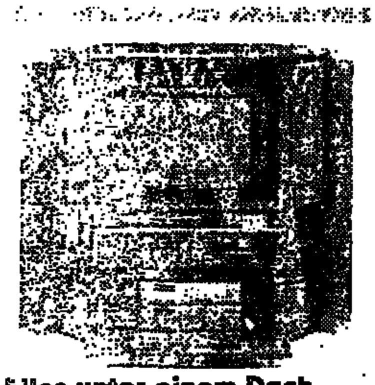
**Dipl.-Ing. Stengel**
**Raffaelstr. 5, 3000 Hannover**
**Tel.: 05 11 / 69 41 50**




### Innenausbau leicht gemacht – Lattenunterkonstruktion – der Keil bringt's ins Lot

### Metallkeile von STABA-technic

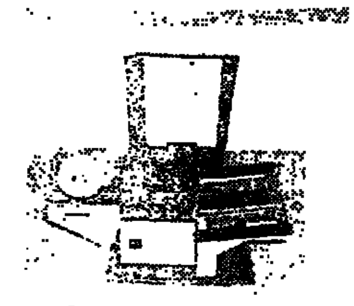
STABA-technic erweitert das Programm der Befestigungstechnik rund um das Profilholz: die neuen Lattenkeile mit Sägekanten. Die Vorteile, keine Probleme mehr bei unebenem Untergrund, auf dem die Latte angebracht werden soll; das Ausstemmen von Lüftungskerben in dünne Latten entfällt – die Problemlösung in Feuchträumen; der neue Metallkeil hat Sägekanten, dadurch sitzt er fest im Holz und damit zwischen Latte und Untergrund – das lästige Bestreichen der Holzkeile mit Leim entfällt. Auch preislich bietet der Metallkeil für Normalverbraucher und Handwerker eine Alternative: 40 Metallkeile kosten etwa 8 Mark (unverbindliche Preisempfehlung). STABA Metallkeile sind überall da erhältlich, wo Sie Profilholzkrallen kaufen können, über den Fachhandel und die Hobbymärkte.



### Alles unter einem Dach

Einen so gut genutzten Platz bietet der funktionstüchtige Phono-Eckschrank Heidelberg, in den TV, Video, Stereo, Schallplatten und Cassetten passen. Dieser Schrank ist 133 cm hoch und hat eine Schenkellänge von 92 cm, hat Türen an beiden Seiten und ein großes Fernsehfach mit Falttüren, hinter denen auch eine Telelupe zur Vergrößerung des Fernsehbildes verschwinden kann. Die Schubladen unter dem TV-Fach sind Teleskopauszüge mit abklappbaren Vorderstücken. Heidelberg und andere Phonoschränke für die Ecke und für die gerade Wand gibt es in verschiedenen Größen in Eiche, Nußbaum und anderen Edelholzarten im Möbelfachhandel – mit oder ohne Telelupe.

**baka-möbel Kissenkötter GmbH & Co. Möbelfabrik, Postf. 16 39, 4720 Beckum, Tel. 0 25 21 / 34 45**



### Neue Geräte von 3M für Mikrofilm-Anwender

sind das FS-60-Jacketiergerät und der 1600-Film-Entwickler, die einfach zu handhaben und nahezu überall einsetzbar sind. Mit dem FS-60-Jacketiergerät kann man Mikrofilme von der Rolle, in Streifen oder als Einzelbild in Hüllen verschweißen, wobei die gebräuchlichen heißklebenden 16-mm-Standard-Jackets verwendet werden. Das geschieht unkompliziert und rationell: bis zu 300 Streifen können pro Stunde jakketiert werden. – Der neue 1600-Film-Entwickler von 3M ist ein kompaktes, unkompliziertes Gerät für 16-mm-Mikrofilme und 3M-Kassetten, das vor allem für jene Anwender interessant ist, denen die bisher erhältlichen Entwickler zu groß, zu teuer oder zu aufwendig waren. Dieses Gerät arbeitet vollkommen selbständig, denn der Benutzer braucht nur das Filmmaterial einzulegen; die Entwicklungszeit für eine 3,5-m-Rolle Film beträgt rund 20 Minuten. Dabei arbeitet das Gerät völlig autark ohne Wasser- und Versorgungsleitungen: erforderlich ist lediglich ein Stromanschluß. **3M Deutschland GmbH, Carl-Schurz-Str. 1, 4040 Neuss 1**



### Jetzt ist Saison für Zimmergärtner

Dafür bieten sich exotische Pflanzen an, die im Laden oft recht teuer sind. Warum also nicht selbst aufziehen? Bestellen Sie sich ein Samenpaket mit Baumwollmischung, Zierbanane, Fächerpalme, Philodendron, Katzenschwanz, Eierbaum und Affenpalme für 20,– DM (inkl. MwSt.) gegen bar oder Scheck. Bei Nachnahmelieferung zusätzlich 3,20 DM.

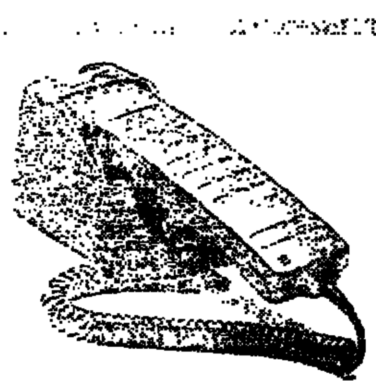
**Albert Schenkel, Abt. WS**
**Postfach 55 09 27, 2000 Hamburg 55**
**Telefon 0 40 / 86 16 97**



### Philips spart Platz mit dem Fernseh-Tuner AV 7300

Dieses Gerät mit FBAS- und Tonausgang ist gut ausgerüstet; es verfügt über zwölf vorwählbare Stationen, eine automatische Scharfabstimmung, über Sonderkanäle bis S 20 und eine mitgelieferte Teleskopantenne. Der AV 7300, der sich außerdem durch modernes Design auszeichnet, kann aufgrund des FBAS- und Tonausgangs das Philips-Monitor-Programm zum Fernseher erweitern – er ist außerdem sehr preisgünstig, platzsparend und ganz einfach modern. Zudem bereitet Philips noch eine Ausführung des Tuners mit einem Converter-Ausgang auf Kanal 3 oder 4 vor. Hierdurch wird es dann möglich werden, daß man auch mit älteren Fernseh-Geräten die Sonderkanäle in den Kabel-Anlagen empfangen kann.

**Philips GmbH, Bereich Neue Medien**
**Mönckebergstr. 7, 2000 Hamburg 1**



### Neues Komfort-Autotelefon CN 450

*Das erste Mondauto funkte 1971 mit* einem Motorola-Autotelefon. Aber auch auf der Erde liefert Motorola weltweit Autotelefonsysteme der Spitzenklasse. Ergonomischer Ausstattungs- und Bedienkomfort bei höchster Betriebssicherheit kennzeichnen das auf der CeBIT '86 vorgestellte Autotelefon CN 450. Daß ein solches Ergebnis Wünsche designbewußter Käufer nicht ausschließen muß, zeigt der Handhörer mit durchgestyltem Tasten- und Displayfeld. Die ergonomisch geformten Tasten schließen Wahlfehler weitestgehend aus. Sie steuern Befehle wie automatisches Anwählen gespeicherter Rufnummern, zum Beispiel auch Notrufe. Nicht gespeicherte Rufnummern, deren Anschluß besetzt ist, werden automatisch kurzgespeichert und per Tastendruck erneut angewählt. Die wahlweise zu verwendende Sprachverschleierung gewährleistet Sicherheit gegen unbefugtes Mithören. Über einen elektronischen Schlüssel lassen sich zudem spezifische Funktionen sperren. Die Berechtigungskarte des CN 450, zugleich Eintrittskarte für das Netz C, kann auch in anderen Autotelefonen, z. B. in Miet- oder Firmenwagen, Verwendung finden.

**Motorola GmbH, Abt. MS/WB3, Postf. 14**
**6204 Taunusstein 4**
**Tel. 0 61 / 28 / 70-21 12**




### Die durchsichtige Teppichschutzplatte

Die Rollen eines Bürostuhls beschädigen über kurz oder lang den Flor selbst des teuersten Teppichs. roll-safe schützt dauerhaft, roll-safe sieht gut aus (abgerundete Ecken, nur 2 mm dick, verschiedene Größen und Formen). roll-safe ist preiswert, rutschsicher, unzerbrechlich und schützt auch vor Flecken und Nässe. Gratisprospekt.

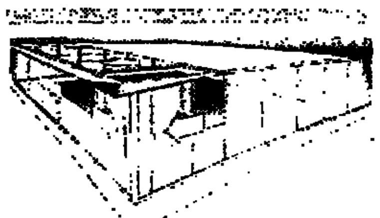
**MEINERT-NEUHEITENVERTRIEB**
**Kreuzstr. 18, 3200 Hildesheim**
**Telefon 0 51 21 / 13 22 02**




### Triangel – neue Wege mit dem Produkt Spanplatte

Spätestens seit Beginn der sog. Formaldehyd-Diskussion ist der Industrie klargeworden, daß mit ihrem bis dato „unbeachteten" Produkt Spanplatte etwas geschehen muß. Das TRIANGEL Spanplattenwerk, Tochter der GLUNZ AG und einer der größten europäischen Hersteller, hat schon frühzeitig die Zeichen der Zeit erkannt. Mit der Entwicklung der völlig formaldehydfreien Verleimung von Spanplatten (TRIANGEL FFV) kann dem umweltbewußten Heimwerker eine Holzspanplatte angeboten werden, deren Emission sogar noch die Mindestwerte der strengsten Emissionsklasse E 1 weit unterschreitet: damit ist es gelungen, die Schadstoffe auf *das Maß des natürlich gewachsenen* Holzes zu reduzieren.
Die umweltfreundlichen TRIANGEL FFV-Spanplatten gibt es im Holzfachhandel und in Bau- und Heimwerkermärkten – auf jeden Fall überall dort, wo mit THEO TRIANGEL, dem pfiffigen Biber geworben wird.

**TRIANGEL Spanplatten GmbH,**
**3177 Sassenburg, Tel. 0 53 71 / 68 90**



### Mit Schwimmhallen

von Segmenta wird Ihre Investition „Freibad" endlich rentabel, da auch bei *schlechtem Wetter* genutzt. Segmenta-Hallen sind solide Alu-Konstruktionen mit Kunststoffglas – also nichts rostet. 3 Typen, viele Größen. Foto: Typ SolAir-Halle mit aufschiebbarem Dach. Anfragen:

**KASPERS SEGMENTA GMBH**
**AZ: W, Heddinghovener Str. 35**
**5042 Erftstadt, Tel. 0 22 35 / 7 65 49**

Anzeige

# Der nächste Einbruch bei Ihnen?



Über 40 000-fach bewährt.

Mit über 10 Jahren Erfahrung und mehr als 40 000 verkauften Geräten ist Scharpf Deutschlands führender Hersteller und Errichter von hochwertigen professionellen Funk-Alarm-Absicherungen.

## 4fache Sicherheit:

**1. Vor dem Haus**

Wenn der Einbrecher sich Ihrem Haus nähert, schaltet er durch die neue Freiland-Lichtsicherung Ihre Außenbeleuchtung automatisch ein, und er steht plötzlich im Rampenlicht.

**2. Am Haus**

Versucht er trotzdem, ins Haus einzudringen, scheitert sein Vorhaben durch die an den Außentüren und Fenstern angebrachten Funk-Kontakt- und Funk-Glasbruchsicherungen bzw.

**3. Im Haus**

durch im Haus an strategisch wichtiger Stelle plazierten Raumsicherungs-Geräten (Bewegungsmeldern) in modernster Ultraschall- oder Passiv-Infrarot-Technik. Da gibt es kein Entrinnen, der Alarm löst aus, und

**4. 24-Stunden-Wachdienst**

die Alarmverfolgung durch den SCHARPF-Notrufdienst setzt ein. Die SCHARPF-Wachzentrale arbeitet flächendeckend in der gesamten Bundesrepublik und kooperiert mit Hunderten lokalen Wach- und Schließ-Gesellschaften, rund um die Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen, egal, wo Sie wohnen. Sie können sich darauf verlassen, daß bei einem Einbruch nach Ihren Instruktionen gehandelt wird (z. B. Verständigung der Wach- und Schließ-Gesellschaft, Polizei, Nachbarn, Verwandtschaft usw.).
Wir kümmern uns um Sie und sorgen dafür, daß auch während Ihrer Abwesenheit aufgebrochene Türen und Fenster umgehend repariert und wieder verschlossen werden. Ihr Haus ist nie allein.

### Der nächste Einbruch bei Ihnen?

Dagegen schützt Sie die neue 56fach digital codierte SCHARPF FUNK-ALARM-ANLAGE drahtlos und installationsfrei. Nur FUNK macht's möglich. Quer durch die Wand. Vom Keller bis zum Dach. Keine Wände aufzuschlagen, keine Löcher zu bohren, keine Handwerker tagelang im Haus. Kein Schmutz.
Dafür **der neueste Stand der Technik in hypermodernen FUNK-ALARM-ANLAGEN, natürlich FTZ-zugelassen, sabotagegeschützt und notstromgesichert. 2 Jahre Garantie!** Kundendienst für Beratung, Lieferung und Service von Hamburg bis München in jeder Stadt.

### Scharpf Funk-Alarm verwandelt Ihr Haus in eine Festung

In jeder Minute werden in der Bundesrepublik fünf Diebstähle und Einbrüche verübt. Täglich 7600, im Jahr 2,8 Mio. Wozu dieses Risiko noch länger eingehen? Schon morgen können Sie und alles was Ihnen viel Wert ist gegen Einbrecher geschützt sein. Drahtlos und installationsfrei.

### Drahtlos, elegant und hypermodern

FUNK-Raumschutzgeräte in modernster Ultraschall- und Passiv-Infrarot-Technik sichern alle Räume Ihres Hauses. FUNK-Glasbruchsicherungen und FUNK-Kontaktsicherungen schützen alle Fenster und Türen am Haus. Im Umkreis von 100 m bedienen Sie Ihre FUNK-Alarmanlage mit dem Mini-FUNK-Handsender. Per Tastendruck lösen Sie sogar Alarm aus, wenn Gefahr droht, oder wenn Sie verdächtige Geräusche wahrnehmen. „Es gibt nichts Besseres für die nachträgliche Absicherung eines Hauses . . .", sagen die Kunden, die es kennen und sich und ihren Besitz damit schützen.

**Auch Sie können wieder ruhiger leben, besser schlafen, sorgloser das Haus verlassen und ausgehen oder verreisen ohne das bekannte Gefühl „ob es noch einmal gutgeht?"**

Von der technischen Überlegenheit des SCHARPF FUNK-ALARMSYSTEMS können Sie sich leicht selbst überzeugen. Fordern Sie eine kostenlose Probeaufstellung an.

☐ 1. Ja, ich interessiere mich für das SCHARPF FUNKALARMSYSTEM und bitte um Zusendung Ihrer Informationsmappe.

☐ 2. Ja, ich möchte mein Haus mit dem hypermodernen SCHARPF FUNKALARMSYSTEM absichern und bitte um den Besuch Ihres Fachberates für Sicherheitstechnik nach telefonischer Vereinbarung.

☐ 3. Ich besitze eine alte unzuverlässige – nicht gerade hypermoderne – Alarmanlage, die ich gern loswerden würde. Mit wieviel nehmen Sie im Rahmen Ihrer Umtauschaktion „alt gegen hypermodern" meine alte Anlage in Zahlung?

Name ____________

Straße ____________

PLZ/Wohnort ____________

Telefon ____________

**SCHARPF**
**DRAHTLOSE ALARMSYSTEME**

Am Siebenstein 2 · 6072 Dreieich
Tel. (0 61 03) 6 21 34 / 6 75 26 · Telex 4 14 326

Anzeige

### Vitale Gesundheit durch natürlichen Sauerstoff

Die robuste Gesundheit und extreme Langlebigkeit der Einwohner eines kleinen Dorfes in den kaukasischen Bergen erregte schon vor 60 Jahren die Aufmerksamkeit russischer Wissenschaftler. Das Ergebnis ihrer Untersuchungen: **Wer an einem Wasserfall lebt, genießt den Vorzug, den natürlichen Sauerstoff, den uns die Umwelt bietet, aufzunehmen.** Die Wissenschaftler haben Geräte konstruiert, die den Wasserfall-Effekt nachvollziehen. Dabei entsteht jener gesunde Sauerstoff (Hydro-Ionen genannt), der für Körper und Organismus lebensnotwendig ist. Der dtsch. Arzt und Biologe **Dr. Dr. Konstantin von Brunowsky** hat für alle, die gesund leben wollen, ein praktisches Gerät entwikkelt. **TROMA-ION** heißt dieser Gesundbrunnen. Es kann bequem und ohne Extra-Installat. an der Badewannenarmatur oder auch an der Dusche angeschlossen werden.

**Biologisch lebendiger Sauerstoff**

Die Luft, die durch den Wasserfall-Effekt entsteht, enthält hochwertigen „**lebendigen" Sauerstoff** (sogenannte feuchte Sauerstoff-Ionen). Dies wurde



durch **Nobelpreisträger Prof. Ph. Lenard** nachgewiesen.

Bereits ein zweimal täglicher Gebrauch des **TROMA-ION kann die Lunge regenerieren** und **die Zellen „trainieren", vermehrt Sauerstoff aufzunehmen. Sauerstoffmangel in den Körperzellen ist bekanntlich ein auslösender Faktor vieler Krankheiten.**

**Die körpereigene Abwehrkraft (Immunsystem) kann mit dem TROMA-ION gestärkt werden.** Vorgebeugt wird den **Infektions- und Erkältungskrankheiten, Wetterfühligkeit** wie z. B. **Kopf- und Gliederschmerzen, Kreislauf- und Atembeschwerden.** Das **TROMA-ION** gehört zu den größten Erfindungen der letzten Jahre auf dem Gebiet der **natürlichen Gesundheitsvorsorge und -pflege** und wurde vom Hygiene-Institut am Klinikum der Universität Heidelberg (Dr. Varga) geprüft und begutachtet. Dort wurde festgestellt, daß die Hydro-Ionen merklich zur Gesundheit des Menschen beitragen können. Ausführliche Gratisinfos bei **PRO-VITAL Versand Tien, Postfach 24 68 D, 4460 Nordhorn, Eilanforderungen Tel. (0 59 21) 1 31 66**

Anzeige

# Leiden Sie unter Wetterfühligkeit? Ein Mini-Sender kann Abhilfe schaffen

*Die Zahl der wetterfühligen Menschen steigt ständig an, aber auch* viel zu viele Menschen werden heute durch Stahlbetonbauten, im Auto usw. von natürlichen Reizimpulsen abgeschirmt, wie wir sie sonst aus der Atmosphäre empfangen. Die wesentlichen Impulse sind elektromagnetische Felder im Niederfrequenzbereich. *Fehlen diese Felder,* reagiert unser Körper mit Unlust und Müdigkeit. Ein kleiner Minisender kann hier helfen. *Der handliche* **„Taschenapparat MECOS"**, es handelt sich dabei um einen Magnetfeldgenerator, der das Auftreten von psychosomatischen Alltagsbeschwerden verhindern kann, weil er diese vom Körper benötigten Felder erzeugt. Deshalb ist er für viele Menschen ein unentbehrlicher Begleiter geworden. Der kleine Sender wird körpernah getragen und ist mit unterschiedlichen Programmen ausgestattet. Dabei hat sich gezeigt, daß das Gerät bei **Konzentrationsschwäche, Streß oder Phantomschmerzen sich besonders bewährt. Bereits 1981 wurde MECOS auf der Wiener Herbstmesse mit der großen Medaille ausgezeichnet,** weitere Ehrungen folgten. Inzwischen hat sich seine Wirksamkeit bei Wetterfühligkeit herumgesprochen und es liegen *zahlreiche Berichte* von dankbaren Anwendern vor, darunter auch von Ärzten. Zusätzliche Informationen mit einer 4-Wochen-Testkarte bitte anfordern beim Hersteller:

**W. Baugert & Co., Elektromagnetische Geräte, Postfach 11 60 13**
**7406 Mössingen, Tel.: 0 74 73 / 2 18 89**
**Telex: 1 7 747 313**

Anzeige

# Was auffiel: „Elegance – Kollektionen mit Pfiff"

Auf der Frankfurter Frühjahrsmesse sahen wir „Blanche"-Vollkunststoffmöbel in sehr eleganter, gelungener Form mit müheloser Faltautomatik – etwas, was uns Frauen angenehm entgegenkommt.
Wir lernten: Kunststoff ist nicht gleich Kunststoff! Der Hersteller verwendet einen sehr zähen, fast weichen Vollkunststoff, der damit über Jahre Bruchsicherheit gewährleistet.
Fast alle Kunststoffe altern im Freien, werden härter und spröder. Durch den anfänglich weichen, zähen Kunststoff verlängert sich damit die Lebensdauer beim Elegance-Sessel. Sessel, Hocker und Tische sind aus durchgefärbtem, pflegeleichtem Synthetikmaterial. Häßlich angestoßene Kanten gibt es nicht. Interessant ist auch, daß der Hersteller die Oberflächen durch spezielle Verfahren glatt wie eine Glasoberfläche anbietet. Schmutz geht wie bei matten, porigen Oberflächen nicht in die Tiefe, sondern die Möbel lassen sich leicht und gut mit Seife reinigen. Hier dachte jemand an uns! Wenn weiße Möbel, dann sind es heute – wie der Hersteller meint – durchgefärbte, nicht lackierte Vollkunststoffmöbel, also Möbel, die durch den teuren Werkstoff nicht billig, aber gut und besonders fürs Freie geeignet sind. Freizeitmöbel sollen uns ja auch Freizeit geben – diese hier bringen uns fast alles. Beständigkeit gegen Sonne und Regen; sie sind winterfest, pflegeleicht und sehr bequem. Wir glauben, der Hersteller ließ sich auch hier etwas einfallen. Bekannt wurde er durch die inzwischen zum „Klassiker" gewordene „Datscha"-Serie. Diese dunkel getönten, gebeizten, wetterbeständigen Holzgartenmöbel werden aus dem extrem belastbaren Holz des altbekannten Holz-Sid, der Esche, gefertigt. Diese absolute Spitzenqualitäts-Gartenmöbelgruppe wurde nicht lackiert, sondern nur imprägniert und geölt. – 15 Jahre Erfahrung mit dieser Gruppe sprachen für den Hersteller. Schade ist nur, daß der mittelständische Betrieb auf Grund seiner begrenzten Kapazität die Kunststoff- oder Holzmöbel nur punktweise hier bei uns führt.

Bei Bedarf fragen Sie am besten den Hersteller:

**Elegance Wohnbedarf**
**Dieter Haubold GmbH**
**Tel. 0 82 47 / 43 08**
**Postfach 12 41**
**8939 Bad Wörishofen**

# Schwankungen bei den Renten

**Zum Wochenschluß setzte sich auf dem Rentenmarkt keine einheitliche Tendenz durch. Das hängt vor allem mit den Zinsdiskussionen in den USA zusammen, in denen bislang der Umfang weiterer Hilfen für eine Zinssenkung nicht erkennbar geworden ist. Deutsche öffentliche Anleihen schwankten um 0,20 Prozentpunkte. Gleichwohl glaubt man, daß sich auch die neue 5¾prozentige Anleihe von Rheinland-Pfalz mit 11 Jahren (Rendite 5,95 Prozent) plazieren lassen wird. Unsicher die DM-Auslandsanleihen, wo weiterhin das hohe Volumen neuer Emissionen die Tendenz negativ beeinflußt.**

## Bundesanleihen

## Bundespost

## Länder – Städte

## Sonderinstitute

## Bundesbahn

## Industrieanleihen

## Optionsscheine

## Optionsanleihen

## Währungsanleihen

## Wandelanleihen

## Frankfurt

## DM-Auslandsanleihen

## Düsseldorf

## DM-Auslandsanleihen

Anmerkung: *Zinsen steuerfrei; PF = Pfandbrief, KO = Kommunalobligation, KS = Kommunalschatzanweisung, IS = Inhaberschuldverschreibung, RS = Rentenschuldverschreibung, S = Schuldverschreibung. Kurse ohne Gewähr. B = Berlin, Br = Bremen, D = Düsseldorf, F = Frankfurt, H = Hamburg, Ha = Hannover, M = München, S = Stuttgart

# Warenpreise – Termine

**Fester schlossen am Donnerstag die Kupfer-, Kaffee- und Kakaonotierugen an der New Yorker Comex. Schwächer gingen Silber und Gold aus dem Markt.**

## Getreide/Getreideprodukte

| WEIZEN Chicago (c/bush) | 17.4. | 16.4. |
|---|---|---|
| Mai | 284,50 | 280,00 |
| Juli | 244,25 | 243,40 |
| Sept | 245,00 | 244,50 |

| WEIZEN Winnipeg (can.$/t) Wheat Board cif | | |
|---|---|---|
| St.L. 1 CW | 268,77 | 267,87 |
| Am. Durum | 266,74 | 265,84 |

| ROGGEN Winnipeg (can.$/t) | | |
|---|---|---|
| Mai | 93,00 | 92,70 |
| Juli | 96,60 | 96,60 |
| Okt | 99,00 | 99,60 |

| HAFER Winnipeg (can.$/t) | | |
|---|---|---|
| Mai | 82,50 | 82,70 |
| Juli | 80,10 | 80,10 |
| Okt | 78,60 | 78,80 |

| HAFER Chicago (c/bush) | | |
|---|---|---|
| Mai | 93,75 | 94,50 |
| Juli | 99,00 | 97,75 |
| Sept | 104,00 | 102,50 |

| MAIS Chicago (c/bush) | | |
|---|---|---|
| Mai | 227,75 | 224,25 |
| Juli | 217,75 | 216,00 |
| Sept | 200,00 | 199,50 |

| GERSTE Winnipeg (can.$/t) | | |
|---|---|---|
| Mai | 89,20 | 91,10 |
| Juli | 90,30 | 91,90 |
| Okt | 87,30 | 88,30 |

## Genußmittel

| KAFFEE New York (c/lb) | 17.4. | 16.4. |
|---|---|---|
| Mai | 227,50 | 225,10 |
| Juli | 233,00 | 231,00 |
| Sept. | 237,70 | 235,50 |

| KAKAO New York ($/t) | 17.4. | 16.4. |
|---|---|---|
| Mai | 1858 | 1766 |
| Juli | 1934 | 1845 |
| Sept | 1986 | 1895 |
| Umsatz | 3707 | 4902 |

| ZUCKER New York (c/lb) | | |
|---|---|---|
| Nr. 11 Mai | 8,36 | 7,95 |
| Juli | 8,67 | 8,20 |
| Sept | 8,69 | 8,17 |
| Okt. | 8,71 | 8,20 |
| Jan. | 8,76 | 8,49 |
| Umsatz | 11080 | 25163 |

| Isa-Preis fob karibische Hafen (US-c/lb) | | |
|---|---|---|
| | - | 7,95 |

| KAFFEE London (£/t) Robusta | 17.4. | 16.4. |
|---|---|---|
| Mai | 2232-2235 | 2225-2229 |
| Juli | -2278 | 2270-2275 |
| Sept | 2322-2328 | 2320-2325 |
| Umsatz | 5155 | 5179 |

| KAKAO London (£/t) | | |
|---|---|---|
| Mai | 1437-1438 | 1388-1389 |
| Juli | 1426-1428 | 1378-1379 |
| Sept. | 1440-1441 | 1402-1403 |
| Umsatz | 9490 | 3780 |

| ZUCKER London (£/t) Nr.6 | 17.4. | 16.4. |
|---|---|---|
| Mai | 205,00-220,00 | 194,00-206,00 |
| Aug | 210,00-214,60 | 199,00-201,60 |
| Okt. | 211,00-215,60 | 202,40-203,00 |
| Umsatz | 105 | 368 |

| PFEFFER Singapur (Straits-Sing. $/100 kg) schw | 18.4. | 17.4. |
|---|---|---|
| Saraw.spec. | 825,00 | 825,00 |
| weiß Saraw. | 1180,00 | 1170,00 |
| weiß Munt | 1195,00 | 1185,00 |

| ORANGENSAFT New York (c/lb) | 17.4. | 16.4. |
|---|---|---|
| Mai | 92,45 | 93,75 |
| Juli | 92,45 | 93,25 |
| Sept. | 90,60 | 91,40 |
| Nov. | 90,60 | 91,20 |
| Jan | 91,70 | 92,05 |
| Umsatz ..425 | 250 | |

## Öle, Fette, Tierprodukte

| ERDNUSSÖL New York (c/lb) Südstaaten fob Werk | 17.4. | 16.4. |
|---|---|---|
| | 23,50 | 23,50 |

| MAISÖL New York (c/lb) US-Mittelweststaaten fob Werk | | |
|---|---|---|
| | 19,50 | 18,25 |

| SOJAÖL Chicago (c/lb) | | |
|---|---|---|
| Mai | 17,58 | 17,28 |
| Juli | 17,75 | 17,62 |
| Aug | 17,90 | 17,75 |
| Sept. | 17,95 | 17,83 |
| Okt. | 17,95 | 17,80 |
| Dez. | 18,40 | 18,25 |
| Jan. | 18,50 | 18,40 |

| BAUMWOLLSAATÖL New York (c/lb) Mississippi-Tal fob Werk | | |
|---|---|---|
| | 16,50 | 16,50 |

| SCHMALZ Chicago (c/lb) | | |
|---|---|---|
| loco lose | 11,50 | 11,50 |
| Choise white hog 4 % fr. F. | 10,00 | 10,00 |

| TALG New York (c/lb) | | |
|---|---|---|
| top white | 12,25 | 12,25 |
| fancy | 11,75 | 11,75 |
| bleichf | 11,50 | 11,50 |
| yellow max. 10% fr.F | 10,00 | 10,00 |

| SCHWEINE Chicago (c/lb) | | |
|---|---|---|
| April | 41,80 | 40,50 |
| Juni | 42,35 | 40,90 |
| Juli | 42,67 | 41,25 |

| SCHWEINEBAUCHE Chicago (c/lb) | | |
|---|---|---|
| Mai | 52,20 | 50,10 |
| Juli | 53,65 | 51,50 |
| Aug | 52,10 | 50,10 |

| HÄUTE Chicago (c/lb) | 17.4. | 16.4. |
|---|---|---|
| Ochsen einh. schwere River Northern | 63,00 | 61,00 |
| Kühe einh. schwere River Northern | 54,00 | 54,00 |

| SOJABOHNEN Chicago (c/bush) | | |
|---|---|---|
| Mai | 524,50 | 522,25 |
| Juli | 521,50 | 519,00 |
| Aug | 518,50 | 515,50 |
| Sept. | 506,50 | 503,50 |
| Nov. | 503,25 | 500,25 |
| Jan. | 512,75 | 509,75 |
| März | 520,50 | 518,75 |

| SOJASCHROT Chicago ($/sht) | | |
|---|---|---|
| Mai | 150,80 | 152,40 |
| Aug. | 150,60 | 151,80 |
| Sept. | 150,50 | 151,30 |
| Okt. | 148,10 | 149,10 |
| Dez. | 146,50 | 146,10 |
| Jan. | 146,50 | 147,10 |
| März | 147,50 | 148,00 |

| LEINSAAT Winnipeg (can. $/t) | 17.4. | 16.4. |
|---|---|---|
| Mai | 280,00 | 280,50 |
| Juli | 286,30 | 287,20 |
| Okt | 289,20 | 290,70 |

| KOKOSÖL New York (c/lb) – Westk. fob Werk | 17.4. | 16.4. |
|---|---|---|
| | 12,75 | 12,75 |

| ERDNUSSÖL Rotterdam ($/t) jegl. Herk. | 18.4. | 17.4. |
|---|---|---|
| cif | 585,00 | 585,00 |

| LEINÖL Rotterdam ($/t) jegl. Herk. ex Tank | | |
|---|---|---|
| | 465,00 | 460,00 |

| PALMÖL Rotterdam ($/lgt) – Sumatra | | |
|---|---|---|
| cif | 245,00 | 245,00 |

| SOJAÖL Rotterdam (hfl/100 kg) roh Niederl. fob Werk | | |
|---|---|---|
| | 83,00 | 83,00 |

| KOKOSÖL Rotterdam ($/lgt) – Philippinen | | |
|---|---|---|
| cif | 270,00 | 275,00 |

| LEINSAAT Rotterdam ($/t) – Kanada Nr. 1 | | |
|---|---|---|
| cif | 215,50 | 217,00 |

## Wolle, Fasern, Kautschuk

| BAUMWOLLE New York (c/lb) Kontr.Nr2 | 17.4. | 16.4. |
|---|---|---|
| Mai | 63,85 | 63,50 |
| Juli | 64,56 | 64,30 |
| Okt. | 38,05 | 38,50 |
| Dez. | 37,81 | 38,25 |
| März | 39,15 | 39,40 |
| Mai | 40,20 | 40,15 |

| KAUTSCHUK New York (c/lb) Händlerpreis loco RSS-1 | | |
|---|---|---|
| | 39,25 | 39,12 |

| WOLLE London (Neusl. c/kg) – Kreuzz. | 18.4. | 17.4. |
|---|---|---|
| Mai | 495-499 | 495-499 |
| Dez. | 520-522 | - |
| Jan. | 523-527 | - |
| Umsatz | 68 | 49 |

| WOLLE Roubaix (F/kg) Kammz. | 18.4. | 17.4. |
|---|---|---|
| Mai | 45,00 | 45,00 |
| Juli | 45,00 | 45,00 |
| Okt. | 45,00 | 45,00 |
| - | - | - |
| Umsatz | 0 | 0 |
| Tendenz: ruhig | | |

| WOLLE Sydney (austr. c/kg) Merino-Schweißw. Standard | 18.4. | 17.4. |
|---|---|---|
| Mai | 608,00-612,00 | 607,00-610,00 |
| Juli | 624,00-630,00 | 622,00-628,00 |
| Dez. | - | - |
| Umsatz | 13 | 9 |

| SISAL London ($/t) cif eur. Haupthäfen | 18.4. | 17.4. |
|---|---|---|
| EA | 680,00 | 680,00 |
| UG | 570,00 | 570,00 |

| SEIDE Yokohama (Y/kg) AAA ab Lager | 18.4. | 17.4. |
|---|---|---|
| April | 12465 | 12468 |
| Mai | 12380 | 12370 |

| KAUTSCHUK London (p/kg) | 17.4. | 16.4. |
|---|---|---|
| RSS 1 Mai | 55,50-56,50 | 56,00-57,00 |
| RSS 1 Juni | 55,50-56,50 | 56,00-57,00 |
| RSS 2 Mai | 52,50-55,50 | 55,00-56,00 |
| RSS 3 Mai | 53,25-54,25 | 53,75-54,75 |
| Tendenz: ruhig | | |

| KAUTSCHUK Malaysia (mal. c/kg) | 18.4. | 17.4. |
|---|---|---|
| Mai | 195,00-197,00 | 196,00-198,00 |
| Juni | 196,00-198,00 | 198,00-200,00 |
| Nr. 2 Mai | 194,50-195,50 | 195,00-196,00 |
| Nr. 3 Mai | 192,00-193,00 | 192,50-193,50 |
| Nr. 4 Mai | 188,50-189,50 | 189,00-190,00 |
| Tendenz: ruhig | | |

| JUTE London (£/lgt) | 18.4. | 17.4. |
|---|---|---|
| BWC | 395 | 395 |
| BWD | 360 | 360 |
| BTC | 395 | 395 |
| BTD | 360 | 360 |

## Erläuterung – Rohstoffpreise

Mengenangaben: 1 troyounce (Feinunze) = 31,1035 g; 1 lb = 0,4536 kg, 1 R. – 76 WD – (–); BTC – (–); BTD – (–)

## Westd. Metallnotierungen

| (DM je 100 kg) | 18.4. | 17.4. |
|---|---|---|
| ALUMINIUM: Basis London | | |
| lfd. Mon. | 256,43-256,77 | 253,84-254,18 |
| dritt. M. | 257,45-257,78 | 256,38-256,55 |
| BLEI: Basis London | | |
| lfd. Mon. | 82,21-82,38 | 83,20-83,37 |
| dritt. M. | 85,08-85,25 | 86,08-86,25 |
| NICKEL: Basis London | | |
| lfd. Mon. | 877,89-879,58 | 889,61-891,31 |
| dritt. M. | 898,19-899,88 | 904,86-906,56 |
| ZINK: Basis London | | |
| lfd. Mon. | 135,32-138,70 | 137,25-138,95 |
| Prod.-Pr. | 155,96 | 156,77 |
| REINZINN 99,9 % | unerh. | unerh. |

## Zinn-Preis Penang

| Straits-Zinn ab Werk prompt (Ring/kg) | 18.4. | 17.4. |
|---|---|---|
| | 14,75 | 14,70 |

## NE-Metalle

| (DM je 100 kg) | 18.4. | 17.4. |
|---|---|---|
| ELEKTROLYTKUPFER für Leitzwecke DEL-Not.* | 327,14-329,51 | 325,06-330,43 |
| BLEI in Kabeln | 90,00-91,00 | 91,00-92,00 |
| ALUMINIUM für Leitzwecke (VAW) Rundb | 455,00-458,50 | 455,00-458,50 |
| Vorz.dr | 464,00-464,50 | 464,00-464,50 |

* Auf Grundlage der Meldungen ihrer höchsten und niedrigsten Kaufpreise durch 19 Kupferverarbeiter und Kupferbeisteller

## Messingnotierungen

| | 18.4. | 17.4. |
|---|---|---|
| MS 58, 1. Verarbeitungsstufe | 292-298 | 292-298 |
| MS 58, 2. Verarbeitungsstufe | 337-338 | 337-339 |
| MS 63 | 319-322 | 319-322 |

## Deutsche Alu-Gußlegierungen

| (DM/100 kg) | 18.4. | 17.4. |
|---|---|---|
| Leg. 225 | 333-337 | 333-337 |
| Leg. 226 | 325-338 | 325-330 |
| Leg. 231 | 370-374 | 370-374 |
| Leg. 233 | 380-384 | 380-384 |

Preise für Abnahme von 1 bis 5 t frei Werk

## Edelmetalle

| | 18.4. | 17.4. |
|---|---|---|
| PLATIN (DM/g) | 32,05 | 32,35 |
| GOLD (DM/kg Feingold) | | |
| Bank-Vkfpr. | 24980 | 24990 |
| Rückn.-Pr. | 24230 | 24230 |
| GOLD (DM/kg Feingold) (Basis Londoner Fixing) | | |
| Deg.-Vkfpr. | 24940 | 24930 |
| Rückn.-Pr. | 24250 | 24320 |
| verarbeitet | 26170 | 26200 |
| GOLD (Frankfurter Börsenkurs) (DM/kg) | 24400 | 24500 |
| SILBER (DM je kg Feinsilber) (Basis Londoner Fixing) | | |
| Deg.-Vkfpr. | 382,50 | 398,50 |
| Rückn.-Pr. | 370,90 | 386,30 |
| verarbeitet | 399,30 | 416,00 |

## Internationale Edelmetalle

| GOLD (US-$/Feinunze) London | 18.4. | 17.4. |
|---|---|---|
| 10.30 | 341,00 | 339,30 |
| 15.00 | - | 339,50 |
| Zürich mit. | 341,75-342,25 | 339,70-340,20 |
| Paris (F/1-kg-Barren) mittags | 78000 | 73400 |
| SILBER (p/Feinunze) London | | |
| Kasse | 345,00 | 357,25 |
| 3 Mon. | 350,90 | 365,40 |
| 6 Mon. | 358,60 | 372,45 |
| 12 Mon. | 373,60 | 388,70 |
| PLATIN (£/Feinunze) London | 17.4. | 16.4. |
| fr. Markt | 273,75 | 281,60 |
| PALLADIUM (£/Feinunze) London | 17.4. | 16.4. |
| f. Händl.-Pr. | 71,55 | 72,05 |

## New Yorker Metallbörse

| | 17.4. | 16.4. |
|---|---|---|
| GOLD H & H Ankauf | 340,15 | 339,00 |
| SILBER H & H Ankauf | 541,50 | 540,50 |
| PLATIN f.Händl.-Pr | 420,00-427,00 | 420,00-427,00 |
| Prod.-Pr | 475,00 | 475,00 |
| PALLADIUM f. Händl.-Pr. | 108,00-109,00 | 108,00-109,00 |
| Prod.-Pr. | 150,00 | 150,00 |
| SILBER (c/Feinunze) | | |
| April | 527,70 | 543,50 |
| Mai | 529,50 | 544,00 |
| Juli | 531,90 | 549,00 |
| Sept. | 534,00 | 549,50 |
| Dez. | 540,50 | 558,00 |
| Jan. | 550,20 | 565,50 |
| März | 553,30 | 569,50 |
| Umsatz | 21000 | 17000 |

[illegible] (Kupfer/Londoner Metallbörse, Energie-Terminkontrakte: HEIZÖL – New York, BENZIN – New York, ROHÖL – New York; Zahlenwerte unleserlich)

| ROHÖL-[illegible] Spot | 17.4. | 16.4. |
|---|---|---|
| Arabian Lt | - | - |
| Arabian Hv | - | - |
| Iran Lt | - | - |
| Forcados | 12,00 | 12,20 |
| N.-Sea Brent | 12,55N | 12,50N |
| Bonny Light | - | - |

Kartoffeln [illegible]

| Schnittholz Chicago ($/1000 Board Feet) | 17.4. | 16.4. |
|---|---|---|
| Mai | 175,00 | 175,50 |
| Juli | 170,20 | 170,90 |
| Sept. | 166,50 | 166,40 |
| Nov | 161,50 | 162,00 |

## Devisenterminmarkt

Der Zinsabschlag auf die Dollar-Depots hielt am 18.4. an

| | 1 Monat | 3 Monate | 6 Monate |
|---|---|---|---|
| Dollar/DM | 0,45-0,35 | 1,25-1,15 | 2,42-2,22 |
| Pfund/Dollar | 0,50-0,48 | 1,27-1,24 | 2,15-2,08 |
| Pfund/DM | 2,30-0,90 | 5,40-4,00 | 8,70-7,30 |
| FF/DM | 15-5 | 31-15 | 51-35 |

## Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 18.4.: Tagesgeld 4,60-4,55 Prozent; Monatsgeld 4,40-4,55 Prozent; Dreimonatsgeld 4,35-4,50 Prozent. FIBOR 3 Mon. 4,50 Prozent, 6 Mon. 4,50 Prozent.

Privatdiskontsätze am 18.4.: 10 bis 29 Tage 3,05 G–2,90B Prozent, und 30 bis 90 Tage 3,05 G–2,90B Prozent. Diskontsatz der Bundesbank am 18.4.: 3,5 Prozent; Lombardsatz 5,5 Prozent.

## Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 18.4.; Redaktionsschluß 14.30 Uhr

| | US-$ | DM | sfr |
|---|---|---|---|
| 1 Monat | 6½-6⅝ | 4⅜-4½ | 4-4¼ |
| 3 Monate | 6⅜-6½ | 4¼-4⅜ | 4-4¼ |
| 6 Monate | 6⅜-6½ | 4¼-4⅜ | 3½-4¼ |
| 12 Monate | 6⅜-6⅝ | 4¼-4⅜ | 3¾-4⅛ |

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxemburg

Ostmarkkurs am 18.4. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 16,00; Verkauf 19,00 DM West; Frankfurt: Ankauf 15,50, Verkauf 18,50 DM West.

## Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 18.4. folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

| Gesetzliche Zahlungsmittel* | Ankauf | Verkauf |
|---|---|---|
| 20 US-Dollar | 1000,00 | o.W. |
| 5 US-Dollar (Indian)** | 695,00 | 850,65 |
| 5 US-Dollar (Liberty) | 395,00 | 529,65 |
| 1 £ Sovereign alt | 185,75 | 234,56 |
| 1 £ Sovereign Elizabeth II | 176,00 | 223,44 |
| 20 belgische Franken | 144,25 | 192,95 |
| 10 Rubel Tscherwonez | 185,50 | 238,83 |
| 2 südafrikanische Rand | 168,25 | 213,47 |
| Krüger Rand, neu | 751,75 | 896,90 |
| Maple Leaf | 770,00 | 917,70 |
| Platin Noble Man | 959,00 | 1133,16 |
| **Außer Kurs gesetzte Münzen*** | | |
| 20 Goldmark | 220,75 | 280,36 |
| 20 schweiz. Franken „Vreneli" | 158,50 | 209,19 |
| 20 franz. Franken „Napoleon" | 160,50 | 211,47 |
| 100 österr. Kronen (Neuprägung) | 718,25 | 874,67 |
| 20 österr. Kronen (Neuprägung) | 143,00 | 185,82 |
| 10 österr. Kronen (Neuprägung) | 73,50 | 100,89 |
| 4 österr. Dukaten (Neuprägung) | 333,00 | 415,82 |
| 1 österr. Dukaten (Neuprägung) | 77,25 | 110,87 |

* Verkauf inklusive 14 % Mehrwertsteuer
** Verkauf inklusive 7 % Mehrwertsteuer

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. Mai 1986 an, Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1986/5 (Typ A) 3,00 (3,00) – 4,50 (3,74) – 5,00 (4,14) – 5,50 (4,46) – 6,50 (4,82) – 7,50 (5,21). Ausgabe 1986/6 (Typ B) 3,00 (3,00) – 4,50 (3,75) – 5,00 (4,16) – 5,50 (4,50) – 6,50 (4,89) – 7,50 (5,32) – 8,00 (5,70). Finanzierungsschätze des Bundes (Renditen in Prozent): 1 Jahr 3,50, 2 Jahre 4,25. Bundesobligationen (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 5,50, Kurs 101,60, Rendite 5,13.

## Nullkupon-Anleihen (DM)

| Deutsche Emittenten | Rückzahlung Preis | Rückzahlung Datum | Kurs 18.4. | Rendite in % |
|---|---|---|---|---|
| BW-Bank E.69 | 100,00 | 1.7.95 | 57,262 | 6,25 |
| BW-Bank E.70 | 192,16 | 1.7.95 | 110,039 | 6,25 |
| Berl. Bk. E.54 | 100,00 | 1.7.95 | 58,54 | 6,00 |
| Berl. Bk. E.55 | 100,00 | 1.7.00 | 42,59 | 6,20 |
| Commerzbank | 100,00 | 22.5.95 | 57,20 | 6,34 |
| Commerzbank | 100,00 | 4.8.00 | 40,95 | 6,44 |
| Deutsche Bk. S | 287,00 | 23.1.95 | 156,50 | 6,86 |
| DSL-Bank R.264 | 157,01 | 2.7.90 | 110,47 | 5,25 |
| DSL-Bank R.265 | 100,00 | 2.7.90 | 80,63 | 5,25 |
| DSL-Bank R.266 | 100,00 | 1.8.95 | 57,44 | 6,15 |
| Fr. Hyp. KO 468 | 196,72 | 1.6.95 | 112,69 | 6,30 |
| Hbg. Ldbk. A.2 | 100,00 | 15.8.96 | 54,50 | 6,05 |
| Hess. Ldbk. 245 | 100,00 | 1.6.95 | 59,54 | 5,85 |
| Hess. Ldbk. 246 | 100,00 | 1.6.00 | 42,77 | 6,20 |
| Hess. Ldbk. 247 | 100,00 | 1.6.95 | 58,03 | 5,95 |
| Hess. Ldbk. 248 | 100,00 | 1.7.05 | 30,66 | 6,35 |
| Hess. Ldbk. 251 | 100,00 | 2.11.05 | 30,52 | 6,28 |
| SGZ-Bank 060 | 100,00 | 12.6.95 | 58,70 | 6,00 |
| WestLB 600 | 100,00 | 2.5.95 | 58,60 | 6,10 |
| WestLB 601 | 100,00 | 2.5.00 | 41,85 | 6,41 |
| WestLB 603 | 100,00 | 1.6.01 | 39,10 | 6,47 |
| WestLB 602 | 100,00 | 3.10.05 | 29,20 | 6,54 |
| WestLB 500 | 126,86 | 16.2.89 | 112,55 | 4,35 |
| WestLB 501 | 137,01 | 16.2.90 | 115,35 | 4,62 |
| WestLB 503 | 115,76 | 3.10.88 | 104,80 | 4,15 |
| WestLB 504 | 141,85 | 1.10.91 | 109,35 | 4,91 |
| **Emittenten (DM) Ausland** | | | | |
| Österreich | 200,00 | 24.5.95 | 109,75 | 6,39 |
| Österreich | 294,12 | 24.5.00 | 111,50 | 6,91 |
| Atl. Richfield | $ 100 | 4.2.92 | 147,80 | 11,12 |
| Campbell Soup | $ 100 | 21.4.92 | 148,20 | 10,70 |
| Prud Realty | $ 100 | 15.1.99 | 69,40 | 11,34 |
| **Emittenten (Dollar)** | | | | |
| Wells Fargo(AA) | 100,00 | 4.2.88 | - | 9,03 |
| Pepsi-Co. (AA) | 100,00 | 4.2.92 | 64,00 | 7,98 |
| Beatrice Foods | 100,00 | 9.2.92 | 56,50 | 10,30 |
| Xerox (AA) | 100,00 | 11.2.92 | 61,75 | 8,62 |
| Gulf Oil (AAA) | 100,00 | 2.3.92 | 60,875 | 8,80 |
| Gen. Elec.(AAA) | 100,00 | 17.2.93 | 58,625 | 8,11 |
| Caterp.Fin (AA) | 100,00 | 11.2.94 | 51,375 | 8,88 |
| Penney (A+) | 100,00 | 17.2.94 | 51,50 | 8,82 |
| Sears (AA) | 100,00 | 27.5.94 | 52,00 | 8,38 |
| Philip Morris/A | 100,00 | 8.6.94 | 50,50 | 8,74 |
| Gen. Elec (AAA) | 100,00 | 4.3.95 | 49,50 | 8,23 |

## Renditen und Preise von Pfandbriefen und KO

| Laufzeit Jahre | Rendite* ca. % (Vortag) | Orientierungspreise** bei Nominalzinsen von 5% | 6% | 7% | 8% | 9% | 10% |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 4,40 (4,40) | 100,6 | 101,5 | 102,4 | 103,4 | 104,3 | 105,3 |
| 2 | 4,60 (4,70) | 100,8 | 102,5 | 104,3 | 106,2 | 108,1 | 109,9 |
| 3 | 4,90 (4,95) | 100,3 | 102,7 | 105,5 | 108,2 | 110,9 | 113,6 |
| 4 | 5,08 (5,05) | 99,70 | 102,9 | 106,5 | 110,0 | 113,5 | 117,0 |
| 5 | 5,28 (5,23) | 98,35 | 102,7 | 107,0 | 111,3 | 115,5 | 119,8 |
| 6 | 5,50 (5,45) | 97,00 | 102,0 | 107,0 | 112,0 | 117,0 | 121,9 |
| 7 | 5,80 (5,90) | 94,95 | 101,1 | 106,2 | 111,8 | 117,4 | 123,0 |
| 8 | 6,12 (6,10) | 92,50 | 99,25 | 104,8 | 111,0 | 117,1 | 123,3 |
| 9 | 6,25 (6,21) | 90,95 | 98,30 | 104,4 | 111,1 | 117,8 | 124,5 |
| 10 | 6,27 (6,25) | 90,10 | 98,05 | 104,6 | 111,8 | 119,0 | 126,3 |
| 15 | 6,57 (6,55) | 84,45 | 95,75 | 105,1 | 112,4 | 121,7 | 131,0 |

*Die Rendite wird auf der Basis aktueller Kupons berechnet (ca. %)
**Aufgrund der Marktrendite errechnete Preise, die von den amtlich notierten Kursen vergleichbarer Papiere abweichen können.

Commerzbank Rentenindex: 114,529 (114,556)
Performance-Rentenindex: 342,946 (342,939)
Mitgeteilt von der COMMERZBANK

## New Yorker Finanzmärkte

| | | |
|---|---|---|
| Fed Funds | 17. April | 6,688-6,75 |
| Commercial Paper (Direktplazierung) | 30-59 Tage | 6,35 |
| | 60-270 Tage | 6,05 |
| Commercial Paper (Händlerplazierung) | 30 Tage | 6,45 |
| | 60 Tage | 6,35 |
| | 90 Tage | 6,30 |
| Certificates of Deposit | 1 Monat | 6,35 |
| | 2 Monate | 6,20 |
| | 3 Monate | 6,12 |
| | 6 Monate | 6,12 |
| | 12 Monate | 6,17 |
| US-Schatzwechsel | 13 Wochen | 5,83 |
| | 26 Wochen | 5,85 |
| US-Staatsanleihe | 10 Jahre | 6,90 |
| | 30 Jahre | 7,13 |
| US-Diskontsatz | | 7,00 |
| US-Primerate | | 9,00 |
| Geldmenge M1 | 7. April | 645,7 Mrd. $ (+ 5,4 Mrd. $) |
| NYSE-Aktienindex (New York) Juni | - | 140,90 |
| Sept. | - | 142,45 |

Mitgeteilt von Hornblower Fischer & Co., Frankfurt

## Dollar-Anleihen

| | 17.4. | 16.4. |
|---|---|---|
| 9⅞ EEC 90 | 106,125 | 105,625 |
| 11⅞ dgl. 90 | 111,875 | 111,25 |
| 10⅝ EIB 93 | 111,5 | 110,75 |
| 11 dgl. 91 | 114,5 | 114 |
| 11⅞ dgl. 90 | 114,75 | 114,375 |
| 11⅞ dgl. 93 | 122 | 121,375 |
| 11 dgl. 95 | 125 | 124,375 |
| 12⅝ dgl. 90 | 117,25 | 116,625 |
| 12⅞ dgl. 95 | 128,75 | 128 |
| 12 dgl. 95 | 124,25 | 123,375 |
| 10⅝ Wld Bk 95 | 115,625 | 115 |
| 10⅝ dgl. 88 | 107 | 106,75 |
| 10⅞ dgl. 90 | 111,25 | 110,75 |
| 10⅞ dgl. 93 | 117,125 | 116,5 |
| 11 dgl. 92 | 115,5 | 114,875 |
| 11⅞ dgl. 88 | 103,5 | 108,125 |
| 11⅞ dgl. 90 | 114 | 113,375 |
| 11⅝ dgl. 89 | - | 109,875 |
| 11⅞ dgl. 90 | 114,5 | 114 |
| 12 dgl. 93 | 122,25 | 121,625 |
| 12⅝ dgl. 94 | 126,625 | 125,875 |
| 12⅝ dgl. 94 | 129 | 128,25 |

## Euro-Yen

| | 17.4. | 16.4. |
|---|---|---|
| 6⅝ ALCorp 91 | 102,125 | 101,875 |
| 6⅝ Allied 93 | 101 | 100,5 |
| 7⅝ ADB 94 | 108,25 | 108,125 |
| 7 Austria 95 | 107 | 106,625 |
| 7 BP 92 | 104,125 | 103,375 |
| 6⅝ Danmark 92 | 104,25 | 103,875 |
| 7 Danm.Bk. 92 | 104,25 | 104 |
| 7 Dow Chem.94 | 102,25 | 102,125 |
| 6⅞ EDF 95 | 106,5 | 106,25 |
| 6⅞ Eurofima26 | - | - |
| 6⅝ dgl. 92 | 103,375 | 102,375 |
| 6⅝ dgl. 93 | 102,875 | 102,625 |
| 7⅝ dgl. 94 | 105,875 | 105,75 |
| 6⅞ Fennno 92 | 103,625 | 103,375 |
| 6⅝ Finl.Kop90 | 104 | 103,375 |
| 6⅝ GMAC 90 | 102,75 | 102,5 |
| 7⅝ Goodyear95 | 102,25 | 102 |
| 6⅞ dgl. 94 | 102 | 101,75 |
| 6⅝ ITT 92 | 101,25 | 101 |
| 5⅞ McDonal.92 | 102,25 | 101,875 |
| 6⅞ Montreal95 | 102,625 | 102,5 |
| 7⅞ N Bruns.95 | 106,375 | 106,125 |
| 7⅞ N.Zeald 90 | 105,625 | 105,5 |
| 7⅝ dgl. 89 | 106,5 | 106,25 |
| 7 Pac.Gas 94 | 102,375 | 102,25 |
| 6⅝ Penney 92 | 102,25 | 102 |
| 6⅝ Procter 97 | 103,5 | 103,125 |
| 6⅝ Sallie 92 | 103 | 102,625 |

| | 17.4. | 16.4. |
|---|---|---|
| 6⅞ Sears 91 | 104,625 | 104,125 |
| 6⅝ Swed.Ex.91 | 102,375 | 102,5 |
| 7 TEW 94 | 102,25 | 101,875 |
| 6⅝ Un.Tech.92 | 102,625 | 102,75 |
| 6⅝ World Bk90 | 104,375 | 104 |
| 6⅝ dgl. 94 | 105,375 | 105,125 |
| 7 dgl. 94 | 108 | 107,25 |
| 7⅝ dgl. 93 | 111,125 | 110,875 |
| 8 dgl. 93 | 113,125 | 112,875 |

## Lux. Franc Bonds

| | 17.4. | 16.4. |
|---|---|---|
| 9⅞ Akzo 87 | 100 | 100 |
| 9⅞ Asea 89 | 101 | 101 |
| 6⅝ Asien Dv87 | 98,5 | 98,5 |
| 10⅞ BFG Lux90 | 103,25 | 103,25 |
| 11 BNP 90 | 105 | 105 |
| 9 dgl. 93 | 103 | 103 |
| 10⅞ Ceca 94 | 105 | 105 |
| 11 dgl. 92 | 105 | 105 |
| 13 dgl. 91 | 101 | 101 |
| 12⅞ Conseil92 | 105,5 | 105,5 |
| 8 Captel 88 | 100 | 100 |
| 8⅝ dgl. 89 | 100 | 100 |
| 11 Cr.Lyon.88 | 103 | 103,5 |
| 13 dgl. 89 | 109,5 | 109,5 |
| 7⅞ Den.Mag 88 | 99 | 99 |
| 10⅝ Eurocom96 | 109 | 109 |
| 11 dgl. 93 | 102 | 102 |
| 12⅝ dgl. 88 | 100,5 | 100,5 |
| 12⅞ dgl. 92 | - | - |
| 9 Eurofima 95 | 107 | 107 |
| 10 dgl. 91 | 106,5 | 106,5 |
| 10 dgl. 94 | 106 | 106 |
| 11⅝ dgl. 89 | 100,5 | 100,5 |
| 8 EIB 91 | 100 | 100 |
| 9⅞ dgl. 95 | 105 | 105 |
| 9⅞ dgl. 88 | 102 | 102 |
| 9⅞ dgl. 93 | 103,75 | 103,75 |
| 10⅞ dgl. 94 | 109,75 | 109,75 |
| 11⅞ dgl. 88 | 102 | 102 |
| 12⅞ dgl. 90 | 100,5 | 100,5 |
| 9⅞ Hypo Bk.88 | 102,75 | 102,75 |
| 9⅞ Ind.B.F.95 | 104 | 104 |
| 11 Krediet.93 | 107 | 107 |
| 7⅞ dgl. 87 | 99 | 99 |
| 10 dgl. 90 | 102,75 | 102,75 |
| 11⅝ dgl. 89 | 100,5 | 100,5 |
| 8 Luxair 87 | 100 | 100 |
| 8⅞ dgl. 87 | 100 | 100 |
| 10⅞ Lux Bk.91 | 102,25 | 102,25 |
| 9 Met.Chim 95 | 104 | 104 |
| 10⅞ N.Lx.Al92 | 102,75 | 102,75 |
| 12⅞ Nord L.89 | 101 | 101 |
| 8 Norges 86 | 99,75 | 99,75 |
| 8 Oslo 89 | 99 | 99 |

| | 17.4. | 16.4. |
|---|---|---|
| 8⅝ dgl. 87 | 100 | 100 |
| 9 Paribas 92 | 102,75 | 102,75 |
| 10⅝ Paribas89 | 101 | 101 |
| 8 Philips 89 | 99,75 | 99,75 |
| 7⅝ Renault 88 | 100 | 100 |
| 9⅞ Sogenal 92 | 105 | 105 |
| 10⅝ Solvay 87 | 100 | 100 |
| 10⅝ Stockh.86 | - | - |
| 8 Sveriges 88 | 99,75 | 99,75 |
| 9⅝ Volvo 87 | 100 | 100 |
| 9⅞ WorldBk.90 | 106 | 106 |
| 10⅝ dgl. 89 | 107 | 107 |

## Rechnungs-Einheiten

**RE 9 DM 2,52852**

| | 17.4. | 16.4. |
|---|---|---|
| 8⅝ Cap City91 | 98,5 | 98,5 |
| 12⅝ dgl. 92 | 102 | 102 |
| 8⅝ CCA 91 | 99,5 | 99,5 |
| 11⅝ Ned. G.88 | 101 | 101 |
| 9⅝ Queb. P.94 | 99 | 99 |
| 8⅝ SDR 94 | 98,25 | 98,25 |

## ECU

| | 17.4. | 16.4. |
|---|---|---|
| 9⅝ ABN 92 | 113,375 | 112,875 |
| All Nippon 95 | 114,25 | 113,5 |
| 9⅝ ANZ 92 | 111,875 | 111,5 |
| 10⅝ Austria95 | 118,375 | 117,625 |
| 8⅝ B.d.Roma93 | 110,75 | 109,625 |
| 10 BNDA 92 | 103,5 | 102,625 |
| 9 M.+Hope 92 | 109 | 108,375 |
| 9 Bk.Hels.96 | 106,5 | 106,5 |
| 9⅝ Bk.Tok.90 | 108,75 | 108,125 |
| 10⅝ dgl. 91 | - | - |
| 8⅝ BNP 95 | 109 | 108,625 |
| 8⅝ Bay.Vbk.88 | 107,25 | 106,75 |
| 8⅝ BFCE 93 | 106,5 | 106 |
| 9⅝ dgl. 92 | 115,125 | 114,375 |
| 9⅝ dgl. 95 | 115,125 | 114,375 |
| 9⅝ Bull 92 | 109,5 | 109 |
| 9⅝ CNT 92 | 115,75 | 114,625 |
| 9⅝ dgl. 95 | 115,375 | 114,625 |
| 8⅝ Cargill 95 | 109,75 | 108,875 |
| 10⅝ Ceca 89 | 111,25 | 110,625 |
| 11⅝ dgl. 94 | 119 | 117,625 |
| 9 Chrysl. 92 | 107,5 | 106,875 |
| 9⅝ dgl. 94 | 111,75 | 107,75 |
| 10 dgl. 91 | 111,75 | 108,25 |
| 10⅝ dgl. 93 | 113 | 110 |
| 9 ClubMed 88 | 105,25 | 104,75 |
| 9 Colgate 91 | 104,5 | 103,25 |
| 9⅝ Conseil 92 | - | - |
| 9 Cap City 95 | 113 | 113 |
| 9⅝ CCF 95 | 111,625 | 111,125 |

| | 17.4. | 16.4. |
|---|---|---|
| 9⅝ CrdNord 91 | 112 | 111,5 |
| 11⅝ CrdFonc90 | 111,5 | 110,625 |
| 11⅝ dgl. 90 | 113,625 | 115 |
| 8⅝ CrdNat 96 | 112,5 | 111,5 |
| 10⅝ dgl. 94 | 121,375 | 118,875 |
| 8⅝ Crdanst.94 | 110,25 | 110 |
| 9⅝ Credito 92 | 110,5 | 109,75 |
| 10⅝ Denmark91 | 108,5 | 107,75 |
| 9⅝ Dresd.bk93 | - | - |
| 9 EDF 97 | 111,75 | 110,875 |
| 8⅝ EEC 93 | 112,5 | 111,25 |
| 8⅝ ELFAqu. 88 | 104,75 | 104 |
| 9 Enso Gut 91 | 105,375 | 105 |
| 9⅝ dgl. 95 | 105,75 | 105,5 |
| 10 Euratom 97 | 118 | 116,75 |
| 9⅝ Eurofima93 | 111 | 110,625 |
| 11 dgl. 92 | 113 | 111,875 |
| 8⅝ EIB 90 | 111,25 | 111,125 |
| 8⅝ dgl. 93 | 110,375 | 110 |
| 8⅝ dgl. 97 | 112 | 110,875 |
| 9⅝ dgl. 95 | 118,6 | 117,75 |
| 10⅝ dgl. 94 | 118,75 | 117,625 |
| 10⅝ dgl. 94 | 117,25 | 116,25 |
| 10⅝ dgl. 90 | 116 | 114,625 |
| 11⅝ dgl. 92 | 114,875 | 114 |
| 11⅝ dgl. 94 | - | - |
| 9 Eutelsat 93 | 110,5 | 109,5 |
| 8⅝ Fiat 90 | 106 | 105,5 |
| 9 IBKFinnl 95 | 108,625 | 107,625 |
| 8⅝ Ford C.95 | 110,375 | 109,25 |
| 10⅝ Gleaz. 95 | 117,25 | 116,5 |
| 10 IADB 95 | 116,875 | 115,5 |
| 8⅝ IBM 90 | 108,625 | 108 |
| 8⅝ IKB 93 | 104 | 103,75 |
| 9 Iraotran 96 | 108,125 | 108,375 |
| 9⅝ Italia 89 | 106,25 | 106 |
| 10⅝ dgl. 92 | - | 105,5 |
| 11⅝ dgl. 90 | 116,5 | 115,375 |
| 9⅝ Konsall 92 | 109,625 | 108,625 |
| 9⅝ Kbillma 92 | 111,625 | 111 |
| 10⅝ Megal 95 | 113,25 | 112,25 |
| 8⅝ Mits.Tr.95 | 109,875 | 108,5 |
| 9 MontHen.91 | 109,375 | 109,125 |
| 9⅝ Mol 90 | 106 | 105 |
| 8⅝ Morgan 90 | 107,875 | 107 |
| 8⅝ Motorola92 | 111,25 | 109,625 |
| 9 Nema 95 | 108,875 | 108,5 |
| 8⅝ N.S.Wal.95 | 110,75 | 109,875 |
| 9⅝ N.Zeal. 90 | 109,25 | 108,625 |
| 9⅝ N.Zeal.92 | 111 | 110,25 |
| 9 Oestbk. 89 | 106,75 | 105,75 |
| 8⅝ Olivetti95 | 110 | 109,75 |
| 8⅝ Parbel 89 | 104,875 | 104,375 |
| 10 Pechin.90 | 108,75 | 107,875 |
| 9 Petroc.95 | 107,25 | 106,5 |
| 10⅝ Peugt. 90 | 109 | 108,5 |

| | 17.4. | 16.4. |
|---|---|---|
| 9⅝ dgl. 90 | 108,375 | 107,5 |
| 8⅝ Pirelli 96 | 106,25 | 105,5 |
| 9 Philips 93 | 113 | 112,25 |
| 9⅝ Pibo 92 | 111,75 | 111,125 |
| 11⅝ dgl. 93 | - | - |
| 10 Prvbk. 92 | 108,75 | 107,875 |
| 11⅝ dgl. 91 | - | - |
| 10⅝ RATP 92 | 109,75 | 109 |
| 11 dgl. 94 | 111,25 | 110,25 |
| 9⅝ Rabobk. 95 | 117,5 | 116,625 |
| 8⅝ Reynolds91 | 108,125 | 107,5 |
| 9 SAS 95 | 110,375 | 110,125 |
| 9 Sanwa 95 | 109,5 | 108,625 |
| 8⅝ Secpac 90 | 105,625 | 104,625 |
| 11⅝ SNCF 94 | 116,375 | 115 |
| 9 SNCI 95 | 110 | 109,625 |
| 8⅝ Sumitomo92 | 109,125 | 107,75 |
| 9⅝ dgl. 95 | 113,625 | 112 |
| 9 dgl. 95 | 114,25 | 112,25 |
| 9 Unibk.Nac95 | 111,75 | 110,875 |
| 8⅝ Vict. 90 | 109,25 | 108,625 |
| 9⅝ WestLB 95 | - | - |
| 9⅝ Westpac92 | 111,125 | 110,5 |
| 8⅝ Worldbk.95 | 112,625 | 112,125 |
| 8⅝ dgl. 93 | 111 | 110,375 |
| 9⅝ dgl. 92 | 112,375 | 111,75 |
| 10⅝ dgl. 89 | 110,75 | 109,875 |
| 10⅝ dgl. 94 | 115,75 | 113 |
| 11 dgl. 93 | 112,75 | 111,875 |

## ECU-Tageswerte

| | 17.4. | 16.4. |
|---|---|---|
| Dollar | 0,963764 | 0,952434 |
| Bfr | 43,8296 | 43,7505 |
| DM | 2,15112 | 2,15348 |
| Hfl | 2,42406 | 2,42633 |
| £ | 0,637621 | 0,634956 |
| Dkr | 7,92985 | 7,92806 |
| FF | 6,85043 | 6,85610 |
| Lira | 1474,56 | 1475,32 |
| I-£ | 0,706651 | 0,707078 |
| Sfr | 1,79685 | 1,80220 |
| öS | 15,1022 | 15,1056 |
| Peseta | 136,617 | 136,484 |
| Skr | 6,90296 | 6,87467 |
| Nkr | 6,81622 | 6,80135 |
| Kan-$ | 1,33867 | 1,32264 |
| Esc | 143,119 | 142,389 |
| Fmk | 4,88058 | 4,84789 |
| Yen | 169,189 | 168,152 |
| Drachme | 135,359 | 135,312 |

## SZR-Wert

| | 17.4. | 16.4. |
|---|---|---|
| Dollar | 1,15653 | 1,14860 |
| DM | 2,58554 | 2,60096 |

---

Zuverlässig ist das Wort:
Wenn wir mitgestorben sind,
dann werden wir auch mitleben. 2. Tim. 2,11

# Hans Joachim Mette

em. o. Universitätsprofessor Dr. phil.

* 29. 4. 1906 † 13. 4. 1986

wurde nach kurzer schwerer Krankheit in die Ewigkeit berufen.

Voller Liebe und Dankbarkeit für sein Leben

München — Adelheid Mette
im Namen aller Angehörigen

Dem Wunsche des Verstorbenen gemäß fand die Beerdigung im engen Familienkreis statt.
Münchener Westfriedhof am Donnerstag, 17. 4. 1986, um 14.00 Uhr

---

Am 9. April 1986 ist Herr

# Ernst Heinzelmann

Bankdirektor i. R.

im Alter von 93 Jahren verstorben.

Herr Heinzelmann gehörte dem Vorstand unseres Hauses von 1939 bis 1947 und unserem Aufsichtsrat von 1950 bis 1974 an. Der Verstorbene hat sich in schwieriger Zeit große Verdienste um die Sicherung der Existenz unseres Institutes nach dem Kriege erworben.

Wir werden Herrn Heinzelmann auch wegen seiner sympathischen menschlichen Eigenschaften in Erinnerung behalten.

Hamburg/Berlin, im April 1986

**Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank**
Aktiengesellschaft
Der Vorstand

---

Ein Traum, ein Traum ist unser Leben auf Erden hier.
Wie Schatten auf den Wogen schweben und schwinden wir
und messen uns're trägen Schritte nach Raum und Zeit;
und sind – und wissen's nicht – in Mitte der Ewigkeit.
H. G. Herder

# Willy van de Loo

geb. 4. Juli 1929 — gestorben 2. März 1986

Dank allen, die durch ihre große Anteilnahme auf dem Weg zur letzten Ruhestätte ihre Verbundenheit zum Ausdruck brachten.

Dank allen, die uns durch ihre persönlichen Briefe und tröstenden Worte wohlgetan haben.

Dank allen, die uns durch die vielen, vielen Kranz- und Blumenspenden seine Beliebtheit und Wertschätzung bewußt werden ließen.

Dank allen, die ihm im Leben Gutes getan haben.

Erika van de Loo geb. Müller
Günther und Sigrid Koch geb. van de Loo
mit Oliver und Robert
Ute van de Loo
Willi und Monika van de Loo geb. Appel
Susanne van de Loo

4170 Geldern 1, im April 1986

---

Regards to Queeny

# Jianca Koenig – Rinck

her humor and great personality are unforgettable for us.

*Her friends of Kitzbühel, Austria and through the world with Love.*
*Farewell*

---

*Kristian Friedrich Wenzel und Margaret Ann Lennox geb. Gallacher*

*erlauben sich ihre am 19. April 1986 stattfindende Trauung bekanntzugeben*

*52 Ashlone Road London SW 15 Putney*

---

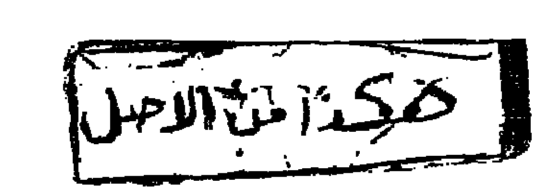












# Gewinnmitnahmen bei den Aktien

## Vor allem Banken gerieten unter Druck

**DW. – Am Wochenende kam es in fast allen den Aktien zu deutlichen Kursrückschlägen, die während der letzten Tage überdurchschnittlich gestiegen waren. Begründet wird dies mit Gewinnmitnahmen, die kräftiger als sonst ausgefallen sind, weil vor dem Hintergrund der Ereignisse in Libyen mit besonderer Vorsicht ins Wochenende gegangen worden ist. Insofern ist die Aktion der Amerikaner in Nordafrika doch nicht völlig an den Nerven der Börsianer vorübergegangen. Die Grundhaltung ist jedoch zuversichtlich geblieben.**

Zu einem empfindlichen Rückschlag kam es bei den VW-Aktien trotz Verdoppelung der Dividende. Begründet wird die eingetretene Verstimmung mit der Kapitalerhöhung über stimmrechtslose Vorzugsaktien, um den Einfluß der beiden staatlichen Großaktionäre zu zementieren. Bei den Bankaktien machte sich genau wie bei Siemens und anderen Standardwerten fehlende Kaufaufträge aus dem Ausland bemerkbar. Bei Mannesmann liegt nach wie vor ein größerer Verkaufsauftrag im Markt, die eine Kurserholung dieser Papiere vorerst verhindert. Trotz der teilweise schwächeren Tendenz konnten sich Thyssen, Klöckner und Hoesch verbessern. Auch die Titel der Großchemie gingen mit keineren Tagesgewinnen aus dem Markt. Von den Versorgungswerten erzielten RWE-Aktien einen neuen Höchststand.

Dagegen lagen Versicherungsaktien unter Druck von Gewinnrealisationen.

**Frankfurt:** Buderus konnten sich um 30 DM erholen. BBC festigten sich um 21,50 DM und Rütgers um 20 DM. Contigas zogen um 9 DM an. Conti Gummi lagen um 10,20 DM und Dyckerhoff St. um 9,90 DM schwächer.

**Düsseldorf:** Balcke Dürr kletterten um 12 DM und DAB um 1,90 DM. Bilfinger gaben um 3 DM und Concordia Chemie um 9 DM nach. Nino mußten um 2 DM und Edelwitten um 10 DM zurückgestuft werden.

**Hamburg:** Beiersdorf erhöhten um 11 DM, während Phoenix Gummi um 13 DM nachgaben. Bremer Vulkan verloren 7 DM. HEW gingen zu 156 DM (plus 2 DM) aus dem Markt. Holsten Brauerei verbesserten sich um 1,50 DM.

**Berlin:** Spinne Zehlendorf wurden um 25 DM höher taxiert. Berthold lagen um 7 DM, Bekula und Bergmann um je 5 DM und DUB-Schultheiss um 3 DM fester. Springer gaben um 6,50 DM und DeTeWe um 4 DM nach.

**München:** Audi AG verminderten um 3 DM, Electro 2000 um 24 DM und Gehe AG gaben um 7 DM nach. AKS verbesserten sich um 4 DM und Deckel AG um 3,90 DM. Hutschenreuther lagen um 4,50 DM fester.

**Stuttgart:** Baden-Württembergische Bank steigerten sich um 10 DM. Salamander verteuerten sich um 6 DM. Schwäbische Zellstoff kletterten um 4 DM. SEL verbilligten sich um 12 DM.

**Nachbörse:** uneinheitlich

**WELT-Aktienindex: 315,39 (318,89)**
**WELT-Umsatzindex: 9675 (11455)**
**Advance-decline-Zahl: 89 (108)**

## Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München · Aktien-Umsätze

## Inland

## Freiverkehr

## Ungeregelt. Freiverkehr

## Unnotierte Werte

## Ausland in DM

D = Düsseldorf, F = Frankfurt, H = Hamburg, Ha = Hannover, B = Berlin, Br = Bremen, M = München, S = Stuttgart. Stücke in 50 DM. *Stücke in 100 DM, **abweichende Stückelung. Kursive Pos.= ausl. Freiverkehr. Ohne Gewähr.



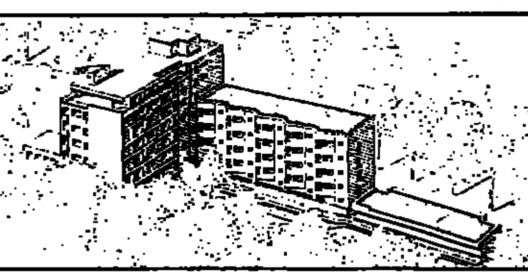




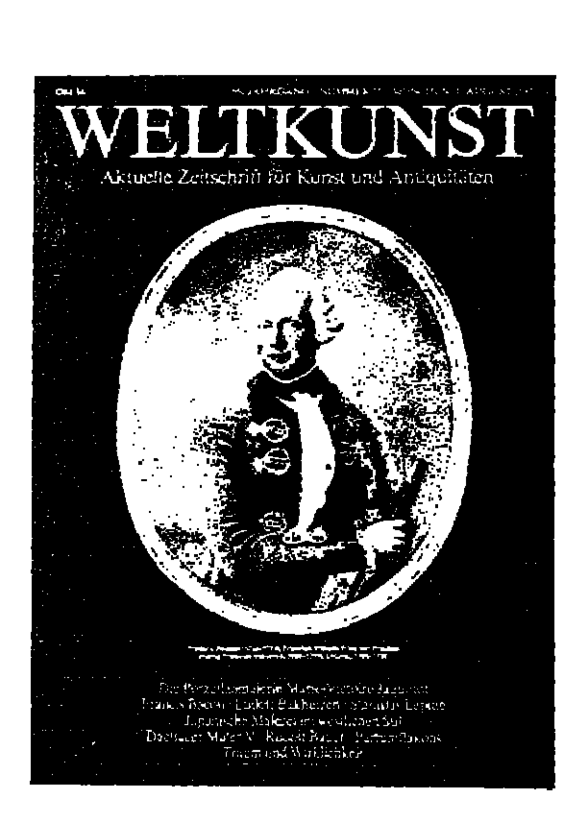










## Ausland

### Amsterdam

[illegible]

### Brüssel

[illegible]

### Hongkong

[illegible]

### Kopenhagen

[illegible]

### London

[illegible]

### Luxemburg

[illegible]

### Madrid

[illegible]

### Mailand

[illegible]

### New York

| | 18.4. | 17.4. |
|---|---|---|
| [illegible] | | |
| LTV Corp | 9,125 | 9,75 |
| Mc Dermott A | 16,5 | 16,5 |
| Mc Donnel Doug | 90 | 89 |
| Merck & Co. | 179,25 | 178 |
| Merrill Lynch | 40,375 | 40,125 |
| Mesa Petroleum | 3 | 3 |
| Minnesota M | 103,75 | 102 |
| Mobil Oil | 29,75 | 29,75 |
| Monsanto | 64 | 65 |
| Morgan J P | 85,125 | 85,625 |
| Nat. Distillers | 42,875 | 43,125 |
| Nat. Semiconductor | 14,125 | 13,375 |
| Nat. Intergroup | 25 | 24,625 |
| Navistar Int. Corp | – | 10,875 |
| NCR | 46,875 | 46,875 |
| Newmont | 46,755 | 46,875 |
| [illegible] | | |
| Stand. & Poors | 245,03 | 247,22 |

Mitgeteilt von Merrill Lynch (Hbg.)

### Paris

[illegible]

### Johannesburg

[illegible]

### Stockholm

[illegible]

### Singapur

[illegible]

### Oslo

| | 18.4. | 17.4. |
|---|---|---|
| Bergen Bank | 155 | 151,5 |
| Borregaard | 355 | 350 |
| Den Norske Cred. | 153,5 | 151,5 |
| Elkem | 120,5 | 121 |
| Kreditkassen | 161 | 157,5 |
| Norsk Data | 439 | 440 |
| Norsk Hydro | 139,5 | 139 |
| Storebrand | 237 | 236,5 |
| OSE Ind. Index | – | 353,85 |

### Sydney

| | 18.4. | 17.4. |
|---|---|---|
| ACI | 3,6 | 3,6 |
| Ampol. Explor. | 2,1 | 2,15 |
| Westpacific Bankg | 6,28 | – |
| Bridge Oil | 1,38 | 1,38 |
| Bougainville Copper | 2,65 | 2,7 |
| Brok. Hill. Prop. | 7,34 | 7,34 |
| Coles | 6,08 | 6,2 |
| CRA | 6,36 | 7 |
| CSR (Theiss) | 3,3 | 3,32 |
| Metals Expl. | 0,32 | 0,33 |
| MIM-Holdings | 2,42 | 2,55 |
| North Broken Hill | 2,15 | 2,18 |
| Oakbridge | 0,88 | 0,89 |
| Peko Wallsend | 5,3 | 5,3 |

### Tokio

| | 18.4. | 17.4. |
|---|---|---|
| [illegible] | | |
| Fuji Photo | 2230 | 2180 |
| Hitachi | 855 | 830 |
| Honda | 1170 | 1150 |
| Ikegai Iron | 448 | 441 |
| Kansai El. P. | 2600 | 2490 |
| Kao Soap | 1430 | 1348 |
| Kirin Brewery | 1260 | 1220 |
| Komatsu | 478 | 477 |
| Kubota Iron | 360 | 356 |
| Matsushita El. Ind. | 1550 | 1510 |
| Matsushita El. Wks. | 1330 | 1280 |
| Minolta Camera | 865 | 828 |
| Mitsubishi El. | 357 | 360 |
| Mitsubishi H. I. | 392 | 381 |
| Nikko Sec. | 999 | 958 |

### Toronto

| | 18.4. | 17.4. |
|---|---|---|
| [illegible] | | |
| Moore Corp. | 37,75 | 37,875 |
| Noranda Mines | 17,875 | 18,125 |
| Norcen Energy Res. | 12,375 | 12,25 |
| Northgate Expl. | 4,5 | 4,45 |
| Northern Telecom. | 40,375 | 40,625 |
| Nova An Alberta 'A' | 4,8 | 4,9 |
| Nu West Group | 0,56 | 0,57 |
| Oakwood Petrol | 4,6 | 4,6 |
| Placer Development | 21,625 | 22,5 |
| Provigo Inc. | 18,875 | 19 |
| Ranger Oil | 5,125 | 5,125 |
| Revenue Properties | 2,59 | 2,65 |
| Rio Algom | 25,25 | 25,875 |
| Royal Bk. of Can. | 32,875 | 33,125 |
| Seagram | 81,125 | 80,875 |

### Wien

[illegible]

### Zürich

| | 18.4. | 17.4. |
|---|---|---|
| [illegible] | | |
| Art. A. Sauer | 247 | 252 |
| Schw. Bankges. | 5450 | 5380 |
| Schw. Bankverein | 596 | 590 |
| Schw. Kredit. A. Inh. | 3850 | 3840 |
| Schw. Rückv. Inh. | 18800 | 18500 |
| Schw. Volksb. Inh. | 2550 | 2520 |
| Sika -B- | 4025 | 4050 |
| Gebr. Sulzer Part. | 648 | 685 |
| Swissair | 1980 | 1980 |
| dgl. NA | 1635 | 1625 |
| Winterthur Inh. | 7150 | 7100 |
| Winterthur Part. | 5950 | 5950 |
| Zür. Vers. Inh. | 7810 | 7850 |
| Index: Schw. Kred. | – | – |

## Inlandszertifikate

[illegible]

## Auslandszertifikate

[illegible]

## Optionshandel

Frankfurt: 17. 4. 1986

5173 Optionen = 282 400 (252 950) Aktien,

davon 822 Verkaufsoptionen = 52 050 Aktien

Kaufoptionen: AEG 7-230/100, 280/76B, 300/55,5, 320/40G, 330/36, 340/29; 350/21,2; 10-300/70, 320/50; 340/45; 350/35; 360/33; 380/24; 400/14, 1-360/50; 380/38, 400/25, BASF 7-260/80B, 270/48, 280/58, 290/47, 300/40, 310/35, 320/29; 330/24,9, 340/19, 350/16, 360/15, 370/19G, 380/8; 10-310/81, 320/40,2, 330/39,9, 340/30, 370/20G, 350/15,6; 400/12, 1-340/41, 360/30; 380/18,4; Bayer 7-267,45/76,25, 270/73; 277,45/65; 280/62; 287,45/56, 297,45/50; 300/48; 307,45/46; 320/36; 327,45/79; 10-320/55, 330/44, 340/35,1, 360/25; 380/20, 400/17,4, 1-300/75B; 340/47, 380/26 BHF 7-600/35. Bay. Hypo 7-550/150G; 620/76G; 650/55G; 700/41; 10-600/120; 650/90G 700/57G, 800/17G, 1-900/36, Babcock 7-110/19,9B; 115/16,1; 120/13,5; 130/6,5G, 10-120/15, 130/10; 140/5,6; 1-130/15B, 140/6,5B; 150/4G, BMW 7-550/60; 560/61,25; 600/45; 650/20B; 700/18; 10-550/110 600/65G, 650/47; 700/27; 1-450/50B; 700/35; Bay. Vereinsbk. 7-600/80, 650/50, 700/25G; 700/50; Commerzbk. 7-30/69; 280/115, 310/90; 320/78; 350/50; 360/42; 380/38; 390/35; 400/30; 420/18, 10-300/92,9; 320/80, 340/68, 360/55; 380/50; 400/35; 470/25, 1-300/120; 360/68G; 380/60; 400/40; 420/35, Conti 7-210/52B; 220/50; 230/45, 240/36B; 250/30B, 260/23; 280/13; 300/7,5; 10-200/82B; 220/65G, 240/45B; 260/35B, 280/25, 300/15, 1-260/35; 300/24; Daimler 7-[illegible]

[illegible]

240/33; 260/21,3; 280/15; 300/10; 1-260/35; 280/26G; 300/17; RWE Vz. 7-207, 227,20/32; 235,20/24; 237,20/23; 240/21; 260/14; 10-217,20/43B; 245,20/35G; 260/17; 280/11,5; 1-260/20,2G; 280/16G; Schering 7-630/40G; 650/25; 10-650/30G; 1-650/41; 700/25G; 750/11G; Kali + Salz 7-270/50G; 300/15,4; 340/8; 10-340/19; 360/11G; 1-380/8G; Siemens 7-680/85B; 700/73,75G; 708/60G; 750/50; 758/32; 800/28; 850/15; 888/8; 10-700/100; 750/67; 800/48; 850/30; 888/16G; 1-700/25G; 750/82,4; 800/58,75G; 850/43; Thyssen 7-175/20; 180/19; 185/18; 190/13,6; 200/10; 205/7,5; 220/5,6; 10-180/26,7; 190/22; 200/18; 215/13B; 220/12; 1-200/26; 220/15; Varta 7-400/15G; 10-400/18G; 1-420/25G, Veba 7-270/53; 300/43; 310/35G; 330/50; 340/25; 350/15; 360/13; 380/9,4; 10-320/44,5; 330/36; 340/32G; 350/30; 560/20; 380/15; 600/65; 1-360/32G; 380/25; VEW 7-160/39B; 190/15; 10-160/45; 190/20G; 200/15B; 220/8,4G; VW 7-460/240G; 500/185; 510/175; 520/165; 530/160G; 540/149; 550/144; 570/135; 580/111,25; 610/95; 640/70G; 650/68; 700/44; 790/30; 800/20; 10-600/125; 650/100G; 700/66,25; 750/48; 800/33; 1-600/15G; 650/118G; 700/80G; 750/65; 800/49; Alcan 7-70/9,5B; 75/5B; 80/2,5B; 10-75/8,5; 80/5,6B; 85/4,6B; 1-80/7,9B; 85/5,3; Chrysler 1-100/17; 110/14; 120/10B; BP 7-75/24,5; 80/20; 100/5G; 10-75/30G; 80/25; 100/15G; 1-110/4G; General Motors 7-180/31; 190/20G; 200/15; 210/12,5; 220/9B; 10-200/27; 220/15,2; IBM 7-340/38B; 360/24; 370/18; 380/12,5; 400/8; 10-340/35; 380/20; 1-380/30G; 400/24,8; Litton 10-220/11B; Norsk Hydro 7-40/7,5; 45/3,4; 50/2; 55/1,5; 10-40/10B; 45/6,4; 50/3,8; 55/2; 1-40/11; 45/8,4; 50/5,3; 55/4; Philips 7-34,50/23; 40/18; 45/14,3; 50/10,5; 55/5,5; 60/3; 65/2; 10-49,50/15; 50/12B; 55/8,5; 60/5,6; 65/4,3; 70/2,5; 1-55/11,6; 60/7,7; 65/6; 70/4; Royal Dutch 7-180/6G; [illegible]

[illegible]

## WELT-Aktien-Indizes

Chemiewerte: 189,31 (187,70); Elektrowerte: 338,58 (340,58); Autowerte: 872,36 (893,21); Maschinenbau: 181,42 (182,14). Versorgungsaktien: 196,77 (194,78); Banken: 463,25 (472,76); Warenhäuser: 154,84 (155,15); Bauwirtschaft: 530,59 (538,82); Konsumgüterindustrie: 179,72 (182,45); Versicherung: 1704,98 (1743,74); Stahlpapiere: 185,25 (182,12)

### Kursgewinner (Frankfurt):

| | | | |
|---|---|---|---|
| Norddt. Hypo | 330,00 | +35,00 | +11,8% |
| V. Seide | 265,00 | +24,00 | +9,9% |
| Pittler | 120,00 | +10,00 | +9,0% |
| Alte Leipziger A | 880,00 | +70,00 | +8,6% |
| Hartw. Obera. Vz. | 250,00 | +20,00 | +8,6% |
| Phoenix | 225,00 | +16,00 | +7,6% |
| Berthold | 247,00 | +17,00 | +7,3% |
| BBC | 319,50 | +21,50 | +7,2% |
| Hartw. Obera. St. | 321,00 | +21,00 | +7,0% |
| DUB | 340,00 | +17,50 | +5,4% |

### Kursverlierer (Frankfurt):

| | | | |
|---|---|---|---|
| Aesculap | 470,00 | -30,00 | -6,2% |
| Frankf. Hypo | 1315,00 | -65,00 | -4,7% |
| MAN St. | 210,00 | -10,50 | -4,7% |
| Kali + Salz | 278,50 | -13,50 | -4,6% |
| VW | 657,00 | -29,00 | -4,2% |
| Bremer Vulkan | 163,00 | -7,00 | -4,1% |
| Schloßquell-Br. | 700,00 | -30,00 | -4,1% |
| Dt. Atl. Tel. | 960,00 | -40,00 | -4,0% |
| Contigummi | 248,00 | -10,20 | -3,9% |
| MAB Vz. | 345,00 | -14,00 | -3,8% |

### Junge Aktien

Berlin: Hermes 790G, Kötitzer 1850T, VAB 3000T. Düsseldorf: BASF 319, Bayer 328, BHF 563, Contigas 395, Dresdner Bk. 482, IWK 315T, KSB St. 225T, KSB Vz. 220T, Linde 740, Metallges. 330T, Nixdorf 610, Rütgers 430T, Salamander 340,5, VEW 176bG. Frankfurt: Adt 68rG, Allweiler St. 285G, Allweiler Vz. 235,5bG, BASF 318,5, Bayer 329,5, BHF 566,5, Commerzbk. 359, Contigas 390, Contigummi 245T, Dresdner Bk. 481, Hoechst 318, IWK 312, KSB 215T, KSB Vz. 207T, Linde 752, Magdeburger Feuer NA 780G, Magdeburger Feuer 1410, Metallges. 330, Mato Meter 284, Nixdorf 619,8, Pfaff 248, Rütgers 420, Salamander 345, Schering 597,5, VEW 177, Wella 855, Ymos Vz. 200,8. Hamburg: Doag 450bB, Schering 600. München: BASF 310, Bayer 325bG, Bay. Hdlbk. 640Gr, Br. Woll. 275B, Contigas 408Gr, Dresdner Bk. 475bG, Hoechst 310TG, IWK 311B, Linde 745bG, Metallges. 355TG, Nixdorf 609, Rütgers 408TB, Salamander 340TG, Schering 580, Stumpf 160bG, VAB 3200TG, VEW 175bG, Wanderer 660B.

Bezugsrechte: München: Knürr 13bG, Münch. Rück 680.

## Devisenmärkte

Der Druck auf den US-Dollar hielt auch am 18. April weiter an. Bei nervösem und hektischem Handelsgeschehen gab der Kurs gleich zu Beginn von 2,24 auf sein Tagestief von 2,215 nach. Im Tagesverlauf pendelte er dann überwiegend zwischen 2,22 und 2,2275. Der amtliche Mittelkurs stellte sich auf 2,224. Am Nachmittag beruhigte sich das Marktgeschehen wegen des nationalen Kongresses der Devisenhändler in Berlin. Als Reaktion auf die Basesrate-Senkung von 10,5 auf 10 Prozent durch die Londoner Geschäftsbanken schwächte sich das Britische Pfund auf 3,376 (minus 2 Promille) ab. Gegenüber den übrigen amtlich notierten Währungen verzeichnete die D-Mark überwiegend leichte Kursgewinne. US-Dollar in: Amsterdam 2,5115; Brüssel 45,4675; Paris 7,096; Mailand 1524,00; Wien 15,589, Zürich 1,8658; Ir. Pfund/DM 3,044; Pfund/Dollar 1,518; Pfund/DM 3,376.

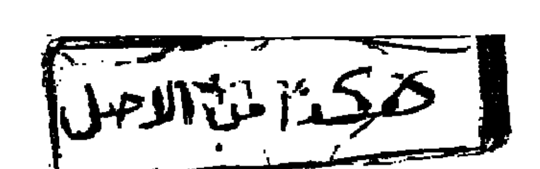
## Devisen und Sorten

| 18.4.1986 | Frankf. Devisen Geld | Frankf. Devisen Brief | Wechs. Ank.-Kurs[4] | Frankf. Sorten* Ankauf | Frankf. Sorten* Verkauf |
|---|---|---|---|---|---|
| New York[1] | 2,220 | 2,228 | 2,2067 | 2,14 | 2,26 |
| London[2] | 3,369 | 3,383 | 3,334 | 3,31 | 3,46 |
| Dublin[2] | 3,037 | 3,051 | 2,998 | 2,96 | 3,11 |
| Montreal[1] | 1,5975 | 1,6055 | 1,5777 | 1,56 | 1,66 |
| Amsterd. | 88,56 | 88,78 | 88,47 | 88,00 | 89,75 |
| Zürich | 119,10 | 119,30 | 119,51 | 118,25 | 121,00 |
| Brüssel | 4,889 | 4,909 | 4,863 | 4,78 | 4,98 |
| Paris | 31,31 | 31,47 | 31,15 | 30,50 | 32,25 |
| Kopenh. | 27,05 | 27,17 | 26,92 | 26,25 | 28,00 |
| Oslo | 31,48 | 31,60 | 30,845 | 30,75 | 32,50 |
| Stockh.** | 31,07 | 31,23 | 30,69 | 30,25 | 32,00 |
| Mailand[3]** | 1,454 | 1,464 | 1,4305 | 1,40 | 1,58 |
| Wien | 14,222 | 14,262 | 14,222 | 14,15 | 14,37 |
| Madrid** | 1,569 | 1,579 | 1,544 | 1,52 | 1,64 |
| Lissabon** | 1,50 | 1,52 | 1,432 | 1,25 | 1,90 |
| Tokio | 1,271 | 1,274 | – | 1,23 | 1,29 |
| Helsinki | 44,06 | 44,26 | 43,345 | 43,00 | 45,00 |
| Buen.Air. | – | – | – | – | 3,50 |
| Rio | – | – | – | 0,05 | 0,18 |
| Athen* ** | 1,559 | 1,613 | – | 1,20 | 1,90 |
| Frankf. | – | – | – | 1,71 | 1,80 |
| Sydney* | 1,587 | 1,606 | – | 1,50 | 1,65 |
| Johannbg.* | 1,098 | 1,132 | – | 0,77 | 1,02 |
| Hongkong * | 28,46 | 28,74 | – | 27,50 | 33,50 |

Alles in Hundert; [1] 1 Dollar; [2] 1 Pfund; [3] 1000 Lire
[4] Kurse für Tratten 60 bis 90 Tage; * nicht amtlich notiert
** Einfuhr begrenzt gestattet.







# Haben deutsche Lehrer noch ein Berufsethos?

## Zur Krise eines überfüllten Standes / Von WOLFGANG BREZINKA

Es gibt in der Bundesrepublik Deutschland derzeit mehr als eine halbe Million hauptberufliche Lehrer. Das bedeutet: eine halbe Million Persönlichkeiten mit individuell verschiedener Berufstüchtigkeit und unterschiedlichem Berufsethos. Wie sieht dieses Berufsethos aus? Man hat darüber kein sicheres Wissen, aber die meisten Zeitgenossen glauben, daß es damit nicht zum Besten bestellt sei und daß eben darin eine der Hauptursachen für unsere derzeitige Erziehungsmisere liege.

Man erinnert sich noch der Sirenenklänge während der „Reformära", als es hieß, persönliches Ethos sei für Erzieher entbehrlich, bloßes Wissen und Technik genügten. „Wissenschaftlichkeit" galt in den akademischen Berufsausbildungsgängen als höchstes Gut; Gesinnungen wurden als Privatsache angesehen, Gesinnungsprüfung wurde verabscheut und Gesinnungsbildung verpönt. In diesem wissenschaftsgläubigen und moralfeindlichen Klima wurde vergessen, daß der gesetzliche Erziehungsauftrag der Schulen gar nicht erfüllt werden kann, wenn den Lehrern ein gutes Berufsethos fehlt.

Mit dem Wort „Ethos" ist dabei das Gefüge der moralischen Grundeinstellungen eines Menschen gemeint. Es handelt sich um die relativ dauerhafte Neigung, bestimmte moralische Wertungsgrundsätze und Normen anzuerkennen und ihnen gemäß zu denken, zu fühlen, zu werten und zu wollen. Inhaltlich gehört zum persönlichen Ethos das, was von einem Menschen als ihn selbst moralisch verpflichtend erlebt wird. Es dient als Maßstab für die moralische Bewertung des eigenen Denkens, Planens und Tuns. Vom Ethos hängt ab, welches Handeln als pflichtgemäß und welches als pflichtwidrig erlebt wird.

Da der Erziehungsauftrag viele Teilaufgaben enthält, die stets unter besonderen Umständen erfüllt werden müssen, kann ihre methodische Ausführung nicht allgemeingültig festgelegt werden. Deshalb besteht



**Der Konstanzer Erziehungswissenschaftler Prof. Wolfgang Brezinka (57), Autor des hier abgedruckten Aufsatzes, ist einer der führenden Pädagogen der Bundesrepublik. Sein in viele Sprachen übersetztes Werk „Erziehung als Lebenshilfe" gehört zu den internationalen Standardwerken des Fachs.** FOTO: E. LOOSE

für die Lehrer bei der Gestaltung ihres Unterrichts pädagogische Freiheit. Der Gesetzgeber schreibt den Lehrern mit dem Erziehungsauftrag nur vor, welche Ziele sie verfolgen sollen, aber er sagt nichts über die Mittel, derer sie sich dabei bedienen sollen. Diese Zurückhaltung des Gesetzgebers hinsichtlich erziehungstechnischer Normen entspricht der Kompliziertheit der Berufsaufgaben der Lehrer und dem unsicheren Stand unseres Wissens über die Gesetzmäßigkeiten, die bei der Ausführung dieser Aufgaben eine Rolle spielen.

Gerade weil sich das so verhält, ist bei Lehrern das Berufsethos nicht bloß eine Nebensache im Vergleich mit der Berufstechnik als Hauptsache, sondern es ist die wesentliche Grundlage der Berufstüchtigkeit. Einen Beruf mit derart schwierigen Aufgaben und einem derart großen Ermessensspielraum bei der Wahl der Mittel zu ihrer Durchführung kann nur jemand befriedigend ausfüllen, der zu den Aufgaben dieses Berufes und zu den Normen, die für seine Ausübung gelten, moralisch positiv eingestellt ist und sie habituell als ihn selbst verpflichtend erlebt. Ohne ein gutes Berufsethos kann ein Lehrer erzieherisch nicht so handeln, wie es um der Schüler und des Gemeinwohls willen notwendig ist: überzeugt vom Wert der Kulturgüter, die er vermitteln soll; wahrnehmungsfähig für ständig wechselnde soziale Situationen; mit teilnehmender Rücksicht auf die innere Verfassung der Schüler; mit ermutigendem Wohlwollen für sie und mit Verantwortungsgefühl gegenüber den Eltern und dem Gemeinwesen.

Die schnelle und große Vermehrung des Lehrpersonals durch die Schulexpansion in den sechziger und siebziger Jahren hat die ungewollte Nebenwirkung gehabt, daß die Zahl der Lehrer mit mangelhafter Berufstüchtigkeit zugenommen hat. Der nordrhein-westfälische Kultusminister Hans Schwier (SPD) hat das 1984 so ausgedrückt: „Es gibt neben den guten Pädagogen ... häufig den unbegabten Lehrer und den Lehrer mit der Null-Bock-Mentalität ... Wir müssen damit leben, daß wir in der Vergangenheit fast jeden eingestellt haben." Der hessische Ministerpräsident Holger Börner (SPD) hat 1981 die „Job-Mentalität" vieler Lehrer getadelt, jener „Männer und Frauen, die nur Lehrer geworden sind, um Geld zu verdienen. Sie haben keinen Bezug zu Kindern ... keinen Wunsch ... zu erziehen. Sie diskreditieren mit ihrer Job-Mentalität unser anspruchsvolles Schulsystem ... Wir bezahlen (in Hessen) etwa 44 000 Lehrer. Aber es stellt sich die Frage: Haben wir damit schon 44 000 pflichtbewußte Erzieher für unsere Kinder?"

Es ist aber nicht nur die „Job-Mentalität" einer Minderheit, die *Anlaß zur Sorge gibt. Auch bei vielen anderen fehlt es am Berufsethos.* Der bayerische Kultusminister Hans Maier hat schon 1977 festgestellt, „die Flucht aus der Verantwortung" sei das „Krebsübel heutiger Schulverhältnisse".

Elisabeth von der Lieth hat aus Hamburger Erfahrungen als Oberstudiendirektorin 1983 die „Resignation" „ein Zentralproblem der Lehrerexistenz heute" genannt. Sie spricht vom Mangel an Berufsfreude, an innerer Sicherheit, an Selbstvertrauen und Selbstkritik, vom Rückzug ins Privatleben und von Fällen des blanken Zynismus. Unter den möglichen Ursachen dafür hält sie die „Unterwerfung das Pädagogischen unter das Juristische" für besonders zentral.

## Der Weg vom Idealismus in die Angst vor der Klasse

„Durch die Einspruchsrechte der Eltern und Schüler verunsicherte Lehrer ... suchen die formale Unangreifbarkeit", schreibt Frau von der Lieth. „Sie riskieren keine pädagogische Eigenverantwortung mehr, halten sich streng an die Vorschriften, verlangen für jede Entscheidung eine Vorschrift und fördern so die Produktion von immer neuen Vorschriften. Dadurch kommt ein zutiefst fremdes Element in die Schule."

Besonders beklagt wird ferner die „zunehmende Polarisierung innerhalb der Kollegien". „Die parteipolitische Polarisierung, die unser öffentliches Leben mit wachsender Schärfe bestimmt, schlägt auch in der Schule durch." Viele Lehrerkollegien sind in pädagogischen Grundfragen uneinig. „Hinter unterschiedlichen Auffassungen von Unterricht und Erziehung werden unterschiedliche anthropologische Vorstellungen sichtbar, die mit zunehmender Leidenschaft absolut gesetzt und nicht mehr zur Diskussion gestellt werden."

Andere Sachverständige rügen die Eigenbrötelei *und den Fachegoismus, „die man*gelhafte Abstimmung der Kollegen untereinander", die „Kooperationsdefizite" bei Lehrern, die die gleichen Klassen unterrichten. „Die Kollegen degenerieren zu Fachlehrern"; „ein pädagogisches Gespräch kommt kaum noch zustande"; „die Beziehungslosigkeit und Unlust der Schüler übertragen sich auf die Lehrer"; das Wissen um das komplizierte Faktorengefüge, von dem Lehrer, Schüler und Unterrichtserfolg abhängig sind, „führt zu einem allgemeinen Naivitätsverlust"; die Vielfalt, Widersprüchlichkeit und Wirklichkeitsfremdheit der Ansprüche an die Lehrer macht gerade „die Verantwortungsbewußten hilf- und mutlos"; sie geraten in einen Bewußtseinszustand „permanenter Unzulänglichkeit".

Ich will die kritischen Stimmen schließen mit den Beobachtungen einer Berliner Schülerin: „Manche von den jungen Lehrern hatten sicherlich eine ganze Menge Idealismus. Aber sie wurden irgendwie mit ihrem Job *nicht fertig.* Die wußten genauso wenig, wo es lang ging, wie die Schüler. Manchmal ließen sie alles laufen, und wenn das Chaos total war, brüllten sie wieder rum. Vor allem hatten sie keine klaren Antworten auf die Probleme, die uns beschäftigten. Sie kamen immer mit wenn und aber, weil sie selbst total verunsichert waren und eben selber *nicht wußten, wo es lang ging."* Treffender ist „die Angst des Lehrers vor der Erziehung" aus Schülersicht selten beschrieben worden.

Was kann man angesichts der geschilderten Mängel für das Berufsethos der Lehrer tun? Was wird tatsächlich für seine Pflege getan? Und was soll getan werden?

Es gibt drei zentrale Ansatzstellen, erziehungspolitisch etwas zu tun: 1. die Auslese der Berufsanwärter aufgrund einer Berufseignungsprüfung, die auch die charakterliche Eignung berücksichtigt, vor Beginn der Berufsausbildung; 2. die intellektuelle und emotionale Anregung zum Erwerb eines guten Berufsethos' durch eigene sittliche Anstrengung während der Berufsausbildung; 3. die Förderung des individuellen Berufsethos in der Zeit der Berufsausübung durch Lehrerfortbildung wie durch soziale Kontrolle seitens der Berufsgenossen und der Schulaufsichtsorgane.

1. *Berufseignungsprüfung vor Beginn der Berufsausbildung.* Von dieser Möglichkeit wird meines Wissens in keinem Bundesland Gebrauch gemacht. Für die Zulassung zum Lehramtsstudium genügt das Reifezeugnis. Nach der erzieherischen und charakterlichen Eignung wird nicht gefragt. Dabei wissen wir längst, daß Persönlichkeitsmerkmale wie „seelische Gesundheit", „Ich-Stärke" und „altruistische Einstellung" unentbehrlich sind, um ein berufstüchtiger Lehrer werden zu können.

Wir sind in der Rekrutierung wie in der Ausbildung der Lehrer noch immer weit entfernt davon, die Normen zu befolgen, die in der Empfehlung der Unesco zum Status der Lehrer vom 5. Oktober 1966 enthalten sind. Darin heißt es unter anderem: „Voraussetzung für die Zulassung zur Lehrerausbildung sollte eine abgeschlossene höhere Schulbildung sowie der Nachweis derjenigen Charaktereigenschaften sein, die für Angehörige des Lehrerstandes erforderlich sind."

Wir sollten im Interesse der Schüler und des Lehrerstandes, aber auch der möglicherweise ungeeigneten Lehramts-Studienanwärter, endlich versuchen, dieses Problem zu lösen. Man könnte die Zulassung zur Berufsausbildung unter anderem davon abhängig machen, daß sich der Bewerber in einem mehrwöchigen Erziehungspraktikum bewährt. Es müßte erreicht werden, daß eindeutig *ungeeignete* Bewerber abgewiesen werden können. Das setzt allerdings eine Art der Berufsausbildung zum Lehrer voraus, die sich durch berufsspezifische Inhalte wesentlich von den Ausbildungsgängen für andere Berufe unterscheidet. Gerade daran aber fehlt es in der Gymnasiallehrer-Ausbildung noch immer.

2. *Hilfen während der Berufsausbildung.* Das Ideal der Berufsausbildung zum Lehrer jeder Schulart besteht darin, daß sie von Anfang an auf die Berufstüchtigkeit abgestimmt ist. Von diesem Ideal ist die Wirklichkeit weit entfernt. Es gibt jedoch große Unterschiede nach Bundesländern, nach Hochschulen und nach Pflichtschullehrer- und Gymnasiallehrer-Ausbildungsgängen. Was für das Berufsethos getan wird, ist schwer feststellbar, aber im großen und ganzen scheint die Lage unverantwortlich schlecht zu sein. Es gibt derzeit kein Bundesland, in dem „Pädagogische Berufsethik" als Lehrveranstaltung oder als Prüfungsgegenstand vorgeschrieben ist.

Das brauchte uns nicht zu beunruhigen, wenn man damit rechnen könnte, daß die Hochschullehrer der Pädagogik dieses Thema unter anderem Titel ausreichend behandeln. Dafür gibt es jedoch wenig Indizien. Das hängt mit der Krise zusammen, in der die Pädagogik heute steckt.

Die traditionelle Pädagogik, die bis vor einer Generation den Kern der Volksschullehrerbildung ausgemacht hat, war eine praktische Disziplin, die auf die beruflichen Anforderungen an die Lehrer zugeschnitten war. In ihr wurden neben dem Erfahrungswissen über die Schüler und ihre Erziehung unter schulischen Bedingungen auch die weltanschaulichen Überzeugungen und die moralischen Normen gelehrt, ohne die Erziehen nicht möglich ist. Dazu gehörten selbstverständlich auch Lehrstücke über die Tugenden und Pflichten der Lehrer. Es war eine „Praktische Pädagogik", keine wissenschaftliche Erziehungstheorie. Eine gute Praktische Pädagogik, *die die einschlägigen* Ergebnisse der Wissenschaften berücksichtigt, wird für die Lehrerbildung immer unentbehrlich bleiben. Sie ist jedoch, zum Schaden für Lehrer und Schüler, seit 1960 mehr und mehr aus den Lehrerbildungseinrichtungen verdrängt worden.

## Ein Klempner ist allemal besser als ein Schwätzer

Entscheidend war dafür nicht ein echter Fortschritt der Wissenschaft von der Erziehung, sondern der Wunsch von Interessengruppen, sich mit dem Prestige der Wissenschaft zu schmücken und ein Argument für Gehaltserhöhungen zu haben. So treffen die Studenten heute in ihrem erziehungswissenschaftlichen Studienanteil auf ein sehr verworrenes Gedankenfeld, auf dem praxisfremde Spezialisten, aber auch philosophierende oder politisierende Phantasten mehr leeres Stroh dreschen als je zuvor in der Geschichte des Faches.

Jürgen Henningsen hat diese Wandlung der Lehrerbildung mit dem Schlagwort karikiert: „Vom Klempner zum Schwätzer". Hartmut von Hentig hat festgestellt, daß wir eine „unpädagogische Lehrerbildung" betreiben: „Wir bilden Lehrer ... zu Sach-Schwätzern aus, zu Spezialisten in einem kunstvoll gegliederten arbeitsteiligen System." Es sei hoffnungslos, „in einer solchen Institution ein kompetenter Lehrer zu werden und zugleich ein ganzer Mensch zu bleiben". Die Fülle des pädagogischen Wissens mache den künftigen Lehrer zu einem „pädagogischen Hamlet": „Die übermächtige Theorie lähmt und entmündigt nicht nur sein Handeln, sie verstellt vor allem seinen Blick auf die Kinder; und das schlimmste daran ist, daß er das nicht merkt." Deshalb sei es entscheidend, „daß möglichst viele Menschen, die Lehrer ausbilden, die bisher begangenen Bahnen gründlich verlassen".

Die heutige deutsche Lehrerbildung ist ideenpolitisch das Ergebnis eines naiven Ra*tionalismus, insbesondere des Aberglaubens* an das Heil durch Wissenschaft. Es ist naiver Rationalismus, zu glauben, durch die Verpflichtung zum Besuch erziehungswissenschaftlicher Lehrveranstaltungen unter den unpersönlichen Studienbedingungen einer moralisch sterilen Massenhochschule und durch eine erziehungswissenschaftliche Prüfung könnten ausreichende Grundlagen für die Berufstüchtigkeit der Lehrer gelegt werden. Auf die Menge der Stunden, die der Erziehungswissenschaft gewidmet werden müssen, kommt es allein nicht an. Entscheidend ist, wie diese Stunden inhaltlich aussehen und ob die Lehre, die vorwiegend den Intellekt anspricht, durch andere Mittel ergänzt wird, die das Wertungszentrum der Person, ihr Gemüt, ihre moralischen Einstellungen, ihr Gewissen beeinflussen.

Lehrerbildung muß Gesinnungsbildung sein, wenn der Erziehungsauftrag der Schulen ernst genommen wird! Das entscheidende Problem der hochschulmäßigen Lehrerbildung lautet: Wie kann man auf akademischem Niveau die sittlichen Voraussetzungen der Erziehung in der Person des Erziehers sichern? Wie kann man das erzieherische Ethos des künftigen Lehrers wecken und stärken, ohne in den bevormundenden Stil der seminaristischen Lehrerbildung zurückzufallen?

Von der Lösung dieses Problems sind wir heute viel weiter entfernt, als es die kleinen Pädagogischen Hochschulen der Nachkriegszeit gewesen sind, die sich primär als berufspraktisch orientierte „Bildnerhochschule" verstanden haben und nicht als wissenschaftliche Hochschule. Dort gab es noch Chancen für ein bildendes gemeinsames Leben von Dozenten und Studenten, für persönlichen Kontakt, für religiöse und moralische Bindungen. Die Zusammenlegung dieser kleinen überschaubaren Pädagogischen Hochschulen zu wenigen unüberschaubaren Massenhochschulen hat die Chancen für den Erwerb eines guten pädagogischen Berufsethos' sehr verringert.

Die Unzufriedenheit mit der Lehrerausbildung und die Kenntnis ihrer Mängel ist heute schon so weit verbreitet, daß sich Kulturpolitiker und Schulbehörden unglaubwürdig machen, wenn sie die Mißstände weiterhin verschweigen und verharmlosen und eigene Problemlösungsfähigkeit vortäuschen, die gar nicht vorhanden ist. Es ist ein Alarmzeichen, daß derzeit von Politikern und Ministerien ernsthaft die Entprofessionalisierung der Lehrerbildung erwogen wird, statt endlich eine stärkere Professionalisierung voranzutreiben, d. h. eine frühzeitige Ausrichtung auf die Berufspraxis.

Um den Druck arbeitsloser Lehrer und berufschancenloser Lehramtsstudenten auf den Arbeitgeber Staat zu beseitigen, denkt *man daran, die bisherigen Lehramtsstudien*gänge vom Berufsziel „Lehrer" abzukoppeln. Mit schönfärberischen Schlagworten wie „Polyvalenz" und „multifunktionale Qualifikation" wird versucht, vom harten Kern der Sache abzulenken: Innerhalb des Universitätsstudiums soll die Berufsbezogenheit der Ausbildung auf den Lehrberuf aufgegeben werden. Den derzeit geringen Bedarf an Lehrern will man aus Fachwissenschaftlern decken, die ohne Psychologie und Pädagogik gänzlich schul- und schülerfern ausgebildet worden sind. Die künftigen Lehrer unserer Kinder wären dann im Durchschnitt 25 bis 28 Jahre alt, bevor sie zum erstenmal mit ihrer erzieherischen Aufgabe vertraut gemacht werden.

Ich gebe zu, daß das Versagen vieler Pädagogikprofessoren bei der Pädagogisierung der Lehrerbildung in den letzten Jahrzehnten heute auch als Argument benutzt werden kann, um die Entpädagogisierung zu rechtfertigen. Aber dieses Argument ist faul. Eine frühzeitige praxisbezogene Ausbildung der Lehrer liegt im Interesse der Schüler und ihrer Eltern, aber auch des sparsamen Umgangs mit Steuergeldern. Wenn der pädagogische Teil der Ausbildung durch mangelhafte Kontrolle in die Sackgasse einer schädlichen Pseudo-Verwissenschaftlichung geraten ist, dann ist nicht die Abschaffung der pädagogischen Ausbildung angebracht, sondern ihre Erneuerung. Wenn man das Wohl der Schüler und ihrer Eltern im Auge hat, dann muß man jetzt die rationalistischen Irrwege verlassen und die Lehrerausbildung von der einseitigen Orientierung am Wissenschaftbetrieb der Universitäten befreien. Dabei ist auszugehen vom Ideal des berufstüchtigen Lehrers. Am wichtigsten scheinen mir folgende Grundsätze zu sein:

- Die Berufsausbildung der Lehrer muß vom Anfang bis zum Ende auf die Berufsarbeit abgestimmt werden, die Lehrer tatsächlich zu leisten haben. Diese Berufsarbeit hat nichts mit wissenschaftlicher Forschung zu tun, sondern mit der Übertragung der wesentlichen geistigen Güter einer Gemeinschaft auf ihre Nachkommen durch Unterricht. Deshalb darf weder die (schul-) fächerspezifische noch die pädagogische Ausbildung der Lehrer nach den Normen für künftige Gelehrte in Spezialwissenschaften erfolgen, sondern sie muß auf die Lehrgüter der Schulen und auf die bestmöglichen Unterrichtsverfahren als Lernhilfen für die Schüler konzentriert werden.
- Die Berufsausbildung muß von Anfang an eine schrittweise zunehmende Berufstätigkeit enthalten.
- Zur pädagogischen Ausbildung von Lehrern sollen grundsätzlich nur Personen zugelassen werden, die sich vorher als Schul*lehrer bewährt haben. Sie sollen selbst gu*ten Unterricht halten und für den Lehrberuf begeistern können. Wissenschaftliche Leistungen allein sollten in keinem Fall als ausreichender Befähigungsnachweis für die Lehrerbildung anerkannt werden. Sie bezeugen nur die Eignung als wissenschaftlicher Experte, aber nicht die Eignung als Erzieher und Lehrerbildner.



## Auch jenseits der Religion gibt es eine Berufsmoral

- Die Einrichtungen für die Lehrerausbildung sollen klein und überschaubar genug sein, um persönlichen Kontakt zwischen allen Beteiligten zu ermöglichen. Nur dann können die Lehrerbildner das Bewußtsein haben, für die Berufstüchtigkeit ihrer Studenten als Ganzes verantwortlich zu sein statt bloß für eng spezialisierte Teilleistungen fremder Kunden in einem anonymen Großbetrieb zerstückelter Wissensvermittlung und Wissensprüfung. Nur in überschaubaren Ausbildungsstätten können die Studenten von Anfang an im persönlichen Umgang mit ihren Ausbildern ohne Zeitverlust lernen, was zur Berufstüchtigkeit des Lehrers gehört. Nicht eine Massenausbildung, sondern nur „die individualisierte Ausbildung" kann „zur pädagogischen Meisterschaft" führen.
- Die Lehrerausbildung muß so eingerichtet werden, daß sie auch zu einem guten Berufsethos verhilft. Das ist in einer pluralistischen und weitgehend entchristlichten Gesellschaft schwierig. Es ist kein Zufall, daß die christlichen Lehrervereine und die christlichen Seelsorger seit jeher am meisten für das Lehrerethos getan haben. Aber es wäre ganz falsch, die Forderung nach einem guten Berufsethos aufzugeben, wenn nicht mehr mit religiöser Motivation gerechnet werden kann. Auch in einer entchristlichten Gesellschaft kann und muß von jedem Leh*rer ein gutes Berufsethos verlangt werden.* Es genügt dafür das Bewußtsein der Verantwortung für die Schüler und für das Gemeinwesen, die jedem Lehrer zwangsläufig zufällt, wenn er den Lehrberuf wählt. Eine vernünftig begründete Ethik der Verantwortung ist möglich, dringend notwendig und bei vielen Lehrern auch schon wirksam.

3. *Hilfen während der Berufsausübung.* Sie sind in der heutigen Lage angesichts der geringen Einstellungschancen für den Lehrernachwuchs besonders dringend. Es gäbe vieles zu sagen über Versäumnisse und Chancen in der Lehrerfortbildung, bei der Schulaufsicht, in den Beziehungen zu Kollegen, Schülern und Eltern, in der Arbeit der Lehrerverbände. Es kommt hier aber nicht auf Einzelheiten an, sondern es geht darum, die Sorge für das Berufsethos der Lehrer wieder ernst zu nehmen.

Vielleicht wendet jemand ein, daß eben unsere Gesellschaft als Ganzes in einer moralischen Krise stecke und man deshalb von Lehrern moralisch nicht mehr verlangen könne als von anderen Menschen. Dieser Einwand hält einer Prüfung nicht stand. In jeder Gesellschaft ist die Verantwortung der Bürger je nach ihren Aufgaben verschieden groß. Die Lehrer haben die Aufgabe, beruflich für die Erziehung des Nachwuchses und damit zugleich für die Erhaltung der Kultur über den Wechsel der Generationen hinweg zu sorgen. Deshalb sind sie auch in Krisenzeiten für jene Bedingungen zur Erfüllung ihrer Berufsaufgabe verantwortlich, die in ihrer Person liegen. Aber Berufstüchtigkeit ist nicht nur Pflicht, sondern auch die wichtigste Quelle für ein gesundes Selbstwertgefühl, für Berufszufriedenheit und Lebensfreude. An diese Erfahrung gilt es anzuknüpfen, wenn man versucht, das Berufsethos der Lehrer zu fördern.

**Pädagogik ist nicht nur Theorie, sondern auch Kunst und Erfahrung: Unterricht in einer Hauptschulklasse**
FOTOS (2): MANFRED VOLLMER



**Wichtig sind menschliches Kennenlernen und persönliche Kontakte: Klasse vor dem Schulausflug**

# Die Stumme im Hintergrund

## Erzählung von HANS JOACHIM SELL

Diese Geschichte spielt nicht in New York, das ich nicht kenne, sondern in Düsseldorf. Martin Lienen hat in der Nähe der Königsallee ein Büro, ein kleines Büro. Martin ist Privatdetektiv. Und hier kommt der Unterschied zu den Klischees, die wir aus Kriminalromanen, die in New York oder Las Vegas spielen, gewöhnt sind: Er ist kein altgedienter Polizist, der nach der Entlassung seine reiche Erfahrung für die eigene Tasche nutzen möchte, er ist auch nicht aus dem berühmten „kleinen Anlaß", wegen der „geringfügigen Unregelmäßigkeit" frühzeitig entlassen worden, nein: Martin Lienen hat auf eigenen Wunsch ziemlich früh seine Entlassung erreicht und sich „privat" niedergelassen.

In dieser oder jener Beziehung hätte er übrigens gut als Gegenstand für einen Film herhalten können, jedenfalls für einen kurzen. Doch ich lasse ihn selbst zu Wort kommen: „Du hast mein Büro gesehen. Bei mir gibt es nicht die ‚Samurai-Kahlheit', die strenge Nüchternheit, bei mir gibt es Bilder von heutigen deutschen Malern, Zeichnungen, Graphik, bei mir gibt es eine ganze Wand voll Bücher, die du auch bei einem gebildeten Kaufmann oder Optiker finden könntest, es sei denn, er ginge nur nach der albernen Bestenliste; ich habe einen gar nicht kleinen Vorraum für die Garderobe – denn wartende Klienten gibt es bei mir nicht – und hinter meinem Schreibtischstuhl, doch lediglich dort, stehen juristische, kriminologische Bücher, Nachschlagewerke und einige Fachzeitschriften."

„Kahl sieht es also bei mir nicht aus. Das Büro hat Ambiente. Aber ich kann mir finanziell keine Ganz- oder Halbtagssekretärin leisten. Allenfalls jemanden für Stunden – und wer will das schon in einer Stadt wie Düsseldorf... Ich beginne den Tag allein, ich beende ihn häufig allein. Aber habe ich nun einen Tic? Hör doch erst einmal! Mich rufen wohlhabende, anspruchsvolle Leute an und wollen meine Hilfe. Mich interessiert der Fall. Ich will ihn gerne übernehmen. Aber wie oft ich es mir auch vornehme: Ich habe es nicht heraus, am Telefon wenigstens, die Spur einer richtigen Taktik anzuwenden. Wenn ich nachfragen sollte, nachstoßen, dann frage ich nicht; wenn ich ein Honorarangebot machen soll, dann stottere ich herum. Wenn es reiche Leute sind, bin ich aus Verlegenheit meist zu unverbindlich, zu kühl, auch zu starr, wenn es arme Leute in Bedrängnis sind, bin ich vielleicht zu entgegenkommend, fast schon herzlich. Ich finde *nicht das Maß!*"

„Nun ist es nicht so, daß ich meine Fehler nicht sähe. Ich rekapituliere die Situationen, ich reflektiere, kritisiere mich, hänge mir selbst zum Halse heraus. Schon vor einiger Zeit habe ich mir für den Fall A – K (also für 11 mögliche Fälle) Verhaltensweisen zurechtgelegt – ja, ja, ich meine meine *ersten* Reaktionen, und diese spielen sich ja fast immer am Telefon ab. Meine elf Reaktionen am Telefon! Ich könnte diese Norm-Antworten hier auf die Papierserviette unseres Kaffeetisches schreiben, jedenfalls die ersten fünf. Ich habe ja eben keine ‚Samurai-Luft' um mich (ich schieße übrigens nur mittelmäßig, fotografiere auch recht durchschnittlich, bin also in diesen, in meinem Beruf manchmal erwähnten Aktionen schlicht normal), ich könnte damit den Einstieg in einen neuen Fall oder das Besprechen von Zwischenergebnissen in einer Luft der Behaglichkeit vornehmen. Doch gerade das gelingt nicht! Keine Vorbereitung hilft. Ich bin in meinem Büro eine Null, wenn du so willst, ich werde dann besser, wenn ich den Fall anpacke. Das ist eine andere Uhr. Dann brauche ich auch kein Gegenüber."

„Würde denn – gesetzt den Fall, es ginge finanziell – die Sekretärin diesen doch vielleicht psychologischen Engpaß eliminieren?", fragte ich. „Auch das habe ich mich natürlich mehr als einmal gefragt. In gewisser Hinsicht schon. Ich würde mich auf ihren Augenausdruck, auf ihre Handbewegungen konzentrieren, denn sie würde ja jedes Gespräch mithören. Sie brauchte nur die Augenbrauen zu bewegen, den Mund zu verziehen, die Hand zu heben, die Hand plötzlich vom Hörer zurückzunehmen – und ich wäre aus der Telefonhypnose befreit. Aber sonst..."

„Was willst du sagen?" – „Nun, ich schreibe meine Briefe selbst, ich gieße auch meine Blumen, eine fabelhafte Kraft reinigt mein Büro für teures Geld, zur Post gehe ich auch ganz gern, die paar Überweisungen, na ja, also sonst..." – „Ich verstehe nicht ganz", sagte ich.

„Na ja", sagte er, „bei mir ist das eben so, daß ich Gesellschaft haben möchte." – „Aber das kannst du doch außerhalb der Bürostunden jeweils haben." – „Ist ein Modell vielleicht nur dann im Atelier eines Malers, wenn er es porträtiert?" – „Das kommt auf die Abmachung an", antwortete ich sehr sachlich. „Eben."

Martin Lienen begleitete mich in meine Wohnung, wo wir das Gespräch nach einer Weile fortsetzten, denn ich überlegte, ob und wie ich ihm helfen konnte. „Schau", sagte Martin, „schon ein Gesicht, ein Körper, ein Kleid, die während deiner Gespräche anwesend sind, geben doch etwas her. Das Modell des Malers sitzt auf einem Stuhl im Hintergrund und schweigt. Zum Beispiel." Ich nickte. „Wenn der Maler spräche, würde jemand *zuhören.*" – „Vermutlich."

„Ich brauche eben einen menschlichen Umriß, um bei diesen wichtigen Anrufen, die von außen überfallartig in mein Büro eindringen, jemanden zu haben, der vielleicht nichts anderes hat, als mich greifbar daran zu erinnern, daß ich meine Norm-Tafel für die meisten aller möglichen meiner Antworten habe. Ich will mich zum Beispiel nicht durch das pure Phänomen der ‚Chance' einschüchtern lassen. Chancen schüchtern mich ein. Reklamationen überhaupt nicht. Denn bei Reklamationen habe *ich* ja die Übersicht über meine Tätigkeiten und kann mir stundenlang in Ruhe das Falsche anhören, den falschen Vorwurf, er ist ja korrigierbar. Ich weiß mehr als der andere!"

„Doch dagegen die Chancen der Verlokkungen, der Überredungen! Hätte ich eine Sekretärin, die mir hinter vorgehaltener Hand zuriefe: ‚Sie sind ein Dummkopf, nehmen Sie an!', ich wäre glücklich, könnte abwägen, die Dialektik wäre gegeben – und ich lehnte womöglich ab. Um so sicherer ab. Doch so? Allein? Wie soll ich, mit welcher Berechtigung soll ich verlockende Angebote ausschlagen, allein in dem ein wenig behaglich eingerichteten 1½-Zimmer-Büro? Ja, nun, in solchen Fällen fehlt mir..."

„Die Gesellschafterin", sage ich ironisch. Martin Lienen nickt. „Es gibt keine genaue Beschreibung des Arbeitsplatzes, den ich anbieten könnte", sagt er. „Überlegen wir doch einmal", sage ich. „Da hätten wir die Arbeitszeiten und die Tätigkeiten. Zwei Punkte. Und?" Jetzt lächelte er zum ersten Mal bei diesem Gespräch. „Es müßte ein schöner, schön angezogener und möglichst schweigsamer Mensch sein. Und er müßte für mein Problem Verständnis haben. Und ich bevorzuge das weibliche Geschlecht. Ein Sekretär würde mich nur nervös machen. Wirklich nur nervös!" Wir lachten noch miteinander und trennten uns dann. Es war nicht sehr spät geworden.

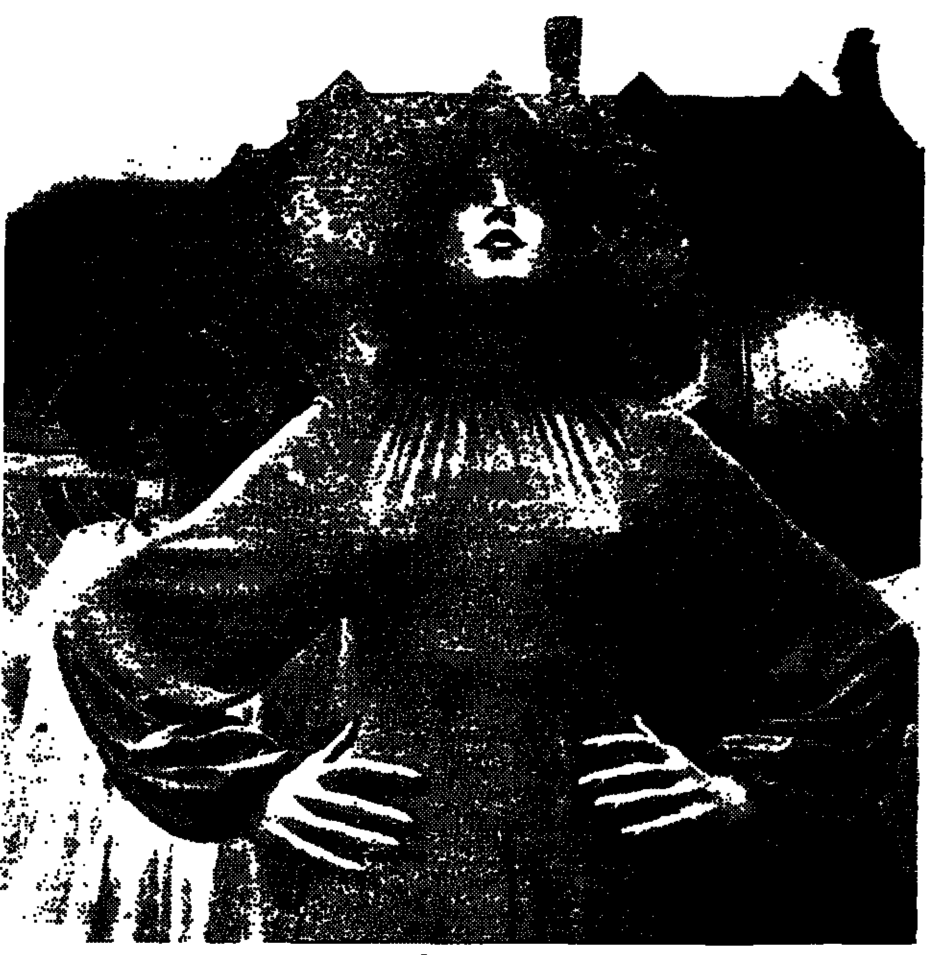
Nach etwa drei Wochen – wir hatten einen schönen Sommer – war ich eines vormittags in der Nähe seines Büros, traf ihn telefonisch an und fuhr mit dem Lift zu ihm hinauf, denn einen Aufzug hatte das Haus immerhin, und läutete. Martin empfing mich im Sporthemd, unrasiert, aber offensichtlich gut gelaunt. Ja, mein Besuch schien ihn nicht nur nicht zu stören, sondern er umarmte mich *heiter* und meinte, daß wir nach einer Zigarettenlänge irgendwo zusammen zu Mittag essen sollten. Dann ließ er mich in sein Büro vorausgehen.

Ich erstaunte nicht wenig, daß mit dem Rücken *zu mir eine Dame auf dem* Besucherstuhl vor seinem Schreibtisch saß. Ich sah einen schicken Sommerhut, halblanges, gewelltes braunes Haar, eine beige, luftige Sommerbluse, ein paar lange, übereinandergeschlagene Beine und kleine Füße, die in ebenfalls beigefarbenen Sommerpumps steckten. Also eine Klientin? Ich drehte mich zu Martin um, erstaunt, doch der lachte verschmitzt und meinte, er wolle mich vorstellen.

*Damit war der Spaß aber auch schon* geglückt, voll gelungen. Ich stand einer schönen Mannequin-Puppe gegenüber, wie wir sie etwa in eleganten Boutiquen auf der Königsallee antreffen können. Die Details waren so frappierend gut abgestimmt, daß ich einige erwähnen muß. Helle, leichte Strümpfe, die vergessen ließen, daß sie über Kunststoffbeine gestreift worden waren. Ein leicht gebräunter Büstenhalter, der die Brust einer Frau von Mitte dreißig umschloß und nur ein wenig durch die beige Bluse schimmerte. An den meisten Fingern beider Hände saßen die heute modischen, leichten Ringe. Ein hellbrauner Faltenrock aus feinem Stoff. Ich war entzückt.

Und das Gesicht! Frische Farben, rosige Haut, aufgesetzte Wimpern, sogar hellrosa, fettige Lippen, ein Wesen, das schon von rückwärts derart lebendig wirkte, daß ich drauf und dran gewesen war, die Begrüßung zu starten. „Kein Wunder", sagte ich zu Martin Lienen, „du bist in deinem Beruf auf Überraschungen eingestellt." – „Ja", antwortete er.

„Großartig", sagte ich und setzte mich auf den Stuhl gegenüber der Dame. Ganz ohne Zweifel: Wir waren nicht mehr allein im Zimmer. Martin hatte sich auf seinen Schreibtischstuhl zurückgezogen. Ich sah, wo sein Telefonapparat stand, schätzte die *Entfernung ab* von diesem bis zu der Dame mir gegenüber. Martin brauchte nur ein wenig den Arm auszustrecken und schon konnte er die Schulter der Dame berühren oder ihr sogar – wenn er sich kurz erhob – über das Haar fahren. Kann man jedoch die Schulter oder die Haare von jemandem berühren, so war man nicht mehr allein! Zwar konnte man nicht miteinander sprechen, aber Martin konnte die Dame anreden, sie fragen, ihr vielleicht Zärtlichkeiten sagen, ja ihr sogar Vorhaltungen machen.



Susan Lamèr: Puppen im Fenster

„Und die Beweglichkeit", fragte ich, ganz auf sein Spiel eingehend. „Oh, ich setze sie dort in den Schrank, so daß sie meine Gespräche mithören kann, die ich mit Klienten *führe. So weiß sie dann auch, welche Aura* jemand mitbringt. Ich bitte die Leute, auf *ihrem* Stuhl Platz zu nehmen. Du glaubst nicht, welche psychologischen Köstlichkeiten das für mich mitbringt. Ich habe einen Mitwisser, einen Mithörer, ich relativiere auch die Schärfe oder zumindest Witzlosigkeit so mancher Situation, wenn ich mir vorstelle, daß sie nach dem Klienten dort wieder sitzen wird. Duftend, ruhig, hübsch, schweigsam. Auch ihr Duft ist nicht unwichtig. *Ich hatte eben Damenbesuch*, eine Nuance, die wichtig sein kann."

„Und du wirst nicht mit deiner Dame überrascht?" – „Es wäre unwahrscheinlich. Wer unangemeldet kommt, muß eben ein wenig länger vor der Entréetür warten." – „Und der Duft?" – „Den kann eine Klientin durchaus zurückgelassen haben." – „Und wie heißt sie?" Martin lächelte. „Ich habe *hin und her* überlegt. Doch *sie ist schließlich* kein Hund, kein Vogel, kein Roboter. Ich habe ihr keinen Namen gegeben. Übrigens – findest du nicht, daß sie beeindruckt? Ist sie nicht schön, erfreulich, gepflegt, liebenswert?" Ich nickte. „Und wenn ich ausgehe, lasse ich sie dort sitzen. Mein Büro ist bewohnt."

„Es fehlt nur noch, daß du sie bezahlst." – „Wofür bitte?" – „Daß sie deine Gesellschafterin ist. Weißt du nicht mehr, was du mir von deinen Telefonschwierigkeiten erzählt hast?" – „Und ob ich das weiß! Sie korrigiert mich. Sie ist auch noch da, wenn das unangenehme Telefongespräch vorüber ist. Ich telefoniere vor einer Zeugin. Soll das alles ‚kostenlos' geleistet werden? Selbstverständlich habe ich ein Konto für sie angelegt. Oder meinst du, sie brauchte keine Garderobe je nach der Jahreszeit?"

Ich bestätigte das und sah von ihm zu der Dame und dann zurück in sein Gesicht. „Sie hilft mir sehr", sagte Martin, „und sollte ich sie dafür als Dank wie eine unbezahlte Kraft behandeln. Nein!"

Ich hielt Martin Lienen auch weiterhin für einen mutigen, listigen, wahrheitsliebenden *und zuverlässigen Mann. Ich konnte mir* nun besser vorstellen, warum er den Polizeidienst so früh quittiert hatte. Und ich sagte ihm, für seine Ein-Mann-Detektei eine brillante Zukunft voraus.

Übrigens sollte ich damit recht behalten. Er hatte später ein großes Büro, Bürovorsteher, mehrere Sekretärinnen. Nur einen Kompagnon hatte er nicht. Statt dessen, so erfuhr ich, hatte er eine Freundin, die während der Arbeitszeit bei ihm saß – in seinem nunmehr großen Büro –, Bücher und Zeitungen las oder stopfte. Mein Freund bestand darauf, daß sie in der Gehaltsliste mit einem ansehnlichen Posten auftauchte. Oder gab es das vielleicht nicht, daß allein die Anwesenheit einer Person über Schicksale entschied?

# Warum Vögel ihre Nester schmücken

## Von VITUS B. DRÖSCHER

Eine seltsame Erscheinung verwirrte bislang die Verhaltensforscher so sehr, daß sie diese Dinge totschwiegen: Alljährlich im Frühjahr pflegen viele unserer einheimischen Vögel ihre Nester mit Blumen und jungem Grün zu schmükken.

Elstern stehlen, wie man ihnen ganz richtig nachsagt, Silberpapier, andere glitzernde Sachen, wohl auch silberne Löffel, und andere Schmuckstücke, wenn man sie unbeaufsichtigt auf dem Frühstückstisch im Garten liegen läßt. Sie dekorieren damit ihr Nest. Nebelkrähen und Dohlen tun übrigens das gleiche.

Stare tragen ganze Blumensträuße kleiner Blüten in ihre Nisthöhle und stecken sie bukettartig ins Polster. Buchfinken befestigen Flechten außen am Rand ihres Nestes und kleben sie obendrein noch mit Spinnweben fest.

Der Wendehals, ein etwa sperlingsgroßer Zwergspecht, sammelt hübsche Steinchen, Glas- und Porzellansplitter, Eischalen, kleine Knochen, Metallstückchen, ja sogar Schrotkügelchen aus Blei in sein Nest. Je nach seiner Sammelleidenschaft 40 bis 200 Schmuckgegenstände pro Nistplatz.

Am prächtigsten staffieren Greifvögel ihren Horst aus, vor allem Mäusebussarde und Habichte. Überall zwischen den knorrigen Ästen blinkt es gelb von zahllosen Löwenzahnblüten, als würden sie hier gezüchtet. Tatsächlich sind es aber nur „Schnittblumen". Verwelkte Pflanzen werden sogleich entfernt und durch frisches Grün ersetzt.

Was soll diese Ausschmückung des Eigenheims? Hierauf konnten sich die Zoologen bislang keinen Reim machen. Zierrat im Vogelnest war zwar auch von den Liebeslaubenvögeln in Australien und Neuguinea bekannt. Hier aber wußte man über den Sinn Bescheid: Das Männchen dekoriert den Empfangssalon seiner Liebeslaube mit bunten Kleinodien, um die Weibchen zu beeindrucken und zwecks Hochzeit zu sich heranzulocken. Je prunkvoller der Zierrat, desto mehr „Damen" kommen tatsächlich bei dem Raritätensammler zu Besuch.

Aber unsere einheimischen Vögel errichten keine speziellen Liebeslauben, sondern nur Gebrauchsnester als *Brutplatz und Babywiege. Außer beim Storch* paaren sie sich sonstwo in der freien Natur, aber niemals im eigenen Nest. Den Beischlaf im Nest kennen die Vögel meistens nicht. Zudem sind sie fast durchweg schon ein festes Paar, wenn sie beginnen, ihre Nester zu schmücken.

Wozu also dieser Luxus? Galanterie auch noch nach der Hochzeit? Den Kindern ein schmuckes Heim schaffen wollen? Das erschien zu abwegig, um von der biologischen Wissenschaft akzeptiert zu werden.

Jetzt konnte das Geheimnis zum Teil gelüftet werden. Den Doktoren Larry Clark und Ross Mason von der Pennsylvania-Universität war aufgefallen, daß Stare nur dann ihr Nest schmücken, wenn sie ein altes vom Vorjahr benutzen. Wenn die Forscher einen Starenkasten vor der Brutzeit reinigten und das alte Nest daraus entfernten, bauten die Vögel ein neues, ohne es mit Blumen zu schmücken. Sollte der „Luxus" des Zierrates also *etwas mit* dem Ungeziefer zu tun haben, das sich in der alten Brutstätte des Vogels eingenistet hat, also mit den Läusen, Milben, Zecken und Bakterien?

Seit einiger Zeit ist bekannt, daß sich viele Pflanzen durch Herstellen von chemischen Giftstoffen gegen Insektenfraß, Milbenbefall und Fäulnisbakterien zur Wehr setzen. Im Gegensatz zu den Pestiziden des Menschen richten diese natürlichen Schutzstoffe jedoch nicht den geringsten Schaden an. Könnte es also nicht sein, daß die Stare ihr Heim im ohnehin ziemlich finsteren Nistkasten gar nicht schmücken wollen, sondern daß sie gleichsam Naturheilkunde betreiben und mit den natürlichen Insektenvernichtungsmitteln der Pflanze die Pestilenz bekämpfen?

Tatsächlich treffen die Stare auch eine präzise Auswahl, und zwar nicht nach der Schönheit, sondern nach der Abwehrkraft gegen Ungeziefer. *Bevorzugt wählen sie* die Wilde Möhre, Schafgarbe und Leberblümchen. Experimente haben gezeigt, daß die Vögel ihre Hygiene-Pflanzen (ohne botanische Kenntnisse!) am Geruch spezieller flüchtiger, ätherischer Öle erkennen, in denen die Insektizide enthalten sind.

In Indien kleidet der Haussperling seine alten Nester mit frischen Blättern des Neem-Baumes aus. Menschen benutzen diese auch schon seit alters her als Naturheilmittel gegen Hautausschlag. Auch stecken sie einige Blätter als „Mottenkugeln" in die Taschen ihrer Kleidung, wenn sie diese in den Schrank hängen. Damit *töten* sie alle lästigen Insekten. Wahrscheinlich tun die Sperlinge dasselbe damit.

Von den Flechten, mit denen der Buchfink sein Nest tapeziert, ist auch schon bekannt, daß sie Antibiotika gegen Bakterien vieler Art enthalten, also auch gegen Fäulnis- und Krankheitserreger.

Besonders wichtig aber scheint hygienisches Verhalten im Greifvogelhorst zu sein. Gegen Ende der Nestlingszeit gleicht dieser einer Schlachtbank, weil die Elterntiere ihren Jungen große Mengen getöteter, blutiger Beutetiere in die Mulde werfen, die die Jungen dann noch weiter zerreißen. Dabei rutscht viel Gammel zwi*schen das Astwerk, aus dem der Horst* geflochten ist, und bildet dort eine Ungeziefer-Brutstätte erster Ordnung. Neueste Forschungen haben gezeigt, daß die Überlebensrate der Jungvögel im Nest tatsächlich erheblich höher ist, wenn die Elterntiere ihr Nest mit den hygienischen Substanzen spezieller Pflanzen gleichsam desinfizieren.

Diese Heilkräuter-Behandlung der Vögel erklärt indessen nicht, warum Elstern, Krähen und Dohlen ihr Nest mit Flitterkram dekorieren, von dem keine gesundheitsfördernde Wirkung ausgeht. Bleikugeln und Glassplitter im Wendehalsnest wurden sogar von den Küken verschluckt, die daraufhin starben. *Sollten wir* angesichts dieser zweckfreien, zum Teil sogar gefährlichen oder tödlichen Schmuckstücke also doch von den Anfängen eines Schönheitsempfindens bei Tieren sprechen können?

# Onno Lüdens wagt sein letztes Spielchen in Westerland

## Von JOCHEN MISSFELDT

Onno Lüdens war nicht, wie seine Mutter letzte Woche noch telefonisch mitgeteilt hatte, in seinen Fiat Ritmo oder gar in einen Mercedes gestiegen, son*dern hatte sich wohl wie üblich nur ein* Taxi gerufen, das ihn für fünf Mark zum Solßbüller Bahnhof chauffierte. Und dann sei er ab mit dem Zug nach Westerland. Alles, was Onno erzähle, sei nicht allzu genau zu nehmen. Auch traf es nicht zu, daß er auf seinen Reisen, die er zu unternehmen vorgab, mit Größen aus Politik, Film und Fernsehen zusammenkam. Überhaupt sei fraglich, ob er wirklich umherreise oder nur rumerzähle.

Die Mär, daß sie, Lüdens' Mutter, ihm ein schönes Vermögen hinterlassen habe, sei eben eine Mär, denn sie lebe ja noch, mehr schlecht als recht mit ihren siebzig Jahren von ihrer bescheidenen Witwenrente, im Eiderstädtischen, eine gute Autostunde von Solßbüll entfernt. Sohn Onno habe damals unter dem fadenscheinigen Vorwand, sich eine Eigentumswohnung am Solßbüller Friedhof zu kaufen, einen Vierzigtausend-Mark-Kredit auf ihre Lebensversicherung genommen, den er binnen einer Nacht im Westerländer Casino verspielte. Auch achttausend Mark Prämiensparen verschwanden da spurlos, und er stecke wegen seiner Spielleidenschaft bis zum Hals in Schulden.

Soweit bekannt, bezog Lüdens nur eine kleine Unfallrente, ging mal hausmeistern, ging mal hamstern und entging immer knapp der Pfändung. Nach der Pleite mit der Lebensversicherung hatte er über ein Jahr nur wenig und unregelmäßig gespielt, wenig gesetzt, wenig verloren. Die Lügengeschichte mit der Eigentumswohnung hatte ihm allerdings ein schlechtes Gewissen gemacht, saß ihm in den Knochen und bremste ihn, bis er eines Tages unter Weinkrämpfen seiner Mutter alles beichtete, sich spielkrank meldete und sie in seiner Erleichterung um einen Scheck anflehte.

Von diesem Moment an sei Onno für sie gestorben gewesen, und sie sei auf Distanz gegangen, so Lüdens' Mutter. Er habe ihr zwar gesagt, nun will ich damit endgültig Schluß machen, aber sie habe ihm nicht geglaubt, denn wer einmal lügt, dem glaubt man nicht. Und auch seine Bauchwehgeschichten und seine übertriebene Kälteempfindlichkeit seien ihrer *Meinung nach* erfunden.

An dem bewußten Abend nun, als Lüdens am Solßbüller Freizeit-Center vorbeiging und in der Eingangstür einen bunt beleuchteten Spielautomaten mit den Augen zu fassen kriegte, spürte er Hitze in seine Hände kommen, er begann aus unbekannten Gründen vor sich hinzusummen, und das Bauchweh war weg. Ob dies von der gelinden Wärme des Ortes, an dem er vorüberging, herkam, oder ob es von innen heraus kam, muß dahingestellt bleiben. Jedenfalls lief Lüdens nach Hause, rief das Taxi und fuhr nach Westerland.



Peter Schubert: Am Roulett-Tisch

Da entstieg Lüdens dem Zug und fauchte in seine klamm gewordenen Fäuste. Er marschierte an der durchgehend warmen und kalten Küche des Westerländer Hofes vorbei und tauchte im Spielcasino unter. Spieltische, Automaten und Toilettensituation waren ihm vertraut, er trat vor den nächstbesten einarmigen Banditen, um sich einzuspielen und auf Temperatur zu kommen. Lüdens starrte auf die rotierenden Walzen und flitterte den Münzschlitz mit Markstükken. Das Klingeln, Rasseln und Aufblitzen um ihn herum nahm er schon bald nicht mehr zur Kenntnis. Eine ältere Dame neben ihm brach mit einem silbern umwickelten Butterbrot in der Hand vor ihrem Banditen zusammen. Das Casino-Ärzteteam kam mit *Sauerstoff, Stethoskop und Blutdruckmesser.* Lüdens wurde zur Seite geschubst, damit man sich um die Hingestreckte kümmern konnte. Er fühlte sich schon bald wie im Golden Nugget, wie damals in Las Vegas, wo er vor Jahren einmal zehntausend Dollar binnen einer Nacht gewonnen haben wollte.

Mindestens zehntausend Mark wollte er heute abend mit nach Hause bringen. Besser noch: vierzigtausend, womit er die Lebensversicherungs-Scharte bei seiner Mutter *wieder ausbügeln konnte und unbeschwerter*, somit glücklicher, weiterspielen konnte.

Als ihm der Automat zwanzig Mark hinspuckte, änderte Lüdens erstmals seinen Plan, und er stockte seinen Mindesteinsatz um vierhundert Mark auf. Dieser kleine Gewinn spornte ihn an und gab ihm das Rückgrat für weitere Pläne. Der Automat schien richtig zu laufen und spuckte weitere zwanzig Mark in die Stimmung, dann nochmal vierzig Mark. Lüdens verzichtete ab sofort auf den letzten *Zug nach Hause* und strich noch weitere Gewinne ein. Voller Gottlob verließ er dann das Casino und nahm sich unter falschem Namen ein Zimmer im Westerländer Hof. Tausend Mark Rente im Monat: Also leiste ich mir morgen zweitausend Einsatz, vom heutigen Gewinn mal abgesehen, so dachte Lüdens noch kurz vor oder nach dem Einschlafen.

Nächsten Abend übersprang er gleich den einarmigen Banditen, hockte sich an einen Würfeltisch, gewann und gewann. Dann setzte er tausend auf Schwarz am Roulett-Tisch und gewann. Schwarz war seine Farbe. Zwischendurch unterbrach er mal für ein, zwei oder drei Spiele, wartete immer so lange ab, bis er auf Schwarz setzen konnte. Schöne Beträge kamen mit der Glückssträhne herein. Die Chips in seinen Händen waren warm wie seine Haut.

Ihm gegenüber saß die Frau von gestern. Die Frau, die am einarmigen Banditen umgekippt und vom Ärzteteam künstlich beatmet worden war. Lüdens bemerkte zuerst das in Alu-Folie eingewickelte Butterbrot, welches neben ihren Wolkenkratzer-hohen Chips-Stapeln lag. Sodann kam ihm der leichtwinklige kleine Finger bekannt vor, als sie ihre Hand auf das Silberpäckchen legte. Lüdens setzte nochmal auf Schwarz. Wie in einem Eisenbahnknotenpunkt laufen deine Falten im Mund zusammen, das *hab ich mal* zu Mutter gesagt, schoß es ihm durch den Kopf, als er der Alten ins Gesicht sah und sie wiedererkannte.

Die Elfenbeinkugel legte sich auf Rot, und nun begann Lüdens' Pechsträhne. Seine Mutter nickte ihm nur kurz zu und blieb stur, auch Lüdens blieb stur. Er wechselte zwar noch einen Euroscheck ein, nachdem ihm die gewonnenen Chips wieder unter den Fingern zerronnen waren, aber das Unglück blieb ihm treu. Da schob seine Mutter ihm einen Haufen Chips rüber. „Da", sagte sie, „da hast du deine Eigentumswohnung." Lüdens erhob sich, griff nach den Chips, wortlos, und mit einem ähnlichen Mund wie seine Mutter verließ er Tisch und Casino.

*Er ging Richtung* Nordsee die unbeleuchtete Fußgängerzone längs. Herbststürme waren schon gewesen, glasklar und still war die Nacht mit Sternen. Ein paar kalte Blitze feuerten aus restlichen Cumulanten, und es leuchtete über die Szene bis zum Horizont. Die See war flach und breitgedrückt.

Lüdens kam an der verbretterten Kurtaxe-Kasse vorbei, überschritt die menschenleere Promenade. Kurkonzert war nicht, und er stapfte den Kurstrand runter zum Wasser, das nur leise vor sich hinplätscherte. Schon waren seine Schuhe naß, schon machte ihn das Wasser kälter und kälter. Dies muß wohl das Badezimmer sein, dachte er noch, als er tiefer und tiefer kam, die Taschen voller Chips, und Lüdens' Mutter, die nach seinem Verschwinden heftiger und heftiger ins Spiel gekommen war, stand in diesem Augenblick mit dem Alu-Päckchen in der Hand auf, starrte lange und sackte tot am Roulett-Tisch zusammen.

# „Nix reden jetzt! Nur trinken und essen!“

## Wie die SED in Thüringen mit sowjetischer „Hilfe“ gewaltsam auf den Schild gehoben wurde / Von PETER-JOACHIM HOLZ

Die Erinnerungen von Hermann Kreutzer an die „Verbrüderung“ von SPD und KPD sind gänzlich anderer Art, als es das Hurra-Geschrei der „DDR“-Propagandisten aller Welt weismachen will. Sie lassen sich wegen ihrer Tragikomik nur lachenden und weinenden Auges wiedergeben.

Mitte März 1946 ist es und stockdunkle Nacht, da treten im thüringischen Saalfeld zwei Männer auf die Straße. Sie schwingen sich wortlos auf ihre Fahrräder, und während in der Ferne eine Kirchturmuhr fünfmal schlägt, fahren sie davon. Ihr Ziel ist das 55 Kilometer entfernte Weimar. Die Strecke ist bergig und steckt wegen der Nachkriegswirren voller Gefahren. Über Rudolstadt und Bad Berka wird die Fahrt gehen und nicht nur ihren durch die mangelhafte Ernährung geschwächten Körpern einiges abverlangen. Aber das können sie jetzt noch nicht wissen. Sie wissen nur, daß um zehn Uhr die außerordentliche Landesvorstandssitzung der SPD Thüringens beginnt, zu der sie kurzfristig und dringlich geladen wurden.

Die einem denkwürdigen, ihr weiteres Leben radikal verändernden Ereignis entgegenstrampelnden Männer sind Vater und Sohn. Paul Kreutzer (45) ist Kreisvorsitzender der Saalfelder SPD. Er ist Glasermeister, seit 1916 Sozialdemokrat und – wie seine Brüder und Gesellen – unter den Nationalsozialisten verhaftet gewesen. Sein Sohn Hermann (21) ist als Jugendvertreter des Landesvorstandes nach Weimar gerufen worden. Er arbeitet im Landratsamt und ist verlobt mit Dorothee (21), ebenfalls Mitglied der Saalfelder SPD, in deren Kreisbüro sie als Stenotypistin beschäftigt ist.

Mitte März 1946 ist die von den Kommunisten inszenierte Vereinigungskampagne bereits sehr weit gediehen: Der Zentralausschuß der SPD unter dem Vorsitz Grotewohls hatte sich schon am 11. Februar in Ost-Berlin dem starken Druck der Sowjetischen Militäradministration (SMAD) und ihrer mit der KPD abgesprochenen Taktik der „Vereinigung von unten“ gebeugt. Er votierte mehrheitlich gegen den von der SPD der Westzonen unter Kurt Schumacher gemachten Vorschlag, die SPD in der sowjetischen Besatzungszone demonstrativ aufzulösen und für eine Vereinigung beider Arbeiterparteien.

Die als Russenpartei verschrieene und mitgliederschwache KPD machte mit diesem schicksalsschweren Beschluß eine Mordsreklame. Ihr vom „großen Bruder“ dirigiertes Kesseltreiben gegen sozialdemokratische „Vereinigungsfeinde“ hatte also Früchte getragen. Hier und da gab es bereits Ortsvereine, die sozusagen wild, nach der kommunistischen Taktik des Faktenschaffens, miteinander fusioniert hatten.




Erfolgreiche Taktik des Faktenschaffens: Parolen an einem KPD-Büro in Thüringen 1946 FOTO: KEYSTONE

Nun sollten auf Beschluß des zum Spielball der Kommunisten verkommenen Zentralausschusses die Bezirks- und Landesparteitage der SPD die Verschmelzung beschließen, um dann auf einem Parteitag auf Zonenebene die „Verbrüderung“ festzuschreiben. Daher konnte die sogenannte 2. Sechziger-Konferenz, an der paritätisch je 30 Vertreter der SPD und der KPD teilnahmen, am 26. Februar bereits die Entwürfe zu Programm und Statut der „Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands“ verabschieden.

Führende Sozialdemokraten in den Kreis- und Landesvorständen sind entweder von der SMAD unter Druck gesetzt, bewußt getäuscht, verhaftet und bestochen worden, oder sie sind ganz einfach historisch blind. Das ist in Saalfeld, wo die SPD im Gegensatz zu der auf dem Mitgliederstand von vor 1933 verbliebenen KPD einen ungeheuren Zulauf hat, nicht anders. Allerdings sind Paul und Hermann Kreutzer mit den meisten Kreisvorstandsmitgliedern entschiedene Gegner der Vereinigung, wenn sie auch, der Not gehorchend, mit den von der SMAD gehätschelten Kommunisten partiell zusammenarbeiten.

In Weimar angekommen, führt sie der Weg ins „Volkshaus“, wo der Landesvorstand residiert. Der gewählte Landesvorsitzende Herrmann Ludwig Brill, Verfasser des „Buchenwalder Manifests“ und von den Amerikanern als Regierungspräsident Thüringens eingesetzt, war – von der SMAD abgesetzt und verhaftet – bereits im November 1945 in den Westen geflüchtet. Der stellvertretende Landesvorsitzende Heinrich Hoffmann, farblos, doch ehrgeizig, erklärt den vielleicht 25 Genossen, die außerordentliche Sitzung sei wegen wichtiger organisatorischer Fragen in Vorbereitung der Kreisdelegierten-Versammlungen einberufen worden. Schließlich stehe die Frage der Einheit der Arbeiterklasse an.

Während seines Einstiegs in die Tagesordnung teilt Hoffmann fast beiläufig mit, daß noch ein Punkt anstünde: General Kolesnitschenko, Chef der SMAD von Thüringen, habe den Landesvorstand zu einem Bankett in das Hotel „Kaiserin Augusta“ geladen. Der kommunistische Landesvorstand sei übrigens mit von der Partie. Beifälliges Gemurmel: „Jetzt können wir uns mal wieder richtig sattessen.“

Die Sowjets haben schon öfter aus repräsentativen Gründen zu Tisch geladen und sich stets großzügig gezeigt. Überhaupt, das Verhältnis zu ihnen ist auf kommunalpolitischer Ebene gar nicht mal schlecht. Sie werden zwar nicht als Befreier, sondern als Sieger empfunden. Aber sie erwecken den Eindruck, kooperativ zu sein, erwarten Vorschläge, hören zu. Nein, auffällig ist diese Einladung nicht, eher politischer Alltag.

Als die außerordentlich kurze Landesvorstandssitzung zu Ende ist, geht man zu Fuß in das gegenüber vom Hauptbahnhof gelegene und von den Sowjets beschlagnahmte Renommier-Hotel „Kaiserin Augusta“. Die Namenspatronin, Gattin des preußischen Königs und deutschen Kaisers Wilhelm I., stammte aus Weimar und war übrigens eine Feindin Rußlands.

Am Eingang treffen die Sozialdemokraten mit den Kommunisten zusammen. Deutsche Ober geleiten die Gesellschaft durch das Vestibül in ein schlauchartiges Konferenzzimmer. In dessen Mitte ist eine mit auserlesenem Porzellan, Silberbesteck und Blumengebinden geschmückte Tafel zu bewundern. Die Plätze werden verteilt: rechts, vor den Fenstern, kommen die Kommunisten, links die Sozialdemokraten zu sitzen. Hermann Kreutzer starrt die verwirrend vielen Gläser und Bestecke an. Als der Krieg begann, war er fünfzehn. Keine gute Zeit, um sich in Tischmanieren zu üben. Er fühlt sich befangen und beschließt, die Älteren zu kopieren, um nichts falsch zu machen.

Nach fünf Minuten ruft jemand: „Der General kommt!“ Das Geraune verstummt, man erhebt sich. Da geht auch schon die große Flügeltür auf, und General Kolesnitschenko betritt mit sieben Stabsoffizieren die Szene. Der Landesvorsitzende der KPD, Eggerath, begrüßt den General zuerst, dann reicht ihm Hoffmann eilfertig die Hand. Kolesnitschenko tritt an die vordere Kopfseite, zieht die beiden Vorsitzenden zu sich heran und nimmt in ihrer Mitte Platz. Das ist ungewöhnlich, zumal sich zwei Stabsoffiziere neben sie setzen. Die restlichen fünf streben indessen der anderen Kopfseite zu.

Plötzlich öffnet sich die Flügeltür erneut und ein nicht enden wollender Strom sowjetischer Offiziere füllt den Saal. Sie setzen sich hinter die vielleicht fünfzig Gäste des Generals, auf dicht an dicht stehende Stühle, so daß auf jeden Deutschen fast zwei Sowjets kommen. Doch niemand denkt sich etwas dabei oder fühlt sich gar eingefangen. Scheinbar funktionslos an der Wand herumstehende und Machorka rauchende Soldaten und Offiziere ist man von früheren Begegnungen gewohnt.

Kolesnitschenko bittet seine Gäste, Platz zu nehmen. Es wird Sherry eingeschenkt. Dann servieren die Ober Toast mit geräucherten Forellen. „Endlich etwas zu essen!“ denkt Hermann Kreutzer. Und als gleich darauf eine aromatisch duftende Suppe zum Verzehr einlädt, ist er kein Suppenkaspar, sondern löffelt sie in Erwartung der nachfolgenden Köstlichkeiten eilends aus. Zunächst wird jedoch ein Weißwein kredenzt.

Als alle ihre Suppe ausgegessen haben, steht Kolesnitschenko auf und klopft an sein Glas. Die Gespräche verstummen. Der General verkündet in holprigem Deutsch: „Das ist für mich ein schöner und wichtiger Augenblick, daß ich mit den Genossen der SPD und der KPD, mit den Repräsentanten der Arbeiterklasse Thüringens zusammen sein kann. Ich freue mich, daß Sie hier die antifaschistisch-demokratische Ordnung planen, aufbauen und weiter ausbauen. Das ist der Punkt unseres gemeinsamen Interesses. Es ist deshalb zu begrüßen, daß die beiden ruhmreichen Parteien der deutschen Arbeiterklasse beabsichtigen, immer enger zusammenzurücken.“

Man klatscht Beifall, greift zu den Gläsern und denkt hier und da: „Die Platte kennen wir schon, aber daraus wird nichts.“ Da springt Hoffmann auf und hält eine „spontane“ Rede, in der er von Thüringen als dem Stammland der deutschen Arbeiterbewegung und der daraus abzuleitenden Verpflichtung spricht, am 7. April in Gotha endlich die Vereinigung der beiden Arbeiterparteien als erstem Land der sowjetischen Besatzungszone herbeizurufen. Der von den Sowjets gekaufte Sozialdemokrat Hoffmann ruft schließlich: „Bitte erhebt euer Glas, um darauf zu trinken!“

Nicht nur die Kreutzers sind wie vor den Kopf geschlagen. Die meisten Sozialdemokraten sind blaß geworden und wollen protestieren: Die Festlegungen Hoffmanns entbehren jeder Rechtskräftigkeit, weil es keinen Beschluß gibt, der ihn zu diesen Worten legitimiert haben könnte. Paul Kreutzer und ein gewisser Steinrück aus Suhl springen auf, um ihrem Unmut Geltung zu verschaffen, während die Kommunisten in sich hineingrinsen.

Doch nun treten die hinter ihnen sitzenden Offiziere in Aktion. Endlich weiß man, welche Rolle sie zu spielen haben. Sie drükken Paul Kreutzer und andere Sozialdemokraten auf ihre Stühle zurück. „Nix reden jetzt! Trinken und essen, essen und trinken!“ sagen sie in gebrochenem Deutsch. Niemand kann aufstehen, es ist ganz unmöglich, daß jemand zu protestieren wagt.

Dafür erhebt sich nun General Kolesnitschenko, zieht die beiden Parteivorsitzenden zu sich heran, legt ihre Hände zusammen, seine obenauf und sagt: „Das ist der erhabenste Augenblick meines Lebens: Ich erlebe die Einheit der deutschen Arbeiterklasse in Thüringen!“

Das gut geschriebene Szenarium eines Gaunerstücks findet sein vorläufiges Ende. Der KPD-Vorsitzende Eggerath sagt noch ein paar zustimmende Worte; der Rest ist nicht etwa Schweigen, sondern Völlerei. Fisch, Fleisch, Kaffee, richtiger Kaffee, und Kuchen werden aufgeboten, die hungrigen Mäuler zu stopfen nach der Devise: „Nix reden! Essen und trinken, trinken und essen!“ Widerstand ist zwecklos, zumal in dieser Zeit das Essen Thema Nummer eins ist.

Gegen 15.00 Uhr hebt General Kolesnitschenko die Tafel auf und betont, wie schön dieser Tag für ihn sei. Jetzt will man mit dem Renegaten Hoffmann Tacheles reden. „Zurück in unser Büro, Heinrich! Das hat ein Nachspiel!“ Doch Hoffmann hat selbstverständlich keine Zeit. General Kolesnitschenko erwartet ihn zu einer wichtigen Besprechung. Es folgt eine wild gestikulierende Diskussion, ohne Ergebnis. Es mag vielleicht 22.00 Uhr sein, als Paul und Hermann Kreutzer in Saalfeld von ihren Fahrrädern steigen. Das eigentliche Nachspiel sollte für sie dann in drei Jahren beginnen.

Von Brecht stammt die Erkenntnis, daß erst stets das Fressen und dann die Moral komme. Die Kreutzers und andere Sozialdemokraten zeigten zwar nun Moral, aber dafür war es bereits zu spät. Die Zwangsvereinigung der SPD mit der KPD in Gotha wurde ebenso wie die in Ost-Berlin unabänderliche Wirklichkeit. Zuvor erlebten die Kommunisten jedoch in West-Berlin eine gravierende, bis heute die Freiheit der Stadt mitsichernde Niederlage: Am 31. März 1946 führten die zwölf Kreisorganisationen der SPD aufgrund der maßgeblichen Initiative von Karl Germer eine Urabstimmung über die Vereinigung durch. Die in Ost-Berlin und der sowjetischen Besatzungszone verbotene Urabstimmung ergab, daß sich 82 Prozent der Mitglieder gegen eine sofortige Verschmelzung aussprachen.

Der planmäßig errichteten Macht-Wirklichkeit der Ulbrichtschen KPD versuchte Hermann Kreutzer auf seine Art zu begegnen. Inzwischen waren auf Anregung von Kurt Schumacher die SPD-Ostbüros eingerichtet worden. Sie hatten die Aufgabe, sozialdemokratische Opposition und sozialdemokratischen Widerstand innerhalb der SED politisch und materiell zu unterstützen.

Hermann Kreutzer wurde deshalb – im Gegensatz zu seinem Vater und seiner Verlobten Dorothee – bewußt Mitglied der SED, avancierte sogar zum Kreis- und Landesvorstandsmitglied. Als Chef der kommunalpolitischen Abteilung im Landratsamt baute er im Kreis Saalfeld eine illegale SPD auf, versorgte sie mit sozialdemokratischen Flugblättern, Schriften und Zeitungen.

Drei Jahre später, am 4. April 1949, begann für Hermann Kreutzer, seinen Vater und seine Verlobte sowie drei weitere illegale SPD-Genossen das eigentliche Nachspiel des im Hotel „Kaiserin Augusta“ inszenierten Gaunerstücks. Sie wurden von der sogenannten K 5, einem Vorläufer des „DDR“-Staatssicherheitsdienstes, verhaftet und am 31. August 1949 vor ein sowjetisches Militärtribunal in Weimar gestellt. Es erkannte für Hermann Kreutzer, seinen Vater und einen weiteren Mitangeklagten auf viermal 25 Jahre Zwangsarbeit anstelle einer an sich verwirkten Todesstrafe. Die anderen drei Angeklagten wurden bis auf eine Ausnahme ebenfalls zu viermal 25 Jahren Zwangsarbeit verurteilt.

Ein Fall von vielen, auffällig allein durch die den Nationalsozialisten abgeguckte Sippenhaft. Mehr als 5000 Mitglieder und Funktionäre der SPD, von denen nicht wenige während des sogenannten Dritten Reichs in den nationalsozialistischen Zuchthäusern und Konzentrationslagern leiden mußten, wurden in der sowjetischen Besatzungszone und späteren „DDR“, aber auch in der Sowjetunion lange Jahre ihrer Freiheit beraubt. 400 als „Schumacher-Agenten“ in die kommunistische „Recht“sprechung eingegangene Sozialdemokraten verloren in der Haft ihr Leben.

Hermann Kreutzer und seine Familie kamen erst im Sommer 1956 frei. Der gefahrlos ergaunerte, mit schreiendem Unrecht konsolidierte Sieg der KPD über die SPD ist und bleibt ein schmachvoller Triumph: Grund zum Jubel hat die SED wahrlich nicht.



## Das Ruhrgebiet, ein Dorado des Cafés

Sicherlich, das schöne Burg-Café vor dem traditionsreichen humanistischen Gymnasium gleichen Namens im Herzen der City von Essen, wo man so angenehm Unterrichtsstunden schwänzen konnte, hat sich zu einem großen Restaurant erweitert. Da läuft nichts mehr für eine Mark pro Tasse. Deshalb ist es auch nicht in dem Bildband über „Die schönsten Cafés im Ruhrgebiet“ verzeichnet, den René Zey und Dieter Sawatzki veröffentlicht haben (Zey-Verlag, Essen. 127 S., 29,80 Mark).

Fotograf Sawatzki und Texter Zey stellen statt dessen das Mondänste und Anheimelndste vor, das Modernste und Plüschigste, was es an Kaffeehäusern im Revier gegenwärtig gibt, etwa das Café Mozart in Gladbeck (Foto). Wer im Gebiet der „Schmiede des Hephaistos“ nicht zu Hause ist und noch den Bildern von rauchenden Schloten und ragenden Fördertürmen anhängt, kann sein Wissen hier um eine unvermutete Facette bereichern.

Von den Ballungszentren Bochum, Dortmund, Duisburg, Gelsenkirchen, Essen (auch die „Randstädte“ Düsseldorf und Münster kommen vor) bis nach Castrop-Rauxel, Gladbeck, Herne, Herten und Hattingen gibt es Treffstätten der Kaffee- und Kuchenbesessenen, die es jederzeit mit den literarisch legendär gewordenen Wiener Etablissements aufnehmen können – vielleicht nicht unbedingt im Karat der Gäste vom Schlag eines Friedrich Torberg, aber bestimmt in Ausstattung und Atmosphäre.

Der Reviermensch will, wenn er wo hingeht, sich wohlfühlen. Im Arbeitsalltag liegt ihm wohl immer noch das Stammlokal um die Ecke am nächsten; doch beim Familienausflug darf es auch schon etwas „Besseres“ sein am Wochenende. Da hat er, wie das Buch mit beeindruckenden Fotos aufweist, eine verblüffende Auswahl in den Städten wie in den Landstrichen dazwischen.

Und wer mitten in einer Stadt seinen Beruf ausübt, braucht mittags oder abends nach Büroschluß nur ein paar Schritte zum Ort des erholenden Verweilens. Ganz abgesehen davon, daß morgens auch die köstlichsten Frühstücke serviert werden.

Kurzum: „Die schönsten Cafés im Ruhrgebiet“ öffnen Augen – und daß zum Schluß noch eine kleine „Geschichte des Kaffees“ von Hubert Röser beigegeben wird, rundet die Sache zu einem kulturellen Bogen. JOHANN SCHLEE

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

# Prinz Eugen, der edle Ritter

## Kleiner Abt, großer Feldherr: Vor 250 Jahren starb Wiens legendärer Reichsmarschall

Anfang September 1683 meldete sich ein nicht gerade adrett gekleideter Flüchtling aus Paris beim Stab des Kaiserlichen Oberbefehlshabers Herzog Karl V. von Lothringen vor dem von den Türken belagerten Wien. Es war der Prinz Eugen von Savoyen-Carignan, knappe 20 Jahre alt, der um Einstellung in die kaiserliche Armee nachsuchte. Der blutjunge Prinz, schmächtig, kaum von Militärmaß, infolge einer Rückgratverkümmerung mit einer schiefen Schulter belastet, fand Aufnahme beim Lothringer Herzog. Ein älterer Bruder Eugens, der Prinz Ludwig Julius, war mit 22 Jahren als Kommandeur eines Dragonerregiments im Gefecht bei Petronell im Sommer 1683 gegen die Türken geblieben. Auch konnte Eugen sich auf die Vetternschaft zweier Reichsfürsten berufen, die mit ihren Kontingenten dem Kaiser zu Hilfe geeilt waren, Kurfürst Max Emanuel von Bayern und Markgraf Ludwig Wilhelm von Baden, genannt der „Türkenlouis“.

Prinz Eugen war am 18. Oktober 1663 als fünfter Sohn des Prinzen Eugen Moritz von Savoyen-Carignan, Generalkommandant der Schweizer Regimenter im Sold der Allerchristlichsten Majestät von Frankreich, und der Olympia Mancini, einer Nichte des Kardinals Mazarin, in Paris geboren worden. Die Mutter, eine lebens- und liebeshungrige Dame, war die Jugendgeliebte des Sonnenkönigs Ludwigs XIV. gewesen. Von ihr hatte Eugen wohl das Temperament, den brennenden Ehrgeiz, das olivfarbene Antlitz und das schwarze Haar. Der Vater starb früh 1673, die 36jährige Witwe ließ sich auf Intrigen ein, immer noch eifersüchtig auf die Majestät. Im Prozeß gegen die Zauberin Voisin kam heraus, daß sie die Hexe ersucht hatte, sie solle ihr einen Liebestrank brauen, um die Gunst des Königs wiederzuerlangen. Olympia wurde aus Paris verbannt.

Ihr fünfter Sohn wurde wegen seines unansehnlichen Äußeren für den geistlichen Stand bestimmt. Sein Interesse galt indes ausschließlich militärischen Dingen. Mit neunzehn verließ „le petit abbé“ wie man ihn nannte, das elterliche Palais Soissons in Paris und bewarb sich um eine Offiziersstelle in der königlichen Armee. Er wurde abgewiesen, nicht nur, wie die Legende wissen will, wegen seiner körperlichen Schwäche, sondern vor allem deshalb, weil die Familie beim König in Ungnade gefallen war. Später meinte Ludwig XIV., es sei seine größte Dummheit gewesen, daß er das Gesuch des Prinzen abgelehnt habe.

Eugen war tödlich gekränkt. Als er vom Tod des Bruders erfuhr, faßte er die verwegene Idee, den habsburgischen Kaiser zu bitten, ihm das freigewordene Regiment zu geben und floh aus Paris. Als Volontär machte er im Stab des Lothringer Herzogs die Entsatzschlacht von Wien am 12. September 1683 am Kahlenberg mit und zeichnete sich in forderster Front durch höchste Bravour aus. Im Dezember 1683 wurde er Oberst und Kommandeur der Kuefstein-Dragoner. Mit dem Regiment nahm er teil am Türkenkrieg der Jahre 1683 bis 1699. Seltsam zu sehen, wie der blutjunge Prinz seine Mannschaft zu gewinnen wußte, wie er eine natürliche Autorität ausstrahlte. Er verlangte viel, nie jedoch Unmögliches, und die Leute spürten, daß er, der sich selbst nie schonte, ein Herz für sie hatte.

In der Praxis lernte er viel vom Herzog von Lothringen, in der Theorie aus den Schriften des Grafen Raimondo Montecuccoli, des Türkensiegers von 1664. Als selbständiger Oberbefehlshaber zeigte er gelassene Selbstsicherheit. Einwände von Bedenklichkeitsräten wurden leise und höflich beiseitegeschoben. Der Prinz Eugen bestimmte, was zu geschehen hatte und peinlicherweise behielt er gegenüber allen hochweisen Perücken auch noch recht.

Der Aufstieg zum Reichsmarschall war rasant. Mit 34 Jahren erhielt er 1697 den Oberbefehl in Ungarn und schlug am 11. September 1697 den türkischen Sultan Mustafa II. bei Zenta an der Theis. Der osmanische Großherr war im Begriff, auf einer Behelfsbrücke über den Fluß zu setzen und hatte selbst mit Reiterei, Artillerie und Troß das jenseitige Ufer schon erreicht, als Prinz Eugen das Gros der Infanterie, darunter das Janitscharenkorps, am diesseitigen Ufer in einem Halbkreis umfaßte. An die 25 000 bis 30 000 Türken blieben auf dem Platz. Die Janitscharen, die Elite des türkischen Heeres, brauchten lange, um sich von diesem Aderlaß zu erholen.

Auf Zenta folgte Anfang 1699 der Friede von Karlowitz, der dem habsburgischen Kaiserhaus Ungarn und Siebenbürgen einbrachte. Der Sieg im Südosten wurde überholt durch den Ausbruch des Spanischen Erbfolgekrieges, der halb Europa nach dem Erlöschen der spanischen Habsburger und den Ansprüchen Ludwigs XIV. auf den spanischen Thron in einen zwölfjährigen Konflikt stürzte. Daß Prinz Eugen hier den Oberbefehl erhielt, stand nun außer Frage. Aber der Feldherr mit den großen Siegen von Höchstädt, Oudenaarde und Malplaquet im Bund mit England und Brandenburg-Preußen mußte die Erfahrung machen, daß die Politik, in diesem Fall die britische Interessenpolitik, alle militärischen Anstrengungen und Erfolge übertrumpfte.



Er befreite Europa von den Türken: Prinz Eugen von Savoyen FOTO: KEYSTONE

Für den Savoyerprinzen war der Krieg nie Selbstzweck. Sinn und Ziel war ein siegreicher Friede. Nun scherte, als er sich zum Durchbruch auf Paris anschickte, England aus, um das, wie man es in London sah, europäische Gleichgewicht zu bewahren. Das Haus Habsburg durfte niemals mehr den Thron des spanischen Weltreiches besetzen. Frankreich hatte sich selbst heruntergewirtschaftet. Ludwigs XIV. Traum von der Hegemonie in Europa war verflogen, auch wenn nun der spanische Thron an seinen Enkel Philipp von Anjou fiel. Prinz Eugen, dem die Kontrolle der Friedensverhandlungen zukam, sicherte dem Kaiserhaus wenigstens den Besitz der spanischen Niederlande mit Brüssel und die Vorherrschaft in Italien.

Dafür kam jetzt die Aufgabe für ihn, im Südosten reinen Tisch mit dem Osmanenreich zu machen, das die Abmachungen von Karlowitz längst vergessen zu haben schien. Diesmal griff Habsburg an. Am 5. August 1716 schlug Prinz Eugen bei Peterwardein den Großwesir Damad Ali, der in der Schlacht die Todeswunde empfing. Im Oktober nahm er die Festung Temesvar und sicherte damit das Banat für das Kaiserhaus. Im Juli 1717 schloß er Belgrad, die Schlüsselfestung an der mittleren Donau von der Landseite ein, jene Festung, die 1688 schon einmal in kaiserlicher Hand gewesen und bei deren Erstürmung er schwer verwundet worden war. Aus schwierigster Ausgangslage heraus schlug er am 16. August 1717 das türkische Entsatzheer, am 22. August kapitulierte der osmanische Seraskier (Kriegsminister) in Belgrad. In beiden Fällen ließ Eugen bewußt die geschlagenen, demoralisierten Armeen abziehen, unter Hinterlassung der schwer ersetzbaren Geschütze.

Der Doppelsieg ließ das Jahrhunderte hindurch gesungene Volkslied vom „edlen Ritter“ entstehen und verschaffte dem Savoyer nie geahnte Sympathien bei allen Deutschen. Er blieb nun der große alte Herr der Monarchie, in seinen Prachtschlössern, dem Sommersitz Belvedere und dem Stadtpalais in der Himmelpfortgasse. Hier ging er vor 250 Jahren, in der Nacht vom 20./21. April 1736, im Schlaf in die Ewigkeit ein, einsam wie er stets gelebt hatte: ein Mönch, begabt mit Feldherrengenie und staatsmännischer Größe.

## Forscher entdecken zwei Verwandte des Aids-Erregers

Fast gleichzeitig sind jetzt zwei bislang unbekannte Retroviren entdeckt worden, die mit dem Erreger der Immunschwäche Aids, dem als HTLV-III („Human T-Lymphotropic Virus") oder LAV („Lymphadenopathy-Associated Virus") bezeichneten Virus eng verwandt sind. Die Arbeitsgruppe um Max Essex an der Harvard School of Public Health fand im Senegal im Serum von gesunden Personen ein Virus, das teilweise identisch mit dem HTLV-III ist. Noch näher verwandt scheint es jedoch mit dem als STLV-III („Simian T-Lymphotropic Virus") bezeichneten Erreger zu sein, der kürzlich von derselben Arbeitsgruppe bei Grünen Meerkatzen entdeckt worden ist. Der HTLV-IV benannte Erreger befällt die sogenannten T-Helfer-Lymphozyten, zerstört aber im Gegensatz zu HTLV-III diese Immunzellen nicht. Essex sieht durch diesen Fund seine Vermutung bestätigt, daß der Aids-Erreger ursprünglich bei afrikanischen Affen auftrat, auf Menschen übertragen wurde und sich stufenweise bis zu dem Virus fortentwickelte, das die Immunschwäche beim Menschen auslöst. Fast gleichzeitig berichtete Luc Montagnier vom Pariser Pasteur Institut über die Entdeckung eines vom ihm als LAV-II bezeichneten Virus aus dem Blut von an Aids erkrankten Patienten aus Portugal. Es ist durchaus möglich, daß es sich bei den beiden Funden trotz der Unterschiede in der Pathogenität möglicherweise um dasselbe Virus handelt. (Aus „Nature", 3. 4. 86; „Science", 11. 4. 86) Kü.

## Baumwollfasern können künstlich hergestellt werden

Mikrobiologen und Biochemiker sind dem Mechanismus der Faserbildung an den Samen der Baumwolle auf die Spur gekommen. Nach Berichten der Texas Technical University ist es ihnen jetzt gelungen, den biologischen Prozeß der Faserbildung an Baumwoll-Samen im Labor nachzuahmen. Sie verfolgen nun zwei mögliche Anwendungsbereiche: Zum einen soll versucht werden, Baumwollfasern biotechnisch unter Verwendung der in den Pflanzen eingesetzten Enzyme herzustellen. Als zweite Möglichkeit können sich Wege zeigen, den faserbildenden Enzymanteil in den Pflanzen zu verbessern und neue, ertragreichere Sorten heranzuzüchten. Die Forscher nutzen für ihre Arbeiten Kulturen von jenen Zellen, die in der Samenkapsel der Baumwollpflanze die Fasern produzieren. Die biotechnisch erzeugten Fasern sind zwar noch kürzer als die etwa fünf Zentimeter langen natürlichen, zeigen aber den gleichen Aufbau wie gewachsene Fasern. Nö.

## Neue Ameisenart eignet sich gut für Genforschung

Eine australische Ameise ist auf dem besten Weg, ebenbürtig zur Fruchtfliege Drosophila in die Geschichte der Genetik einzugehen. In der Nähe von Canberra haben Zoologen der Universität von New South Wales im letzten Jahr die Ameisenart Myrmecia pilosula entdeckt und festgestellt, daß ihr einfacher (haploider) Chromosomensatz nur aus einem einzigen Chromosom besteht ($n = 1$). Zum Vergleich: Drosophila hat einen haploiden Satz von $n = 4$, der Mensch $n = 23$. Tiere mit einer kleinen Chromosomen-Zahl eignen sich besonders gut für Untersuchungen der Vererbungsforschung. Aber auch für Systematiker ist Myrmecia pilosula eine Herausforderung, denn es handelt sich hier gar nicht um eine einzige Art, sondern um eine Gruppe von mindestens sieben Schwesternarten. Sie unterscheiden sich nur in ihrem Verhalten oder in ihrem Genbestand. (Aus „Science", 14. 3. 86) R. H. L.

## Bakterien helfen bei der Behandlung von Hirntumoren

Bakterien können zur Behandlung bestimmter bösartiger Hirntumore, sogenannter Glioblastome, eingesetzt werden, die bislang kaum bekämpfbar waren. Bei ihnen treten meist innerhalb eines Jahres nach erfolgreicher Operation wieder Tochtergeschwülste auf. F. Heppner von der Neurochirurgischen Klinik in Graz gelang es, die Krebszellen durch ein nichtpathogenes Bakterium vom Clostridium-Typ zu zerstören. Die Sporen dieses Bakteriums können in die Blutbahn injiziert werden und finden dann selbständig den Weg in den Tumor, wo sie ausschließlich die Krebszellen befallen und zerstören. Anschließend wird das tote Hirngewebe operativ entfernt. Zellen im Randbereich des Tumors, die von den Bakterien zwar noch nicht erkannt werden, aber bereits auf Krebswachstum programmiert sind, will Heppner durch eine postoperative Wärmebehandlung vernichten: Glioblastomzellen können eine Temperatur von 43° C nicht überleben. Dazu wird während der Operation die Tumorhöhle mit Metallpartikeln ausgekleidet, die später durch elektromagnetische Induktion kurzfristig erhitzt werden können. Wie erfolgreich dieses vielversprechende Behandlungskonzept tatsächlich ist, wird erst die Zukunft zeigen. (Aus „Neurochirurgia" 9/1986) L. K.

# Bohrinseln mit Standschwierigkeit

### Eine ungewöhnliche Senkung des Bodens im „Ekofisk"-Ölfeld gefährdet die Förderung

Die Bodensenkungen unter den Förderinseln des Offshore-Ölfeldes „Ekofisk" im norwegischen Sektor der Nordsee sind weit bedenklicher, als man noch vor einem Jahr wußte oder zugeben wollte. Sie übertreffen in den Größenordnungen alles, was bisher in den Öl- und Gas-Fördergebieten der Welt bekanntgeworden ist. Zwar sind solche Senkungen nicht selten, doch dann handelt es sich meist nur um wenige Zentimeter pro Jahr.

Erst exakte Vermessungen mit Hilfe des „Navstar Global Positioning"-Satelliten im Sommer vorigen Jahres scheinen die volle Wahrheit enthüllt zu haben: Der Meeresgrund unter den Installationen des Zentral-Ölfeldes „Ekofisk" ist um insgesamt 8,52 Fuß gesunken. Die Senkung konnte nicht durch zeitweise Rücknahme der Ölförderung gestoppt oder auf einen Minimalbetrag von einigen Zentimetern im Jahr reduziert werden.

Die Senkung geht vielmehr in schnellem Tempo weiter (gemessen an der Sicherheitshöhe der Installationen des Ölfeldes über dem Meeresspiegel von ursprünglich 13 Fuß), sie liegt bei 1,6 Fuß im Jahr. Das bedeutet, daß aus „Ekofisk" höchstens noch drei Jahre lang gefördert werden kann, bevor entscheidende Sicherungsmaßnahmen, wie die Räumung der unteren Decks der Produktionsplattformen oder die Anhebung der Decks mit den Installationen, getroffen sein müssen. Auch ein völliger Stop der Produktion ist nicht ausgeschlossen.

Die Ursachen dieser Senkung sind im Prinzip, doch nicht im Detail, bekannt. Das Speichergestein von „Ekofisk" besteht aus Kalkstein, das Lager enthält rund eine Milliarde Tonnen Öl. Daneben kommt Erdgas vor, das in dem Öl gelöst ist oder über dem Ölspiegel als „Gaskappe" steht. Kalkstein speichert zwar Öl, gibt es aber nur ganz langsam, in wirtschaftlich uninteressantem Tempo, wieder ab, es sei denn, er ist geklüftet, so daß sich das Öl in den Spalten sammelt und aus ihnen gefördert werden kann.

Der ölhaltige Kalkstein des „Ekofisk"-Reservoirs jedoch ist dadurch geklüftet worden, daß sich unter dieser der Danienformation angehörenden Kalksteinschicht Steinsalz aus älteren Formationen zu einem „Salzdom" ansammelte. Durch diese Aufwölbung des Salzdoms wurde auch die Kalksteinschicht aufgewölbt und zerbrach dabei. Nur diese Dehnungsklüfte und Spalten ermöglichen überhaupt eine Ölförderung aus dem Riesen-Speicher.

Trotz der Natur-Nachhilfe ist die Ölausbeute aus „Ekofisk" nur bescheiden, man rechnet mit einer Förderrate von etwa 15 Prozent, d. h. etwa 150 Millionen Tonnen der „in situ" vorhandenen Milliarde Tonnen, wenn nicht durch zusätzliche Förderhilfsmaßnahmen die Ausbeute höher wird. Diese „Sekundärfördermaßnahmen" sind schon länger geplant. Sie bestehen in der Druckinjektion von Wasser in die Reservoirgesteine. Das Wasser drückt vom Rand der ölführenden Kalkschichten-Aufwölbung das Öl zu den Förderbohrungen. Man hofft, mit dieser Sekundärförderung die Ölausbeute von „Ekofisk" auf 22 oder 23 Prozent zu steigern, d. h. eine Mehrausbeute von vielleicht 70 Millionen Tonnen zu erzielen. Diese Chancen werden jetzt durch die 1985 bekanntgewordene und „vermessene" Bodensenkung entscheidend beeinträchtigt.

Inzwischen erwägt die Phillips-Gruppe Maßnahmen zum Stoppen der Bodensenkung, die nicht mit Förderreduktion oder gar -einstellung verbunden sind. Eine dieser Maßnahmen ist die erhöhte Re-Injektion des mit dem Öl gewonnenen Erdgases in das Speichergestein, um darin den Druck wieder zu erhöhen. Diese Re-Injektion wird als eine Maßnahme zur Steigerung der Erdölförderung schon seit acht Jahren praktiziert: Auch sie ist wie die erst beginnende Wasserinjektion eine allgemein übliche und bewährte Maßnahme der „Sekundärförderung".

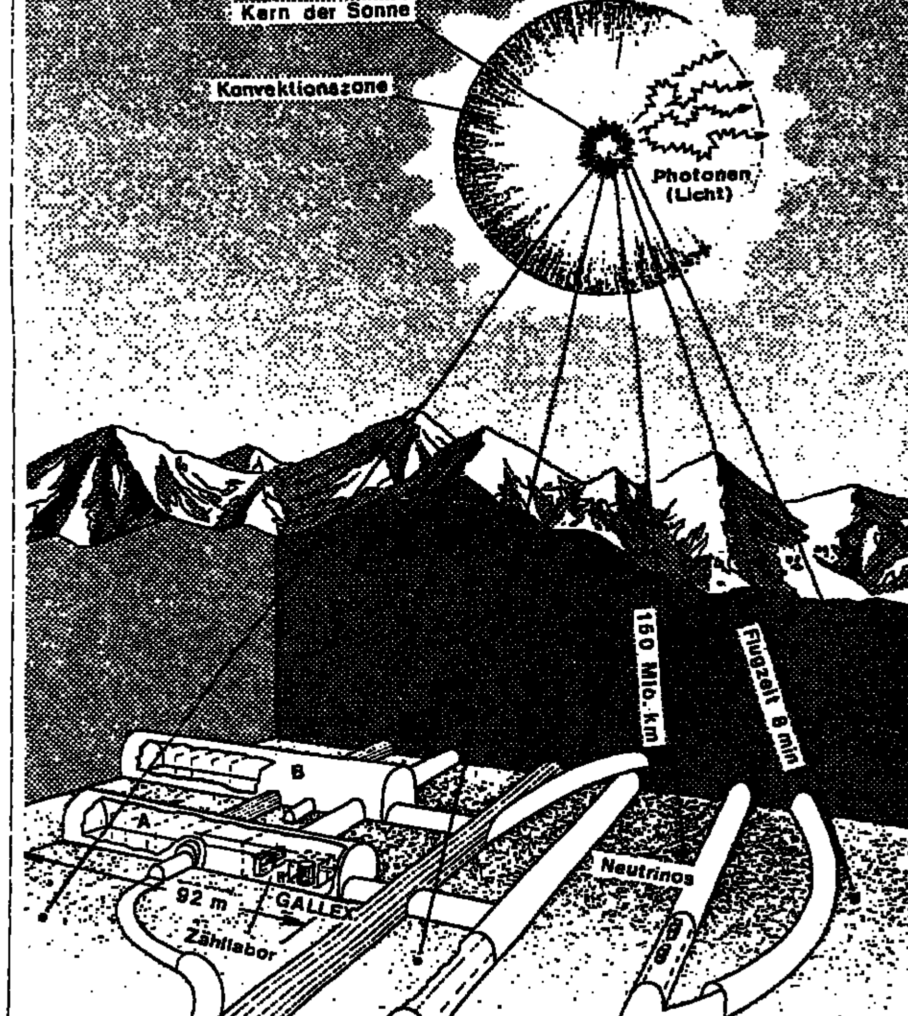
Etwa zehn Milliarden Kubikmeter Gas sind schon injiziert worden, man hat diese Injektionsrate ab 22. August 1985 erheblich gesteigert und hat mit den Verbrauchern, die das Erdölgas von „Ekofisk" per Pipeline beziehen, ein „Stillhalteabkommen" abgeschlossen. Diese verzichten zunächst auf 25 Prozent der ihnen zustehenden Gaslieferungen, außerdem hat die Phillips begonnen, sich Gaslieferungen von anderen Nordseefeldern zu sichern, damit sie ihre Verträge einhalten kann.

Die verstärkte Gasinjektion scheint jedoch keine eindeutige Reduktion der Bodensenkungen bewirkt zu haben – sie hat vielleicht die Entölungsgeschwindigkeit gesteigert, doch diese Mehrförderung ist durch Rückgang der Gasverkäufe erkauft worden. Zwar wird eines Tages dieses Gas – wenn das Feld weiterfördert – auch wieder aus dem Speichergestein mitgefördert werden, doch erst zehn oder 20 Jahre später: ein eindeutiger Ertragsverlust durch die weiterlaufenden Kapitalzinsen und Förderkosten.

Inzwischen hat man bei Phillips ein neues Projekt zur Förderung erarbeitet. Man will eine „Tertiärförderung" durch die Injektion von Stickstoff in das Speichergestein erzielen. Stickstoffgas verdrängt das Rohöl aus dem Speichergestein, wenn es mit ausreichendem Druck injiziert wird, und drückt es zu den „Förderbohrungen" hin. Dieses Vorhaben würde das Einpressen von zehn bis 15 Millionen Kubikmeter Stickstoff pro Tag erfordern, die jedoch erst produziert werden müssen: Eine Stickstoffanlage mit einer Leistung von über 200 000 PS (doppelt so groß wie die bisher größte Stickstoffgewinnungsanlage der Welt) könnte auf einer Plattform des „Ekofisk"-Feldes stehen. Oder sie könnte in Emden installiert, und der Stickstoff per Pipeline ins Offshore-Feld geliefert werden.

Allerdings ist nicht bekannt – und wird möglicherweise auch durch Vorstudien nicht geklärt werden können – wie ein solches Kluft-Speichergestein und sein Öl auf die massive Stickstoffinjektion reagieren wird: Die Wirkungen können ganz unerwartet sein. Die „Fließeigenschaften" der Speichergesteinfüllung – sowohl des mit Erdölgas beladenen Erdöls wie die des Erdgases der „Gaskappe" – werden sich vermutlich radikal ändern, doch die Reservoir-Dynamik wird dann durch soviel neue Unbekannte belastet, daß man nur mit größter Vorsicht an ein solches Riesenprojekt herangehen darf.

Allerdings ist noch gar nicht sicher, ob die Stickstoffinjektion dazu beitragen wird, das Zusammensinken der losen Kalksteinbrokken der Speichergesteinsschichten zu verhindern oder zu stoppen. Stickstoff ist ein Gas, das ebenso kompressibel ist wie das Erdölbegleitgas. Möglicherweise wird man zur Sicherung des Feldes doch auf die Baumaßnahmen auf den einzelnen Plattformen angewiesen bleiben und dann auf das „Wasserfluten", eine Druckwasserinjektion, die aber erst Ende dieses Jahrzehnts zu einem Druckanstieg im Speichergestein führen wird. HARALD STEINERT




Schema-Zeichnung des europäischen Untergrundlabors unter dem Gran Sasso-Bergmassiv: In einem Teil der bereits vollständig ausgeschachteten Halle A wollen Wissenschaftler mit einem aus 30 Tonnen Gallium-Chlorid bestehenden Detektor von der Sonne kommende Neutrinos messen Grafik: MPG/SCHÄFER

# Wie man heute nach der Nadel im Heuhaufen sucht

### Das Gallex-Experiment soll Sonnenneutrinos nachweisen

Am wissenschaftlichen Wert des Experiments bestanden nie Zweifel. Doch jetzt ist es gelungen, auch das Geld für seine Verwirklichung zu beschaffen und damit die für den Versuch notwendigen 30 Tonnen Gallium zu erwerben – immerhin ist das mehr als die Hälfte der Menge, die zur Zeit insgesamt pro Jahr von diesem Material auf der Welt hergestellt wird.

Mit dieser riesigen Menge Gallium wollen europäische Wissenschaftler Elementarteilchen aus der Sonne, sogenannte Neutrinos nachweisen. Der Standort für den ungewöhnlichen Versuch steht schon fest: Eine bereits vollständig ausgeschachtete Felsenhöhle, 1200 Meter tief im Gestein, etwa 140 Kilometer östlich von Rom, neben einem Autobahn-Tunnel durch die Abruzzen. Noch in diesem Jahr sollen in der Kaverne die Bauarbeiten an dem Gebäude beginnen, das den 80 000 Liter-Tank für das Gallium aufnehmen wird.

„Der Nachweis der solaren Neutrinos gehört zu den zentralen, bisher ungelösten Problemen der Physik", erklärt der Leiter des kurz „Gallex" (= Gallium-Experiment) genannten Projekts, Prof. Till Kirsten vom Max-Planck-Institut für Kernphysik in Heidelberg. „Gallex kann uns den ersten experimentellen Beweis liefern, ob wir wirklich verstehen, warum die Sonne scheint."

Das Neutrino ist das wohl unauffälligste Elementarteilchen. Genau wie das Neutron ist es elektrisch nicht geladen, also neutral – im Gegensatz zum Neutron jedoch extrem leicht. Ähnlich wie die kleinsten Portionen des Lichts, die Photonen, bewegen sich Neutrinos – so die herkömmlichen Vorstellungen – mit Lichtgeschwindigkeit, hinterlassen jedoch keine Spuren, „ein Alptraum für den Experimentalphysiker, der sie nachweisen will" (Prof. Kirsten).

Nach etwa acht Minuten erreichen sie die Erde – „als die einzigen, direkt beobachtbaren Zeugen aus dem Inneren der Sonne". Das Meß-Prinzip ist verhältnismäßig einfach: Notwendig ist ein Stoff, der als „Falle" für Neutrinos wirkt. Die durchflutenden Neutrinos sollen zumindest mit einigen wenigen Atomkernen des Detektor-Materials so in Wechselwirkung treten, daß diese radioaktiv werden, sich also von ihrer Umgebung auffällig unterscheiden und somit registriert werden können. Um zu gewährleisten, daß solche „Treffer" wirklich von Neutrinos stammen, gehen die Wissenschaftler für solche Messungen in den Untergrund: in Bergwerken oder Felskavernen schirmt das Erdgestein zumindest die kosmische Strahlung weitgehend ab.

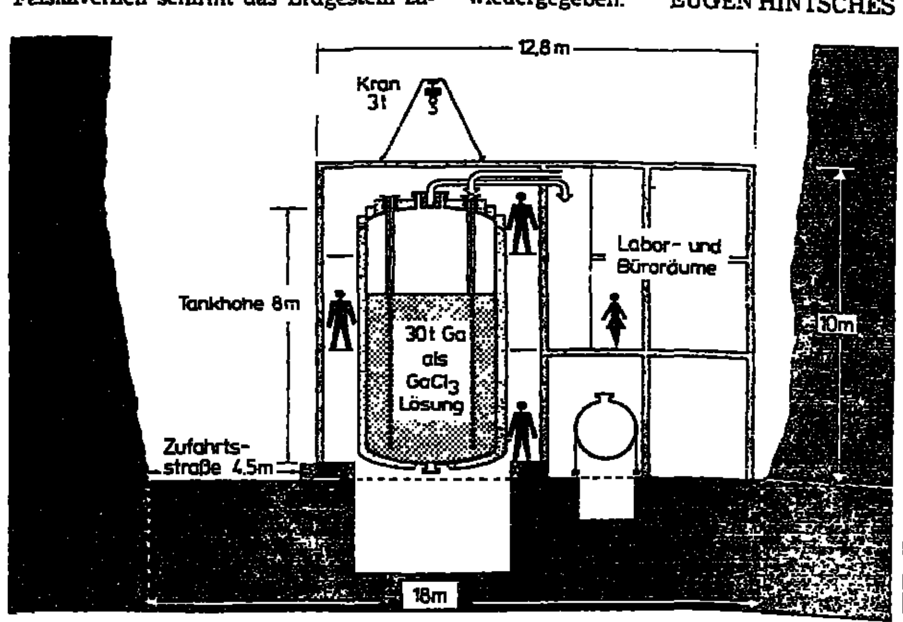
Der große Aufwand vor allem an Energie bei seiner Herstellung macht das Gallium sehr teuer, ein Gramm kostet etwa eine Mark. In reiner Form ist Gallium ein silberweißes, verformbares Metall, das schon bei knapp 30° C schmilzt und äußerlich dem Quecksilber ähnelt. Für die Neutrinophysiker ist eine besondere Eigenschaft des Galliums entscheidend: Es kann 15mal mehr Neutrinos auch geringer Energie aus dem laut Standard-Sonnenmodell vorhergesagten Gesamtfluß dieser Teilchen einfangen als das bisher verwendete Chlor-37, es hat also eine wesentlich größere Ausbeute. Streng genommen ist es das Gallium-71-Isotop, das zu 39,6 Prozent im natürlichen Gallium enthalten ist (zusammen mit Gallium-69).

Genau umgekehrt wie es entsteht, wird das Neutrino eingefangen: Wenn es im Kern eines Gallium-Atoms auf ein Neutron trifft, wandelt es dieses in ein Proton um, ein Elektron schwirrt davon. Die so veränderte elektrische Ladung des Atomkerns bedeutet aber, daß ein anderes chemisches Element entstanden ist: Germanium-71. Es ist radioaktiv, mit einer Halbwertszeit von 11,4 Tagen. In dieser Zeit ist die Hälfte des durch Neutrino-Einfang neu gebildeten Materials wieder zerfallen – in Gallium-71, die Ausgangs-Substanz.

Als Folge davon kann der Neutrino-Detektor nicht beliebig lang „belichtet" werden, sondern erreicht – ähnlich wie eine Fotoplatte – eine Sättigung. Im Gallium-Detektor halten sich neue und wieder zerfallende Germanium-71-Atome nach etwa einem Monat die Waage. Spätestens dann müssen die neu entstandenen Germanium-71-Kerne registriert werden.

Das ist der heikelste Teil des Experiments. Denn die 66 Milliarden Sonnenneutrinos, die in jeder Sekunde auf der Erde ankommen und jeden Quadratzentimeter durchfluten, verursachen in 30 Tonnen Gallium pro Tag durchschnittlich nur eine Reaktion und erzeugen dabei also ein einziges Germanium-71-Atom.

Nach ungefähr vier Wochen „Belichtungszeit" müssen die Neutrino-Physiker demnach etwa 20 „fremde" Atome aus 30 Tonnen Gallium chemisch herausholen und anhand ihrer radioaktiven Strahlung nachweisen. „Das erinnert zwangsläufig an das berühmte Beispiel von der Suche nach der Stecknadel im Heuhaufen. Nur müßte im vorliegenden Fall der Heuhaufen die Dimensionen der Erde haben, wollte man die Verhältnisse annähernd richtig wiedergegeben." EUGEN HINTSCHES




In diesem Jahr beginnen die Arbeiten an dem Gebäude, das in einer Kaverne den 80 000-Liter-Tank für den Gallium-Chlorid-Detektor aufnimmt SKIZZE MPG

# Auf Spurensuche im Gewebe-Dschungel

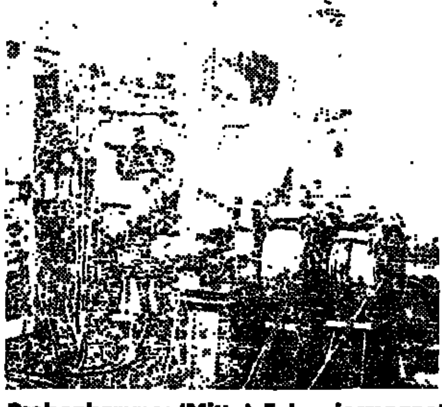
### Aufwendige Ionenstrahltechnik ermöglicht die Elementaranalyse einzelner Gewebezellen

Eine im Kernforschungszentrum Karlsruhe (KfK) entwickelte Ionenstrahlmikrosonde zur hochempfindlichen Konzentrationsbestimmung chemischer Elemente in räumlichen Bereichen von wenigen Tausendstel Millimeter wurde jetzt zur Untersuchung des Gehalts von Spurenelementen in krankhaft veränderten Geweben eingesetzt. Diese Untersuchungen eröffnen neue Wege zum Verständnis krankheitsbedingter Stoffwechselstörungen.

Mit der Mikrosonde, die im KfK ursprünglich für Materialuntersuchungen entwickelt worden war, wird ein Strahl aus Wasserstoff-, Deuterium- oder Heliumionen mit hohen Energien und Stromdichten von bis zu 1/100 Ampere pro $cm^2$ und einem Querschnitt bis herunter zu 9 Quadratmikrometer durch ein elektrisches Strahlführungssystem mäanderförmig über die Oberfläche der im Vakuum befindlichen Probe geführt. Das Strahlführungssystem gestattet Ablenkungen des Ionenstrahls bis zu 700 Mikrometer und – besonders bei thermisch wenig belastbaren Proben wichtig – lokale Bestrahlungsdauern bis herab zu 100 Mikrosekunden.

Der Elementgehalt der untersuchten Probe kann vor allem durch zwei Möglichkeiten bestimmt werden: Man kann die protoneninduzierte Röntgenstrahlung mit ihrem für die angeregten Elemente charakteristischen Energiespektrum, oder aber charakteristische Produkte wie Protonen und Alphateilchen aus Kernreaktionen zwischen den Atomen der Probe und den hochenergetischen Ionen des Strahls nachweisen.

Elementkonzentrationen bis zu 5 Mikrogramm pro Gramm Probenmaterial können mit einer örtlichen Auflösung gemessen werden, die die Zuordnung der Konzentrationen zu einzelnen Gewebezellen erlaubt.



Probenkammer (Mitte), Fokussiermagnet (rechts) und Kältemittelversorgung für den Detektor der Mikrosonde FOTO. KFK

In Zusammenarbeit mit den medizinischen Instituten wurde jetzt eine Serie von 60 Lebergewebeproben, darunter aus 10 zirrhotisch veränderten Lebern, untersucht. Die Proben wurden durch Bauchspiegelung oder bei chirurgischen Eingriffen für diagnostische Routineuntersuchungen den Patienten entnommen. Nur ein winziger Bruchteil der Gewebeproben wird für die Untersuchung mit der Mikrosonde benötigt.

Beispielsweise zeigte sich bei einem Patienten mit alkoholbedingter Leberzirrhose und Eisenmangelanämie eine deutliche Verminderung des Eisengehalts. Ein Patient mit primär biliärer (von den Gallengängen ausgehender) Zirrhose zeigte dagegen eine homogene Erhöhung der Kupferkonzentration auf das Zehnfache des Normalwertes.

Unabhängig von der Art der Zirrhose stiegen in den Fibrosesträngen des Gewebes die Kupferkonzentrationen erheblich an. Auch wurde erstmals nachgewiesen, daß in solchen Gewebeteilen stark erhöhte Bromkonzentrationen auftraten – neue Hinweise für das Verständnis der mit der Erkrankung verbundenen Stoffwechselstörungen. KLAUS KÖRTING

# Gastarbeiter im Haushalt der Pflanzen

### Ein jüngst entdecktes Bakterium wirft neues Licht auf die Herkunft der Chloroplasten

Ungefähr so alt wie dieses Jahrhundert ist auch die Frage der Evolutionsbiologen, wie die höheren Pflanzen zu ihrem grünen Farbstoff, dem Chlorophyll, gekommen sind. In den grünen Teilen einer Pflanze verteilt sich das Chlorophyll nicht über die ganze Zelle, sondern ist auf spezielle „Organe" der Zelle (Organellen), die Chloroplasten, beschränkt. Schon 1883 wurde entdeckt, daß Chloroplasten sich bei Zellteilungen ebenfalls vermehren und sich dann auf die Tochterzellen verteilen.

25 Jahre später fand man heraus, daß Chloroplasten – unabhängig von den Chromosomen im Zellkern – ihr eigenes Erbgut besitzen. Ihre dritte Eigenart ist der Besitz zweier Membranen, von denen sie eingehüllt werden. Nur ein einziges weiteres Organell, das Mitochondrium – verantwortlich für die Energiegewinnung – besitzt ähnliche Eigenschaften. Alle anderen Organellen können von der Zelle selbst produziert werden und haben kein eigenes Erbgut.

Die aufgezählten Merkmale gehören zu den stärksten Stützen der sogenannten „Endosymbionten-Hypothese" für die Chloroplasten und Mitochondrien. Danach hat in einem frühen Evolutionsstadium ein Vorläufer der heutigen Zellen mit vollständigem Kern (Eukaryont) einen Einzeller ohne dieses Merkmal (Prokaryont), der dafür aber Photosynthese treiben konnte, in sich aufgenommen, einen Vorgang, den man als Endosymbiose bezeichnet. Der Vorteil für beide Partner muß in dieser Lebensgemeinschaft so groß gewesen sein, daß sich daraus die „höheren grünen Pflanzen" entwickelt haben: Einheitliche, eigenständige Organismen, die fähig sind, aus Kohlendioxid, Wasser und Licht organische Materie aufzubauen.

Als Photosynthese-Partner in der Endosymbionten-Hypothese vermutet man eine Blaualge, Vertreter einer Gruppe blau-grüner einzelliger Organismen, die heute systematisch zu den (prokaryonten) Bakterien gestellt werden. Dafür spricht, daß die Ribosomen – Partikel, an denen die Eiweißsynthese stattfindet – in Chloroplasten und Prokaryonten etwa gleich groß sind, in den Eukaryonten dagegen wesentlich größer. Die Chloroplasten-DNA ist außerdem organisiert wie die von Prokaryonten, sie ist z. B. im Gegensatz zur Eukaryonten-DNA nicht von Histonen begleitet.

Allerdings gibt es auch Argumente gegen diese Hypothese: Der grüne Farbstoff der Chloroplasten besteht im wesentlichen aus den beiden Chlorophyllen a und b. Blaualgen besitzen jedoch nur Chlorophyll a, nicht jedoch Chlorophyll b. An dessen Stelle treten andere Farbstoffe. Daß die Chloroplasten der grünen Pflanzen die Fähigkeit zur Synthese von Chlorophyll b erst nach Symbiosebeginn erworben haben könnten, ist unwahrscheinlich.

Einen Weg aus diesem Dilemma wies vor einigen Jahren eine Entdeckung des Amerikaners Ralph Lewin von der University of California. Er untersuchte die Blaualgen-Art Synechocystis didemni, die als Endosymbiont in pazifischen Ascidien (Seescheiden) lebt, systematisch relativ hoch stehenden, Kolonien bildenden Meerestieren. Die Untersuchung ergab, daß diese Alge sowohl Chlorophyll a als auch b enthält, damit aber keine Blaualge mehr sein konnte. Die Alge erhielt den neuen Namen Prochloron, mit Ausnahme ihres Chlorophyll-b-Gehaltes gleicht sie aber den Blaualgen.

Erste Bestimmungen des DNA-Gehalts und der Ribosomen von Prochloron zeigen jedoch, daß es verwandtschaftlich den Blaualgen näher steht als den Chloroplasten. Hoffnungen, endlich das Bindeglied (missing link) zwischen Blaualgen und Chloroplasten gefunden zu haben, sind nicht erfüllt worden. Bei ihren Untersuchungen hatten die Analytiker allerdings mit technischen Schwierigkeiten zu kämpfen: Prochloron ist bereits ein obligater Symbiont, das heißt, er lebt und vermehrt sich nur in Ascidien, nicht in künstlichem Nährmedium. Untersuchungsmaterial war deshalb nur beschränkt verfügbar.

Neue Impulse zur Klärung des Problems kommen jetzt aus den Niederlanden. Eine Forschergruppe beschreibt in der Zeitschrift „Nature" (20.3.86) den Fund eines freilebenden Prochlorons in den Loosdrecht-Seen. Die gefundene Alge läßt sich leicht in Nährlösung züchten und bietet so die Gewähr für ausreichende Mengen an Material für eingehende Untersuchungen. Zukünftige Forschungen werden die Fragen klären, wie eng das symbiontische und das freilebende Prochloron verwandt sind und wem die freilebende Variante näher steht, den Blaualgen oder den Chloroplasten.

Auch wenn es sich immer noch nicht eindeutig als das gesuchte missing link erweisen sollte, wird das neue Prochloron zu einer Entscheidung beitragen, ob Blaualgen (oder ihre Ahnen) die Vorläufer der Chloroplasten sind, oder ob sich diese Annahme als völlig falsch erweist. ROLF H. LATUSSECK





# Der Liebling der erträumten Frauen

## Die Sache mit Carmen: Ein Poem von W. Wondratschek

Im Zeitalter der Massenmedien und des schnellen Telefonats sind Dichter die Letzten, die noch Liebesbriefe schreiben. Meint Wolf Wondratschek. Das könnte stimmen. Andererseits sagt er: „Unter einem Lyriker stelle ich mir einen Mann vor, der nicht mehr richtig pissen kann." Sollte das auch stimmen? Wondratschek ist doch vor allen Dingen als Lyriker bekannt. Wer hat nun recht: Wondratschek oder Wondratschek?

Es stimmt beides. Wondratschek ist ein Kotzbrocken, aber er ist einer unserer besten Dichter. Und er schreibt Liebesbriefe – in Versen. Gewiß, das ist altmodisch. Aber

Wolf Wondratschek:
**Carmen oder bin ich das Arschloch der achtziger Jahre**
Diogenes Verlag, Zürich. 55 S., 16,80 Mark.

Wondratschek (42) ist auf eine verschlungen zärtliche Weise genau dieses: altmodisch. Seit seiner Rockbegeisterung aus früheren Tagen hält er es mit der Melodik. Er hat ein Gefühl für Metrik und Rhythmus. Und er versteht sich auf Reime. Er ist ein auf erotische Weise lyrischer Handwerker. Der Band „Die Einsamkeit der Männer" (1983) z. B. ist ein lockerer Zyklus von 31 strengen Sonetten. Solch Poeterei war ungewöhnlich. Sonette hatten die Kritiker schon lange nicht mehr gelesen. Sie waren ratlos.

Jetzt sind sie beleidigt. Sie verübeln ihm sein jüngstes Buch mit dem Titel „Carmen oder bin ich das Arschloch der achtziger Jahre". Nun nicht etwa wegen des Vokabulars aus dem Fäkalmilieu; da haben selbst Feuilletonisten gewaltig aufgeholt. Nein, sondern wegen des unverschämt unschuldigen Namens „Carmen". Wondratschek, ehemals von Beruf Trendsetter, hätte sich nun selbst – verdächtig, verdächtig – einen Trend zunutze gemacht und sich 1983/84, als gerade die Carmen-Welle über uns hereinbrach, ganz oben drauf gesetzt.

Richtig daran ist, daß tatsächlich in jener Zeit Carmen auf dem Programm stand, ins Bild gesetzt durch eine Reihe Verfilmungen: von Brook über Godard und Rosi bis zu Saura. Genaugenommen aber waren drei der vier Filme erst 1984 in Deutschland zu sehen, während Wondratschek bereits 1983 mit seiner ungedruckten „Carmen" auf Lesereise gegangen war. Und von Sauras Film-Flamenco-Fieber, 1983 in Cannes ausgebrochen, konnte sich Wondratschek gar nicht angesteckt haben. Er war bereits infiziert. Spanische Tanz-Emotionen hatten ihm schon in Mexiko mit Effekt zugesetzt (nachzulesen in den „Mexikanischen Sonetten").

Infekt hin, Effekt her. Was steht nun drin in dem epischen Poem von rund 50 Seiten? Schon die allerersten Zeilen machen Laune. Ohne Umschweife, fast kunstlos, beginnt eine Fahrt, und gleich nimmt man Anteil: „Im Sommer kam ich auf einer Reise nach Tanger / in Andalusien durch ein Städtchen, das Ronda hieß. / Wie immer auf Reisen lebte ich jubelnd unbeschwert, / ein Unbekannter überall, der ankommt und weiterfährt / und niemand vertraut, nur seinem Glück."



**Wolf Wondratschek** FOTO: FRANZ HUG

Nach der topographischen Einführung ist schon gleich, in der zweiten Strophe, die Hauptfigur da. Auch hier keine Umschweife: „Carmen begleitete mich ein Stück, und verließ mich, / noch bevor wir in Algeciras die Küste erreichten. / Man hatte mich gewarnt, sie sei nur eines jener leichten / Mädchen, von denen es, je näher man dem Meer komme, / viele gebe, mehr noch als Möwen." Das ist Ausgangspunkt, Kern und Ende: „Carmen begleitete mich ein Stück, und verließ mich." Alles in einem Satz. Das wär's dann wohl, könnte man meinen. Aber da wir die Geschichte kennen, die aus der Oper, ahnen wir, daß da noch etwas anderes sein muß als die üblichen Scherereien.

Im Eingangsgedicht entwirft Wondratschek ihr Porträt, konventionell wie eine Tuschzeichnung, aber mit bestechend zarten Linien, mit wilden Strichen. Denn Carmen oder die, die da so heißt, ist ein begehrenswertes Luder genauso wie eine stolze Heilige, eine Kreuzung aus Lulu und Gioconda. Eine Frau, die liebt und kämpft. Das gibt's nicht alle Tage, sie ist etwas Endgültiges.

Das fordert einen heraus, da muß Stellung bezogen werden. Intimsprays reichen da nicht aus. Das Leben steht auf dem Spiel. Ob im Kino, in den Träumen oder in den Nöten eines schreckhaften Pubertären. Der Dichter rollt sein Leben auf: „... der Liebling nur von mir erträumten Frauen, gebaut / wie Weiber auf großen Gemälden". Der kleine Mann, schon gerne groß. Ein Cowboy in Siebenmeilenstiefeln: „Dann trug mich die erste Liebe hinaus / bis über das Ende der Welt." Ein Don Juan im geistigen Fleische, eingesperrt in der Flasche („ich war zum Kotzen frühreif").

Auf den nachfolgenden Seiten kommt sie ihm, erschafft er sie, obwohl sie schon da ist, macht sich ein Bild von ihr. Er bildet sie ab, er bildet sie um. Er modelliert, er scheitert. In immer wieder neuen Anläufen sucht er Halt. Carmen ist Madonna und Hure, also die Frau schlechthin. Er möchte sie halten. Aber alle Männer sind Nebenbuhler. Natürlich ist Wondratschek ein Erotomane, zu deutsch Macho. Er geht hin zu dem Weib, das sein Geheimnis nicht preisgibt. Aber er geht hin. „Kenner der Materie haben die Liebe verflucht. / Ich habe bei Frauen immer die Mitte gesucht / zwischen dem Körper und dem Schatten, den er wirft."

Wondratschek stellt Fragen, probiert aus, stellt Fallen, gräbt, wühlt, fängt Schläge ein, teilt aus, jubelt, triumphiert und ist zu Tode betrübt. Das ist alles nicht neu. So was kennt man. Das haben wir auch alle schon irgendwo gelesen. Und nicht erst bei George und Rilke, bei den Expressionisten oder bei Rolf Dieter Brinkmann. Und dennoch ist das alles unerhört packend, ein Sittengemälde nicht nur der achtziger Jahre, in einer tollen Sprache, mit tollen Bildern.

Das ist eine sprunghafte Logik, eine schießwütige, messerstecherische Semantik, ein gereiztes Vokabular vom Kopfschmerz bis zum Stuhlgang, eine rotzig rauhbeinige Syntax, eine Grammatik der Leidenschaften, die sich aber auch nicht fürchtet vor den leisen Empfindungen, zärtlichen Zwischentönen, erotischen Konjunktionen, romantischen Adjektiven.

Diese Gedichte, die sich vor lauter Machismo nicht retten können, die ihre Männlichkeit rauflustig unter die Leute bringen, sind in Wahrheit sehr weibliche Gedichte. Sie sprechen von Leidenschaft ohne Rest. Liebe und Lust sind kein Sonderangebot. Und vom Geschlechterkampf faseln bloß die Emanzen. „Im Traum sah ich dich weinen, / wie du der Männer müde bist. / Ich sah dich frieren vor Lust auf einen, / der endlich stärker ist."

WOLFGANG MINATY

# Des Professors Demütigung

## Aus Kindermund: G. Hofmanns Erzählung „Veilchenfeld"

Es spricht hier offenbar derselbe kleine Junge, oder doch ein ganz ähnlicher, der in „Unsere Eroberung" von der widerstandslosen Einnahme der Stadt Limbach erzählt hat. Nur spielt sich die Geschichte der letzten Lebenstage des jüdischen Professors Veilchenfeld ein paar Jahre früher ab. Der Junge hat keinen gleichaltrigen Freund, wohl aber eine jüngere Schwester, deren Reaktionen auf alles, was sie miterlebt, ihrem Alter entsprechen.

Die Rolle des Vaters hat ein kriegsversehrter Arzt inne, dem die Franzosen im letzten

Gert Hofmann:
**Veilchenfeld**
Erzählung. Luchterhand Verlag, Darmstadt/Neuwied. 185 S., 28 Mark.

Krieg ein Bein abgeschossen haben und der den Professor Veilchenfeld behandelt. Man muß Gert Hofmann dankbar sein für die schonungslose Darstellung dessen, was einem jüdischen Intellektuellen unter deutschen Spießbürgern geschah. Aber es fragt sich, ob es vertretbar war, dies in eine so ähnliche Form wie die Geschichte der „Eroberung" zu kleiden. Dazu kommt noch, daß der Autor immer eine ähnliche Sprachmelodie hat, so daß man manchmal nicht weiß, ob man sein letztes oder vorletztes Buch schon aus der Hand gelegt oder ein neues angefangen hat.

Die Erzählung „Veilchenfeld" hat den Vorzug der dramatischen Steigerung, man erkennt, daß es immer nur schlimmer werden kann, bis schließlich der arme kleine Junge sebst zum Werkzeug am Tode des Professors wird, der freilich nur eine Linderung seiner Leiden bedeutet. Von Stufe zu Stufe wird der Ärmste immer tiefer erniedrigt, es kommt zu johlenden Exzessen der Volksmenge. Schlimmer aber als die nackte Gewalt ist ihre administrative Verklausulierung, die darin gipfelt, daß dem Bittsteller wohl ein Paß ausgehändigt, dann aber die Eigenschaft des Staatsbürgers abgesprochen und zum Zeichen dafür der Paß wieder vor seinen Augen zerrissen wird.

Es gibt kaum einen Zweifel, daß solche Schikanen geschehen sind, oder doch genau entsprechende Grausamkeiten. Die Form, in der Hofmann von Kindermund darüber berichten läßt, ist ungleich wirkungsvoller als die nackte, unverstellte Aussage im Stil von „Holocaust". Sie wirkt viel plausibler, weil sie in eine solche Fülle von nicht auf einen propagandistischen Zweck ausgerichteten Nebenumständen getaucht ist.

Aber auch in der anderen Richtung fällt bei dieser Art der Darstellung alles Propagandistische oder Lehrhafte weg: ein einziges Mal wird der Doktor, der seinem jüdischen Patienten die Treue bewahrt, für sein Verhalten gelobt; statt dessen darf sich seine Frau darüber beklagen und jammern, daß sie den Namen Veilchenfeld am liebsten nicht mehr hören möchte.

Man könnte nicht besser den Unterschied zwischen dem nach irgend einem Gesichtspunkt Ausgerichteten und dem Wahrhaftigen unterscheiden lehren. Insofern schreibt Gert Hofmann, auch wenn man ihm eine gewisse Verschwendung und übermäßige Anspannung seiner epischen Mittel vorwerfen könnte, große Kunst und die Autorenschaft von weithin ausgestrahlten Fernsehserien nur Zweckdienliches.

HELLMUT JAESRICH



**Ferdi Hartung: Blick auf die Jerusalemer Altstadt vom Ölberg**

# Epoche im Spiegel des Lachkabinetts

## Mit der Wahrheit geizen – André Kaminskis Roman „Nächstes Jahr in Jerusalem"

Indianer und Juden haben ein tragikomisches Schicksal gemeinsam: Nach ihrer Ausrottung wurden sie romantisiert. Jetzt haben die Deutschen das ostjüdische Staedtl für sich entdeckt. Ein Menschenschlag, der durch den Unmenschenschlag vernichtet wurde, feiert in Literatur und auf der Bühne („Anatevka") eine makabre Auferstehung.

In den Rahmen dieser Ostjuden-Renaissance ist auch der Roman von André Kaminski zu stellen, der von seiner galizischen Herkunft recht schnurrig berichtet. Ein wenig Schalom Alejchem und Isaac Bashevis Singer, vielleicht noch mit einem Zusatz von Joseph Roth, ergeben ein erfolgreiches Rezept.

Man ist dabei immer wieder erschüttert über die völlige Unkenntnis der Texter, hier eines so angesehenen Verlages wie der Insel. Auf dem Umschlag von Kaminskis Roman wird vermerkt: „‚Nächstes Jahr in Jerusalem', rufen sich die Juden beim Abschied – und an Neujahr – zu: Wir wollen uns wiedersehen, meinen sie damit, und bitte im Gelobten Land. Oder doch wenigstens in einem, in dem sich in Frieden leben läßt."

Daran ist einfach alles falsch. „Nächstes Jahr in Jerusalem" ist das berühmte Leitmotiv des Seder-Abends, der Passah-Nacht, hat also nichts mit dem Neujahrsfest zu tun. Gemeint ist hier auch kein Wiedersehen, sondern der uralte Wunsch der Rückkehr nach Zion und Jerusalem und der Wiedererrichtung des Tempels.

Nicht nur der Texter ist ahnungslos, auch der Autor selbst. So behauptet er etwa gleich zu Beginn, daß seine Familie seit Generationen alljährlich am heiligen Jom Kippur nach Tschernowitz pilgerte, um dort für die Seele ihres großen Vorfahren Rabbi Schloime Rosenbach zu beten. Am Jom Kippur wird kein Jude eine Pilgerfahrt unternehmen, oder auf einen Friedhof gehen, was am Versöhnungstag undenkbar ist.

Die Hauptpersonen dieses dennoch unterhaltsamen Romans sind die ungleichen Brüder Henner und Leo Rosenbach: Henner, ein schöner Träumer, der ständig neue Erfindungen im Kopfe trägt, die nicht realisiert werden, und der etwas zu kurz geratene Leo,

André Kaminski:
**Nächstes Jahr in Jerusalem**
Roman. Insel Verlag, Frankfurt/M. 392 S., 38 Mark.

Hofphotograph von König Ludwig II. von Bayern, der die königliche Residenz verlassen muß, da ihm das Bild einer Herzogin schief geraten ist, wofür er allerdings die Eltern der Durchlaucht verantwortlich macht. Er kehrt in seine galizische Heimat zurück, heiratet eine bildschöne Jana Wertheimer, die es aber mehr zu ihrem genialischen Schwager hinzieht. Aus dieser nicht unproblematischen Ehe stammt der Erzähler, in indirekter Folge. Im Hintergrund der Familienchronik werden die Ereignisse der Zeit, von der Affäre Dreyfus bis zum Ende des Ersten Weltkrieges, registriert, immer nach der Devise des großen Rabbi Schloime Rosenbach: „Die Wahrheit ist das kostbarste aller Güter und soll gehandhabt werden mit Sparsamkeit und Zurückhaltung."

Es gelingt Kaminski, skurrile Typen, „Träumer des Gettos" (Israel Zangwill) zu zeichnen, zum Teil überaus einprägsame Gestalten. Er erfindet Situationen von hintersinniger Komik, und zwischen Kolportage und Banalität blitzen oft wunderbare Gedanken auf. Hier zwei Beispiele: „Das Judentum ist eine Krankheit ... ein unheilbares Gebrechen, das man nicht loswerden kann. Diese Krankheit zwingt einen zur Vorsicht." Judentum als Krankheit zu bezeichnen, war allerdings schon der Einfall von Heinrich Heine, aber Kaminski fügt diese Erkenntnis in dialogische Zusammenhänge. Auf Seite 290 philosophiert er über die Dialektik von Liebe und Moral: „Die Liebe steht über der Moral oder, könnte man sagen, ist die Quintessenz jeglicher Moral, und was ihr dient, ist erlaubt."

In der Schilderung des jüdischen Milieus aber greift Kaminski immer wieder daneben. Es ist unglaubwürdig, daß der Oberrabbiner von Stanislau in Galizien zu einem Empfang kommt (und verweilt), bei dem es Hummermayonnaise gibt, denn diese ist keineswegs koscher.

Doch auch so bleibt die Freude an einer phantasiereichen Erzählung, die das Bild einer Epoche, wenn auch im Spiegel des Lachkabinetts, bietet. Die Brüder Kaminski werden als geschworene Revolutionäre gezeigt, die schließlich aus dem Zarenreich nach Amerika flüchten. Einer von ihnen, Herschel (Vater des Erzählers), kehrt nach Europa zurück, und es zieht ihn nach der russischen Revolution nach Polen. Er meint, daß auch in Warschau die rote Fahne gehißt wurde, muß aber erkennen, daß der Antisemitismus weiterhin dominiert.

Die Umklammerung durch den Judenhaß erkennt Kaminski, aber der „Weg ins Freie" (Arthur Schnitzler), ins Land Israel, tut sich ihm nicht auf. So bleibt „Nächstes Jahr in Jerusalem" ein unverbindliches Lippenbekenntnis, dem ein verfremdeter Sinn unterlegt wird.

SCHALOM BEN-CHORIN

# Toter Jockey auf dem Gespensterpferd

## Ein amüsanter Edelkrimi des italienischen Autorengespanns Fruttero & Lucentini

Beckett wird von Carlo Fruttero, Robbe-Grillet von Franco Lucentini ins Italienische übersetzt. Man wird erwarten, daß die beiden Übersetzer einiges von den intensiv studierten Meistern in ihre gemeinsame Romanschreiberei übernehmen. Das ist mit dem „Palio der toten Reiter" tatsächlich der Fall. Soll man sie nun an ihren Vorbildern messen?

Der Palio von Siena ist ein mittelalterlich kostümiertes Pferderennen auf der Piazza del Campo mitten in der Stadt, und um dieses Rennen herum spinnen die beiden Autoren die Ereignisse des Romans. Es gibt eine noble Villa in der Nähe der Stadt, und in diese Villa wird ein Mailänder durchschnittliches bürgerliches Ehepaar durch ein Unwetter verschlagen.

Alles dort ist sehr geheimnisvoll, mit sofort einsetzenden unwirklichen Liebesabenteuern und mit einem verdächtigen Toten am nächsten Morgen, dem der Mailänder Zufallsgast, ein Rechtsanwalt, detektivisch nachspürt oder auch nur nachsinnt.

Ein Leser, dessen Stilgefühl nicht revoltiert bei den nonchalanten Metaphern der Genossen Fruttero & Lucentini (Ginevra, die sich aus dem Fenster lehnt und „ihr langes Haar zum Platz hinabfallen läßt, als wolle sie einen Liebhaber daran heraufklettern lassen"; ihr Geruch ist „ein undefinierbarer Duft, unbeschreiblich, aber auf Anhieb als verwirrend zu klassifizieren"; und sie spricht „angewidert, als spucke sie

*Fruttero & Lucentini:*
**Der Palio der toten Reiter**
Roman. Aus dem Italienischen von Burkhart Kroeber. Piper Verlag, München. 200 S., 29,80 Mark.

kleine Insekten aus"), und wer die Frage unterdrückt, wieso die Mailänder Ehefrau sich in einen Bewohner der Villa verliebt, der ein „Arschgesicht" hat, der liest mit einer gewissen Spannung und mit gelegentlichem Schmunzeln einen flott geschriebenen Roman, der ein Krimi zu werden verspricht.

Der aufregende Tag des Rennens wird häppchenweise in die erinnerten Ereignisse eingeschoben, und der Advokat hofft den Schlüssel zu dem Mord in die Hand zu bekommen. Aber nun kriegt der Leser den Schlüssel zum Ehrgeiz der Autoren in die Hand. Jetzt reitet der Tote, ein berühmter Jockey, der offenbar von der Konkurrenz aus dem Weg geschafft wurde, auf einem Gespensterpferd mit, und das Ganze wird eine lyrisierende Betrachtung über Leben und Tod und Heute und Gestern. Damit ist der Advokat zufrieden und der Leser hoffentlich auch.

Jedenfalls war Italo Calvino ganz besonders zufrieden: „Wenn dann schließlich der Startschuß fällt und die Berber über die Sandbahn der Piazza del Campo preschen, verschmelzen die verschiedenen Ebenen der Erzählung zu Kapiteln von großer rhythmischer, gedanklicher und stilistischer Dichte und scheinen eins zu werden mit der Form der Stadt."

Tja. RUDOLF KRÄMER-BADONI

# Wie man den eigenen Vater bestiehlt

## Terrorismus zu Jesu Zeiten und heute – Werner Kochs „Diesseits von Golgatha"

Vor fünf Jahren hat Werner Koch als Erzähler Abschied genommen von seinem See in Allgäu, dem er drei schöne poetische Romane gewidmet hat; die Bagger, Betonmischer und Planierraupen waren seinem Refugium zu nahe gekommen. Er ließ den Ich-Erzähler sanft im Wasser versinken. Nun haben wir sie wieder, den See und seinen Erzähler, nur um einige tausend Kilometer und zwei Jahrtausende verschoben. Wir befinden uns am See Genezareth im biblischen Galiläa.

Die einfachen Menschen sind sich ähnlich geblieben, vielleicht noch ein bißchen schlichter, wortkarger: Fischer, Bauern, Hirten, Landstreicher, dazu ein Lehrer, ein Wirt und ein Krämer, die Bourgeoisie des Dorfes. Zwar kommen auch dort Mord und Betrug, Ehebruch und Vergewaltigung vor, aber das Leben verläuft archaisch, jenseits der Zeit.

Koch ist kein Idylliker, und so schiebt er zwei Handlungsstränge ein. „Es ist Jesus-Zeit", Zeitenwende. Damit hat Koch sich schon früh beschäftigt in den Büchern „Pilatus" (1959) und „Prozeß Jesu" (1966). Diesmal beschreibt er das Geschehen nicht als Haupt- und Staatsaktion, sondern seinen Widerschein im Denken und Handeln der kleinen Leute. Der Pastorensohn Koch kennt die Bibel genau und holt aus ihr heraus, was sonst nur als Staffage verstanden wird.

Der andere Handlungsstrang umrankt eine politische Widerstandsgruppe. Das mag anachronistisch scheinen, doch schon Karl Kautsky, ein Vater der Sozialdemokratie, hat 1908 in „Ursprung des Christentums" den Konflikt zwischen Jesus und Judas als den zwischen einem Reformisten und einem Revolutionär gedeutet. Störend wirkt bei

Werner Koch:
**Diesseits von Golgatha**
Roman. Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main. 203 S., 28 Mark.

Koch die penetrante Aktualisierung: Die Terroristengruppe nennt sich AL (eine Assoziation an RAF und GAL/Grüne Alternative Liste); ihr Führer Andreas sieht dem Baader zum Verwechseln ähnlich; sie reden wie verstörte deutsche Bürgerkinder und enden wie in Stammheim; die Vernehmungs- und Folterbehörde heißt STAPO.

Um die drei Komponenten – Seeleben, Jesus ud Politkrimi – zu verschränken, baut Koch zwei biblische Figuren neu auf: den Judas und den Barrabas. Judas, Sohn des Dorfwucherers, schließt sich den Terroristen an, versagt bei der ersten Aktion (Bankraub bei seinem Vater), verrät die Genossen und wird von der Polizei auf Jesus angesetzt. Der Lehrerssohn Barrabas ersticht den Polizeispitzel Karalus, weil der seine Schwester vergewaltigt hat. Da man seine Tat für eine politische hält, verlangt das Volk von Pilatus, ihn freizulassen und statt dessen Jesus zu kreuzigen.

Man versteht die vertrackte Geschichte am ehesten, wenn man sich an den Titel des Buches hält: „Diesseits von Golgatha". Jesu Botschaft hebt die Gebrechen und Gemeinheiten der Menschen auf. Dann bekommen auch die aktuellen Anspielungen einen Sinn. Der Autor versteht Golgatha nicht als historischen Vorgang, sondern als Symbol.

Die Sprache Kochs ist wie immer von leiser, eindringlicher Poesie. Viel bedenkenswerte Psychologie fließt ein. Doch unterscheidet sich der Ton dieses Buches sehr von den Seeleben-Bänden. Dazwischen liegt die bohrende, quälende Studie „Intensivstation" (1983). Böll hatte das Seeleben „heiter, melancholisch, tückisch und listig" genannt. Davon ist nur die Melancholie geblieben.

JÜRGEN RÜHLE

### Vor der Katastrophe?

Die vielbeachtete WELT-Serie über den Zusammenbruch der deutschen Population von Horst Stein liegt jetzt als Taschenbuch vor: **„Die lautlose Katastrophe"** (Ohne Kinder keine Zukunft. MUT-Verlag, Asendorf. 80 S., 12,80 Mark). Neun Millionen Kinder, so der Autor, fehlen allein seit 1974 in der Generationenfolge. Und bis zum Jahr 2030 wird die Bundesrepublik, das Land mit der geringsten Geburtenrate der Welt, 20 Millionen Menschen weniger zählen. Die Folgen sind einschneidend, ja katastrophenhaft. Wenn die heute Tätigen in den Ruhestand treten, um nur ein einziges Beispiel zu nennen, ist das Zeitalter der vergoldeten Abendsonne bereits unwiderbringlich vorbei. DW.

### Japanische Familiensaga

Über drei Generationen verfolgt der Amerikaner Robert Skimin das Schicksal der japanischen Familie Hoshi in seinem Buch **„Chikara"** (Bertelsmann Verlag, München. 450 S., 39,80 Mark). Es ist eine Saga mit den bewährten Zutaten, die auf dem Umschlag als das „großangelegte, farbenprächtige Gemälde eines Jahrhunderts" bezeichnet wird. Diesem hohen Anspruch wird der Autor aber nur teilweise gerecht. Skimin hat sein Epos in den USA und Japan angesiedelt, manchmal jedoch wirken die Akteure in beiden Gegenden ein wenig übersteigert und hölzern. Dies gilt vor allem für die ausgedehnten Dialoge. Bo.

### Aufschluß über Kollegen

In den zwanziger Jahren Rotfrontkämpfer und Agitprop-Dichter; in der Künstlerkolonie Worpswede; auf dem ersten Kongreß der Sowjetschriftsteller neben Ehrenburg, Malraux und Pasternak; mit Plievier bei den Wolgadeutschen; zusammen mit Gide feuriger Volksfront-Redner in Paris; neben Hemingway im Schützengraben des Spanischen Bürgerkriegs – das Autobiographische genügte schon, Gustav Reglers Lebensgeschichte **„Das Ohr des Malchus"** (Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln. 527 S., 39,80 Mark) wichtig zu machen. Aber in diesem Buch, geschrieben aus dem Abstand des mexikanischen Exils, findet auch der Schriftsteller Regler ganz zu sich selbst. Die Neuausgabe bringt einen Anhang letzter Hand, in dem der 1963 gestorbene Autor berühmte Kollegen mit wenigen Strichen charakterisiert. Rü.

### Bibliophiles für Kenner

Ernst Stadler (1883–1914) gehört zu den prägenden Figuren des deutschen literarischen Expressionismus. Er hat seine Werkausgabe (1983 erschienen), es gibt Auswahlbände. Dennoch ist er viel zu wenig bekannt. Die Kenner aber werden sich auf eine bibliophile Lyrikauswahl stürzen, eine ausgesprochene Rarität: **„Leoncita"**, benannt nach einem von Stadlers herrlichen erotischen Gedichten. Beigegeben sind sechs Originalradierungen (mit Numerierung und Signatur), die die 19 hier versammelten Gedichte auf eine zurückhaltende und doch phantasievolle Art begleiten. Sie stammen von Svato Zapletal (1968 aus der ČSSR emigriert), in dessen Svato Verlag in Hamburg dieses Buch, wie auch solche von Heym und Trakl, herausgekommen ist. Die Edition ist teuer, aber schön (40 S., 120 Mark). Min.

### Biblisches zum Hausgebrauch

Bibelzitate, so scheint es, werden im nächsten Bundeswahlkampf ihren Platz haben, nachdem einer der Spitzenkandidaten bibelfest ist und dies auch oft und gerne demonstriert. Als Fundgrube für diejenigen, die weniger firm in der Heiligen Schrift sind, empfiehlt sich, herausgegeben von dem Theologen Richard Brüllmann, **„Aktuelle Bibelzitate von A bis Z"** (Brendow-Verlag, Moers. 288 S., 9,80 Mark). Unter etwa 700 Stichwörtern, von asozial und Alkohol bis bis Zärtlichkeit und Zivilcourage eingeordnet, beweisen mehr als 4000 Zitate, daß das Buch der Bücher auch noch heute sehr aktuell ist. ohn.

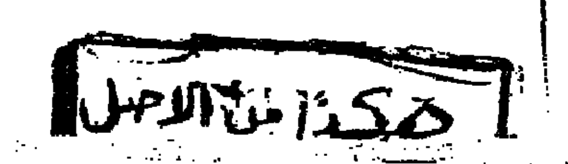
### Souveräner Weltbürger

**„Alexander von Humboldt – Leben und Werk"** (herausgegeben von Wolfgang-Hagen Hein. Weisbecker Verlag, Frankfurt am Main. 334 S., zahlr. farbige und schwarzweiße Abbildungen, 98 Mark) rühmt sich, nicht nur unzählige Illustrationen zu bringen, die bisher nicht in der Humboldt-Literatur erschienen sind, sondern sie auch mit exakten Beschreibungen und Maß- und Herkunftsangaben ausgestattet zu haben, die es bisher nicht gegeben habe. Professor W.-H. Hein ist Pharmaziehistoriker und Humboldt-Bewunderer; das wunderschöne Buch ist offensichtlich nicht Nebenprodukt, sondern liebevolles Ergebnis einer Lebensarbeit. Man liest mit Genuß nicht nur von Humboldt dem Wissenschaftler und von Humboldt dem abenteuerlichen Entdecker, sondern man bewundert fast noch mehr Humboldt den souveränen Weltbürger in einem Land, das so viele Kleinbürger hatte und sich so viel ideologisches Kleinbürgertum zu bewahren verstand. vl

# UNTERRICHT UND FORTBILDUNG



# KUNST-ANTIQUITÄTEN-SAMMLUNGEN







## AUKTIONEN

**5./7. Mai:** Hirsch, München – Münzen
**5.–10. Mai:** *Zeller*, Lindau – Kunst und Antiquitäten
**9. Mai:** Boltz, Bayreuth – Gemälde, Graphik, Spielzeug
Berlinghof, Heidelberg – Kunst und Antiquitäten
**10. Mai:** Ineichen, Zürich – Uhren

## AUSSTELLUNGEN

***Premieren in Köln***

Am Abend des 24. öffnen 33 Kölner Galerien gleichzeitig neue Ausstellungen. Sie sind am Donnerstag von 17 bis 22 Uhr, am Freitag und Sonnabend von 10 bis 18 Uhr zu besichtigen (bis Ende Mai/Anfang Juni).

**Antonius Höckelmann** – van Aken
**Curt Stenvert** – Galerie Baecker
**Curt Stenvert** – Galerie Baecker
**Klaus Fussmann** – Baukunst
**Günther Förg** – Borgmann
**Brauner, Harfaux, Henri, Jean, Mayo** – Galerie Dreiseitel
**Gina Lee Felber** – Gugu Ernesto
**Brigitte Kowanz** – Anna Friebe
**Jean-Pierre Tack** – Friedrich
**Friedrich Vordemberge** – Glöckner
**Bill Traylor** – Galerie Greve
**Mike Glier** – Galerie T. Grunert
**Hubert Kiecol** – Galerie Hetzler
**Christof Kohlhöfer** – H. Holtmann
**Takako Saito** – Edition Hundertmark
**Rainer Barzen** – Jöllenbeck
**Jeff Wall** – Johnen & Schöttle
**Hubert Egl** – Galerie Koppelmann
**Bill Woodrow** – Galerie Maenz
**Heribert C. Ottersbach** – J. Mautsch
**Eduardo Arroyo** – Orangerie-Reinz
**Louis Cane** – Galerie Reckermann
**Reiner Bergmann** – Galerie Ricke
**Jenny Holzer** – Monika Sprüth
**Kurt Kranz** – Galerie Stolz
**Carl Buchheister** – Galerie Stützer
**Uwe Kubiak** – Galerie Teufel
**Karl Marx** – Galerie Wentzel
**Stephan Runge** – Galerie Werle
**Marcel Broodthaers** – M. Werner
**Otmar Alt** – Galerie Wiegand
**Boris Doempke** – D. Wilbrand
**Volker Tannert** – Galerie Wilkens + Jacobs
**Robert Kushner** – Galerie Zwirner

Hoffnung auf deutsche Käufer – Konditionen der Auktionen in Frankreich

# Echtheit 30 Jahre garantiert

Soeben veröffentlichte der Verband der französischen Versteigerer die Zahlen für das Geschäftsjahr 1985: Von 3,5 Mrd. Franc Umsatz entfallen knapp 40 Prozent auf die Pariser Kammer und 60 Prozent auf die Provinz. Früher spielte nur Paris eine große Rolle. In den letzten Jahren holte allerdings das restliche Frankreich erheblich auf. Alle Auktionen in Paris und in der Provinz werden in der wöchentlich erscheinenden „Gazette de l'Hotel Drouot" (9 Rue Drouot, 75009 Paris, Tel. 00331/42461711) schon Wochen vorher angekündigt. Angesichts der Aktivitäten der Londoner Auktionshäuser, setzt man auch in Paris jetzt stärker auf weltweite Publizität und hofft vor allem die benachbarten Deutschen *als Käufer zu gewinnen.*

In Paris finden im Schnitt täglich sechs bis acht Versteigerungen von Kunst und Sammlungsgegenständen statt. Das interessanteste Angebot gibt es vor allem von März bis Juni und von Ende Oktober bis Weihnachten. In der Provinz und in der direkten Umgebung von Paris wird meist am Wochenende versteigert. Besonders große Auktionen finden in touristisch *interessanten Gegenden oft* während der Schulferien und vor allem Ostern und Pfingsten, gegen Ende Juni und kurz vor Weihnachten statt. Die Bedingungen sind überall dieselben (abgesehen von den Kosten für Einlieferer).

## Mitbieter mit hundert Franc nervös machen

Der Käufer bezahlt sein ersteigertes Los noch während oder sofort nach der Auktion. Zusätzlich zum Zuschlagspreis sind folgende Kosten zu entrichten: Bis 15 000 Franc 17,674 Prozent, von 15 000 bis 40 000 Franc 13,226 Prozent, von 40 000 bis 300 000 Franc 11,151 Prozent und ab 300 000 Franc 9,965 Prozent. Kann oder will man nicht als Käufer in Erscheinung treten, so kann man beim Versteigerer seine Order hinterlassen. Die Beauftragten ersteigern dann bis zum gesetzten Preis. Dem Käufer entstehen dadurch keine zusätzlichen Kosten.

Der Aufruf erfolgt meist bei einem Drittel bis der Hälfte der Taxe. Die Steigerungsrate der Gebote ist wechselnd. Hat das aufgerufene Los hohen Wert oder besteht großes Interesse, so können die Gebote jeweils um 100 000 Franc oder mehr steigen. Will ein Bieter einen Mitbieter nervös machen, so steigert er sein Gebot in der letzten Sekunde bevor der Hammer fällt noch einmal um eine ganz geringe Summe (5000 bis 10 000 Franc oder sogar 100 bis 200 Franc). Hat der Einlieferer ein Limit ausgemacht, so geht das Los zurück wenn die Gebote im Saal darunterbleiben. Es ist jedoch möglich – wenn auch nicht offiziell gestattet –, daß das Auktionskabinett nach Ende der Versteigerung zwischen dem Bieter und dem Einlieferer vermittelt.

Das Auktionsgut gilt von dem Augenblick an als versichert, in dem der Versteigerer das Angebot angenom*men hat, und so lange sich das Los* am Versteigerungsort befindet. Kann oder will der Käufer sein ersteigertes Los nicht sofort mitnehmen, so kann er es am Versteigerungsort einlagern. Die Lagerungsgebühren sind allerdings relativ hoch. Sie werden am Tag nach der Versteigerung ab 10.00 Uhr morgens fällig. Transport und Verpackung gehen zu Lasten des Käufers und Verkäufers. Dem Einlieferer wird empfohlen sich vorher beim Auktionator nach den dafür anfallenden Kosten zu erkundigen, soweit sie nicht in den allgemeinen Kosten enthalten sind.

Seit 1985 kann die Einlieferungs-Provision mit dem Versteigerer frei ausgehandelt werden. Im allgemeinen liegt sie bei etwa sechs bis acht Prozent. Das richtet sich nach dem Wert des Auktionsgutes und ist außerdem vom Umfang der Katalogangaben und Abbildungen im Katalog abhängig. Bei Zwangsversteigerungen ist ein Satz von sieben Prozent festgelegt. Der Einlieferer tut gut daran, sich so schnell wie möglich einen Kostenvoranschlag geben zu lassen. Die Verhandlung beginnt danach. In diesen Bereich fällt auch das Kapitel „Sonderkonditionen bei wichtigen Objekten". Händlerrabatt gibt es offiziell nicht.

Der Versteigerer haftet grundsätzlich für die Echtheit eines Loses und zwar für die Dauer von 30 Jahren. Unerfahrene Käufer und der französischen Sprache nicht mächtige Erwerber sollten sich jedoch über den genauen Sinn der Beschreibung eines Loses beim Experten oder beim Auktionator informieren. Das sogenannte Decret Marcus, das vor einigen Jahren erlassen wurde, definiert die zulässigen Beschreibungen bis ins Detail. Es ist über die Kammer (wobei man manchmal insistieren muß) oder die Documentation Française am Quai Voltaire zu erhalten.

Der französische Staat kann bei Losen von kulturhistorisch großem Interesse die Ausfuhr verbieten und sein Vorkaufsrecht geltend machen. In diesem Fall erklärt der Vertreter einer der staatlichen Institutionen (Museen oder Bibliotheken), nachdem der Hammer gefallen ist, diese Absicht noch im Saal und weist sich gegenüber dem Versteigerer aus. Dem Staat bleiben dann nach der Versteigerung 14 Tage Zeit, um das Vorkaufsrecht wahrzunehmen oder von seinem Vorhaben zurückzutreten. *In diesem Fall geht das Los an* den letzten Bieter.

## Vorkaufsrecht für den französischen Staat

Das Hotel Drouot in Paris ist täglich von 11.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Donnerstags neuerdings bis 21.00 Uhr. Besichtigen kann man bedeutende Lose meist schon Wochen vorher beim Experten oder in den Büros der Auktionatoren, am Versteigerungsort auch am Vortag der Auktion und am selben Tag von 11.00 bis 12.00 Uhr. Auktionen finden in Paris meist zwischen 14.00 bis 18.00 Uhr statt, manchmal jedoch auch vormittags oder ab 21.00 Uhr abends. Häufig samstags und viermal im Jahr neuerdings an Sonntagen.

Günstig zu haben sind in Frankreich immer noch Möbel der Mittelklasse (zwischen 10 000 und 60 000 Franc), Silber aus dem 19. Jahrhundert und Dekorationsgegenstände. Wer sich darüber informieren will was an Prestigeobjekten in Frankreich auf den Markt kommt, konsultiere das erstmalig erschienene Drouot 1984/85 (293 S., 250 Franc), das vom Verband der Pariser Versteigerer herausgegeben wurde, und das altbekannte jedoch neu konzipierte Buch „Le Prix de L'art" (Connaissance des Arts/Larousse, Paris, 168 S, 190 Franc), die sich allerdings weitgehend auf die französischen Angebote beschränken, so daß sich für den internationalen Vergleich zusätzlich das „Kunstpreisjahrbuch" empfiehlt.

ADELHEID de BROÖNS

# Bietgefecht um ein Zeitdokument bei Spik in Berlin

Eine schlichte Gouache des Pressezeichners Felix Schwormstädt mit der Darstellung der Reichstagssitzung vom 5. Oktober 1918 (der ersten nach Einführung der parlamentarischen Demokratie in Deutschland) avancierte unvermutet zum heiß umkämpften Objekt der Auktion 536 bei Leo Spik in Berlin. Die 1918 in der Leipziger „Illustrierten Zeitung" veröffentlichte Szene zeigt neben dem Reichskanzler Max von Baden unter anderen den Staatssekretär Philipp Scheidemann und den SPD-Abgeordneten Friedrich Ebert. Berliner Sammler wollten sich dieses erstklassige Zeitdokument nicht entgehen lassen und trieben die vorsichtige Taxe von 1200 auf 12 500 Mark hoch.

Weniger hektisch ging es dagegen bei den übrigen der rund 600 Gemälde, Zeichnungen und Graphiken zu. Selbst das authentische Corinth-Gemälde „Leda" erreichte nur den Schätzpreis von 35 000 Mark. Neun Gemälde und sieben Zeichnungen des Berliners Franz Heckendorf gingen dagegen glatt weg – alle über den Preiserwartungen und alle in Berliner Privatbesitz. Das kleinformatige kekke Aquarell „Am Billard" von Theodor Hosemann war einem Sammler 7100 (6000) Mark wert.

Bei den Skulpturen kam die nur 16,3 cm hohe Bronze „Lama" von Renée Sintenis auf immerhin 7000 (5000) Mark. Für Richard Scheibes „Hokkende" wurden dagegen nur 4000 (5000) Mark bewilligt.

Von den insgesamt rund 2700 Positionen des Kataloges konnte Auktionatorin Ruth Beder aus den Bereichen Glas, Porzellan und Silber „seitenweise verkaufen". So kamen ein sehr seltenes Zwischengoldglas-Köppchen (um 1720–30) auf 8400 (3000) Mark, zwei bemalte Berliner Teller vom Beginn des 19. Jahrhunderts auf je 3700 (je 2000) Mark.

Auch betuchte Sammler haben heute wohl eher Platz für derlei Klein-Antiquitäten als für voluminöse Möbelstücke, von denen manche Kostbarkeiten keine Abnehmer fanden – so eine französische Prunkkommode (35 000 Mark) oder ein hessischer Tabernakelsekretär (50 000 Mark). Lebhafter ging es aber in der Biedermeier-Abteilung zu und bei den Teppichen – ein Seichur stieg von 2500 auf 10 000 Mark – kennen die Berliner sowieso kaum Zurückhaltung.

HEINRICH KÖNIG

## BÜCHER FÜR SAMMLER

Die Düsseldorfer Schule und *Münchner Landschaftsmalerei sind* Begriffe. Daß darüber die schwäbischen Künstler ins Hintertreffen gerieten, mißfiel **Gert K. Nagel**, der in seinem Stuttgarter Auktionshaus besonders die Kunst seiner Region pflegt. So legt er jetzt ein **„Schwäbisches Künstlerlexikon"** (Verlag Kunst & Antiquitäten, München. 560 S., 1168 Abb., 110 Mark) vor. Es macht mit den Malern des Südwestens – de*nen, die dort gelebt, die Akademie* besucht haben oder auf andere Weise wesentliche Anregungen für ihre Kunst empfingen – „vom Barock bis zur Gegenwart" mit äußerst knappen Daten und einem reichen Bildteil bekannt. Das Schwergewicht liegt allerdings beim 19. und frühen 20. Jahrhundert. Die Abbildungen beschränken sich auf Gemälde, die bei Nagel versteigert wurden. So sind z. B. Dix, Rolf Nesch oder Grieshaber nur mit Nebenwerken vertreten, während Schlemmer oder Itten ganz ohne Bildbeispiel bleiben. Wenn man auch die Zurückhaltung des Autors verstehen kann, die Namen privater Eigentümer nicht zu nennen, so wäre der Hinweis auf öffentliche Besitzer gewiß sinnvoll gewesen. Da sich das Lexikon ausdrücklich an Sammler wendet, hätte es an Nützlichkeit erheblich gewonnen, wären die Zuschlagpreise (oder zumindest die Auktions- und Katalognummern) verzeichnet worden.

P. D.

Mit der legendären ersten Ausstel*lung informeller Kunst in Deutsch*land im Dezember 1952 in der Frankfurter Zimmergalerie Franck rückte K. O. Götz ins Blickfeld der Kunstwelt. Die Maler – neben Götz noch Heinz Kreutz, Bernard Schultze und Otto Greis – nannten sich „Neuexpressionisten". Damit wurde ein Bezug gesucht, der nicht stimmte. Auf die tatsächlichen Quellen deutet nun der Band **„Lippensprünge"** mit Ge*dichten von 1945 bis 1985 von* **K. O.** Götz, erschienen bei der Heidelberger Edition Roth, hin (79 S. mit 15 Offsetlithographien, 28 Mark, Vorzugsausgabe, 30 Exemplare, mit einer Gouache 500 Mark). Die Gedichte weisen auf den literarischen Ursprung dieser Malerei hin, den Surrealismus, dem sich die „Quadriga", wie die Frankfurter sich damals nannten, später auch anschließen sollten. Seit 1948 war Götz Herausgeber der Zeitschrift „Meta", deren kunstphilosophische Texte sich heute wie Manifeste des Informellen lesen. In „Meta" erschienen auch Gedichte von Paul Celan und die ersten Übersetzungen René Chars und Henri Michaux'. Auf diese postsurrealistischen Dichter weisen die Traumgedichte von Götz. Ihre freie Wortassoziation erscheint rational nicht kontrollierbar. Ihr eigentümlicher Reiz jedoch wirkt wie eine notwendige Ergänzung zu den großflächigen Farbrhythmen seiner Bilder.

Schw.

## KUNSTMARKT-NACHRICHTEN

### Bassenge-Auktion

**Berlin (H. Kö.)** – „Parforcejagd der Hirsche", 16 sehr gesuchte großformatige Kupferstiche von Johann Elias Ridinger aus dem Jahre 1750 (Schätzpreis 24 000 Mark), sind ein besonderes Angebot für Spezialsammler auf der Auktion Nr. 47, Teil 1, der Berliner Galerie Gerda Bassenge vom 24. bis 26. April. Die mehr als 6500 Positionen aus den Bereichen Bücher, Autographen, dekorative Graphik, moderne Literatur und Kunst werden in drei Katalogen von bewährter Qualität ausgebreitet. Genannt aus den üppigen Offerten seien Haggers „Salzburger Kochbuch" von 1719 mit 304 Kupferstichen (12 000 Mark) und der Schäferroman „Daphnis und Chloe" von Longus mit den 151 Original-Lithographien, die Pierre Bonnard 1902 für den Kunsthändler Vollard schuf (25 000 Mark).

### Florence Adong Daltas

**Köln (DW.)** – Rund 50 Bilder, die allerdings nicht verkäuflich sind, von Florence Adong Daltas, einer jungen Malerin aus Uganda, zeigt die Born Fine Art Galerie in Köln. Es sind farbenfrohe Gemälde, die die Phantasiewelt afrikanischer Mythen mit Stilelementen der Moderne verbinden. Der Katalog kostet 30 Mark.

### New Art New World

**London/New York (DW.)** – 68 Künstler von Ken Kiff bis zu Keith haben Gemälde, Graphiken und Objekte für eine Auktion zugunsten des „Save the Children Fund", der längerfristige Entwicklungshilfe, vorwiegend in Afrika leistet, gestiftet. Die Auktion „New Art New World" findet am 22. April bei Christie's in London mit gleichzeitiger Übertragung nach New York statt.

## Bønnifaz

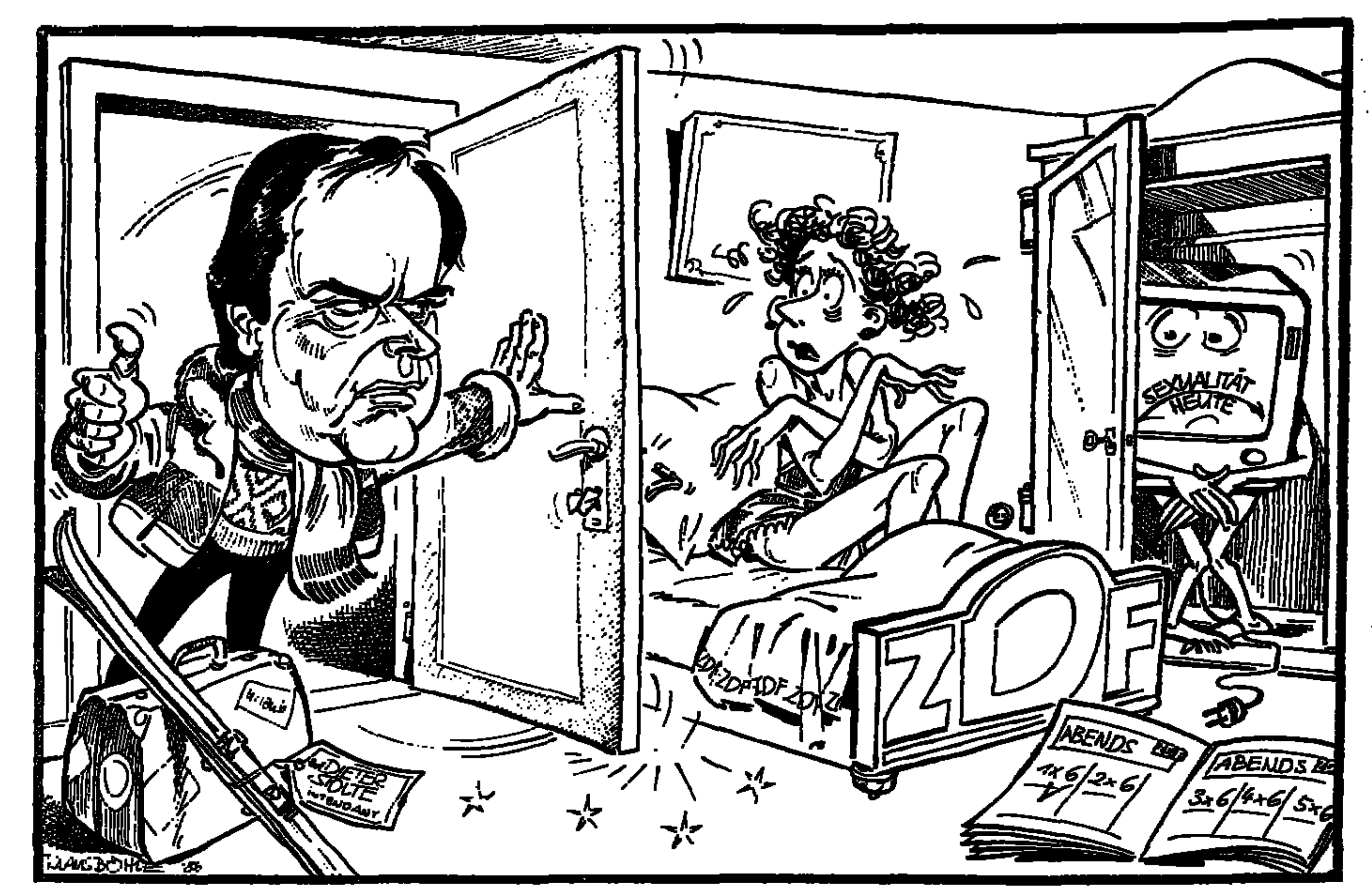
Österreich, jüngst viel gescholten
Wegen fremden Stoffs im Weine,
Hat's fast wieder abgegolten
Mit dem neuen Wundersteine

„Superbiomin" geheißen.
Dieser, fein zu Mehl gemahlen,
Stärkt die Knochen, die verschleißen,
Lindert alle Altersqualen,

Gibt, in der Wachau gefunden,
Greisen ihre Jugend wieder,
Macht die Siechen zu Gesunden,
Stärkt ihr Haupt und ihre Glieder.

Deutschlands schwache Krankenkassen
Glauben schon, sie werden fetter,
Wenn die Leute Steine fassen –
Austria, ihr Kostenretter!

JOHANN




„Raus!!!"

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

## Ja, die Natur

Sophius der Weise, heut danach befragt, wie es denn darum stünde, und ob's tatsächlich hoch verdienstvoll sei, so stets gerühmt, dies Altzuwerden in der Zahl der Jahre, sprach dies:

Gewiß ist es verdienstvoll und in hohem Maße. Seht doch die Welt, wie steckt sie voller Hinterlist und Tod. Die Krankheit nagt schon an der ersten Stunde und schlägt und fällt, wen nur ihr Gifthauch streift.

Da lauert meuchlerisch der Mordstrahl in getrübtem Licht; brandschatzend kommt das fremde Heer, und wo du mutig bist, ist's schon der halbe Tod und rasch das End.

Ja, selbst ein Friede, den Gott segnen möge, droht dir mit allerlei: unmäßig füllst du dir den Bauch, rauchst Tobak gar und trinkst zuviel des Weins, ich sag: zuviel. Wie rasch auch zieht es den zur Grub hinab, der nichts Vernünftigs kennt, nur Rock und Schürz und wiederum.

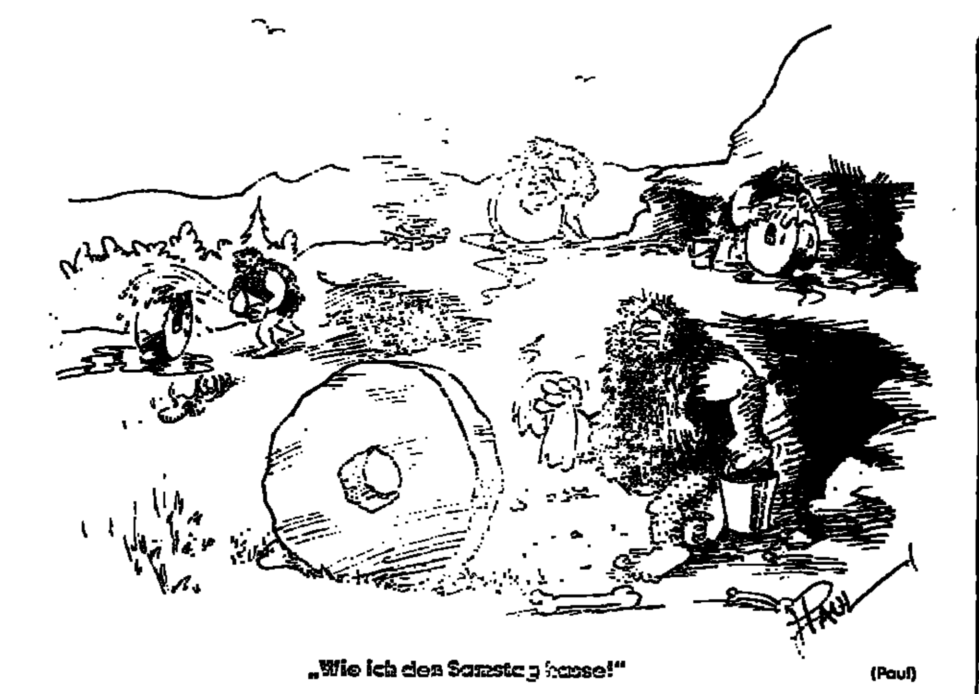
Fürwahr verdienstvoll, wer davor sich wahrt, des nachts sich sicher birgt im Haus, Tollkühnheit meidet, vor dem Schwert gar klug die Flucht ergreift, dem Fasten huldigt, auch Rauch sich von der Nase hält, nur hin und wieder mit Verstand ein Gläschen trinkt und in geweihter Eh ein treu und züchtig Leben führt. Verdienstlich, [illegible] weils mit Vernunft geschieht und schwer zudem noch, wo viel Lockung blinkt.

Jedoch fand einen ich, war Krieger vor dem Herrn, und schmauchte [illegible] soff und suchte [illegible] Dem Weiberrock [illegible] geneigt, wie einem [illegible] Mahle.

Ward hundert Jahr, [illegible] zur Hölle fuhr ... Denn die Natur liebts hin und wieder heiter, liebt es mit uns und sich zu spielen und augenzwinkernd und verschmitzt, nur um zu sagen: Sehts, mir kommts nicht darauf an ... Nur hin und wieder wohlgemerkt.

Ja, die Natur ...

WOLFGANG ALTENDORF



„Wie ich den Samstag hasse!" (Paul)

Gabriel Laub

## Zugurlaub

Ich mache im Zug Urlaub. Nicht Urlaub mit dem Zug, sondern im Zug. Und ich bin wohl nicht der einzige, der es so macht. Es gibt darüber eine alte Anekdote, die noch vor dem Ersten Weltkrieg entstand: Man fragte den russischen Millionär Brodskij, warum er immer nur mit dem Personenzug fahre, er könne sich doch den Schnellzug leisten? – „Bin ich denn dumm?" antwortete der alte Herr, „so zahle ich weniger – und fahre länger!"

Es ist verständlich, daß der gute Geschäftsmann Brodskij etwas für sein gutes Geld haben wollte; und man kann daraus schließen, daß er die Eisenbahnfahrt als Vergnügen ansah.

Vor zwei Jahren hatte ich ein junges Pärchen aus Israel zu Besuch, das auf einer Europareise war. Die beiden hatten Monatskarten für die Eisenbahn. Tagsüber besichtigten sie verschiedene Städte und schliefen dann im Zug, um das Geld fürs Hotel zu sparen. Die Reiseziele wählten sie nach dem Fahrplan – sie mußten immer eine Nachtreise voneinander entfernt sein.

Manchmal fuhren sie aber auch am Tage. Einmal wollten sie aus Zürich nach Freiburg. Unterwegs entdeckten sie, daß der Zug bis Hamburg geht – und entschlossen sich kurzerhand, einmal mehr nach Hamburg zu fahren.

Ich machte mich über das junge Paar lustig, daß sie von den vier Wochen in Europa drei im Zug verbrachten – sie waren jedoch damit zufrieden.

Ich bin nicht so reich wie Brodskij, um mir erlauben zu können, den langsamsten Zug zu wählen – und habe auch nicht so viel Zeit wie die jungen Leute, um nur so zum Vergnügen herumzureisen. Beruflich bin ich aber oft in Deutschland unterwegs. Natürlich nehme ich das Flugzeug, wenn der Weg weit ist, oder wenn der Termin es verlangt. Zeit ist Geld, und ich gehöre zu der Sorte von Kapitalisten, die außer ihrer Zeit kein anderes Kapital besitzen.

Reisen bis zu fünf-, sechshundert Kilometer mache ich dagegen gerne im Zug, am liebsten im Intercity. Da mache ich mir nämlich ein paar Stunden Urlaub. Wenn ich ein Eisenbahnabteil für mich allein finde, ist es ein idealer Urlaubsort. Ich weiß, daß die Bundesbahn-Direktion das ungern hört. Doch es ist bestimmt auch für sie besser, wenn ich im Abteil sitze, als wenn da überhaupt kein Mensch wäre.

Man kann die Jacke und die Schuhe ausziehen und es sich bequem machen. Es ist wie zu Hause, aber besser als zu Hause, denn hier kann einen niemand anrufen oder überraschend besuchen. Man könnte hier sogar in aller Ruhe arbeiten – etwas studieren, sich Notizen machen und so weiter –, aber man muß nicht arbeiten. Man kann seine Zeit auf einen mittelmäßigen Krimi, Kreuzworträtsel oder Schlaf verschwenden – und alles mit gutem Gewissen, weil man ja bereits eine Arbeit macht: man fährt irgendwohin, geschäftlich.

Andererseits ist man im Zug – wie im Urlaub – von zu Hause weg und von den lieben Nächsten, die einem auf die Nerven gehen. Will man – wie im Urlaub – das Gespräch mit anderen Menschen suchen, geht man in ein bevölkertes Abteil oder in den Speisewagen. Im Speisewagen ist das Essen wie in den Urlaubshotels: nicht ganz billig, genießbar aber reizlos. Da jedoch der Urlaub im Zug nur einige Stunden dauert – braucht man da nicht zu essen.

Es gibt freilich im Zug keinen Strand und kein Schwimmbekken, keine Barock-Kirchen und keine Tennisplätze. Im Unterschied zu jedem anderen Urlaub muß man hier aber nicht schwimmen oder Sehenswürdigkeiten besichtigen, man hat ja dafür nicht gezahlt – nur für die Fahrt.

Der einzige Nachteil ist, daß man keine Dias und keinen Sonnenbrand mit nach Hause bringt. Aber das kann ja für einen selbst und die Mitmenschen wiederum von Vorteil sein.

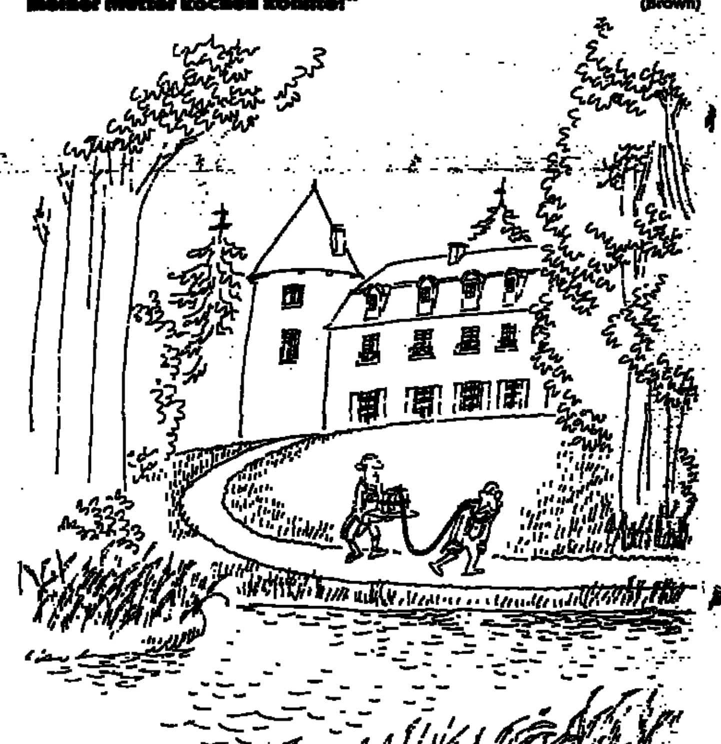


„Ich wünschte, unser Koch könnte so kochen, wie der Koch meiner Mutter kochen konnte!" (Brown)

(Stauber)

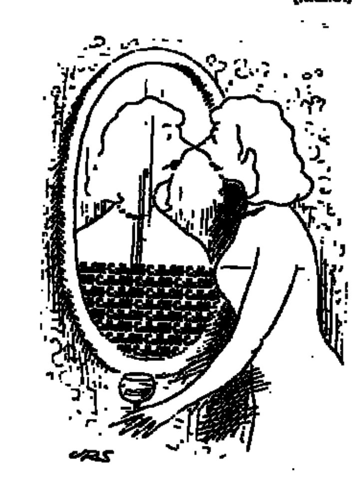
Die Pein des unerfüllten Wunsches ist klein gegen die der Reue: denn jene steht vor der stets offenen, unabsehbaren Zukunft, diese vor der unwiderruflich abgeschlossenen Vergangenheit.

(Schopenhauer)



(Mallet)

(Mitropoulos)



Wer sich die Belehrungen, welche er durch seinen Gegner erhalten kann, entgehen läßt, schädigt sich selber.

(Ihering)

Alkoholspiegel (Ursinus)

## Hofadel und bürgerliche Grundsätze

Es macht nichts, so der väterliche Rat, wenn du dich manchmal danebenbenimmst, solange man dir anmerkt, daß du weißt, wie es sich eigentlich gehört.

*

Er hatte eine Art, die Freiheit zu verteidigen, daß diese eine Gänsehaut bekam, sobald er ans Rednerpult kam.

*

Der Liberalismus zeichnet sich durch eine Feinsinnigkeit aus, die den Papst schuldig und den dolchäugigen Libyer freispricht.

*

Der Hofadel sah auf den Dienstadel herab, weil dieser sich dem bürgerlichen Grundsatz unterwarf, daß Privilegien in jeder Generation neu verdient werden müssen.

*

Er spann seine politischen Fäden fein wie Spinnweben. Sie erwiesen sich jedesmal als unzerreißbar, wenn er einen Gegner an ihnen aufhängte.

*

Das kleine Österreich. In der Kulturpolitik ist es auf seinen Festspielwiesen noch immer Großmacht. Und auf dem Wiener Opernball (fast) auch noch gesellschaftlich.

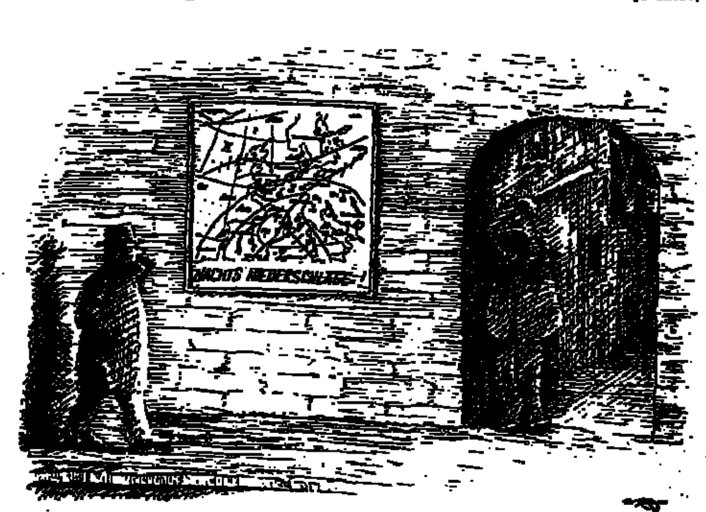
*

Die Befreiungstheologen waren so sozialbewußt, daß sie in der Karfreitagsprozession das Kreuz zu Dritt schleppten.

HEINZ BARTH



„Zugegeben, er ist ein Barbar, aber sein Sinn für Humor ist erstaunlich hoch entwickelt." (Punch)



(Ursinus)

# Nur Sonne fehlt bei der Cabrio-Frühjahrsparade

Toyota Celica Cabrio

**Offenheit ist Trumpf bei der Frühjahrsparade, ein Auto-Trend in allen Preisklassen. Cabrios erleben in diesem Jahr eine Renaissance ohne Beispiel. So viele glänzende Modellpremieren von Frischluftautos gab es selten und die alten Typen erblühen im neuen Glanz. Obwohl das naßkalte Wetter nicht mal eine Träumerei vom Frühling aufkommen läßt, sind die Automobilhersteller mit den Cabriolet-Bestellungen sehr zufrieden.**

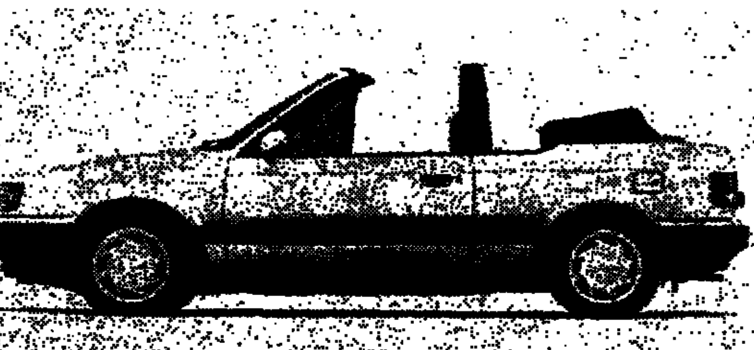
Von HEINZ HORRMANN

In den Pionierzeiten des Automobilbaus war es eine Selbstverständlichkeit, sich beim Reisen den Wind um die Nase wehen zu lassen. Die Kutschen waren offen und dazu so langsam, daß der Fahrer das Dahinrollen im Fahrradtempo ungestört genießen konnte. In den nächsten Entwicklungsstufen des Pkw-Baus folgte ein Auf und Ab wechselnder Konstruktionsauffassungen. Heute, 100 Jahre nach Benz und Daimler, ist die alleinige Limousinenvorherrschaft wieder gebrochen. Die Chance, beim Autofahren manchmal den Himmel über sich zu haben, wird von vielen genutzt.



Klein aber stabil: Offener R 5

Der Reiz der frischen Luft und die Möglichkeit, umspielt von Sonnenstrahlen zu steuern, kann allerdings nicht allein für die Cabrio-Philosophie, die zwangsläufig mit höheren Kosten verbunden ist, ausschlaggebend sein. Die Briten sind – das ist bekannt – traditionelle Oben-ohne-Fahrer, obwohl sie doch die meiste Zeit auf der verregneten Insel unterwegs sind. Käufer von Roadster und Spider finden wohl in erster Linie Gefallen an dem individuellen Design der Topless-Varianten mit ihren glatten Scheiteln. Es spielt eine wichtige Rolle, daß ein Cabrio, ganz gleich was es nun gekostet hat, als statusfrei angesehen wird. Für etliche Kunden ist das die wichtigste Kaufmotivation. Dieser Gedanke erklärt auch, daß mancher Cabrio-Eigner nicht einmal weiß, wie er das Verdeck seines Autos öffnen kann ...



Verkaufserfolg in Japan: Mazda Familia

In der Bundesrepublik rechnet man mit etwa 30 000 Neuzulassungen quer durch alle Klassen: Vom feinsten Bentley Continental (350 000 Mark) und Ferrari Mondial 3,2 (135 400 Mark) bis hin zum nachträglich geöffneten Winzling Panda (14 000 Mark).

Neben dem altbekannten Brisen-Kommando hier nun die Palette der Neuheiten.



Nachträglich geöffnet: Porsche 928

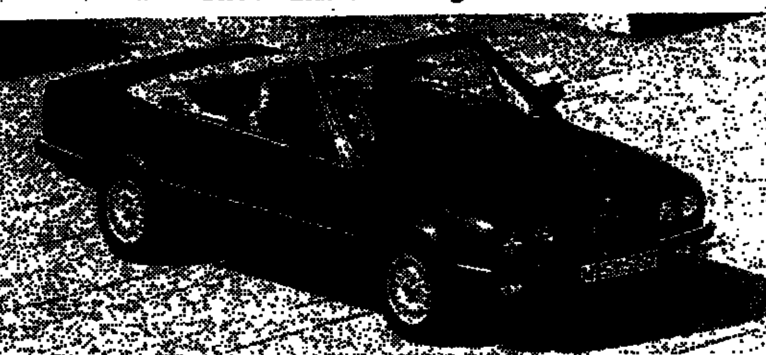
Ab dieser Woche wird bei den Peugeothändlern in der Bundesrepublik ein harter Konkurrent für das VW Golf Cabrio angeboten: der viersitzige 205 CTI mit Überrollbügel. Das zusammengeklappte Verdeck des pfiffigen Kompaktwagens verschwindet völlig im Heck und ist nicht sichtbehindernd. Die Preisliste beginnt bei 23 460 Mark, der 185 km/h schnelle Einspritzer (mit 104 PS) kostet 27 775 Mark. Das Peugeot Cabrio ist übrigens ohne Zusatztechnik als schadstoffarm anerkannt.



Offene Variante des Peugeot 205

Ebenfalls aus Frankreich kommt der zweite elegante Kleine: Der Renault 5 C, der allerdings erst gegen Ende des Jahres ausgeliefert wird. Ein Vorteil dieser Frischluftversion, die etwa 21 000 Mark kosten soll, ist die Verwindungssteifheit des Karosserieaufbaus. Nach sorgfältiger Nachberechnung von Sicherheit und Festigkeit braucht das R 5-Cabrio keinen Überrollbügel.

Eine ganze Klasse darüber sind zwei unterschiedliche Konkurrenten aus München und Japan angesiedelt. Der BMW 325i Cabrio, als attraktive Version der Dreier-Reihe, hat wie das Toyota Celica Cabrio eine geradezu aufregend glatte Linienführung. Im Gegensatz zu den sogenannten „Henkelmann"-Cabrios wie Golf und Ford Escort gibt es keinerlei störende Elemente oberhalb der Schnittlinie, weder Überrollbügel noch aufliegendes Faltverdeck. Der 2,5 l Sechszylinder mit 171 PS läuft nach bekannter BMW-Manier seidenweich und paßt zur Gesamtcharakteristik des Fahrzeugs. Dagegen ist die Höchstgeschwindigkeit von knapp 220 km/h nebensächlich. Der Grundpreis liegt bei 43 300 ( Leichtmetallräder, Lederpolsterung oder nützliche Dinge wie ABS nicht mitgerechnet). Da bleibt der fernöstliche Mitbewerber, Toyotas offene Celica, von der jährlich 350 Stück in Deutschland verkauft werden sollen, mit einem Komplettpreis von rund 40 000 Mark einige Tausender drunter. Der 150 PS Vierventil-Motor des 2,0 GT macht das sportliche Fahrzeug (mit geschlossenem Dach) 200 km/h schnell.



Elegant: BMW 3er Cabrio FOTOS: DIE WELT/hi-PRESS

Auf das Mazda Familia-Cabriolet müssen Frischluftfans noch warten. Dieses Auto mit 1,5 l Vierzylindermotor und Turboaufladung (100 PS) ist in Japan vom ersten Tag an ein Renner. Wann das Modell, das bei uns 323 Cabrio heißen wird, hierzulande ausgeliefert wird, steht noch nicht fest.

Was die Hersteller nicht liefern können, bieten traditionsgemäß die Tuner an. So gibt es den Porsche 928 (von Jurinek) ebenso wie etliche Mercedes-Varianten (Umbaukosten ab 65 000 Mark). Auch die Opelpalette gehört dazu. Die Rüsselsheimer haben hier eine Änderung beschlossen. Im Herbst beginnt im Opelauftrag die Karosseriefirma Bertone in Turin mit der Produktion eines Kadett Cabrio.

# 30 Jahre Haltegurt – ein fast vergessenes Jubiläum

Von PROF. MAX DANNER

Jubiläen im Automobilbereich gab es zuhauf in der letzten Zeit. Der Haltegurt, der in seiner jetzigen Form vor 30 Jahren seinen Siegeszug antrat, wurde fast vergessen. Dabei sind die Zahlen, die nach 30 Jahren intensiver Unfallforschung und zäher Entwicklungsarbeit mit diesem Sicherheitselement erreicht wurden, geradezu phantastisch. Im Vergleich August 1985 zu 1984 gab es 1400 Tote und mehr als 15 000 schwerverletzte Pkw-Insassen weniger, – weil sich 90 Prozent der Autofahrer anschnallen.

Die Vorgeschichte des Gurtes ist fast so alt wie das Auto: Bereits 1903 meldete der Franzose Lebeau ein sogenanntes „Riemensystem" zum Patent an, das ein Herausschleudern aus dem Auto vermeiden sollte.

1956 gab es erste Versuche mit dem Dreipunktgurt, wofür Volvo und Bohlin Wegbereiter waren. Die ersten Statikgurte waren simple Riemen, 5 cm breit und neben dem Dreipunktgurt – zum Teil noch aus zwei unabhängigen Gurtbändern – gab es noch den einfachen Beckengurt und den Zweipunktgurt, der schräg über dem Brustkorb verlief. Es stellte sich nicht nur die Frage, welche Gurtart besser sei, sondern auch das Pro und Contra des Angurtens selbst wurde 15 Jahre und eigentlich bis in die letzte Zeit intensiv diskutiert.

Die technische Entwicklung allein konnte diese Antwort nicht geben. Neue Disziplinen – Erforschung realer Unfälle, Ermittlung der Verletzungsschwellen des Menschen einerseits und Aufbau der modernen Sicherheitsversuche mit Dummies und Simulationen – waren zu bilden.

In der Unfallforschung wurden allgemeingültige Verletzungsskalen und Beschreibungskriterien für Unfallablauf und -intensität entwickelt – einfache Methoden damals, verglichen mit heutigen Anforderungen, aber wirksam. Man begann, Verletzungsmechanismen des Menschen besser zu begreifen und versuchte ihre Darstellung in Meßwerten, zum Beispiel die Wayne-State-Curve von Patrick über Erträglichkeit von Kopfverzögerungen.

Der Effekt des Gurtes war erstmalig 1967 aus Unfalluntersuchungen nachweisbar. Anhand von 28 000 Fällen wies Bohlin, Volvo, die entscheidende Verletzungsverringerung durch Angurten nach. Andere Untersuchungen folgten, zum Beispiel Universität Birmingham; 1969 begannen die deutschen Autoversicherer ihre Pkw-Forschung und untersuchten in vier Jahren rund 30 000 Unfälle. Das Ergebnis: durch Gurt Halbierung der tödlichen Verletzungen.

Aber systematische Gurtforschung war schwierig, die Ausrüstquote in Deutschland betrug 1969 ca. zehn bis 15 Prozent. Die Nachteile des Zweipunktgurtes (Durchrutschen nach vorne) und des Beckengurtes (Klappmessereffekt) wurden aber bereits deutlich. Der Dreipunktgurt erwies sich als bestes und billigstes Sicherheitssystem.

1971 fand die erste Konferenz über Experimentier-Sicherheitsfahrzeuge statt und es entstand ein jahrelanger wissenschaftlicher Streit, ob Gurt oder Airbag besser seien.

1972 war es schließlich so weit: Australien führte die Pflicht zum Angurten zugleich mit Bußgeld ein – bei schlagartig hoher Angurtquote ergab sich eine Reduzierung der schweren und tödlichen Verletzungen um mehr als ein Drittel.

Der Gurt war zwischenzeitlich verbessert, aber längst noch nicht optimal. Durch neue Fasern und Webverfahren wurden die anfangs steifen Statikgurtbänder flexibler, die Dehnung und damit die Rückfederung wurde verringert und die Reißlast gleichzeitig erhöht; die Gurtbänder aus Polyamid wurden zunehmend durch das neue Material Polyester ersetzt. Die optimale Breite des Gurtbandes bildete sich heraus, so daß zwar eine möglichst flächige Auflage, aber unter Vermeidung des Einrollens und bei guter Handhabung erzielt wurde. Wesentliche Verbesserungen erfolgten bei den Umlenkbeschlägen hinsichtlich Form, Beschichtung, aber leider begann auch das Problem der unterschiedlichen Gurtschlösser, da jeder Hersteller zunächst seine eigene Entwicklung betrieb. Bei den Gurtschlössern handelte es sich um unförmige Apparate, die zum Teil noch an Gurtbändern, teils an Stahlseilen befestigt waren. Eine Einhandbedienung und ein optimaler Verlauf des Beckengurtes war noch nicht erreicht.

Wiederum war die Frage an die Unfallforschung zu stellen, wie sich die Gurte bewähren, welche Verletzungen trotz Gurt auftreten und welche Verbesserungen nötig sind. Das Problem des „Submarining" wurde 1973 deutlich und man erkannte, daß es nicht nur durch eine Verbesserung der Gurtgeometrie gelöst werden konnte, sondern daß auch eine steifere Sitzcharakteristik einem nachteiligen Bewegungsablauf entgegenwirken mußte. Man erkannte bald, daß der Gurt nicht weiter isoliert zu optimieren ist, sondern daß er auf das Fahrzeug und dessen Deformationscharakteristik als integriertes System abgestimmt werden muß. Auch die Gestaltung des Innenraumes, Lenksäule, Polsterung von Lenkrad und Armaturenbrett etc. muß die Schutzwirkung des Gurtes unterstützen – eine Forderung, die leider auch heute noch nicht überall erfüllt ist. Von entscheidender Wichtigkeit für die rechtliche Bedeutung war die Frage, in welchem Anteil möglicherweise nachteilige Wirkungen eines Gurtes eintreten können: z. B. durch Brand, Sturz ins Wasser, zusätzliche Verletzungsrisiken. Aus verschiedenen Untersuchungen 1973 bis 1975 ergab sich eindeutig, daß dieses Risiko bei 0,1 bis 0,3 Prozent liegt.

Die Entscheidungskriterien für eine Angurtpflicht waren somit gegeben und es erfolgte zunächst die Vorschrift, daß alle Neufahrzeuge ab 1. April 1974 mit Gurten auf den Vordersitzen auszurüsten waren und daß Fahrzeuge ab Erstzulassung 1. April 1970 nachgerüstet werden *mußten*. Die Ausrüstungsquoten stiegen stark an, bereits 1975 waren zwei Drittel der Pkw mit Gurten vorne ausgerüstet, doch nur 26 Prozent der Insassen gurteten sich freiwillig an. Bereits damals prognostizierten HUK-Verband, BASt und andere, daß durch eine Angurtpflicht 1500 bis 1900 Menschen jährlich gerettet werden könnten.

Am 1. Januar 1976 wurde die Angurtpflicht in Deutschland erlassen, wobei man jedoch auf ein Bußgeld bei Nichtbefolgen verzichtete und auf die Befolgung durch Überzeugung/Einsicht vertraute. Die Einführung trotz Gurt bei hoher Unfallintensität zeigten neue Möglichkeiten an, zumal die Elektronik und die Airbagtechnik wesentliche Fortschritte gemacht hatten. Passive Systeme, also selbstanlegende Systeme, wurden entwikkelt, die allerdings in Europa nur begrenzte Bedeutung bekamen und vor allem auf den amerikanischen Markt mit seinen äußerst geringen Angurtquoten abzielten. 1981 brachte Daimler-Benz erstmalig ein kombiniertes Gurt/Airbagsystem für den Fahrer und Gurtstrammer für den Beifahrer auf den Markt.

Die auch aus anderen Ländern bekannte Tatsache, daß ohne Bußgeld eine Angurtquote von mehr als 60 Prozent kaum erreichbar ist, führte Anfang der 80er Jahre zur verstärkten Diskussion dieser Problematik, zumal die Unfallforschung auch konkret nachwies, daß Angurten nicht nur dem Selbstschutz, sondern auch dem Partnerschutz, vor allem bei Seitenkollisionen, Unfällen mit Überschlag usw. dient. HUK-Untersuchungen zeigt deutlich das Risiko der Rücksitzpassagiere auf und wiesen auf die Notwendigkeit des Angurtens auch am Rücksitz hin. Ab 1. Mai 1979 wurden sämtliche in Deutschland zugelassenen Pkw mit Gurten am Rücksitz ausgestattet; diese Ausrüstquote beträgt heute ca. 75 Prozent.

1982 schien eine Bußgeldbewehrung des Nichtanlegens von Gurten unmittelbar bevorzustehen, konnte jedoch nicht durchgesetzt werden. Stattdessen wurde als letzter Versuch



Prof. Max Danner aus München, der Autor dieser Geschichte des Haltegurts, ist Europas führender Unfallforscher. Das Foto zeigt den engagierten Kämpfer für den „Lebensretter" im Allianz-Testzentrum FOTO: IVB

war von umfassenden Sicherheitsgurtkampagnen begleitet. Die Angurtquote erhöhte sich auf 60 Prozent im September 1978.

Einerseits zeigten die Sicherheitskampagnen Wirkung, andererseits verbesserten sich die Gurte in bezug auf Sicherheit und Komfort. Mit der Verbesserung der Gurtbänder wurden Automatik-Dreipunktgurte Mitte der 70er Jahre mehr und mehr zur Standardausrüstung, die Anbringung des Gurtschlosses am Sitz mit Verbesserung des Gurtverlaufes und der Einhandbedienung zeichnete sich vor.

17 europäische Länder hatten 1976 bereits Angurtpflicht, meist mit Bußgeldbewehrung und hatten dadurch auch hohe Angurtquoten erreicht. Der Rückgang der Toten und schwerverletzten Pkw-Insassen bestätigte die Ergebnisse der Unfallforschung. Besonders dramatische Erfahrungen machte die Schweiz: Nachdem das Gurtobligatorium im Herbst 1977 aus formalrechtlichen Gründen außer Kraft gesetzt wurde, ging die Anlegequote schlagartig auf 40 Prozent zurück mit sofortigem Anstieg der Pkw-Toten um zwölf Prozent. Erst als dort ab 1. Juli 1981 wieder die Angurtpflicht mit Bußgeld bestand, wurde eine Angurtquote von rund 80 Prozent wieder erreicht.

Zwischenzeitlich waren in Deutschland 1978 rund 96 Prozent aller Fahrzeuge mit Gurten vorne ausgerüstet – trotz Gurtkampagnen stagnierten die Angurtquoten jedoch bei 60 Prozent mit vor allem schlechtem Angurtverhalten innerorts.

Durch Sicherheitsversuche und Ergebnisse der Unfallforschung hatten sich die Kenntnisse über die Verletzungsmechanismen bei Angegurteten so verfestigt, daß die Verletzungsverringerung durch Gurt kein Thema mehr war und sich die Frage stellte, bis zu welchen Geschwindigkeiten der Schutzbereich des Gurtes ausgeweitet werden kann. Zusätzliche Systeme wie Gurtstrammer zur Verringerung der Gurtlose beim Unfall und zusätzlicher Lenkrad-Airbag zur Dämpfung eines möglichen Aufpralls

einer Überzeugung eine erneute Gurtkampagne begonnen; die Angurtquote erhöhte sich jedoch nicht, sondern sank 1983/84 sogar noch ab. Am 1. August 1984 wurde mit der Einführung eines Bußgeldes in Höhe von 40 Mark der Schlußpunkt unter eine zehn Jahre lange Diskussion gesetzt. Der eindrucksvolle Erfolg dieser Maßnahme – schlagartige Erhöhung der Angurtquote auf über 90 Prozent und sprunghafter Rückgang der getöteten und schwerverletzten Pkw-Insassen um rund 25 Prozent – bestätigte die Resultate und Forderungen der Unfallforschung.

Am 1. August 1984 wurde nun auch das Angurten am Rücksitz Pflicht. Die Einführung eines Bußgeldes bei *Nichtangurten wurde beschlossen* und tritt noch in diesem Jahr in Kraft. Es ist zu hoffen, daß die schlechte Angurtmoral am Rücksitz von heute rund 24 Prozent damit auch in kurzer Zeit den hohen Angurtquoten am Vordersitz entspricht.

30 Jahre intensive Forschungs- und Entwickungsarbeit für den Gurt, zum Nutzen des Insassen: ein langer Entwicklungsweg, der aber noch nicht abgeschlossen ist. Durch Gurtstrammer, bessere Anpassung des Gurtverlaufes durch verstellbaren oberen Befestigungspunkt und durch Lenkrad-Airbag bzw. grundsätzliche Verbesserung des Systems Lenksäule/Lenkrad läßt sich die Schutzwirkung des Gurtes noch wesentlich, ca. um 20 Prozent, verbessern.

Die Unfallforschung ist heute wichtiger denn je, denn mit der generellen Anhebung des Sicherheitsniveaus werden auch die möglichen Verbesserungsschritte kleiner und kostenintensiver, sie müssen somit gezielt am richtigen Punkt ansetzen. Die Geschichte des Gurtes, vor allem in den letzten 30 Jahren, ist somit nicht nur die Geschichte eines 4,5 cm breiten Gurtbandes, es ist vielmehr die Geschichte der Fahrzeugsicherheit und der Unfallforschung und diese Geschichte wird so lange weitergeschrieben werden, solange noch Risiken der Insassen mit technischen Mitteln verringert werden können.

# Im Porsche 959 macht nur der Fahrer Fehler

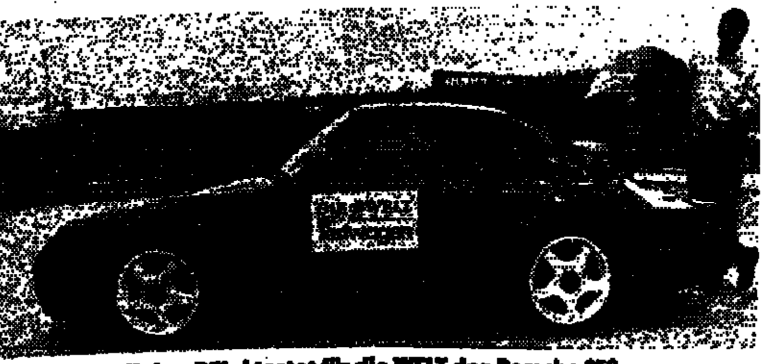
Von WALTER RÖHRL

Es gibt wenig Situationen in Straßenautos, die mich erregen. Meine erste Runde auf dem Nürburgring Grand Prix Kurs mit dem Prototyp des Porsche 959 war ein solcher Höhepunkt, der sich deutlich von dem normalen professionellen Schnellfahren abhob. Dieses Fahrzeug, von dem in Stuttgart 200 Stück gebaut und zum Preis von nahezu 450 000 Mark verkauft werden, vereinigt alles technisch Machbare unserer Zeit unter der Außenhaut aus aramid- und glasfaserverstärktem Kunststoff. Die Möglichkeiten, die hier geboten werden, verlangen vom Fahrer ein gewaltiges Umdenken: Es sind einfach andere Maßstäbe anzulegen. Ich habe sofort den direkten Vergleich mit reinrassigen Rennwagen gesucht.

Obwohl die durchdachten Sicherheitselemente des Autos wie variabler Allradantrieb, der sich mit vier Programmen dem Fahrbahnzustand bei jedem Wetter, der Geschwindigkeit und der Fahraufgabe anpaßt, die Niveauregulierung, überdimensionierte Bremsen mit ABS-System auch bei starr gekuppelten Antriebsrädern, Sicherheitsreifen und Kontrollsystem zur Rad- und Reifenüberwachung, vor allem die enorme Kurvenfestigkeit, dem Wagenlenker die Arbeit erleichtern, bleibt ein Durchschnittsfahrer dennoch das schwächste Glied in der Kombination. Zu leicht unterschätzen Ungeübte die gefahrene Geschwindigkeit, die man in diesem Cockpit weniger spürt und die physikalischen Gesetze, die sich nun einmal nicht überlisten lassen. Ich meine, daß man von allen Kunden dieses aufwendigsten Autos der Welt eine spezielle Fahrerschulung verlangen soll.

Als ich aufs Gaspedal trat, war ich in etwa auf den Beschleunigungswert eines Carrera programmiert. Doch dieser 450 PS Motor spricht durch seine beiden Turbolader so direkt an und katapultiert das leichte Auto dermaßen infernalisch, wie ich es bisher nur bei perfektesten Wettbewerbsfahrzeugen erlebt habe. In 3,9 Sekunden ist Tempo 100 erreicht, 14,3 Sekunden – da passiert ein normales Straßenauto die Tempo 100-Marke – reichen dem 959 für Tempo 200 und wer dazu die Möglichkeit und das Fahrkönnen hat, kann dieses außergewöhnliche Gerät auf „echte" 315 km/h bringen.

Die WELT hat über die herausragenden Charakterzüge dieses einmaligen Sportwagens als erste Tageszeitung schon ausführlich berichtet. In der Praxis ist alles noch viel eindrucksvoller als es sich liest. Es ist das Leichtgängige, das Selbstverständliche in allen Lagen, das überzeugt. Das Leichtgewicht macht wieder einmal deutlich, daß weniger Gewicht besser ist als mehr PS.



Walter Röhrl testet für die WELT den Porsche 959 FOTO: W. REMPATH

Zwei Gedanken noch zu so sinnvollen und dennoch außergewöhnlichen Dingen wie Niveauregulierung und des regelbaren Dämpfersystems. Der Alleskönner 959 muß zum Tieferlegen oder Anheben des Fahrwerks nicht wie ein Normalauto in die Werkstatt. Flache Sportwagen mit wenig Bodenfreiheit setzen bekanntlich häufig mit den Spoilern oder mit der Wagenmitte auf und haben mit schrägen Garageneinfahrten unüberwindbare Probleme. Andererseits hat ein für den Alltagsbetrieb „hochbeiniges" Auto aerodynamische Nachteile, und in Kurven macht sich der höhere Schwerpunkt ungünstig bemerkbar. Das ausgetüftelte System läßt die Wagenhöhe nach Wunsch elektronisch anheben und senken. Bei höheren Geschwindigkeiten wird das Auto außerdem automatisch auf die niedrigste Bodenfreiheit abgesenkt und die Stoßdämpfereinstellung auf die härteste Stufe gebracht.

Natürlich kann man das alles nicht aufzählen, ohne an den Preis zu denken. Man fährt da tatsächlich ein Zweifamilienhaus spazieren. Doch die Entwicklung war teuer, technischer Glanz kostet eine Menge Geld.

Walter Röhrl ist dreifacher Rallye-Weltmeister und „Rallye Racing"-Kolumnist

# AUTOMARKT



## PKW

Erstklassige Personenwagen mit und ohne Stern. Hier ein Teil unseres Angebotes:

## Gebrauchtwagen von Mercedes-Benz

### Arnsberg

**Merc. 380 SE**
EZ 2/80, champagnermet., Velour, SD, Scheinw.-Waschanl., Radio-CR, Heckl., ZV, wd., div. Extr., DM 31 950,-.

**BMW 728 i**
EZ 7/82, silbermet., SD, Radio, ZV, div. Extr., DM 17 950,-.

**Opel Senator CD 3.0 E**
EZ 5/82, dunkelblau, Velour blau, SD, ZV, Alu, div. Extr., DM 12 500,-.

H. Hoevel KG
Vertr. d.
Daimler-Benz AG
Ruhrstr. 70–72
5760 Arnsberg
Tel.: 0 29 31 / 40 11

### Baden-Baden

**Merc. 230 E**
EZ 5/84, 18 300 km, dunkelblau, Autom., SD, ZV, Color, Spiegel re., Radio-Cass., Fondbel., Servol., DM 29 900,-

**Merc. 200**
EZ 4/82, 84 800 km, creme, Autom., Servol., SD, ZV, MB-Tex, DM 15 900,-

**Merc. 230 TE**
EZ 1/85, 53 000 km, grau, Klima, LM, ZV, Color, Doppelrollo, 8f. bereift usw., DM 30 800,-

**Merc. 280 SE**
EZ 12/84, 25 000 km, anthrazitmet., Velour, ZV, Radio-Cass., Autom., Spiegel re., Klima, Color usw., DM 49 500,-

**Merc. 280 SE**
EZ 6/81, 134 000 km, silberblaumet., Niveaureg., Color, Autom., abnehmb. AHK, Spiegel re., ZV, Radio, DM 32 000,-

Daimler-Benz AG
Gebrauchtwagenabteilung
Sinzheim an der B 3
7570 Baden-Baden
Tel. 0 72 21 / 68 63 46+44+45

### Brilon

**Merc. 420 SE**
EZ 1/86, 4000 km, met., Velour, SHD e., Aluf., wd., Fh. 2f., Sitzhz. Vordersi., Klimaautom., Radio-CR u. w. Extr., DM 88 920,-

**Merc. 300 SE**
EZ 10/85, 5000 km, met., Velourp., SHD e., Autom., ABS, Radio-Mex., Klima, Fh. 4f. u. w. Extr., DM 78 090,-

**Merc. 300 GD**
Station, lang, EZ 11/85, 16 000 km, Diff.-Sp. VA+HA, AK, 5-Gang, gehob. Ausstg. u. w. Extr., DM 59 850,-

**Merc. 380 SE**
EZ 3/83, 150 000 km, ABS, Aluf., Klima, Fh. 4f., met. u. w. Extr., DM 34 770,-

**Merc. 450 SE**
EZ 6/79, 140 000 km, ABS, Velour, SSD, Radio-CR, Aluf., ZV, im Kundenauftrag DM 14 500.-

Paul Witteler
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Möhnestr., 5790 Brilon
Tel.: 0 29 61 / 20 61

### Celle

**Merc. 300 GD**
EZ 83, champagnermet., Diff.-Sperren, AHK, reichh. Ausstg., 70 000 km, DM 33 000,-.

Albert Mürdter GmbH
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Am Ohlhorstberge 5
3100 Celle
Telefon 0 51 41 / 8 10 11

### Cloppenburg

**280 SLC**
EZ 6/79, rauchsilbermet., Radio, Aluf., 91 200 km, i. A. 31 900,– DM.

**280 SE**
EZ 5/81, mangogrün, Klima, ZV, Autom., Color, Arml., 184 000 km, Spiegel re., 25 900,– DM.

**300 GD**
EZ 11/85, Station, kurz, 5900 km, cremeweiß, Diff.-Sp. VA + HA, Komplettausstattung, 52 900,– DM.

Paul Läske GmbH
Vertragswerkstatt der
Daimler-Benz AG
4590 Cloppenburg
Tel. 0 44 71 / 66 88

### Dillingen

EZ 10/85, met., Leder, Fahrersi. el., Schiebedach, Autom., ABS, Klima, Fensterh. el., Color, LM-Felg. div., DM 71 000,-.

**Merc. 250 GE, lang**
EZ 1/86, neue Ausführung, Diff.-Sp. VA + HA, AHK, Radio, Breitr., Zusatzhzg., Zusatztanks, gehob. Ausst., DM 67 000,-.

**Merc. 190 E**
EZ 10/85, blauschwarz, Servol., ZV, ABS, Spiegel re., Klima, Color, div., DM 37 500,-.

**Merc. 280 SE**
EZ 9/82, 82 000 km, SD, Autom., ZV, el. Fensterh., Color, DM 29 500,-.

**BMW 520 i**
EZ 5/83, met., Color, 5-Gang, SD, Radio, DM 14 900,-.

Autohaus Karl Ruf KG
Vertr. d.
Daimler-Benz AG
Rudolf-Diesel-Str. 3
8880 Dillingen/Donau
Tel.: 0 90 71 / 40 44

### Euskirchen

**Merc. 500 SE**
EZ 2/81, 98 000 km, lapisblau, Klima, ABS usw., 39 900,– DM.

**Merc. 280 CE**
Autom., EZ 10/77, 133 000 km, silbermet., Velours blau, el. Fh., Color, 13 500,– DM.

**Merc. 230 TE**
EZ 8/83, 55 000 km, SD, el. Fh., Aluf., Color, AHK, blaumet.

**BMW 735 i**
EZ 9/82, 81 000 km, achatgrünmet., Leder, ABS usw. 22 900,– DM

RKG
Autohandelsges. mbH
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Kölner Str. 145
5340 Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 7 17 22

### Essen

**Merc. 500 SL**
EZ 11/85, 50 km, rauchsilber, Leder schwarz, Klima, Tempomat, Sitzheizungen vorn, Lampenwischer, Ausgleichsgetriebe mit begrenztem Schlupf, Außenspiegel re., Arml., Fondsitzbank Leder, bel. Spiegel, e. Ant., Außentemperaturanz., ABS, LM, 2x el. Fh., DM 88 800,-

**Merc. 300 GD Station kurz**
Geschäftsfahrzeug
EZ 8/84, 14 500 km, agavengrün, Stoff schwarz, Autom., Diff.-Sperre vorn u. hinten, geh. Ausstg., Color, AHK, Abschleppkupplung vorn, Nebellampen, Steinschlagschutzgitter, Radio/Cass., 45 900,- DM.

Fahrzeug-Werke
LUEG GmbH
Großvertreter der
Daimler-Benz AG
Pferdebahnstraße 50a
4300 Essen
Tel. 02 01 / 2 06 52 71

### Frankfurt

**Merc. 500 SE**
EZ 83, dunkelblaumet., Niveaureg., Klima, ABS, SD, Aluf., el. Sitze, Scheinw.-Waschanl., DM 44 500,–.

**Merc. 500 SEL**
EZ 83, dunkelblaumet., Velours blau, Radio-Cass., Airbag, ABS, Klima, el. Si., Tempomat, SD, Sitzhz., wd. Glas u. w., DM 63 500,–.

**Merc. 500 SE**
EZ 83, Airbag, ABS, Klima, el. Si. vorn, Radio-Cass., DM 54 500,–.

**Merc. 380 SEL**
EZ 82, weiß, Velours blau, Radio, Klimaautom., ABS, el. Si., Aluf., DM 54 500,–.

**Merc. 380 SE**
EZ 10/80, Radio, Klimaautom., ABS, el. FH, Aluf., Scheinw.-Waschanl., wd. Glas, DM 37 900,–.

**Porsche 928 S**
EZ 84, Klima, ABS, Radio, DM 67 900,–.

Autodienst Hermani
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Karl-von-Drais-Str. 7–9
6000 Frankfurt (Main)
Tel. 0 69 / 54 82 00

### Grafing

**Merc. 190 E 2,3 / 16**
EZ 3/85, 17 500 km, blauschwarzmet., Vollausstg., Klima etc., DM 59 500,–, im Auftrag

**Merc. 190 D**
EZ 7/85, 9000 km, champagnermet., SD, ZV, DM 32 900,–, im Auftrag

**Merc. 190 D**
EZ 4/85, 17 700 km, champagnermet., Autom., wd. Glas, ZV, Spiegel re., DM 33 500,–, im Auftrag

**Merc. 190 D**
EZ 2/85, weiß, 8500 km, SD, ZV usw., DM 31 300,–, im Auftrag

**Merc. 280 SE**
EZ 12/83, 73 600 km, lapisblau, Velour grau, Autom., ABS usw., DM 39 300,-

Auto Lentner KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
8018 Grafing-Wasserburg
Tel. 0 80 71 / 80 01 + 48 71
+ 0 80 92 / 7 02 36

### Hamburg

**1x 500 SEC Cabrio**
**5x 500 SL**
**5x 500 SEL**
**12x 280/380/SE/SEL**
**1x 280 SL**
**45x 190/190 E/190 D/ 190 E 2,3/16**
**4x 230 E W 124**
**5x 300 E**

Insgesamt ca. 150 verschiedene gebrauchte Mercedes-Benz

Gebrüder Behrmann
Automobile
Vertragswerkstatt der
Daimler-Benz AG
Segeberger Chaussee 55–63
2 Norderstedt bei Hamburg
Telefon 0 40 / 5 27 38 64
Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

### Hameln

**Merc. 190 E 2,3/16**
EZ 11/85, 9500 km, Kompl.-Ausstg., inkl. Klima, DM 68 400,–.

**Merc. 420 SE**
anthr., Leder grau, Vollausstg., DM 93 000,–.

**Merc. 420 SEL**
astralsilber, Leder blau, Vollausstg., DM 98 000,–.

**Merc. 500 SEL**
blauschwarz, Leder schwarz, Vollausstg., DM 103 000,–.

**Merc. 300 GD**
offen, Cabrio-Faltverdeck, Vollausstg., DM 64 000,–.

Richard Schmidt
Tel. 0 51 51 / 2 10 21

### Köln

**Merc. 380 SE**
silbermet., 84 000 km — DM 31 900,-

**Merc. 380 SE**
EZ 11/80, Klima — DM 31 950,-

**Merc. 280 SE**
EZ 4/81, silbermet., Leder — DM 28 500,-

**Merc. 500 SEC**
EZ 1/84, viele Extras — DM 72 500,-

**Merc. 280 SE**
80 000 km, viele Extras — DM 31 400,-

**Merc. 280 SE**
EZ 9/82, zypressengrünmet., Klima, ABS — DM 34 950,-

**Verkaufshaus Ehrenfeld**
**Tel. 02 21 / 5 71 94 46**

**Merc. 280 S**
silberdistel, 24 000 km — DM 34 950,-

**Merc. 280 SE**
silberdistelmet., Automatik — DM 24 900,-

**Merc. 280 S**
silbermet., viele Extras, 96 000 km — DM 27 950,-

**Merc. 380 SE**
silberdistel, 111 000 km — DM 31 900,-

**Merc. 500 SEL**
EZ 7/81, silberdistel, viele Extr. — DM 39 900,-

**Merc. 380 SE**
EZ 3/82, petrolmet., viele Extr. — DM 33 500,-

**Verkaufshaus Porz**
**Tel. 0 22 03 / 3 00 60**

**Daimler-Benz AG**

### Krefeld

**Merc. 280 SL**
EZ 4/85, 14 000 km, blauschwarzmet., Leder schwarz, Autom., ABS, Fh. 2f., wd. Glas, Warnanl., Aluf., Exim hochglanzpoliert, vorn 7, hinten 8, Goodyear, Radio-Cass., Lederlenkrad, Sitzhz. vorn, Arml., Spiegel re., ZV, Außentemperaturanz., M+S-Reifen, DM 66 900,– im Kundenauftrag.

**Porsche 944**
EZ 5/83, 74 000 km, silbermet., Alur., mit 215er-Bereifg., SD, Radio-Cass., e. Fh., Spiegel re., Stoffverkl. innen, Color, US-Stoßstangen, Lederlenkrad + Nebell., DM 25 000,–

Daimler-Benz AG
Gebrauchtwg.-Center
Dießemer Bruch 61
4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 54 00 61

### Koblenz

**Merc. 280 SE**
EZ 1980, 49 000 km, lapisblau, Autom., Alur., Radio, ZV, wd. Glas, 29 900,– DM.

**Merc. 280 SE**
EZ 12/84, 27 000 km, blauschwarz, ABS, Autom., SSD, ZV, Kopfst. hi., Fensterh. 2-f., wd. Glas, 53 100,– DM

**Merc. 380 SE**
1985, 32 000 km, astralsiber, ABS, Alur., Radio, SD, wd. Glas, Kopfst. hi., Alarmanl., Fensterh. 2-fach., Sitzhzg., 53 100,– DM.

Daimler-Benz AG
Niederlassung
*Mercedes-treff*
Beatusstraße 20
5400 Koblenz
Telefon 02 61 / 49 12 22

### Lage

**Merc. 300 SL**
Bj. 86, 2000 km, blauschwarzmet., Leder dattel, Vollausstg., DM 86 300,–

Kurt Liebrecht
DB-Vertragswerkstatt
4937 Lage
Telefon 0 52 32 / 50 15

### Leverkusen

**Merc. 300 E**
EZ 8/85, 6100 km, weiß, SD, ABS, Autom., Color, el. Ant., Kopfst., Arml., 54 700,– DM

Daimler-Benz AG
Overfeldweg 67–71
5090 Leverkusen
Tel. 02 14 / 38 12 35 + 247 + 245

### Lingen

**Merc. 500 SEL**
EZ 12/82, anthrazitmet., div. Zubehör, DM 44 000,-.

**Merc. 500 SEL**
EZ 1/81, silberdistel, div. Zubehör, DM 35 000,-.

**Merc. 500 SEL**
EZ 8/83, weiß, div. Zubehör, DM 58 000,-.

Linnemann
GmbH & Co. KG
Vertr. d.
Daimler-Benz AG
Waldstr. 63
4450 Lingen
Tel.: 05 91 / 60 88 / 80

### Mönchengladbach

**Merc. 300 E**
EZ 3/85, 14 000 km, zypressengrünmet., autom. Getr., Polster MB Tex cremebeige, Außentemperaturanz., Schiebedach, Autom., Kopfst. im Fond, Tempomat, Airbag, ABS, Außenspiegel rechts, Fahrersitz verstärkt, Armlehne, Klima, el. FH 4fach, WD-Glas, Alu, Feuerlöscher, Sitzhzg., Hecklautsprecher Stereo, DM 67 400,–, im Kundenauftrag.

Daimler-Benz AG
Niederlassung
Mönchengladbach
Krefelder Str. 180
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 60 81

### Pforzheim

**Jaguar XJ 5,3 Sov.**
Bj. 6/85, 1. Hd., weiß, Leder schwarz, Alufelg., SSD, Klima, Radio, 26 300 km, 54 950,– DM

**DB 380 SE**
Bauf. 6/80, zypressengrünmetallic, Alufelgen, ZV, AHK, Niveau, ABS, 147 000 km, i. A. 26 950,– DM

Autohaus D. Baral
Daimler-Benz-Vertretung
Adolf-Richter-Str. 13-15
Postfach 228
7530 Pforzheim
Telefon 0 72 31 / 4 95 54

### Simmern

**Porsche 944**
alpinweiß, Tex schwarz, Zul. 8/84, 1. Hd., 20 000 km, Hubdach abnehmbar, Color, 215/60 VR 15, Alarmanlage, Radio, Heckwischer, abnehmbare Anh.-Kupplung, Preis: DM 33 000,-

W. Ziefer
DB-Vertragswerkstatt
6540 Simmern
☎ 0 67 61 / 30 45

### Ulm/Neu Ulm

**Porsche 911 SC Carrera**
EZ 8/84, 18 000 km, ziegelrotmet., Leder perlweiß, Klima, e. SD, Sportfw., Radio, DM 67 000,-

**Jag. Vanden Plas**
EZ 3/84, 39 000 km, blaumet., Leder blau, Autom., Klima, LM-Felg., Radio-Cass., el. SD, el. Fh., Tempomat, DM 52 000,-

**Merc. 280 SLC**
EZ 4/76, 134 000 km, manganbraunmet., Velour creme, Autom., LM, Radio, Servol., SD, Color, ZV, DM 27 900,-

**Merc. 500 SEL**
EZ 9/80, 99 000 km, petrolmet., Velour anthr., ABS, Klima, LM, Radio-Cass., Hydromatik, Color DM 46 900,-

**Merc. 380 SL**
EZ 3/85, 15 000 km, champagnermet., Leder braun, ABS, Airbag, Fh. 2fach, Aluf., Klima, Radio, Front- u. Hecksp., DM 79 000,–

Daimler-Benz AG
Niederlassung Ulm / Neu Ulm
Industriestr. 4
Tel. 07 31 / 70 03 70

### Weilheim

**Merc. 280 SE**
EZ 5/84, 30 000 km, lapisblau, Velour grau, Klima, ABS, Airbag, DM 50 000,-

**Merc. 500 SEL**
EZ 12/80, 145 000 km, astralsilber, Leder schwarz, Klima, Standhz., Hydropneumatik u. v. m., DM 45 000,-

**Jag. XJ 12**
EZ 12/82, anthrazit, 81 000 km, SD, DM 33 000,-

Autohaus Medele
DB-Vertragswerkstatt
Alpenstr. 18–20
Tel. 08 81 / 42 77

### Wuppertal

**Merc. 280 TE**
85, 80 000 km, rauchsilber, Autom., Klima, ABS, SD, wd. Glas, weit. Zubehör, DM 42 800,–.

**Merc. 280 SLC**
81, 90 000 km, petrolmet., Autom., e. SD, Fh. el. 2fach, Radio-Cass., DM 42 400,–.

**Merc. 280 SE**
EZ 3/85, 21 000 km, silbermet., Velour blau, Autom., Klima, ABS, el. SD, wd. Glas, Radio-Cass., weit. Zubehör, DM 52 800,–.

**Audi Quattro**
81, 70 000 km, kupferrotmet., lückenloses Scheckheft, DM 29 800,–.

Daimler-Benz AG
Niederl. Wuppertal
Verkaufshaus
Varresbecker Straße/
Deutscher Ring
Tel. 02 02 / 7 19 14 30 - 432

### Wunstorf

**Merc. 300 GD lang**
weiß, Stoff schwarz, EZ 1/86, breite Bereifung auf LM, Kotflügelverbr., AHK, Stoßstange hinten 2f. u. v. m., DM 58 250,-

Erich Hachmeister
Automobil-Handelsges.
Vertragswerkstatt
der DB AG
Sahlenkamp 1, 3050 Wunstorf
Tel. 0 50 31 / 30 31-32

## LKW

Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

### Baden-Baden

**3x 307 D**
EZ 83, 93 000 km, 124 000 km, Radstand 3350, Schiebetür re., AHK, DM 8800,- bis 11 800,- + MwSt.

**Merc. LP 813**
EZ 9/83, 53 500 km, Möbelkoffer mit LB, Servol. usw., DM 39 900,- + MwSt.

**Merc. 207 D**
EZ 3/84, 66 000 km, AT bei 55 000 km, Radst. 3350, Hochdach, Schiebetür re., Pkw-Kombi-Zul., Teilverglasung, DM 20 700,- + MwSt.

Daimler-Benz AG
Gebrauchtwagenabteilung
Sinzheim an der B 3
7570 Baden-Baden
Tel.: 0 72 21 / 68 63 46 + 44 + 45

### Saarbrücken

**Merc. 3328 8×4**
rot/orange, EZ 11/85, Vorderachsen verstärkt, Diff.-Sperren, AHK, Fahrerhaus, Schwingungsdämpfer u. weit. Zubehör.

**Merc. 1117/42**
Pritsche m. Pl. u. Spr., EZ 6/85, 13 000 km, AHK, opalgrün, Stabi. Hinterachse, Radio, Luftleitkörper u. weit. Zub.

**Hymer-Wohnmobil 550**
EZ 6/84, 26 500 km, auf DB-Fahrgestell 309, 65-kW-Diesel, Hydrol., 2. Radio u. Toil., im Auftrag DM 52 500,–.

Daimler-Benz AG
Niederlassung
Saarbrücken
Tel. 06 81 / 50 72 47 + 2 48

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem

**Daimler-Benz AG**
**Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung**
**Postfach 202**
**7000 Stuttgart 60**
**Telefon (0711) 17-9 11 65**

# AUTOMARKT

**Jaguar-Neuwagen**
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex, Tel. 0 21 01 / 6 95 44

**Jaguar E, 12-Zyl.**
Typ Coupé, Bj. 75,
Telefon 65 71 / 4 14 44

**HE**
12 Zyl., 1983, blaumet., Leder grau, SSD, Stereo, Alubreitreifen, Tempomat, 29 900,- DM.
Inckautomobile
Köln 02 21 / 36 69 10 u. 0 22 36 / 6 21 82

**Jaguar 5,3 van den Plas**
blaumet./Led. bl., 3/84, 39 000 km, DM 52 500,-.
Telefon 0 43 21 / 1 60 33 oder 0 43 27 / 8 83, Händler

**JAGUAR**
Der Gebrauchtwagen vom Jaguar-Vertragshändler

XJ 5,3 V 12, Bj. 6/81, cobaltblue, el. Sitzhöhenverst., Klima, Leder, Radio u. v. a. DM 27 800,–

XJ 5,3 V 12, erst 52 000 km, 1. Hd., Leder Klima, Alarmanlage, Radio u. v. a. DM 32 500,–

XJ 4,2, 5-Gang, Bj. 9/84, 32 800 km, Regent Grey, SSD, Kopfstützen hinten, Scheinwerfer-Wisch-Wasch DM 44 500,–

Rover Vitesse 3500, Bj. 7/83, 66 337 km, silbergraumetallic, Klima DM 23 700,–

BMW 635 CSi, Bj. 83, 53 900 km, 1. Hd., opalmetallic, SSD, Recaro-Sitze, ABS, TRX-Bereifung DM 48 700,–

Porsche 928 S, Bj. 4/83, 69 361 km, weiß, Klima, Leder, el. Sitze DM 67 500,–

Exclusiv-Automobile

**Jaguar XJ 12**
Bj. 80, Bestzustd., nur 20 000,- DM.
DeTomaso Benner
Telefon 0 26 23 / 32 45
privat 0 26 26 / 56 21

**Lancia Thema Turbo Diesel**
gute Ausst. mit Nachlaß sofort abzugeben.
Car Chic GmbH
Tel. 0 69 / 22 18 45

**Autohaus Saturski**
**Mercedes-Benz 600**
4- u. 6tür., Ausw. ab 150 000,–
**Merc. 300 SL Flügeltürer**
silb., neuw. Zust., 250 000,–
**500 SEC Königumbau**
silb., a. E., Led., 155 000,–
**260 SE, 300 SEL 420 SE, 500 SEL**
Tabelen, Ausw. ab 72 000,–
**Merc.-Benz 300 TE**
neu, bl.-schw., a. E., 77 000,–
**Jaguar XJ S 3,6 Cabr.**
neu, met., 75 000,–
**Audi Sportquattro**
weiß, neu, unverbindliche Preisempfehlung 212 000,–, unser Preis DM 155 000,–
**Mainzer Landstr. 272**
**6 Frankfurt (M.)**
Tel. 0 69 / 73 50 05 u. 73 59 91
Telex 4 11 169 AH sat

**280 SL**
10/82, 45 000 km, alle Extras, gegen Gebot. Tel. 02 00 / 37 85 48

**DB 500 SL, Neuwagen**
versch. Farben, Vollausst., DM 102 600,-, Leasing: AZ DM 10 260,-, 36 Monate à DM 1845,77, Restw. DM 51 300,-.
Auto-Exclusiv F. Daub
Tel. 0 70 31 / 8 32 05/6

**600 kurz**
schwarz, mit Trennwand, Bj. 70, orig. 52 000 km, 1. Hd. perfekter Zustand.
HoSa-Automobile,
Tel. 06 71 / 2 10 31 – 7 34 42

**500 SEL**
Bj. 12/80, silbermet., Vel., Vollausst., 1. Hd., 34 000,-.
Telefon 02 61 / 44 29 84

**450 SLC**
10/79, 110 000 km, blaumet., Leder creme, Klima, Vollausst., Festpreis DM 39 500,- inkl. 14% MwSt.
Tel. 0 48 71 / 6 54 od. 22 73

**DB 300 TE W 124**
o. Zul., ü. LP. sofort abzugeben.
Angeb. u. X 4362 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**500 SL, Mod. 86**
Neufahrz., blauschwarzmet., Leder grau, 076, 240, 392, 440, 442, 506, 532, 543, 565, 570, 581, 590, 740, LP 103 700 DM, für nur 97 000 DM.
Tel. 0 23 31 / 6 43 67

**230 E Rechtslenker, 702/071**
**300 SL, 702/271**
**300 SEL, 355/272**
**500 SE, Kat., 147/171**
Tel. 0 24 05 / 7 16 26
Tx. 8 329 389, Autohaus

**DB 280 TE**
EZ 7/85, 8000 km, umfangreich ausgestattet, sehr günstig abzugeben.
Tel. ab Mo. 0 69 / 71 44-2 21

**Mercedes W 124: 200, 230 E, 260 E, 300 E, 200 D, 250 D, 300 D, 230 TE, 300 TE, 250 TD**
Neu- u. Jahreswagen sofort lieferbar.
Sonntag Besichtigung von 11.00–14.00 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Str. 103-105
4350 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 70 04, Tx. 8 29 957

**Merc. 500 SLC - Automat.**
astralsilbermet., Velours, Ausgleichsgetr. begr. Schl., el. Schiebed., ABS, Alu-Felg., Außensp. re., Cass.-Rad.-Mexiko, unfallfr., gepfl. Zust., Zul. 4/81, 105 000 km, f. 52 000,– DM zu verk.
Anfragen Tel. 0 22 68 / 26 66

**Mercedes-Benz Arnold RM 60**
auf Daimler-Benz-Fahrgestell 613, 6 Zyl. Diesel, 130 PS, Automatic-Getriebe, Servolenkung, Radstandverlängerung 4600 mm, Fahrzeuglänge 8,325 m, 400-l-Diesel-Tank, Aktionsradius 1600 km, Inbetriebnahme 4/82, 57 000 km, motorangetriebene Klimaanlage und zusätzliche Klimaanlage über Stromaggregat ONAN 2 KV, Microwellenherd, 2x TRUMA-E.-Heizung, TRUMA-Boiler etc., gehobene Ausstattung. Preis: 125 000,– DM.
AUTO ROSIER
Vertr. d. DB-AG, 5750 Menden
Telefon (0 23 73) 1 71 42

**Größere Stückzahl**
190 E, Autom., Bj. 85, met., DM 31 500,-, SSD, RC u. elektr. Fenster.
230 E, Autom., 85, met., Klimat. ABS, Temp., ZV, 3000,– DM u. LP.
280 SE, Aut., 85, met., Velour, ABS, Klimat, 49 000,– DM.
Automobile Dr. Gerl
Tel. 0 94 21 / 1 09 36 und
Tx. 6 52 103
Auto-Kaiser 02 21 / 23 77 62

**500 SE**
EZ 83, 70 000 km, dunkelbraunmet., alle erdenkl. Extras inkl. Klima, DM 52 900,-.
BMW Hammer, Robert-Perthel-Str. 1, 5 Köln-Weidenpesch, 02 21 / 17 95 10

**190 E**
7/85, blauschwarz/Led. grau, alle Extr., DM 39 500,-+ MwSt., DM 45 030,-
**380 SL**
7/85, dunkelblau/Led. grau, alle Extr., DM 62 000,- I. A.
Tel. 04 51 / 49 43 13, gewerblich

**911 Turbo**
7/85, schwarz/schwarz, alle Extras, unverbindliche Preisempfehlung 128 000,-, nur DM 92 000,- + MwSt., DM 104 880,-.
Tel. 04 51 / 49 43 13, gewerblich

**300 E**
6/85, anthrazitmet., ESD, Color, ABS, Airbag, Alu., usw., 28 000 km, DM 54 800,-.
Tel. 0 26 64 / 81 84

**500 SEL**
Bj. 4/84, orig. 25 000 km, anthrazit, Leder creme, Klima, ABS, el. Sitze, Sitzhzg., Stereo, Wurzelnuß, Alu usw., DM 59 900,- inkl. MwSt.
Telefon 0 89 / 8 50 74 22, Händler

**Neuwagen sofort lieferbar:**
**300 E + D, 280 E, 230 E**
**260 SE – 300 SE – 420 SE – 500 SEL – SEC – SL**
Kraftfahrzeughandel
Telefon 02 01 / 71 13 46
FS 8 571 226

**DB 500 SEC, Mod. 84**
manganbraunmet., Ledersi., a. Extras, 128 000 km, VB 68 000,–.
Tel. 04 21 / 7 10 49

**300 SE, neu, Autom.**
dunkelblau, Leder grau.
Tel. 0 24 05 – 52 43

**250 lang**
EZ. 8/85, 4500 km, Vollausstattg., DM 73 000,–.
Firma Hoellebauer, Automobile, Tel. 09 91 / 3 08 13, Tx. 6 9 787

**230 TE**
12 800 km, 1/86, met., Kat., 5-Gang, el. SD, Extras, DM 59 900,–.
Telefon 0 45 26 / 5 60

**300 SEL**, neu, Vollausstattung, DM 77 500,–.
**500 SEL**, neu, Vollausstattung, DM 99 800 (Lp. 104 000,).
Firma Hoellebauer-Automobile
Tel. 09 91 / 3 08 13, Tx. 6 9 787

**500 SEL**
7/85, 2400 km, überkomplett, DM 90 000,– (Neupreis: DM 106 000,–.
Firma Hoellebauer-Automobile, Tel. 09 91 / 3 08 13, Tx. 6 9 787

**Umbau für USA Conversion**
DOT/EPA, Transport, Versicherung, Bond, Zollabfertigung.
Autohaus Manfred Schäfer
6550 Bad Kreuznach
Tel. 06 71 / 6 10 40, Tx. 4 2 780

**Mercedes-Jahreswagen**
von Werksangehörigen (Großausw.)
Hd. günstig abzugeben.
Fa. Gabel, 6843 Biblis
Telefon 0 62 45 / 84 56

**450 SL**
Bj. 7/79, viele Extras, DM 45 000,–.
Tel. 0 21 03 / 4 65 01

**Mercedes S-Klasse: 260 SE, 300 SE, 420 SE, SEL, 500 SE, SEL, 300 SL, 500 SL, 500 SEC**
**W 124: 200, 230 E, 260 E, 300 E, 200 D, 250 D, 300 D, 230 TE, 300 TE, 250 TD**
**W 201: 190, 190E, 190 E 16-Ventiler, 190 D, 190 D 2,5 l**
**Porsche: Carrera** (Coupé, Targa + Cabriolet), 911 Turbo, Neu- und Vorführwagen sofort lieferbar.
Leasing oder Bankfinanzierung, günstig, problemlos
Sonntag Besichtigung von 11.00–14.00 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)
Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Straße 103–105
4350 Recklinghausen-Süd – Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957

**500 SEL, Bj. 82**
a. Extras, 65 000 km, Blechschad. am Heck, gegen Gebot.
Tel. 0 23 81 / 8 11 27

**300 TE**
Neuwagen, Sofortlieferung, Vollausstattung, 77 500,-.
Cat Car, 02 21 / 48 21 13

**500 SL**
Vollausstg., ohne Zust. unter Listenpr., abzugeben.
Tel. 0 68 51 / 22 41

**Mercedes 500 SE**
Bj. 3/84, 95 000 km, schwarz, Leder grau, ABS, Airbag, Klima, elektr. SD, elektr. FH, AHK, Sitzheizung, Preis DM 42 000,- zzgl. MwSt.
Tel. 05 21 / 17 86 04

**280 SE Autom.**
met., Velour, ABS, Klima, Alufelg., Niveau usw., DM 32 500 + MwSt. VB
Tel. 0 21 54 / 74 52 priv.

**Merc. 300 (Adenauer)**
Bj. 55, Topzustand, DM 49 000,-.
Tel. 0 23 51 / 8 28 22, Händler

**DB-300-E-Vertrag**
Ausst. frei, Lieferung Juli/Aug. 86, gegen Gebot. Ang. unt. G 1337 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**500 SE**
anthr.-graumet., 5/83, 57 000 km, Klimaanl., Spoiler v. + hi., 205er Reif. u. zahlr. Extras, 53 000,–.
**300 E**
pajettrot, 4/85, 12 500 km, Schiebehebedach, Aut.-Getr., ABS u. zahlreiche Extras, DM 55 850,–.
Motor Fritsche GmbH
5 Köln 40, Aachener Str. 1153-1161
Tel. 0 22 34 / 7 10 76

**190 E 2,3-16 V.**
Bj. 9/84, 48 000 km, Vollausstg., Preis: VB 43 500,– inkl.
Tel. 0 25 02 / 62 30 o. 0 25 66 / 14 66

**Merc. 280 SEL, 500 SEC, 300 SE, 300 SEL, 300 SL**
Bj. 85 und 86, aus Leasingbestand zu verleasen od. zu verk.
Tel. 0 40 / 5 53 10 03

**500 SEL, Neuwagen**
nauticblaumet., Leder grau, a. Extras, DM 7000,- u. Liste.
Tel. 0 63 73 / 36 30 od. 95 82

**190 E 2,3 / 16**
Bj. 85, blauschwarzmet., Leder, alle Extr., Endpreis DM 51 000,–.
Tel. 0 62 21 / 1 41 89

**280 SLC**
anthrazitmet./beige, 1. Hd., 9/79, 97 000 km, Autom., el. Fh. + SD, Klimaautom., Stereo, DM 34 500,-.
Tel. 04 71 / 89 91 12, Mo.–Fr.

**500 SL**
Bj. 2/86, rot, Leder schwarz, Klimaautom., WiWa, Sitzheizg., Color, Stereo, ABS, Tempomat, Arml., DM 95 000,-.
Tel. 0 63 73 / 36 30 od. 95 82

**DB Neufahrzeuge**
**300 SE + SEL**
in div. Farben u. Ausführungen, Modell 86, ohne Briefeintrag, unter Liste, sofort lieferbar. Finanzierung, Leasing, Inzahlungnahme möglich.
Fa. Haferkamp
Tel. 0 29 41 / 68 55 60 / 61
Tx. 8 579 254

**380 SE**
Vollausstattung, 1983, alle Daimler-Extras, 44 900,-.
Cat Car, 02 21 / 48 21 13

**DB 280 SL Jahreswagen**
EZ 4/85, 7500 km, silbermet., Leder schwarz, ABS, Aut., weit. Extr., 60 500,-, v. Privat.
Tel. 0 40 / 5 53 35 43

**Neuwagen – sofort**
**Merc. 560 SEL**
dunkelblau, Leder grau, mit sämtl. Zubeh., US-Ausführung mit Kat. usw., DM 130 000,– Export, DM 148 200,– Inland.
Autohaus Hamburg
Tel. 0 40 / 24 32 12, FS 2 165 703

**500 SE**
83, silbermet., SSD, Klima, Lorinser-Umbau, DM 53 500,-.
Autohaus Götz
Tel. 0 71 57 / 40 71-72

**300 SEL**
rauchsilber, Leder brasil.
**420 SEL**
rauchsilber, Leder dattel.
**300 SL**
rot, Leder creme, sofort lieferbar.
Firma Fine Cars
Tel. 0 74 86 / 71 87
Telex 7 65 439

**230 E, Neuwagen**
blauschwarz, Velours, Autom., SSD, ZV, ABS, eFH, Alu, Color etc., DM 55 750,-.
Fa. Warman
Tel. 0 40 / 6 92 93 91

**280 SE**
3,5 Coupé, 71/88, Color, Klima, Radlaufchrom, Stereo, heizb. Heckscheibe. Leder, 18 000,- DM Festpreis.
Tel. 02 31 / 25 32 95

**300 SE**
astral, Leder schwarz, Vollausst., DM 83 500,-.
**300 E**
blauschwarzmet., Leder creme, 4/85, 12 000 km, Vollausst., DM 65 590,-.
Auto Martini GmbH
Tel. 0 40 / 2 29 20 81
Telex 21 64 340

**DB W 123, 280 TE, Bj. 8/83**
sämtl. Extras, 30 000,– + MwSt.
Tel. 04 21 / 34 36 97, ab Mo.

**300 E/W 124**
Bj. 3/85, 22 500 km, silbermet., Autom., ABS, Airbag, el. SSD, el. Fh., Klima, LM-Räder, Leder, Sitzheizung, RC-Stereo, wd. Gl., AMG-Teile etc., NP 70 000,– DM gegen Gebot.
Tel. Büro Mo.–Fr. 0 56 02 / 8 01–0

**Leasing u. Verkauf**
(kostengünstig, teils unter LP)
DB, BMW, Porsche, Jaguar u. a.
neu und gebraucht
sofort ohne Lieferzeit
CAV-Handel, Tel. 0 27 22 / 38 79
Tx. 8 75 131

**500 SL Neuwagen**
nauticbl.-met., Leder grau, a. Extr., 3000,- DM unter Liste.
Tel. 0 63 73 / 36 30 oder 95 82

**THE BEST SERVICE COMES FROM THE NICEST COMPANY**
★
calls us for information on:
★
**CONVERSION**
to US Spec's
**DOT & EPA**
★
WORLDWIDE SHIPPING
★
WE CAN DELIVER MANY
**TAX-FREE CARS**
FROM STOCK: MERCEDES
Benz, Porsche, BMW, Ferrari
Rolls-Royce, Jaguar.
★
INTERCORP EUROPE B. V.
56 BOUTENSLAAN
5615-KT-Eindhoven / Holland
Phone: 00 31 (0)40 - 55 00 55
Telex No: 59231 AUTOKNL

**380 SEC**
rauchsilber, Leder schwarz, Bj. 10/84, 1. Hd., 18 000 km, viele Extras, DM 76 000,- VB inkl. MwSt.
Tel. 0 69 / 7 24 10 10
oder 0 61 98 / 17 66

**280 SE, 8/82**
topgepfl., 3. Hd., unfallfrei, met.-bl., 130 000 km, Autom., Cass.-Rad., ABS usw., nur 25 500,–
Tel. 02 21 / 23 25 52

DB Neufahrzeuge:
**190 E – 300 E / TE**
**Rechtslenker 190 E – 500 SEL**
Tel. 0 61 50 / 76 85
Tx. 4 197 278 boos d

**380 SL**
schw./Led. schw. u. weit. Extras.
Tel. 0 54 07 / 92 82

**Tausche Jaguar 4,2 Sov., neu**
kein Briefeintrg., dkl. blau, Led. magnolia, Klima, Alu, gegen DB od. Porsche mit Wertausgleich.
Uwe Ohlsen-Automobile
Tel. 0 62 21 / 86 20 71
od. 4 60 44, Tx. 46 16 26

**500 SEC Cabrio**
Mod. 85, nautikblau/Leder creme. Vollausstattung inkl. P7, Inzahlungnahme möglich.
HoSa-Automobile,
T. 06 71 / 2 10 31 – 7 34 42

**– Car Moving System –**
Überseeverschiffungen, Luftfracht + Inlandtransporte von Pkw und Lkw, Televersand, MB-Werksabnahmen.
Telefon 0 69 / 73 02 71

**500 SEL, 2/84**
neuw., nur 70 000 km, a. Extras, NP ca. 102 000,–, Festpreis 50 000,– + MwSt.
Tel. 0 21 61 / 34 05 87

**500 SEL, neu**
2x 147/972, 101 950,–
1x 473/273, 105 950,–
1x 702/273, 105 950,–
1x 199/273, 105 950,–
Tel. 04 31 / 5 40 05 71, Händler
Tx. 2 92 390

**500 SEL, 8/83**
100 000 km, lapis, Vel., Vollausstattung, DM 59 950,-
**280 SE, 5/85**
16 000 km, rauchsilber, Autom., Vel., ABS, SD, Klima usw., DM 56 500,-
Autohaus Köhler
Tel. 0 21 66 / 5 26 64
Tx. 8 529 145

**280 SL, 300 SL, 420 SL**
**500 SL, 280 SE, 300 SE**
**300 SEL, 420 SE, 420 SEL**
**500 SEL, 500 SEC**
Neuwagen ab Lager
Walz-Automobile
T. 0 71 27 / 72 32/33, Tx. 7 266 111

**230 E, 260 E, 300 E, 230 TE, 250 TD, 300 TE, 300 D, 190 D, 190 E**
Neuwagen ab Lager
Walz-Automobile
Tel. 0 71 27 / 72 32 / 33
Tx. 7 266 111

**Neuwagen:**
500 SEC, 735/271
500 SL, 702/271
500 SL, 568/274
500 SEL, 147/972
420 SEL, 199/978
420 SEL, 735/971
300 SEL, 735/971
420 SE, 735/971
420 SE, 172/971
300 E, 172/271
300 E, 702/271
300 TE, 735/071
300 TE, 147/071.
Autohaus Köhler
T. 0 21 66 / 5 26 64, Tx. 8 529 145

**300 D W 124 neu**
silb.-met., SSD, Autom., Klima, FH, AHK, etc. DM 61 000,–
Tel. 0 46 21 / 3 75 51, Händler

**500 SEL**
weiß, Vel. blau, weit u. Liste.
Tel. 0 21 01 / 60 53 68

**500 SL**
Vollausstg., weit u. Liste, inkl. MwSt.
Tel. 02 11 / 72 20 42

**DB 300 E-Vertrag**
zu verkaufen. Lfg. Anfang Juli, viele Extras.
Tel. 0 61 68 / 62 96 + ab 13.00 Uhr 8 83 17

**Merc. 380 SE**
EZ 9/83, silberdistelmet., 100 000 km, 1. Hd., scheckheftgepfl., ABS, Autom., 4x el. Fh., Niveauausgl., Diff.-Sp., Sitzhz., Sitzhöhenverst. el., Klima, Lederp. braun, 2 el. Außensp., Ahrf., Bereifg. 60/80%, Stereo-Cass.-Becker-Elec., Scheinw.-WiWa, Mittelarmstütze, unfallfrei, DM 37 000,-.
P. Wiegers Automobile
4900 Herford, Tel. 0 52 21 / 20 86
Jaguar Vertragshdl.

Ab Lager können wir folgende Fz. anbieten:
**190 E / 190 D /**
**190 D 2.5 / 250 D 124**
Weiland Autohandelsges. mbH
Tel. 0 69 / 73 10 99, Tx. 4 189 081

**500 SEL**
0 km, weiß, Leder, SSD, Klima, ABS, Alu usw., DM 78 000,– i. A.
Hennige Automobile
Tel. 0 69 / 7 38 00 68

**500 SEL**
5/83, 85 000 km, scheckheftgepfl., von Priv., Ausstg.: Klima, ABS, el. SSD, LM-Räder, el. Sitzverstellg. + FH, Vel.-Polster, usw. VB 52 000,- inkl. MwSt.
Tel. 02 31 / 52 76 66 ab Mo.

**Günstig**
500 SEL, 86, neu o. Zul., 355/278, 99 000,– DM.
500 SEL, Vfwg., 8000 km, 735/971, 79 000,– DM.
Fa. MM, 02 51 / 31 15 05 75 / 89 15 16

DB 300 E, 5/85, 5000 km, anthr.-met., Led. creme, Wurzelholz, Klima, ABS usw., DM 79 000,–.
DB 450 SEL 6.9, 120 000 km, ABS, ESSD, Klima, Autom., Leder, DM 46 500,–.
DB 300 SEL 6.3, schwarz, Led., Klima, neuw., DM 43 000,–.
DeTomaso Longchamp, 5/85, leichter Unfall, 5500 km, schwarz/Leder schwarz, DM 68 500,–.
**Car + Driver**
Dehnhaide 59–63
2000 Hamburg 76
Tel. 0 40 / 29 15 34
Telex 2 16 214, Telefax 0 40 / 29 15 39

**280 SEL unter Liste**
neu, Vel., Klima, SD, el. Sitze.
Telefon 0 22 33 / 6 62 22

**280 S unter Liste**
neu, Vel., Klima, SD, el. Sitze.
Telefon 0 22 33 / 6 62 22

**420 SE, neu**
met./Leder, Klima, ABS, Sitzhzg.
Telefon 0 22 33 / 6 63 54

**200 W 124/85**
Autom./ABS usw., DM 33 900,– inkl.
KfZ-Hdl., 02 01 / 23 54 30

**230 TE/84 Champ.**
Klima/ABS/5-Gang usw., DM 29 900,– inkl.
KfZ-Hdl., 02 01 / 23 54 30

**500 SEL / 500 SEC**
je 1x, neu, ABS, Klima, Sitzheizung.
Telefon 0 22 33 / 6 63 54

**250 lang, neu**
weiß, Vel., Autom., Klima-Autom., Color.
Tel. 0 22 33 / 6 62 22

**300 TE**
neu, weiß, Leder, Autom., SSD, u. w. Extr.
Hennige Automobile
Tel. 0 69-7 38 00 68

**Mercedes 280 SE**
Jahreswag., Vollausst., ohne Klima.
Tel. ab Sa. 16 Uhr: 0 40 / 6 03 53 93

**DB 300 SL**
rot, Led. schw., Vollausstg., DM 80 800,-.
**DB 380 SE, 7/85**
2000 km, Vollausstg., 66 500,-.
Tel. 0 43 21 / 1 60 33 oder 0 43 27 / 8 83 – Händler

**300 E**
met., Led., Autom., ABS, SSD, o. Zul., usw., DM 71 000,–.
Hennige Automobile
Tel. 0 69 / 7 38 00 68

**230 TE**
weiß/schwarz u. dkl.-bl./blau, SSD, Autom., ZV, ABS, Color.
Hennige Automobile
Tel. 0 69 / 7 38 00 68

**230 E W 124**
EZ 4/85, 11 000 km, silbermet., SD, u. div. Sonderausstg., für DM 38 800,– von WA abzg.
Tel. 0 72 21 / 68 63 44 + 45

## Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

**FLEISCHHAUER HAT'S**

**Bonn**
**Porsche 911 Carrera**
5/85, 35 000 km, Radio-CR, Kälteanlage, elektr. Spiegel, Spoiler, DM 59 990,–.
**Porsche 944**
4/85, 25 000 km, Hubdach, Heckwischer, Radio-CR, Servo, Reifen 215/60, DM 44 950,–.
Sportwagenzentrum Bonn
Friedrich-Ebert-Allee 40
Tel. 02 28 / 54 04 - 0

**Aachen**
**Porsche 928 S**
granatrotmet., 11/84, 16 000 km, ABS, Schmiedefelgen, 2 Spiegel, Stereo-Anlage, Ledersitze, Klima, DM 79 800,–.
**Porsche 944**
zermattsilbermet., 8/85, 7800 km, elektr. Hubdach, Servo, Radio-CR, DM 48 790,–.
Sportwagenzentrum Eintracht-/Talstraße
5100 Aachen
Tel. 02 41 / 5 18 03 - 0

**Köln-Raderberg**
**Porsche 928 S**
Automatic, 5/84, 51 000 km, zinnmet., Ganzlederausstattung, Sperrdiff., ABS, Radio-CR, DM 69 950,–.
**Porsche 911 Carrera Coupé**
1/85, 24 000 km, blaumet., LM-Felgen 7" + 8", Heckwischer, Radio, DM 69 950,–, i. A.
Sportwagenzentrum Köln-Raderberg
Raderberggürtel/Bonner Str.
Tel. 02 21 / 37 98 30

**Absteinach**
**Porsche 911 Carrera Cabrio Vorführwagen**
sowie mehrere guterhaltene gebrauchte Porsche 911 auf Anfrage.
Autohaus Jöst
Porsche-Händler
Neckarstr. 38
6941 Absteinach
Tel. 0 62 07 / 50 01

**Bochum 6-Wattenscheid**
**Porsche 944**
EZ 3/85, 28 700 km, granatrotmet., DM 47 500,–.
**Porsche 924 S**
EZ 3/86, Dienstwagen, indischrot, Hubdach, Radio, el. Spiegel, Heckwischer, 2500 km, DM 41 000,–.
**Porsche 911 SC**
EZ 9/80, 81 300 km, rotmet., DM 39 500,–.
**Porsche 911 SC Targa**
EZ 7/82, 79 534 km, silbermet., DM 44 000,–, im Kundenauftrag.
**Porsche 911 Carrera Coupé**
EZ 8/84, viel Zubeh., dunkelblau, 27 100 km, DM 54 600,–.
Autohaus Friedr. Scholz
Porsche-Direkthdl.
Heidestr. 90
4630 Bochum 6
Tel. 0 23 27 / 8 90 17-19

**Düsseldorf**
DIE SCHULTZ GRUPPE
Vorsprung durch Leistung
**Porsche 911 Carrera Cabrio**
indischrot, EZ 3. 9. 85, 10 638 km, Erstbes., Radiovorber., Ganzleder, Schmiedefelg. 7+8 Zoll, 205+225er Bereif., DM 75 650,-.
Autohaus Nordrhein
Porsche-Direkthändler
Höher Weg 85
4000 Düsseldorf 1
Tel. 02 11 / 7 70 42 60 + 2 62

**Duisburg**
**Porsche 911 Carrera Cabriolet**
Sonderfarbe dunkelblaumet., Ganzleder weiß, EZ 2/85, 7000 km, viel Zubeh., DM 88 000,–.
Autohaus Röchling
Porsche-Direkthdl.
Auf der Höhe 47
4100 Duisburg
Tel. 02 03 / 31 50 20

**Essen**
DIE SCHULTZ GRUPPE
Vorsprung durch Leistung
**Größte Porsche-Gebrauchtwagen-Ausstellung im Ruhrgebiet**
**Porsche 911 Carrera**
EZ 2/84, 60 000 km, weiß, 1. Hd., Front- + Heckspoiler, Kälteanl., Schmiedefelg. m. P 7, Radio-Hamburg, DM 55 900,–.
Gottfried Schultz
Sportwagenzentrum
In der Hagenbeck 35
Nähe S-Bahnhof
Frohnhausen
4300 Essen
Tel. 02 01 / 62 00 81

**Geldern**
**Porsche 944 Turbo Dienstwagen**
alpinweiß, EZ 7/85, 13 000 km, Schmiedefelgen, el. Hubdach, versch. Extras, DM 68 900,–.
**Porsche 944 Dienstwagen**
kalaharimet., EZ 11/85, 13 000 km, el. Hubdach, Servol., versch. Extras, DM 50 900,–.
**Porsche 911 Carrera**
schieferblaumet., EZ 1/84, 50 000 km, versch. Extras, sehr guter Zust., DM 54 900,–.
Autohaus Minrath
Porsche-Direkthdl.
Weseler Str. 150/152
4170 Geldern
Tel. 0 28 31 / 1 20 01

**Hamburg**
**Norddeutschlands größte Porsche-Gebrauchtwagenausstellung:**
**Porsche Turbo**
Bj. 84, weiß, 25 800 km, Leistungssteigerung 330 PS, seitl. Lüftungsschlitze, Seitenschweller, Klima, SD, Sportsitze, Sperre, Alarm, neu bereift, DM 119 000,–, im Kundenauftrag.
**Porsche 928 S Autom.**
Bj. 84, blaumet., 19 000 km, Ganzleder, Sportsitze, ABS, SD, Sperre, DM 79 800,–.
**Porsche Carrera Cabrio**
Bj. 85, dunkelblau, 29 000 km, Klima, 7+8 Zoll, Sitzheiz., Ganzleder, DM 74 500,–, im Kundenauftrag.
Raffay
Porsche-Zentrum
Hamburg
Kiffestr. 498
2000 Hamburg 26
Tel. 0 40 / 21 10 54 11

**Heidelberg**
**Porsche 928 S**
EZ 7/85, Autom., SD, Color, Telefonvorber., weiß, 10 000 km, DM 80 000,–.
Autovertrieb Haussmann
Porsche-Direkthdl.
Eppelheimer Str. 5–7
6900 Heidelberg
Tel. 0 62 21 / 16 00 51

**Moers**
**Porsche 944 Dienstwagen**
EZ 3/86, 1200 km, granatrotmet., el. Dach, Servol., versch. Extras, DM 51 900,–.
**Porsche 928 S Autom.**
EZ 12/81, 75 000 km, blaumet., 1. Hd., versch. Extras, DM 54 900,–
**Porsche 944 Turbo**
Bj. 85, 16 800 km, indischrot, viele Extras, DM 63 900,–.
**Porsche 944**
EZ 2/85, 23 000 km, schwarz, viele Extras, el. Dach, Servol., DM 44 900,–.
Autohaus Minrath
Porsche-Direkthdl.
Rheinberger Str. 46/61
4130 Moers
Tel. 0 28 41 / 2 39 22

**Mönchengladbach**
**Maserati Biturbo**
EZ 11/85, 16 400 km, 46 500 DM.
**Porsche 928 S Autom.**
bronzitmet., EZ 11/82, 1. Hd., el. SD, Lederausst., geschmiedete LM-Felgen, 2. Spieg., Sitze el. verstellb., Radio-Cass., Tempomat, DM 54 550,–.
Waldhausen & Bürkel
Porsche-Direkthdl.
Hohenzollernstr. 230
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 2 10 77

**Soest**
**Porsche 911 Carrera Coupé**
EZ 2/84, 56 000 km, met., Fuchsfelg., Bug- + Heckspoiler, weit. Extras, DM 55 800,–.
**Porsche 911 Carrera Cabriolet**
EZ 5/85, 2400 km, Fuchsfelg., Alarm, Sportsitze, Blaup.-Schwanenhals, weit. Extras, DM 74 900,–.
**Porsche 944 Autom.**
EZ 9/85, 5000 km, Servol., el. FH, Hubdach, Stabis, Sportsitze, Rd.-CR, 10 weit. Extr., DM 48 500,–.
**Porsche 944 Dienstwg.**
EZ 1/86, 6000 km, Fuchsfelg., Servol., Hubdach, Stabis, Radio-CR, 9 weit. Extras, DM 54 900,–.
**Porsche 944 Turbo Dienstwagen**
EZ 12/85, 6500 km, Fuchsfelg., ZV, Ledersitze, Hubdach, Klima, 2. Spieg., DM 69 900,–.
Porschezentrum
Egon Ludewig
Werler Landstraße 2
4770 Soest
Tel. 0 29 21 / 64 51
priv. M. Thelen (0 29 21/6 28 32)

**St. Augustin/ Siegburg**
**Porsche 928 S Dienstwagen**
EZ 3/86, preußischblaumet., 2000 km, el. SD, ABS, Klima, Teilleder, Radio-Bremen, DM 99 950,–.
**Porsche 944 Dienstwg.**
EZ 3/86, 2500 km, steingraumet., Hubdach, Servo, weitere Extras, DM 49 950,–.
**Porsche 911 Carrera**
EZ 9/83, weiß, 85 000 km, P 7, Spoiler, DM 48 000,–.
**Porsche 944**
EZ 5/84, 13 000 km, platinmet., sehr gepfl., DM 39 500,–, im Kundenauftrag.
Autohaus Hoff
Porsche-Direkthändler
Hangelar, B 56
5205 St. Augustin 2
Tel. 0 22 41 / 33 20 91

**Waldenbuch**
**Porsche 911 Coupé**
Bj. 86, weiß, Leder champagne, Klima, ZV, Tempomat, SSD, P 7, 1000 km, DM 79 500,–.
Autohaus Götz
Porsche-Händler
Stuttgarter Str. 20
7035 Waldenbuch
Tel. 0 71 57 / 40 71-72

**Wuppertal**
DIE SCHULTZ GRUPPE
Vorsprung durch Leistung
**Zeisler-Angebot:**
**Porsche Carrera Cabriolet**
indischrot, Mod. 86, 9000 km, Ganzleder schwarz, LM-Felg., P7, Klima, Diff.-Sperre, Aufpralldämpf., Sitzhzg., ZV, Tempomat, Alarm, Radio-Cass., neuwertiger Zust. DM 84 500,–.
**Porsche 928 S Dienstw.**
EZ 85, indischrot, 12 000 km, Schaltgetriebe, Ganzleder champagner, el. SD, Radio/Cass. mit HiFi etc., DM 87 500,–.
**Porsche 928 S Dienstw.**
EZ 2/86, 6000 km, Schaltgetr., meteormet., Ganzl. weinrot, ESD, Radio/Cass. mit HiFi, Sperrdiff., Sitzhzg., erhöhte Klimaleist. etc., DM 98 750,–.
Alle Fahrzeuge mit VAG-Jahresgarantie, Eintausch – Finanzierung – Vermittlung



Autohaus Zeisler
Porsche-Direkthändler
Kaiserstr. 106–112
5600 Wuppertal
Tel. 02 02 / 78 17 81

**Wiesbaden**
**Porsche 924**
Mod. 84, 1. Hd., unfallfrei, 74 000 km, alle erd. Extras wie Dach usw., DM 19 800,–
**Porsche 944**
Mod. 85, erstkl. Zustand, 25 000 km, alle derd. Extras, mit Dach usw., DM 38 5000,–, im Auftrag
**DB 280 SE**
1. Hd., 70 000 km, erstkl. Zustand, Autom., SD, DM 38 000,–
Alle Autos mit VAG-Garantie.
Auto Rossel
Porsche-Direkthändl.
Mainzer Str. 105–115
6200 Wiesbaden
Tel. 0 61 21 / 76 00–121 + 122

**Pforzheim**
**Porsche 924 Carrera GT**
210 PS, EZ 11/80, 25 400 km, Dach, Alarm, 7+8 Zoll, Radio, i. A., DM 49 000,-
**Audi Quattro**
200 PS, EZ 11/83, schwarzmet., div. Extras, DM 47 400,-
Weitere Porsche 924 + 944, neu u. gebraucht, am Lager.
Autohaus Roesch
Porsche-Direkthdl.
Am Meßplatz
7530 Pforzheim
Tel. 0 72 31 / 4 99 83



PORSCHE
FAHREN IN SEINER SCHÖNSTEN FORM

# AUTOMARKT

## MERCEDES

**500 SEC**
neu, schwarz, Leder schwarz, DM 115 000,-
**500 SEC**
neu, neutikblau, Leder dattel, DM 113 000,-
**500 SEC**
Bj. 6/83, blaumet., Velour, DM 75 000,-
**500 SEL**
neu, nautikblau, Leder grau, DM 99 900,-
**500 SL**
neu, blauschwarz, Leder schwarz, DM 99 000,-
HM-Automobile
Tel. 06 41 / 6 50 34, Tlx. 4 82 975

**Brabus 230 E**
147/172, 240, 438, 466, 470, 506, 580, 583, 600, 873, DM 60 228,71
**Brabus 230 E**
702/071, 412, 422, 430, 466, 506, 534, 583, 570, 590, 812, DM 58 841,10
**Brabus 230 TE**
964/071, 412, 428, 466, 534, 541, 570, 591, 821, Hifi-Systemanl. NPS 978, DM 69 860,–.
**Brabus 500 E**
199/275, 241, 242, 412, 420, 430, 440, 470, 506, 511, 580, 584, 591, 873, DM 98 268,–.
**Brabus 500 TE, neu**
904/276, 412, 420, 430, 440, 470, 511, 531, 541, 550, 570, 580, 583, 591, 620, 682, 812, 873, DM 99 986,–.
**500 SL, neu**
199/271, 240, 256, 404, 405, 440, 506, 532, 555, 570, 581, 590, 873, unverbindliche Preisempfehlung DM 103 812,–, VK DM 97 900,–.
sämtl. Fahrzeuge mit kompl. Brabus-Umbau
Tel. 0 20 41 / 9 60 61–66
Händler

**550 SEL, 500 SEL, 560 SEC, 500 SEC, 500 SL, 500 SE, 280 SL**
W 124, neue Modelle:
11x 300 E, 2x 230 E, 2x 300 D
Autohaus Sternfeld, Essen
Tel. 02 01 / 77 99 43, Tx. 8 571 339

**500 SL**
schwarzmet., Klima, ABS, usw., Jahreswg., DM 79 500,- i. A.
Hensige Automobile, T. 069/7 38 00 68

**Merc.-Benz 190 E 2,3-16**
rauchsilber/Leder schwarz
Telefon 0 72 62 / 53 74

**Leasingangebot**
**z. B. 500 SEL, neu**
weiß, kpl. mit allem Zubeh., mtl. Rate DM 1794,-
**Turbo 3,3, neu**
Klima, SSD, mtl. Rate DM 2024,-
**190 E, neu**
viel Zubeh., mtl. Rate, DM 828,-
**300 TE, neu**
weiß, gute Ausstg., mtl. Rate DM 1494,-
**250 TD, neu**
rot, v. Zubeh., mtl. Rate DM 1219,-
Weitere Auskünfte telefonisch unter 0 69 / 73 02 87

## OLDTIMER

**250 SL**
Liebhaberfahrz., Drittwagen, nur im Sommer gefahren, EZ 8/67, silbermet., Ledersitze rot, Cabrioverdeck neu, Hardtop anthrazitmet., Schaltgetriebe, ATM 61 000 km, Alufelgen, neue Reifen, neu TÜV, kein Rost, einwandfr. Zust., DM 36 000 VB, v. Privat.
Telefon 0 55 51 / 6 12 45

## OPEL

**Opel Ascona CD Cabrio**
Bj. 85, neuwertiger Zust., 7000 km, Radio/Cass., Sportsitze usw., anthrazitmet., 1. Hd., DM 27 600,-.
Tel. 0 61 08 / 62 96 + ab 13.00 Uhr 6 83 17

## PORSCHE

**Frühlingsangebot**
**Superpreise**
911 Coupé, 79, 24 900,-
911 Coupé, 82, 39 900,-
911 Targa, 83, 47 900,-
911 Cabriolet, 84, 65 000,-
911 Cabriolet, 85, 72 900,-
911 Cabriolet, neu, Liste 102 000,-/92 000,-
911 Targa, neu, Liste 80 000,-/75 000,-
928 S Automatik, 86, Liste 114 000,-/97 500,-
Porscheankauf – Inzahlungnahme
Cat Car, Stüttgenhof
02 21 / 4 82 113
Teletex (17) 2 21 41 76 cat

**911 Carrera Targa**
5/85, meteormet., 12 000 km, Front- und Heckspoiler, Ledersitze, Sitbhzg., el. FH, Fuchsfelgen abschließbar, Alarmanl., Radio/Cass., Heckw., 2. Spiegel, NP 86 300 DM, VB 71 500 DM.
Tel. 0 68 31 / 6 25 10

**Po. 911 Carrera Cabrio**
Traum in Dunkelblau, 4500 km, EZ 7/85, wie 86er Mod., Leder blau, Klima, a. Extras, nur Garage, kein Winterbetrieb, heutiger NP: 104 000,–, 10% u. Kaufpreis f. 83 000,– w. Typwechsel, Rechnung mit MwSt.
Dr. Schumann, W'tal, 02 02 / - 42 23 46 u. 43 67 98, auch sonntags

**Porsche 944, 7/84**
weiß, SD, Bereif. 205/55 VR 16, Fuchsfelgen, Sportsitze, VB 38 000,–.
Tel. 0 23 61 / 2 37 67

**Carrera Cabrio, Turbo-look**
Neuwagen, mit 85er Fgst.-Nr., im Kundenauftrag DM 95 000,-
Weiland AutohandelsmbH
T. 0 69 / 73 10 99, Tx. 41 89 081

**Carrera Coupé**
EZ 8/84, 16 000 km, preuß.-blau, Klima, Spoiler, Fuchs 7+8" usw., DM 59 500,-.
T. 0 70 42 / 1 24 66 u. 2 38 82, Händler

**911 Carrera Cabrio, neu**
mehrere mit Vollausstg., NP 95 300,–, VP 87 600,- DM. Firma CGH, Tel. 02 11 / 57 65 24

**Turbo / 86**
blauschwarz (DB), Ganzled. grauweiß (aus 959), 2600 km, verbess. Fahrw. u. Auspuffanl., Felgensterne in Wagenfb. lackiert, NP 130 000,–, VB 112 000,–.
Tel. 0 21 52 / 51 90 55

**Porsche 911 Carrera – Coupé**
EZ 6/85, 22 000 km, meteor-metallic, äußerst gepflegtes Garagenfahrzeug, unfallfrei, 1. Hand, Ledersitze, Sitzheizung, Aluschmiedefelgen mit P7-Bereifung, Front- und Heckspoiler, Klimaanlage, Radio, Zentralverr., weitere Extras. Neupreis DM 82 000 umständehalber mit DM 10 000 Nachlaß inkl. MwSt. zu verkaufen.
Tel. 0 63 31 / 5 05 35

**911 Cabrio, Neuwagen**
m. Kat., rot, Led. beige, 95 000,-.
Tel. 0 24 05 / 7 16 26
Tx. 8 329 389, Autohaus

**Carrera Coupé**
6/85, 3000 km, alle Extras, wg. Familienzuwachs zu verk., VB 71 000,–.
Telefon 0 74 42 / 21 17

**TARGA**
schw./Sonderled. schwarz gechintzt, alle Extras, Radio-Mexico.
NP 93 000,– /VB 36 500,–
Telefon 0 21 52 / 41 20

**Carrera Cabrio**
schwarz, Leder rot, Neuwagen, u. rot, Leder schw., Extr., DM 91 200,–, Leasing: AZ DM 9120,–, 36 Monate à 1640,66, Restw. DM 45 600,–.
Auto-Exklusiv F. Daub
Tel. 0 70 31 / 8 32 05/6

**Carrera Cabrio**
weiß, Ganzleder schwarz, Neuwagen, 528, 567, 395, 139, 438, 340, 454, 559, 341, 070, DM 77 000,– netto.
Tel. 0 41 01 / 4 41 44 priv. + 0 41 21 / 13 23 Geschäft

**Porsche Carrera**
Cabrio neu, 09 61 / 4 28 4

**911 Carrera Cabrio**
1984, Klima, Leder, Kat., rubinrotmet.
Tel. 0 22 33 / 2 34 75

**959**
Angeb. u. K 1339 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Porsche Carrera Targa**
6/84, 30 000 km, nachtblau, Alu, Volleder schwarz, Köln-Radio, Recaro-Spezialsitze beheizt m. elektr. Regul., Klima, NP üb. DM 90 000,–, für DM 72 500,- inkl. v. Priv.
Tel. 0 40 / 51 30 49.

**944 Turbo**
rot, Leder schwarz, sof. lieferbar.
Firma Fine Cars
Tel. 0 74 88 / 71 87
Telex 7 65 439

**Porsche Carrera Coupé**
dunkelbl., Bauj. 7/85, el. SD, Bug-Heck-Spoiler, Fuchsfelgen, ca. 28 000 km, sofort abzugeben. Preis DM 69 500,- inkl. MwSt.
Tel. 0 71 41 / 48 15 22, ab Montag

**911 Carrera Coupé**
1/84, indischrot, 56 000 km, Klima, sehr gepflegt, DM 59 900,–, Inzahlnahme mögl.
Telefon 0 22 35 / 7 54 68

**Carrera**
JW, e. SD, P 7, anthrazitmet. usw., inkl. MwSt. zu verk.
Tel. 0 51 21 / 3 48 44 u. 26 37 39

**Porsche 928**
EZ 12/79, Autom., blaumet., Klima, 90 000 km, DM 32 900,–.
Tel. 0 23 51 / 8 28 22 Händler

**Porsche 944**
7/84, 40 000 km, superscheckheftgepfl., anthrazitmet., Klima, unfallfrei, Color, Blaupunkt-Radio/Cass., Mittelkonsole als Cass.deck, Sportlenkr., 2 el. Außenspiegel, 215er gute Bereif. auf Porsche-Felgen, Heckw., DM 34 500.
Tel. 0 23 23 / 4 15 91

**3x Carrera Cabrio, Neuwg.**
weit unt. empf. Listenpreis.
M. J. W.-Automobile
Tel. 0 71 51 / 7 10 72 od. Sa. + So. 0 71 81 / 47 55, Tx. 7245 896

**Porsche Carrera Coupé**
2/84, Sommerfahrz., Extras
Tel. 0 71 31 / 7 13 23

**928 S, 5/84**
59 000 km, Autom., ABS, NP: 94 000,– / 58 000,– + MwSt.
Tel. 0 64 31 / 2 29 59 od. 2 29 44

**Porsche Carrera Cabrio**
3/85, 36 000 km, 1. Hd., weiß, Led. blau, Export: 63 596,49, Inland: 72 500,–, Leas./Inz. mögl.
Uwe Ohlsen-Automobile
Tel. 0 62 21 / 86 20 71 od. 4 60 44, Tx. 461 626

**Porsche 911 Carrera Targa**
5/84, schw., Lederausstg., 1. Hd., el. FH, Fuchsf. m. P 7, Color, Heckwi., usw., 52 300,– netto + 14 % MwSt. = DM 59 600,–
Autohaus Schmitz
Tel. OF 0 69 / 86 90 09

**Porsche (neu)**
911 Turbo, schw./schw., 118 000,–
911 Cabrio, schw./schw., 86 000,–
Tel. 04 31 / 5 40 05 71, Händler
Tx. 2 92 390

**Porsche 911 Cabrio**
schwarz, Vollausstattung, noch nicht zugelassen, 12 % Nachlaß.
Telefon 07 21 / 2 91 57

**944 Turbo**
graphitmet., EZ 10/85, 20 000 km, Klima, Teilleder, Sportsitze, S-Hzg., Sportfahrwerk, Heckwischer, SD, P 7, rechts Außenspiegel, tiefer, DM 68 000,– inkl. MwSt.
Telefon 0 52 41 / 2 90 64 + 5 17 17

**Carrera Coupé, 7/85**
13 000 km, rot, Ganzleder, Vollausstg., DM 78 660,–.
Autohaus Köhler
Tel. 0 21 66 / 5 26 64, Tx. 8 529 145

**Porsche Carrera Cabrio**
3/84, weiß/weißes Dach, Leder rot, viele Extras, von Privat, VB 63 000,– DM.
Tel. 0 40 / 45 77 85 oder ab Mo. 29 80 07 30

**928 S, Modell 83**
5gang, el. SD, DM 49 900,- i. A.
Firma Kraemer, Tel. 07 11 / 82 20 07 / 8

**911 Turbo**
weißgoldmet./Led. schwarz
Tel. 0 72 62 / 53 74

**Turbo 3,3**
rot, 7/85, 600 km, SSD, aus Finanz-Rückl., DM 89 500,– i. A.
Hensige Automobile
Tel. 0 69 / 7 38 00 68

**911 Turbo**
neu, rot, Leder champ., DM 114 000,–
HM-Automobile, T. 06 41 / 6 50 34

## REISEMOBILE

**Hymer 900**
Garagenauto, wie neu, alle Extras, EZ 3/80, 68 000 km, NP 182 000,–, VP 115 000,–.
Tel. 0 89 / 78 32 96 od. 78 92 60

**Gebr. Reisemobile**
VW Bus, Syro-Hubd., Heizung, AHK, 16 500,–; VW Bus Joker, 1, Bj. 3/81, 55 400 km, Hochdach, AHK, 23 500,–; Renault Trafic, 70 PS, Dies., 5g., AHK, 24 500,–; Westf. Skipper, Dies., Standh., FS, 27 500,–; FFB Renault, Dies., Gepäcktr., Fahrradh., 39 900,–; Hymer 522, Dies., Servo, Overdrive, 45 900,–; Tabbert 600 EA Dies., Fahrert., Gepäcktr., 47 900,-
Günst. Hymer-Ausstellungswagen
Caravanpark Siegerland GmbH
5900 Siegen, Hagener Str. 12
Telefon 02 71 / 5 59 93

**Luxuswohnmobil Clou L 900**
MAN-Basis, Turbo-Diesel, EZ 5/84, 35 000 km, m. v. Extr. und „Erad"-Klein-Pkw, NP 246 000,– für VB 149 000,–.
Tel. 02 08 / 14 16 97

## ROLLS-ROYCE

**Rolls-Royce „Silverspur"**, dunkelblaumet., beige Ledersitze, Bj. Ende 85, 18 000 km, alle Extr., garagengepfl., DM 362 000,- VB. Tel. 0 71 61 / 81 62 67.

**GEORG von OPEL**



Verkauf und Kundendienst für Rolls-Royce und Bentley
Mainzer Landstr. 330–360
6000 Frankfurt am Main
Telefon (069) 75 03 230

**R. R. Silver Wraith**
Bj. 81, 47 500 km, regentgrey, exzell. Zustand, 50 000 US-$.
Tel. 02 21 / 4 97 10 75

Agentur vermittelt
**Rolls-Royce**
ständig 50 Fahrzeuge aller Modelle im Angebot.
Classic-Automobile
Tel. 0 21 04 / 1 54 00 + 0 20 58 / 83 42

**Saab 9000 Turbo, 16 V**
Bj. 5/85, 48 000 km, schwarz, Leder beige, mit Klima u. Mittelarmstütze vorn, Winterräder u. mit Langzeittest (auf Inspektions- u. Reparaturrechnung werden 40% erstattet) für DM 39 500,– VS, wegen Neukauf zu verkaufen. MwSt. kann ausgewiesen werden.
Tel. 0 23 33 / 82 13

**Morgan + 8**
Bj. 81, rot, Leder, 36 000 km, Alu, sehr gepfl., 46 300,– DM.
Tel. 0 40 / 6 40 12 41, Hdl.

**Triumph STAG Cabrio**
78, V8, 70 Tkm, H/S, Ia, VB 26 900,-
Tel. 0 40 / 7 24 05 68

**VW Golf Turbo Diesel**
4tür., Bj. 85 u. 86 (neu).
Tel. 0 40 / 5 53 10 03

**GTI 16 V**
alpinweiß, Lfg. Mitte Mai, mit Nachlaß.
Tel. 0 68 31 / 7 90 51



**Liegeplatz Maasholm**
4,5x14, zu vermieten.
Tel.: 0 41 01 / 6 32 42

**9 m Motorboot GFK**
mit 8er Kajüte, neuer 6-Zyl.-VW-Diesel, viele techn. Extr., wegen Todesfall.
Telefon 05 21 / 4 81 18

Loosdrecht Park Smalland.
**Caravan**
11 m lang, vollständig eingerichtet, auf Caravanparkplatz mit Bootsanliege verkauft:
Tel. 0 21 58 / 54 82 oder 0 30 / 88 36 68

**Sportbootfreunde**
Motorkajütboot, 7 m, mit Volvo Penta, 145 PS, mit allen Extras, besser als neu, trailerbar, mit Heku-Tandemanhänger, NP 85 000,– für DM 60 000,–.
Tel. 0 40 / 7 01 38 27

**Kajütkreuzer**
7 Schlafplätze, Motor 55 PS, Länge 7,5 m, mit Hänger, Preis VB. Ang. u. N 1342 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Lamborghini Countach**
4-Vent., Neufahrzeug, rot/Led. schw., Heckflügel, nur DM 218 000,–.
KR – Sportwagen
Tel. 0 26 33 / 9 60 77




# Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

## Bonn-Buschdorf

**BMW 635 CSi**
polaris, EZ 10/83, 55 000 km, Klima, DM 42 500,-
**BMW 628 CSi A**
opal, EZ 83, 56 000 km, SD, Color, Radio, Sportsitze, DM 36 500,- im Kundenauftrag

**AUTO-ZÖRNER**
**Christian-Lassen-Straße 4**
**Gewerbegebiet**
**5300 Bonn-Buschdorf**
**Tel. 02 28 / 67 10 81-86**
**Telex 8 869 747**

## Bremen

**Audi 90 Quattro**
Mod. 85, ZV, ABS, Servo, 19 000 km, nur DM 29 950,–.
**DB 350 SLC Autom.**
Bj. 10/75, orig. 98 000 km, el. SD, Radio, DM 24 900,–.
**Alfa Romeo GTV 6**
Bj. 6/83, 52 000 km, div. Extras, DM 19 950,–.

Müller-Nielsen
**2800 Bremen-Habenhausen**
**Borgwardstraße 4–6**
**Tel. 04 21 / 8 30 31 23**

## Essen

**BMW 635 CSi**
EZ 2/85, 13 000 km, el. SD, TRX, 2. Spiegel, WD-Glas, Leder, Radio, Leuchtw.-Reg., met., DM 59 900,- im Kundenauftrag.
**BMW 635 CSi**
EZ 4/85, 17 000 km, el. SD, Radio, TRX, 2. Spiegel, WD-Glas, Klima, DM 60 000,-.
**BMW M 635 CSi**
EZ 5/85, 4000 km, Klima, el. SD, 3teilige Alu 240/45, Radio, WD-Glas, met., DM 78 000,-.
**DB 280 SE**
EZ 9/82, 100 000 km, Autom., el. SD, ZV, Leder, ABS, Radio, Tempomat, 2. Spiegel, met., DM 33 000,-.
**SB 380 SE**
EZ 2/81, 54 000 km, el. SD, ABS, ZV, Radio, Spoiler, Sportfahrwerk, Alu 225/50 VR 16, Autom., DM 33 900,-
**BMW-Niederlassung Essen**
**Herkulesstraße**
**4300 Essen**
**Tel. 02 01 / 3 10 32 13**

## Essen

**BMW Alpina B 6/82**
218 PS, DM 29 700,–
**3x Alpina 635 CSi B 9**
245 PS, ABS, Leder, P 7, Vollstereo, 1x Klima, DM 44 900,– bis 53 000,–
**BMW 635 CSi/82**
polarissilber, ESSD, ABS, Ledersportsitze, Alpinafahrwerk mit 16" LM + P 7
**BMW 635 CSi Mod. 84**
25 000 km, ESSD, Sperre, Sportsitze, Vollstereo, Alpina-Fahrwerk mit 16" LM + P 7, DM 49 700,–
**Alpina B 9 Limous. 84**
ABS, ESSD, 4 el. FH, DM 45 700,–
**Alpina B 7 S Coupé**
330 PS, Klima, Volleder, 3teilige BBS, Einzelstück, 27 000 km, DM 79 700,–
**M 1 Weltrekordfahrzeug**
2000 km, 510 PS, Doppelturboladermotor, DM 370 000,–
**3x M 535 i**
Bj. 79/80, DM 14 900,– bis 16 900,–
**Jaguar XJ 12 HE Vanden Plas**
6500 km, DM 69 000,–
**Range Rover Vogue**
Autom., Vergaser, 400 km, n. zugel., DM 49 700,–
**Renault Alpine A 310 S**
Breitversion 85, weißmet., Leder schwarz, Vollstereo, DM 39 800,–
**Ing. Rüdiger Faltz GmbH**
**BMW- und Alpina-Vertragshändler**
**In der Hagenbeck 37**
**4300 Essen**
**Tel. 02 01 / 62 30 31**

## Filderstadt

**BMW 635 CSi A.**
Bj. 7/84, 30 000 km, Leder buffalo, met., Sitzhzg., Radio/Cass., el. Ant., TRX, Alu, 2. el. Spiegel, SD, Klima, Tempomat, Kopfstützen hi., AHK, DM 58 000,–.
**Autohaus Briem**
**7024 Filderstadt**
**Tel. 07 11 / 77 40 51-52**

## Gießen

**BMW 635 CSi**
EZ 83, 40 000 km, burgundrotmet., Klima, Scheinw.-WiWa, Color, 2. Spiegel beheizt, Sperrdiff., DM 53 950,-.
**BMW Alpina B 9**
EZ 84, 88 000 km, graphitmet., Recarositze, Klima, DM 39 500,-.
**BMW 323 i**
180 PS-Hartge-Motor, EZ 83, graphitmet., SD, Color, Radio-Cass., Alpina-Fahrwerk u. Radsatz, Lederausstg. etc., DM 29 950,-.
**Autohaus Süd**
**BMW-Vertragshändler**
**6300 Gießen**
**Tel. 06 41 / 6 10 66**

## Kassel

**Jaguar XJS-HE-Coupé**
Neuwagen, schwarzmet., Leder beige, DM 71 500,–
**BMW NL Kassel**
**Holländische Str. 137-143**
**3500 Kassel**
**Tel. 05 61 / 8 08 31**

## Marburg

**BMW 732 i**
Bj. 9/85, 12 000 km, diamantschwarzmet., Sperre, Alu, Spiegel, Color, el. FH vorn, Nebel, Klima, Bordcomp., Radio CR Sound-System, DM 47 500,– oder Übernahme v. Leasing-Vertrag.
**BMW Funke**
**3550 Marburg**
**Tel. 0 64 21 / 2 20 88**

## Mainz

**BMW M 635 CSi**
EZ 7/85, 4 000 km, diamantschwarzmet., buffalo anthr., 240er Reifen, Klima, el. SD, unverbindliche Preisempfehlung DM 110 950,–, und Preis DM 89 800,–
**BMW 735 i Kat.**
EZ 5/85, 6 000 km, broncitbeigemet., buffalo braun, TRX-Bereif., Beifahrerspiegel heizb., ESSD, el. Sitzverst., Mittelarml., Scheinw.-Wi.-Wa., Leuchtweitenreg., Klimaautom., Bavaria Elektronik 2, autom. Ant., Velourmatten, unverbindliche Preisempfehlung DM 81 150,–, unser Preis DM 59 800,–

autohaus karell
Vertragshändler der BMW AG
Saarstraße 4
6500 Mainz
Telefon 06131 / 31017

## Recklinghausen

**BMW 635 CSi**
EZ 3/85, 31 000 km, diamantschwarzmet., MK-Motor 242 PS, MK-Fahrwerk, Hartge-LM-Felgen, Pirelli-P-7-Bereif., M-Technik Lederlenkr., BMW-Sportsitze, Color grün, Sperrdiff., Standhzg., MK-Auspuffanlage, Federbeinbrücke, autom. Ant. 56 700,– DM
**BMW Alpina B 9**
EZ 11/83, 66 000 km, achatgrünmet., BMW-Sportsitze, SHD, Klima, ABS, 2. Spiegel, el. FH vorn, Zusatztank, Heckabschluß, Zusatzarmaturen, 46 000,– DM.

Weitere Angebote in unserem Gebrauchtwagen-Telefonservice **„rund um die Uhr" 0 23 61 / 2 89 98.**
Besuchen Sie uns auch auf der 14. Recklinghäuser Gebrauchtwagenmesse Städt. Ausstellungsgelände, Herner Straße vom 11.–20. 4. v. 10–19 Uhr



VOGELSANG AUTOMOBIL GMBH
Rottstraße 118
4350 Recklinghausen
Telefon (0 23 61) 2 50 84 / 85

## Solingen

**BMW 735 i A. Kat.**
EZ 1/86, 5 500 km, cosmosblau, TRX, SD, el. FH vorn, Lederpolster büffel, elektrohydr. Fahrprogramme, WD-Glas, Sonnenschutzrollo, Mittelarml. vorn, DM 57 000,–
**BMW 535 i**
EZ 10/85, 5 900 km, polaris, TRX, SD, Sportsitze, ZV, WD-Glas grün, Radio, Spoiler hi., Seitenschweller, DM 46 000,–
**BMW 320 i**
4türig, EZ 10/85, 4 700 km, SD, platanengrün, Radio, Spiegel re., DM 28 700,–

**Fr. Voos jr.**
**BMW-Vertragshdl.**
**Wuppertaler Str. 125-127**
**5650 Solingen-Gräfrath**
**Tel. 02 12 / 5 98 98**

## Sulingen

**BMW 635 CSi**
Bj. 11/82, 65 000 km, arktisblaumet., SD, ABS, TRX, Recaro, Radio, DM 38 950,–.
**BMW 528 i**
Bj. 82, TRX, Radio, DM 19 650,–.
**Ford XR 4**
Bj. 84, silbermet., DM 19 000,–.
**Autohaus Sulingen-West GmbH**
**Inh. S. Stöver**
**BMW-Vertragshändler**
**Bassumer Straße 81**
**2838 Sulingen**
**Tel. 0 42 71 / 10 35 u. 10 47**

**40 BMW 316**
Bauj. 1982, Schiebedach, Radio, Nebelscheinwerfer, Halogenscheinwerfer
**DM 9200,- pro Fahrzeug**




6800 Mannheim 1, Neckarauer Straße 164–166
**Telefon: (06 21) 81 60 21**

**geprüft · gepflegt · zuverlässig**

So einfach ist es, im

# AUTOMARKT

der WELT zu inserieren:

Sie schreiben Ihren Anzeigentext auf und überlegen sich die Anzeigengröße. Den Preis (einschl. 14 % Mehrwertsteuer) ersehen Sie aus den folgenden Beispielen:

**Größe 1**
> **911 Turbo, neu**
> schwarz/schwarz, Vollausstattung, 115 000,– DM. Tel. 01 23 / 45 67 89

10 mm hoch/45 mm breit
DM 62,70

**Größe 2**
> **Jaguar 5,3 HE Sovereign**
> EZ 7/85, 9000 km, NP 86 000,– DM, 62 000,– + MwSt. od. Leasing-Vertrag-Übernahme. Tel. 01 23 / 45 67 89

15 mm hoch/45 mm breit
DM 94,05

**Größe 3**
> **Verk. Merc. Pkw/Kombi/ 300 TD Turbo**
> m. SD, AHK, Radio, Sonderlack., Autom., Bj. 1983, 125 000 km, VB 23 500,– DM, Mehrpr. f. Autotelefon 8000,– DM. Tel. 01 23 / 45 67 89

20 mm hoch/45 mm breit
DM 125,40

**Größe 4**
> **Bentley (Rolls-Royce)**
> Bj. 52, Sondermod., Alu.-Karosserie, in Fachwerkstatt voll restauriert, Selbstkosten ca. DM 93 000,–, für nur DM 65 000,– von Privat abzugeben.
> Tel. 01 23 / 45 67 89 ab Mo.

25 mm hoch/45 mm breit
DM 156,75

**DIE WELT**
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Anzeigenabteilung
Im Teelbruch 100
4300 Essen 18
Tel.: (02054) 101-585, -586, -577, -588 -583

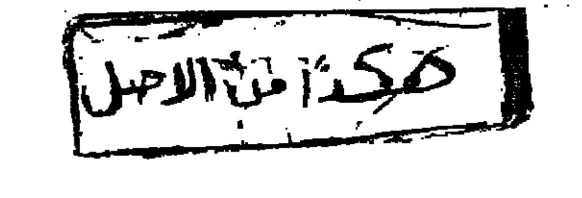
Postfach 30 58 30
2000 Hamburg 36
Tel.: (040) 347-43 80

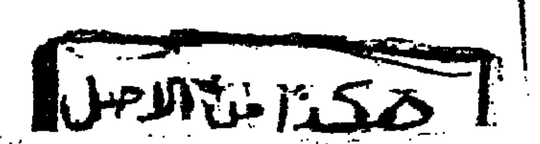
**Bestellschein**

An: DIE WELT, Anzeigenabteilung, Im Teelbruch 100, 4300 Essen 18

Bitte veröffentlichen Sie in der nächsterreichbaren Ausgabe des AUTOMARKTES der WELT

in der Größe ______ zum Preis von DM ____________ eine Anzeige mit folgendem Text:







# Blut und Nerven

Die Situation ist da, die Endphase der deutschen Fußball-Meisterschaft wird spannender als erwartet. Das ist gut fürs Geschäft, das ist schön für den Sport – aber es ist wohl auch schlecht für die Nerven der Beteiligten.

Offensichtlich kribbelt es bei einigen so sehr, daß unbedachte Worte über ihre Lippen schlüpfen. Bei Arno Eschler, dem Präsidenten

**STAND ● PUNKT**

von Bayer Uerdingen, ist das offensichtlich der Fall. Nach der Niederlag gegen Atletico Madrid stürmte er auf den Deutschen Fußball-Bund zu. Eine Millionenklage werde es geben, wenn der Verband es zulasse, daß seine Mannschaft fünf Spiele in neun Tagen bestreiten müsse. Der Herr Professor Heinz Liesen werde die gesundheitsgefährliche Ermüdung im Blut der Spieler schon nachweisen und als Experte auftreten. Und der ist schließlich Betreuer der deutschen Nationalspieler (siehe WELT vom Freitag).

„Das ist schon sachlich absoluter Schwachsinn", ließ sich Liesen gestern vernehmen. Es gebe im Fußball keine entsprechenden wissenschaftlichen Untersuchungen.

Was nun? Hat sich da ein braver Vereinspräsident vielleicht etwas zu weit aus dem Fenster gelehnt – in der Gewißheit, daß seine Mannschaft, keine graue Maus mehr und durchaus ein bundesweit beliebter Klub geworden, tatsächlich Mitleid weckt? Liesen sagt, er habe es abgelehnt, ein Gutachten abzugeben. Er habe mit dem Kollegen Gerd Fobbe, Vereinsarzt der Uerdinger, am Telefon über Vitamine im Essen und Regenerationsmaßnahmen gesprochen. Mehr nicht.

Hat da einer nur auf den Busch geklopft? Wenn ja, dann bewegt sich Eschler hart am Rande einer Lüge. Und Unwahrheiten sind nie ein brauchbarer Weg, ein Ziel zu erreichen, das hier auch noch logisch und legitim erscheint. Warum hilft der DFB den Uerdingern denn nicht in ihrer Terminnot? Dafür brauchte er doch weder Klagen noch Bluttester.

que.



Das Tor, das Bremen den Titel kosten könnte: Hochstätter erzielt das 1:1, Votava kann nur noch zuschauen. FOTO: DPA

## BUNDESLIGA

### DIE ERGEBNISSE

| | | |
|---|---|---|
| Bremen – M'gladbach | 1:1 | (0:0) |
| Hannover – Frankfurt | 0:0 | |

### DIE TABELLE

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Bremen | 32 | 20 | 8 | 4 | 82:39 | 48:16 |
| 2. München | 31 | 20 | 5 | 6 | 76:31 | 45:17 |
| 3. M'gladbach | 32 | 15 | 12 | 5 | 64:43 | 42:22 |
| 4. Stuttgart | 31 | 15 | 7 | 9 | 62:42 | 37:25 |
| 5. Uerdingen | 29 | 15 | 6 | 8 | 48:54 | 36:22 |
| 6. Leverkusen | 31 | 14 | 8 | 9 | 59:48 | 36:26 |
| 7. Hamburg | 31 | 15 | 5 | 11 | 48:33 | 35:27 |
| 8. Mannheim | 31 | 11 | 10 | 10 | 40:38 | 32:30 |
| 9. Bochum | 31 | 12 | 4 | 15 | 52:54 | 28:34 |
| 10. Schalke | 31 | 11 | 6 | 14 | 48:53 | 28:34 |
| 11. Frankfurt | 31 | 7 | 14 | 10 | 34:44 | 28:34 |
| 12. Nürnberg | 31 | 11 | 5 | 15 | 46:46 | 27:35 |
| 13. Köln | 31 | 8 | 10 | 13 | 41:55 | 26:36 |
| 14. Dortmund | 31 | 9 | 7 | 15 | 44:59 | 25:37 |
| 15. Düsseldorf | 31 | 9 | 7 | 15 | 47:71 | 25:37 |
| 16. K'lautern | 31 | 7 | 10 | 14 | 39:52 | 24:38 |
| 17. Saarbrücken | 31 | 5 | 9 | 17 | 36:60 | 19:43 |
| 18. Hannover | 31 | 5 | 7 | 19 | 41:86 | 17:45 |

### DIE VORSCHAU

Heute spielen (15.30):

| | |
|---|---|
| Schalke – K'lautern | (0:0) |
| Köln – Düsseldorf | (3:1) |
| München – Leverkusen | (2:1) |
| Stuttgart – Dortmund | (0:2) |
| Saarbrücken – Bochum | (1:3) |
| Hamburg – Mannheim | (1:0) |

In Klammern die Ergebnisse der Hinrunde.

### Die Lage

Wenn alles normal verläuft, so, wie es sich die Bremer gerade nicht erhoffen, dann rückt Bayern München heute bis auf einen Punkt an den SV Werder Bremen heran. Die Münchner spielen gegen Bayer Leverkusen. Und selbst deren Trainer Erich Ribbeck tippt auf einen 3:0-Sieg des Gegners (eine etwas merkwürdige Einstellung, seine Spieler haben jetzt bei einer Niederlage die beste Entschuldigung: der Trainer hat es ja gesagt). In München sind nach dem 1:1 der Bremer gestern 30 000 Karten für das letzte Saisonspiel gegen Mönchengladbach verkauft worden – wegen der Meisterfeier, die nun doch nicht in Bremen stattfindet? Am Dienstag spielen die beiden Favoriten gegeneinander, danach muß der SV Werder noch in Stuttgart antreten …

FUSSBALL / Bremen bleibt nach dem unverhofften Punktverlust gegen Mönchengladbach gelassen

# Pokerspielchen vor dem Kampf gegen München: Wird Rudi Völler schon am Dienstag eingesetzt?

BERND WEBER, Bremen

Die Szenerie im VIP-Raum des Weserstadions war wie immer nach den Spielen von Werder Bremen: Es herschte eine geradezu beängstigende Enge. Prominenz und Pseudoprominenz drängte sich am kalten Büffet. Und alle, die Einlaß gefunden hatten, waren geradezu rührend darum bemüht, die Bremer Spieler nach dem unerwarteten Punktverlust gegen Borussia Mönchengladbach wieder aufzurichten. Doch die, und das mag für viele eine Überraschung gewesen sein, wollten nach dem 1:1 gar keinen Seelentrost. „Wir sind nämlich", so sagte Mannschaftskapitän Dieter Burdenski, der nach seiner zweiwöchigen Zwangspause wegen eines Bandscheibenschadens zum ersten Mal im Tor stand, „wir sind nämlich überhaupt nicht geknickt, weil sich unsere Situation im Grunde überhaupt nicht verändert hat. Unter der Voraussetzung, daß die Münchner gegen Leverkusen gewinnen, wovon man ausgehen muß, müssen wir die Bayern am Dienstag schlagen. Wir alle sind davon überzeugt, daß wir es schaffen und damit deutscher Meister werden."

Selbst Trainer Otto Rehhagel, der in Bremen in dem Ruf steht (und manchmal sogar ein wenig darunter leidet), ein Tiefstapler zu sein, verbreitete mehr als nur gedämpften Optimismus: „Nach der Leistung gegen die Gladbacher", sagte er, „sehe ich dem Dienstag absolut zuversichtlich entgegen." Daß Kontrahent Udo Lattek, der das Spiel von der Tribüne aus verfolgte und vor dem Anstoß mit einem schrillen Pfeifkonzert begrüßt wurde, davon sprach, die Chancen seiner Bayern seien sprunghaft gestiegen, tat Rehhagel mit der kanppen Bemerkung ab: „Es ist nicht mein Bier, irgendwelche Äußerungen von Udo zu interpretieren. Ich werde wie gewohnt meiner Arbeit nachgehen und unsere Mannschaft optimal auf das nächste Spiel einstellen. Dabei bleibt mir keine Zeit, mich mit anderen Dingen zu befassen."

Eine Hoffnung dabei: die Bremer werden kaum zweimal hintereinander so viel Schußpech haben wie am Donnerstagabend gegen Mönchengladbach. Da haben sie mindestens acht klare Einschußmöglichkeiten nicht nutzen können, bevor Frank Neubarth (in der 63. Minute) endlich mit einem Kopfball erfolgreich war.

Hier hat Lattek natürlich in erster Linie den Ansatzpunkt dafür gesehen, daß die Bremer im Endspurt nervös geworden seien. Dem widerspricht Norbert Meier, der überragende Mann auf dem Platz, mit aller Entschiedenheit: „Für mich war es bedeutsam, daß wir ruhig und besonnen weitergespielt haben, obwohl wir dem Führungstor lange vergeblich nachgelaufen sind. Ich muß zudem herausstellen, daß wir nach dem Gladbacher Ausgleichstor unseren Faden nicht verloren, sondern eigentlich sogar ziemlich besonnen weitergemacht haben. Nein, die Mannschaft wird sich von niemandem verrückt machen lassen. Von München schon gar nicht. Und auf einen Psycho-Krieg mit den Bayern lassen wir uns nicht ein."

Aber da gibt es eben noch einen Mann, um den spekuliert, über den geredet wird: Nationalspieler Rudi Völler, der nach seiner monatelangen Verletzungspause das Training am Donnerstag wiederaufgenommen hat. Und nun rätselt ganz Bremen darüber, ob Rehhagel den Nationalstürmer ausgerechnet gegen die Bayern, deren Libero Klaus Augenthaler ihn mit einem bösen Foul außer Gefecht gesetzt hatte, wieder spielen oder zumindest auf die Reservebank setzen wird. Rehhagel reagiert auf solche Fragen geradezu allergisch. Völler sei nicht der Messias, mehr habe er dazu nicht zu sagen. Manager Willi Lemke allerdings spricht unbefangener über dieses Reizthema. Vieldeutig meinte er: „Wenn Rudi gegen die Bayern sein Comeback feiern würde, würde das Stadion rasen." Gestern hat Völler eine Stunde lang hart trainiert und voll durchgestanden. Völler sagt: „Gut, ich habe das Training durchgestanden. Aber mit meinem Einsatz im Spiel gegen München zu rechnen, das wäre Unsinn."

Genau in diesen Worten sieht Münchens Manager Uli Hoeneß einen ganz anderen Sinn: „Diese Äußerung deutet darauf hin, daß Völler gegen uns spielt. Er sitzt auf der Bank, und wenn Rehhagel den richtigen Augenblick für gekommen sieht, schickt er ihn ins Spiel."

Das Pokerspiel hat bereits begonnen.

## So reagiert der FC Bayern

Wie auf ein geheimes Kommando wurden nach Werder Bremens 1:1 gegen Borussia Mönchengladbach im Psycho-Krieg der Bremer gegen die Bayern moderatere Töne angeschlagen. Man könnte auch sagen, die beiden Konkurrenten befleißigen sich, wo die direkte Konfrontation nun bevorsteht, einer realistischeren Einschätzung.

Werder-Manager Willi Lemke nennt die Bayern nicht mehr „arrogant", und Rudi Völler bescheinigt Bayern-Trainer Udo Lattek, daß „der recht hat, wenn er sagt, seine Mannschaft könne in Bremen gewinnen". Und Bayern-Manager Uli Hoeneß meint ganz im Ernst, man müsse „davon ausgehen, daß Bremen das Rennen macht. Sie spielen zu Hause. Ihnen reicht schon ein Sieg, um alles klarzumachen. Uns nicht."

„Das Spiel am Dienstag", sagt Hoeneß, „liegt außerhalb jeder Norm. Es ist mit nichts vergleichbar, was wir in den vergangenen Jahren erlebt haben im deutschen Profi-Fußball. Was bisher gewesen ist in dieser Saison, das ist alles unwichtig. Und wie die Bremer gegen Mönchengladbach gespielt haben, wie wir gegen Leverkusen abschneiden, das bedeutet für Dienstagabend überhaupt nichts."

Freilich, beim Versuch, die Stimmung im Lande zu analysieren und zu fühlen, wen die Mehrzahl der Deutschen als Meister sehen möchte, will Hoeneß nicht dem sentimentalen Gefühl der Masse folgen. Daß die meisten Menschen den fleißigen, braven Bremern die Dauern halten und ihnen gönnen, nicht zum fünften Male (zum zweiten Male von den Bayern) kurz vor dem Ziel gestoppt zu werden, erscheint Hoeneß als allzu Bayern-unfreundliche Beobachtung.

„Bei Auswärtsspielen haben wir durchschnittlich 45 000 Zuschauer in die Stadien gebracht", sagt Hoeneß, „Bremen ist von solchen Werten weit entfernt." Und allenthalben, sogar in Bochum und Dortmund, hat Hoeneß „mehr Bayernfans gesehen als je zuvor, und die kamen ganz gewiß nicht alle aus dem Freistaat."

ULFERT SCHÖRDERT

EISHOCKEY / Tiefe Ratlosigkeit in der CSSR

# Weltklasse, aber leider zum falschen Zeitpunkt

DW./dpa, Wien/Moskau

Bereits vor dem Spiel der Tschechoslowakei gegen die USA (das Ergebnis stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest) hat Jano Starsi, der Trainer des Titelverteidigers, bei der Eishockey-Weltmeisterschaft in Moskau aufgegeben. Nach dem 1:1 sieht er keine Hoffnungen mehr, die Endrunde zu erreichen.

**Starsi:** Das ist alles nur noch Theorie, Mathematik. Ich will davon nichts mehr hören. Wir sind raus.

**Frage:** Wie konnte es nur ein Jahr nach dem Titelgewinn von Prag so weit kommen? Sie haben immerhin noch 16 Weltmeister in Moskau dabei.

**Starsi:** Das größte Gift für uns war im Dezember 1985 der Gewinn des Iswestija-Turniers. Danach waren meine Spieler und die Fans in der Heimat endgültig im Eishockey-Himmel, aus dem sie jetzt gefallen sind. Außerdem haben einige Spieler wegen der Belastung aus den Play-off-Spielen unserer Landesmeisterschaft große Probleme.

**Frage:** Ist das Versagen Ihrer Mannschaft nur das Ergebnis einer kurzfristigen Selbstüberschätzung, oder sehen Sie Ursachen für eine tiefere Krise des CSSR-Eishockeys?

**Starsi:** Ganz so schlimm ist das alles nicht. Ich bin Realist, kein Träumer. Das erste Spiel gegen Polen, das verflixte 1:2, hat alles ausgelöst und durcheinandergebracht. Danach wollte jeder nur noch für sich allein alles wiedergutmachen. Bei dem Versuch wurden wir immer nervöser, und die anderen profitierten davon, weil sie unsere Aufregung spürten.

**Frage:** In Deutschland waren Sie als Meistermacher in der Bundesliga erfolgreich. Als Nationaltrainer haben Sie die CSSR schon einmal zum Weltmeister gemacht, jetzt aber Pech gehabt. Wird das Folgen haben?

**Starsi:** Ach was. Was heißt hier Pech. Mehr haben wir nicht verdient. Wir waren doch ganz falsch so hoch oben, und jetzt sind wir nur wieder auf dem Boden. Das ist normal. Folgen? Ein Spiel, zwei oder auch drei können wir noch verlieren, aber meinen Humor verliere ich nicht. Eishockey ist schön.

Der Sturz des Eishockey-Weltmeisters CSSR wurde in Prag mit Trauer und Empörung kommentiert. „Unsere ganze Mannschaft ist sehr, sehr müde. Wir haben keine Spielidee", schreibt die führende Fachzeitung „Ceskoslovenski Sport" in ihrer gestrigen Ausgabe. Das Blatt sieht für das Team nicht mehr die geringste Chance, die Finalrunde zu erreichen. Hingegen hofft die Jugendzeitung „Mlada Front" noch auf ein Wunder: „Aber die Chance ist minimal. Alle Gegner kennen unser Spielsystem. Die anderen Mannschaften sind im Training und im Spiel moderner geworden."

In ihren Freitagausgaben versuchen die großen Zeitungen, den Abstieg in die Zweitklassigkeit zu kommentieren. Die Hauptgründe für das Versagen sieht „Ceskoslovenski Sport" in einer zu langen, kräfteraubenden nationalen Meisterschaft. Die Spitzenmannschaften Dukla Ihlava und VSZ Kosice hätten vom 25. September bis 20. März 48 Punktspiele bestreiten müssen. Diese Teams, die 14 Nationalspieler stellen, seien total am Ende ihrer Kräfte gewesen. Nach der Meisterschaft hätten fünf Länderspiele kurz vor der WM den Spielern schon den Rest gegeben.

Die Ausfälle von Odrich Valek (wegen Grippe schon nach Prag zurückgekehrt) und Jan Votiva (verletzt) hätten, so die große Sportzeitung, die Mannschaft noch weiter geschwächt. Die schwache Form von Liba, sonst einer der besten Stürmer, hätte sich ebenfalls auf das Spiel des Weltmeisters negativ ausgewirkt.

Alle Zeitungen kritisieren vor allem das ideenlose, schwache Angriffsspiel. „Wir haben eben keine guten Stürmer mehr", jammert die „Semedelske Noviny" (Landwirtschaftszeitung), „nicht nur physisch, auch psychisch sind wir so schwach wie nie. Im ganzen Team gibt es keinen starken Individualisten mehr."

Die „Lidova Demokracia" rätselt: „Wir müssen die Fehler suchen. Aber wo liegen die Fehler nur?" Seine Frage versucht das Blatt selbst zu beantworten: „Die Vorbereitung war schlecht. Aber es ist schwer zu sagen, was eigentlich alles passiert ist. Wir können nur hoffen." Hoffen auf eine bessere Zukunft. Jetzt sei eben alles „absurd" („Ceskoslovenski Sport"): „Wären unsere Spieler in der Form wie während der Meisterschaft – dann spielte die CSSR sicher um den Titel mit. Denn die Play-off-Spiele um die Meisterschaft im eigenen Lande hatten ein Weltklasseniveau." Die CSSR war wie gewohnt Weltklasse im Eishockey – aber zur falschen Zeit!

## ZAHLEN

**TENNIS**

**Internationales Damen-Turnier** in Amelia-Island, 3. Runde: Kohde (Deutschland) – K. Maleeva (Bulgarien) 6:3, 6:4, Graf (Deutschland) – Goles (Jugoslawien) 6:0, 6:3, Sukova (CSSR) – Fernandez (USA) 6:3, 6:4, Rinaldi – Casale (beide USA) 6:2, 6:4, Sabatini (Argentinien) – Mascarin (USA) 6:3, 6:3, M. Maleeva (Bulgarien) – Vermaak (USA) 7:5, 6:1, Gildemeister (Chile) – Lindqvist (Schweden) 6:3, 7:5. – Doppel, 2. Runde: Bunge/Pfaff (Deutschland) – Paz/Rehe (Argentinien/USA) 6:2, 7:6. – **Internationales Turnier** in Nizza, Achtelfinale: Tulasne (Frankreich) – Perez (Uruguay) 3:6, 6:1, 6:1, McNamee (Australien) – Pistolesi (Italien) 6:3, 6:4, Segarceanu (Rumänien) – Forget (Frankreich) 4:6, 6:0, 6:1, Arrese (Spanien) – Maurer (Deutschland) 6:2, 7:6.

**SCHACH**

**Internationales Turnier** in Dortmund, 3. Runde: Short (England) – Nikolaiczuk (Deutschland) 1:0, Miles (England) – Fedorowicz (USA) 1:0, Ribli (Ungarn) – Hort (Deutschland) 0,5:0,5, Kindermann (Deutschland) – Smyslow (UdSSR) 1:0, Kohlweyer (Deutschland) – Cramling (Schweden) 0:1, Hertneck (Deutschland) – Quinteros (Argentinien) 0,5:0,5. – 1. Quinteros und Miles 2,5 Punkte, 3. Hertneck, Kindermann, Ribli und Short je 2,0, 6. Hort, Fedorovicz 1,5, 9. Cramling 1,0, 10. Smyslow und Kohlweyer je 0,5, 12. Nikolaiczuk 0.

**VOLLEYBALL**

**Länderspiel** der Damen in Landsberg: Deutschland – Peru 2:3. – **Spring-Cup** der Männer in Österreich, Viertelfinale: Türkei – Belgien 3:1, Österreich – Frankreich 3:0, Deutschland – Portugal 3:0, Spanien – Norwegen 3:0.

**SEGELN**

**Weltmeisterschaft** in der olympischen Tornado-Klasse vor Hamilton/Bermudas, vierte Wettfahrt: 1. White/Newman, 2. White/Campell-James (alle England), 3. Sweeney/Sweeney (Kanada), ... 29. Lange/Starken (Deutschland). – Stand nach vier Wettfahrten: 1. Smyth/Glaser (USA) 43,0, 2. White/Newman 47,0, 3. Sweeney/Sweeny 59,4, 4. Lange/Starken 62,4.

## SPORT-NACHRICHTEN

### Bewerber München

**München** (sid) – Die Münchner Olympiahalle bewirbt sich um die Ausrichtung des Tennis-Daviscup-Spiels zwischen Deutschland und Ecuador (3. bis 5. Oktober). In diesem Spiel geht es darum, ob die deutsche Mannschaft aus der A-Gruppe absteigt.

### Gramow nach Seoul

**Seoul** (sid) – Der sowjetische Sportminister Marat Gramow, zugleich Präsident des Nationalen Olympischen Komitees der UdSSR, wird an den Sitzungen des IOC in Seoul teilnehmen. Er wird heute in der Olympiastadt von 1988 erwartet.

### Britische Schiedsrichter

**Zürich** (sid) – Die beiden Endspiele im UEFA-Pokal zwischen dem 1. FC Köln und Real Madrid werden von britischen Schiedsrichtern geleitet. In Madrid ist es der Engländer Keith Hackett, in Köln der Schotte Robert Valentine.

### Edberg besiegte Lendl

**Osaka** (sid) – Ivan Lendl, Nummer eins der Tennis-Weltrangliste, verlor sein erstes Spiel nach seiner Verletzungspause. Er unterlag dem Schweden Stefan Edberg bei einem Show-Turnier in Osaka (Japan) mit 3:6, 3:6. Lendl: „Ich habe mein verletztes Bein noch geschont, deshalb habe ich verloren."

### Brasilien gewann 3:0

**Brasilia** (dpa) – Brasiliens Fußball-Nationalmannschaft gewann ihr fünftes Testspiel für die Weltmeisterschaft in Mexiko. In Brasilia besiegte sie Finnland mit 3:0.

### Langer: Schwacher Start

**Hilton Head Island** (sid) – Bernhard Langer startete beim mit 450 000 Dollar dotierten Golf-Turnier von Hilton Head Island mit schwachen 72 Schlägen (eins über Par) und liegt nach der ersten Runde nur im Mittelfeld. Es führt der Kanadier Dan Halldorsen mit 66 Schlägen vor den Amerikanern Maltbie (67) und Zoeller (68).

### Volleyball: Im Halbfinale

**Linz** (sid) – Die deutsche Volleyball-Nationalmannschaft der Männer hat das Halbfinale des Spring-Cups erreicht. Im Viertelfinale schaltete sie in nur 43 Minuten das Team von Portugal mit 3:0 (15:4, 15:3, 15:2) aus.

### Baric kehrt zurück

**Wien** (dpa) – Der vom VfB Stuttgart vorzeitig beurlaubte Trainer Otto Baric kehrt in die erste Fußball-Liga Österreichs zurück. Er unterschrieb einen Zweijahres-Vertrag mit Rapid Wien, das er von 1982 bis zum Engagement in Stuttgart betreut hatte.

### Vertrag für Dietz

**Gelsenkirchen** (dpa) – Bernard Dietz (38), der nach einem dreifachen Jochbeinbruch bis zum Ende der Fußball-Saison nicht mehr spielen kann, erhält von Schalke 04 noch einen Vertrag bis 1987. Ab Juli ist Dietz auch Trainer der Schalker A-Jugend.

### Göhner geehrt

**München** (sid) – Werner Göhner, Präsident des Bundes Deutscher Radfahrer und Direktor der Münchner Olympiapark GmbH, wurde wegen seiner Verdienst um den Sport das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse verliehen.

TENNIS

# Kohde und Graf siegten

dpa, Amelia Island

Nach den Auftaktspielen sah es überhaupt nicht danach aus – aber nun könnte es beim 275 000-Dollar-Tennisturnier der Damen im Ferienort Amelia Island (Florida) doch noch zu einem rein deutschen Finale zwischen Steffi Graf und Claudia Kohde kommen. Nach erheblichen Steigerungen zogen die beiden Deutschen ins Viertelfinale ein.

Während Steffi Graf mit der Jugoslawin Sabrina Goles (Weltrangliste Nummer 42), die innerhalb von acht Tagen immerhin Claudia Kohde und Bettina Bunge besiegt hatte, kurzen Prozeß machte und in nur einer Stunde 6:0, 6:3 gewann, hatte Claudia Kohde mehr Mühe mit der Bulgarin Katarina Maleeva. Die zwei Jahre jüngere Schwester der Weltranglisten-Achten, Manuela Maleeva, ist zwar nur die 38. der Welt, kämpfte aber wie eine Topspielerin und unterlag erst nach Abwehr von drei Matchbällen nach zwei Stunden 3:6, 4:6.

Claudia Kohde fluchte und ärgerte sich wie selten zuvor, bekam sogar eine Verwarnung wegen Schlägerwerfens und zog sich nur dank ihrer hervorragenden Aufschläge aus der Affäre. „Manchmal werde ich wahnsinnig, wenn ich so oft Vorteil habe und dann das Spiel nicht machen kann", entschuldigte die sonst eher brave Claudia Kohde ihre Wutanfälle.

Claudia Kohde trifft nun auf die Griechin Angeliki Kanellopoulou, deren Achtelfinal-Gegnerin Zina Garrison (USA) bei 0:6, 1:3 wegen einer Knieverletzung aufgab. Kanellopoulou ist derzeit 78. der Weltrangliste. Steffi Graf trifft auf Laura Arraya-Gildmeister (Nummer 60).

RINGEN

# Auftakt mit Niederlagen

sid, Athen

„Uns fehlte einfach das Glück", sagte Bundestrainer Heinz Ostermann nach dem verpatzten Auftakt der deutschen Ringer bei den Athener Europameisterschaften im griechisch-römischen Stil. Sechsmal auf der Matte – sechsmal verloren, das war das Fazit des ersten Tages.

Im Fliegengewicht unterlag Bernd Scherer aus Wiesental dem Polen Stanislaw Prodlewski mit 5:8 Punkten. Dabei hatte der Vize-Europameister von 1985 in Leipzig seinen Kontrahenten nach zwei Minuten am Rande einer Schulter-Niederlage. Pech auch für Peter Behl in der Klasse bis 57 Kilogramm: 3:1 führte der EM-Neuling gegen Keijo Pekkonen bis 30 Sekunden vor Schluß, dann kam der Finne noch zu einem 5:3-Endstand. Ebenfalls nur knapp scheiterte Siegfried Seibold aus Bad Reichenhall in der Klasse bis 82 Kilogramm. 2:2 stand es nach sechs Minuten im Kampf gegen den Italiener Ernest Razzimo. Doch Seibold verlor, weil dem Italiener eine Zweier-Wertung gelungen war.

Gerhard Himmel aus Aschaffenburg in der Klasse bis 100 Kilogramm (Disqualifikations-Niederlage gegen Masar/CSSR), Reimund Feser aus Aalen im Weltergewicht (0:13 gegen Andreas Limke/DDR) und Armin Rachor aus Aschaffenburg im Leichtgewicht (1:13 gegen Dzulfalakian/UdSSR) hatten keine Chance.

Markus Scherer aus Schifferstadt, der zum Auftakt Freilos hatte, erschien zehn Sekunden vor Toresschluß beim Wiegen. Die Waage zeigte fünf Gramm weniger als die im Papiergewicht erlaubten 48 kg an.

GALOPP / Pferdezucht in Schwierigkeiten

# Ungewisse Zukunft für das Gestüt Nehmten in Holstein

Zu den größten deutschen Gestütsbetrieben zählt das Gestüt Nehmten am Plöner See in Ostholstein. Es gehört dem Bochumer Kaufmann Dr. **Herbert Schnapka**, der jahrelang einer der wichtigsten Mäzene im deutschen Turniersport war. Überraschend ist vor drei Wochen in Nehmten Gestütsleiter **Hans-Dieter Krystek** ausgeschieden. Schnapka hält sich derzeit außerhalb Deutschlands auf, Auskünfte über die Zukunft des Gestüts und eine eventuelle Nachfolge für Krystek waren deshalb nicht zu erhalten.

In Nehmten ist als Deckhengst der zwölfjährige Ire M-Lolshan im Einsatz, 1979 mit dem inzwischen verstorbenen englischen Jockey **Brian Tylor** Sieger im Großen Preis von Baden in Iffezheim. Besitzer des Pferdes war damals Scheich **Essa Alkhalifa** aus Bahrein.

In Nehmten lebt auch die bereits 28jährige Stute Simona, mit der **Hartwig Steenken** in den Parcours große Erfolge feierte. Simona, eines der besten Springpferde, das Deutschland je hatte, bekommt am Plöner See ihr Gnadenbrot.

*

Über 80 Prozent aller deutschen Vollblutzüchter sind im Besitz von nur einer oder zwei Stuten. Meist sind ihre Pferde in größeren Gestüten in Pension untergebracht. So ist für die Zukunft von Vollblutzucht und Galopprennsport hierzulande die Erhaltung der großen Gestütsbetriebe letztlich lebenswichtig. Aber die Zukunft von Nehmten ist zumindest ungewiß. Falkenstein und Quellenhof sind sogar ernsthaft von einer Auflösung bedroht – die Szene der deutschen Gestüte befindet sich in einer Krise, die offensichtlich immer ernster wird. Beispiele gibt es dafür genug:

Im Hamburger Gestüt Falkenstein haben derzeit ausschließlich Finanzbeamte das Kommando. Gestütsleiter **Peter Froehlke** bezieht sein Gehalt von Finanzamt, der ehemalige Besitzer **Horst-Herbert Ahlsen** (67) soll sich in Spanien aufhalten. Der Fiskus hat gegen Ahlsen in letzter Zeit Steuerforderungen in Millionenhöhe geltend gemacht.

**Albert Darboven**, der in Partnerschaft mit Ahlsen auf dem gleichen Gelände das Gestüt Idee betreibt, zahlt die Pacht derzeit an die Finanzkasse. Darboven: „Natürlich habe ich ein echtes Interesse, das Gelände zu übernehmen. Aber ich bin Kaufmann und werde kein unkalkulierbares Risiko eingehen."

Möglicherweise kommt es im Sommer zu einer Zwangsversteigerung des Geländes in Hamburg-Sülldorf.

*

Ein ernsthaft scheinender Kaufinteressent für das Gestüt Quellenhof in Radevormwald-Felsenbeck im Bergischen Land ist kürzlich abgesprungen. Die Zustände dort werden immer verworrener, eine normale Arbeit mit den Pferden ist kaum noch möglich. Denn: Auf Quellenhof sind die Pferde zuletzt sogar nicht einmal mehr den Vorschriften entsprechend geimpft worden. Auch ein Zeichen für die immer größer werdende Misere in den deutschen Gestüten.

*

Zum Verkauf steht auch eine Gestütsanlage in Diesternich bei Köln, die **Heiz Holtschneider** (59) gehört. Sein Gestüt Forstwald hatte in den letzten Jahren im Traberlager große Erfolge erzielt. Holtschneider will für das Gestüt rund drei Millionen Mark haben. Holtschneider hat in Castrop-Rauxel-Bladenhorst im Ruhrgebiet ein neues Trabergestüt errichtet.

*

Als Dank für die großen Erfolge, die Jockey **Lutz Mäder** (34) in den Jahren 1979 und 1980 mit dem Hengst Nebos feierte, schenkte ihm Nebos-Besitzerin **Margit Gräfin Batthyany** seinerzeit die Stute Balleteuse und außerdem einen Freisprung zum jungen Deckhengst Nebos. Aus dieser Paarung entstand die Stute Belmont Lady, die am letzten Sonntag erstmals in Gelsenkirchen mit dem momentan in der Jockey-Hitliste führenden Mäder am Start war. Sie gewann ihr Debüt, jetzt hat man für die Zukunft mit der Stute natürlich große Pläne. Ein Geschenk also, das sich für den Jockey noch sehr gut bezahlt machen kann.

*

Der **Ostermann-Pokal** (80 000 Mark) in Gelsenkirchen, ursprünglich für den 20. Juli 1986 vorgesehen, wird auf den 19. Juli (Samstag) vorgezogen. Der Grund: Das Rennen soll nicht mit der wertvollen Prüfung um den **Henry M. Betrix-Pokal** in Frankfurt/Main am 20. Juli kollidieren. Dieses Rennen ist mit 250 000 Mark dotiert.

*

Die Galopprennen des Wochenendes: heute: Mülheim/Ruhr, morgen: Düsseldorf (Stuten-Preis), München-Riem und Herxheim bei Landau.

KLAUS GÖNTZSCHE

## Wiederholungen im Haupt-Abendprogramm am Samstag – aber diese Filme sind immer wieder schön!



Für den Farmerssohn Clyde (Warren Beatty) ist Bonnie (Faye Dunaway) das tollste Mädchen in Texas. Ihr wiederum imponiert, daß er einen Revolver hat – ein Grund, gleich einen Laden auszurauben. Mit einem gestohlenen Auto startet das Banditenpaar **Bonnie und Clyde** (ARD, 21.55 Uhr) in eine ungewöhnliche kriminelle Karriere. Zunächst zu zweit, dann mit einigen Komplizen *rauben sie* zahlreiche Banken aus.



Kriegsschauplatz Afrika 1914. Abenteurer Allnut (Humphrey Bogart) rettet Rose (Katharine Hepburn), nachdem ihr Dorf zerstört worden ist. Die resolute Jungfer überredet Charlie, mit seinem Fußdampfer **African Queen** (ZDF, 20.15 Uhr) ein deutsches Kanonenboot anzugreifen.
FOTOS: ROHNERT/TB

# Gaus' Gast: Kein tumber SED-Politruk

Er erzählt die besten Witze über die Großen im roten Reich, zählt zum engsten Berater-Clan Honeckers und weiß das Wort-Florett zu führen: Otto Reinhold, der erste leibhaftige SED-Politiker in Günter Gaus' Gesprächs-Serie.

Gaus' Motto „Niemand kennt vorher meine Fragen" bringt einen Mann wie Professor Reinhold nicht in Verlegenheit. Kenntnisreichtum, Denktempo und bürgerliches Ambiente, das der 61jährige gelernte Schreibmaschinen-Mechaniker aus dem böhmischen Altrohlau vereint, brachten ihn schon vor 19 Jahren ins ZK der mitteldeutschen Kommunisten.

Mag sein, daß Reinholds Karriere – er ist Rektor der Akademie für Gesellschaftswissenschaften beim ZK – eines Tages im SED-Politbüro seine Erfüllung findet. Für die Pläne des SED-Chefs, seine „DDR" gleichsam als „Japan des RGW" ins nächste Jahrtausend zu führen, scheint Wirtschaftswissenschaftler Reinhold jedenfalls unentbehrlich.

Reinhold unterfüttert ideologisch, aber auch pragmatisch, das „DDR"-Ziel für das Jahr 2000, technologisch an der Spitze des Comecon zu marschieren. Dem Mann, der vor allem

**Deutsche – Am Sonntag in der ARD, 23.25 Uhr**

die SPD in Bonn (aber in vertraulichen Gesprächen auch Berliner Sozialdemokraten) gesprächsweise betreut, gilt denen, die ihn kennenlernten, als „sympathisch, lächelnd und voller rustikalem Charme".

Sein Haupteinsatz in Richtung SPD belegt, daß Honecker ihn als einen Mann empfindet, der die alten Gegensätze zwischen der freiheitlichen Sozialdemokratie und den orthodoxen Einheitssozialisten auf Moskauer Linie am ehesten zuschütten könnte. Gaus sitzt – als dritter *„DDR"-Gast nach den Kirchenvertretern* Bischof Schönherr und Christa Leweck – ein belesener Protagonist einer SED-Funktionärsschicht gegenüber, die sich auch auf westlichen TV-Schirmen zu artikulieren versteht.

*Wie andere Spitzenfunktionäre ist* aber auch er nicht gegen private Unbill gefeit: Seine Tochter Eva, eine Ärztin, setzte sich im Herbst 1984 bei einer Zwischenlandung im kanadischen Gander aus ihrer sozialistischen Heimat ab. Einer Heimat, der *Professor Reinhold treu dient, ohne* dem überholten Schema vom tumben SED-Politruk zu entsprechen.

HANS-RÜDIGER KARUTZ

Mit 21 Millionen Mark im Jahr fördert das Fernsehen den deutschen Film

# Dringend gesucht: gute Drehbücher

Wer einen Kinofilm drehen möchte, der kann sein Drehbuch beim Fernsehen einreichen in der Hoffnung, eine saftige finanzielle Stütze zu erhalten. Auf diese Weise sind in den letzten Jahren zahlreiche Filme entstanden, vom „Zauberberg" bis zu den „Männern", vom „Boot" bis zu dem Kriminalfilm „Zahn um Zahn". Denn das Fernsehen, ARD und ZDF, gehört neben der Berliner Filmförderungsanstalt zu den wichtigsten Geldgebern für Kinofilme. Natürlich hat damit das Fernsehen auch ein Anrecht auf den geförderten Film und kann ihn irgendwann einmal ins Programm übernehmen, in der Regel nach zwei Jahren. Auf diese Weise wurde schon mancher Film, den im Kino nur ein paar Tausende sahen, im Fernsehen zum Erfolg bei Millionen.

Um dem Kinofilm auf die Sprünge zu helfen, wurde nun zum vierten Mal das Film-Fernsehabkommen von Vertretern der Filmwirtschaft, der Filmförderungsanstalt und des Fernsehens in Mainz unterzeichnet. Zwei Jahre Laufzeit hat der Vertrag. Rund 21 Millionen Mark im Jahr sieht das Budget vor, das im Vergleich zum 3. Abkommmen, das Ende 1986 ausläuft, um vier Millionen aufgestockt wurde. Der Jahresdurchschnitt des ersten Filmfernseh-Abkommens vor mehr als 10 Jahren lag bei 10,8 Millionen, also weniger als die Hälfte des neuen Etats.

Mit der Aufstockung greift das Abkommen der Novellierung des Filmförderungsgesetzes voraus, die im Sommer vom Bundestag verabschiedet werden soll und eine drastische Erhöhung der Beiträge des Fernsehens zur Finanzierung von Kinofilmen vorsieht.

Die riesige Torte, die das Fernsehen dem Film zugute kommen lassen will, teilt sich in mehrere Stücke auf. 26 Millionen Mark fließen in Film/Fernseh-Coproduktionen, 16 Millionen Mark in den Fonds der Filmförderungsanstalt in Berlin, deren Budget vor allem durch die Abgaben der Kinobesitzer gespeist wird. (Sie sollen übrigens nach der Novellierung des Filmförderungsgesetzes weniger Geld nach Berlin abführen.) Gefördert werden mit einer halben Million Mark auch Drehbücher, an denen es zwar quantitativ in Deutschland nicht mangelt, dafür um so mehr an der Qualität.

Natürlich kann auch das Fernsehen nicht jedes Projekt finanziell unter seine Fittiche nehmen, das ihm angeboten wird. Aus der Flut der mehreren hundert Drehbücher, die Jahr um Jahr auf die Schreibtische *der zuständigen Damen und Herren* beim ZDF, dem WDR, dem Bayerischen Rundfunk oder dem NDR gelangen, muß ausgewählt werden.

Da landläufig die Meinung herrscht, beim Fernsehen fließe das Geld wie Milch und Honig, steht bei den Finanzierungsplänen der Filmemacher das Fernsehen meist an erster Stelle. Zwischen 500 000 und 700 000 Mark bewegen sich die Finanzierungsgesuche. Wie sagte ein Teilnehmer an der Konferenz europäischer Filmemacher in Berlin vor drei Jahren so treffend? „Je mehr Fernsehen, desto mehr Kinofilme. Denn das Fernsehen kann ohne uns genausowenig leben zur Zeit wie wir ohne das Fernsehen."

M. von SCHWARZKOPF

Mittags trank der Regisseur gern einen halben Liter Champagner

# Hitchcocks Film zum Kriegsausbruch

*Hallo Amerika! Laß deine Lichter* brennen! Es sind jetzt die einzigen Lichter in der Welt!" So endet Hitchcocks „Der Auslandskorrespondent", den das ZDF erstmals ungekürzt ausstrahlt. Ähnlich wie Charly Chaplin, nach Kriegsausbruch im selben Jahr seinen „Großen Diktator" schuf, beschäftigte sich nun auch Hitchcock mit dem Krieg.

„Der Auslandskorrespondent" entstand 1940 innerhalb von drei Monaten und verschlang 1,5 Millionen Dollar, den größten Etat, den Hitchcock bis dahin zur Verfügung hatte. Vor allem die Ausstattung des Thrillers, der von den Abenteuern eines amerikanischen Reporters zwischen Agenten, Killern und Nazis erzählt, kostete Unsummen.

„*Baut mir einen Teil von London*, ein paar holländische Windmühlen und noch ein paar Hotels dazu", befahl der rundliche Meister. So wurde zum Beispiel ein Amsterdamer Platz, auf dem der wichtigste Mord des Filmes geschieht, auf vier Hektar nachgebaut.

Gern hätte Hitchcock für diesen Film einige Stars verpflichtet. Aber damals galten Kriminalfilme noch als zweitrangige Werke. So lehnte Gary Cooper die Hauptrolle ab. Mit Herbert Marshall und dem Engländer George Sanders hat der Regisseur

**Der Auslandskorrespondent – Sonntag im ZDF, 21.45 Uhr**

aber durchaus eine ansehnliche Besetzung auf die Beine gebracht.

Über die Dreharbeiten zu „Auslandskorrespondent", dem Kritiker eine ideale Verbindung von „eskapistischer Unterhaltung mit aufrüttelnder Propaganda" bescheinigten, berichtete Hauptdarsteller Joel McCrea später: „Hitchcock trank mittags einen halben Liter Champagner. Eines Tages drehten wir nach dem Essen eine lange Szene. Danach erwartete ich das übliche ‚Schnitt'. Doch Hitchcock schnarchte. Also sagte ich ‚Schnitt', und er wachte auf und fragte: ‚Hat es etwas getaugt?' Ich sagte ihm, dies sei die beste Szene im Film und er sagte: ‚Die nehmen wir'".



**Reporter Jones stöbert in London einen geheimnisvollen holländischen Diplomaten auf** FOTO TELEBUNK

Später aber kümmerte sich der Meister selbst mehr um seinen Film, von dem Hitchcock-Kenner sagen, er sei eines der bestfotografierten Werke des Regisseurs. Hitchcock selbst bezeichnete den Film als einen seiner zehn besten.

NINA SCHULE

## KRITIK

### Eine Menge Ressentiments

Der *Süddeutsche Rundfunk* präsentierte seine altgediente Reihe **Pro und Contra** in einem veränderten Gewand, doch zeigte die Sendung über den „Waffenschein für scharfe Hunde?" einmal mehr, daß eine gewinnbringende Diskussion nur zustande kommt, wenn das Thema eindeutig formuliert ist. Während man angesichts von jährlich 30 000 Verletzten durch Hundeangriffe und fünf Todesfällen allein 1985 darüber nachdenken müßte, mit welchen Maßnahmen – seien es Gesetze oder Aufklärungskampagnen – Unfälle verhütet werden können, stritten Anwälte und Sachverständige vorwiegend darüber, was unter dem Begriff „Waffenschein" zu verstehen sei. Anstelle von Lösungsvorschlägen zeigte die Diskussion nur wieder die Ressentiments zwischen denen, die Hunde besitzen, und denen, die sich vor diesen Hunden fürchten.

Daß nun 750 repräsentativ ausgewählte Bürger per Fernbedienung – statt wie bisher 50 Studiogäste – abstimmen, macht die Sendung nicht informativer. Schon nützlicher für den Zuschauer ist die neue Regelung, daß die Pro- und Contra-Anwälte die Sachverständigen ins Kreuzverhör nehmen können.

LUDWIG KÜRTEN

### Mensch Bio!

Nein und abermals nein: das ist nicht der Bio, den wir einst liebten! Nichts ist übrig von dem geistreichen Kerl, der mit einem Schmunzeln Berge hätte bewegen können, nichts von dem schlesischen Gnom, der aus dem schieren Nichts das prustende Lachen zu Funken schlug. Was der Herr Dr. jur. Biolek jetzt veranstaltet, ist eine Unterhaltungssendung wie jede andere auch: **Mensch Meier**.

Herrn Biolek ist das Schlimmste widerfahren, was ihm überhaupt geschehen konnte. Er ist auswechselbar geworden. Jeder routinierte Show-Mensch kann ihn jederzeit in jeder Sequenz ersetzen.

Die Sendung war dennoch sehenswert, dafür sorgte das Besetzungsbüro oder die Redaktion des Kölner Senders. Große Teile des Circus Roncalli in die Schau zu bringen, ist schon ein gutes Stück Kundendienst. Aber das hätte auch dann mit Bio nichts zu tun, wenn er selber die bunte Truppe eingeladen hätte. Übrigens war dann noch diese junge Dame vom Grimaldi-Felsen. Für eine Prinzessin sang sie ganz passabel. Und Bio sonnte sich, soll er.

VALENTIN POLCUCH

### Arroganz der Ohnmacht

Die Bedenken zu Beginn der Sendung verflogen: Schon wieder, so hatte man vermuten können, hat das ZDF zu viele Leute eingeladen, als daß etwas Vernünftiges dabei herauskommen könnte. Doch die Libyen-Gesprächsrunde **5 nach 10** war politisch relevant und spannend, weil ernsthafte Gedanken und Bedenken auf hohem Niveau aufeinanderstießen. Nur in einem Punkt hatte Professor Carl-Christian Schweitzer recht: ein wenig mehr geschichtliche Fundierung hätte schon auch noch *gut in die* Terror-Diskussion hineingepaßt. Dann wäre auch sicher seine irreführende Bemerkung, Terror gäbe es erst, seitdem es das Palästina-Problem gibt, nicht im Raume stehengeblieben.

Der US-Gesandte in Berlin, Kornblum, nutzte *fast jede Gelegenheit*, darauf hinzuweisen, daß die USA versucht hatten, vor der Bombardierung die EG (während der Sendung wieder mehrmals mit „Europa" verwechselt) zu gemeinsamen politischen Taten gegen die Untaten Khadhafis zu bewegen – doch vergeblich. Volker Rühe (CDU) und Egon Bahr (SPD) bestätigten dies, doch eine Lösung für diese vielsprachige Handlungsunfähigkeit der EG hatten sie nicht anzubieten.

Gerhart Baum (FDP) lehnte allerdings auch einen Wirtschafts-Boykott als ungeeignetes Mittel ab – doch er nannte kein einziges geeignetes. General a.D. Schmückle fand klare Worte: „Ich bin gegen die Floskel ‚Das müssen wir politisch lösen', weil dann nichts geschieht." Das ist die EG-Wirklichkeit. Nachdenkenswert auch sein Anraunzer an Jürgen Reents (Grüne) und Bahr: Man dürfe die Angelsachsen nicht auf die Anklagebank setzen, und: Es gibt auch eine Arroganz der Ohnmacht!

*Die einfachsten Worte* fand der britische Unterhaus-Abgeordnete Anthony Buck: Die Amerikaner sind unsere Freunde, deswegen haben wir ihnen geholfen. Das war alles, was er sagen wollte. Viel mehr, als die Kontinental-Europäer zu sagen hatten.

DETLEV AHLERS

## ARD – Samstag – ZDF

**ARD**

**13.15 Programmvorschau**
**13.45 Ein Tag wie so viele**
*Jugendliche im Knast*
**14.30 Sesamstraße**
**15.00 Ein Platz an der Sonne**
Dritte Unterhaltungssendung der ARD-Fernsehlotterie 1986
**16.00 Vom Webstuhl zur Weltmacht**
**17.00 Sportschau**
Eishockey-WM in Moskau: Deutschland - Finnland
*Fußball: 1. Bundesliga*
Dazw. Regionalprogramme
**20.00 Tagesschau**
**20.15 Poppe steigt aus**
Aus dem Ohnsorg-Theater
Lustspiel von Konrad Hansen
Mit Hilde Sicks, Werner Riepel, Hanno Thurau u. a.
Um vom Streß seiner Süßwarenfabrik auszuspannen, hat Poppe sich eine Kate auf dem Land gekauft. Doch in dem Häuschen wohnt schon jemand.
**21.35 Ziehung der Lottozahlen**
Spiel 77
**21.48 Tagesschau**
**21.50 Das Wort zum Sonntag**
Pfarrer Heiko Rohrbach, Kassel
**21.55 Bonnie und Clyde**
Amerikanischer Spielfilm (1967)
Mit Warren Beatty, Faye Dunaway, u. a.
Regie: Arthur Penn
**23.40 Das Superding der 7 goldenen Männer**
Italienischer Spielfilm (1966)
Mit Philippe Leroy *u. a.*
Regie: Marco Vicario
**1.20 Tagesschau**
**1.25 Nachtgedanken**

**ZDF**

**11.00 Programmvorschau**
**11.30 Chemie**
*Reaktionsgeschwindigkeit ist keine Hexerei*
Die unterschiedliche Geschwindigkeit *chemischer Reaktionen*
**12.00 Nachbarn in Europa**
**14.00 Diese Woche**
**14.20 Damals**
Vor vierzig Jahren
Millionen Deutsche werden vermißt
**14.30 Umwelt**
**15.00 Gefragt – gewußt – gewonnen!**
**16.00 Konrad oder das Kind aus der Konservenbüchse**
Nach dem Roman von Christine Nöstlinger
Mit Daniel Thorbecke u. a.
Regie: Claudia Schröder
**17.19 Danke schön**
*Der große Preis: Wochengewinner*
**17.25 heute / Länderspiegel**
**18.20 Solid Gold**
Top-Hits
**19.00 heute**
**19.30 Na, sowas!**
Musik und Gäste bei Thomas Gottschalk
**20.15 African Queen**
*Amerikanischer Spielfilm (1951)*
Mit Humphrey Bogart, Katharine Hepburn, Robert Morley u. a.
Regie: John Huston
**21.55 heute**
**22.00 Aktuelles Sport-Studio**
Anschl. Gewinnzahlen vom Wochenende
**23.15 Nora im Fadenkreuz**
*Franz.-ital. Spielfilm (1971)*
Mit Jean-Louis Trintignant u. a.
Regie: Philippe Labro
**0.50 heute**

## III.

**WEST**
**18.00 Bonjour la France**
**18.30 Get drauf**
**19.00 Aktuelle Stunde**
**20.00 Tagesschau**
**20.15 Sport im Westen**
**21.00 Gemeinde im Kommen**
**21.30 Johannes Brahms: Violinkonzert D-Dur op. 77**
**22.25 Solist für Fred Astaire**
**23.45 Tips für Leser**
**23.55 Nachrichten**

**NORD**
**18.00 Sesamstraße**
**18.30 Norddeutsches Folklore-Festival**
**19.15 Gesichter Asiens**
**20.00 Tagesschau**
**20.15 Papier ist geduldig (2)**
**21.00 Vor vierzig Jahren**
**22.00 Ehepasse**
Amerikanischer Spielfilm (1941)
**23.30 Porträt des Sängers Cab Calloway**
**0.20 Nachrichten**

**HESSEN**
**18.30 Hessen Drei heute**
**18.33 Fixer, Freaks und Globetrotter**
**19.00 Sport-Journal**
**19.20 Hessenschau**
**19.55 Drei aktuell**
**20.00 Berlin Chamissoplatz**
Deutscher Spielfilm (1980)
**21.50 Drei aktuell**
**21.55 Die Lust zu kämpfen – die Kraft zu lieben**
**22.40 A time there was**
Porträt des Komponisten Benjamin Britten

**SÜDWEST**
*Nur für Baden-Württemberg:*
**19.00 ebbes**
*Nur für Rheinland-Pfalz:*
**19.00 Glaskasten**
*Nur für das Saarland:*
**18.58 Schlagzeilen**
**19.00 Saar 3 regional**
*Gemeinschaftsprogramm:*
**19.26 Sandmännchen**
**19.30 Die blauen Höhlen von Andros**
**20.15 Pop Souvenirs**
**21.00 Ein Abend im blauen Salon**
Mit Peter Lodynski
**21.50 Wenn ein Typ wie ich Minister wird ...**
**22.35 Café Größenwahn**
**23.35 Abschlußkonzert**
**1.15 Nachrichten**

**BAYERN**
**18.45 Rundschau**
**19.00 Gaukler am Himmel**
**19.45 Sport am Samstag**
**20.15 James Bond 007 – Feuerball**
**22.20 Z. E. N.**
**22.25 Rundschau**
**22.40 Ein Fluß, der nie aufhört zu singen**
**23.30 Rundschau**



**SAT 1**

**15.00 Niklaas, ein Junge aus Flandern**
**15.30 JuxBox**
**16.00 Musicbox**
**17.00 Simon Templar**
Anschl.: Puppenfilm
**18.00 Männerwirtschaft**
Anschl.: Dick Tracy
Oder: Regionalprogramme
**18.30 APF blick**
**18.45 Hardcastle & McCormick**
Anschl.: Zauber der Magie
**19.45 Salem Aleikum**
*Deutscher Spielfilm (1959)*
**21.30 APF blick**
**22.15 Lady Hamilton**
Deutsch-ital.-franz. Spielfilm (1968)
**23.50 APF blick**
**0.00 Sturmgeschwader Komet**
Amerikanischer Spielfilm (1952)



**19.00 Nachbar Europa**
**20.00 Tagesschau**
**20.15 Polizeiinspektion 1**
**20.40 Die Schraiers**
**21.05 Unterm Birnbaum**
*Nach Theodor Fontane*
Von Herbert Reinecker
Mit Heinz Reincke, Eva Lissa, Tilla Durieux u. a.
Regie: Gerhard Klingenberg
**22.40 Die Talkshow**
Ich stelle mich
**0.10 Nachrichten**

**3SAT**

**18.00 Mini-ZIB**
**18.10 Bilder aus Österreich**
Ein Länder-Magazin
**19.00 heute**
**19.20 3SAT-Studio**
**19.30 Zu Gast in Berlin**
Die Leningrader Philharmonie
Dirigent: Alexander Dmitrijew
Solist: Wladimir Krainjew
Regie: Hugo Käch
**20.55 Aspekte**
**21.40 Die Spitze des Eisbergs**
Theaterwerkstatt
**22.40 Wer einsam ist, der hat es gut**
*Heitere Kantate für Soli, Chor und* Orchester nach Gedichten von Wilhelm Busch, Christian Morgenstern und Joachim Ringelnatz
Von Ulfred Uhl
Mit Heinz Holecek, Star Dust Ballett, ORF-Symphonieorchester
**23.30 3SAT-Nachrichten**

**RTL-plus**

**18.53 7 vor 7**
Nachrichten, Sport, Wetter
**19.22 RTL-Spiel**
**19.25 Filmvorschau**
**19.30 ... und noch frech dazu**
Deutscher Spielfilm (1959)
Mit Horst Janson u. a.
Regie: Rolf von Sydow
**21.10 RTL-Spiel**
**21.15 Wenn der Sargmacher lächelt**
Italienischer Spielfilm (1977)
**23.00 Unglaubliche Geschichten**
**23.47 Wetter/Horoskop/Betthupferl**

## ARD – Sonntag – ZDF



**ARD**

**9.50 Programmvorschau**
**10.00 Die ersten Menschen**
7. Teil: Werden wir überleben?
**10.45 Der Mann, der die kahlen Bäume zum Blühen brachte**
Puppenspiel der Kleinen Bühne
**11.15 Wild am Sonntag**
Die Geschichte eines weiblichen Boxstars
**12.00 Internationaler Frühschoppen**
Reaganismus gegen Terrorismus
**12.45 Tagesschau**
mit Wochenspiegel
**13.15 Magazin der Woche**
**13.55 Auf und davon!**
8. Teil: Es lebe die Freiheit
**14.25 Hände – Werke – Künste**
**14.55 Moby Dick**
Amerikanischer Spielfilm (1956)
Mit G. Peck, Regie: John Huston
**16.45 Bilder aus der Wissenschaft**
Themen: Röntgenaufnahmen zeigen Waldschäden, Schlierenfotografie
**17.15 Wir über uns**
**17.20 ARD-Ratgeber: Recht**
Wenn ein Vertreter klingelt
**18.05 Tagesschau**
**18.10 Sportschau**
mit Eishockey-WM: UdSSR – CSSR
**19.00 Lindenstraße**
**19.30 Weltspiegel**
Themen: Nordirland, humanes Sterben in Holland, Vietnam-Flüchtlinge in China
**20.00 Tagesschau**
**20.15 Kadmos, Tyrann von Theben**
Ital.-franz. Spielfilm (1961)
Mit Pedro Armendariz, Giuliano Gemma, Antonella Lualdi
**22.10 Hundert Meisterwerke**
Franz von Stuck: Salome
**22.20 Tagesschau**
**22.25 70. Geburtstag: Yehudi Menuhin**
**23.25 Deutsche**
Günter Gaus im Gespräch mit Otto Reinhold
**0.10 Tagesschau**
**0.15 Nachtgedanken**



**ZDF**

**8.45 Programmvorschau**
**9.15 Katholischer Gottesdienst**
**10.00 Stadtschreiber**
H. C. Artmann in Mainz
**11.00 Mosaik**
Zum Beispiel Plön
**12.00 Aus der Siegerlandhalle:**
Das Sonntagskonzert
**12.45 heute**
**12.47 Sonntagsgespräch**
Marlies Menge bei Dieter Zimmer
**13.15 Architektur am Scheideweg**
5. Teil: Texas – Instant-Städte
**13.45 Die Biene Maja**
**14.10 Löwenzahn**
**14.50 Die dreibeinigen Herrscher**
Science-Fiction-Serie
**15.40 Die Fraggles**
**16.05 Einblick**
Die Welt ist Klang, oder: Joachim-Ernst Behrendt und „Das 3. Ohr"
**16.20 Ein Mann will nach oben**
9. Teil: Siegreich woll'n wir ...
**17.20 Die Sport-Reportage**
**18.10 Evangelisches Tagebuch**
**18.25 Die Muppets-Show**
Gaststar: Christopher Reeve
**19.00 heute**
**19.10 bonner perspektiven**
Themen: Wirtschaftspolitik: Was will die SPD? Heimpflege. Studiogast: Innenminister Zimmermann
**19.30 Unternehmen Köpenick**
3. Teil: Zugnummer
**20.15 Die Welt der dreißiger Jahre**
Von dunklen Zeiten und hellen Stunden
3. Teil: Untergang der Vernunft
Sendereihe von Dieter Franck
**21.10 heute / Sport am Sonntag**
**21.25 Damals extra**
So entstand die SED
**21.45 Alfred Hitchcock:**
*Der Auslandskorrespondent*
Amerikanischer Spielfilm (1940)
Mit Joel McCrea u. a.
**23.40 Beethoven: Mondschein-Sonate**
**23.55 Brief aus der Provinz**
**0.00 heute**

## III.

**WEST**
**18.00 Black Beauty**
**18.30 Schul-Zeit**
**19.00 Aktuelle Stunde**
**20.00 Tagesschau**
**20.15 *Ich trage einen großen Namen***
Ratespiel mit Nachfahren
**21.00 Auslandsstudio**
**21.45 So isses**
Mit Jürgen von der Lippe
**23.15 Nachgespielt**
India Cabaret
**0.15 Nachrichten**

**NORD**
**18.00 Sesamstraße**
**18.30 Stadtgeschichte mit der Kamera**
**19.15 Nahaufnahme**
**20.00 Tagesschau**
**20.15 Royalty (1)**
Ein Jahr im englischen Königshaus
**21.15 Warum ist Frau B. glücklich?**
Dokumentarfilm (1968)
**22.00 Sport III**
**23.00 Nachrichten**

**HESSEN**
**18.00 Museen der Welt**
Das Anthropologische Museum in Mexiko-Stadt
**18.45 Gentechnologie**
**19.30 Sportkalender**
**20.10 Schattenkinder**
Entstellungen
**20.55 *Drei aktuell***
**21.00 Drei – D**
Magazin
**21.45 So isses**
Mit Jürgen von der Lippe

**SÜDWEST**
*Nur für Baden-Württemberg:*
**19.00 Treffpunkt**
*Nur für Rheinland-Pfalz:*
**19.00 Abendschau**
*Gemeinschaftsprogramm:*
**19.30 Alcatraz (5)**
**20.30 Ich trage einen großen Namen**
**21.15 Lindenstraße**
*Nur für Baden-Württemberg:*
**21.45 Sport im Dritten**
**22.30 Nachrichten**
*Nur für Rheinland-Pfalz:*
**21.45 Flutlicht**
**22.30 blanco**

**BAYERN**
**18.45 Rundschau**
**19.00 Bauen und Bewahren**
**19.45 *Die Schönheitsgalerie***
Bayerisches Märchen
**20.10 Der siebente Junge**
Deutscher Spielfilm (1941)
**21.30 Durch Land und Zeit**
**21.35 Rundschau**
**21.50 Kompass**
**22.20 Leben in Wittstock**
DEFA-Film aus dem Jahre 1984
**23.45 Rundschau**

**SAT 1**

**15.00 Scooby-Doo-Show**
**15.30 Falcon Island**
**16.00 Musicbox**
**17.00 Gegen den Wind**
Der Militärputsch
Anschließend:
Pazifische Korallen-Inseln
**18.00 Chopper 1 ... bitte melden!**
Anschließend: Zeichentrick

...und am Sonntag **WELT am SONNTAG**

**18.30 APF blick**
**18.45 Zeit zum Reden**
**19.45 Wetterleuchten über dem Zillertal oder der gestohlene Himmel**
Deutsch-ital. Spielfilm (1974)
Regie: Theo Maria Werner
**21.30 APF blick**
**22.15 Kulturmagazin**
Filmgeschichte(n)
**22.45 Lieb Vaterland, magst ruhig sein**
Deutscher Spielfilm (1975)
Mit Heinz Domez u. a.
Regie: Roland Klick
**0.15 APF blick**



**19.00 Nachbar Europa**
Schauplatz Schweiz
**20.00 Tagesschau**
**20.15 Polizeiinspektion 1**
13. Der Föhn
**20.40 Die Schraiers**
13. Advent
**21.05 Der Landvogt von Greifensee**
Film von Wilfried Bolliger nach der Novelle von Gottfried Keller
Mit Christian Quadflieg u. a.
**22.40 Fluchtgefahr**
Mit Wolfram Berger u. a.
**0.15 Nachrichten**

**3SAT**

**18.00 Neues aus Uhlenbusch**
Schützenfest
**18.30 Königlich Bayer. Amtsgericht**
***19.00 heute***
**19.15 Wahre Geschichten – erfunden**
Mit Attila Hörbiger u. a.
Regie: Herbert Fuchs
**20.15 Vladimir-Horowitz-Gala**
Ein Konzert in Moskau
Anschließend:
Ich und meine Frau
Österr. Spielfilm (1953)
*Mit Attila Hörbiger, Paula Wessely*, Nicole Heesters u. a.

**RTL-plus**

**18.05 Einfach tierisch**
**18.53 7 vor 7**
Nachrichten und Wetter
**19.05 Ein Tag wie kein anderer**
Reisequiz
**20.30 Der Todesengel**
Italienischer Spielfilm (1971)
Mit Thomas Milian, Pierre Clementi, Marisa Bartoldi *u. a.*
Regie: Maurizio Lucidi
**22.10 Finale**
**23.12 Wetter/Horoskop/Betthupferl**

## Die Bretter der Politik

LSM – Kurt Biedenkopf hatte Lampenfieber. Er hatte Premiere. Auf einer richtigen Bühne. Im Bonner Stadttheater. Und er spielte ein Stück, in dem er die einzige Rolle verkörperte, einen großen Monolog: „Politik als Beruf". Der Text (aus dem Jahre 1919) stammte weitgehend von Max Weber. Und der war bekanntlich kein Bühnenautor, sondern Soziologe.

Doch des Rückgriffs auf Max Weber bedurfte es wohl. Wer unter den heutigen Politikern gibt schon gern ungeschützt zu, daß Politik mit Machtstreben zu tun hat? Oder gar: daß dahinter so etwas Unzeitgemäßes wie Gewalthandhabung zu stehen hat? Biedenkopf ließ sich da gern von Weber soufflieren: Die menschliche Unvollkommenheit macht es nötig, Zusammenleben durch Macht und folglich notfalls mit Zwang zu ordnen und überhaupt erst zu garantieren.

Auch das tragische Moment hat dabei seine Bedeutung. Das Scheitern. Der immer neue Versuch, dem Gewünschten nahezukommen. Das berühmte Bohren dickster und härtester Bretter.

Das dickste Brett für den politischen Bohrer Biedenkopf ist der „Widerstand gegen das Aufdecken von Wirklichkeit". Hier sprach er Eigenes. Institutionen lebten meist länger als die Sache, für die man sie schuf. Auch Parteien seien nicht frei von Beharrung.

Und er selbst? Idealbild – oder Hamlet vielleicht? Biedenkopf sagt, er sei immer noch ein wenig naiv. Zu lange habe er geglaubt, rationale Argumente reichten kraft ihrer Wahrheit zur Mehrheitsbildung schon aus. Aber personelle Beziehungsgeflechte, die Darstellung der Sache durch die Darstellung der Person und die Emotion – die Bedeutung dieser Aspekte, sagte er, habe er inzwischen begriffen.

Womit er wieder beim Schauspieler war. Auch das Ensemblespiel habe er erst lernen müssen. Indes, auf der Bonner Theaterbühne fühlte er sich allem offenbar recht wohl. Das Stück hieß hier freilich auch eher: Der Intellektuelle als Politiker.

Das Leben als Reise – Hinweis auf den Poeten und Ethnologen Michel Leiris

# Karl May, surrealistisch

Wer jüngst auf den Spuren von Michel Leiris in Afrika getrampt ist, hat zwar im Busch von Senegal noch vieles so vorfinden können, wie es der französische Ethnologe 1931 erlebt hatte. Doch in einer führenden Buchhandlung von Dakar hat er auch feststellen müssen, daß man nicht einmal den Namen des berühmten Forschers kennt und keins seiner Bücher anbietet.

Womöglich ist Leiris im französischsprachigen Raum passé. Aber in Deutschland ist er noch längst nicht richtig angekommen. Im zehnbändigen Fischer-Lexikon von 1979 ist er überhaupt nicht verzeichnet. Dabei wird der Mann jetzt 85. Afrika, bekannte er kürzlich, entziehe sich jetzt erst recht seinem Blick. Doch schon vor fünfzig Jahren sei ihm Afrika „schon nur mehr ein Phantom" gewesen.

Davon kündete das berühmte „Tagebuch einer Expedition von Dakar nach Djibouti 1931–1933". Der Dreißigjährige, eben noch surrealistischer Poet, hatte sich auf eine Forschungsreise quer durch den schwarzen Kontinent begeben. Sein Bericht erschien 1934 in Paris – und löste einen Skandal aus. Die Fachwelt war erschreckt und böse. Was jeder wußte, doch verschwieg, ein Insider hatte es auszuplaudern gewagt. Ein Bruch des stillen Einverständnisses?

Leiris hatte aus der alltäglichen Sicht eines überaus sachlichen Protokollführers die ganze Misere der „traurigen Tropen" beschrieben, die Korruption der Eingeborenen, die Ausbeutung durch die Kolonialherren (zu denen er freilich selber gehörte), den unverfrorenen Raub ohne Gewissensbisse, nämlich das Zusammengrabschen von sogenannten „ethnologischen Materialien", die zu Haus den Wissenschaftlern, dem Publikum, den Schulkindern ein Bild vom „ursprünglichen" schwarzen Erdteil vorgaukeln sollten, der so gar nicht existierte.

Versagen, Scheitern, Betrug: dies war Leiris' Summa. Dazu Verbrechen. Indem man das Objekt zu beobachten vorgibt, zerstört man es schon, erkannte er. Seine Abrechnung mit der Ethnologie geriet zu einer ebenso frühen wie furiosen Abrechnung mit der modernen Wissenschaft insgesamt. Man findet in dieser Wissenschaft, konstatiert Leiris sarkastisch, immer nur sich selbst.

Marcel Griaule, der Leiter jener Expedition von 1931, schrieb – Jahre später – ebenfalls ein Buch darüber: „Schwarze Genesis", eine subtile Beschreibung der Dogon-Kultur von Mali. Hier wurde vorgegeben, eine noch anscheinend intakte Gesellschaft objektiv und exakt zu erfassen. Aber ist so etwas überhaupt möglich? Das eben war die Frage, die Leiris umtrieb und die ihn früh schon zu Fragestellungen führte, die erst heute voll wieder aufgenommen werden.

„Nach der Rückkehr nicht in Frankreich bleiben", notierte er 1932. „Auswandern. Diesem ganzen Schwachsinn den Rücken kehren. Aber wohin? Kein Ort der Welt, wo es nicht zum Himmel stänke!"

Welcher Heimkehrer hätte solche Anwandlungen nicht irgendwann schon selbst einmal erlebt? Es ist das „Unbehagen an der Kultur", das sich auch in Leiris ausdrückt. Aber er weiß auch, daß es, umgekehrt, die Afrikaner – oder Asiaten – sind, die zu *uns* auswandern und nun finden, daß es bei den Weißen nicht minder zum Himmel stinkt.

An diesem Punkt des Wissens schlägt die „Völkerkunde" in allgemeine Lehre vom Menschen, in Anthropologie, um. Welterfahrung ist nichts, wenn sie nicht Philosophie wird. Dabei tappt Leiris jedoch nie in die Falle der bloßen Abstraktion. Sein Schreiben bleibt stets plastisch, „poetisch", d. h. von höchster Anschaulichkeit.

Statt einen der üblichen Reiseführer zu durchblättern, sollten sich auch kurzfristige Afrika-Touristen Leiris zur Hand nehmen, der noch belehrt – und unterhält, wo jene Reiseführer bloß langweilen.

„Um 6 Uhr Ankunft in Dakar", heißt es im Tagebuch. „In den Eingeborenen-Vororten großes buntgemischtes Menschengedränge. Menschen jeden Alters: Babys, auf dem Rücken getragen, Kinder, Halbwüchsige bis zu Greisen." Dies als Einführung. Dann die Details. „Tambo Counda" (heute ist er der Eingang zum Nationalpark). „Schöne Fahrt auf der Buschpiste: Termitenhügel, Bambus, geschwärztes Holz vom Ausbrennen der Tabakfelder." Oder: „Soirée. Spaziergang. Bordell. Ein großes mageres Mädchen. Unterhaltung im Kauderwelsch: ‚Ich gut arbeiten! Ich so machen!' Im Mutterland macht man sich ulkige Vorstellungen von der kolonialen Erotik."

Mir scheint, es kann für einen Schriftsteller und Ethnologen keine größere Belohnung geben, als daß sich der Leser mitsamt dem Buch zurück an die Quelle der Erkenntnis begibt, aus welcher der Autor schöpfte, um zu prüfen, wie es um die Wahrheit steht: das Vergnügen der Literatur, welch hohes Glück! Sagen wir's ehrlich und unumwunden: Michel Leiris ist ja auch nur die Fortsetzung der Frobenius und T. E. Lawrence, ist die raffinierte Überhöhung unseres Jugenderlebnisses Karl May. Existentialistisch mit Sartre gesprochen, dessen Freund er war: Es ist die bis ins letzte getriebene Existenz auf des Rasiermessers Schneide, stets bedroht vom Sturz, ist der Balanceakt auf dem Seil zwischen nichts und nichts über keinem Netz.

Immerhin kann man damit 85 werden. Die Radikalität des Ich, welches das Lebens als Reise, das Reisen als Leben begreift, aufgefangen im Sieb der *Literatur*. Nur, was ist das eigentlich Wesentliche gewesen: das, was im Sieb zurückgeblieben ist, oder das, was durchlief? Als Leiris nach zwei Jahren den Erdteil verläßt, notiert er, es dringe nicht bis zu seinem Bewußtsein, „ganz Afrika durchquert" zu haben. „Ich habe die Papiere in meiner Bürokiste verstaut, die Koffer zugemacht, die Wäsche für morgen früh zurechtgelegt. In meiner Pritsche schreibe ich diese Zeilen. Das Schiff wiegt leicht. Mein Kopf ist klar, meine Brust ist still. Es bleibt mir nichts weiter zu tun, als dieses Tagebuch zu beschließen, das Licht auszumachen, mich hinzulegen, zu schlafen – und zu träumen ..."

Afrika hat er nie entdeckt, doch immerhin den Traum von Afrika. Und genau dadurch hat er mehr zum Fortschritt von Ethnologie und Ethnographie beigetragen als all die hochgelehrten Fachkollegen der Fakultäten. JOACHIM SEYPPEL



Nicht Afrika, aber doch den Traum von Afrika entdeckt: Der französische Schriftsteller Michel Leiris FOTO: GAMMA / STUDIO X

## JOURNAL

### Kurt Horres' Pläne für seine neue Spielzeit

bth. Düsseldorf

Einen fast ausschließlich deutschen Spielplan hat Kurt Horres für seine erste Spielzeit als Chef der Deutschen Oper am Rhein vorgelegt. Das Gemeinschaftsinstitut der Städte Düsseldorf und Duisburg ist mit rund 440 Aufführungen pro Jahr das leistungsstärkste deutsche Opernhaus. Horres selbst inszeniert Fortners „Bluthochheit" und Udo Zimmermanns „Der Schuhu und die fliegende Prinzessin". Korngolds „Die tote Stadt" kommt unter Günter Krämer heraus, mit dem eine längerfristige Vereinbarung getroffen wurde. Ernst Klusen führt Regie in Mark Lothars „Schneider Wibbel"-Oper. Ein reines Dresdner Team (Dirigent Haenchen, Regisseur Pöppelreiter und Ausstatter Werz) betreut Webers „Oberon". Italienische Werke wie auch Mozart, Wagner und Strauss fehlen auf dem ersten Premierenplan ganz.

### Gericht: Fassbinder-Stück hat antisemitische Tendenz

dpa, Frankfurt

„Deutlich herabsetzende und klischeehaft-antisemitische Tendenzen" enthält nach Auffassung des Oberlandesgerichts Frankfurt das umstrittene Fassbinder-Stück „Der Müll, die Stadt und der Tod". Im Rechtsstreit um das Stück vertrat das Gericht als Berufungsinstanz eine andere Meinung als das Landgericht. Einerseits, so die Begründung, richteten sich die antisemitischen Tendenzen klar gegen den Personenkreis, dem der Kläger (ein jüdischer Kaufmann aus Frankfurt) angehöre, so daß er in seinen Persönlichkeitsrechten beeinträchtigt worden sei. Andererseits habe der beklagte Intendant (Rühle) mit Vorlage von Rezensionen der Voraufführung gewichtige Anhaltspunkte für die Annahme gegeben, daß die geplante Uraufführung die antisemitischen Tendenzen des Stücks weitgehend eliminiert hätte.

### Freiheits-Buchpreis für Rumänen und Polen

AFP, Paris

Mit dem diesjährigen „Prix de la Liberté" wurde der rumänische Schriftsteller Bujor Nedelcovici und der polnische Autor Gustaw Herling ausgezeichnet. Die von dem Dramatiker Eugène Ionesco geleitete Jury unter der Schirmherrschaft des französischen PEN-Clubs zeichnet Schriftsteller aus, die in ihrem Heimatland wegen ihres Engagements für die Meinungsfreiheit verfolgt werden oder aus politischen Gründen im Exil leben.

### Jürgen Flimm erkrankt: „Hamlet" abgesagt

KR. Hamburg

Jürgen Flimm, Intendant des Hamburger Thalia Theaters, ist wegen der Gefahr eines Herzinfarkts in eine Kölner Klinik eingeliefert worden und wird vorläufig nicht arbeiten können. Seine „Hamlet"-Inszenierung, die das Thalia Theater am 10. Mai bei den Ruhrfestspielen herausbringen wollte, mußte deshalb abgesagt werden. Welche Produktion das Theater statt dessen in Recklinghausen zeigen wird, soll in den nächsten Tagen gemeinsam mit der Leitung der Ruhrfestspiele entschieden werden.

### Prähistorische Kunst in der Sahara

AFP, Florenz

Eine Ausstellung über prähistorische Kunst in der Sahara ist vom 24. 4. bis 24. 6. im archäologischen Museum in Florenz zu sehen. Erstmals werden Reproduktionen von Felsmalereien und in Stein geritzte Darstellungen aus den für die frühe Kunst bedeutendsten Zonen des Wüstengebiets, von Tassili über Ennedi, Hoggar, Tibesti und die Westsahara, zusammen gezeigt. Ein Teil der Schau befaßt sich mit der Paläoklimatologie und mit Ausgrabungen, durch die u. a. die Existenz von Töpferwaren vor 9000 Jahren nachgewiesen werden konnte.

### *100 Jahre Olms-Verlag*

Der Olms-Verlag in Hildesheim feiert heute sein 100jähriges Bestehen. Das Unternehmen, das sich zunächst auf heimatkundliche Titel und landwirtschaftliche Fachbücher konzentrierte, hat inzwischen mit Dependancen in Zürich und New York internationalen Zuschnitt. Ende der 50er Jahre wurde damit begonnen, seltene wissenschaftliche Werke durch Reprints wieder zugänglich zu machen. Inzwischen ist Olms international die Nummer eins im Reprint-Geschäft. Eher als andere deutsche Wissenschaftsverlage entdeckte der Verlag auch die Bedeutung des Microfiche-Verfahrens, bei dem 98 normale Buchseiten auf einem postkartengroßen Filmstück gespeichert werden. So wurde mit prominenten Herausgebern wie Hans-Georg Gadamer, Golo Mann, Carlo Schmid und Wilhelm Treue auf Microfiche eine „Bibliothek der deutschen Sprache" entwickelt, die Inkunabeln wie Zeitschriften des 17. und 18. Jahrhunderts umfaßt. P. F. R.

Ein Musical für die ganze Familie: London bringt „Time" mit Cliff Richard

# Die wahren Wunder des Weltraums

Captain Kirk und Mr. Spock aus der Fernsehserie „Raumschiff Enterprise" kämen aus dem Staunen über die wahren Wunder des Weltraums nicht heraus, würden sie sich im Londoner *Dominion Theatre* von Cliff Richards Weltraummusical „Time" mit auf die Reise nehmen lassen. Denn was bisher die Domäne von Film und Fernsehen zu sein schien, von Kubricks „2002" und Tarkowskis „Solaris" bis zu „Star Treck", das überbietet jetzt hautnah das Londoner Theater. Bühnenbildner John Napier (der bereits „Cats" zum Welterfolg verhalf) hat die Galaxis von „Time" mit einer ganzen Armada atemberaubender Spezialeffekte ausgestattet.

Im „Krieg der Sterne" erlebten wir intergalaktische Scharfschützen, in „Superman" die große interplanetarische Hoffnung. Das Westend-Musical beschert uns nun das Jüngste Gericht über eine *Menschheit, die* mit Raketen und Technik immer höher hinaus will, dabei aber moralisch verkümmert. Die Sphärenmusik von Dave Clark und Jeff Daniels wird freilich von sehr irdischen, heißen Rock-Rhythmen beherrscht.

Dieses eschatologische Musical ist erstaunlicherweise das Produkt von lauter alten Branchenhasen. Popstar Dave Clark hat das Ganze kreiert, und Pop-Veteran Cliff Richard (45) ist der Protagonist. Und Englands 78jähriger Bühnen-Nestor Lord Olivier ist als lieber Vater „Akash" überm Sternenzelt *die* Attraktion des Abends. Es stört dabei überhaupt nicht, daß er nicht in persona mitrockt, sondern in einem gigantischen Osterei aus dem All herbeischwebt, das sich öffnet und sein Gesicht als Hologramm-Erscheinung freigibt. Im Gegenteil: Der Effekt ist schier überwältigend.

Zunächst aber regiert „Time-Lord" Melchisedic. Er ist der Meinung, die Zeit der Erdenkinder sei abgelaufen, es sei höchste Zeit, aus ihnen mitsamt ihrem von Krieg und Umweltverschmutzung verdorbenen Planeten Weltraumstaub zu machen. Zum fälligen Jüngsten Gericht schweben gleich drei Weltenrichter auf Stühlen herab, die sich schwerelos auf halbe Höhe der Bühne herabsenken.

Cliff muß wohl oder übel die angeklagte Menschheit stellvertretend verteidigen – ein *zweiter Orpheus*. War dieser aber in die Unterwelt hinabgestiegen, um mit seinem Gesang Dämonen zu erweichen, so wird der Sänger des Rockzeitalters auf einem fliegenden Laser-Teppich zu den Richtern im All hinaufgeschossen, denen gottlob Akash über die Schulter blickt. Hatte Orpheus seine Leier, so hat Cliff seine Elektronik. Schließlich ist die Akustik im Weltraum eine andere als im Hades.

Beim Plädoyer für die Menschheit wird gekonnt getanzt (Regie und Choreographie: Larry Fuller). Cliffs kesses Sirenenterzett wirft die geballte Kraft seiner Reize in die Waagschale. Doch wenn die Galaktischen sich am Ende zu einer Galgenfrist für die Menschheit erweichen lassen, dann ist das dennoch ein Wunder. Oder sie müssen musikalisch horrend unbegabt sein, denn die leider völlig einfallslose Rockmusik, die hier geboten wird, aus der kein einziger Hit aufsteigt und die Weltraumklänge nicht einmal erahnen läßt, müßte sie eigentlich gegen die Menschheit eingenommen haben.

Das pseudo-religiöse Pathos des Librettos von Dave Clark und David Soames ist zudem penetrante Phrasen-Predigt. In diesem „Musical für die ganze Familie" vergeht einem das Hören sehr schnell – aber eben nicht das Sehen. John Napiers einer überdimensionalen fliegenden Untertasse nachempfundene galaktische Bühne, die sich auch hochkant zu drehen vermag und die das Theater in ein einziges Planetarium verwandelt, ist ein szenisches Meisterwerk, das dieses angeblich teuerste Musical aller Zeiten im Londoner Westend zweifellos zum Dauerbrenner machen wird.

Und noch ein Wunder: Altmeister Cliff Richard wirkt um mindestens 20 Jahre verjüngt, als hätte er den neu entdeckten Jungbrunnen-Steinstaub aus der Wachau gleich pfundweise geschluckt. SIEGFRIED HELM

Der neue Riese in Hollywood: An der Cannon-Filmfabrik kommt niemand vorbei

# Ihr Lieblingswein heißt Coca-Cola

Hollywoods „Go-go-Boys" baten zum Buffet. Und alles kam, was Rang und Namen hatte. In einem fünfstöckigen, mit künstlichem Rasen ausgelegten und bunten Ballons poppig hergerichteten Parkhochhaus am San Vincente Boulevard blinzelten und hüstelten rund 2000 Gäste im Qualm mehrerer offener Grillherde. Charles Bronson flanierte im Smoking, am Arm Ehefrau Jill Ireland, die Rampe hinauf. Karen Black, George Segal und Lloyd Bridges prosteten sich mit kalifornischem Sekt aus Kunststoffkelchen zu. Bürgermeister Tom Bradley hielt eine Rede. Die deutschen Schauspieler Rainer Schöne und Jan Niklas knüpften emsig Kontakte.

Mit der Parkhaus-Party wurde jetzt auf angemessene Weise das neben dem Autosilo gelegene neue Hauptquartier einer Billig-Filmgesellschaft eingeweiht, die inzwischen ihre Fühler auch nach Europa ausgestreckt und mehrere europäische Kinoketten aufgekauft hat. Ihr Treiben fasziniert heute Amerikas Filmhauptstadt mehr als Elizabeth Taylors neueste Diät oder die Zukunftsaussichten von Ewing Oil.

Sie nennt sich The Cannon Group Inc. und bringt in diesem Jahr 29 Filme in die Kinos – mehr als jedes einzelne der führenden, altetablierten Hollywood-Studios, mehr als Columbia (17), als Warner Brothers (24), als Paramount (12), als Universal (13) und mehr sogar als Hollywoods ehemalige Königin Metro-Goldwyn-Mayer, die heute mit United Artists das Doppelgespann MGM/UA (14) bildet. Ein Überblick über die nächsten Cannon-Projekte füllte kürzlich 56 Anzeigenseiten im Fachblatt „Variety".

Die neue Filmfabrik wurde von zwei cleveren, israelischen Vettern gegründet, die von 1960 bis 1980 in ihrer Heimat 14 der 20 zugkräftigsten Filme produziert hatten und die dann 1979 nach Hollywood übergesiedelt waren. Der rundliche, grauhaarige Menahem Golan (56) ist die kreative Hälfte des in Hollywood nur „The Go-go-Boys" genannten Gespanns – ein Studioboß, der auch häufig selbst Regie führt. Sein Vetter Yoram Globus (42) kümmert sich um die Finanzen. Das Erfolgsrezept? Nicht zuletzt wohl die an Knauserigkeit grenzende Sparsamkeit der beiden Chefs. Während die Filme der anderen Hollywoodstudios im Schnitt elf Mio. Dollar kosten, halten die beiden israelischen Moguls – „Unser Lieblingswein heißt Coca-Cola" – den Daumen auf der Kasse und machen höchstens fünf Mio. Dollar pro Film locker.

Ein zweiter Grund ist, daß sich die „Go-go-Boys" auf Massenunterhaltung konzentriert haben. Ihr erster großer Hit in den USA („Breakin'") war in der Welt des Break-Dancing angesiedelt, kostete nur 1,2 Millionen Dollar und spielte 40 Millionen Dollar ein. Im vergangenen Jahr kassierte Cannon mit brutalen, aber patriotischen Produkten wie „Ein Mann sieht rot/Teil drei" und „Invasion U.S.A." ab, war sich auch für „Emmanuelle 4" nicht zu schade. Seit drei Jahren freilich fügt sie ihrem Programm auch künstlerisch ambitionierte Produktionen hinzu, finanzierte Filme von John Cassavetes, Franco Zeffirelli, Jean-Luc Godard, Polanski, Robert Altman und anderen. Cannon hofft denn auch auf baldige Oscar-Ehren. „Beim kommenden Filmfestival in Cannes", sagt Golan, „werden wir die stärkste Firma sein."

Meist verkauft Cannon bereits im voraus die Rechte an seinen Filmen ans Kabelfernsehen, an Video- und ausländische Verleihfirmen und riskiert darum nicht einmal eigenes Kapital. Inzwischen sind die Kino-Billigheimer so etabliert, daß Hollywoods Superstars es sich nicht mehr erlauben können, um sie einen Bogen zu machen. In zweiseitigen Anzeigen in der Fachpresse brüsteten sich Golan und Globus unlängst, daß Robert Redford, Al Pacino, John Travolta, Dustin Hoffman, Anthony Quinn und Linda Evans mit ihnen Verträge unterzeichnet hätten. „Jeder, der zu uns kommt", grinst Golan, „verliebt sich auf der Stelle und möchte gar nicht mehr weg. Wir sind eben einfach fantastisch." HELMUT VOSS

Immer im Dienst: Brigitte Mira wird 70 Jahre alt

# Tummeln und tingeln

„Laßt den Kopf nicht hängen ...", forderte sie in Paul Linckes „Frau Luna" ihr Publikum auf. Vielleicht auch sich selbst. Den Ratschlag hat sich Brigitte Mira nämlich zeit ihrer Karriere zu Herzen genommen, oder besser: nehmen müssen. Denn die Berufs-Berlinerin, die vor 70 Jahren in Hamburg das Licht der Welt und 15 Jahre später schon das Rampenlicht der Pappmaché-Welt erblickte, war nach dem Krieg die bekannteste Tingeltante der Republik.

Sie trieb trällernd durch die seichten Gewässer der Rundfunk- und Fernsehunterhaltung, sang auf Betriebsfesten, mimte bei bunten Abenden die Ulknudel, war sich nicht zu schade, bei Vereinsabenden der Berliner Laubenpieper mitzumischen: „Man muß ja leben!" 35 lange Berufsjahre bemühte sie sich, ihrem Image zu entsprechen. Folglich wurde sie fast ein ganzes Künstlerleben lang als „komische Alte" verschlissen.

Aber Gottseidank nur fast. Denn schließlich schaffte sie doch noch die Wandlung von der Knallcharge zur Charakterdarstellerin. Das verdankt sie Rainer Werner Fassbinder, der sie für seinen Film „Angst essen Seele auf" neu entdeckte. Dieser traurig-komischen Liebesgeschichte, die sich zwischen der Putzfrau Emmi und dem gut 20 Jahre jüngeren Marokkaner Ali entwickelt, verdankt sie den Bundesfilmpreis des Jahres 1974 als beste Darstellerin sowie den Preis der Internationalen Filmkritik in Cannes.

Zu recht: Wie die Mira von Zweifeln geplagt wird, wie sie ihr spätes kleines Glück gegen die Vorurteile der Kolleginnen und die Mißgunst der Nachbarn erbittert verteidigt, wie das ungleiche Liebespaar sich am Ende doch auseinanderlebt – das verkörperte die damals 59jährige grandios. Fortan war sie wer. Nun wurde sie von Film zu Fernsehspiel, von Fernsehspiel zu Theater gereicht – „als ob's keine anderen alten Weiber mehr gibt", wie sie, ein bißchen stolz und sehr glücklich, einmal in komischer Verzweiflung seufzte.

Und damit hat sie den Nagel exakt auf den Kopf getroffen. Es gibt tatsächlich kaum „alte Weiber", die über die Bandbreite der Mira verfügen. Sie hat schließlich alle Stationen eines Schauspielerlebens durchlaufen. Sie begann als Soubrette und stand in Babelsberg in kleinen Rollen vor den Kameras der Ufa. Sie übte sich im geschliffenen Wortwitz im „Kabarett der Komiker" und bei den „Insulanern". Sie ist heute auf dem Boulevard genauso zu Hause wie auf den Bühnen in Frankfurt und Bochum.



Ehemals Knallcharge, heute Charakterdarstellerin: Brigitte Mira FOTO: TEUTOPRESS

Mit diesem Hintergrund mag sie sich dann ruhig hin und wieder als komische Alte auf den Operettenbühnen tummeln. Daß sie nämlich auch anders kann, weiß sie ja. Und vor allem – ihr Publikum weiß es endlich auch. RAINER NOLDEN

Gelehrte, Freunde und Preisträger auf den Curtius-Gedenktagen in Bonn

# Ein Brief aus dem Handtäschchen

„In Ihnen begegnet sich das Abendland", diese huldigende Zeile – sie stammt aus einem Brief von Gottfried Benn an den Generationsgefährten Ernst Robert Curtius – hatten die Veranstalter der in dieser Woche zelebrierten Gedenktage für den großen Romanisten als Motto über ihr Programm gesetzt. Das Romanische Seminar der Universität in Verbindung mit der Stadt Bonn und dem Bundesinnenministerium hatten eingeladen.

In der Mitte eingebettet lag die Verleihung des von dem Bonner Buchhändler und Verleger Thomas Grundmann gestifteten Ernst-Robert-Curtius-Preises für Essayistik, der diesmal der Wiener Schriftstellerin Hilde Spiel galt. Marcel Reich-Ranicki hielt die Laudatio auf seine eigene Feuilleton-Mitarbeiterin, deren Text die Laureatin mit einem liebenswürdigen Lächeln als viel zu schmeichelhaft zurückwies, auf den sie aber ein unerwartetes i-Tüpfelchen setzen konnte: Vor aller Augen kramte sie einen Brief des Namensgebers des Preises hervor, in welchem er sie zu einer Sammlung von englischen Dichterporträts sehr nachdrücklich beglückwünscht hatte.

Einen gewichtigen Teil an den Curtius-Tagen kann die schöne Gedenkausstellung in der Universitätsbibliothek für sich beanspruchen. Mit dem 100. Geburtstag (vgl. WELT v. 14. 4.) fällt der Erwerb seines Briefwechsels mit zahlreichen bedeutenden Freunden aus dem geistigen Leben Frankreichs, Englands, der USA, Spaniens und Italiens zusammen, von den Deutschen wie Friedrich Gundolf und Max Scheler ganz zu schweigen. Dieser Schatz wird erst in den kommenden Jahren gehoben werden, wenn Band auf Band dieser Korrespondenz erscheint.

Die Reihe der akademischen Vorträge in dieser Woche begann mit zwei urpersönlichen Erinnerungen an E. R. C., die sein Nachfolger im Amt, Harri Meier, und sein Schüler Walter Naumann (TU Darmstadt) vortrugen. Eines der anspruchsvollsten Referate, das der Germanistin Lea Ritter-Santini, stellte Curtius in einen größeren und moderneren Zusammenhang und bezog Architektur, Walter Benjamin und Sigmund Freud ein.

Mit vielen Pointen gewürzt war die Klassifikation von Literaturkritik und Literaturwissenschaft des Curtius-Schülers und -Famulus Werner Ross. Der Tübinger Romanist Helmut Christmann lieferte eine streng philologische Fallstudie zu der Frage, wie feindlich die Zunft der deutschen Neuphilologen sich 1922 gegenüber dem Neuankömmling Ernst Robert Curtius eigentlich verhalten habe. Der erfahrene Hochschulpolitiker Thomas Berchem, Würzburg, begann seine Ausführungen über den Bildungspolitiker Curtius mit einer Sammlung aller „topoi" zum Thema Lob der Vergangenheit und über den Verfall der Sitten. Dann stellte er die finstere Prognose von 1932 der so viel schlimmeren Wirklichkeit von heute gegenüber.

Das Französische Kulturinstitut steuert einen ganzen Nachmittag vor dichtbesetzten Zuhörerreihen als seinen Beitrag zu der Curtius-Gedenkwoche bei, einschließlich eines deutschen Vortragenden, der noch den Vorzug hatte, ein Träger des Ernst Robert-Curtius-Preises zu sein – Kurt Sontheimer, Politologe aus München. Mit dem französischen Mediävisten Daniel Poirion aus Paris bildete er einen perfekten Gegensatz von deutscher Unverblümtheit und französischer Finesse in der Kritik an dem Humanismus von Ernst Robert Curtius. HELLMUT JAESRICH

# Ball und Dampferfahrt für die Überlebenden

## San Francisco gedenkt des großen Bebens vor 80 Jahren

HELMUT VOSS, San Francisco

Beryl Trimble kann sich noch genau an jenen Aprilmorgen vor 80 Jahren erinnern. „Ich wachte um 5.13 Uhr auf, und das ganze Haus schüttelte sich", erzählte die weißhaarige, 90 Jahre alte Dame jetzt in ihrer Wohnung in San Francisco, „es klang, als wenn ein riesiger Zug mitten durchs Haus donnerte. Ich kroch vor Angst unter meine Bettdecke."

Mrs. Trimble zählt zu den letzten Überlebenden einer der berühmtesten Naturkatastrophen der Geschichte. Als Zehnjährige überstand sie am 18. April 1906 das genau 65 Sekunden dauernde „große Erdbeben von San Francisco". Damals kamen in der kalifornischen Hafenstadt nach neuesten Ermittlungen über 2000 Menschen als Folge des Bebens und der ihm folgenden Feuersbrunst ums Leben. Sieben Plünderer wurden standrechtlich erschossen. Der Sachschaden wird heute auf 400 Millionen Dollar geschätzt.

Der 80. Jahrestag des auch „The Big One" genannten Bebens wird diese Woche von den Einwohnern der Stadt mit einer Mischung aus Galgenhumor und Geschichtsstolz begangen. Museen und Universitäten organisierten Ausstellungen und Symposien. Vor dem Rathaus und vor einem Brunnen an der Market Street, der das Beben überstand, finden Gedenkfeiern und eine Feuerwehr-Show statt.

### Als wenn ein Terrier eine Ratte schüttelt

Der hochbetagte und zunehmend kleiner werdende „Klub der Erdbeben-Überlebenden" traf sich bereits am vergangenen Freitag zu einem ersten Erinnerungsaustausch. Am eigentlichen Jahrestag werden die alten Damen und Herren – unter ihnen auch Beryl Trimble – auf Einladung der Stadt an einem Dampferausflug auf der Bucht von San Francisco teilnehmen. Am Abend findet im Pacific Auditorium ein Erdbebenball unter dem Motto „Shake, Rattle and Roll" statt, bei dem der Eintritt 15 Dollar kostet.

Das unter anderem in einem Clark-Gable-Film („San Francisco") verewigte Beben der Größenordnung 8,3 auf der Richter-Skala wurde seinerzeit durch die explosive Verschiebung zweier Erdschollen beiderseits des berüchtigten San-Andreas-Grabens ausgelöst. An einigen Stellen der 300 Kilometer langen Riß-Zone kam es zu horizontalen Verschiebungen von bis zu sechs Metern. „Es war so", berichteten Augenzeugen, „als wenn ein Terrier eine Ratte mit den Zähnen packt und schüttelt."

In dem großenteils aus Holz gebauten San Francisco richtete das drei Tage lang wütende Feuer den größten Schaden an. Armee-Einheiten mußten zur Eindämmung ganze Straßenzüge sprengen. 28 000 Gebäude wurden zerstört. Tausende wurden obdachlos und mußten wochenlang aus primitiven Feldküchen ernährt werden. Das Chaos war so total, daß Zeitungen an der amerikanischen Ostküste berichteten, ganz San Francisco sei vom Meer verschlungen worden.

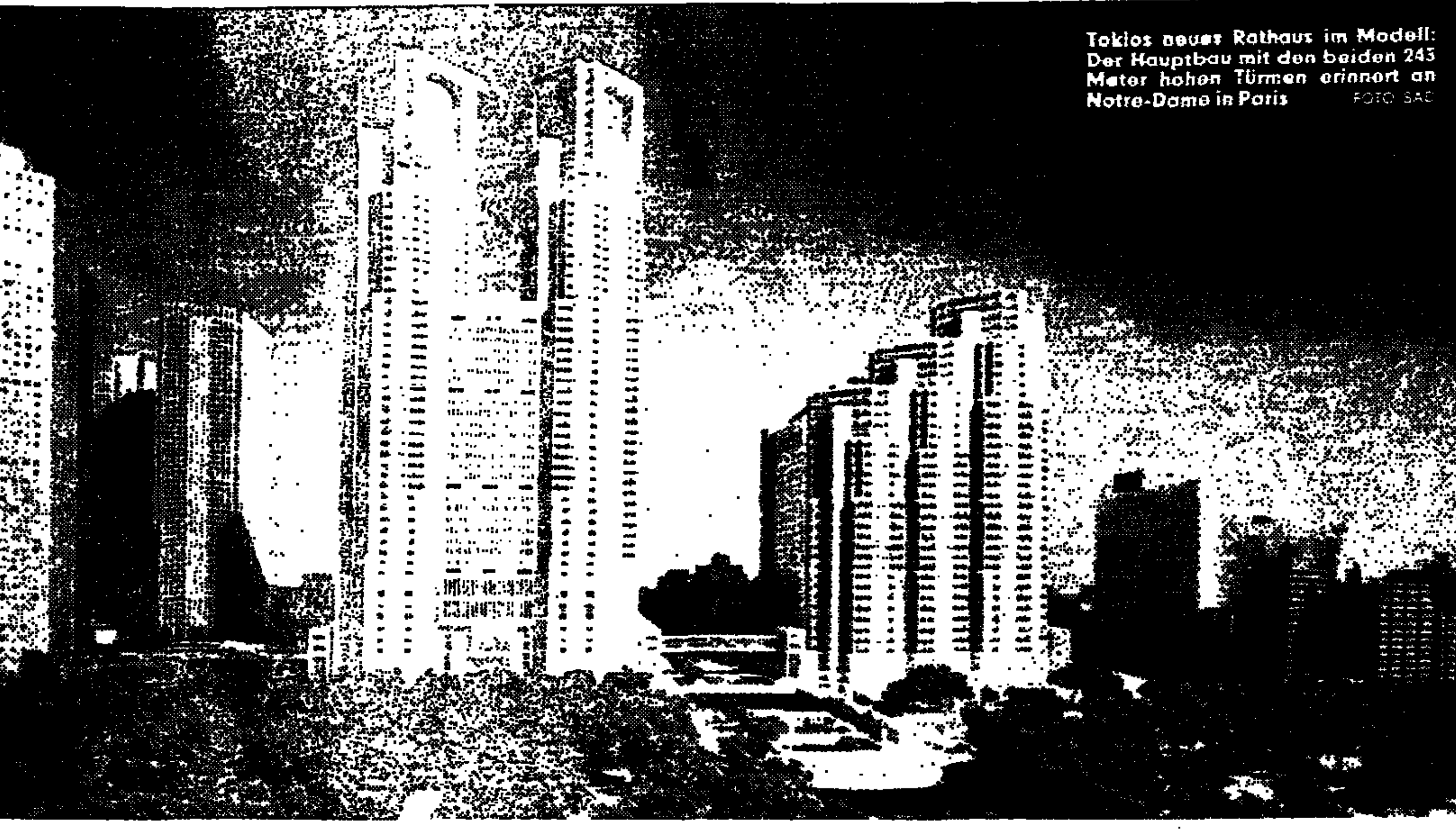
### Mit makabren Witzen Mut machen

Die heutigen Einwohner von San Francisco und der umliegenden Ortschaften – rund vier Millionen Menschen – sind sich nur zu sehr der Tatsache bewußt, daß es jederzeit zu einem neuen Beben von ähnlicher Größenordnung kommen kann und daß es erheblich mehr Verwüstung anrichten würde. Die Innenstadt ist heute ein Wolkenkratzerviertel. Es gibt ein Netz von gefährdeten Stadtautobahnen und kilometerlangen Brücken. Offizielle Stellen rechnen heute im Falle eines neuen Bebens mit über 10 000 Toten, über 35 000 Obdachlosen und mindestens 20 Milliarden Dollar Sachschaden.

Einige Einwohner wie die 22jährige Sekretärin Stephanie leiden so an Erdbebenangst, daß sie sich regelmäßig in einem eigens für sie eingerichteten „Phobia-Zentrum" behandeln lassen müssen. „Ich gehe ungern in hochhackigen Schuhen zur Arbeit", verriet sie der Ortszeitung „San Francisco Chronicle", „ich habe Angst, daß ich in ihnen im Falle eines Erdbebens nicht laufen kann." Andere Bürger machen sich mit makabren Erdbebenwitzen Mut.

Der jüngste in San Francisco umlaufende Witz ist eine „Hast Du schon gehört"-Scherzfrage, die sich mit dem als bebensicher gepriesenen, pyramidenförmigen Transamerica-Wolkenkratzer in der Innenstadt beschäftigt. Acht der am Bau des Gebäudes beschäftigten Architekten und Designer haben, so heißt es, eine Wette abgeschlossen: Jeder von ihnen hat 10 000 Dollar auf die Kompaßrichtung gesetzt, in die das auf weichem Untergrund stehende Gebäude beim nächsten „Big One" kippen wird ...

(SAD)



Tokios neues Rathaus im Modell: Der Hauptbau mit den beiden 243 Meter hohen Türmen erinnert an Notre-Dame in Paris FOTO: SAD

# *Auf das 21. Jahrhundert zugeschnitten*

FRED de LA TROBE, Tokio

Die japanische 12-Millionen-Metropole Tokio hat sich bei Entwürfen für die neuen Gebäude der Stadtverwaltung für ein 243 Meter hohes Rathaus mit zwei Türmen entschieden. Der Wolkenkratzer wird 48 Stockwerke haben und zusätzlich drei Etagen unter der Erde. Ein Expertengremium hat jetzt die endgültige Auswahl unter neun Vorschlägen getroffen, die auf eine Ausschreibung eingegangen waren.

Gewinner des Wettbewerbs ist Professor Kenzo Tange, Japans berühmtester Architekt. Der 72 Jahre alte Tange ist auch der Schöpfer des Olympischen Hallenstadions in Tokio, der Friedensgedenkhalle in Hiroshima und des Anfang der sechziger Jahre erbauten gegenwärtigen Rathauses im Herzen der Metropole, das die Stadtväter nach Vollendung des Neubaus aufgeben wollen. Er hat sich auch im Ausland mit futuristischen Bauten einen Namen gemacht und ist Mitglied der französischen Akademie der Künste.

Die neuen Gebäude der Stadtverwaltung sollen auf einem 4,3 Hektar großen Gelände in Tokios westlichem Bezirk Shinjuku errichtet werden. Dort sind in den letzten Jahren schon mehrere Wolkenkratzer aufgezogen worden, die zu den höchsten Gebäuden Japans zählen. Die Regierung von Tokio will das jetzige Zentrum der Metropole, in dem sich die Ministerien und Hauptgeschäftsstellen der Großunternehmen zusammenballen, entlasten und den Schwerpunkt der Stadt weiter nach Westen verlegen.

Für die auf das 21. Jahrhundert zugeschnittenen Rathausgebäude haben die Stadtväter ein Budget von umgerechnet 1,8 Milliarden Mark bereitgestellt. Der Hauptbau wird mit seinen beiden Türmen etwas an die Kathedrale Notre-Dame in Paris erinnern. Architekt Tange hat für diese ungewöhnliche Formgebung eine einleuchtende Erklärung bei der Hand: „Ein Hochhaus erweckt immer einen autoritären Eindruck. Der Bürger soll nicht zu sehr an eine strenge Behörde denken. Dazu sollen ihm die beiden Türme verhelfen."

### Granit und Spiegelglas

Sie werden übrigens erst vom 33. Stockwerk an nach oben ragen, darunter ist das Gebäude noch ein Block. Dieser Bau wird der höchste Wolkenkratzer Japans sein und den bisherigen Spitzenreiter, das „Sunshine 60"-Building in Tokio noch um ganze drei Meter überragen. Die Eingangshalle wird sich von der Straßenebene bis zum fünften Stockwerk erheben. Hinter ihr wird sich eine Halle für Kongresse befinden.

Die Büroräume der Stadtverwaltung werden sich vom 11. bis 31. Stock erstrecken. Zu ihrer Anlage stellt Professor Tange fest: „Die Büroautomatisierung wird in den kommenden Jahren immer weiter fortschreiten. Deshalb habe ich die Zimmer so geplant, daß die Angestellten nicht noch müder werden, als sie es schon ohnehin vor den vielen Geräten sind. Das heißt, es wird wenig Wände und nach beiden Seiten hin Fenster geben." Im obersten Stockwerk wird es einen „Panorama"-Raum geben, von dem es den besten Ausblick über die Stadt und das umliegende Land geben soll.

Für die Außenverkleidung der Gebäude will der Architekt Granit und Spiegelglas verwenden. Dies Glas soll auch größerer Hitzeeinwirkung im Sommer entgegenwirken. Das wird ein teurer Spaß werden, Tange hofft aber, dafür an anderen Stellen sparen zu können. Die Bauweise wird im übrigen wegen der Erdbeben- und Taifungefahren auf mit von Stahlskeletten verstärktem Stahlbeton zurückgreifen.

Das zweite, sich im Süden anschließende Gebäude der Stadtverwaltung wird mit 163 Meter Höhe und 34 Stockwerken erheblich niedriger sein. Unter der Erde wird es drei Etagen mit Parkgaragen für 1070 Autos haben. Oben wird es neben den Büroräumen ein Theater, eine Sporthalle und Kantinen beherbergen.

### Unterirdischer Durchgang

Das daneben liegende dritte Gebäude wird nur 43 Meter hoch sein und sieben Stockwerke haben. Hier soll das Stadtparlament untergebracht werden. Außerdem sind Zimmer für die Abgeordneten, eine Halle und eine Galerie vorgesehen. Die drei Gebäude werden durch überdachte brückenähnliche Gänge – die sich jeweils in den dritten Stockwerken befinden – miteinander verbunden sein. Außerdem wird es einen unterirdischen Durchgang geben.

Vor dem Hauptgebäude wird ein 9000 Quadratmeter großer „Platz für die Hauptstadtbürger" angelegt werden. Dort sollen auch ein Freilufttheater und eine Café-Terrasse entstehen. Auf der nahe vorbeiführenden Stadtautobahn wird ein Sonderausgang gebaut werden, der direkt zum Rathaus führen soll. In vier Jahren sollen alle Bauarbeiten abgeschlossen sein. (SAD)

## Nur fünf Prozent können Erste Hilfe leisten

dpa, Wiesbaden

Nur fünf Prozent der Bundesbürger können nach Erkenntnissen von Sachverständigen im Notfall Erste Hilfe leisten. Dabei erlitten jährlich rund zwei Millionen Einwohner der Bundesrepublik Deutschland im Straßenverkehr, zu Hause oder am Arbeitsplatz Verletzungen, die sofort behandelt werden müßten, berichtete Professor Peter Sefrin von der „Arbeitsgemeinschaft Notärzte Deutschlands".

Er stellte zusammen mit Vertretern anderer Verbände und Versicherungen in Wiesbaden eine Aktion vor, mit der unter dem Motto „Jeder kann helfen" für Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen geworben wird. Untersuchungen zeigten, daß 85 Prozent der tödlich Verunglückten während der ersten fünf Minuten nach dem Unglück noch gelebt hatten.

### Methanol-Wein: 21 Tote

dpa, Rom

Die Zahl der Italiener, die durch Methanol-verseuchten Wein starben, ist auf 21 gestiegen. In weiteren drei Todesfällen besteht der Verdacht, daß auch sie an gepanschtem Wein starben. Etwa 30 Menschen liegen noch schwerkrank in verschiedenen Kliniken. Auf dem Flohmarkt von Rom werden jetzt Flaschen der „Methanol-Auslese 1985" zum Liebhaberpreis von umgerechnet 45 Mark gehandelt. Sie finden reißenden Absatz.

### Die A 3 wird gesperrt

dpa, Köln

Die Autobahn 3 Frankfurt-Oberhausen wird heute zwischen der Anschlußstelle Köln-Mülheim und dem Autobahndreieck Heumar zwischen sieben und 14 Uhr in Richtung Frankfurt zweimal und in Richtung Oberhausen einmal für jeweils etwa zehn Minuten total gesperrt. In dieser Zeit werden an mehreren Stellen Schilderbrücken aufgestellt.

### Blutbad in Kölner Kneipe

dpa, Köln

Ein 36 Jahre alter Mann hat in der Nacht zum Freitag in einer Kölner Gaststätte nach einem Streit zwei Frauen mit einem Messer erstochen und zwei Männer schwer verletzt. Das Motiv der Tat ist noch nicht geklärt. Tödlich getroffen wurde die Freundin des Mannes und die 41 Jahre alte Gastwirtin. Der 36jährige stellte sich sofort nach der Tat freiwillig der Polizei.

### Balkonpflanzen schützen

AP, Frankfurt

Im Schlagabtausch Winter gegen Frühling scheint auch an diesem Wochenende die Kälte wieder einige Pluspunkte zu sammeln. Der Deutsche Wetterdienst in Offenbach riet gestern allen Besitzern von Balkonpflanzen, im warmen Keller ein Plätzchen für frostempfindliche Blumen und Grünpflanzen bereitzuhalten. Denn am Wochenende ist mit leichtem Nachtfrost zu rechnen. Die Schauer sollen im Verlauf des heutigen Tages zwar nachlassen, aber schon morgen mittag soll sich das nächste Niederschlagsgebiet nähern.



# *Nur ein „Denkzettel" für den Verhaltensforscher?*

dpa, Hanau

Das Wolfsrudel, das in der vergangenen Woche den 37 Jahre alten Tierarzt und Verhaltensforscher Dr. Dirk Neumann im Staatlichen Wildpark „Alte Fasanerie" in Hanau angefallen und schwer verletzt hatte, wollte den Wissenschaftler nach dessen Eindruck auf keinen Fall töten. Vielmehr habe der zweijährige schwarze Alaska-Leitwolf Timmy seinem „zweibeinigen Kumpan" einmal zeigen wollen, wer Herr im Haus ist.

Der Wissenschaftler versicherte, daß er die Versuche zum Lernverhalten mit den Wölfen, deren Besitzer er ist, nach seiner Krankenhausentlassung fortsetzen wolle. Ob Timmy allerdings noch dabei sein wird, ist fraglich. Neumann: „Ich will kein Risiko mehr eingehen."

Neumann, der nach dem Angriff von Timmy durch das Wolfsgehege gezogen worden war und mit einem Knüppel auf den Leitwolf eingeschlagen hatte, bis das Holz zerbrach, betonte immer wieder, daß ihm das Rudel lediglich „einen kleinen Denkzettel" habe geben wollen. Ansonsten wäre es für die neun Tiere ein leichtes gewesen, ihm die Kehle zu durchbeißen. Die Tiere hätten lediglich „leicht und oberflächlich zugebissen".

Persönlich habe er „etwas Angst", sagte Neumann, wenn er in zwei Wochen Timmy wiedersehe. Der Überfall habe wichtige Erkenntnisse für die Verhaltensforschung über die Natur der Tiere geliefert. Derzeit wird das Wolfsrudel von einigen Helfern im alten Rhythmus zweimal täglich gefüttert. Die Tiere liefen ziellos herum, weil die tägliche Beschäftigung fehle, berichtete ein Helfer.

## LEUTE HEUTE

### *Chrysler-Chef heiratete*

Seit dem triumphalen Comeback der einst bankrotten Autofirma Chrysler gehört **Lee Iacocca**, der diesen Erfolg für sich verbuchen kann, zu den populärsten Männern Amerikas. Darum stößt auch seine zweite Ehe, die er vor ein paar Tagen einging, auf großes öffentliches Interesse. Der 61jährige heiratete, jedoch in allerkleinstem Kreis, die 35 Jahre alte Managerin einer New Yorker Werbefirma, **Peggy Johnson**. Zur Zeremonie in New Yorks St.-Patrick-Kathedrale waren nur wenige Freunde des Paares geladen worden. Die Frischvermählten starteten sofort nach der Trauung in die Flitterwochen. Mary, die erste Frau des Chrysler-Chefs, war im April 1983 nach langer Krankheit gestorben. Sie schenkte ihm zwei Töchter, **Kathryn Lisa** und **Lea Antoinette**.

# Schon zu Lebzeiten eine Legende

## Marcel Dassault starb in Paris / Vater der „Mirage" und populärer Politiker

DIETER THIERBACH, Bonn

In seinem Heimatland war er schon zu Lebzeiten zur Legende geworden, weltweit als einer der begnadetsten Flugzeugkonstrukteure gefeiert und in einem Atemzug mit Luftfahrtpionieren wie Willy Messerschmitt, William Boeing oder Igor Sikorskij genannt.

Dassault – dahinter verbirgt sich nicht nur Frankreichs größter privater Flugzeugbaukonzern. Ihr Inhaber kontrollierte neben 16 Flugzeugfabriken mit über 15 000 Beschäftigten eine auflagenstarke Illustrierte („das einzige Klatschblatt mit regelmäßiger Luftfahrtrubrik"), ein Dutzend Pariser Kinos, eine Filmgesellschaft, Weingüter („Château Dassault") und zahlreiche hochkarätige Immobilien. Als schillernde und schlitzohrige Persönlichkeit, die, so gibt es ein Personalarchiv preis, Katzen, Zwerge, Ballett und moderne Kunst haßte, war er – mit einem geschätzen Jahreseinkommen von zehn Millionen Mark – der reichste Mann Frankreichs.

Bei Dassault verband sich technische Genialität mit ameisenhaftem Fleiß und einem nahezu preußisch anmutenden Pflichtbewußtsein. „Ein Fluzgeug, das schön aussieht", so seine kurz und bündig gefaßte Konstruktionsphilosophie, „fliegt auch gut".

In der Pariser Möbeltischlerei seines Schwiegervaters hatte er mit 23 Jahren einen geleimten Holzpropeller konstruiert, der bald in jedes vierte französische Flugzeug eingebaut wurde. Nach zahlreichen Tiefschlägen (das einjährige Martyrium im Konzentrationslager Buchenwald überlebte er wie durch ein Wunder) startete er zu einem ununterbrochenen kommerziellen Höhenflug durch. Aus dem Prototyp eines bescheidenen Düsenjägers entwickelte er die legendären „Mystère" und „Mirage"-Überschall-Kampfflugzeuge.

Mit 94 gestorben: Marcel Dassault FOTO: CAMERA PRESS

Sein Erfolgsrezept: Wo in der US-Luftfahrtindustrie Hunderte von Spezialistenteams an einem einzigen Projekt bastelten, werkelten bei Dassault eine Handvoll Allround-Ingenieure. Resultat: Dassault entwickelt(e) seine Jets sechsmal billiger (und schneller) als die amerikanische Konkurrenz.

Als Alterspräsident der französischen Nationalversammlung mußte er sich Anfang April wegen einer Erkrankung bei seiner Eröffnungsrede der konstituierenden Sitzung vertreten lassen. Marcel Dassault, am 22. Januar 1892 unter dem Namen Marcel Bloch als Sohn eines jüdischen Arztes geboren, verstarb gestern, 94jährig, im Amerikanischen Krankenhaus von Neuilly bei Paris.

## *ZU GUTER LETZT*

*Die FAZ zum Thema Methylalkohol: „Fest steht nur, daß 30 bis 100 Milliliter tödlich sein können, wenn sie auf einmal in den Organismus gelangen. Vier Millimeter hingegen sollen für die Zerstörung des Sehnervs ausreichen."*

## WETTER: Wechselhaft und kühl

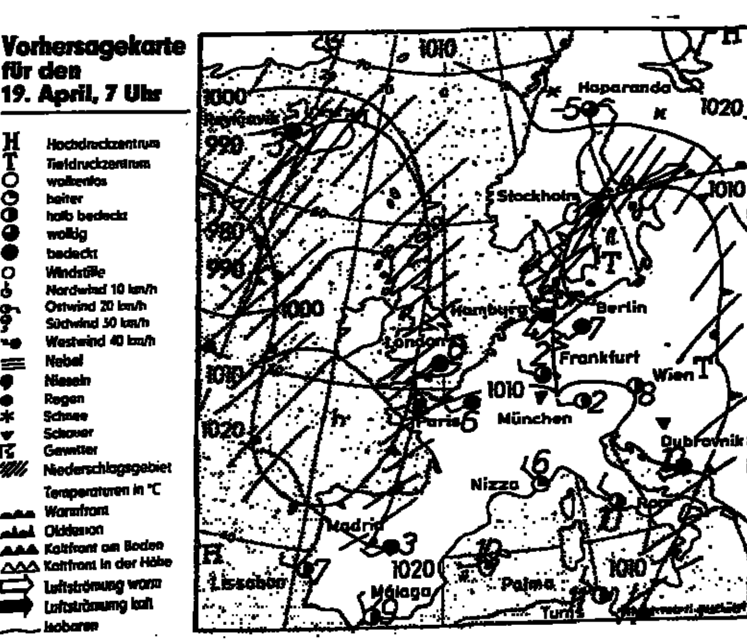
**Lage:** Ein flaches Tief über Jütland bestimmt mit kühler und wolkenreicher Meeresluft das Wetter in Deutschland.

**Vorhersage für Samstag:** Wechsel zwischen Auflockerungen und überwiegend starker Bewölkung. Einzelne schauerartige Regenfälle. Nachmittagstemperaturen 7 bis 11, nachts um 2 Grad. Schwacher Westwind.

**Weitere Aussichten:** Am Sonntag freundlich und meist niederschlagsfrei, um 16 Grad. Am Montag unbeständig, zeitweise Regen, um 12 Grad.

**Sonnenaufgang am Sonntag:** 6.17 Uhr*, Untergang: 20.26 Uhr; **Mondaufgang:** 15.05 Uhr, Untergang: 5.09 Uhr.

**Sonnenaufgang am Montag:** 6.15 Uhr, Untergang: 20.27 Uhr; **Mondaufgang:** 16.28 Uhr, Untergang: 5.24 Uhr (* in MESZ, zentraler Ort Kassel).




**Temperaturen in Grad Celsius und Wetter vom Freitag, 14 Uhr (MESZ):**

| Ort | °C | Wetter |
|---|---|---|
| **Deutschland:** | | |
| Berlin | 11 | bw |
| Bielefeld | 6 | bd |
| Braunlage | 7 | bw |
| Bremen | 11 | bw |
| Dortmund | 6 | R |
| Dresden | 12 | bw |
| Düsseldorf | 6 | bw |
| Erfurt | 10 | bd |
| Essen | 5 | bd |
| Feldberg/S. | -3 | S |
| Flensburg | 11 | bw |
| Frankfurt/M. | 9 | he |
| Freiburg | 9 | bw |
| Garmisch | 1 | S |
| Greifswald | 11 | bd |
| Hamburg | 10 | bw |
| Hannover | 12 | R |
| Kahler Asten | 1 | IW |
| Kassel | 6 | R |
| Kempten | 3 | R |
| Kiel | 11 | bw |
| Koblenz | 10 | bw |
| Köln-Bonn | 9 | he |
| Konstanz | 7 | bd |
| Leipzig | 13 | he |
| List/Sylt | 9 | he |
| Lübeck | 11 | bw |
| Mannheim | 10 | bw |
| München | 5 | R |
| Münster | 6 | R |
| Norderney | 10 | bw |
| Nürnberg | 8 | bw |
| Oberstdorf | 3 | bd |
| Passau | 6 | R |
| Saarbrücken | 7 | bw |
| Stuttgart | 7 | bd |
| Trier | 7 | bw |
| Zugspitze | -10 | S |
| **Ausland:** | | |
| Algier | 17 | bw |
| Amsterdam | 7 | bw |
| Athen | 19 | he |
| Barcelona | 11 | bw |
| Belgrad | 19 | he |
| Bordeaux | 11 | bw |
| Bozen | 10 | bw |
| Brüssel | 9 | he |
| Budapest | 17 | bw |
| Bukarest | 19 | he |
| Casablanca | 14 | bw |
| Dublin | 6 | bw |
| Dubrovnik | 15 | bd |
| Edinburgh | 5 | he |
| Faro | 15 | he |
| Florenz | 12 | bd |
| Genf | 7 | bw |
| Helsinki | 4 | he |
| Hongkong | 26 | bw |
| Innsbruck | 6 | R |
| Istanbul | 16 | be |
| Kairo | 28 | be |
| Klagenfurt | 9 | R |
| Konstanza | 13 | bw |
| Kopenhagen | 4 | Ne |
| Korfu | 19 | he |
| Las Palmas | 18 | he |
| Leningrad | 4 | he |
| Lissabon | 13 | he |
| Locarno | 5 | bd |
| London | 5 | R |
| Los Angeles | 17 | bw |
| Luxemburg | 7 | bw |
| Madrid | 9 | bw |
| Mailand | 9 | bw |
| Malaga | 14 | he |
| Mallorca | 16 | bw |
| Moskau | 5 | he |
| Neapel | 13 | he |
| New York | 9 | bd |
| Nizza | 17 | be |
| Oslo | 4 | bw |
| Ostende | 7 | he |
| Palermo | 20 | he |
| Paris | 5 | bw |
| Peking | 20 | bw |
| Prag | 9 | Rs |
| Rhodos | 22 | he |
| Rom | 13 | R |
| Salzburg | 6 | R |
| Singapur | 29 | bd |
| Split | 14 | bd |
| Stockholm | 4 | bw |
| Straßburg | 10 | bw |
| Tel Aviv | 28 | he |
| Tokio | 17 | bd |
| Tunis | 20 | bw |
| Valencia | 15 | he |
| Varna | 12 | he |
| Venedig | 12 | bw |
| Warschau | 16 | he |
| Wien | 13 | R |
| Zürich | 6 | Rs |

bd = bedeckt; bw = bewölkt; Gr = Graupel; Gw = Gewitter; he = heiter; IW = in Wolken; Ne = Nebel; R = Regen; Rs = Regenschauer; S = Schneefall u. Schneeschauer; Sp = Sprühregen; Sr = Schneeregen; wl = wolkenlos; – = keine Angabe

# Ein König will sein Volk mit Gesteinsmehl verjüngen

## Spekulanten treiben Preis des „Jugendelexiers' in die Höhe

KURT POLLAK, Wien

Ewige Jugend für sich und seine Untertanen will nun auch der Herrscher eines arabischen Königreiches erkaufen. Deshalb tauchte gestern ein Abgesandter der königlichen Botschaft in Wien bei dem inzwischen wegen seiner Entdeckung eines „Jugendelixiers" aus minderalhaltigem Gesteinsmehl weltweit bekannt gewordenen Holzfabrikanten Robert Schindele in der niederösterreichischen Wachau auf und bestellte die ungeheure Menge von 600 000 Kilogramm „Superbiomin", wie Schindele sein wundertätiges Mittel nennt.

Ohne mit der Wimper zu zucken, überreichte der königliche Abgesandte einen Dollar-Scheck im Gegenwert von 500 000 Mark und verpflichtete Schindele, niemals den Namen des orientalischen Herrschers zu nennen. Gleichzeitig übergab er ihm eine Flugkarte und Einladung des Königs zu einer Privataudienz. Aus Zeitmangel mußte Schindele die ehrenvolle Einladung ablehnen. Dafür will er das Gesteinsmehl innerhalb der nächsten Wochen jeweils in 20 000-Kilo-Raten per Luftfracht in den Orient senden. Das einzige, was Schindele der WELT über diesen Riesenauftrag verriet: „Der König ist Besitzer sämtlicher Apotheken seines Reiches und wünscht, daß allen seinen Untertanen mein Jugendelixier zugute kommt."

Vor dem Haus des „Gurus" für ewige Jugend in der Wachau-Ortschaft Gansbach-Kicking stauen sich seit Tagen kilometerlange Autoschlangen. Schindele: „Da kommen doch tatsächlich Leute, die 800 Kilometer Autofahrt nicht scheuen, um bei mir dann zwei Kilogramm Gesteinsmehl zu kaufen."

Doch auch Großabnehmer tauchen immer häufiger auf, die das Geschäft ihres Lebens wittern; Robert Schindele, der inzwischen den Preis seines Jugendelixiers etwas anheben mußte, weil er gezwungen war, Personal für den Versand einzustellen – der Kilopreis beträgt nun 86 Pfennig –, wurde ungewollt zum „Goldesel" für clevere Spekulanten: In Deutschland wird das Gesteinsmehl derzeit bereits um 39 Mark pro Kilogramm mit Erfolg unter die Leute gebracht ...

# „Desillusioniert" vom harten Leben in der Sowjetunion

## Stalin-Tochter mit Gorbatschows Hilfe wieder in USA

dpa, Washington

„Ich habe meine Wahlheimat USA kurz verlassen, um erst nach meiner Rückkehr zu erkennen, wie schön es hier doch ist", erklärte die Stalin-Tochter Swetlana Allilujewa nach ihrer Rückkehr in die Vereinigten Staaten von einem eineinhalbjährigen Aufenthalt in der Sowjetunion. Sie war nach 17 Jahren im Westen im Oktober 1984 mit ihrer Tochter Olga Peters in die Sowjetunion zurückgekehrt, doch habe sie „das harte Leben dort desillusioniert". Die Nahrungsmittel seien knapp, vor allem außerhalb Moskaus. Alten Bekannten sei es „schrecklich peinlich" gewesen, sie überhaupt zu kennen.

Auch wenn ihre Tochter schnell Freunde und Anschluß in der Schule gefunden hätte, habe sie sich Ende vergangenen Jahres bemüht, ihren amerikanischen Paß zurückzuerhalten. Das sei ihr mit persönlicher Unterstützung des sowjetischen Parteichefs Michail Gorbatschow gelungen. Auch das amerikanische Konsulat in Moskau habe sie unterstützt.

Als Grund für ihre Rückkehr in die Sowjetunion nannte Frau Allilujewa die Bitten ihres Sohnes aus früherer Ehe, Josef Morosow. Er habe sie überzeugt, daß sowohl er als auch die Schwester Jekaterina Zhdanova ihre Mutter liebten und brauchten. Als sie jedoch in der Sowjetunion war, habe sich keiner um sie oder ihre Tochter Olga Peters gekümmert.

Frau Allilujewa erwähnte auch die Pressekonferenz, die sie nach ihrer Rückkehr in Moskau im Oktober 1984 abgehalten hatte: „Ich wollte nur reden und Fragen beantworten, doch bestanden sie auf bestimmten Antworten." Damals hatte sie erklärt, Liebkind des US-Geheimdienstes CIA gewesen zu sein.

Die Anträge auf Erteilung der sowjetischen Staatsbürgerschaft seien für sowjetische Verhältnisse überraschend schnell, nach vier Tagen nämlich, genehmigt worden. Ihre in Kalifornien geborene Tochter sei darüber sehr unglücklich gewesen. Die 14jährige Olga lebt inzwischen wieder in Großbritannien, wo sie, wie vor dem Aufenthalt in der Sowjetunion, wieder in Essex zur Schule geht.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

## Setzen Sie Ihre Vertriebserfahrung im Wachstumsmarkt internationaler Dienstleistungen ein

*Als Tochterfirma einer international erfolgreichen Gesellschaft sind wir ein dynamisch wachsendes Unternehmen im Bereich der Logistik. Grundlagen unserer Erfolge sind die optimale Warenversorgung einer anspruchsvollen Kundschaft im gesamten europäischen Raum, die Qualität und Schnelligkeit unserer Leistungserstellung sowie unsere engagierte Mitarbeiterschaft. Um den bisherigen Erfolg nicht nur sicherzustellen, sondern auch weiter zu expandieren, suchen wir Sie als*

# General-Manager - Schweiz -

*Um Ihnen die Verantwortung für unsere Tochtergesellschaft in der Schweiz übertragen zu können, setzen wir folgende Qualifikationsmerkmale voraus:*

- *Ausgeprägte Befähigung für den organisatorischen Aufbau und die zielorientierte Führung einer nationalen Vertriebsorganisation*
- *Durchsetzung einer an den Marktverhältnissen der Schweiz orientierten Vertriebskonzeption*
- *Steuerung und Kontrolle des Unternehmens unter betriebswirtschaftlichen Aspekten*
- *Kontaktpflege bestehender Geschäftsverbindungen und Erschließung neuer Kundenpotentiale*

*Die Beherrschung der deutschen, französischen und englischen Sprache ist unbedingt erforderlich; italienisch und „schwyzerdütsch" wären zusätzlich von Vorteil.*

*Daß Sie über die uneingeschränkte Arbeitsgenehmigung in der Schweiz verfügen, ist unerläßlich. Idealerweise sind Sie Schweizer und gemäß der Altersstruktur, sowohl unserer Mitarbeiter als auch Ihrer Kollegen im internationalen Bereich, zwischen 35 und 40 Jahre alt. Ein Schwerpunkt der Aufgabe liegt im direkten Kontakt mit den industriellen Nutzern, wo Sie durch Ihr Verhandlungsgeschick überzeugen müssen. Engagierten, jungen Persönlichkeiten, die sich von dieser unternehmerischen Aufgabe angesprochen fühlen, bieten wir die Überprüfung Ihrer Karrierechancen.*

*Damit dies für Sie risikolos geschehen kann, setzen Sie sich bitte mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, D-5300 Bonn 1, in Verbindung. Sie können dies tun, indem Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer I/40700 vorlegen oder direkt Telefonkontakt für weitere Informationen mit Herrn Hetzel unter der Rufnummer 0228/2603-118 aufnehmen. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.*

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

---

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

## Übernehmen Sie die technische Verantwortung in einer unternehmerisch orientierten Top-Position

*Wir sind national wie international eine der ersten Adressen der deutschen Industrie. In einem unserer größten Werke produzieren wir mit höchstem technologischen Standard eine breite Palette von Gießereiprodukten. Die umfassende technische Verantwortung für dieses Werk sollen Sie als*

# Technischer Werksleiter - Gießereitechnik -

*übernehmen. Wir wollen Ihnen damit eine umfassende Managementaufgabe anvertrauen, die von Ihnen die folgenden Qualifikationen verlangt:*

- *Qualifizierte technische Ausbildung als Dr.-Ing. oder Diplom-Ingenieur, idealerweise des Faches Gießereitechnik*
- *Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in allen Bereichen der Gießereitechnik, speziell im Schleudergußverfahren, im hochmechanisierten Serienguß sowie in der Handformung*
- *Praxisorientierte, betriebswirtschaftliche Kenntnisse zur entsprechenden Steuerung des Ihnen unterstellten Bereiches*
- *Absolut überzeugende, integrationsfähige Persönlichkeit zur Führung von ca. 1.000 Mitarbeitern*

*Ihnen unterstehen neben den gesamten Produktionseinrichtungen alle dazugehörigen Dienstleistungsbereiche, und wir erwarten von Ihnen neben der optimalen Produktionssteuerung neue Impulse für eine permanente Optimierung unserer Produktionsverfahren. Aus unserer Sicht können Sie die oben angegebenen Qualifikationen nur dann erfüllen, wenn Sie bereits jetzt eine umfassende technische Verantwortung in einem vergleichbaren Unternehmen innehaben. Im Rahmen unserer übergeordneten Personalpolitik sollten Sie zwischen Ende 30 und Mitte 40 Jahre alt sein.*

*Unser Firmensitz ist im Bereich einer der dynamischsten deutschen Wirtschaftszentren. Die Bedingungen der Position sind der Bedeutung mit Sicherheit angemessen. Wenn Sie die beschriebene Aufgabenstellung reizt, so setzen Sie sich bitte im Vorfeld der Entscheidungsfindung mit dem von uns beauftragten Berater, Herrn Friederichs, unter der Rufnummer 0228/2603-112 in Verbindung. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/30680 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Wir sichern Ihnen die strikte Berücksichtigung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit zu.*

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

---

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

## Wir suchen den auslandserfahrenen Bauingenieur zur optimalen Führung unserer Auslandsbaustellen

*Wir sind eine weltweit tätige Unternehmensgruppe im Großanlagenbau und übernehmen als General-Contractor Großaufträge im internationalen Anlagenbau und dem allgemeinen Rohrleitungsbau. Für einen expansiven Geschäftsbereich des Rohrleitungsbaus suchen wir den qualifizierten*

# Projektmanager Anlagenbau

*Von Ihrem Können überzeugen Sie uns, wenn Ihnen nachstehende Aufgabenschwerpunkte keine Probleme bereiten:*

- *Systematische Planung und Einrichtung von Baustellen sowie deren professionelle Betreuung als Projektleiter*
- *Ausgeprägtes Verhandlungsgeschick und abgesichertes Vertragsdenken im Rahmen unserer Verpflichtungen*
- *Optimaler Einsatz entsprechender Systeme zur Kostenoptimierung*
- *Vorbildhafte Führung und Motivierung einer qualifizierten Mannschaft*

*Um diesen Aufgabenstellungen gerecht zu werden, gehen wir davon aus, daß Sie auf der Grundlage einer ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung im Bauwesen Projekterfahrung im Bereich Straßenbau und Wanderbaustellen im Ausland besitzen.*

*Neben der fachlichen Voraussetzung erwarten wir von Ihnen die notwendige Erfahrung im Bereich Vertragswesen und Cost-Controlling, um den Management-Anforderungen gerecht zu werden. Darüber hinaus besitzen Sie eine qualifizierte Führungsbefähigung, damit sie unser Idealbild des für uns gewünschten Projektmanagers abrundet.*
*Ihr Alter sollte zwischen 35 und 45 Jahren liegen. Daß Sie Englisch in Wort und Schrift verhandlungssicher beherrschen, ist für diese Aufgabe unabdingbar. Die finanzielle Ausstattung der Position und die sonstigen Rahmenbedingungen werden Sie mit Sicherheit überzeugen.*
*Wenn Sie diese Position anspricht, setzen Sie sich mit unseren Beratern, den Herren Hatesaul oder Dr. Reinartz, unter der Rufnummer 0228/2603-126 in Verbindung, nach 18.00 Uhr sowie am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/60690 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken wird Ihnen selbstverständlich zugesichert.*

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

---

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

## Der Erfolg unserer Bau- und Heimwerkermärkte ist das Ergebnis harter Arbeit

*Wir haben uns in weniger als zehn Jahren zum regional führenden Filialunternehmen im DIY-Markt entwickelt. Unser Konzept verbindet das solide Fundament des Fachhandels mit den Vorteilen weiterentwickelter Vertriebsformen aus dem SB-Bereich. Wir führen unsere Märkte nicht „auf Distanz", sondern halten eine intensive Betreuung für unerläßlich. Daher suchen wir*

# Verkaufsleiter - Filialen -

*die in ihrem Gebiet jeweils für eine Gruppe von Filialen verantwortlich sind. Wesentliche Elemente dieser Aufgabenstellung sehen wir einmal in der Führung unserer Marktleiter, zum anderen aber in der Durchsetzung und Weiterentwicklung unserer Konzeption. Daraus ersehen Sie, welche Voraussetzungen Sie erfüllen müßen und welche Aufgaben auf Sie warten:*

- *Durchführung von Markt- und Wettbewerbsanalysen und Mitwirkung bei der Sortimentsgestaltung, vor allem hinsichtlich der regionalen Bedarfsstruktur*
- *Überprüfung und Weiterentwicklung der Verkaufsorganisation unserer Märkte und der Produktpräsentation*
- *Weitere Aktivierung unseres Geschäfts durch regionale Werbung und Verkaufsförderung*
- *Organisation und Kontrolle der betrieblichen Abläufe, insbesondere Kassenprüfung und Bestandsführung*
- *Förderung, Schulung und Motivation der Mitarbeiter im Verkauf*

*Wenn Sie schon bisher in einem Unternehmen des filialisierten Einzelhandels (bevorzugt im Food- bzw. Discount-Bereich) erfolgreich in führender Verkaufsposition tätig sind – z.B. als Leiter einer größeren Abteilung oder als Marktleiter –, dann müßte Sie diese Position motivieren, konsequent den entscheidenden nächsten Schritt in Ihrer beruflichen Entwicklung zu tun. Wenn Sie glauben, uns aufgrund Ihrer fachlichen und persönlichen Qualifikation überzeugen zu können, und wenn Sie mit der Übernahme dieser Position Ihren Verantwortungsbereich erweitern wollen, dann würden wir uns über Ihre Bewerbung sehr freuen. Bitte nehmen Sie Kontakt mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, auf unter der Kennziffer I/20710. Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte an die oben genannte Anschrift. Selbstverständlich können Sie auch mit Herrn Pfersich unter der Rufnummer 0228/2603-122 vorab Kontakt aufnehmen. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte 0228/2603-0. Daß wir dabei absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sicherstellen, ist selbstverständlich.*

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

---

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

## Nutzen Sie als Marketingprofi diese Karrierechance

*Wir sind der führende Hersteller in einem weiter wachsenden Marktsegment des Food-Marktes. Basis unseres Erfolges ist ein konsequent zielgruppenspezifisches Produkt- und Serviceangebot. Für die selbständige Führung eines für unser Unternehmen besonders wesentlichen Produktbereichs auf nationaler Ebene suchen wir Sie als*

# Product-Manager - Betriebsverpflegung -

*Ihr Aufgabenbereich ergibt sich schlüssig aus dem „klassischen" Profil des Product-Managers im Markenartikelsektor:*

- *Konzipierung und Durchsetzung unserer Marketingstrategien in allen Facetten und unter Einsatz aller verfügbaren Marketinginstrumentarien*
- *Ständige Marktbeobachtung und Impulse für die Weiterentwicklung der Produktpalette*
- *Pflege unseres Produkt- und Serviceprogramms mit Impulsen im Werbe- und Verkaufsförderungsbereich*
- *Optimale Gewährleistung einer permanenten Zusammenarbeit zwischen Marketing und Verkauf*

*Wir stellen uns vor, daß Sie Ihre Marketingerfahrungen nicht nur aus der theoretischen Ausbildung, sondern aus ersten erfolgreichen Praxisjahren als JPM oder PM beziehen. Ihre Branchenerfahrung sollte innerhalb des Konsumgütersektors den Food- bzw. Genußmittelmarkt, im Idealfall den Tiefkühlkostbereich abdecken. Sie treffen bei uns auf eine aktive Mannschaft, die sich durch Flexibilität und kooperativen Führungsstil auszeichnet. Wenn Sie in einem renommierten und wirtschaftlich starken Unternehmen in entscheidender Position mitarbeiten wollen, ist dies eine interessante Chance für Sie.*

*Sollte Sie diese Aufgabe reizen, so setzen Sie sich mit unserem Berater, Herrn Hetzel, in Verbindung. Er kann Ihnen weitere, über die Anzeige hinausgehende Informationen unter der Rufnummer 0228/2603-118 geben. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/40670 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Gehen Sie bitte davon aus, daß Sie durch die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und die absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen die Chance haben, sich risikolos zu bewerben.*

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

# Verkaufsleiter Innendienst




## Lebensmittelunternehmen

**Für unseren Kunden**, den in seinem speziellen Markt führenden und sehr erfolgreichen Hersteller hochwertiger Delikatessen, suchen wir den Verkaufsleiter Innendienst.

Das Aufgabenspektrum umfaßt die Koordinierung von Verkaufsabwicklung, Versand, Lager und Produktionsplanung, die Vorbereitung von Verkaufsaktionen und Verkaufsförderungsmaßnahmen sowie die Zusammenarbeit mit Handelsagenturen und Schlüsselkunden.

**Wen wir erwarten:** Einen verantwortungsbewußten Herrn aus der Lebensmittelbranche, der entweder als jüngerer Innendienstleiter Erfahrungen aus einer vergleichbaren Position mitbringt oder aber als gestandener Verkaufsleiter über gute Kenntnisse des Handels und der Handelszentralen verfügt. Neben starkem persönlichen Engagement, verkäuferischer Qualifikation und Sicherheit in der Menschenführung setzen wir Organisationstalent, die Fähigkeit, analytisch und praxisorientiert zu arbeiten sowie Einfühlungsvermögen in langfristige Kundenbeziehungen voraus.

**Was Sie erwarten können:** Eine der Geschäftsleitung direkt unterstellte Position in einem mittleren Unternehmen, das sich mit seinen hochwertigen und hervorragend distribuierten Produkten seit Jahren einen guten Namen im Handel gemacht hat und dessen Erfolgsgrundlage auch für die weitere Expansion eine klare und konsequente Marketingstrategie ist; die interessanten Konditionen, einschließlich Dienstwagen, entsprechen der Bedeutung der Position.

Hamburg
Mülheim/Ruhr
Frankfurt
Stuttgart
München

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 1099-W an die SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort steht Ihnen Herr Heinz Tannert für erste telefonische Kontakte zur Verfügung (040/44 16 51-54). Er freut sich auf Ihre Bewerbung und bürgt für absolute Diskretion.




**Personalberatung GmbH**

# In search of professionals

## SCS Personalberater für Hamburg, Frankfurt, Stuttgart und München

**Als Personalberatung** sind wir die selbständige Tochtergesellschaft des führenden deutschen High-tech-Beratungsunternehmens und beraten eine anspruchsvolle Klientel bei der Suche und Auswahl von Führungskräften und Spezialisten.

Im Personalmarkt der Zukunftstechnologien, der Informations- und Kommunikationstechnik und der Datenverarbeitung – einem unserer Beratungsfelder – sind wir seit Jahren bekannt und sehr erfolgreich.

Für diese ausgesprochenen Wachstumsbereiche suchen wir persönlich und fachlich überzeugende Herren, die in Alternativen denken und sich ihre beruflichen Perspektiven in der Personalberatung vorstellen können.

**Wir erwarten:**

- ein Informatik-, Ingenieur- oder Betriebswirtschaftsstudium,
- einige Jahre Anwendungs- oder Vertriebserfahrungen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik,
- ein hohes Maß an Eigeninitiative, Kontaktstärke und Flexibilität.

**Was Sie erwarten können:** Eine anspruchsvolle und herausfordernde Aufgabe mit überdurchschnittlichen Gestaltungsmöglichkeiten in einer der angesehensten deutschen Personalberatungsgesellschaften.

**Unser Selbstverständnis:** Wir können langfristig nur dann erfolgreich sein, wenn wir nicht nur Probleme für unsere Kunden seriös und engagiert lösen, sondern auch im eigenen Hause eine Atmosphäre aufrechterhalten, in der die Arbeit Spaß macht.

Hamburg
Mülheim/Ruhr
Frankfurt
Stuttgart
München

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen für erste telefonische Kontakte Herr Dr. Manfred Schulze und Herr Heinz Tannert (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.




**Personalberatung GmbH**

Wir sind ein international tätiges Mineralölhandelsunternehmen. Für unseren Rohölbereich suchen wir zum baldmöglichen Eintritt einen

# Cargo Supervisor

Zu den Aufgaben gehören die Überwachung unserer Rohölverschiffungen, die Auswertung von Lade- und Löschberichten, die Bearbeitung von Claims und das Feststellen und Beseitigen von Schwachstellen in unserer Transportabwicklung.

Sie sollten über eine qualifizierte Ausbildung und eine mehrjährige einschlägige Berufserfahrung verfügen, vorzugsweise als befahrener Nautiker aus der Tankschiffahrt.

Die Position erfordert sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und perfekte Englischkenntnisse. Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen und die Bereitschaft zu einer intensiven Reisetätigkeit sind unbedingte Voraussetzungen.

Ihre Bewerbungsunterlagen erbitten wir mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild an unsere Personalabteilung.




Mineralöl-Handelsgesellschaft mbH & Co. KG.
Große Theaterstraße 42, 2000 Hamburg 36
Telefon (0 40) 35 65 112 (Durchwahl)

# 1. MANN VERKAUF

**THOMAS I PUNKT**

Wir sind eine kleine Mannschaft, die es sich zur Aufgabe macht, Bekleidungsverständnis zu vermitteln. Wir betreiben Einzelhandelsgeschäfte als Basis für unsere eigene Kollektion „OMEN". – Hier entwickeln wir für Frauen und Männer eine komplette Bekleidungslinie.

Für den Verkauf in unseren Geschäften und die Beratung unserer Kunden in Hamburg und Bremen suchen wir einen Mitarbeiter, der unseren Stil gut kennt oder dem wir unsere Darstellung von „Sehen" im Bekleidungsfach vermitteln können.

Sie sind ca. 25 Jahre mit abgeschl. Studium oder Fachausbildung und können sich vorstellen, kurzfristig als Vorbild unserem Verkaufsteam Impulse zu geben.

Sie sind dem Unternehmer direkt verbunden und können sich entsprechend schnell in die *neue Aufgabe einarbeiten!*

Bitte schicken Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild an

Thomas-I-Punkt,
Gänsemarkt 24,
2000 Hamburg 36,
z. Hd. Herrn Friese.

# TIES NEELSEN

ABFALL-BESEITIGUNGS-TECHNIK

Wir sind ein bedeutendes Abfall-Entsorgungsunternehmen in Schleswig-Holstein und suchen zum nächstmöglichen Eintrittstermin einen

## Diplom-Kaufmann/Betriebswirt als Leiter für das

# Finanz- und Rechnungswesen/EDV

Sie übernehmen die verantwortliche Leitung des Finanz- und Rechnungswesens, Planung und Berichtswesens und die Organisation und Datenverarbeitung sowie die Personalverwaltung. Eine wichtige Aufgabe besteht darin, die organisatorischen Strukturen und EDV-gesteuerten Betriebsabläufe zu verbessern und weiter zu entwickeln sowie das betriebswirtschaftliche Informationssystem zu einem noch effizienteren Führungsinstrument auszubauen.

Wir erwarten neben der Beherrschung eines modernen Controlling Erfahrungen in Finanz- und Liquiditätsplanung, Finanzbuchhaltung und Personalverwaltung, auch Kenntnisse im Hinblick auf die entsprechenden EDV-Anwendungen.

Wir stellen uns einen Bewerber im Alter von 35 bis 45 Jahren vor, der neben der fachlichen Befähigung das nötige Durchsetzungsvermögen und dynamische Aktivität besitzt. Es ist vorgesehen, die Position nach Bewährung mit Prokura auszustatten.

Wenn Sie sich von diesem Angebot angesprochen fühlen, erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltswunsch).



**Rendsburger Landstr. 246**
**2300 Kiel 1**
**Telefon 68 00 95**

# FETTE

PRÄZISIONSWERKZEUGE UND MASCHINEN

Wir sind führender Hersteller von Präzisionswerkzeugen für die Metallbearbeitung sowie von Sondermaschinen in Einzel- und Serienfertigung und selbständige Tochter eines bekannten Konzernunternehmens.

*Wir beschäftigen etwa 1400 Mitarbeiter und haben ein jährliches Umsatzvolumen von 150 Mio. DM.*

Der Firmensitz liegt im landschaftlich reizvollen Hamburger Umland.

Wir suchen den

## Leiter der Fertigungsvorbereitung

da der gegenwärtige Stelleninhaber eine weiterführende Aufgabe übernehmen wird.

Die Aufgabenstellung umfaßt die gesamte Tätigkeitspalette der Arbeitsplanung, Verbesserung von Methoden und Verfahren, Investitionsplanung, Raumplanung, des Zeitstudienwesens und der NC-Programmierung.

Der Stelleninhaber berichtet direkt der Geschäftsführung.

Die Position ist den Anforderungen entsprechend gut dotiert.

Wir stellen uns einen Herrn mit Ingenieurausbildung (FH/TH) vor.

Der gesuchte Bewerber sollte bereits in verantwortlicher Position gestanden und erfolgreiche mehrjährige Erfahrungen in der Fertigungsplanung haben.

Arbeitsrechtliche Kenntnisse sind erwünscht.

Für unsere **Fertigungsplanung** suchen wir den

## Leiter Methoden und Verfahren

Seine Aufgaben konzentrieren sich auf die Anwendung moderner Technologien im Fertigungsprozeß, besonders in der Fräs- und Schleiftechnik. Die Investitionen der kommenden Jahre sollen der Einzel- und Serienfertigung genauso *Rechnung tragen wie der Beachtung neuer Bearbeitungsmaterialien.*

Wir suchen einen qualifizierten Ingenieur, der sich durch mehrjährige Tätigkeit in Fertigungsplanung und Produktion der metallverarbeitenden Industrie bewährt hat und der Interesse an einer ausbaufähigen Aufgabe hat.

Ihre Bewerbung mit Angaben über Ihren möglichen Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung, tabellarischem Lebenslauf und Lichtbild senden Sie bitte an unsere Personalabteilung.

**WILHELM FETTE GMBH**
Grabauer Straße 24, D-2053 Schwarzenbek
Telefon (0 41 51) 1 22 68

Krankenhäuser, Laborfachärzte sowie Forschungslaboratorien im Bereich Industrie und Universitäten zählen zu unseren Kunden.

Mit unseren Spitzenprodukten haben wir überdurchschnittliche Wachstumsraten erreicht und suchen daher zur Verstärkung unseres Vertriebsnetzes für das

**PLZ-Gebiet 1, 2 + 3**

einen Techniker als

# Verkaufsberater

Diese Position erfordert eine Ausbildung im Bereich Elektronik oder Biochemie, Biologie bzw. Labortechnik. Bewerber, die bereits über Erfahrung im Vertrieb verfügen, würden wir bevorzugen, bieten aber auch jüngeren Bewerbern die Möglichkeit, eine Karriere im Vertrieb zu starten.

Da wir ein noch junges Team sind, passen Sie am besten zu uns, wenn Sie nicht älter als 30 Jahre sind.

Sprechen Sie mit unserem Vertriebsleiter, Herrn Weyer, über Ihre zukünftige Aufgabe, Anforderung, Dotierung und Firmenwagen, oder senden Sie Ihre Bewerbung mit Bild und Gehaltsvorstellung an:

**SLT-Labinstruments Deutschland GmbH**
Zur Kaule 13, 5063 Overath-Vilkerath
Telefon 0 22 06 / 27 20

**Schweizer Gesellschaft**
spezialisiert in der Entwicklung von Immobilien-Projekten für Ferien und Freizeit sucht

# Sales Manager

um ihre Programme zu verbreiten. Erfahrung im Immobilienverkauf „Time Sharing" ist erwünscht. Außergewöhnliche Aussichten für dynamischen und seriösen Bewerber.

Senden Sie bitte Ihre ausführlichen Bewerbungen an:

**Maître DAGON**
12, rue du Marché, CH-1204 Genève

Wir sind ein junges, aufstrebendes Team auf dem Personalleasingsektor und suchen schnellstens eine(n) dynamische(n), flexible(n)

## Kollegen/in

für eine selbständige eigenverantwortliche Tätigkeit. Wir erwarten schnelle Auffassungsgabe, Belastbarkeit, kaufm. Grundkenntnisse, Erfahrung auf dem Arbeits-, Sozialrecht, natürliches und gepflegtes Äußeres. Wir erwarten Ihre handschriftliche Bewerbung und melden uns unverzüglich.

Zuschriften erb. unt. M 1583 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

INTERESSANTE AUFGABE IN DER BETRIEBSMITTEL-INSTANDHALTUNG UND -WARTUNG

# DIPLOM-INGENIEURE

# ELEKTRO-/NACHRICHTENTECHNIK

In unserem Werk Esslingen fertigen wir mit ca. 2000 Mitarbeitern Farbbildröhren.

Wir suchen für die Wartung und Instandhaltung Dipl.-Ingenieure der Fachrichtung Elektrotechnik und Nachrichtentechnik.

Die Hauptaufgabe besteht in der Wartung von elektronischen, zum Teil rechnergesteuerten Anlagen zur Herstellung und Prüfung von Farbbildröhren einschließlich der maßgeblichen Durchführung von Installation und Inbetriebnahme neuer elektronischer Einrichtungen.

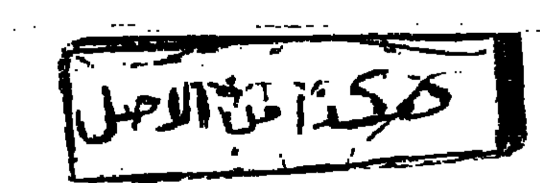
Aufgrund unserer produktionstechnischen Bedingungen erfolgt die Tätigkeit im Schichtbetrieb, was zusätzliche finanzielle Vergünstigungen und flexible Freizeit bedeutet.

Falls Sie an einer solchen technisch sehr qualifizierten und abwechslungsreichen Position interessiert sind, bitten wir um Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen.

**ITT Bauelemente**
Standard Elektrik Lorenz AG
Geschäftsbereich
Elektronische Bauelemente
Werk Esslingen
*Personal- und Sozialwesen*
Fritz-Müller-Straße 112
7300 Esslingen
Tel. (07 11) 31 04-2 37




**Bauelemente**



Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

**Unsere Erwartungen an Sie sind hohe verkäuferische Befähigung und ausgeprägte persönliche Einsatzbereitschaft**

*In unserer Branche sind wir als Hersteller hochwertiger Nahrungsmittel ein geschätzter Partner des Lebensmittelhandels. Unsere Stärken liegen in unseren kompromißlosen Qualitätsansprüchen an die zu verarbeitenden Rohstoffe, in flexiblen Fertigungsverfahren über mehrere Produktionsstätten sowie in eingespielten Vertriebswegen. Um unsere bisherigen Zuwachsraten in einem hart umkämpften Markt auch zukünftig durchsetzen zu können, suchen wir die Persönlichkeit, die als*

# Mitglied der Geschäftsleitung – Vertrieb –

*die notwendigen Impulse zu geben vermag. Wir möchten insbesondere mit demjenigen Vertriebsprofi ins Gespräch kommen, der folgende Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte realisiert:*

- *Profunde Vertriebserfahrung aus dem wettbewerbsintensiven Foodbereich*
- *Überdurchschnittliche Verhandlungssicherheit bei den maßgeblichen Entscheidungsträgern des Lebensmittelhandels*
- *Beherrschung des Key-Account-Managements und persönliches Engagement bei der Betreuung der Topkunden*
- *Sicherheit und Fingerspitzengefühl bei der Erfassung und Nutzung bestehender sowie neuer Marktchancen*

*Als erfolgreiche mittelständische Unternehmensgruppe erwarten wir von dem neuen Mitglied der Geschäftsleitung eine starke Orientierung an der operativen Durchsetzung unserer Unternehmensziele im Handel. Sie sollten auf der Basis abgesicherter, betriebswirtschaftlicher Kenntnisse Ihre Management-Fähigkeit bereits jetzt in einer verantwortlichen Vertriebsposition nachweisen können. Vom Alter her sollten Sie um 40 Jahre alt sein, um auf der einen Seite über das notwendige Erfahrungspotential zu verfügen und auf der anderen Seite eine langfristige Führungskontinuität sicherzustellen. Daß die Bezüge der Bedeutung dieser Position angemessen und somit attraktiv sind, versteht sich von selbst. Der Reiz der Aufgabe liegt neben der umfassenden Verantwortung auch in der Mitwirkung bei der Weiterentwicklung unserer Unternehmensgruppe.*

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

*Wir sind uns darüber im klaren, daß der für diese Aufgabe in Frage kommende Kreis qualifizierter Führungskräfte außerordentlich eng ist und möchten daher auch mit unternehmerischen Persönlichkeiten ins Gespräch gelangen, die derzeit noch keinen konkreten Wechsel in Erwägung gezogen haben. Für eine erste, absolut vertrauliche Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, die Herren Hatesaul oder Hetzel, unter der Rufnummer 0228/2603-118 für weitere Informationen zur Verfügung und sind gerne bereit, Sie im Vorfeld der Entscheidungsbildung zu informieren. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0.*
*Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/40650 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.*

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

**Mit technisch-wissenschaftlicher Kompetenz sollen Sie wirtschaftlich erfolgreiche Konzepte unternehmerisch durchsetzen**

*Unser mittelständisches Unternehmen zählt zu den führenden Firmen des industriellen Entstaubungsanlagenbaus. Wir haben nicht nur Erfahrungen gesammelt, sondern auch gelernt, unser Know-how und unsere Innovation sinnvoll zu vermarkten. Den Erfolg möchten wir dadurch absichern, daß wir dem in Zukunftstechnologie und Vertrieb ebenso erfahrenen*

# Geschäftsführer – Anlagenbau –

*die systematische und konsequente Weiterverfolgung unserer unternehmerischen Zielsetzung übertragen wollen. Wir erwarten von Ihnen daher die Erfüllung folgender Qualifikationsmerkmale:*

- *Profunde Erfahrungen und Know-how auf dem Gebiet der Verfahrenstechnik*
- *Zielorientierte und wirtschaftliche Steuerung der gesamten Technik und Ausbau des Produktionsprogrammes*
- *Weiterentwicklung vorhandener Technologien und Erkundung expansiver Absatzpotentiale*
- *Unternehmerische Persönlichkeit, die wirtschaftliche Zielsetzungen konsequent umsetzen kann*

*Aus dem Vorgenannten wird ersichtlich, daß wir nicht nur den hochqualifizierten Techniker suchen, sondern eine Persönlichkeit, die absolut unternehmerisch denkt und von daher auch die kaufmännischen Ziele und ihre Strategien mit einbezieht.*

*Wir setzen voraus, daß Sie auf der Basis eines abgeschlossenen Studiums als Diplom-Ingenieur möglichst promovierter Verfahrenstechniker sind. Darüber hinaus stellen wir uns vor, daß Sie Ihre qualifizierten Erfahrungen aus der bisherigen Berufspraxis dazu nutzen, unserer Technik Produktinnovation und -modifikation zu vermitteln. Neben den Branchenkenntnissen erwarten wir selbstverständlich die Fähigkeit, Kundenprobleme exakt zu erkennen und optimale Lösungen zu realisieren. Darüber hinaus müssen Sie in der Lage sein, die vorhandene qualifizierte Mannschaft durch Vorbild zu führen. Ihr Alter sollte aufgrund der erforderlichen Qualifikation zwischen 40 und 45 Jahren liegen. Der Dienstsitz unseres Unternehmens liegt in Nordrhein-Westfalen.*
*Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskräftekreis ausgesprochen eng ist und bieten Ihnen daher die risikolose Karriereüberprüfung an. Hierzu erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer I/50660 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater, Herr Steinmetz, gibt Ihnen auch gerne vorab telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-116 Auskunft. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Sie können sicher sein, daß strikte Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken unbedingt gewährleistet sind.*

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

**Gestalten Sie mit uns die herausfordernden Märkte der Zukunft**

*Wir sind eines der renommiertesten, international ausgerichteten Unternehmen im High-Tech-Bereich und haben durch unsere Produktinnovationen markante Punkte in unserem Markt gesetzt. Zur Verstärkung unserer Top-Führungsmannschaft suchen wir Sie als*

# Bereichsleiter Vertrieb/Marketing – Elektronik/High-Tech –

*Diese Aufgabe werden Sie erfolgreich wahrnehmen, wenn Sie die folgenden Aufgabenschwerpunkte und Voraussetzungen erfüllen:*

- *Profunde Erfahrung als Vertriebs- und Marketingmanager aus dem Bereich stark erklärungsbedürftiger technischer Produkte*
- *Starke Affinität durch Ausbildung oder Marktkenntnisse zum Bereich elektronischer Komponenten*
- *Absolute Befähigung zum marktstrategischen Denken und ausgeprägtes vertriebliches Engagement*
- *Überzeugende Persönlichkeit mit einem Schwerpunkt in der Menschenführung*

*Unser Unternehmen spielt im Markt der elektronischen Steuerungskomponenten eine wichtige Rolle. Am besten würden Sie daher zu uns passen, wenn Sie aufgrund von Erfahrung und/oder Ausbildung von Anfang an der gesuchte Gesprächspartner unserer Kunden sind. Aufgrund der Internationalität sind englische Sprachkenntnisse erforderlich. Für diese Aufgabe sollten Sie aus unserer Sicht zwischen 35 und 45 Jahre alt sein. Der Dienstsitz unseres Unternehmens befindet sich mitten in Deutschland.*

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

*Wir wissen, daß der angesprochene Kreis von Persönlichkeiten, der für diese Aufgabe in Frage kommt, außerordentlich klein ist. Wir bieten Ihnen daher im Vorfeld Ihrer Meinungs- und Entscheidungsbildung ein vertrauliches Vorgespräch mit unserem Berater, Herrn Friederichs, an. Sie erreichen ihn unter der Rufnummer 0228/2603-112. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) können Sie auch direkt unter Angabe der Kennziffer I/30640 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, senden. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit sichern wir Ihnen zu.*

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

**Ihre verkäuferische Karriere ist in unserem wachstumsorientierten Unternehmen in guten Händen!**

*Die Abnehmer unserer technischen Spitzenerzeugnisse mit hohem Technologiestandard sind Industrieunternehmen, aber auch Behörden, medizinische Einrichtungen und Forschungsinstitutionen. Dies bedeutet, daß unsere Vertriebsmitarbeiter täglich mit qualifizierten und anspruchsvollen Gesprächspartnern umgehen. Eine abgerundete Palette interessanter Produkte, ein hervorragendes Marketing und erfolgreiche Vertriebsarbeit bescheren uns überdurchschnittliche Zuwachsraten. Deshalb wird es erforderlich, uns an mehreren inländischen Standorten personell zu verstärken. Wir suchen Sie daher als*

# Vertriebsrepräsentanten – elektronische Geräte –

## für die Verkaufsgebiete Hannover, Paderborn, Iserlohn, Solingen, Koblenz, Stuttgart und Freiburg

*Dabei denken wir sowohl an die junge, karriereorientierte Nachwuchskraft als auch an die gestandene, erfahrene Verkäuferpersönlichkeit mit Führungsprofil (bis 45 Jahre). Im einzelnen kann Ihre zukünftige Aufgabe wie folgt charakterisiert werden:*

- *Durchführung systematischer Akquisitions- und Marktbearbeitungsmaßnahmen in dem Ihnen übertragenen Gebiet zur kontinuierlichen Ausweitung unserer Marktanteile*
- *Betreuung bestehender Geschäftsverbindungen, was eine fundierte technische Beratung in der Anwendung und im Einsatz unserer Produkte beinhaltet*
- *Sicherstellung einer kundenorientierten Auftragsabwicklung durch enge Zusammenarbeit mit dem Stammhaus*

*Um den hohen Ansprüchen unserer Kunden, aber auch unseren eigenen Vorstellungen von qualifizierter Arbeit gerecht zu werden, wäre es günstig, wenn Sie bereits über Erfahrungen im Vertrieb technischer Produkte bzw. Investitionsgüter verfügten. Sie sollten eine solide technische oder kaufmännische Ausbildung mitbringen und den Ehrgeiz haben, sich rasch mit unserer Unterstützung in die Besonderheiten unserer Erzeugnisse einzuarbeiten.*
*Natürlich setzen wir auch voraus, daß Sie leistungsbereit sind, Spaß am Verkaufen haben und Ihre Erfolgserlebnisse aus der Zufriedenheit Ihrer und unserer Kunden beziehen. Um Ihnen den Start in ein für Sie neues Umfeld zu erleichtern, werden wir Sie intensiv schulen und einarbeiten. Grundgehalt, eine attraktive und ausbaufähige Erfolgsbeteiligung und Firmenwagen sind selbstverständlich - nicht so selbstverständlich ist sicherlich die Tatsache, daß wir einen jungen, modernen Führungsstil pflegen, bei dem die weitere Karriereentwicklung unserer Vertriebsmitarbeiter ernst genommen wird.*
*Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, würde uns Ihre Kontaktaufnahme sehr freuen. Bitte senden Sie uns dazu Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin sowie Ihr Standortwunsch) unter Angabe der Kennziffer I/32389 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sie können auch gerne mit unseren Beratern, Herrn Friederichs und Herrn Keuenhof, unter der Rufnummer 0228/2603-112 sprechen, sofern Sie weitere Informationen für Ihre Entscheidungsfindung benötigen. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre eventuellen Sperrvermerke werden konsequent berücksichtigt und Ihr Wunsch nach Vertraulichkeit selbstverständlich respektiert.*

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

**Gestalten Sie als Berater die Zukunft in einem der expandierendsten Dienstleistungsbereiche**

*Als einer der großen und bedeutenden Verbände im Bankbereich haben wir im Rahmen unserer Unternehmenspolitik schon frühzeitig die Weichen für eine optimale Weiterentwicklung der Wettbewerbsfähigkeit unserer Mitglieder gestellt. Um der stetig zunehmenden Bedeutung dieses Aufgabenfeldes gerecht zu werden, wollen wir unser qualifiziertes Beratungsteam um*

# Berater Banken-Consulting

*erweitern. Sie werden unseren Erwartungen gerecht, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte qualifiziert erfüllen:*

- *Fundierte kaufmännische Ausbildung, vorzugsweise im Bankenbereich, mit abgeschlossenem wirtschaftswissenschaftlichen Studium oder vergleichbarem organisationsinternen Abschluß*
- *Abgesicherte und in der Praxis bewährte Kenntnisse der allgemeinen Bankorganisation, der Bankbetriebswirtschaft und/oder Erfahrungen im Einsatz bankspezifischer EDV*
- *Überzeugende, kommunikative Persönlichkeit mit der Fähigkeit, optimal mit den qualifizierten Partnern auf der Seite unserer Mitglieder zusammenarbeiten zu können*
- *Ausgeprägte Flexibilität und Teamorientierung, um sich auf vielseitige Aufgabenstellungen und wechselnde Gesprächspartner optimal einstellen zu können*

*Es ist selbstverständlich, daß Sie diese anspruchsvollen Beratungsleistungen nur dann erbringen und von unseren Mitgliedern akzeptiert werden, wenn Sie über Bankpraxis in einem Kreditinstitut verfügen. Ideal wäre, wenn Sie in einem der beschriebenen Tätigkeitsfelder bereits Beratungspraxis nachweisen könnten. Für die Aufgabenstellung EDV-Beratung sind Kenntnisse der bankenüblichen Hardware besonders günstig. Es erscheint uns jedoch wesentlich, daß Sie neben hervorragender fachlicher Fundierung insbesondere über eine ausgeprägte Persönlichkeit verfügen. Der Dienstsitz unseres Unternehmens ist eine attraktive Großstadt in Nordrhein-Westfalen. Die Dotierung der Position ist der Bedeutung angemessen; die Größe unserer Organisation garantiert Ihnen interessante Zukunftsperspektiven.*
*Wenn Sie sich zu dem angesprochenen Kreis zählen und daran interessiert sind, uns kennenzulernen, so setzen Sie sich bitte mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung. Unser Berater, Herr Friederichs, steht Ihnen auch gerne für weitere Vorabinformationen telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-112 zur Verfügung. Sofern Sie ihn unter der Durchwahl nicht erreichen – sowie am Wochenende und nach 18.00 Uhr – wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/30230 an die oben genannte Beratungsgesellschaft.*

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

# FETTE

PRÄZISIONSWERKZEUGE UND MASCHINEN

Wir sind führender Hersteller von Präzisionswerkzeugen für die Metallbearbeitung sowie von Tablettenpressen und Sondermaschinen in Einzel- und Serienanfertigung. Der Firmensitz befindet sich im landschaftlich reizvollen Hamburger Umland.
Für unser **technisches** *Büro E-Technik suchen wir einen*

## Dipl.-Ingenieur (TU, FH)

**Seine Aufgaben sind:**

- Erarbeitung von elektrischen bzw. elektronischen Konzepten vom Entwurf bis zum Detail für Tablettenmaschinen, Meßmaschinen, innerbetriebl. Rationalisierung und Sondervor- bzw. Sondereinrichtungen.
- Typenpflege vorhandener Maschinen durch Integration von neuen Technologien.
- Bearbeitung kundenspezifischer Aufträge in Standard- bzw. Sonderausführung.
- Verhandlungen mit Zulieferanten und Herstellern.
- Konstruktive Konzeptumsetzung mit CAD und EDV.

**Voraussetzungen:**

Elektroingenieur *mit mehrjähriger Erfahrung* in der Konstruktion von Werkzeug- und Sondermaschinen; Erfahrung mit NC- bzw. CNC-Steuerungen; Erfahrung im Umgang mit Kunden; Programmiersprachen BASIC, PASCAL, C.; Englischkenntnisse in Wort und Schrift; gute Auffassungsgabe; Alter bis 45 Jahre.
*Ihre vollständigen, ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild*, tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien senden Sie bitte mit Angaben Ihrer Gehaltswünsche und des frühesten Eintrittstermins an unsere Personalabteilung.

**WILHELM FETTE GMBH**
Grabauer Straße 24, 2053 Schwarzenbek
Telefon (0 41 51) 1 22 68

Ein bewährter Weg zum beruflichen Aufstieg

# Stellengesuche in der WELT

Stellengesuche erscheinen in der WELT als Doppel-Insertion jeweils am Mittwoch und am darauf folgenden Samstag.
Stellengesuchanzeigen werden bei der WELT zu stark ermäßigten Preisen berechnet. 1 Anzeigenmillimeter (das ist eine Fläche von 1 mm Höhe und 1 Spalte = 45 mm Breite) kostet für beide Erscheinungstage DM 5,70.

*20 mm / 1spaltig*
DM 114,- zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

**Preis- und Größenbeispiele**

*30 mm / 2spaltig*
DM 342,- zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

*35 mm / 1spaltig*
DM 199,50 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

An: DIE WELT, Anzeigenabteilung,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen 1

01-358

**Bestellschein**

Bitte veröffentlichen Sie in der Rubrik Stellengesuche zum nächsterreichbaren Termin eine Anzeige

________ mm hoch; ____spaltig zum Preis von DM __________ zuzüglich DM 10,26 Chiffre-Gebühr
Alle Preise einschließlich 14% Mehrwertsteuer.

Name: ____________________

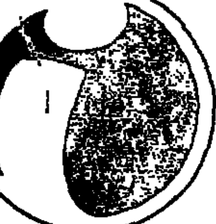
Straße/Nr.: ____________________

PLZ/Ort: ____________________

Vorwahl/Telefon: ____________________

Unterschrift: ____________________

Der Anzeigentext:



## Als unabhängige Privatschule

*sind wir seit über 30 Jahren in* Hamburg ansässig und gehö*ren einer der großten Sprach*schul-Organisationen der Welt an.

Zum baldmöglichen Eintritt suchen wir eine(n)

### Bildungsberater(in)

um unser „Produkt" Fremdsprachen erfolgreich am Markt zu vertreten.

*Nach einer entsprechenden* Einarbeitung umfaßt das Auf*gabengebiet die interne und* externe Akquisition. (Kundenberatung und -betreuung), Schwerpunkt Firmen (Personalleitung), Freiberufler, Ämter und Behörden.

Erwartet werden sicheres und *gewinnendes Auftreten.* Überzeugungskraft, Verk... und *Organisationstalent.* Einsatzfreude, gutes Englisch, abgeschlossenes Studium. Erfah*rung in ähnlicher Tätigkeit* (Dienstleistung, Verlag, Erwach*senenbildung) wäre von Vorteil,* ist aber nicht Bedingung.

Geboten wird ein interessanter, *dauerhafter und ausbaufähiger* Arbeitsplatz, der auch Berufs*anfängern die Möglichkeit zur* Profilierung gibt.

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Foto, Referenzen, Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin senden Sie bitte an die *Geschäftsleitung. Wir melden* uns sofort.

**Sprach- und Berufsfachschule**
**Übersetzungsbüro und Seminare**

**inlingua®**
**HAMBURG**
***Spitalerstraße 1 · Tel.: 33 08 34****

Wir sind ein Unternehmen mit über 100 Mitarbeitern in Hamburg.

Wir bauen hochtechnische Einbau-Elemente für den Rohrleitungsbau, welche in verschiedenen Industriezweigen verwendet und weltweit exportiert werden.

Wir suchen einen

## Verkaufs-Ingenieur

aus der Fachrichtung Behälter und Rohrleitungsbau.

Aufgaben: Führung der Abteilung Kompensatoren-Verkauf, Angebotsausarbeitung (Auslegung, Berechnung), Auftragsabwicklung.

Anforderungen: ein abgeschlossenes Ingenieur-Studium mit fundierten Kenntnissen im Rohrleitungsbau, Erfahrungen im Verkauf, gute englische Sprachkenntnisse.

Wir bieten: eine leitende Stellung in einem gut fundierten Unternehmen, der Aufgabe entsprechende Kompetenzen und Honorierung.

Bewerbungen erbeten an

**Tuboflex KG Fritz Berghöfer & Co.**
**Barnerstr. 16 – 2000 Hamburg 50, Tel. 0 40 / 39 10 32 55**

Ungewöhnlich selbständig machen im Bereich Esoterik, prakt. Psychol., Managementwissen als

**Versandbuchhändler**

(neben-/hauptberufl.)

Anfr. u. – BEP – Zentrale Frankfurt, Hamburger Allee 2–10, CP-Plaza, c/o H. Maucher, 6000 Frankfurt 90, Tel. 0 69 / 7 07 25 23



**NDR**

*Für den Leiter der Hauptabteilung Kultur und Wissenschaft* – Fernsehen – suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine umsichtige, einsatzfreudige

## Sekretärin

mit langjähriger Berufserfahrung und guten Kenntnissen in Wort und Schrift in zwei Fremdsprachen.

*Ihr anspruchsvolles Aufgabengebiet reicht von der selb*ständigen Erledigung sämtlicher Sekretariatsaufgaben über die Auswertung verschiedenster Protokolle bis hin zur Wahrnehmung von organisatorischen Aufgaben.

Sie sollten neben organisatorischen Fähigkeiten eine besonders gute Allgemeinbildung und Geschick im Umgang mit Gästen und Mitarbeitern mitbringen.

Zur Vorbereitung eines persönlichen Gespräches senden Sie bitte Ihre vollständigen Unterlagen unter Angabe Ihres Gehaltswunsches an den

**NORDDEUTSCHEN RUNDFUNK**
Personalabteilung
Kennziffer 958/I
Rothenbaumchaussee 132–134
2000 Hamburg 13

Mit mehr als tausend Mitarbeitern sind wir einer der bedeutenden *Akkumulatoren-Hersteller.* Technisches Know-how, *gezieltes* Marketing und ein Team erfahrener Spezialisten sind der Grund *für unseren Erfolg.*

*Um unsere derzeitige* Marktposition zu festigen und weiter auszubauen suchen wir zum baldigen Eintritt für den Großraum *Frankfurt und Stuttgart*

## Verkäufer im Außendienst

für den Bereich Elektrofahrzeug-Antriebsbatterien und Ladegeräte.

Sie übernehmen selbstverantwortlich die Betreuung, Beratung und den Verkauf an einen festen Kundenstamm. Kontaktfreude, Initiative und Zielstrebigkeit setzen wir voraus. Branchenkenntnisse wären von Vorteil, sind jedoch nicht Bedingung.

*Wir bieten außer dem Fixum ein erfolgsabhängiges Einkommen,* soziale Leistungen eines fortschrittlichen Unternehmens, einen *neutralen privat nutzbaren Dienstwagen sowie Gelegenheit zur* gründlichen Einarbeitung.

Zur Gesprächsvorbereitung erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter B 1464 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Diskretion und eine baldige Antwort sichern wir Ihnen hiermit zu.

**Wir wachsen weiter**

## Promovierter Dipl.-Volkswirt/Dipl.-Kfm.

**der ausgesprochen verständlich formulieren kann, zum 1. 7. oder 1. 10. 1986 gesucht.**

**Ihre Aufgabe:** Marktstudien über neue Branchen erarbeiten *und bewußt verständlich formulieren*

**Voraussetzungen:**
- entweder
  Erfahrung in der Betreuung von Diplom-Arbeiten/Hauptseminararbeiten
- oder
  praktische redaktionelle Tätigkeiten *bei Zeitungen/Zeitschriften*
- Fähigkeit, sich mit den Interessen kleinerer und mittlerer Unternehmer identifizieren zu können (Kämpfergeist für mehr *Markt und für Unternehmer im Schumpeterschen* Sinne von Vorteil).

**Wir bieten:** eine weitgehend selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit mit gelegentlichen Reisen in der Bundesrepublik Deutschland, dem benachbarten Ausland und den USA. Freie Einteilung der Arbeitszeit (bei uns zählt *Leistung, nicht Anwesenheit*) und die Möglichkeit, bei Bewährung Führungsaufgaben zu übernehmen. Die Position ist gut dotiert.

Bitte bewerben Sie sich mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Kopien Ihrer Arbeiten (Dissertation, Diplom-Arbeit oder Hauptseminararbeiten) und geben Sie Ihre Gehaltsvorstellungen mit an. Telefonische Fragen beantwortet Herr Rentrop.

**Verlag Norman Rentrop**
**z. Hd. Herrn Dipl.-Kfm. Norman Rentrop**
**Theoder-Heuss-Str. 4**
**5300 Bonn-Bad Godesberg**
**Tel. 02 28 / 36 40 55-59**

**Aktiv-Urlaub Côte d'Azur**
**Nizza / Cannes, Fast-food, Schnellimbiß/Geschäft**

–3 Std. Arbeit, täglich, Rest Ferien, Einsatz 1 – 3 Monate/Saison, franz. Kenntnisse nicht erforderlich. *Eigenkapital und Pkw* Voraussetzung.

*Anfragen an Chez. Fritz*
Teichstraße 34, 5000 Köln 30,
Tel. 02 21 / 53 56 14

Wir suchen

**Dekorateure/innen**

mit Pkw für interessante Außendiensttätigkeit.

**BETO Raumdesign GmbH**
*Tel. 04 21 / 32 02 26/27*

**Hausmeister-**
***Dienerehepaar***

ohne Kinder, für Hamburg gesucht, möbl. *Wohnung wird gestellt.* Angeb. unt. L 1582 an WELT-Verlag, Postfach *10 08 64, 4300* Essen.

Zukunftsorientierte
**Beratungs- und Vertriebsgesellschaft**
sucht seriösen

**Regional-Repräsentanten für den Bereich Nord/West**

mit Erfahrung in Beratung und Verkauf auf Führungsebene.
Langfristige Zusammenarbeit wird vorausgesetzt. Interessante Einkommensmöglichkeiten auf Provisions- und Gewinnbeteiligungsbasis.
Kurzen Erstkontakt erbeten unter N 1584 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Industrievertretung spanische Produkte Bonn

sucht baldmöglichst ADM für die Bundesrepublik Deutschland mit guten Spanischkenntnissen (Kontakte zu Lieferanten), Branche Metallteile, Alter ca. 25–35 Jahre, spätere *Beteiligung möglich.*

Komplette Bewerbungsunterlagen unter P 1585 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Kaufleute

für den *Aufbau eines Vertretungsnetzes* (*Finanzierungsberatung*) gesucht. Einstieg erfolgt nebenberuflich. Wir schulen Sie. Fordern Sie Unterlagen an bei: Grashoff GmbH, Glatzer Straße 39, 4370 Marl.

Exklusiv-Importeur von franz. Herrenunterwäsche gehobener *Klasse* **Paco Rabanne** sucht für Bundesrepublik einschl. West-Berlin und Österreich mehrere

## Handelsvertreter

mit festem Kundenstamm für Boutiquen, große Kaufhäuser und Versand. Interessente Bekundungen *unter Tel.* 0 68 61 / 7 20 41, mo.–fr. 9–17 Uhr, Herr Fischer.

**Universität Dortmund**
Am Lehrstuhl für Werkstofftechnologie werden ab sofort

## mehrere Diplomingenieure

zur Bearbeitung von befristeten Forschungsaufgaben gesucht. So sind Stellen für folgende Schwerpunktthemen zu besetzen:

- Fügen von metallischen und metall-keramischen Werkstoffen,
- *Schweißen von austenitischen Stählen,*
- Oberflächenveredeln mit Hilfe des thermischen Spritzens.

Die Vergütung erfolgt nach BAT IIa (ggf. Absenkung nach BAT III). Die Möglichkeit zur Promotion ist gegeben.

Bewerber(innen) mit qualifiziertem Hochschulabschluß richten ihre Bewerbung bitte innerhalb von 4 Wochen an: **Herrn Prof. Dr.-Ing. H.-D. Steffens,** Lehrstuhl für Werkstofftechnologie, Universität Dort*mund, Postfach 50 05 00, 4600 Dortmund 50.*

## Bauen, die Zukunft gestalten

Die 90jährige Erfahrung im Bauen, eine aktive Marktpolitik nach den Prämissen strategischer Planung und die Beteiligung der Mitarbeiter *an den Zielsetzungen und Ergebnissen* sind die Säulen der Unternehmensgruppe mit dem Firmensitz im landschaftlich reizvollen Südwestfalen.

Für die innovative Entwicklung unserer Produkte ist die selbständige Planungsgesellschaft *zuständig. Dieses Team* braucht Unterstützung in der Leitung, dafür suchen wir

## Architekt für Entwurf und Ausführung

Die Aufgabe:
- Entwurf und baureife Entwicklung
- Unternehmensinterne Koordination mit Fachingenieuren und allen an der Projektdurchführung Beteiligten
- Darstellung des Projektes visuell und verbal beim Bauherrn

Die Anforderungen:
- Praxisbezogener Architekt mit ausgeprägten Fähigkeiten im Entwurf und Erfahrung in der Ausführungsplanung
- Überzeugungsstarke Persönlichkeit im Umgang mit *meist* öffentlichen Auftraggebern

Unser Angebot:
- *ein abwechslungsreiches* und eigenverantwortliches Aufgabengebiet
- bei Bewährung der sichere und entwicklungsfähige Arbeitsplatz
- ein attraktives Gehalt mit den interessanten freiwilligen *Sozialleistungen des Unternehmens*

**BauTec**

Bauplanung und Beratung GmbH
Postfach
5909 Burbach 6
Telefon (0 27 36) 31 58

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Darstellung des beruflichen Werdeganges, Lichtbild und Handschreiben und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an die Geschäftsleitung





# Verpackung und Druck – 30 Mio.

Unser Unternehmen in der Nähe des Schwarzwaldes ist seit vielen Jahren erfolgreich auf dem Gebiet Verpackungen und Displays tätig. Unsere Kunden sind namhafte Markenartikler im Inland und im angrenzenden Ausland. Im Zuge des anstehenden Generationswechsels an der Spitze suchen wir den fachlich und persönlich überzeugenden, alleinigen

# GESCHÄFTSFÜHRER

Er wird die volle Verantwortung für Umsatz und Ergebnis und die zukünftige Entwicklung unseres Unternehmens übernehmen. Er kann sich dabei auf langjährig bewährte Führungskräfte der zweiten Ebene stützen. Im Mittelpunkt seiner Tätigkeit stehen der systematische Ausbau unserer Marktposition und straffes Kosten-Management.

Gesucht wird das Gespräch mit der unternehmerisch handelnden Persönlichkeit aus einem mittelständischen Umfeld, die eine qualifizierte kaufmännische Ausbildung und technische Kenntnisse – z. B. als **Diplom-Kaufmann oder Diplom-Wirtschaftsingenieur** – mitbringt und vorzugsweise aus dem Verpackungs- oder Druck-Bereich bzw. von einem Markenartikler kommt. **Vertriebs-/Marketing-Orientierung** sowie **Kompetenz in Controlling und Mitarbeiterführung** sind wichtige Voraussetzungen. Alter: Mitte bis Ende 40. Französischkenntnisse wären vorteilhaft.

Wenn Sie an einem langfristigen Engagement an der Spitze unseres gesunden Unternehmens interessiert sind, bitten wir um Ihre Zuschrift mit einer Darstellung Ihres beruflichen Werdegangs (möglichst mit Zeugniskopien) und Angaben zur Einkommenssituation sowie zur realistischen Verfügbarkeit unter der **Kennziffer E 215 W** an die beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Herr R. Neumann (Tel. 0 70 31 / 61 99 53) steht Ihnen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme und für ergänzende Vorabinformationen zur Verfügung. Dabei dürfen Sie absolute Vertraulichkeit voraussetzen.

**BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH**

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31/61 99-0 · Telex 7 265.753

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

# Handelskooperation Braune Ware

Wir gehören bundesweit zu den führenden Fachhandelskooperationen auf dem Gebiet der Unterhaltungselektronik mit einem Zentral-Umsatz von 700 Mio. DM. Günstiger Einkauf, ein attraktives Angebot an Serviceleistungen und eine kompetente Mitgliederbetreuung sind die Säulen unseres Erfolges. Gesucht wird zur Weiterführung des Expansionskurses der branchenerfahrene

# Leiter
# ZENTRALES WARENGESCHÄFT

Er ist verantwortlich für die Konditionsvereinbarungen mit den Lieferanten. Ein weiterer Schwerpunkt seines Aufgabengebietes liegt in der Fortentwicklung eines marktgerechten Sortiments und in dessen Vermarktung bei unseren Mitgliedern. Auch die Beschaffung von Aktionsware gehört zu seinen Aufgaben. Für den Erfolg in dieser Funktion ist die laufende Beobachtung des Beschaffungs- und Absatzmarktes unerläßlich. Wegen seiner Warenkompetenz ist er auch der Gesprächspartner unserer Mitglieder in Fragen der Sortimentsgestaltung.

Diese der Geschäftsführung direkt unterstellte und mit Prokura ausgestattete Aufgabe erfordert einen gestandenen Branchen-Profi Braune Ware/Weiße Ware aus den Bereichen Einkauf oder Marketing.

Er kennt den nationalen und internationalen Beschaffungsmarkt und verfügt über das nötige Format, unsere Interessen zu vertreten. Altersrahmen: Zwischen Mitte 30 bis Anfang 40.

Wenn diese Position in einer erfolgreichen Fachhandelskooperation mit Sitz in Süddeutschland Ihrer Qualifikation und Ihren Erwartungen entspricht, bitten wir um Ihre aussagefähigen Unterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenserwartung und frühestmöglichen Verfügbarkeit unter der **Kennziffer E 115 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Herr R. Neumann (0 70 31 / 61 99 53) steht Ihnen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme zur Verfügung und bürgt für Diskretion.

**BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH**

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31/61 99-0 · Telex 7 265.753

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

# Konzeption / Text / Gestaltung / Kontakt

Wir sind eine Tochtergesellschaft der BAUMGARTNER + PARTNER GmbH und betreuen die kompletten **Personalwerbe-Etats** bedeutender Industriekunden. Dafür suchen wir im Zuge der Nachfolge eine überzeugende Dame oder einen Herrn als

# LEITER(IN) PERSONALWERBUNG

Sie übernehmen die Verantwortung für Umsatz und langfristiges Wachstum dieses Bereichs. Das umfaßt die Pflege des bestehenden Klientenstammes – renommierte Unternehmen aller Größen und Branchen –, die **Beratung und Betreuung** anspruchsvoller Gesprächspartner bei Text, Gestaltung und Streuung. Ein qualifiziertes Mitarbeiterteam steht Ihnen bei der Abwicklung zur Seite.

Diese Position ist geeignet für Damen oder Herren mit erstklassiger Ausbildung und mehrjähriger Berufspraxis in Industrie / Handel / Dienstleistung, z. B. im Personalwesen, im Marketing oder Werbung.

Kommunikationsfähigkeit, Stehvermögen, Belastbarkeit im schnellen Agenturgeschäft und teamorientierte Mitarbeiterführung sind ebenso wichtig wie ausgeprägtes Gefühl für Sprache und grafische Darstellung.

Wenn Sie an der Mitarbeit in einer der großen deutschen Unternehmens- und Personalberatungs-Gesellschaften interessiert sind, bitten wir um Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung z. H. von Herrn Dr. L. Heimeier (0 70 31 / 61 99 48) oder Frau E. Zilling (0 70 31 / 61 99 59) in **Sindelfingen.** Wir setzen uns kurzfristig mit Ihnen in Verbindung und sagen Ihnen ausdrücklich jede gewünschte Form der Vertraulichkeit zu.

**BAUMGARTNER-MEDIA GMBH**

Personalwerbung · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Telefon 0 70 31/61 99-0 · Telex 7 265.753

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Ruhrgas sucht für die Mitarbeit bei der Neu- und Weiterentwicklung von Informations- und Abrechnungssystemen in Rechner-Netzen sowie zur Betreuung und Unterstützung der Benutzer dezentraler DV-Systeme (Nixdorf 8860) eine(n)

## Systemanalytiker(in)

mit guten Kenntnissen in Betriebswirtschaft und EDV-Organisation (Abschluß eines Studiums der Informatik oder Wirtschaftswissenschaften an einer Hochschule bzw. Fachhochschule bzw. Ausbildung als mathematisch-technische[r] Assistent[in]).

Sie sollten über mehrjährige praktische Erfahrung in der Systemanalyse und Programmierung sowie in der Leitung von DV-Projekten verfügen.

Wir erwarten Kenntnisse in der Programmiersprache COBOL (Nixdorf) sowie in der Anwendung von Nixdorf 8860 – Tools. Zusätzliche Kenntnisse in PL/1 und ASSEMBLER sind wünschenswert.

Wir arbeiten mit den Systemen Nixdorf 8860, VAX/VMS, IBM 3084 (MVS).

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugniskopien unter Angabe der PA-Nr. 60 an:




Ruhrgas AG
Postfach 10 32 52
4300 Essen 1
Tel. (02 01) 184-1



17–18 Uhr

## Auskunft auch sonntags

Mit dieser Anzeige vertreten wir ein namhaftes Handelsunternehmen der Elektrobranche mit fast 60 Mio. Jahresumsatz und Sitz in Norddeutschland. Gesucht wird der

# Gesamt-Vertriebsleiter
## Elektrogroßhandel

**Ideal wäre ein etwa 35- bis 45jähriger Ingenieur oder technischer Kaufmann mit nachweisbaren Erfolgen im Vertrieb eines produzierenden Unternehmens oder in der Führung einer Vertriebsgesellschaft der Elektro- und/oder Sanitärbranche.**

**Bei der Beurteilung der Bewerbung werden wir die bisherigen beruflichen Leistungen ungleich höher bewerten als die schulische Ausbildung.**

**Die Dotierung der Position ist ergebnisorientiert und ist der hohen Leistungserwartung angepaßt.**

**Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1376 an die**

P S P

**Personalberatung PSP**
**Porges, Siklossy & Partner GmbH**
Beringstr. 10 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 65 00 91
Deutschland · Österreich · Schweiz

# FIAT

Die FIAT AUTOMOBIL AG gehört zu einem Konzern, der weit mehr baut als nur Automobile. Auch Nutzfahrzeuge, Baumaschinen, Roboter und Kraftwerke werden gefertigt, außerdem erzeugen wir Eisen und Stahl, betreiben Luft- und Raumfahrtforschung.

Als Autoimporteur Nr. 1 mit steigenden Zulassungszahlen expandieren wir auch in Deutschland auf gesunder Basis mit den beiden Marken FIAT und LANCIA. Wesentlichen Anteil an diesem Erfolg tragen unsere kaufmännischen Bezirksleiter, die für die Betreuung der Händler in Absatz- und Planungsfragen zuständig sind.

Für unser neues Management-Förderungsprogramm suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt bundesweit jüngere Mitarbeiter aus der Automobilbranche als

## Führungsnachwuchs
## Pkw-Vertriebsorganisation

Sie werden in einem mehrmonatigen Ausbildungsprogramm mit den einzelnen Bereichen der FIAT AUTOMOBIL AG in Heilbronn vertraut gemacht, um anschließend wieder an Ihrem jetzigen Wohnsitz oder in einer Region Ihres Wunsches als kaufmännischer Bezirksleiter eingesetzt zu werden. Dieses ist der Ausgangspunkt für Ihre weitere Karriere in einem Unternehmen, in dem Management-Förderung groß geschrieben wird.

Sie sollten nach dem Abitur entweder eine kaufmännische Ausbildung oder ein betriebswirtschaftliches Studium an einer Universität oder Fachhochschule absolviert haben. Mittlerweile sind Sie im Vertrieb im Automobilhandel oder einer artverwandten Branche tätig. Sie sind mobil und an Ihrer persönlichen Weiterentwicklung interessiert. Ihr Alter ist maximal 30 Jahre.

Sicher sind Sie an dieser Chance interessiert. Dann schicken Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltswunsch und gewünschtem späteren Einsatzgebiet unter der Kennziffer 2131 an die von uns beauftragte Personalwerbe Union GmbH, die die schnelle und vertrauliche Bearbeitung Ihrer Unterlagen gewährleistet.

Personalwerbe Union GmbH
Personal-Management-Beratung
Eimsbütteler Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 30 10 45

PERSONALWERBE UNION

# ETHICON

Chirurgisches Nahtmaterial

– ein Begriff im Wundverschluß

## Unsere Zukunft – Ihre Chance

Wir sind ein innovatives und expansives Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie mit mehr als 1100 Beschäftigten.

Zur Stärkung unseres wissenschaftlichen Bereiches suchen wir einen

## Chemie-Ingenieur

mit Spezialkenntnissen in Analytik. Es sollen die Aufgaben der Routine-Analysen für Eingangs- und Endkontrollen sicher beherrscht werden, d. h. wir erwarten die gängigen Verfahren der Spektroskopie, Chromatographie, naßchemischen Analytik usw. – aber auch die Fähigkeit der Methodenentwicklung für Forschungsprojekte und Qualitätskontrolle. Bei entsprechender Neigung und Fähigkeit können Sie Laborleiter werden.

Außerdem bieten wir einem weiteren

## Chemie-Ingenieur

mit Spezialkenntnissen in Verfahrenstechnik die Möglichkeit, nach entsprechender Einarbeitung die Leitung der Bereiche Sterilisation und Spezialprodukte zu übernehmen.

Interessiert? Wir möchten Sie gerne kennenlernen und bitten zur Vorbereitung eines Gesprächs um Ihre Bewerbungsunterlagen.

ETHICON GmbH, Robert-Koch-Straße 1, 2000 Norderstedt (Glashütte)




Man kennt uns als ein national wie international sehr erfolgreiches mittelständisches Unternehmen der Antriebstechnik. Der hohe Qualitätsstandard unserer Produkte sowie ein umfassendes Know-how sichern uns eine bedeutende Position auf dem Weltmarkt. – Unser Firmensitz ist Rheine, eine mittelgroße Stadt in Nordrhein-Westfalen mit hohem Freizeitwert.

Wir suchen einen erfahrenen Praktiker aus dem Beschaffungswesen mit ausgeprägtem technischem Verständnis und guten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen als

## Leiter Materialwirtschaft

Ihr künftiger Verantwortungsbereich umfaßt schwerpunktmäßig die Gebiete Lagerwirtschaft, Fertigungsdisposition und Materialeinkauf, mit ca. 30 Mitarbeitern.

Die Aufgabe erfordert mehrjährige Erfahrungen in der Materialwirtschaft, Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen sowie eindeutige Organisations- und Dispositionsbegabung. Besonders wichtig sind uns darüber hinaus Ihre Befähigung, Mitarbeiter zielorientiert zu führen und die Bereitschaft zu hohem persönlichen Einsatz. Ihr Alter: Anfang bis Ende 30.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Einkommensvorstellung an das von uns beauftragte Beratungsunternehmen, das Ihnen auch gern für eine erste telefonische Kontaktaufnahme zur Verfügung steht.



c. d. felber marketing & personalberatung
Alter Teichweg 8, 2000 Hamburg 76, Telefon (040) 29 22 23 / 29 22 42

# AGA

AGA ist ein schwedischer Konzern und eines der führenden Unternehmen für technische Gase und Gaseausrüstungen.

Die AGA-CRYO GmbH mit Sitz in Hamburg ist spezialisiert auf die Herstellung und den Vertrieb von Ausrüstungen für Lagerung und Transport von technischen Gasen, insbesondere Acetylen. Der Vertrieb dieser Produkte erfolgt weltweit.

Wir wollen unser Führungsteam erweitern. Hierfür suchen wir einen

## JÜNGEREN INGENIEUR (TH/FH)

der Fachrichtung Maschinenbau oder Verfahrenstechnik.

Wir wollen ihm zunächst die Bearbeitung neuer Projekte übertragen. Da wir keine besonderen Erfahrungen auf unserem speziellen Arbeitsgebiet erwarten, ist eine umfassende Einarbeitung vorgesehen.

Gute englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Die zu besetzende Position wird Sie sowohl von den sachlichen Anforderungen her als auch hinsichtlich der materiellen Ausstattung zufriedenstellen. Zu den vielfältigen Sozialleistungen unseres Hauses gehört auch eine großzügige Altersversorgung. Wir haben gleitende Arbeitszeit.

Senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an unsere Geschäftsleitung, oder rufen Sie uns einfach an.

AGA-CRYO GmbH
Postfach 93 03 09, 2102 Hamburg 93, Telefon (0 40) 75 16 48

Wir sind ein stetig wachsendes Unternehmen der Feinkostindustrie in Hamburg mit mehreren Betriebsstätten. In unserer Branche nehmen wir einen Spitzenplatz ein. Der Vertrieb unserer Produkte erfolgt bundesweit. Wir verfügen über moderne Betriebsanlagen und einen Stamm qualifizierter Mitarbeiter.

Im Rahmen der weiteren Expansion und zur langfristigen Absicherung des Unternehmens suchen wir den unternehmerisch veranlagten

## GESCHÄFTSFÜHRER

Wenn Sie an dieser äußerst anspruchsvollen, mit viel Entfaltungsspielraum versehenen Führungsaufgabe interessiert sind, bewerben Sie sich bitte mit handgeschriebenem Anschreiben und den üblichen Bewerbungsunterlagen.

Wir denken bevorzugt an eine Persönlichkeit im Alter um 40 Jahre, die sich bereits in vergleichbarer Position in einem Markenartikelunternehmen qualifiziert hat. Absolute Vertraulichkeit sichern wir Ihnen zu.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung unter R 1586 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Montage von Kraftwerksanlagen

## Korrosionsschutz, Oberflächentechnik

Wir zählen zu den großen Investitionsgüterunternehmen mit weltweiten Aktivitäten. Unser Schwerpunkt liegt im Kraftwerks-, Anlagen- und Maschinenbau.

Für den Bereich des hochwertigen Korrosionsschutzes suchen wir fachlich qualifizierte Ingenieure bzw. Fachkräfte mit ingenieurmäßiger Ausbildung für die

### Projektierung, Akquisition und Kundenberatung

spezifischer Korrosionsschutz-Systeme. Wir legen besonderen Wert auf fundierte chemisch-physikalische Kenntnisse zur Beurteilung der Korrosionsvorgänge und -reaktionen sowie der einzusetzenden Beschichtungsstoffe, wie chemische Zusammensetzungen, Eigenschaften, Einteilung in Stoffklassen und die Grenzen der Anwendbarkeit. Erfahrungen in der Ausführung von Strahl- und Beschichtungsarbeiten sowie eine gute Übersicht über den Markt „Oberflächenschutz" sind erforderlich. Voraussetzung sind mehrjährige einschlägige Erfahrungen; englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

Bitte richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung unter der Kennziffer 947 an unsere Personalakquisition.

DEUTSCHE BABCOCK WERKE AG
4200 Oberhausen · Duisburger Straße 375 · Telefon (0208) 8330




Herausgeber: Axel Springer †, Dr. Herbert Kremp

Chefredakteure: Peter Gillies und Manfred Schell

Stellvertretender Chefredakteur: Dr. Günter Zehm

Meinungen: Enno von Loewenstern

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Friedr. W. Heering, Jens-Martin Lüddeke, Rüdiger v. Wolkowsky, Bonn; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius; Deutschland: Armin Reck (stellv.); Diethart Goos (Deutschlandpolitik); Ausland: Jürgen Liminski, Marta Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann; Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Bildungs- und Kulturpolitik, Geisteswissenschaften: Dr. Paul F. Reitze; Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.); Fernsehen: Detlev Ahlers; Wissenschaft und Technik: Dr. Dieter Thierbach; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Norbert Koch, Dr. Rudolf Zewell (stellv.); Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz Kluge-Lübke; WELT-Report Ausland: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Personalien: Ingo Urban; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt; Fotoredaktion: Bettina Rathje.

Weitere leitende Redakteure: Dr. Hanna Giesicke, Werner Kahl, Dr. Rainer Nolden, Lothar Schmidt-Mühlisch

Hamburg-Ausgabe: Knut Teske, Klaus Bruns (stellv.)

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Günther Bading (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Arnulf Gosch, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Peter Philipps

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Dieter Dose, Klaus Geitel; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Klåre Warnecke MA; Hannover: Michael Jach, Dominik Schmidt; Kiel: Georg Bauer; München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: Harald Günter, Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Chefreporter: Horst Stein, Walter H. Rueb

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Reiner Gatermann, Wilhelm Furler; Johannesburg: Monika Germani; Kopenhagen: Gottfried Mehner; Miami: Werner Thomas; Moskau: Rose-Marie Borngässer; Paris: Peter Ruge, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Washington: Fritz Wirth, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt; Jerusalem: Ephraim Lahav; London: Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Helmut Voss, Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Miami: Prof. Dr. Günter Friedländer; New York: Alfred von Krusenstiern, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Tokio: Dr. Fred de La Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz.

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714 Fernkopierer (02 28) 37 34 65

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 10, Telex 1 84 565, Anzeigen: Tel. (0 30) 25 91 29 31/32, Telex 1 84 565

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen: Tel. (0 40) 3 47 43 80, Telex 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Anzeigen: Tel. (0 20 54) 10 15 24, Telex 8 579 104 Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919 Anzeigen: Tel. (05 11) 6 49 00 09 Telex 9 230 106

4000 Düsseldorf 1, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Anzeigen: Tel. (02 11) 37 50 61, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main) 1, Westendstraße 8, Tel. (0 69) 71 73 11, Telex 4 12 449 Fernkopierer (0 69) 72 79 17 Anzeigen: Tel. (0 69) 77 90 11-13 Telex 4 185 525

7000 Stuttgart 1, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966 Anzeigen: Tel. (07 11) 7 54 50 71

8000 München 40, Schellingstraße 39–43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 23 813 Anzeigen: Tel. (0 89) 8 50 60 38 / 39 Telex 5 23 836

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 27,10 einschließlich 7 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 37,10 einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 64 und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 14 gültig ab 1. 10. 1985, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 50.

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart. Der Verlag übernimmt keine Gewähr für sämtliche Kursnotierungen.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT. Anzeigenpreisliste Nr. 5, gültig ab 1. Oktober 1985.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.

Nachrichtentechnik: Harry Zander

Herstellung: Werner Koziak

Anzeigen: Hans Biehl

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2070 Ahrensburg, Kornkamp

# Einkäufer für Ölsaaten

Expandierendes Unternehmen der Nahrungsmittelindustrie/Ölmühle in Westdeutschland sucht einen verantwortlich arbeitenden Mitarbeiter für den Bereich Ölsaateneinkauf.

Möglichst sollten Sie bereits jetzt in diesem oder einem vergleichbaren Bereich tätig sein, Kenntnisse im Warentermingeschäft und in entsprechenden EG-Bestimmungen haben, Englisch und vielleicht auch Französisch sprechen.

Um Kontaktaufnahme mit Bewerbungsunterlagen wird gebeten unter K 1581 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

## Maschinen und Anlagen zur Beschichtung und Veredlung

Mit fast 1000 Mitarbeitern sind wir eine traditionsreiche und wirtschaftlich gesunde Unternehmensgruppe im Familienbesitz. In einer attraktiven mittelhessischen Kleinstadt mit allen schulischen Möglichkeiten fertigt eine unserer Tochtergesellschaften Beschichtungsmaschinen, Kaschiermaschinen, Lackiermaschinen u. ä. für bahnenförmige Materialien mit Schwerpunkt Kunststoff-Folien, Papier und Gewebe. Zur Betreuung unseres anspruchsvollen Kundenkreises suchen wir den

# VERTRIEBS-/ PROJEKTINGENIEUR

der innerhalb kürzester Zeit komplexe technische Zusammenhänge erfassen kann und sich in unsere Palette technisch hochwertiger Produkte schnell einzuarbeiten versteht. Vom Unternehmensstandort müssen im Rahmen intensiver Reisetätigkeit der vorhandene Abnehmerstamm im In- und Ausland permanent betreut und neue Kunden gewonnen werden. Die vorwiegend objektbezogenen Aktivitäten unter dem Leitsatz **„Vertrauen durch Kompetenz"** erstrecken sich von der Problemerörterung mit dem Kunden, der Erarbeitung des Lösungsvorschlages bis hin zu dessen Umsetzung gemeinsam mit dem technischen Büro und der Fertigung.

„Unser Mann" sollte nicht älter als 45 Jahre sein und als **Diplom-Ingenieur (TH/FH)** vorzugsweise aus dem Maschinenbaubereich kommen. Unabdingbar sind überzeugende Beratungsfähigkeit, Ideenreichtum und der Wille, sich überdurchschnittlich zu engagieren. Über gute Englischkenntnisse sollten Sie verfügen.

Falls Sie an einer mit breitem unternehmerischen Freiraum ausgestatteten Aufgabe interessiert sind, bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin unter der **Kennziffer K 116 W** an den Anzeigenservice der von uns beauftragten Unternehmensberatung in **Düsseldorf.** Herr Dipl.- Kfm. Peter D. Hennes (02 11 / 32 50 98) steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und gewährt absolute Diskretion.

**BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH**

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31/61 99-0 · Telex 7 265.753

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

---

**DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE**

Als ein international führendes Unternehmen der Kunststoffverarbeitung produzieren wir Spitzenerzeugnisse für die Märkte in Europa, Afrika und Asien. Unser überproportional wachsender Erfolg verlangt einen qualifizierten Ausbau unserer Führungsmannschaft. Dafür brauchen wir Sie, den

# Produktionsleiter

## Spritzguß

Sie übernehmen in einem Profit-Center mit neuester Technologie die Ergebnisverantwortung für eine Produktion, deren Umsatz sich in den nächsten Jahren verdoppeln wird. Für diese Aufgabe bringen Sie die besten Voraussetzungen mit, wenn Sie nach einer Ausbildung als Ingenieur (FH) oder Techniker der Kunststofftechnik eine dreijährige Berufserfahrung im Spritzguß gesammelt haben und eine qualifizierte Mannschaft dynamisch und erfolgreich führen wollen. Englischkenntnisse setzen wir voraus. Auch Anwendungstechniker oder Kunststoff-[illegible] haben bei uns eine Chance. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter J 9580 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dr.-Ing. Thiele bürgt für [illegible] Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. KRÄMER BDP
2000 Hamburg 61 · Schippelsweg 63 F · 040/551 30 11
4000 Düsseldorf 1 · Friedrichstraße 91 · 02 11/34 57 17
7000 Stuttgart 1 · Mönchstraße 31 · 07 11/257 11 42

---

# Systemanalytiker/innen

## Gestaltungsfähige Aufgabe für anwendungsorientierte Spezialisten

Wir sind ein internationales Unternehmen der Büro- und Unterhaltungselektronik. Unsere weltweit eingeführten Produkte haben sich am Markt durchgesetzt, denn unser Konzept stimmt: Zufriedene Kunden durch technisch ausgereifte Produkte. Dabei stellt die Qualität unseres Managements den wesentlichen Faktor für unseren heutigen und auch zukünftigen Erfolg dar.

Um auf die ständig wachsenden Anforderungen insbesondere im Bereich unserer EDV gut vorbereitet zu sein, suchen wir Systemanalytiker/innen, die den weiteren Auf- und Ausbau unserer Anwendungsentwicklung sicherstellen können. Bei der Erstellung realisierungsreifer Fachkonzepte und deren Einsatz sind folgende Aufgaben selbständig zu erfüllen:

- **Ist-Analyse**
- **Phasenkonzeption**
- **Design**
- **Projektimplementierung**
- **Schulung der Anwender**

Sie sind Informatiker, Betriebswirt oder Dipl.-Kaufmann mit Schwerpunkt EDV und haben mehrjährige Berufserfahrung mit RPG II sowie der IBM-Systeme /34 bzw. /36. Weitere Programmiersprachenkenntnisse wie COBOL oder ASSEMBLER wären von Vorteil.

Sie möchten eigenverantwortlich Ihr Aufgabengebiet ausfüllen und in den weiteren Aufbau einer EDV-Abteilung mit zukunftsträchtiger Hard- und Software integriert sein. Sie schätzen den kooperativen Führungsstil und möchten gern in Hamburg wohnen.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an Frau D. Frick, die Ihnen auch vorab unter der Telefonnummer 0 40 / 23 77 52 37 zur Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung steht.

Sonninstraße 3
2000 Hamburg 1
Tel. (0 40) 2 37 76-2 37

SHARP ELECTRONICS (EUROPE) GMBH — **SHARP** — Sonninstraße 3, 2000 Hamburg 1, Tel. (0 40) 2 37 76-2 37

Durch Nachdenken vorn

---

# Expansive Spedition
# NIEDERLASSUNGSLEITER
## Hamburg

Als bedeutende mittelständische Speditionsgesellschaft mit Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet fahren wir weiter auf Erfolgskurs. Für unsere Niederlassung in Hamburg mit den Schwerpunkten Seehafen-Spedition, Import/Export und Verschiffungen weltweit suchen wir einen engagierten Speditionsprofi als Leiter. Gedacht ist dabei an einen engagierten, führungserfahrenen Speditionskaufmann, der eventuell auch den Sprung aus der zweiten Reihe in die Gesamtverantwortung für eine Niederlassung sucht. Ihre Stärken sollten im Kontakt mit den Verladern, der motivierenden Führung der Ihnen anvertrauten Mitarbeiter und der Systematik in der Organisation sowie dem Ausbau unserer Niederlassung liegen. Neben guten Kenntnissen des Seehafengeschäftes erwarten wir auch Erfahrungen auf dem nationalen Sektor und verhandlungssichere Englischkenntnisse.

Wir bieten eine chancenreiche Position in einer modernen Niederlassung mit allen Lager- und Umschlagfazilitäten und dem Hintergrund einer bundesweit und international tätigen Speditionsgruppe. Ein leistungsgerechtes Einkommen und ein Firmenwagen, den Sie auch privat nutzen können, ergänzen unser Angebot.

Ihre vollständigen Unterlagen senden Sie bitte unter Kennziffer 573 an das beauftragte Beratungsunternehmen. Erste Fragen am Telefon beantworten Ihnen gerne Herr Dr. Drechsler und Frau Rank.

**DRECHSLER ● RANK**
**Personalberatung – Personalwerbung**
**Pettenkoferstraße 20 a, 8000 München 2, Tel. (0 89) 5 30 92 36**

---

# Regional-Verkaufsleiter, Nord

**Wir:** Markenartikelunternehmen mit marktführender Position in mehreren Produktbereichen.

**Sie:** Markenartikelprofi mit Führungserfahrung, ca. 28–40 Jahre.

**Fragen:** Rufen Sie den von uns beauftragten Personalberater Herrn G. Newzella an: So. von 17–19.30 Uhr oder werktags ab 9 Uhr. Er verbürgt sich für absolute Vertraulichkeit.

PERSONALBERATUNG **TEAM** - ALBERSLOH bei MS
GOTTFRIED NEWZELLA · 4415 ALBERSLOH · ZEISIGWEG 4 · TELEFON 02535/8402 + 8403

---

# STABERNACK
VERPACKUNG · DISPLAY · ABPACKTECHNIK

Wir gehören zu den Marktführern in unserer Branche. Das verdanken wir unserer technischen Leistung und unseren Mitarbeitern. Wir suchen zum baldigen Eintritt je einen

# Verkaufsberater
## für die Großräume Hamburg, Bremen und Köln

**Die Aufgabe:** Für unseren **Vertriebs-Bereich Verpackung** sollen Sie unseren Kundenstamm betreuen, beraten und neue Kunden werben.

**Unser Wunsch:** Sie sollten möglichst aus der Branche kommen und auch vom Druck etwas verstehen. Wenn Sie darüber hinaus schon Praxis im Außendienst haben, um so besser. Übrigens: Vom Produkt her ist vieles erlernbar. Was Sie jedoch mitbringen müssen, sind Initiative, Kontaktfreudigkeit und gutes Auftreten.

**Sie können gut verdienen. Denn die Verpackungsbranche hat weiterhin Zukunft. Der neutrale Firmenwagen – auch zur privaten Nutzung – ist selbstverständlich.**

Interessiert? – Dann bitten wir Sie um die Zusendung von aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf an unsere Personalabteilung (z. H. Herrn Schad).

**Gustav Stabernack GmbH · D-6420 Lauterbach/Hessen**
**Tel. (0 66 41) 8 13 12**

---

## Mit gutem Service zum Erfolg – Wachsen Sie mit Digital Equipment

Wir sind ein international führender Computerhersteller. In Deutschland haben wir rund 20.000 Systeme installiert, fertigen in eigenen Produktionsstätten und beschäftigen mehr als 3.000 Mitarbeiter. Diesen Erfolg wollen wir mit Ihrer Hilfe ausbauen. Unser Arbeitsstil ist leistungsorientiert und informell. Zu uns passen Mitarbeiter, die Freiraum für eigene Ideen beanspruchen und auf deren Erfolg wir bauen können.

Für den **Kundendienst des Distrikts Nord** suchen wir einen

# Logistik Manager

In dieser Funktion sind Sie in unseren **Geschäftsstellen Hamburg, Hannover und Berlin** verantwortlich für die Verbesserung von Lagerkonzeptionen, die Materialbedarfsplanung, die Materialbeschaffung und die Lagerführung mit dem Ziel der optimalen Unterstützung unserer Service-Organisation. Darüber hinaus wird Ihnen eine erhebliche Budgetverantwortung übertragen.

Für die Durchführung Ihrer Aufgaben unterstehen Ihnen z.Z. 10 Mitarbeiter, für deren Ausbildung und Entwicklung Sie zuständig sind.

Sie berichten direkt an den Distriktleiter Kundendienst Norddeutschland.

Wenn Sie als Diplom-Wirtschaftsingenieur/Diplom-Betriebswirt mit Schwerpunkt Materialwirtschaft oder mit einem vergleichbaren Studienabschluß bereits 2-3 Jahre entsprechende Praxiserfahrungen gesammelt haben, bzw. ein „gestandener Praktiker" sind, über gute Englisch-Kenntnisse verfügen und die Fähigkeit besitzen, Mitarbeiter anzuleiten und zu motivieren, sollten Sie sich bei uns bewerben.

Sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen sind weitere notwendige Voraussetzungen. Branchenkenntnisse würden Ihnen den Einstieg erleichtern. Ihr Dienstsitz ist Hamburg.

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an unsere Personalabteilung, z.H. **Herrn Horst Larek.**
Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

digital — **Digital Equipment GmbH, Personalabteilung**
**Schulterblatt 120, 2000 Hamburg 6**

# Leiter Arbeitsvorbereitung
## Groß-Bauunternehmen

Wir sind eines der großen deutschen Bauunternehmen mit breiter Angebotspalette und Schwerpunkt im konstruktiven Ingenieurbau. Eine stark dezentrale Struktur läßt unseren regionalen Organisationen ein hohes Maß an Selbständigkeit. *Für die rasch wachsende Niederlassung Deutschland-Mitte mit 600 Mitarbeitern und über 150 Millionen DM Umsatz, Verwaltungssitz in Frankfurt, suchen wir einen versierten Arbeitsvorbereiter.* Er plant die Einrichtung der Baustellen, die Termine für Personal und Gerät, den Ablauf der Baustellen, führt Verfahrensvergleiche durch und kennt sich mit Schalung und Rüstung aus. Er soll die Leitung der Abteilung Arbeitsvorbereitung des Betriebes übernehmen. Die Niederlassungsleitung mißt dieser Position eine besondere Bedeutung zu.

Wir denken an einen praxisorientierten Bauingenieur im Alter von 30 bis 45 Jahren, einen „Routineflüchtling", der die Gelegenheit sucht, mehr eigenverantwortlich tätig zu sein. Diese bietet unser erfolgreiches Team, dem es gelingt, auch in einem schrumpfenden Markt Zuwachsraten von über 20 % zu realisieren. Zu uns paßt ein engagierter Kollege mit hohem Qualitätsbewußtsein, Kreativität und mehrjähriger Erfahrung in Bauleitung und Arbeitsvorbereitung mittlerer oder größerer Bauunternehmen, an deren Anfang eine gute praktische Ausbildung stand. Die Position bietet gute Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten und ist attraktiv dotiert.

Lassen Sie sich durch unseren Berater, Herrn G. Swierzy, unverbindlich alles Wissenswerte mitteilen, damit Sie wissen, ob sich eine Bewerbung für Sie lohnen würde, oder senden Sie ihm unter Kennziffer **1166** Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.



**Plaut Personalberatung GmbH**

HAMBURGER ALLEE 2-10 · D-6000 FRANKFURT AM MAIN 90 · TELEFON 0 69 / 77 03 15



# Dynamische Verkaufsingenieure
## für CNC-Werkzeugmaschinen

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen. Durch gezielte Innovationen haben wir unseren Umsatz in den letzten Jahren verdreifacht. Zum weiteren Ausbau unserer Marktposition *suchen wir dynamische Verkaufsingenieure, die nach einer Einarbeitungsphase bereit und in* der Lage sind, neue Marktsegmente eigenverantwortlich zu erschließen.

Voraussetzungen sind technisches Studium an einer FH, Erfahrungen im Vertrieb erklärungsbedürftiger Produkte, Interesse für neue Technologien wie z. B. CAD/CAM, sowie gute englische Sprachkenntnisse.

Im Alter passen Sie am besten zu uns, wenn Sie etwa 35 Jahre alt sind. Die Position ist entsprechend unserem Wachstum entwicklungsfähig. Sitz unseres Werkes ist in einem reizvollen Kurort eines Mittelgebirges. Firmenwagen wird zur Verfügung gestellt.

**Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an den Anzeigendienst des von uns beauftragten Beraters unter Angabe des Zeichens W 1056 A.** Er behandelt Ihre Bewerbung streng vertraulich und leitet sie nach Berücksichtigung von Sperrvermerken unverzüglich an uns weiter. **Die Kontaktadresse ist: JMP-Personalberatung GmbH, Gr. Bleichen 21 A/B (Galleria), 2000 Hamburg 36, Tel. 0 40 / 34 19 06.**



**Personalberatung GmbH (BDU)**

Berlin · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München



NIVEA tesa Hansaplast 8x4 temagin atrix

Beiersdorf ist mit mehr als 40 eigenen Gesellschaften in fast 100 Ländern am Markt. Entwickelt und vermarktet werden Produkte für den privaten Verbrauch, für das Büro, Großverwender in der Industrie, den Arzt und das Krankenhaus. Es sind Markenartikel von internationalem Rang. Der Beiersdorf-Umsatz liegt bei DM 3 Milliarden. Weltweit sind 14.900 Mitarbeiter tätig.

In unserer **Forschung und Entwicklung tesa** entwickeln und betreuen wir Klebebänder und Klebstoffe. Für den Bereich technicoll-Klebstoffe suchen wir einen **Chemiker**, der zuständig ist für die

## Entwicklung Flüssigklebstoffe

**Ihre Aufgaben:**
- ▶ Entwicklung neuer konstruktiver Flüssigklebstoffe und Produktpflege incl. Auswahl geeigneter Rohstoffe und Verfahren
- ▶ Entwicklung praxisnaher Prüfverfahren im engen Kontakt mit unseren Kunden
- ▶ Anwendungstechnische Kundenbetreuung
- ▶ Maßgebliche Mitwirkung bei der Qualitätssicherung.

**Unsere Anforderungen:**
- ▶ *Studium der organischen oder* makromolekularen Chemie
- ▶ Eigeninitiative; selbständiges, systematisches Arbeiten
- ▶ Mehrjährige Erfahrung in der Entwicklung/Formulierung von konstruktiven Klebstoffen
- ▶ Bereitschaft, unsere Qualitätsphilosophie aktiv zu fördern.

**Unser Angebot:**
Wir bieten Ihnen neben guten Sozialleistungen und einem attraktiven Gehalt einen auf die Zukunft ausgerichteten verantwortungsvollen Arbeitsplatz in einem entwicklungsstarken, internationalen Unternehmen. Mit Hilfe unserer erfolgreichen *Weiterbildungsprogramme unter*stützen wir Ihre persönliche Entwicklung.

**Damen und Herren,** die an einer Tätigkeit in diesem Bereich interessiert sind, senden bitte ihre Unterlagen an:

Beiersdorf AG, Personalentwicklung Naturwissenschaften und Produktion z. Hd. Herrn Stadelhofer Unnastraße 48, 2000 Hamburg 20

**Beiersdorf AG**



**Wir sind das bedeutendste Unternehmen unserer Branche und betreiben Verbrauchermärkte zwischen 1500 und 8000 m² sowie ein 20 000 m² großes Zentrallager mit eigenem Fuhrpark.**

**Wir expandieren weiter und suchen**

## Dipl.-Kaufmann Dipl.-Kauffrau

**mit Berufserfahrung im Handel, zur Errichtung einer neuen Vertriebslinie.**

**Unsere Verwaltung befindet sich verkehrsgünstig am westlichen Stadtrand von Köln in Bergheim-Ichendorf, mit Filialen in Bergheim, Bonn-Affter, Dormagen, Duisburg, Köln und Pulheim sowie unser Zentrallager in Hürth-Hermülheim.**

**Wenn Ihr persönlicher und beruflicher Werdegang geordnet ist und Sie *an einer ausbaufähigen Dauerstellung interessiert sind*, bewerben Sie sich bitte schriftlich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen.**



**Rheinische Verwertungsgesellschaft mbH**
**Flechbachstraße 31 – 39**
**5010 Bergheim 3**

Wir gehören zu den größten Opel-Händlern in der Bundesrepublik.

Der Erfolg bestätigt, daß wir mit unserer systematischen Verkaufsarbeit und einem neuen unterstützenden Bezahlungssystem richtig liegen. Wir möchten einer zukunftsorientierten *Persönlichkeit die verantwortungsvolle Aufgabe des*

## Verkaufsleiters

für das Neuwagen-Detail-Geschäft baldmöglichst übertragen.

Als Kontaktpartner der Geschäftsleitung sollten Sie Ihre Qualitäten als Führungskraft bereits unter Beweis gestellt haben und möglichst aus der OPEL-Organisation kommen.

Zu Ihrem Verantwortungsbereich wird u. a. gehören, unsere hervorragend geschulten Verkaufsberater, die in 5 Teams im Außendienst tätig sind, leistungsorientiert zu fördern und zu motivieren. Wenn Sie darüber hinaus die Voraussetzungen mitbringen, in konstruktiver Zusammenarbeit unsere Team-Verkaufsleiter erfolgreich zu führen, freuen wir uns schon auf Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung.

**OPEL-DÜRKOP**

Helmstedter Str. 60 · 3300 Braunschweig
Tel. 05 31 / 7 03-2 12 / 2 13



Wir, Homag – die Hornberger Maschinenbaugesellschaft mbH und Co. KG –, sind ein weltweit führender Hersteller von Spezialmaschinen für die Möbelindustrie mit Tochterunternehmen im In- und Ausland.

Unser modernes Unternehmen liegt im Nordschwarzwald bei Freudenstadt, einer herrlichen Landschaft mit hohem Freizeitwert und sämtlichen weiterführenden Schulen. Autobahnanschluß ist in nächster Nähe.

Zum Ausbau unserer EDV-Abteilung suchen wir zum baldigen Eintritt einen

## Systemprogrammierer

Wir arbeiten mit System IBM 4341-MO2, DOS – VSE – CICS – DL/1 sowie COBOL.

Ihr Aufgabengebiet wird die Mitwirkung bei der
- Betreuung und ständigen Pflege unserer On-line-Anwendungen
- Einführung neuer DFÜ-Techniken, mit entsprechender Hardware
- Betreuung des VM-Betriebssystems
- systemtechnischen Unterstützung des CAD- und NC-Programmiersystems
- Mitverantwortung für Auswahl, Installation und Pflege geeigneter Betriebssystem-Software zur Gewährleistung eines effektiven RZ-Betriebs in unserem Team

sein.

Unserem Anforderungsprofil entsprechen Sie als erfahrener Programmierer möglichst mit einschlägigen Kenntnissen.

*Fachhochschulabsolventen der Richtung Informatik geben wir die Möglichkeit, sich einzuarbeiten.*

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung zu Hd. Herr Butsch, Telefon (0 74 43) 13 - 2 42.

**Hornberger Maschinenbaugesellschaft mbH + Co. KG**
**D-7294 Schopfloch**

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft des GLAXO-Konzerns, eines international führenden Unternehmens der Pharma-Industrie mit ca. 30 000 Beschäftigten in Europa und Übersee.

**GLAXO ist ein forschungsorientierter Konzern mit wichtigen Neuentwicklungen in vielen Therapie-Bereichen.**

**Hauptpräparate sind:**
- **Anti-Asthmatika**
- **Antibiotika**
- **Hautpräparate**
- **Magen-Darm-Präparate**

Wir suchen für den weiteren Ausbau unseres Herstellungsbereichs

## APOTHEKER/INNEN

Da wir uns in einer starken Expansionsphase befinden, können wir Damen und Herren mit mehrjährigen Produktions- und Industrieerfahrungen sowie auch Universitätsabsolventen je nach Qualifikation verschiedene Einsatzmöglichkeiten anbieten.

Aufgrund unserer internationalen Firmenstruktur sind englische Sprachkenntnisse erforderlich. Alle näheren Einzelheiten erörtern wir gerne in einem persönlichen Gespräch. Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.

**Glaxo**

Glaxo Pharmazeutika GmbH
Postfach 1460
2060 Bad Oldesloe
Telefon 04531 / 81021



Wir sind weltweit eines der bedeutendsten Unternehmen der Kosmetikbranche. Unsere Produkte werden in mehr als 140 Ländern vertrieben. In allen wichtigen Märkten sind wir mit eigenen Niederlassungen vertreten.

Für den Ausbau unserer Vertriebsaktivitäten im schwarzafrikanischen Raum suchen wir einen

## Exportkaufmann

Mit der Position sind folgende Hauptaufgaben verbunden:
- Mitwirkung bei der Erarbeitung von Zielsetzungen auf regionaler und länderbezogener Basis
- Betreuung der Länder der Region in Fragen des Vertriebs
- Mitwirkung beim Aufbau qualifizierter Vertretungen in der Region

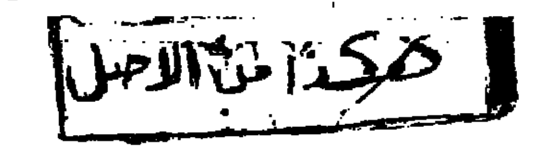
Der Aufgabenbereich schließt außerdem eine erhebliche Reisetätigkeit ein.

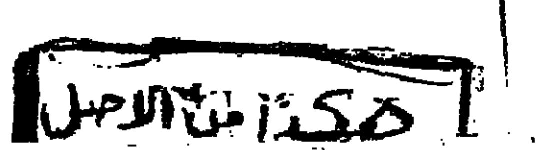
Unser neuer Mitarbeiter sollte ca. 25–30 Jahre alt sein und über sehr gute französische (möglichst auch englische) Sprachkenntnisse in Wort und Schrift (Schulkenntnisse genügen nicht) verfügen. Auslandserfahrung wäre von Vorteil.

Falls dieses Angebot Ihren Kenntnissen und Fähigkeiten entspricht, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

**Wella Aktiengesellschaft**
– Personalwesen Inland –
Berliner Allee 65, 6100 Darmstadt, Tel. 0 61 51 / 34-22 94









## Internationaler Marktführer

Als deutsches Zulieferer-Unternehmen sind wir mit unseren anerkannt innovativen Komponenten (mehrere Produktlinien/Großserien) für die internationale Elektrotechnik- und Elektronikindustrie weiter auf Wachstum programmiert.

Wir haben uns im Rahmen unserer strategischen Überlegungen in England niedergelassen: Dem eindeutigen Erfolg von z. Z. 150 Mitarbeitern haben wir nun mit dem Bau einer neuen hochautomatischen Produktion im Südwesten Englands Rechnung getragen.

Im Rahmen der Nachfolge suchen wir den

# Geschäftsführer – England

der direkt an das deutsche Mutterhaus berichtet.

Der Schwerpunkt der Aufgabe ist im Steuern eines Produktionsbetriebes mit Einkauf, Fertigungssteuerung und Produktion, aber auch mit Finanz- und Rechnungswesen, zu sehen. Geplantes Wachstum erfordert auch künftig die Anpassung an modernste Produktionstechniken.

Ein Kaufmann bzw. Ingenieur, der in diesen Punkten entsprechende Erfahrung nachweisen kann, wird zusätzlich in seiner Führungsqualifikation gefordert.

Kenntnisse der englischen Mentalität sind hilfreich, Beherrschung der Sprache in Wort und Schrift selbstverständlich.

Die Einarbeitung ist durch den in Pension gehenden jetzigen Stelleninhaber sichergestellt.

Ausführliche Informationen erhalten Sie in einem vertraulichen Gespräch mit unseren Beratern, Herrn Ernst Heilgenthal und Herrn Klaus Raabe, unter der Tel.-Nr. 0 22 61 / 70 31 42. Sie sichern Ihnen Vertraulichkeit und sorgfältige Beachtung von Sperrvermerken zu.

Interessenten bitten wir um Zusendung ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe des Gehaltswunsches/Eintrittstermins) unter der Kennziffer 862870 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**

KI

**Kienbaum und Partner**

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

## Medizinische Entwicklungen stellen uns vor neue Herausforderungen

Wir sind als Hersteller optischer Geräte bekanntgeworden und haben inzwischen einen internationalen Ruf, wenn es darum geht, ophtalmologische und mikrochirurgische Geräte, Rund- und Planoptiken höchster Präzision sowie Meß- und Prüfgeräte zu entwickeln, zu produzieren und zu liefern. Der Sitz des Unternehmens ist nahe einer norddeutschen Großstadt.
Um den hohen Anforderungen der Produktion gerecht werden zu können, suchen wir den erfahrenen Ingenieur (TH/FH), der als

# Leiter Arbeitsvorbereitung

zuständig und verantwortlich sein wird für die Arbeits- und Betriebsmittelplanung mit Hilfe der EDV sowie Erarbeitung von Prüf- und Justierverfahren für Produkte. Verfahren der Zeitwirtschaft sollte er kennen und englische Sprachkenntnisse besitzen.

Daß Sie kooperativ in einem Team arbeiten, Mitarbeiter führen und leiten können, setzen wir voraus.

Wenn Sie sich durch diese umfassende Aufgabenstellung angesprochen fühlen und hierin Ihre Chance sehen, zwischen 35 und 45 Jahre alt sind, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, Herr Neumann und Herr Mehl, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gern zur Verfügung. Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 790 246 an Ferdinandstr. 28–30, **2000 Hamburg 1.**

KI

**Kienbaum und Partner**

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

## Controlling im Handel

Als mittelständisches Handelsunternehmen mit Sitz in NRW zählen wir zu den ersten Adressen unserer Branche. Mit etwa 480 Mitarbeitern erzielen wir einen Umsatz von ca. 200 Mio. DM.

Im Zuge der Nachfolge suchen wir den praxiserfahrenen und unternehmerisch geprägten

# Leiter Finanzen und Controlling

Als Mitglied der Geschäftsleitung hat er folgenden Verantwortungsrahmen:

- ☐ Finanzplanung und -kontrolle, Cash- und Kreditmanagement, Buchhaltung, Kostenrechnung/Kalkulation, Bilanzen und Steuern
- ☐ Soll/Ist-Vergleiche, Ergebnisanalyse und Investitionsrechnung
- ☐ Ständige Weiterentwicklung des Berichtswesens und des gesamten Controlling-Instrumentariums
- ☐ Grundsatzfragen des Personal-, Vertrags- und Rechtswesens

Wir denken an einen Betriebswirt mit Hochschulabschluß, mit möglichst viel einschlägiger, praktischer Erfahrung u. a. in Zusammenarbeit mit Banken und Wirtschaftsprüfern sowie Kenntnissen des EDV-Einsatzes.

Analytisches Denkvermögen und die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken setzen wir ebenso voraus wie Stabilität und Führungsbefähigung.

Herren um 45 Jahre, die für eine solche Aufgabe voll qualifiziert sind, erhalten weitere Informationen von unseren Beratern, Herrn Simon und Herrn Graupner, unter der Telefon-Nr. 0 22 61 / 70 31 07, die Ihnen absolute Diskretion zusichern.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe des Gehaltswunsches/Eintrittstermins) senden Sie bitte unter der Kennziffer 86 28 98 an Postfach 100 552, **5270 Gummersbach.**

KI

**Kienbaum und Partner**

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

## Direktmarketing

Wir sind ein stark expandierendes Versandhandelsunternehmen in Hamburg. Unsere Erfolge liegen nicht nur in den Produkten, die wir verkaufen, sondern auch in der glaubwürdigen und intensiven Beratung unserer Kunden. Daß wir den richtigen Weg beschritten haben, zeigt die ständig wachsende Kundenzahl.

Die innerbetriebliche Organisation muß den hohen Anforderungen gewachsen sein, und deshalb suchen wir den

# Leiter Organisation/ Abwicklung/EDV

Die Position, die direkt dem Geschäftsführer zugeordnet ist, verlangt von dem Stelleninhaber Organisationstalent, analytisches Denkvermögen und Menschenführung. Da das Aufgabengebiet sehr umfangreich ist, und er für die Auftragsabwicklung, die EDV und die Haustechnik zuständig und verantwortlich sein wird, erwarten wir von unserem neuen Mitarbeiter, daß er, aufbauend auf einem technischen und/oder betriebswirtschaftlichen Studium, über mehrjährige praktische Erfahrung in vergleichbaren Positionen verfügt.

Wenn Sie sich durch diese umfassende Aufgabenstellung angesprochen fühlen, über Einsatzfreude und Initiative verfügen und sich nicht scheuen, selbst mit anzupacken, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen jederzeit unsere Berater, Herr Neumann und Herr Mehl, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gern zur Verfügung.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 790 242 an Ferdinandstraße 28–30, **2000 Hamburg 1.**



**Kienbaum und Partner**

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

## Landmaschinen

Wir sind ein weltweit bekanntes Unternehmen des Maschinenbaus in Westfalen mit vielen hundert Mitarbeitern.

Aus Gründen der Nachfolgesicherung suchen wir den

# Exportleiter

der nach der Einarbeitungszeit vom jetzigen, demnächst altersbedingt ausscheidenden Stelleninhaber die volle Verantwortung für den Absatz unserer Landmaschinen im europäischen Ausland und nach Übersee übernimmt. Er ist der Geschäftsführung direkt unterstellt.

Diese Aufgabe kann nach unserer Auffassung am besten von einer Persönlichkeit im Alter ab 35 Jahren erfüllt werden, die entweder mehrjährige Erfahrung im Export von Landmaschinen hat oder bei Vorliegen einer engen Beziehung zur Landwirtschaft nach kaufmännisch/technischer Ausbildung im Ausland Investitionsgüter verkauft hat.

Überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft, ein hohes Maß an Eigeninitiative und Einfühlungsvermögen in die gewachsenen Strukturen des Unternehmens und seiner Märkte sowie die Fähigkeit zur Mitarbeitermotivation setzen wir voraus. Englischkenntnisse sind erforderlich, Französischkenntnisse wünschenswert.

Für erste Kontakte stehen Ihnen unsere persönlichen Berater, Herr Dr. Ulrich Würzner und Herr Heiko Möhring, unter der Rufnummer (02 11) 45 55-2 60 zur Verfügung. Ihre Kontaktaufnahme unterliegt jeglicher Art von Diskretion, die von Ihnen gewünscht wird.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Istgehalt, Gehaltswunsch und Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 840 109 an Füllenbachstraße 8, **4000 Düsseldorf 30.**

KI

**Kienbaum und Partner**

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

LIDL – einer der expansivsten Lebensmittel-Discounter

sucht den

# Leiter der Expansionsabteilung

für den Bereich

**Mittel-/Südniedersachsen**

Kontakte zu Maklern, Bauträgern und Investoren sind von Vorteil, aber nicht *unbedingt* erforderlich. Darüber hinaus erwarten wir sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick, Kenntnisse im Bereich Mietverträge und Vertragsverwaltung.

Wir bieten ein der verantwortlichen Position entsprechendes Gehalt, einen neutralen Firmen-Pkw der gehobenen Mittelklasse, der auch privat genutzt werden kann sowie die sozialen Leistungen eines *Großunternehmens*.

Sollten Sie an dieser ausbaufähigen Position interessiert sein, erwarten wir Ihre Bewerbung.

LIDL **Stiftung & Co. KG**
Holbeinstr. 1a, 4750 Unna, Tel. 0 23 03 / 1 26 74



# KLOTH-SENKING

*ein Unternehmen der Salzgitter-Gruppe*

Wir betreiben eine NE-Metallgießerei mit über 900 Mitarbeitern. Wir suchen einen

# Dipl.-Ing. Maschinenbau

**als Leiter der Abteilung *KOKILLENGUSS-BEARBEITUNG***

Er soll die Fertigungsabläufe durch gezielten Einsatz von Werkzeugen und Vorrichtungen sowie durch verstärkten Einsatz CNC-gesteuerter Anlagen in der spanabhebenden Bearbeitung von Aluminiumgußteilen optimieren.

Wir erwarten eine mehrjährige Praxis in der mechanischen Bearbeitung möglichst von NE-Metallen sowie fundierte *Kenntnisse und praktische* Erfahrungen im Einsatz CNC-gesteuerter Bearbeitungsmaschinen. Großen Wert *legen wir auf die Befähigung zur Führung qualifizierter* Mitarbeiter. Die Dotierung ist leistungsbezogen und wird entsprechend geregelt. Bei der Wohnungsbeschaffung sind wir behilflich. Umzugskosten werden von uns übernommen. Der Firmensitz bietet alle schulischen Möglichkeiten.

Bewerben Sie sich bitte mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und einem kurzen Handschreiben, das Angaben zum Eintrittstermin und Vergütungsvorstellungen enthält. *Ihre Bewerbung richten* Sie bitte an die Personalleitung der Firma

**KLOTH-SENKING**
Metallgießerei GmbH, Postfach 2 90, 3200 Hildesheim
Telefon (0 51 21) 50 52 20

# UPONOR ANGER

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der kunststoffverarbeitenden Industrie mit Sitz *in Marl (Westf.) und gehören zur UPONOR*-Gruppe, einem führenden Hersteller von Kunststoffrohren und Fittings.

Für unsere im Aufbau befindliche EDV-Abteilung suchen wir eine(n)

# EDV-Leiter(in)

mit mehrjähriger Praxis im Betrieb einer IBM/38.

Das Aufgabengebiet *umfaßt* die
- verantwortliche Leitung der EDV-Abteilung
- Modifizierung unserer Software
- Einweisung unserer Mitarbeiter in der EDV-Anwendung
- EDV-Organisation.

Gute englische Sprachkenntnisse sind in jedem Falle notwendig.

Darüber hinaus suchen wir eine(n)

# Operator(in)

mit praktischer Erfahrung im Betrieb einer IBM/38.

Wir bieten eine leistungsgerechte Bezahlung und darüber hinaus übliche Sozialleistungen.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen, Lichtbild und Gehaltsvorstellung *richten Sie bitte an Herrn Schlinghoff*

**Uponor Anger GmbH**
Brassertstraße 251
4370 Marl-Brassert, Telefon 0 23 65 / 60 11 19

Die DEUTSCHE VERKEHRS-KREDIT-BANK Aktiengesellschaft mit Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet *ist die Bank des Konzerns* der Deutschen Bundesbahn und Bankpartner zahlreicher *Wirtschaftsunternehmen.*

Die DVKB: Eine leistungsstarke Geschäftsbank besonderen Zuschnitts.

Für die Zentrale/Organisationsabteilung suchen wir weitere qualifizierte

# BANKORGANISATOREN

Zu den Aufgaben gehören die wiederkehrende Überprüfung der bestehenden Ablauforganisation sowie Planung und Durchführung von *notwendigen Änderungen einschließlich Einsatz neuer* Techniken. Daneben sind Arbeitsrichtlinien und das Formularwesen zu pflegen und fortzuentwickeln.

Sie haben eine Ausbildung als Bankkaufmann, gute Fachkenntnisse und möglichst *bereits Organisationserfahrung.* Genauigkeit im Detail, Interesse an Selbständigkeit und Systematik sind auch für Sie *wesentliche* Kriterien bei der täglichen Arbeit.

Weitere Einzelheiten sowie Fragen der Vertragsgestaltung würden wir gern mit Ihnen *in einem persönlichen* Gespräch erörtern.

Für eine Vorabinformation steht Ihnen unsere Personalabteilung unter Tel. 0 69 / 26 48-3 21 *zur Verfügung. Ihre schriftliche* Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) richten Sie bitte an *unsere Zentrale*/Personalabteilung, Untermainkai 23–25, 6000 Frankfurt am Main 1



**DEUTSCHE VERKEHRS-KREDIT-BANK**
AKTIENGESELLSCHAFT

# Das ist wichtig für Ihre Bewerbung

## Das Bewerbungsschreiben

Es ist der persönlichste und deshalb der wichtigste Bestandteil jeder Bewerbung. *Hier können Sie schreiben*, warum Sie sich verändern wollen, was Sie an der ausgeschriebenen Position besonders reizt, welche Erwartungen und Wünsche Sie haben, welche Anforderungen Sie erfüllen. Hier können Sie Erläuterungen geben zu Ihrem Berufsweg, Ihren Kenntnissen, Ihren Erfahrungen, Ihrem Arbeits- und ggf. Führungsstil. Und falls Sie in irgendeiner *Hinsicht* nicht genau den Anforderungen entsprechen, können Sie hier begründen, warum Sie sich *dennoch bewerben. Wollen Sie, daß Ihre Bewerbung* gegenüber Ihrem jetzigen Arbeitgeber vertraulich behandelt wird, gehört ein deutlicher Hinweis darauf ebenfalls hierher, wie auch Angaben darüber, wann Ihnen eine persönliche Vorstellung möglich wäre. Eine Aufstellung aller Anlagen bildet in der Regel den Schluß des Bewerbungsschreibens.

## Der Lebenslauf

Er soll der Firma einen umfassenden Überblick geben über Ihren persönlichen, schulischen und vor allem beruflichen Werdegang. Er sollte knapp, aber unbedingt lückenlos sein. Empfehlenswert ist eine tabellarische Form. (Ein Tip: vermeiden Sie so oft wie möglich das Wörtchen „ich").

## Das Lichtbild

Es ist ein zwar vorwiegend gefühlsmäßiges, aber gerade deshalb oft entscheidendes Beurteilungskriterium. Bei keiner Bewerbung sollte es deshalb fehlen, unbedingt neueren Datums sein und Sie möglichst naturgetreu so zeigen, wie *Sie in Ihrem Berufsalltag* wirken. *Privatfotos* ebenso wie künstlerische Ausdrucksfoto sind im allge*meinen ungeeignet und sollten auch bei eiligen* Bewerbungen nicht benutzt werden. Es empfiehlt sich, das Foto auf das Bewerbungsschreiben oder den Lebenslauf zu kleben oder zu klammern.

## Das Handschreiben

Es wird von vielen Firmen gefordert – nur selten wirklich für die Erstellung eines graphologischen Gutachtens, sondern meistens nur um auch auf diese Weise einen gefühlsmäßigen Eindruck von der Persönlichkeit des Bewerbers zu gewinnen. Wenn Sie nicht das Bewerbungsschreiben oder den Lebenslauf handschriftlich anfertigen, wählen Sie als Schriftprobe einen Text, der auch vom Inhalt her zum Thema Ihrer Bewerbung paßt – vielleicht Ihre Ansicht zu irgendeiner allgemeinen beruflichen Frage o. ä.

## Ausbildungsnachweise

Abgangszeugnisse, Examensurkunden, Prüfungsbescheinigungen usw. sollen einen lückenlosen Nachweis Ihrer Ausbildung ergeben. Verschicken Sie aber niemals unersetzliche Original-Dokumente, sondern stets beglaubigte Abschriften, oder, besser noch, Fotokopien. Dringend empfehlenswert ist eine chronologische Reihenfolge. Lücken sollten unbedingt begründet werden.

## Tätigkeitsnachweise

Arbeitsbescheinigungen und Berufszeugnisse sollen Ihren Berufsweg lückenlos belegen. Im übrigen gilt das für die Ausbildungszeugnisse Gesagte.

## Arbeitsplatzbeschreibung

Da bei einer Bewerbung aus ungekündigter Position im allgemeinen über die derzeitige Tätigkeit kein Zeugnis vorgelegt werden kann, empfiehlt sich eine eigene Darstellung darüber. Sie sollte Art, Umfang, Bedeutung und Verantwortungsrahmen der gegenwärtigen Tätigkeit verdeutlichen und vor allem darüber Auskunft geben, welche Kenntnisse und Erfahrungen seit der letzten durch Zeugnis belegten Beschäftigung hinzugewonnen wurden.

## Referenzen

Hierbei ist zu unterscheiden zwischen allgemeinen und speziellen Referenzen. Allgemeine, Ihnen schriftlich gegebene Referenzen können Sie als Fotokopie beifügen. Wertvoller sind spezielle Referenzen, die ehemalige Vorgesetzte, namhafte Persönlichkeiten usw. auf Anforderung zu geben bereit sind. Hier nennen Sie bitte genau Namen, Position und Anschrift des möglichen Referenzgebers und vermerken dazu, ob eine Referenz *zu Ihrer Person oder zu Ihrer beruflichen Qualifikation* gegeben werden kann und woher und wann der Refe*renzgeber sein Urteil über Sie gewonnen hat.*

## Gehaltswünsche/Eintrittstermin

Angaben hierzu gehören in jede Bewerbung. Sie können sie im Bewerbungsschreiben machen oder auch separat. Denken Sie aber daran: Nicht nur das reine Gehalt ist entscheidend, oft verändern Zusatzleistungen das Bild, wie z.B. Weihnachtsgeld, Tantiemen, Dienstwagen, Dienstwohnung, Pensionszusagen usw. Zum besseren Vergleich *kann es sich empfehlen, alle diese Leistungen* detailliert aufzuführen und zu einer Jahresvergütung zu*sammenzuzählen. Zu den Angaben zum Eintrittstermin* gehören auch Hinweise über eventuelle Konkurrenzausschluß-Klauseln in Ihrem derzeitigen Anstellungsvertrag.

## Arbeitsproben

In einigen Berufen kann es sinnvoll oder gar unerläßlich sein, Arbeitsproben *mit einzusenden (Texte, Zeich*nungen, Fotos, Ausarbeitungen). Geben Sie dabei stets *an, welches Ihr eigener Anteil an den jeweiligen Arbeiten* war und in welchem Ausmaß ggf. andere Personen an Idee oder Ausführung mitgewirkt haben. Unersetzliche Originale sollten nicht verschickt werden. Ist die Anfertigung von Kopien nicht möglich, sollten Sie vermerken, welche Arbeitsproben Sie bei der Vorstellung vorlegen können.

## Stil und Form

Denken Sie beim Zusammenstellen Ihrer Bewerbung nicht zuviel an sich. Stellen Sie Ihr Licht nicht unter den Scheffel, aber übertreiben Sie auch unter gar keinen Umständen. Versuchen Sie nicht, Anteilnahme zu erwecken, aber vermeiden Sie auch allzuviel Forschheit. Machen Sie sich von Phrasen und gespreizten Redewendungen frei, aber bemühen Sie sich auch nicht *krampfhaft um Originalität. Jeder falsche Zungenschlag*, jedes Mißverständnis, jede Unklarheit geht zu Ihren Lasten. Mit sachlichen, überlegten Informaticnen und natürlichen, eigenen Worten erwecken Sie am ehesten Interesse, Vertrauen und Sympathie.

Die äußere Form Ihrer Bewerbung muß absolut einwandfrei sein. Tippfehler, Rasuren, schlechte Schriftanordnung, ungeordnete Unterlagen können Sie wichtige „Punkte" kosten. Empfehlenswert ist eine Heftmappe *oder ein Plastikordner mit Klarsichttaschen. Die* Bewerbung soll ja für Sie werben – in jeder Hinsicht.

Und vergessen Sie nicht, oben im Bewerbungsschreiben zu vermerken, auf welche WELT-Anzeige und um welche Position Sie sich bewerben – ggf. mit Angabe der Chiffrenummer. Die Chiffrenummer gehört auch außen auf den Umschlag, wenn Sie Ihre Bewerbung an den *Chiffredienst der WELT*, eines Personalberaters oder einer Agentur schicken. Soll Ihre Bewerbung an bestimmte Firmen nicht weitergeleitet werden, vermerken Sie das bitte in einem Begleitschreiben.

Und noch ein Hinweis: Machen Sie sich von jedem Bewerbungsschreiben eine Kopie und bewahren Sie sie zusammen mit der ausgeschnittenen WELT-Anzeige auf: als *Unterlage für Ihr Vorstellungsgespräch und zur* Überprüfung der Rücksendungen. Ehe Sie eine Bewerbung abschicken, sollten Sie dann stets noch einmal prüfen, ob Sie an alles gedacht haben und – ob Sie selbst sich auf Grund Ihrer Bewerbung einstellen würden. Können Sie diese Frage ehrlich und ohne Einschränkung bejahen, haben Sie alles getan, was Sie tun konnten. Es bleibt *nur noch, Ihnen Glück zu wünschen.*

**DIE WELT**
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

V 3868

# Chemie-Ingenieur FH

Das in Hamburg ansässige *Chemieunternehmen* arbeitet in der Betriebskontrolle mit modernen Beprobungs- und Auswerteverfahren.

*Das in diesem Bereich tätige* Team soll um einen Chemie-Ingenieur (FH) verstärkt werden. Bevorzugt werden *Bewerber mit Berufserfahrung* und praktischen Kennt*nissen auf dem Gebiete der* elektronischen Erfassung und Verarbeitung von Daten.

Jedoch wird auch jüngeren Abgängern der Fachhochschule, die über Grundkenntnisse auf diesem Gebiet verfügen und Verständnis für technische Abläufe haben, eine Chance geboten.

Gehalt und Nebenleistungen entsprechen dem Standard von Großunternehmen. Senden Sie mir bitte Ihre Bewerbung. Wir werden umgehend einen Gesprächstermin vereinbaren.

Dr. Klaus Ehrhardt
Unternehmensberatung
Droste-Hülshoff-Str. 6
2000 Hamburg 52
Telefon: 040 / 82 90 09

G+J

Der Verlag Gruner + Jahr sucht zum 1. Juli 1986 für die populärwissenschaftliche Zeitschrift P.M.-Magazin eine/n

# Leiter/in des Anzeigenverkaufs

In dieser Funktion ist er (sie) verantwortlich für alle Verkaufsaktivitäten der Anzeigenabteilung. In Zusammenarbeit mit den Abteilungen Werbung, Markt-Forschung und -Service erarbeitet er (sie) die Verkaufsstrategien des Anzeigenverkaufs. Er (sie) leitet die Mitarbeiter des Innendienstes bei der Unterstützung des Außendienstes. Sein (ihr) direkter Vorgesetzter ist der Anzeigenleiter der Zeitschriften Eltern, P.M.-Magazin, Prima und Yps.

Voraussetzungen für diese Aufgabe sind der professionelle Umgang mit allen Instrumenten des Anzeigenmarketings sowie die Erfahrung *im Kunden-/Agentur-Kontakt bzw. in der Media*planung bei Agenturen/Markenartikelfirmen. Daß dazu die Fähigkeit gehört, *Führungsverantwortung zu übernehmen* wie auch Mitarbeiter zu *motivieren*, versteht sich von selbst.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an Helga Grabbert im Personalwesen.

Gruner + Jahr AG & Co
Postfach 30 20 40
2000 Hamburg 36

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Art | Essen & Trinken | Häuser | P.M. Computerheft | Schöner Essen |
| Brigitte | Flora | Impulse | P.M. Magazin | Schöner Wohnen |
| Capital | Geo | Nicole | Prima | Stern |
| Eltern | Geo Special | | Sandra | Yps |

# Diplom-Ingenieur

**– *Fachrichtung Elektrotechnik (Starkstromtechnik)* –**

Innerhalb unserer Abteilung „Installationen" *soll der neue* Mitarbeiter als **Gruppenleiter** für Planung/Konstruktion von Mittel- und Niederspannungsschaltanlagen, *Niederspannungsverteilungen*, Steuerungsanlagen usw. verantwortlich sein.

Neben fachlich fundiertem Wissen erwarten wir unternehmerisches Denken und die Fähigkeit, qualifizierte Mitarbeiter zu führen und zu motivieren. Darüber hinaus sollten Flexibilität und Verantwortungsbereitschaft vorhanden sein.

Selbstverständlich geben wir *Ihnen Gelegenheit*, sich umfassend einzuarbeiten.

Ihre Bewerbung bitten wir mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer BB/IL 7 an unser Personalbüro zu richten.

BROWN, BOVERI & CIE
Aktiengesellschaft
Außenbüro Berlin
Postfach 47 02 63
1000 Berlin 47

**BBC**
BROWN BOVERI

BBC. Energie für viele.
Wir sorgen dafür, daß Strom erzeugt werden kann und daß er auch fließt.



Wir sind eine anerkannte Gutachter- und Sachverständigen-Organisation mit über 1000 Mitarbeitern. Zu unseren Aufgaben gehören auch die *sicherheitstechnische Begutachtung, Prüfung und Überwachung* von kerntechnischen Anlagen (Kernkraftwerke, Forschungsreaktoren, nukleare Entsorgung u. a.). Für unsere Abteilung

**„Kerntechnik und Strahlenschutz"**

suchen wir Mitarbeiter/innen, die als

# DIPLOM-INGENIEUR (TU/FH)

***der Fachrichtung elektrische Meß- u. Regeltechnik od. Nachrichtentechnik***

*bereit sind, nach gründlicher Einarbeitung* weitgehend selbständig zu erledigende Aufgaben zu übernehmen. Das Arbeitsgebiet umfaßt die Meßwerterfassung und -verarbeitung sicherheitstechnisch wichtiger Systeme, *die Prüfung technischer Unterlagen sowie die Durchführung* von Abnahme-, Funktions- und wiederkehrenden Prüfungen im Herstellerwerk oder im Kraftwerk.

Wir bieten eine Dauerstellung *mit zusätzlicher Altersversorgung und sonstigen guten sozialen* Leistungen. Die Gehaltsregelung erfolgt in Anlehnung an staatliche Grundsätze.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf und Lichtbild erbitten wir unter Angabe der Kennziffer 2.2 zu richten an:

**Technischer Überwachungs-Verein Norddeutschland e. V.**

– Abteilung Personal- und Sozialwesen –
**Große Bahnstraße 31, 2000 Hamburg 54**

## Röntgentechnik für höchste Ansprüche

Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft eines der weltweit größten Unternehmen der fotografischen Industrie. Mit unseren Produkten und Verfahren sind wir Schrittmacher auch in der Röntgentechnik.

Als Leiter unserer Verkaufsabteilung suchen wir einen erfahrenen

# Verkaufsleiter

## Röntgen-Produkte

Direkt dem Vertriebsleiter unterstellt, soll er an Marketingstrategien und Vertriebszielen mitwirken und diese überzeugend durchsetzen können, qualifizierter Gesprächspartner anspruchsvoller Großkunden sein sowie die ausgeprägte Fähigkeit zur Führung sachkundiger Mitarbeiter besitzen.

Sie sollten aus der Branche kommen, 35–45 Jahre alt sein und eine erfolgreiche Praxis im Verkauf vorweisen können. Mit natürlicher Autorität, Leistungsbereitschaft und Sachverstand können Sie Ihre persönlichen Erfolgsziele bei uns dauerhaft verwirklichen. Englischkenntnisse sind von Vorteil. Dienstsitz ist eine attraktive rheinische Großstadt.

Für erste Kontakte stehen Ihnen unsere persönlichen Berater, Herr Heiko Möhring und Herr Dr. Ulrich Würzner, unter der Rufnummer 02 11 / 45 55–2 45 gern zur Verfügung. Wir sichern Ihnen selbstverständlich jegliche Art von Diskretion zu, die von Ihnen gewünscht wird.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Ist-Gehalt, Gehaltswunsch und Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 840 107 an Füllenbachstraße 8, **4000 Düsseldorf 30.**

Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Zentrales Rechenzentrum für mehrere Dienstleistungsunternehmen und -institutionen

Wir sind eine selbständige Gesellschaft, die für einen größeren Kreis von öffentlich-rechtlichen Unternehmenseinheiten als zentrales EDV-Rechenzentrum fungiert. Wir wickeln mit über 30 Beschäftigten sowohl Aufgaben der kaufmännischen als auch der technischen Datenverarbeitung ab. Unser Standort befindet sich in einer bekannten westfälischen Stadt.
Wir suchen den

# Stellvertretenden EDV-Leiter

der nach dem in absehbarer Zeit aus Altersgründen erfolgenden Ausscheiden des jetzigen EDV-Leiters bei Bewährung diese Funktion des „Ersten Mannes" übernehmen soll. Das Aufgabengebiet umfaßt die Ressourcenplanung, die Arbeitsvorbereitung, das Operating, sowie die System- und Anwendungsprogrammierung. Da wir im wesentlichen mit einem Siemens-Großrechner arbeiten, erwarten wir von unserer künftigen Führungskraft Erfahrungen mit Siemens-Hardware und den Betriebssystemen BS2000/Sinix. Außerdem sind Kenntnisse der Programmiersprache COBOL wünschenswert. Eine qualifizierte kaufmännische Ausbildung und gute Führungsqualitäten sind weitere wesentliche Merkmale des Anforderungsprofils.

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, die Herren Dr. Wolfgang Lichius und Klaus Raabe, unter der Telefon-Nr. 0 22 61 / 70 31 49 gerne zur Verfügung. Sie sichern Ihnen Vertraulichkeit und sorgfältige Beachtung von Sperrvermerken zu.

Interessenten bitten wir um Zusendung ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe des Gehaltswunsches/Eintrittstermins) unter der Kennziffer 862892 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**

Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Marktführende Produkte für die Photoindustrie

Als deutsche Vertriebsgesellschaft eines der weltweit größten Unternehmen für fotografische Produkte und Systeme bauen wir unsere führende Rolle auf dem deutschen Markt weiter aus. Für unseren Kundenkreis (grafische Industrie, medizinische Technik, Fotofinishing) bieten wir Hard- und Software für höchste Ansprüche. Erfahrene Kundendienst-Techniker betreuen das umfassende Programm modernster technischer Geräte.

Zur Koordinierung dieser Kundendienstorganisation über das gesamte Bundesgebiet suchen wir den

# Leiter Service-Technik

Sie sind der Vertriebsleitung unmittelbar verantwortlich für den zweckmäßigen und zielbewußten Einsatz Ihrer Mitarbeiter und sollten auch den Kunden profilierter Gesprächspartner sein.

Ausgehend von einer qualifizierten Ingenieurausbildung soll unser Mann bereits im Kundendienst leitende Aufgaben erfolgreich wahrgenommen haben und ein Team dynamischer Mitarbeiter motivieren können. Gute Elektronikkenntnisse werden ebenso vorausgesetzt wie sicheres Umgangsenglisch.

Für diesen umfassenden und interessanten Aufgabenbereich stellen wir uns eine Persönlichkeit bis Mitte 40 Jahre vor, die neben klarem Sachverstand und Organisationsvermögen auch über Durchsetzungsfähigkeit und natürliche Autorität verfügt.

Wir bieten eine zukunftssichere Position mit großer Entfaltungsmöglichkeit und Raum für kreatives Arbeiten. Standort des Unternehmens ist eine attraktive rheinische Großstadt.

Für erste Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, Herr Heiko Möhring und Herr Dr. Ulrich Würzner, unter der Rufnummer 02 11 / 45 55–2 45 gerne zur Verfügung. Wir sichern Ihnen selbstverständlich jegliche Art von Diskretion zu, die von Ihnen gewünscht wird.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Istgehalt, Gehaltswunsch und Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 840090 an Füllenbachstraße 8, **4000 Düsseldorf 30.**

Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Koordination der Ein- und Verkaufsaktivitäten Stahl – Herausforderung für jungen Profi der Stahlbranche

Als deutsche Tochtergesellschaft eines weltweit bekannten Edelstahl-Herstellers vertreiben wir technische Stähle von höchster Qualität. Zu unseren Abnehmern zählen bedeutende Firmen der Maschinenbau-, Hydraulik- und Fahrzeugindustrie. Wir wachsen weiter und suchen den

# Leiter des Produktmanagements Stahl

der eigenverantwortlich und ergebnisorientiert alle absatzbezogenen Aktivitäten koordinieren soll

- ☐ Erschließung neuer Märkte für neue Produkte und Produktschulung
- ☐ Kontakte mit Lieferanten und Koordination der Ein- und Verkaufsaktivitäten
- ☐ Steigerung von Rendite und Marktanteil

sind Schwerpunkt der Aufgabenstellung.

Neben mehrjähriger Erfahrung in ähnlicher Position im Bereich Marketing/Produktmanagement bzw. Stahlimport und -export erwarten wir eine dynamische Persönlichkeit, die sich kooperativ in das Führungsteam einfügt.

Wir suchen den versierten Kaufmann oder Techniker; Alter ab 30 Jahre, dem sich eine gut dotierte und mit Zukunftschancen versehene Führungsaufgabe bietet.

Zur ersten telefonischen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Graupner, unter Telefon Nr. 0 22 61 / 70 31 43 und Herr Tänzer, unter Telefon Nr. 0 22 61 / 6 50 48 gern zur Verfügung. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken garantieren wir. Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 880 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**

Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Interessante Aufgabe in der Klein-Serienfertigung mit hoher Typenvielfalt

Wir sind ein mittleres, konzernunabhängiges Unternehmen im Gerätebau mit hohem Entwicklungspotential. Schwerpunktmäßig entwickeln, fertigen und vertreiben wir Automaten und automatische Servicesysteme. Wir suchen einen führungserfahrenen Ingenieur als

# Fertigungsleiter

Sein Aufgabengebiet erstreckt sich von der Vorfertigung über die Montage bis zur Versandabteilung. Auch der Werkzeugbau und die Betriebswerkstatt fallen in seinen Zuständigkeitsbereich. Er ist sowohl für die Wirtschaftlichkeit des Fertigungsprozesses als auch für die Qualität der Produkte verantwortlich.

Der ideale Bewerber hat eine Ingenieurausbildung mit Schwerpunkt Fertigungstechnik, ist im Alter zwischen 35 und 45 Jahren und kann eine erfolgreiche Tätigkeit als Führungskraft in einer ähnlichen Position nachweisen. Grundwissen in elektronischer Datenverarbeitung setzen wir voraus, englische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, die Herren W. Greiner und J. Below, unter der Rufnummer (0 30) 8 82 67 83 zur Verfügung. Die Einhaltung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Ihre vollständigen schriftlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 810 775 an den mit der Weiterleitung der eingehenden Unterlagen beauftragten Anzeigendienst unseres Beraters, Bleibtreustraße 24 in **1000 Berlin 15.**

Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Praktische Personalarbeit und kaufmännische Administration

sind herausfordernde Aufgaben für unseren neuen Mitarbeiter. Wir sind ein bekanntes, mittelständisches, weltweit tätiges Unternehmen des Sondermaschinenbaus. Mit rund 200 Mitarbeitern produzieren wir Förderanlagen für Schüttgüter. Firmensitz ist eine bekannte Großstadt in Nordrhein-Westfalen.

Im Zuge der Nachfolge suchen wir einen tüchtigen und führungserfahrenen

# Leiter Personal- und Rechnungswesen

Ihm unterstehen die Bereiche

- ☐ Personal, Lohn und Gehalt
- ☐ Finanzbuchhaltung
- ☐ Betriebsabrechnung
- ☐ EDV/Organisation

Sie sind etwa 35–45 Jahre alt und haben eine entsprechend qualifizierte kaufmännische Ausbildung.

Die Aufgabe erfordert einen gestandenen Fachmann, dessen Erfahrungsschwerpunkt vor allem im Personalwesen liegen sollte.

Wir bieten einen Vertrag, der auf langfristigem Verbleib im Unternehmen zugeschnitten ist.

Für vertiefende Informationen steht Ihnen unser Berater, Herr Graupner, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 43 gern zur Verfügung. Er sichert Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 86 28 79 an den von uns beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters, Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**

Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Führendes Großunternehmen

der Branche mit Firmensitz in Hamburg und Umsätzen in Milliardenhöhe sucht einen jungen, qualifizierten

# ASSISTENTEN
des
# PERSONALVORSTANDES

Wir denken an einen Diplom-Kaufmann, Betriebswirt, Diplom-Wirtschafts-Ingenieur, Volljuristen oder Diplom-Psychologen, der nach Möglichkeit bereits erste Berufserfahrungen im Personalwesen gesammelt hat.
Personalarbeit in unserem Hause erfordert eine loyale Persönlichkeit mit Engagement, Sensibilität und der Fähigkeit, sich mit Geschick durchzusetzen. Einsatzschwerpunkte sind allgemeine, den Vorstand entlastende Assistenzaufgaben, Grundsatzfragen der Personal- und Sozialpolitik und vielfältige Sonderaufgaben.
Wer uns durch seine Leistung überzeugt, hat gute Chancen, später in eine anspruchsvolle Führungsposition des Personalbereichs hineinzuwachsen.
Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, die selbstverständlich vertraulich behandelt werden, unter Kennziffer 86/592 an die



**DR. WITT UNTERNEHMENSBERATUNG**
AM MARKT 3 · POSTFACH 10 09 63
5270 GUMMERSBACH 1

---

Fachpraxis für Personalwirtschaft
u. individuelle Karriereberatung

Wir sind eines der führenden deutschen Unternehmen der Verbindungstechnik (Anlagen-, *Apparatebau und Massenelemente*) mit mehreren Tochtergesellschaften in Europa und Übersee. Wir suchen den

# Geschäftsführer Marketing/Vertrieb

Unsere junge, dynamische und erfolgreiche Gesellschaft ist Kern einer Firmengruppe, die bereits einen Umsatz von ca. 65 Mio. DM erreicht – ca. 50 % davon im Export. *Wir expandieren weiter.*
Unser schlagkräftiger Vertrieb arbeitet mit „Töchtern" in vier Kontinenten und namhaften Handelsvertretungen rund um die Erde. Im Mittelpunkt der Aufgaben des neuen Geschäftsführers stehen die Erarbeitung neuer und die ständige Fortschreibung bewährter strategischer Marketingkonzepte und deren konsquente Realisierung, die Sicherung des expansiven Kurses durch marktorientierte Produktinitiativen sowie die Analyse/Erschließung neuer Märkte, z. B. in den Nah- und Fernost-Regionen. Die Vertriebsbereiche Inland und Ausland sind direkt unterstellt.
Nicht eine bestimmte, sondern eine möglichst betriebswirtschaftlich fundierte Hochschulausbildung und eine nachweisbar erfolgreiche kontinuierliche Vertriebslaufbahn sollten Ihr Angebot sein. Wir bieten Ihnen eine Position mit weitreichendem Gestaltungsspielraum und umfassender Verantwortung, eine echte Chance für konzeptionelles, mitunternehmerisches Denken und Handeln.
Die Beherrschung der englischen Sprache und gute Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache setzen wir ebenso voraus wie Organisationsgeschick, Überzeugungskraft und Führungsqualität.
Dienstsitz: Großraum Frankfurt/Main.
Bitte richten Sie zunächst Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zum Einkommen und Eintrittstermin unter **Kennziffer 6042** an unseren Personalberater Kurt Sexauer, Birkenweg 33, 5064 Rösrath (Tel. 0 22 05 / 10 34). Er wirkt im Rahmen seiner Unternehmensberatung für unser Haus bei der Besetzung dieser Position mit und wahrt jede gewünschte Diskretion (die Einhaltung von Sperrvermerken ist selbstverständlich).



Personalberatung **Kurt Sexauer** 5064 Rösrath bei Köln
Vertr. in: Belgien, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, USA

---

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines weltweit führenden Unternehmens auf dem Sektor Füllstoffe (technische Ruße und pyrogene Kieselsäure).

Für unsere Verkaufsorganisation suchen wir zum baldigen Eintritt eine(n) junge(n)

# Verkäufer(in)

bis ca. 35 Jahre. Kenntnisse im Verkauf von Füllstoffen und Additiven für Silikon, Polyester, Lacke, Farben u. ä. sowohl kaufmännisch als auch technisch sind von Vorteil.

Der/die Bewerber/in sollte über einen technischen/chemotechnischen Hintergrund verfügen und in der Lage sein, unsere Industriekunden und unsere Händlerorganisation zu beraten und zu betreuen. Gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

**Ihre Position wird mit unserer wachsenden Marktbedeutung an Gewicht gewinnen.**

Bewerber, die Eigeninitiative, organisatorisches Talent und Freude am Reisen mitbringen, sollten – *auch wenn Sie branchenfremd sind* – mit uns Verbindung aufnehmen.
Dienstsitz ist Hanau.

**CABOT**

**CABOT GmbH**
**Josef-Bautz-Straße**
**6450 Hanau 9**
**Ruf (0 61 81) 505 – 135**

---

## Innenausbau

*Der Name unseres Unternehmens ist weit über die Grenzen Deutschlands bestens bekannt. Mit einem Umsatzvolumen von über DM 1 Milliarde sind wir in drei Sparten organisiert, wovon jede einzelne in ihrer Branche zu den Marktführern zählt. Wir haben alle Voraussetzungen für die nächste Expansionsphase geschaffen und suchen, um unsere Marktchancen noch besser auszuschöpfen, für eine* **Sparte mit DM 300 Mio. Umsatz** den unternehmerisch denkenden

# Leiter Vertrieb und Marketing

Bei voller Verantwortung für Umsatz und Rendite hat er die Aufgabe, langfristig das Marketing mehr auf Endabnehmer auszurichten und die erfolgreiche Vertriebspolitik weiterzuentwickeln, am Markt durchzusetzen und neue Märkte zu erschließen. Die ihm unterstellten Linienpositionen im In- und Ausland sind mit erfahrenen und qualifizierten Fachleuten besetzt.

Wir erwarten von ihm, daß er sich als Mittler zwischen Markt und Technik versteht und in der Lage ist, Markttrends und Absatzchancen rechtzeitig zu erkennen und neue Ideen konsequent in der Praxis umzusetzen. Unsere Vorstellungen beziehen sich auf einen ideenreichen und akquisitorisch begabten Diplom-Kaufmann im Alter von Ende 30 bis Mitte 40, der strategisch denkt, konsequent durchführt und sowohl seine deutschen als auch französischen Mitarbeiter durch eigene Führungsqualität zu optimaler Leistung bringt.

*Kandidaten mit Erfahrungen als Führungskraft in Groß- oder auch Familienunternehmen,* mit Erfahrungen im Absatz an den Fachhandel für Haustechnik und Innenausbau/Wohnen, mit verhandlungssicheren Französischkenntnissen sollten sich angesprochen fühlen und Kontakt aufnehmen zu der von uns beauftragten und zur Diskretion verpflichteten Beratungsgesellschaft. Sie steht bereits zu einem ersten telefonischen Informationsaustausch zur Verfügung am **Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr).** *Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an u. g. Anschrift.*

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH (BDU)
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 0211 / 49 90 73

---

Wir haben als moderne und leistungsfähige Universalbank am Hamburger Platz in den letzten Jahren unsere Position deutlich ausbauen können; unser Geschäftsvolumen ist auf rd. 34 Milliarden DM angewachsen.

Für unser **Kreditgeschäft** – Firmenkunden – suchen wir zum nächstmöglichen Termin jüngere

## Diplom-Kaufleute/Diplom-Volkswirte

möglichst mit praktischer Bankerfahrung

oder

## versierte Bankkaufleute

Gute theoretische, durch Zeugnisse belegbare Kenntnisse sollten vorhanden sein. Außerdem erwarten wir sicheres Auftreten und Kontaktfreudigkeit.

Über Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen würden wir uns freuen.

**Hamburgische Landesbank – Girozentrale – Personalabteilung**
**Gerhart-Hauptmann-Platz 50, Postfach 10 28 20, 2000 Hamburg 1**

**HAMBURGISCHE LANDESBANK**

---

# Vertriebsbeauftragte

## Marktführende Computersysteme

## Entscheiden Sie sich für ein Unternehmen, das Ihnen alle Chancen gibt, erfolgreich zu sein

Unser technologischer Vorsprung, marktgerechte Vertriebs- und Marketingstrategien sowie die ausgezeichnete Qualität unserer Produkte haben uns zu einem der größten EDV-Hersteller gemacht. Mehrere tausend Mitarbeiter schätzen unseren kooperativen und leistungsorientierten Arbeitsstil, der auch den Erfolg unseres Außendienstes maßgeblich mitbestimmt. Unsere Vertriebsmannschaft ist erfolgreich, will sich mit dem Erreichten nicht zufriedengeben und hat ehrgeizige Ziele.

Als Vertriebsbeauftragter für einen fest umrissenen Marktbereich oder für Großkunden sollen Sie unseren ständig wachsenden Marktanteil noch weiter ausbauen. Sie haben bereits bewiesen, daß Sie der Top-Verkäufer im Vertrieb von anspruchsvollen Computersystemen sind und zu den „Besten" unserer Branche gehören. In Ihrer erfolgreichen Berufspraxis haben Sie ausgezeichnete Ergebnisse erzielt und suchen jetzt die Alternative für Ihre berufliche und persönliche Zukunft.

Wir können Ihnen beides bieten! Denn wir investieren überdurchschnittlich in unsere Forschung, entwickeln und produzieren bereits heute Technologien von morgen. Das heißt aber auch gleichzeitig, daß wir unseren Mitarbeitern langfristige Sicherheit und hervorragende Einkommens- und Karrierechancen bieten.

Wollen auch Sie an unserem Erfolg teilhaben? Dann möchten wir Sie schnellstmöglich kennenlernen.

Übrigens: Von den geographischen Einsatzorten her sind wir flexibel.

Ihre Bewerbung – **mit Angabe Ihres Wunschgebietes** – erreicht uns unter Kennziffer VB 11 über die von *uns beauftragte Gesellschaft, die Sperrvermerke konsequent beachtet.*



Dr. Körschgen · Lange · Wegener
Unternehmens- und Personalberatung GmbH
Kaiser-Friedrich-Promenade 101 · 6380 Bad Homburg v.d.H. · Telefon 06172/28011

## Zielstrebiger Vertriebskaufmann – Mit dem Unternehmer internationale Marktchancen umsetzen

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen des Gerätebaus im Einzugsgebiet einer süddeutschen Großstadt. Unser Exportanteil ist beachtlich. Mit unseren guten Produkten und den zufriedenen Kunden aus Forschung und Industrie im In- und Ausland wachsen wir stetig. Deshalb suchen wir jetzt den zukünftigen

# Vertriebsleiter Export

der den Geschäftsführer entlastet und bei wichtigen Entscheidungen und Aktionen im Vertriebsbereich aktiv mitwirkt. Er wird nach der Einarbeitung Aufgaben im Verkauf eigenständig übernehmen, um über diesen Weg in die Gesamtverantwortung Export hineinzuwachsen.

Wir erwarten eine solide kaufmännische Ausbildung, technisches Verständnis und Berufspraxis im Vertrieb von Industrieprodukten. Einer frischen, offenen und zupackenden Persönlichkeit bieten wir ein hochinteressantes Aufgabenfeld und eine Riesenchance. Verhandlungssicheres Englisch ist unbedingt erforderlich, weitere Sprachkenntnisse sind nützlich.

Ausführliche Informationen erhalten Sie von unseren Beratern Günther Herweg und Wolfgang Raith unter der Tel.-Nr. 0 89 / 6 42 20 11, die Ihnen absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zusichern.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe des Gehaltswunsches/Eintrittstermins) senden Sie bitte unter der Kennziffer 750 334 an den Anzeigendienst unseres Beraters, Gabriel-Max-Straße 29, **8000 München 90.**

**Kienbaum und Partner**
Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Verkaufserfahrene Persönlichkeit

In der Papierverarbeitungsbranche bekanntes und erfolgreiches Unternehmen (100 Mitarbeiter) – Sitz ist eine Großstadt am Niederrhein – sucht eine dynamische, unternehmerisch denkende Persönlichkeit als

# Geschäftsführer

Er soll den geschäftsführenden Gesellschafter entlasten und neue Ideen in Vertrieb und Administration einbringen. Besonderen Wert wird auch auf die Betreuung spezieller Kunden und die zielorientierte Führung der ihm unterstellten Mannschaft gelegt.

Überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft sowie ein hohes Maß an Eigeninitiative muß ebenfalls gegeben sein.

Gedacht ist an einen Herrn im Alter bis zu 40 Jahren mit qualifizierter kaufmännischer Ausbildung und Erfahrungen auf den vorgenannten Gebieten.

Für erste Kontakte stehen Ihnen unsere persönlichen Berater, Herr Dr. Ulrich Würzner und Herr Heiko Möhring, unter der Rufnummer (02 11) 45 55–2 60 zur Verfügung. Ihre Kontaktaufnahme unterliegt jeglicher Art von Diskretion, die von Ihnen gewünscht wird.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Istgehalt, Gehaltswunsch und Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 840 110 an Füllenbachstr. 8, **4000 Düsseldorf 30.**

**Kienbaum und Partner**
Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Stahlbearbeitung

Wir sind ein erfolgreiches mittelständisches Unternehmen in Nordrhein-Westfalen, das seit Jahrzehnten in der Stahlbearbeitung mit seinen speziellen Dienstleistungen zur Branchenspitze zählt. Wir suchen den fachlich und menschlich überzeugenden

# Verkaufsleiter Stahlprodukte

Direkt dem zentralen Verkaufsleiter zugeordnet trägt er in seiner Abteilung Verantwortung für kundenspezifische Problemlösungen. Dazu erwarten wir einen Bewerber mit kaufmännischer und technischer Ausbildung und kaufmännischer Erfahrung möglichst in der Stahlbranche sowie mit erfolgreicher Bewährung im Verkauf.

Einer aufgeschlossenen, kontaktfreudigen Persönlichkeit mit natürlicher Autorität und hohem Leistungswillen werden optimale Entfaltungsmöglichkeiten geboten.

Für erste Kontakte stehen Ihnen unsere persönlichen Berater, Herr Heiko Möhring und Herr Dr. Ulrich Würzner, unter der Rufnummer (02 11) 45 55–2 45 zur Verfügung. Ihre Kontaktaufnahme unterliegt jeglicher Art von Diskretion, die von Ihnen gewünscht wird.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Istgehalt, Gehaltswunsch und Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 840 111 an Füllenbachstr. 8, **4000 Düsseldorf 30.**

**Kienbaum und Partner**
Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Vertriebsaufgabe im Bereich Dienstleistung

Unser heute als GmbH geführtes Familienunternehmen ist seit über 85 Jahren erfolgreich in einem etwa von den Städten Münster, Höxter, Marburg, Olpe und Dortmund begrenzten Gebiet tätig. Die stetige Expansion ist dank unserer zufriedenen Kunden aus der Industrie und dem kommunalen Bereich möglich gewesen. Wir suchen zum weiteren Ausbau unserer Aktivitäten einen direkt der Geschäftsleitung unterstellten

# Fachberater

Seine Aufgabe ist es, unsere Kunden zu betreuen und potentielle Kunden zu akquirieren. Sie stellen unsere Dienstleistungen und Handelswaren vor, gestalten Messen, führen Seminare durch und veranlassen alle werblichen Aktionen unseres Hauses.

Wir stellen uns einen ehrgeizigen Mitarbeiter um die 35 – 40 Jahre vor, der Erfahrung im Vertrieb technischer Dienstleistungen und/oder Waren mitbringt. Sie müssen persönlich und fachlich überzeugen können und gestandenen Kunden aus der Industrie oder der kommunalen Verwaltung ein kompetenter Gesprächspartner sein.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, sollten Sie Kontakt mit unserem Berater, Herrn Klaus Engels, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 49 aufnehmen. Er sichert Ihnen absolute Vertraulichkeit zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte an den mit der Weiterleitung der eingehenden Unterlagen beauftragten Anzeigendienst unseres Beraters unter Angabe der Kennziffer 862 878 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



**Kienbaum und Partner**
Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## BAUHAUS – Ihre berufliche Zukunft

Als dynamisches und erfolgreiches deutsches Einzelhandelsunternehmen in der Heimwerker-, Bau- und Hobbymarktbranche, mit über 70 Niederlassungen in ganz Deutschland und im Ausland, gehören wir zur Spitzengruppe unserer Branche.
Wir expandieren weiter. Vor uns liegen anspruchsvolle Aufgaben mit überdurchschnittlichen Entwicklungsmöglichkeiten für qualifizierte Mitarbeiter.

**Wir suchen vorwärtstrebende**

# Kaufleute

**speziell aus dem Groß- oder Einzelhandel, als**

# Geschäftsleiter

**und stellvertretende Geschäftsleiter**
***mit der Aufstiegsmöglichkeit zum zukünftigen Geschäftsleiter.***

Sie sind eine gestandene Persönlichkeit, ein Profi im Einzelhandel, verstehen etwas von Betriebswirtschaft und können die Ergebnisse unserer Niederlassungen durch Ihre Betreuung positiv beeinflussen. Sie denken unternehmerisch, haben Marktgespür und können andere motivieren und überzeugen. Wenn Sie bereit sind viel zu leisten, über eine gesunde Portion Ehrgeiz verfügen, kaufmännische Erfahrung mitbringen, auch einmal die Ärmel hochkrempeln können und Freude am Umgang mit Menschen haben, dann möchten wir Sie gerne kennenlernen.
Wir bieten Ihnen sehr gute Verdienstmöglichkeiten, günstige Arbeitsbedingungen, einen zukunftssicheren Arbeitsplatz in einem Großunternehmen, ein angenehmes Betriebsklima und vieles mehr.
Für eine erste Kontaktaufnahme genügt uns Ihre Kurzbewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien und Angaben zu Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin.

**Ihr Spezialist für Werkstatt Haus und Garten**

**BAUHAUS**

**Hauptverwaltung Deutschland, Gutenbergstraße 21
6800 Mannheim, Geschäftsführung, z. Hd Herrn Zielinski**

## Oppermann Werbemittel

Als führendes Werbemittel-Versandhaus mit weit über 300 Mitarbeitern suchen wir eine(n)

### RPG III-ORG/ Programmierer(in)

Wir erwarten von Ihnen:
- Praxis in der Anwendungsentwicklung
- Erfahrung mit dem System IBM/38
- fundierte kaufm. und organisatorische Kenntnisse

Wir bieten Ihnen:
- Interessante, vielseitige Aufgaben
- fachliche Weiterbildungsmöglichkeiten
- Überdurchschnittliche Bezahlung

Senden Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild und Gehaltswunsch an Herrn Baarß, Tel. 0 43 21 / 881 - 231

Oppermann Werbemittel
Saalestraße 8
2350 Neumünster
Tel. 043 21 / 88 10

## Diplom-Ingenieure (TU/FH)

Auf dem stark expandierenden Markt der Automatisierung für die Industrie wachsen wir durch Einsatz unseres erfolgreichen Leitsystems Procontrol J und moderne Leistungselektronik weiter.

Wir suchen Diplom-Ingenieure der ELEKTROTECHNIK oder TECHNISCHEN INFORMATIK mit Studienschwerpunkten auf den Fachgebieten

Automatisierungs- und Leittechnik, Regelungstechnik, Nachrichtentechnik, Leistungselektronik, Regelantriebe, Informatik

für Aufgaben der PROZESSAUTOMATISIERUNG.

Ihre Aufgabe ist eine vielseitige Ingenieurtätigkeit im Bereich der ANLAGENERSTELLUNG für elektrische Ausrüstungen in Hütten- und Walzwerken, Prüfanlagen, Anlagen des Bergbaus und der Wasserwirtschaft im Ausland und Inland.

Sie reicht von der Prüfung der Hard- und Software in unseren Prüffeldern über die Funktionsprüfung vor Ort, die Prozeßinbetriebnahme, die Betriebsüberwachung, dem Leistungsnachweis bis zur Abnahme durch unsere Kunden.

Wir bieten Ihnen eine selbständige Tätigkeit, die Möglichkeit zum Erwerb umfassender Prozeßkenntnisse, intensiver Kundenkontakte und damit gute Chancen für Ihre berufliche Weiterentwicklung.
Die Einarbeitung in die modernen Methoden des Engineerings erfolgt durch eine ausgewogene Mischung aus Ausbildung im Hause und "training on the job". Englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

Für eine erste Kontaktaufnahme steht Ihnen Herr Gölz zur Verfügung (Tel.: 06 21/3 81-34 46).

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte unter dem Kennwort "IA/TA" an die Personalabteilung der

BROWN, BOVERI & CIE
AKTIENGESELLSCHAFT
Geschäftsbereich
Industrieanlagen
Postfach 351
6800 Mannheim 1

**BBC**
BROWN BOVERI

BBC. Energie für viele.
Wir sorgen dafür, daß Strom erzeugt werden kann und daß er auch fließt.

Für unsere Brückenbauabteilung suchen wir qualifizierte, praxiserfahrene Diplom-Ingenieure (TH/FH) als

# Bauleiter




Herren, die sich von dieser Aufgabe angesprochen fühlen, bitten wir um ihre vollständige Bewerbung.

**Bauunternehmung
Karl Schäfer & Co. GmbH**
**4530 Ibbenbüren,** Wilhelmstraße 80
Telefon 0 54 51 / 50 05–18

## Produkt-Spezialist – Fotokopierer –

**Panasonic · Technics**

Wir sind ein expandierendes Unternehmen der MATSUSHITA-ELECTRIC, einer der größten Hersteller im Radio-, TV-, HiFi-, Video-, Elektro-, Büroelektronik- und Batterie-Bereich.
Zur Unterstützung des Vertriebs suchen wir Sie als Produktspezialisten für unseren Bereich Fotokopiergeräte. Sie übernehmen die Produktbetreuung einschließlich Beobachtung und Analyse des Wettbewerbs, konzipieren produktpolitische Maßnahmen, intensivieren die Koordination mit unseren Fabrikationsstätten und halten Kontakt zu den Werbeagenturen.
Vorzugsweise sollten Sie Spezialist für Büromaschinen mit mehrjähriger Berufserfahrung, Kenntnissen der Produkte und des entsprechenden Marketings sein. Perfektes Englisch setzen wir voraus.
Wenn Sie – zwischen 25 und 30 Jahren – in einem großen, weltweiten Vertriebsunternehmen tätig sein wollen, das Ihnen neben einem leistungsgerechten Gehalt die Sozialleistungen eines modernen Unternehmens bietet, bewerben Sie sich bitte schriftlich bei unserer Personalabteilung.
Panasonic Deutschland GmbH
Winsbergring 15, 2000 Hamburg 54

Wenn Sie Lust und Liebe zum Verkauf empfinden, wenn Sie darüber hinaus Verkäufer gerne unterstützen, und, was entscheidend ist, wenn Sie umfassende Kenntnisse des Immobilien-Marktes besitzen, dann sind Sie der richtige Mann als

# Direktionsbeauftragter

mit stark herausfordernden Aufgaben und vor allem: Ihre Position ist enorm ausbaufähig. Ihr Arbeitsplatz wird in einer unserer Filialdirektionen – Wuppertal, Stuttgart, Mannheim oder Saarbrücken – sein.

Trauen Sie sich das zu?

Dann bewerben Sie sich, oder rufen Sie einfach an.
**EUROFINANZ Europäische Finanzierungsges. mbH**
Direktion für Vermögensanlagen
Schwalbengasse 42–44, 5000 Köln 1
Tel. 02 21 / 21 90 46

## Inbetriebnahme bei AEG – eine technisch anspruchsvolle Aufgabe

In unseren Anlagen kommen modernste Techniken zur Anwendung. Die Funktions- und Leistungsfähigkeit ist unter Beweis zu stellen.

Für den Einsatz in praktisch allen Industriezweigen suchen wir

# Diplom-Ingenieure der Richtung Elektrotechnik/ Automatisierungstechnik/ Informatik als Inbetriebnahme-Ingenieure

Wir sind im Inland und weltweit bei der Inbetriebnahme komplexer Industrieanlagen aktiv.

Dazu gehören Komponenten wie z. B. Umrichter, freiprogrammierbare Steuerungen und Prozeßrechner.

Sie werden intensiv auf Ihre Aufgaben vorbereitet, erhalten die notwendigen Spezialschulungen und werden sorgfältig eingearbeitet.

Praktische Erfahrungen und Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil.

Bei Eignung und Erfahrung können Sie zum Inbetriebnahmeleiter oder Projektmanager aufsteigen.

Als Dienstsitz kommen sieben Standorte innerhalb der Bundesrepublik Deutschland in Frage. (Frankfurt, Hamburg, Hannover, Mülheim/Ruhr, Stuttgart, München, Bonn)

Interessiert?
Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung mit dem Kennwort A832 V7-F

Vorabinformationen erhalten Sie auch über Herrn Voss: Rufnummer 0 69 / 66 99 - 4 22

AEG Aktiengesellschaft
Zentrale Personalabteilung
Theodor-Stern-Kai 1
6000 Frankfurt 70

*Technologien von AEG: elektrische und elektronische Geräte, Systeme und Anlagen für Kommunikation und Information, für Industrie- und Energietechnik, für Verteidigung und Verkehr, für Büro und Haushalt.*

**AEG**

---

**Wir sind ein Service-Unternehmen der Erdöl-/Erdgasindustrie.**

Für unseren Bereich „Feststoffkontrolle und Wasseraufbereitung" suchen wir den

## technischen Abteilungsleiter

mit entsprechender Erfahrung, vorzugsweise aus dem Explorations-/Bohrbereich kommend.

Englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Schriftliche Bewerbung mit Angabe des frühesten Eintrittstermins erbitten wir unter F 1578 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

Unser Auftraggeber ist ein großer deutscher Konzern mit starken internationalen Aktivitäten.
Für das Unternehmen in einer attraktiven nordhessischen Großstadt suchen wir qualifizierte weibliche als auch männliche

# Vertriebsbeauftragte

## für Datenverarbeitung und Kommunikationssysteme bei Groß- und Sonderkunden

**Was Sie erwartet:**

- Beratung und Akquisition für Geräte und Systeme der Datenverarbeitung und Bürokommunikation in einem zugewiesenen Kunden/Interessentenkreis
- Ausarbeitung entsprechender Angebote und Lösungsvorschläge unter Beachtung technischer Spezifikationen
- Selbständiger Abschluß von Verträgen unter Berücksichtigung organisatorischer und betriebswirtschaftlicher Grundsätze
- Projektüberwachung sowie nachfolgende Kundenbetreuung

Und damit können Sie rechnen:

- Anspruchsvolle, zukunftsorientierte Aufgaben
- Eigenständigkeit und Verantwortung
- Intensive Weiterbildungsmöglichkeiten
- Moderne Arbeitsmittel
- Ausgezeichnete Dotierung

**Was wir erwarten:**

Studium der Betriebswirtschaft oder Informatik – auch vergleichbarer Studiengang, z.B. Wirtschaftsingenieur. Kaufmännische und technische Praxis. Kenntnisse geläufiger Programmiersprachen und Kenntnisse im Umgang mit Betriebssystemen, Datenfernverarbeitung und Datenbanken.
Vorteilhaft wären längere Berufserfahrung in den genannten Gebieten und Nachweis erfolgreicher vertrieblicher Tätigkeit.
Gewandtes Auftreten, gewinnend und überzeugend in der Argumentation, hartnäckig in der Verfolgung der Ziele.
Ihr Alter liegt zwischen 28 und 40 Jahren.
Wenn Sie sich zutrauen, Ihr Fachwissen in Konzeptionen und Aufgabenlösungen umzusetzen, Kontakte aufzubauen und Kunden/Interessenten über Produkte und Systeme zu beraten, dann schicken Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Angabe Ihrer Einkommensvorstellung).
Sperrvermerke werden sorgfältig beachtet.

Für telefonische Rückfragen stehen wir Ihnen auch abends und an den Wochenenden in der Zeit zwischen 15 und 17 Uhr zur Verfügung.




Unternehmensberatung und Personalmanagement
Kamillenweg 4A, 5000 Köln 40, Tel. 02 21-48 28 18

---

**Fachklinik Hochsauerland, Willingen**
Cardiologisch versierter Internist ab 1. 5. 1986 oder später als

# 1. Oberarzt

einer Fachklinik im Sauerland gesucht.

**Voraussetzungen:** Mehrjährige Berufserfahrung, besonders in Cardiologie und Labor.
**Erwünscht:** Interesse an Physikalischer Medizin.

Bewerbungen – am besten zunächst *telefonisch* – an Herrn Chefarzt Dr. A. Kohlrausch

**Fachklinik Hochsauerland**
*Sonnenweg 23, 3542 Willingen/Upland, Tel. 0 56 32 / 60 11*

---

## Ein Bundesland könnte Ihnen gehören!

Time-sharing ist der Wachstumsmarkt Nr. 1. Wir gehören zu den preiswertesten und bedeutendsten Anbietern. Im Zuge der weiteren Markterschließung benötigen wir Sie, den echten, erfolgreichen Direktverkäufer (Anlage-Bankwesen, Versicherung, Immobilien etc.), der sich zutraut, ein faszinierendes und konkurrenzlos preiswertes Spitzenangebot seriös zu vertreten und zu verkaufen. Darüber hinaus erwarten wir von Ihnen, daß Sie eine Verkaufsorganisation aufbauen und leiten wollen. Eine nicht alltägliche Chance für Könner, die durch hohe Provision und erstklassige Time-sharing-Angebote honoriert wird.

**STS Schillig, Time-sharing GmbH**
**Schadowplatz 12, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 13 23 01 oder 02**

---

Zum 1. 7. 1986 oder früher suchen wir eine(n)

## Ingenieur(in) Verfahrenstechnik oder Chemie

speziell für die Wasseraufbereitung und Abwasserbehandlung. Ihre schriftliche Kurzbewerbung schicken Sie bitte an das Ingenieur-Büro

**POGGENSEE**
Beratende Ingenieure VSI, Königstraße 28, 2000 Hamburg 50

---

Wir haben vor, eine Teilzahlungs-Kreditbank zu gründen und suchen für den Vorstand eine/n

## Mitarbeiter/in

der die Qualifikation gemäß § 33 KWG besitzt. Dabei haben wir vor, die Erlaubnis später zu erweitern. Evtl. besteht auch die Möglichkeit einer Teilzeitbeschäftigung. Bitte bewerben Sie sich schriftlich *bei*




**SFR Vermögensanlagen AG i. G.**
Effnerplatz 3
Postfach 86 06 61
*8000 München 86*
Tel. Vorabauskunft unter
Tel. 09 11 / 59 50 03, Frau Kleiß

---

Personalchefs bestätigen: Erfolg haben nur Bewerber, die ihre Arbeitskraft überzeugend verkaufen. Deshalb:




- Überlassen Sie den Erfolg Ihrer Bewerbung nicht dem Zufall!
- Bewerben Sie sich professionell!
- Verschaffen Sie sich den entscheidenden Informationsvorsprung gegenüber Ihren Mitbewerbern!
- Fordern Sie noch heute an: Das aktuelle, umfassende

**Bewerber-Handbuch**

von Dipl.-Kfm., Dipl.-Ing. E. Stelzner, 2. Aufl. 1985, 244 S., nur DM 24,80 (steuerl. absetzbar).

Das Handbuch ist über alle Buchhandlungen sowie von der VDI-Versandbuchhandlung/Düsseldorf erhältlich. Gratisinfo oder Direktbezug von:

**Sachbuchverlag · August-Wendel-Str. 134 4030 Ratingen**

---

# HOCH- UND INGENIEURBAU

Mit einem Umsatz von mehr als 300 Mio. DM und nahezu 2000 Mitarbeitern in 10 Niederlassungen und Zweigstellen gehören wir zu den bedeutenden Unternehmen im Hoch- und Ingenieurbau, Tief- und Straßenbau sowie im schlüsselfertigen Bauen. Mit unserem gesamten Leistungsangebot sind wir ein anerkannter Partner für öffentliche und private Auftraggeber.

Für eine unserer Niederlassungen im norddeutschen Raum suchen wir einen qualifizierten Diplom-Ingenieur (TH / FH) als

# ABTEILUNGSLEITER

für den Bereich Hoch- und Ingenieurbau.

Unser zukünftiger Mitarbeiter soll über die entsprechende fachliche Qualifikation verfügen und bereits heute mit anspruchsvollen Bauleitungsaufgaben in einem ähnlich strukturierten Unternehmen befaßt sein.

Herren, die sich diesen Aufgaben gewachsen fühlen, bitten wir um Einsendung vollständiger Bewerbungsunterlagen an den WELT-Verlag unter U 1457 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Wir sind mit nahezu 3600 Mitarbeitern das größte Unternehmen der hamburgischen Seehafenverkehrswirtschaft, das marktgerechte Informationssysteme als Wettbewerbsinstrument einsetzt.**

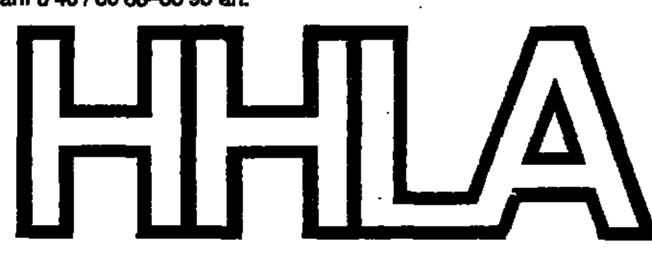
Für die Systemprogrammierung unserer DEC-Rechner VAX (8600 und 750) suchen wir eine/n

# Systemprogrammierer/in

**Wir erwarten:**
- Erfahrungen mit dem Betriebssystem VMS
- Selbständige Arbeitsweise und konzeptionelles Denken
- Initiative, Engagement und Lernbereitschaft

**Wir bieten:** Praxisorientierte Aufgabenstellungen sowie einen zukunftssicheren Arbeitsplatz

Wenn Sie sich durch dieses Aufgaben- und Anforderungsprofil angesprochen fühlen, würden wir uns freuen, mit Ihnen Kontakt aufnehmen zu können. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellung an unsere Abteilung Personal-Ausbildung und -Systeme. Wenn Sie vorab telefonische Auskünfte wünschen, rufen Sie bitte einfach unter der Telefon-Durchwahl 0 40 / 30 88–33 95 an.




**Hamburger Hafen- und Lagerhaus Aktiengesellschaft**
Bei St. Annen 1, 2000 Hamburg 11

---

# Computer-Verkäufer



**Weit über 100 000 Kunden machen uns zur Nr. 1 für Klein- und Mittelbetriebe. Praxisgerechte, wirtschaftliche Computerlösungen, ein *leistungsfähiges Rechenzentrum*, qualifizierte Beratung und ein hervorragendes Vertriebs- und Servicenetz sind die Grundlagen dieses Erfolgs.**

Wenn Sie diese vielversprechenden Voraussetzungen

- durch Ihre verkäuferische Persönlichkeit, Fleiß, Durchsetzungsvermögen und Willen zum *Erfolg ergänzen*
- und außerdem über Kontaktfähigkeit und Lernfähigkeit *verfügen*,

dann können Sie Ihre Karriere in unserem Vertrieb und Ihre überdurchschnittlichen Verdienstmöglichkeiten weitgehend selbst beeinflussen. Außerdem sollten Sie 2–3 Jahre Berufserfahrung im Handel, Handwerk oder der Industrie mitbringen. Damit haben Sie es von Anfang an leichter, sich zum kompe*tenten Gesprächspartner* für unsere Kunden in einem der jeweiligen Zielmärkte zu entwickeln. Ihre Chancen reichen dann vom Juniorverkäufer über den Seniorverkäufer bis zum Verkaufsleiter und Vertriebsstellenleiter.

Entweder sind Sie schon in unserer Branche als Systemberater oder VB tätig und suchen zukunftsorientierte Aufgaben in einem expansiven Unter*nehmen, oder Sie wollen sich als* »EDV-Einsteiger« zum erfolgreichen Verkäufer entwickeln, in jedem Falle sollten Sie jetzt mit uns sprechen.

Im Zuge des weiteren Ausbaues unserer Vertriebsorganisation bieten wir jetzt wieder Verkäuferpositionen in 44 Vertriebsstellen zum 1. 7. bzw. 1.10.1986 an.

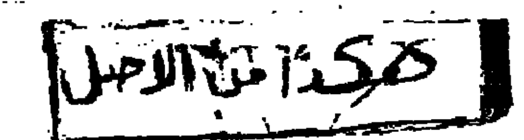
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

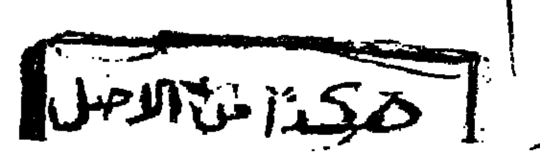
Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an die untenstehende Adresse und geben Sie uns einen Hinweis auf den von Ihnen gewünschten Einsatzort und die von Ihnen bevorzugte Ziel-Branche (Handel, Handwerk, Industrie).

Wir antworten umgehend.

***Taylorix Organisation,* Personalleitung, Zazenhäuser Str. 106, Postfach 829 7000 Stuttgart 40, Tel. (0711) 82 09-1**

**TAYLORIX**
COMPUTER · ORGANISATION · SERVICE





# Systemanalytiker/Organisationsprogrammierer



Hermes ist der führende private Kreditversicherer in Deutschland. Seit 1917. Wir versichern Unternehmen und Banken gegen Forderungsausfälle sowie gegen Vermögensschäden durch Vertrauensmißbrauch.

Zum nächstmöglichen Eintrittstermin suchen wir für unsere Zentrale EDV-Abteilung Mitarbeiter.

**Sie erwartet:**
- interessantes Aufgabengebiet in der EDV-Projektentwicklung von der Systemanalyse/Programmierung bis zur Einführung von Dialoganwendungen
- Möglichkeiten, später ein Team von EDV-Spezialisten zu führen
- ein IBM Großsystem unter MVS und das Datenbanksystem IMS DB/DC
- die Systeme PET und TSO zur Entwicklungsarbeit

**Wir erwarten:**
- abgeschlossenes Hochschul-/Fachhochschulstudium (z. B. Informatik/Wirtschaftswissenschaften) oder gleichwertige Ausbildung
- mehrjährige praktische Erfahrung in der Projektarbeit und in den obengenannten Systemen evtl. als Projektleiter
- Praxis in den Programmiersprachen COBOL und/oder ASSEMBLER

Interessenten/innen richten bitte ihre schriftliche Bewerbung an unsere Abteilung Personalwesen.

**Friedensallee 254**
**2000 Hamburg 50**
**Tel. 040/887-12 20**




SYSTEMATISCHE FÖRDERUNG ALS GRUNDLAGE EINER ERFOLGREICHEN KARRIERE

Wir sind ein erfolgreiches Unternehmen im Bereich des Energie- und Anlagenbaus. Auf diesen Gebieten sind wir in Einsatz und Entwicklung richtungweisender Technologien führend.

Wir wissen, daß der Erfolg unseres Unternehmens auch zukünftig zu einem großen Teil von der Fähigkeit und dem Einsatzwillen unserer Führungskräfte und Mitarbeiter abhängt. Die Fortsetzung unserer erfolgreichen Geschäftspolitik erfordert, daß wir uns rechtzeitig um qualifizierte und leistungsbereite Mitarbeiter bemühen, die auf die Übernahme verantwortungsvoller Aufgaben vorbereitet werden.

Daher suchen wir

# DIPLOM-KAUFLEUTE
# DIPLOM-WIRTSCHAFTSINGENIEURE

für die Bereiche

**Rechnungswesen**
**Einkauf**
**Revision**
**Personalwesen**

mit praktischen Erfahrungen von 2–3 Jahren in der Industrie.

Wir erwarten von Ihnen einen überdurchschnittlichen Studienabschluß, die Fähigkeit zur Teamarbeit sowie ein hohes Maß an Verantwortungsbereitschaft, Initiative und Belastbarkeit.

Im Rahmen unserer systematischen Personalentwicklung bieten wir Ihnen ein größtmögliches Maß an Unterstützung, Förderung und Weiterentwicklungsmöglichkeiten.

Der Sitz unseres Unternehmens liegt in einer attraktiven Stadt in Nordrhein-Westfalen. Ihr Einkommen und die Rahmenbedingungen unseres Hauses werden Sie zufriedenstellen.

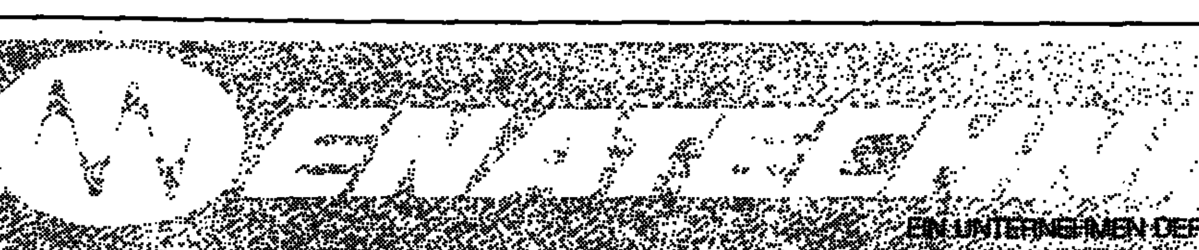
Wenn Sie sich von diesen interessanten und herausfordernden Positionen angesprochen fühlen, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung.

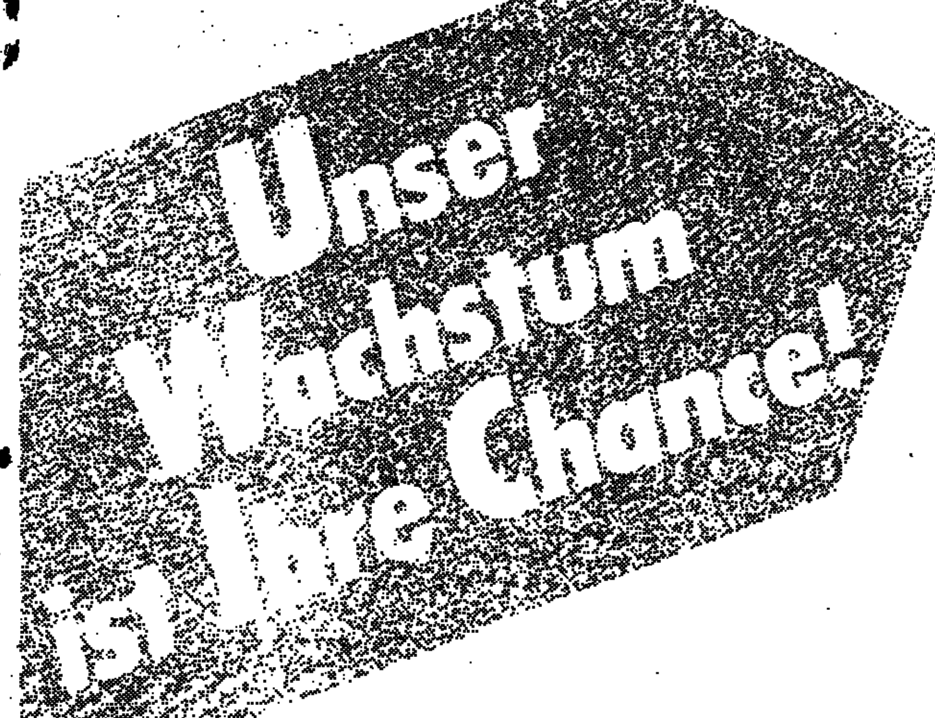
Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, steht Ihnen unser Berater, Herr Peter Kretschmer, unter der Telefonnummer 02 21 / 24 71 83 (abends ab 18.00 Uhr und am Wochenende unter Rufnummer 0 22 04 / 8 25 74) zur Verfügung.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Eintrittstermin, Gehaltswunsch) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer A/6404 an die




**WIRTSCHAFTS+PERSONAL BERATUNG**
**KRETSCHMER U. PARTNER**
Hohenzollernring 52 · 5000 Köln 1 · Telefon: 0221-247183




Sind Sie entscheidungsfreudig, engagiert und leistungsorientiert?
Verfügen Sie über gutes Durchsetzungsvermögen?
Sind Sie Ingenieur, Techniker oder entspr. ausgebildet?
Dann sollten Sie unser Angebot prüfen.
Wir bieten Ihnen folgende Möglichkeiten an:

## Vertriebsingenieur

für die Bereiche

**Lichtwellenleiter-Systeme für Datenkommunikation**
für München, Nürnberg oder Stuttgart

**Halbleiter Bauelemente**
für München, Berlin, Hannover u. Hamburg

**Monitor-Röhren und Zubehör**
für München, Nürnberg oder Stuttgart

**Steckverbinder**
für Düsseldorf, München, Nürnberg oder Stuttgart

**ENATECHNIK** ist einer der führenden Elektronik-Distributoren in Deutschland unter anderem für: **TI, RCA, MOTOROLA, CLINTON, SHARP, etc.**

Unsere Mitarbeiter haben uns so erfolgreich gemacht. Bei uns zählt das bessere Argument. Der kooperative Führungsstil sowie regelmäßige Schulungen aller Mitarbeiter sind für uns selbstverständlich.

Wenn Ihnen unser Angebot zusagt, greifen Sie zum Telefon oder bewerben Sie sich schriftlich. Herr Niemann (Tel.: 04106/ 612261) oder Herr Pünjer (Tel. 04106/ 612222) informieren Sie gern über weitere Details, wie Aufgabenstellung, Gehalt und Sozialleistungen.

ALFRED NEYE ENATECHNIK GMBH
SCHILLERSTRASSE 14
2085 QUICKBORN
*Tel.-Sammel-Nr. (0 41 06) 6 12-0*
*Telex 213590*

## WIR SIND

ein erfolgreiches, mittelständisches Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie. Unser Produktionsprogramm ist ausgerichtet auf Spezial- und Präzisionsteile für die Automobil-Industrie. Darüber hinaus sind wir der Hersteller der bekannten reflex-Druckausgleichsbehälter, die einen Spitzenplatz im Markt halten. Unser moderner Maschinenpark und die Qualifikation unserer über 400 Mitarbeiter garantieren einen außergewöhnlich hohen Qualitätsstandard unserer Groß-Serien-Produkte.

## WIR SUCHEN INGENIEURE (FH, TH)

als Betriebsassistenten für folgende Unternehmensbereiche

1. **Produktionssteuerung, Produktionsleitung.** Zu Ihren Aufgaben gehören Erstellung von Maschinenbelegungsplänen, Ausarbeitung von Produktionsplänen, Materialdisposition. Im Rahmen der BDE (Betriebsdatenerfassung) erfolgt unsere Produktionsplanung und -steuerung über EDV. Neben den hier anfallenden Fachaufgaben soll der zukünftige Stelleninhaber auch Mitarbeiterverantwortung übernehmen, um den Betriebsleiter zu entlasten.
2. **Versuch und Entwicklung.** Schwerpunkt: Prototypenentwicklung und -fertigung.

Bei beiden Positionen sollten die Bewerber maximal 32 Jahre alt sein und über entsprechende Berufserfahrungen verfügen.

## WIR BIETEN

neben einer sehr guten Dotierung und den üblichen Sozialleistungen eines großen Unternehmens dynamische Entwicklungsmöglichkeiten in inhaltlicher und finanzieller Hinsicht.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an den Bevollmächtigten der Geschäftsleitung, Herrn Udo Hinkelmann.

Er garantiert Vertraulichkeit und Beachtung von Sperrvermerken.

**WINKELMANN + PANNHOFF GMBH**
Schmalbachstr. 2 · D-4730 Ahlen/Westf.
Postfach 10 29 · Telefon-Durchwahl (0 23 82) 8 56-1 31

## Elektrotechnik – Elektronik – Industrie

Wir produzieren und vertreiben (Firmensitz im Raum Frankfurt) Isolier-, Abschirm- und Kabelummantelungsmaterial. Unsere Produkte finden kundenspezifisch Anwendung im Industriebereich und bei öffentlichen Auftraggebern.

Zum 1. Juli 1986 suchen wir einen vertriebsorientierten

# Technischen Direktor

**Die Aufgabe**
- Technische Beratung und Betreuung von Großkunden im industriellen Bereich (Elektro-/Automobilindustrie)
- Koordinations- und Organisationsaufgaben
- Strategische und operative Unternehmensleitung

**Die Anforderung**
- Erfahrung in verkaufs- und kundenorientierter Beratung und Problemlösung
- Gute Englischkenntnisse
- Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- Verständnis für Finanzen und Kenntnisse der EDV
- Kenntnisse in Menschenführung und -motivation (Gesamtmitarbeiterzahl 30 sowie Vertriebsbeauftragte)

**Das Angebot**
- Geschäftsleiterposition im nächsten Jahr (aus Altersgründen)
- Ein interessanter Arbeitsplatz in einem modernen expansiven Unternehmen
- Angemessene Einkommensmöglichkeiten

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung sowie Angaben zur Einkommensvorstellung an das von uns beauftragte Unternehmen. Vertrauliche Behandlung und Beachtung von Sperrvermerken ist garantiert.

**KMC Management Consulting GmbH**
Postfach 2 43, 6078 Neu-Isenburg
Telefon 0 61 02 / 2 50 28

## Industrie-Klima

Wir sind ein mittleres, leistungsstarkes und expansives Unternehmen der Industrie-Klima-Technik und Tochtergesellschaft eines schwedischen Konzerns. Auf den Gebieten der Luftbe- und -entfeuchtung sowie Wärmerückgewinnung bieten wir den Anwendern in Industrie, Handel und Dienstleistung wirtschaftliche Problemlösungen.

Zur Sicherung einer kontinuierlichen und langfristigen weiteren Entwicklung suchen wir einen qualifizierten Mitarbeiter, der als

# Technischer Leiter
## Ingenieur Maschinenbau oder Elektrotechnik

unser technisches Management ergänzt.

In dieser Funktion übernehmen Sie die Verantwortung für
- Arbeitsvorbereitung und Produktmodifikation
- Fertigung
- Materialwirtschaft

Sie berichten dem Geschäftsführer direkt.

Wir suchen den Kontakt zu einem erfahrenen Ingenieur, möglichst mit Kenntnissen aus der industriellen Klimatechnik oder dem lüftungstechnischen Apparatebau. Neben fachlicher Kompetenz, die betriebswirtschaftliches Denken und Handeln mit einschließt, erwarten wir persönliche Integration, großes Engagement bei der Erreichung unserer Ziele sowie die Fähigkeit, eingearbeitete Mitarbeiterteams kooperativ und motivierend zu führen. Aufgrund unserer internationalen Einbindung sind Englischkenntnisse wünschenswert.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Beratungsgesellschaft TWP-Treuhand, Wedeler Landstraße 43, 2000 Hamburg 56. Dort steht Ihnen für tel. Informationen Herr A. Piech unter 0 40 / 81 75 25 gern zur Verfügung.



# Innenausbau auf hohem Niveau

Heute im Verbund einer mittelständischen Unternehmensgruppe, sind wir seit nahezu 150 Jahren im Innenausbau, mit kontinuierlich geplantem Wachstum, tätig. Im Bereich der Einrichtung von Verwaltungsgebäuden und Repräsentationsräumen – aber auch Privathäusern – im hochwertigen Genre gehören wir zu den Branchenleadern. Wir setzen Maßstäbe! Unser Qualitätsverständnis und das Charisma „kunsthandwerklicher" Arbeit werden von unseren Kunden im In- und Ausland besonders geschätzt.

Den Unternehmenserfolg werten wir als Gemeinschaftsleistung aller Mitarbeiter: Bei uns wird Teamwork praktiziert!

Zur Entlastung unseres langjährigen Bereichsleiters Technik suchen wir d e n

## Produktionsleiter

### – Nachfolger des Technischen Leiters –

Der Verantwortungsbereich: Zusammenarbeit mit den Projektleitern, Umsetzung der vom Markt kommenden Ideen in produktionsgerechte Fertigungslose, Planung und Steuerung der Fertigungsabläufe, Sitz und Stimme bei der Produktgestaltung, Sicherung unseres hohen Qualitätsniveaus; schließlich Führung, Koordination und Kontrolle eines engagierten Mitarbeiterteams.

Wir erwarten von unserem Produktionsleiter in spe eine qualifizierte handwerkliche und technische Ausbildung sowie den Willen zur Weiterbildung. Erfahrungen im Innenausbau sind zumindest für den Start von Vorteil, aber nicht Bedingung. Wirtschaftliches Denken und Handeln, dazu ein hohes Maß an *Selbständigkeit und Verantwortungsbewußtsein, setzen wir voraus. Entsprechend dieser zukunftsorientierten Aufgabe ist die Position leistungsbezogen* dotiert.

Fühlen Sie sich herausgefordert? Dann *rufen Sie uns an*; auch wenn Sie heute noch im „zweiten Glied" stehen, aber Ihre „Karriereleiter" stellen möchten, sollten Sie sich bewerben.

*Für die Kontaktaufnahme erbitten wir* **aussagefähige Bewerbungsunterlagen (Telefonnummer vermerken)** unter der Kennziffer 12546 an die von uns beauftragte **NEUHAUS+PARTNER BERATERGRUPPE GMBH, Kulmitzweg 13, 8650 Kulmbach, T. 0 92 21 / 29 49; BENNO M. KRÜGER** ist Ihr Gesprächspartner für einen ersten, absolut vertraulichen Kontakt. Diskretion, ebenso Beachtung Ihrer Sperrwünsche werden ausdrücklich zugesichert.

**HPN NEUHAUS + PARTNER · BERATERGRUPPE GMBH · MANAGEMENT + KARRIERE**

**8000 München 90 · Bergstraße 15 · 089/695913–14 • 4800 Bielefeld 1 · Uhlandstraße 33 · 0521/15 20 30**

4000 Düsseldorf 1 · Brehmstr. 63 · 0211/636990 | 8650 Kulmbach · Kulmitzweg 13 · 09221/2949 | 3563 Dautphetal 3 · Hinterlandstr 23 · 06468/237

---

Wir sind ein über acht Jahrzehnte altes, führendes mittelständisches Maschinenbau- und Elektronik-Unternehmen auf den Sektoren Energieversorgung und Fernmeldewesen.

Zum baldmöglichsten Termin suchen wir einen

## Ressortleiter

dem die Unternehmensabteilungen In- und Auslandsvertrieb verantwortlich unterstellt sind.

Wir wünschen uns für diese Position einen Dipl.-Kaufmann oder Dipl.-Wirtschaftsingenieur, der neben guten englischen Sprachkenntnissen über mehrjährige Erfahrungen in den Bereichen Vertrieb und Marketing verfügt. Die Ressortleiterstelle ist direkt der Geschäftsleitung unterstellt und nach entsprechender Bewährung mit der Prokura-Erteilung verbunden. Der Exportanteil beträgt z. Z. 50 % bei *einem Gesamtumsatz von ca. DM 45 Mio.*

Neben eigenen Niederlassungen in Brasilien, England und Frankreich befindet sich der Hauptsitz des *Unternehmens in der alten, schönen Universitäts- und* Hansestadt Münster/Westfalen.

Schriftliche ausführliche Bewerbungen mit Referenzen und Lichtbild senden Sie bitte an



**PETER LANCIER**
**Maschinenbau-Hafenhütte GmbH u. Co. KG**
**Petersheide 37, 4400 Münster**

---

Wir sind ein namhafter Hersteller der Nahrungsmittelindustrie mit Sitz in Norddeutschland und suchen unseren zukünftigen

## Verkaufsleiter Akquisition

der mit einem qualifizierten Team von Außendienstmitarbeitern für die Neugewinnung von Kunden und die Erschließung neuer Absatzwege verantwortlich sein wird.

Unser neuer Mitarbeiter sollte eine mehrjährige Berufs- und Führungserfahrung aus dem Außendienst nachweisen können und Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit der Mitarbeitermotivation mitbringen. Entsprechende Kontakte zum Handel und zur Gastronomie werden vorausgesetzt.

Wenn Sie sich dieser anspruchsvollen Aufgabe gewachsen fühlen, senden Sie bitte Ihre vollständigen Personalunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnissen, Gehaltsvorstellungen und dem frühestmöglichen Eintrittstermin unter M 1385 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Diskretion ist selbstverständlich.

---

Für unsere Filiale in **Wittdün auf Amrum** suchen wir zum **1. Juli 1986** den

## FILIALDIREKTOR

**Wir erwarten** Bewerbungen von Damen und Herren mit Sparkassenfachprüfung oder einer vergleichbaren Ausbildung und Erfahrungen *insbesondere im Kreditbereich.*

Zu den Aufgaben des Filialdirektors gehört die Repräsentation unseres Hauses, *die Führung* von acht Mitarbeitern und einigen Saisonkräften sowie die qualifizierte Kundenberatung und -betreuung in allen Sparten des Sparkassengeschäfts.

**Wir bieten** eine Vergütung **bis Gruppe III BAT** zuzügl. Dienstaufwandsentschädigung. Eine geräumige Dienstwohnung steht im Geschäftsgebäude in Wittdün zur Verfügung.

**Wir sind** eine Zweckverbandssparkasse mit 1,7 Mrd. DM Bilanzsumme und 57 Geschäftsstellen im Kreis Nordfriesland. Zum Marktbereich Amrum gehören neben der Filiale in Wittdün Zweigstellen in Nebel und Norddorf. Das Kreditgeschäft ist mit Ausleihungen in Höhe von 55 Mio. DM überdurchschnittlich ausgeprägt.

Die Insel Amrum hat ca. 2500 Einwohner. Grund-, Haupt- und Realschule *sind vorhanden. Zum Festland bestehen tägliche tideunabhängige Fährverbindungen.*

*Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen der Vorstand* (Telefon 0 48 41 / 66 22 34) zur Verfügung. Ihre Bewerbungen richten Sie bitte **innerhalb von drei Wochen** nach Erscheinen dieser Anzeige an den



**Vorstand der Sparkasse Nordfriesland**
Postfach 15 40, Großstraße 7–9
2250 Husum

---

**International Medical**

Kommen Sie zu uns als

## KLINIK-BESUCHER/IN

in ein internationales Unternehmen!

Bundesweit vertreiben wir qualitativ hochwertige Klinikprodukte. Das Programm wird ständig durch neue, interessante Produkte ergänzt.

Sind Sie
- Verkaufserfolge gewohnt
- fähig, Neukunden zu gewinnen und den bestehenden Kundenstamm zu pflegen
- zuverlässig, vertrauenswürdig, einsatzfreudig und selbständig
- *bereit, sich in ein bewährtes Team zu integrieren?*

Dann sind Sie für uns der richtige Partner.

Zum 1. 7. 86 möchten wir zur intensiveren Bearbeitung des Marktes unsere Außendienstorganisation in folgenden Bereichen weiter ausbauen:

- Sauerland/östl. Münsterland
- südl. Niedersachsen/nördl. Hessen
- Eifel/Aachen/Mönchengladbach

Wir bieten 13 Gehälter, Provision, Spesen, Firmen- oder Privatwagen, feste Gebietsgrenzen.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild an:

**International Medical Products Deutschland GmbH · 4190 Kleve Postfach 1226 · Telefon 02821-25031 · Telex 811789 imed**

---

Zum baldigen Eintritt bieten wir einem jungen

## Exportkaufmann

eine interessante und entwicklungsfähige Aufgabe in unserem Hamburger Stammhaus.

Bewerber sollten praktische Arbeit in einem Industrie- oder Handwerksbetrieb und anschließende kaufmännische Lehre absolviert haben.

Interessenten bitten wir, sich mit ihren Bewerbungsunterlagen an unsere Geschäftsleitung zu wenden bzw. uns anzurufen unter Tel. *0 40 / 36 14 20.*

**Continentale Produkten Gesellschaft**
Ehrhardt – Renken (GmbH + Co.)
Hamburg

---

## Bewerber auf Chiffre-Anzeigen . . .

... bitten wir, die **Chiffre-Nummer** auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.



Anzeigenabteilung

01-478

---

Wir sind ein Unternehmen der chemischen Industrie mit etwa 14 000 Mitarbeitern in mehreren Werken und Fertigungsstätten im In- und *Ausland.*

Für unseren ZENTRALBEREICH INGENIEUR-TECHNIK/UMWELTSCHUTZ suchen wir zum baldmöglichen Eintritt als Fachkraft für PRODUKT-SICHERHEIT *einen*

## Diplom-Ingenieur (FH)

**der Fachrichtung Chemie**

Das Aufgabengebiet umfaßt u. a.
- Mitarbeit bei der Erstellung von Grunddatensammlungen aller DN-Produkte sowie *Pflege und Datensammlung*
- Mitwirkung bei der Entwicklung von Systemen zur EDV-mäßigen Erfassung und Verarbeitung von umweltrelevanten Daten unserer Werke *(DN-Umweltdatenbank)*
- Erstellen geeigneter Ausgabe-Programme für formalisierte Auskünfte

Unser neuer Mitarbeiter *sollte neben EDV-Kenntnissen und Programmier*erfahrung (vorzugsweise FORTAN 77) über englische und möglichst französische Sprachkenntnisse verfügen.

Wir bieten *leistungsgerechte Vergütung und die in einem Großunterneh*men üblichen Sozialleistungen.

Ausführliche Bewerbungen erbitten wir unter Angabe des Gehaltswunsches *und des frühestmöglichen Eintrittstermins an*

SPRENGMITTEL · CHEMIKALIEN · KUNSTSTOFFE

**Dynamit Nobel**

Aktiengesellschaft
Personalwesen/Abteilung Angestellte
Kenn-Nr. 64 046
5210 Troisdorf

---

***Leitsysteme für automatische Materialflußanlagen***

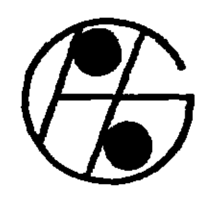
*ist ein Spezialbereich unseres auf dem Sektor automatisierte logistische Systeme für Industrie und Handel international erfolgreichen Unternehmens mit Sitz in norddeutscher Großstadt. Zur Unterstützung des Projektierungsbereiches für die von uns gebauten Anlagen suchen wir den Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Elektronik, Nachrichtentechnik oder technische Informatik als*

## *Entwicklungs-Ingenieur Software*

*Sie werden die Spezifikation von Mikroprozessorsteuerungen erstellen, in enger Zusammenarbeit mit externen Software-Häusern die Steuerungs-Software für die Leitsysteme entwickeln und die Inbetriebnahme überwachen.*

*Erfahrung in der Programmierung von Prozeßrechnern setzen wir voraus. Kenntnisse der Betriebssysteme von DEC-Rechnern, RSX 11 M oder der Siemensrechner sind erwünscht. Englischkenntnisse sind erforderlich.*

*Wenn es Sie reizt, in einem Unternehmen und Fachbereich mit interessanten Zukunftsperspektiven auch Ihre eigenen Entwicklungsmöglichkeiten wahrzunehmen, dann bewerben Sie sich bitte unter Angabe der Kennziffer 418 über*



*PERSONALBERATUNG GEEST*
***Inh. Ingrid Geest***
***Postfach 650 428, D-2000 Hamburg 65, Telefon: 040-607 00 53***

---

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines großen holländischen Handelsunternehmens mit Sitz im **Großraum Düsseldorf.** Die nachhaltig expansive Entwicklung *unserer* Gesellschaft, die sich schwerpunktmäßig mit dem Vertrieb von Geräten der Unterhaltungselektronik befaßt, erfordert einen

## CONTROLLER

dem die Verantwortung für folgende Bereiche übertragen werden soll:
- Finanz- und Rechnungswesen
- Planungs- und Berichtswesen
- Organisation
- Datenverarbeitung

Da unser Unternehmen sich noch im Aufbau befindet, wird der erfolgreiche Bewerber auch das Personalwesen unseres kleinen Teams und die allgemeine Verwaltung zusätzlich übernehmen. Die Position ist dem Geschäftsführer direkt unterstellt und nach Einarbeitung und Bewährung mit Handlungsvollmacht verbunden.

Für diese Aufgabe kommt ein qualifizierter Betriebswirt oder Bilanzbuchhalter zwischen 30 und 40 Jahren mit fundierter Praxis im Rechnungswesen in Frage, dessen Stärke sowohl in der Organisation als auch in der Kooperation und Mitarbeiterführung liegt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und Eintrittstermin an:

**Dr. Köcke & Partner, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**
Grafenberger Allee 277, 4000 Düsseldorf 1

---

**rotring**
zeichnen und schreiben

Wir sind ein weltweit tätiges Unternehmen mit über 1300 Mitarbeitern. In unserer Branche zählen wir zur Spitzengruppe. Die Marketingarbeit für unsere technisch und qualitativ hochwertigen Gebrauchsgüter ist eine besonders reizvolle Aufgabe. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen

## Produktmanager

Der Aufgabenschwerpunkt ist die selbständige Entwicklung und Durchsetzung von Marketingkonzeptionen für eine unserer Produktgruppen. *Wir denken dabei an einen* Mitarbeiter, der nach seinem wirtschaftswissenschaftlichen Studium erste Marketingerfahrungen im Markenartikelbereich gesammelt hat. Verständnis für *techn. Produkte erwarten wir genauso wie gute Englischkenntnisse.*

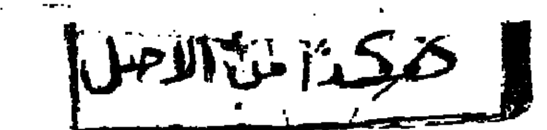
Weiterhin suchen wir einen

## Junior-Produktmanager

Hier stellen wir uns einen jungen Mitarbeiter mit wirtschaftswissenschaftlichem Studium und überdurchschnittlichem Examen vor, der möglichst schon erste Berufserfahrungen in Form einer kfm. Ausbildung mitbringt. Weitere Voraussetzungen sind Interesse an technischen Produkten, Kontakt- und Kommunikationsstärke, Bereitschaft zu Detailarbeit und englische Sprachkenntnisse.

Diese anspruchsvollen und interessanten Aufgaben sind ihrer Bedeutung entsprechend dotiert. Daneben bieten wir zeitgemäße Sozialleistungen eines weltoffenen Unternehmens. Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe Ihrer Jahreseinkommensvorstellung an unsere Personalabteilung.

**rotring-werke Riepe KG**
Kieler Straße 301-303
D-2000 Hamburg 54



# Fertigungsplanung/Fertigungssteuerung

Wir sind ein konzerngebundenes Unternehmen des Maschinenbaus mit einer technologisch anerkannten Produktpalette. An unserem Standort in Niedersachsen beschäftigen wir ca. 1000 Mitarbeiter. Wir suchen

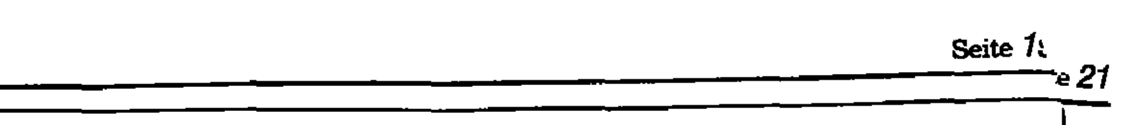
## Ingenieure/Techniker
**Maschinenbau/Elektrotechnik**

für die Fertigungsplanung und Fertigungssteuerung. Neben einer fundierten Ausbildung sollten Sie möglichst Erfahrungen in der Fertigungsplanung, der Kapazitätsüberwachung sowie der Disposition und Fertigungssteuerung einschließlich EDV-Anwendung besitzen. Zusätzliche REFA- und/oder MTM-Kenntnisse runden unser Anforderungsprofil ab. Wegen unserer internationalen Verbindungen sind englische Sprachkenntnisse erforderlich.

Ihre Bewerbung, mit der Sie uns bereits überzeugen sollten, richten Sie bitte unter Kennziffer 4776 an die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, die Ihnen auch am Sonntag zwischen 15 und 18 Uhr unter der Durchwahl-Nr. 0211/4965-20 erste Informationen gibt. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



**Ernst H. Dahlke & Partner GmbH**
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/4965-0
Düsseldorf · Wien · Zürich · London · Paris



# Sonntags-Auskunft

15–18 UHR

Wir sind ein mittelständisches konzernfreies Unternehmen der Video- und Audiotechnik mit Sitz in Süddeutschland. Gesucht wird der

## Assistent der Geschäftsführung

mit der Möglichkeit, in absehbarer Zeit in Führungspositionen aufzurücken.

Für diese Position müssen umfassende kaufmännische Kenntnisse sowie Vertriebs- und erste Führungserfahrungen vorausgesetzt werden.

Wir denken an einen Ingenieur der Elektrotechnik, Elektronik oder Nachrichtentechnik im Alter von ca. 40 Jahren, der in einem mittelständischen Unternehmen Verantwortung übernehmen will. Ideenreichtum und Organisationstalent, Teamorientiertheit und Durchsetzungsvermögen sollten sich in gestandener Persönlichkeit verbinden.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft unter der Telefon-Nr. 02 11 / 49 65-24. Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4650 bewerben. Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

**Ernst H. Dahlke & Partner GmbH**
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/4965-0
Düsseldorf · Wien · Zürich · London · Paris



# Chance im Personalwesen

Wir sind ein führender Hersteller von hochwertigen Gesenkschmiedestücken für den Automobilbau, die weltweit einen guten Ruf besitzen. Die Qualität unserer Produkte und die Leistungen von über 1000 Mitarbeitern bestimmen auch weiterhin unseren Erfolg. Unser Unternehmen liegt zwischen Wuppertal und Hagen. Wir suchen den

## Gruppenleiter
**Personalwesen**

Der Stelleninhaber ist dem Personalleiter direkt unterstellt und im wesentlichen verantwortlich für die Personalbeschaffung und die -betreuung der gewerblichen Mitarbeiter.

*Die Position möchten wir einem jüngeren Personalfachmann übertragen, der die praktische Personalarbeit – möglichst in der Metallindustrie – beherrscht und es versteht, seine Aufgaben in kooperativer Zusammenarbeit mit allen in Frage kommenden internen und externen Stellen und mit dem nötigen Engagement zu lösen.* Gute arbeitsrechtliche Kenntnisse, Durchsetzungsvermögen, Verantwortungsbereitschaft, Kontaktfähigkeit und Einfühlungsvermögen bei den Gesprächen mit den Mitarbeitern und dem Betriebsrat runden unser Anforderungsprofil ab. Wir bieten Entwicklungschancen und selbständige Arbeitsmöglichkeiten.

Weitere Informationen erhalten Sie bereits sonntags zwischen 15 und 18 Uhr durch die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft unter der Durchwahl-Nr. 02 11 / 49 65-20. Ihre schriftliche aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte mit Angabe des frühesten Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung an die angegebene Adresse mit der Kennziffer 4788. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



**Ernst H. Dahlke & Partner GmbH**
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/4965-0
Düsseldorf · Wien · Zürich · London · Paris

---

Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft eines weltweit tätigen Unternehmens zur Herstellung von

## Repromaterialien

(Lichtpauspapieren, Polyester-Lichtpaus- und Zeichenfolien, dielektrischen Papieren und dielektrischen Folien für Plotter, Mikrofilmkarten etc.).

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen

## Handelsvertreter

der bereits bei Maschinenbaufirmen, Bauunternehmen, beratenden Ingenieuren etc. eingeführt ist.

Herren, die über diese fachliche Qualifikation verfügen, bitten wir, ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den von uns beauftragten Rechtsanwalt, Herrn Dr. jur. Alexander Wald, Ungererstr. 40, 8000 München 40, zu richten.

---

Ehepaar sucht für Villenhaushalt im Tessin, landschaftlich schön gelegen, zur Haushaltsführung und Hausbetreuung eine selbständige und

## erfahrene Haushälterin

mit guten Kochkenntnissen in Dauerstellung. Hilfspersonal ist vorhanden. Bedingung sind italienische und deutsche Sprachkenntnisse. Führerschein ist erwünscht.

Geboten werden sep. 1-Zi.-Wohnung mit allem Komfort und Telefon (auch Garage).

Es handelt sich um eine ausgesprochene Vertrauensstellung, da wir beruflich viel auf Reisen sind. Diese Position ist daher mit DM 2500,- netto hochdotiert.

Bewerberinnen, die langjährige Tätigkeiten in diesem Beruf nachweisen können, bitten wir um Zuschrift mit Lichtbild und Zeugnissen unter H 1580 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

Wie sich in immer enger werdenden Märkten behaupten? Eine Frage, die sich auch Ihnen täglich stellt!
Dann fordern Sie zu Recht als

## VERKÄUFER

- hohe bankseitig gesicherte, sofort fällige Provision
- vielfältige und hochwertige Produktausstattungen
- lange zufriedene Kunden durch exzellenten Service
- Unterstützungen durch Werbung, Schulung und Training
- weit gefächerter Markt.

Diese Forderungen finden Sie erfüllt in der EUROFINANZ.
Reizt es Sie, mit ruhigem Gewissen Ihre Kunden und somit auch sich selbst zufriedenzustellen?
Dann bewerben Sie sich, oder rufen Sie einfach an.

**EUROFINANZ Europäische Finanzierungsges. mbH**
Direktion für Vermögensanlagen
Schwalbengasse 42–44, 5000 Köln 1, Tel. 02 21 / 21 90 46

---



# Sonntags-Auskunft

15–18 UHR

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen und produzieren Druckbehälter und Apparate für die Heizungs- und Klimaindustrie. Umfassendes Know-how, Innovationsfähigkeit und unkonventionelle Problemlösungen sind der Garant für unsere Stellung in der Branche.

Wir suchen unseren

## Leiter des techn. Büros
**Behälter- und Apparatebau**

*Ein Ingenieur im Alter zwischen 30 und 45 Jahren soll mit einem qualifizierten Team die von unseren Kunden vorgegebenen Problemstellungen berechnen und konstruktiv lösen.* Entsprechende Erfahrung als erster oder zweiter Mann in einem vergleichbaren Unternehmen sind hierfür Voraussetzung. Fachspezifisch werden Sie von uns eingearbeitet.

Wir erwarten eine integre, einsatzbereite Persönlichkeit, die Mitarbeiter zielorientiert führt, organisatorische und entwicklungstechnische Ideen verwirklichen kann sowie bereit ist, Detailarbeit zu leisten.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft unter der Durchwahl-Nr. 49 65 22. Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4604 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



**Ernst H. Dahlke & Partner GmbH**
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/4965-0
Düsseldorf · Wien · Zürich · London · Paris

---

**SCHERING**

## DIPLOM-INGENIEUR (FH)

Wir sind ein forschendes Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie mit weltweit mehr als 24 000 Mitarbeitern, davon in Bergkamen ca. 2500.

In unserem Werk Bergkamen produzieren wir pharmazeutische Wirkstoffe und Industriechemikalien. Alle Anlagen für unser vielseitiges Produktionsprogramm werden im eigenen Hause geplant.

Für die technische Betreuung der Produktionsbetriebe suchen wir zum Einsatz in der Gruppe Materialprüfung und Normung einen

## DIPLOM-INGENIEUR (FH)
**Fachrichtung Maschinenbau oder Werkstofftechnik**

Aufgabengebiet:
Materialprüfung als Sachkundiger für prüfpflichtige Betriebseinrichtungen (z. B. Zentrifugen, Hebezeuge), Aufklärung der Ursachen von Maschinen- und Apparateschäden, Beratungen als Fachkundiger für die Gebiete „Nichtmetallische Werkstoffe", Hilfs- und Betriebsstoffe, Mitarbeit bei der Erstellung von Werknormen.

Voraussetzungen:
Mehrjährige Berufserfahrung auf den Gebieten Qualitätskontrolle im Chemieapparatebau oder Materialprüfung in einem chemischen Betrieb, gesundheitliche Eignung für das Befahren von engen Räumen (Behältern), Lebensalter nicht über 40 Jahre.

Über weitere Einzelheiten Ihrer zukünftigen Tätigkeit und unsere Sozialleistungen möchten wir uns gern mit Ihnen persönlich unterhalten.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugniskopien) an:

SCHERING AKTIENGESELLSCHAFT
Personalabteilung
Waldstraße 14
4709 Bergkamen
Telefon 0 23 07 / 65-6 48

---

Wir suchen zum baldmöglichen Eintritt einen

## Bauleiter

für unsere Baustelle in Riyadh/Saudi-Arabien

Wir erwarten von unserem Bewerber:

Erfahrungen in Abwassertechnik und Anlagenbau/Tiefbau sowie einen allgemeinen Überblick über Elektronik und Regelung.

Darüber hinaus sind Erfahrungen in der Führung von ausländischen Mitarbeitern notwendig.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Ihrer Gehaltsvorstellung senden Sie bitte schnellstmöglich an:

**Exportarbeitsgemeinschaft Heinemann**
Postfach 5 60, 2370 Rendsburg

---

Wir sind ein führendes Unternehmen mit hohem Exportanteil auf dem Sektor Exzenterschneckenpumpen mit Sitz in Bottrop/NRW und suchen für den Verkauf/Vertrieb schnellstens

## 2 junge Dipl.-Ingenieure – allg. Maschinenbau
**(max. 30 Jahre)**

auch Berufsanfänger. Kenntnisse auf dem Sektor Elektrotechnik von Vorteil.

Englische/französische Sprachkenntnisse sollten vorhanden sein.

Richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild und Gehaltsvorstellung an:

**Pumpen- und Maschinenbau**
**Fritz Seeberger KG**
Scharnhölzstraße 344, 4250 Bottrop

---



# Sonntags-Auskunft

15–18 UHR

Wir gehören zu den modernsten Gesenkschmieden Europas und fertigen hochwertige und komplizierte Schmiedeteile für unterschiedliche Anwendungszwecke.

Modernste Technologie, ein qualifizierter Mitarbeiterstamm und eine zukunftsweisende Unternehmenspolitik haben unsere führende Stellung auf dem internationalen Markt gefestigt.

Ein wichtiger Bereich innerhalb der Materialwirtschaft ist der

## Stahleinkauf
**Volumen DM 50 Mio. p. a.**

für den wir einen qualifizierten Einkäufer suchen.

Er soll seinen Bereich eigenverantwortlich leiten und durch umfassende Untersuchungen des Beschaffungsmarktes die nach Qualität und Kosten günstigsten Lieferanten festlegen.

Diese Position möchten wir mit einem Stahlfachmann besetzen, der fundierte Kenntnisse und praktische Erfahrungen aus dem Bereich Stahleinkauf, -handel oder -verkauf mitbringt. Des weiteren sind Verhandlungsgeschick, Kostenbewußtsein und englische Sprachkenntnisse erforderlich.

Weitere Informationen erhalten Sie durch die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft unter der Telefonnummer 02 11 / 49 65-20. Ihre schriftliche aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte mit Angabe Ihres frühesten Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung an die angegebene Adresse mit der Kennziffer 4783. Ihre Sperrvermerke werden berücksichtigt.



**Ernst H. Dahlke & Partner GmbH**
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/4965-0
Düsseldorf · Wien · Zürich · London · Paris

## Wehrtechnik ist Spitzentechnik

**Die Rheinmetall GmbH bildet mit ihren Tochtergesellschaften den Unternehmensbereich Wehrtechnik in der Rheinmetall-Gruppe.**

**Ca. 3000 Mitarbeiter entwickeln und fertigen in mehreren Werken wehrtechnische Geräte, Systeme, Anlagen und Munition.**

Wir wollen uns in der Zentralen Planung mit engagierten

## Planungsingenieuren

verstärken, die
- unternehmensbezogene Strukturanalysen und Entscheidungsvorschläge ausarbeiten sowie
- relevante Projekte hinsichtlich ihrer Erfordernisse und Auswirkungen im Unternehmen analysieren und koordinieren sollen.

Wir erwarten berufserfahrene Ingenieure der Fachrichtung Maschinenbau/Fertigungstechnik mit fundierten Kenntnissen auch in der Betriebswirtschaft. Aufgrund früherer Tätigkeiten sollten Sie bereits Techniken und Abläufe der Planung eines Unternehmens kennen. Ein hohes Maß an Eigeninitiative, analytische Arbeitsweise und Fähigkeit zur Teamarbeit sind Voraussetzungen für die ausgeschriebenen Positionen.

Wir bieten dafür Aufgaben mit hohem Selbständigkeitsgrad und entsprechenden Kompetenzen sowie beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten.

Über weitere Einzelheiten möchten wir gerne ein persönliches Gespräch führen. Zur besseren Vorbereitung bitten wir vorab um Zusendung ausführlicher Bewerbungsunterlagen unter Angabe des Gehaltswunsches und möglichen Eintrittstermines an unsere Personalabteilung für Angestellte.

**Rheinmetall GmbH**
**Ulmenstraße 125**
**Postfach 66 09**
**D-4000 Düsseldorf**
**Telefon [illegible]**
**Telex [illegible]**

**Erfolg setzt Zeichen**




---

*FIFE ist ein international führender Hersteller von anwendungsbezogenen Systemen für die Kunststoff-, Papier-, Film-, Verpackungs-, Gummi- und Metallindustrie.* Für unser Werk in Kelkheim bei Frankfurt/Main suchen wir einen jungen

## Projekt-Ingenieur

für die selbständige Systemauslegung und Abwicklung der Projekte in verschiedenen Industrien. Einarbeitung in unser Produktprogramm und deren Anwendung wird sichergestellt.

Die Position erfordert eine ingenieurmäßige Ausbildung, vorzugsweise Fachrichtung Maschinenbau, Regeltechnik oder Elektrotechnik. Grundkenntnisse der englischen Sprache werden erwartet.

Zu der Position informieren wir gern ausführlich in einem Telefongespräch. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:




**FIFE Europe GmbH**
Fifestraße 1 · D-6233 Kelkheim · Tel. 0 61 95 - 70 02-0

---




## Haben Sie den fünften Sinn – den Sinn für Duft?

*Wenn ja, dann können Sie „Duft" auch repräsentieren, mit Gefühl und Flair, mit der Qualifikation, die Ihnen eigen ist und die durch Ihr (technisches oder betriebswirtschaftliches) Studium an Volumen und Basis noch gewonnen hat.*

*Interesse und Befähigung zu Marketingaufgaben sind weitere Erfordernisse – für die Position eines*

## SALES EXECUTIVE
*Duft*

*in die wir Sie im Rahmen einer langfristigen Personalkonzeption eines in seiner Branche international renommierten Unternehmens systematisch aufwachsen lassen möchten.*

*Sie repräsentieren unser Unternehmen bzw. die Duft-Kreationen der Firmenich SA, Genf, in der Bundesrepublik bei bedeutenden Herstellern von Körperpflegemitteln und Haushaltsprodukten (z. B. Wasch- und Reinigungsmitteln).*

*Es erwartet Sie eine faszinierende Aufgabe und eine interessante Dotierung.*

*Bewerbungen (auf Wunsch vertraulich) an Herrn J. Metzner, Leiter der Division Parfümerie, Firmenich GmbH, Alfred-Nobel-Str. 46–56, 5014 Kerpen 4 (Türnich) b. Köln*

---

**Der Gemeindeunfallversicherungsverband Westfalen-Lippe**
**Träger der gesetzlichen Unfallversicherung**
**Körperschaft des öffentlichen Rechts**
**– Münster/Westf. –**

sucht für seine Abteilung Unfallverhütung weibliche oder männliche

## DIPLOMINGENIEURE (FH/TH)

der Fachrichtung **Maschinenbau oder Elktrotechnik**

ferner einen

## DIPLOMINGENIEUR (FH)

der Fachrichtung **Chemie**

(Studienschwerpunkt Instrumentelle Analytik)

*zur Vorbereitung auf eine Tätigkeit* als Technischer *Aufsichts*beamter (§§ 712 ff Reichsversicherungsordnung – RVO).

Neben dem erfolgreichen Studium ist praktische Berufserfahrung erwünscht. Zur späteren Tätigkeit gehörten die Überwachung und Beratung der Mitglieder des Verbandes sowie die Durchführung von Schulungsveranstaltungen. Gewandtheit in Schrift und Vortragstechnik ist deshalb weitere Voraussetzung.

Die Vorbereitung erfolgt im Angestelltenverhältnis (entsprechend BAT); sie umfaßt eine zweijährige theoretische und praktische Ausbildung und schließt mit einer Abschlußprüfung ab. Nach erfolgreichem Abschluß kann eine Tätigkeit im Angestelltenverhältnis oder, sofern die Voraussetzungen vorliegen, im Beamtenverhältnis folgen.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen bis zum 15. 5. 86 zu richten an den

**Direktor des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Westfalen-Lippe, Salzmannstraße 156, 4400 Münster (Telefon 02 51 / 21 02–0)**

---

## Bauingenieur

Für die alteingesessene Dortmunder Niederlassung einer großen privaten Baugesellschaft suchen wir je einen

## Bauleiter
## Kalkulator

Es werden umfassende, langjährige Erfahrungen auf allen Gebieten des konventionellen Bauens, insbesondere Industriebau, Großbrückenbau und allgemeiner Hochbau erwartet.

Bewerbungen werden erbeten an unseren Personalanzeigendienst, der auch zu telefonischen Vorabinformationen *zur Verfügung steht.*

**Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH**
Personalberatung · Managementberatung ·
Training · Forschung · Postfach 22 13 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr
Telefon (02 08) 7 69 63-65

---

## IHR EIGENES UNTERNEHMEN

Durch den Vertrieb patentierter, konkurrenzloser Konsumartikel, die durch Videofilme in Warenhäusern und Supermärkten verkauft werden.
**· GARANTIERTE UMSÄTZE · ZUKUNFTSORIENTIERT ·**
**KRISENUNABHÄNGIG · SEIT 13 JAHREN ERFOLG · EXCLUSIVITÄT**
Ihre Aufgabe: Die Betreuung der Warenhauskonzerne und Großabnehmer sowie der Aufbau Ihrer Verkaufsmannschaft.
Eigenkapital: 20 000 bis 265 000 DM – finanzierbar.
**Sofortkontakt: 02 01 - 22 12 21 / 23 · Fax: 17/20 13 23**
**Post: LPU GmbH · Frohnhauser Str. 73 · 4300 Essen**

---

**Wir sind ein mittelständisches, unabhängiges Mineralölunternehmen**

und haben eine Position neu zu besetzen, die den engagierten Einsatz eines aufgeschlossenen Mitar*beiters erfordert.*

Für unsere Technische Abteilung suchen wir einen jüngeren

## Diplom-Ingenieur (TU/FH)

der ein verantwortungsvolles Aufgabengebiet als Anwendungsingenieur im Innen- und Außendienst übernehmen soll.

Eine Ausbildung bzw. Berufserfahrung auf dem Gebiet der Additiv-/Mineralöltechnik wäre wünschenswert.

Wenn Sie über geeignete Voraussetzungen verfügen und an der Lösung *vielfältiger Aufgaben mit*wirken wollen, richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter G 1381 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

Wir sind ein mittleres Unternehmen im expansiven Flüssiggas-Markt und suchen einen

## INGENIEUR

*mit möglichst mehrjähriger Berufserfahrung.* Ihre Tätigkeit erstreckt sich auf Akquisition sowie Planung und Ausführung von Industrie- und Gewerbeanlagen einschließlich der behördlichen Genehmigungsverfahren.

Die Einhaltung der sicherheitstechnischen Belange sowie die Führung des Montagepersonals gehören zu Ihrem Aufgabenbereich.

Wenn Sie sich für diese auf langfristige Zusammenarbeit angelegte Position interessieren, bitten wir um Ihre Bewerbung mit handgeschriebenem Lebenslauf und vollständigen Unterlagen.




Hammer Deich 134
2000 Hamburg 26

**GESELLSCHAFT MBH**

---




**Wir sind eine mittelständische Firmen-Gruppe mit mehreren Unternehmen des Maschinenbaus und der Kunststoffverarbeitung.**

***Im Rahmen der Expansion suchen wir für einzelne Unternehmensbereiche zusätzliche Mitarbeiter.***

**KOLBUS GmbH + Co. KG**
**4993 Rahden**
**Buchbindemaschinen**
**900 Mitarbeiter**

## Verkaufsingenieur
(Kennziffer 5178)

Hierbei denken wir in erster Linie an einen Maschinenbau- oder Wirtschaftsingenieur mit mehrjähriger Vertriebserfahrung in der Investitionsgüterindustrie.

## Werkleiter
(Kennziffer 6013)

*für die Bereiche Zuschnitt,* Vorfertigung, Endmontage, Lager, Versand, Hilfsbetriebe, Instandhaltung, gewerbliche Ausbildung (ca. 370 Mitarbeiter).

Jüngere
## Maschinenbau-Ingenieure (TH)
(Kennziffer 5287)

für den Produktionsbereich im Rahmen der Führungskräfte-Nachwuchsplanung.

## Entwicklungs-/Konstruktions-Ingenieure
(Kennziffer 6031)

für die *Bereiche Maschinenbau und* Elektrotechnik möglichst mit einschlägiger Berufserfahrung. Es können sich aber auch qualifizierte Berufsanfänger bewerben.

**Leifeld + Lemke**
**GmbH + Co. KG**
**4901 Hiddenhausen 4**
**Verpackungsmaschinen**
**250 Mitarbeiter**

## Elektroingenieur (FH)
(Kennziffer 1391)

für die Betreuung des Vertriebs im Rahmen des Projekt-, Angebots- und Nachkalkulationswesens.

## Konstruktionsingenieur
(Kennziffer 1392)

mit mehrjähriger Berufserfahrung als Gruppenleiter Konstruktion, Bereich Abfülltechnik.

## Verfahrensingenieur
(Kennziffer 6030)

vorzugsweise aus den Bereichen CIP- und Abfülltechnik für Brauereien und Molkereien.

## Elektrotechniker
(Kennziffer 1393)

für Außenmontage mit Erfahrungen in der freiprogrammierbaren Steuerungstechnik.

**Kolbus + Breitenbach**
**GmbH + Co. KG**
**4750 Unna**
**Drahtziehmaschinen**
**80 Mitarbeiter**

## Leiter Elektroabteilung
(Kennziffer 6001)

Dabei denken wir an einen ideenreichen und führungsstarken Ingenieur Elektrotechnik/Elektronik mit umfassenden Erfahrungen in der Antriebs- und Regelungstechnik sowie der elektronischen Steuerungstechnik.

Jüngere
## Maschinenbauingenieure (FH)
(Kennziffer 6026)

für die Entwicklung/Konstruktion.

Bitte senden Sie Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, frühester Eintrittstermin) an die Zentrale Personalabteilung der Kolbus-Gruppe, Postfach 2 20, 4993 Rahden.

---

**GOODYEAR**
*DAMIT'S VORAN GEHT.*

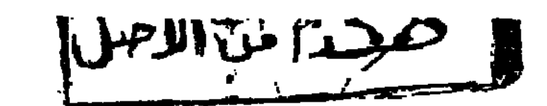
Wir sind die deutsche Tochter des weltgrößten Reifenproduzenten. Im deutschen Markt setzen wir auf Wachstum. Zur Verstärkung unserer Aktivitäten im Markt und zur Sicherung unserer Wachstumsziele suchen wir für die Verkaufsregionen HAMBURG und BREMEN jeweils einen

## BEZIRKSLEITER

mit verkäuferischem Talent, Teamgeist, Flexibilität und dem Willen zum Erfolg. In Ihrem Niederlassungsteam bearbeiten Sie selbständig ein fest zugeordnetes Verkaufsgebiet. Sie beraten Ihre Kunden kaufmännisch und technisch und sind verantwortlich für Planung und Realisierung Ihrer Umsatzziele. So schaffen Sie die Basis für eine Marktanteilausweitung.

Wir bieten ein den Anforderungen entsprechendes Einkommen, Erfolgsbeteiligung, Selbständigkeit, intensive Aus- und Weiterbildung, Sozialleistungen eines Großunternehmens und einen langfristig interessanten und ausbaufähigen Arbeitsplatz.

Ihre schriftliche ausführliche Bewerbung senden Sie bitte an die **DEUTSCHE GOODYEAR GMBH, Personalabteilung, Xantener Str. 105, 5000 Köln 60.**



# Leiter Auftragsabrechnung

## Aufgaben

Leitung der Abteilung mit dem Tätigkeitsschwerpunkt der Abrechnung von Reparaturaufträgen für Schiffs- und Offshore-Einheiten
Vertretung des Unternehmens gegenüber Kunden im In- und Ausland

## Voraussetzungen

Fundierte Kenntnisse des betrieblichen Rechnungswesens mit einschlägiger Erfahrung in der Schiffahrt bzw. Werftindustrie
Führungsqualitäten und Verhandlungsgeschick
Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift

## Unternehmen

Bedeutendes deutsches Konzernunternehmen der Investitionsgüterindustrie
Mehrere tausend Mitarbeiter
Sitz: Norddeutsche Großstadt

## Angebot

Angemessene finanzielle Ausstattung, abhängig von Qualifikation und Erfahrung
Hilfe bei evtl. erforderlichem Umzug und Wohnraumbeschaffung

*Ihre* Bewerbung mit *tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, möglichst Lichtbild* und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 9318 an den *zunächst zwischengeschalteten Personalberater. Unter* Beachtung von Sperrvermerken werden Ihre Unterlagen direkt an uns weitergeleitet.



**UBI UNTERNEHMENSBERATUNG**
**Wolfgang Radau + Partner (BDU)**
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 17 22 · 89 17 97 · Telex Nr. 2 173 371

# Projekt-Leiter Produktionsanlagen

## Aufgaben

Leitung einer Gruppe für Entwicklung, Konstruktion und Abwicklung
Produkte: Produktionsanlagen für die Fertigung und Montage von Serienerzeugnissen für die metallverarbeitende Industrie, speziell der Automobilindustrie

## Voraussetzungen

Abgeschlossenes Ingenieur-Studium (FH oder HS) der Fachrichtung Maschinenbau
Kenntnisse auf den Gebieten Produktionstechnik, Fördertechnik oder vergleichbarer Aufgabenbereiche
Einige Jahre Erfahrungen als Entwicklungs- oder Konstruktions-Ingenieur
Führungsbefähigung

## Unternehmen

Bedeutendes deutsches Konzernunternehmen der Investitionsgüterindustrie
Mehrere tausend Mitarbeiter
Sitz: Norddeutsche Großstadt

## Angebot

Angemessene *finanzielle* Ausstattung, *abhängig von* Qualifikation und Erfahrung
Hilfe bei evtl. erforderlichem Umzug und Wohnraumbeschaffung

Ihre Bewerbung mit *tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien*, möglichst Lichtbild und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 9352 an den *zunächst zwischengeschalteten* Personalberater. Unter Beachtung von Sperrvermerken werden Ihre Unterlagen direkt an uns weitergeleitet.



**UBI UNTERNEHMENSBERATUNG**
**Wolfgang Radau + Partner (BDU)**
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 17 22 · 89 17 97 · Telex Nr. 2 173 371

Die Klöckner Datentechnik GmbH ist als Dienstleistungsunternehmen für die Hauptverwaltung und die Tochtergesellschaften der Klöckner-Werke AG tätig. Für den Aufbau und die weitere Entwicklung eines Information-Centers an unserem nach neuester Technologie ausgerüsteten Zentral-Standort Bremen suchen wir den

# Leiter Information Center Service

Einen besonderen Schwerpunkt sehen wir dabei in der Bearbeitung management- und entscheidungsorientierter Informationsanforderungen. Wegen umfangreich bestehender APL-Anwendungen wären entsprechende Erfahrungen wertvoll.

Bewerber sollten einen Hochschulabschluß in angewandter Informatik oder in Ingenieurs-/Wirtschaftswissenschaften mit Informatik-Schwerpunkt besitzen und über praktische Erfahrungen in den typischen Aufgaben eines Informations-Center-Services verfügen.

Wir bieten ein den Anforderungen entsprechendes Gehalt sowie die Sozialleistungen eines Großunternehmens. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir gern behilflich.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Angabe des Gehaltswunsches und des frühestmöglichen Eintrittstermins an die Personalabteilung für Angestellte.

**KLÖCKNER-WERKE AG**
HÜTTE BREMEN
2800 Bremen 21 · Postfach 21 02 20 · Telefon 04 21 / 6 48-29 79

*Mit mehr als tausend Mitarbeitern sind wir einer der* bedeutenden Akkumulatoren-Hersteller. Technisches Know-how, *gezieltes* Marketing und ein Team erfahrener Spezialisten sind der Grund für unseren Erfolg.

Um unsere derzeitige Marktposition zu festigen und weiter auszubauen suchen wir für unsere Hauptverwaltung zum baldigen Eintritt einen technisch versierten

# Exportkaufmann

Im Innendienst übernehmen Sie selbstverständlich den Vertrieb unserer Qualitätsprodukte. Kontaktfreude sowie gute englische und französische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Außer einem leistungsgerechten Gehalt bieten wir soziale Leistungen eines fortschrittlichen Unternehmens sowie angenehmes Betriebsklima. Bei einem Wohnortwechsel sind wir Ihnen selbstverständlich gern behilflich.

Zur Gesprächsvorbereitung erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) einschließlich Gehaltswunsch unter D 1576 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein Ingenieurbüro für Betriebs- und Automatisierungstechnik und suchen zu sofort oder später erfahrene

# Software-Entwickler (SPS)

mit Schwerpunkt Simatic S 5.

Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen unser Herr Franke gern zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an:

**Franke & Pahl oHG**
E-Montagen · Betriebstechnik · Ingenieurbüro
2000 Hamburg 74 · Moorfleeter Str. 15
Telefon: 0 40 / 7 32 01 37-39

# Qualitätssicherung

## Elektronik/Nachrichtentechnik

Wir sind ein bedeutendes deutsches Großunternehmen mit breiter Produktpalette und weltweiten Aktivitäten. Firmensitz ist Hamburg.

Für die Planung und Durchführung von Qualitätssicherungsmaßnahmen auf dem Gebiet der Navigations- und Ortungsanlagen suchen wir einen Dipl.-Ingenieur (FH) der Fachrichtung Elektronik/Nachrichtentechnik.

Neben übergeordneten Qualitätsplanungsaufgaben gehören u. a. die Abnahme von Geräten/Anlagen bei unseren Lieferanten sowie Überwachung der Installation, Inbetriebnahme und Funktionsprüfungen auf Schiffen zum Arbeitsbereich.

Nach erfolgreichem Studium sollten Berufspraxis in Konstruktion und/oder Fertigung von entsprechenden Anlagen, EDV-Kenntnisse und eventuell auch QS-Kenntnisse gesammelt worden sein. Organisatorisches Geschick sowie gute englische Sprachkenntnisse sind wichtig.

Wenn Sie an dieser Aufgabenstellung interessiert sind und Sie den Anforderungen zu entsprechen glauben, erbitten wir Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen und möglichst Lichtbild unter Kennziffer 9298 an den zunächst zwischengeschalteten Personal-Werbedienst, dem Sie auch mitteilen können, wer Ihre Unterlagen nicht erhalten soll.



**UBI WERBEDIENST GMBH**
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

# Große, ertragsstarke Personenversicherung in München

Unser Auftraggeber ist eine große bayerische Personenversicherung, die eng mit *Kreditinstituten* zusammenarbeitet. Neben dem Schwerpunkt Lebensversicherung sind durch die Kooperation mit einem starken Partner im Versicherungsbereich alle Sparten vertreten. Ein überdurchschnittliches Wachstum bei gleichzeitig niedriger Stornoquote zeigt, daß die Geschäftslage sowohl von der Quantität als auch von der Qualität her ausgezeichnet ist. Auch aus dem Anlagevermögen, das einige Milliarden umfaßt, sind steigende Erträge zu verzeichnen.

# Vorstandsmitglied Finanz- und Rechnungswesen

*In kollegialer Zusammenarbeit mit dem Gesamtvorstand* gilt es, die Unternehmensziele festzulegen und ihre Umsetzung mit Weitblick und Gespür für wirtschaftliche Entwicklungen zu planen. Insbesondere sind nach eingehender Analyse aller Marktmöglichkeiten grundlegende Anlageentscheidungen zu treffen. Hinzu kommt die Verantwortung für das gesamte Rechnungswesen. Auf beiden Gebieten sind kompetente Führungskräfte tätig. Besondere Bedeutung kommt der Aufgabe zu, die Kontakte zu kleinen wie großen Verbundpartnern und Kreditinstituten intensiv zu pflegen. Mit hohem persönlichen Einsatz sind hier persönliche wie geschäftliche Beziehungen auszubauen.

Diese Position verlangt eine selbstbewußte, kontaktstarke Persönlichkeit im Alter von ca. 40 bis 50 Jahren, die ihre langjährige erfolgreiche Führungspraxis in der ersten oder zweiten Ebene im Finanzdienstleistungs-Bereich auf eine akademische Ausbildung bzw. eine vergleichbare Bankausbildung gründet. Insgesamt erfordert die Aufgabe ebensosehr einen systematischen Analytiker wie einen Gesprächspartner, der interne und externe Kontaktpersonen durch seine Ausstrahlung anzieht und überzeugt.

Wenn es Sie reizt, Ihr unternehmerisches Können auf höchster Ebene in die Tat umzusetzen, sollten Sie sich an uns wenden. Bitte *schicken* Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) unter der Kennziffer MA 625 z. Hd. Frau C. Thies oder der Herren H. Will und R. Jacoby, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Sie können sicher sein, daß wir Ihre Bewerbung vertraulich behandeln und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigen werden.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

# Unternehmerische Verantwortung in Versicherungsgesellschaft

Unser Auftraggeber ist ein renommiertes Versicherungsunternehmen mit Sitz in einer attraktiven norddeutschen Großstadt. *Durch seine kundenspezifischen* Problemlösungs-Angebote und umfassenden Serviceleistungen in allen wesentlichen Zweigen seiner Versicherungssparten hält es seit Jahren die führende Position im Markt. Wegen Pensionierung eines Vorstandsmitgliedes soll der Vorstand im Rahmen einer Nachfolgeregelung ergänzt werden.

# Vorstandsmitglied EDV, Betriebsorganisation und Personalwesen

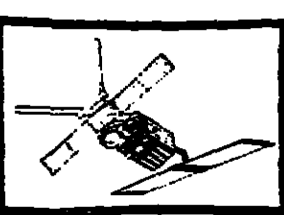
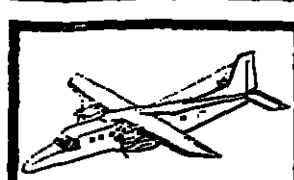
Innerhalb des Vorstandes werden Sie auch für die allgemeine Verwaltung und einige Stabsbereiche einschließlich des Vorstandssekretariats zuständig sein. In diesen Abteilungen sind mehrere hundert Mitarbeiter tätig, die einer fähigen Führungsmannschaft unterstehen.

Für diese umfangreiche Aufgabe wird eine Persönlichkeit im Alter von Ende 30 bis 50 Jahren gesucht, die sich durch ein hohes menschliches und fachliches Format auszeichnet und bereit ist, sich in den harmonisch zusammenarbeitenden Vorstand zu integrieren. Unabdingbar ist ein fundiertes Wissen auf dem Gebiet der Datenverarbeitung. Umfassende Kenntnisse in personellen und arbeitsrechtlichen Fragen sind wünschenswert. Ihre fachliche Qualifikation sollte sich auf einer erstklassigen betriebswirtschaftlichen oder vergleichbaren Ausbildung und einer langjährigen erfolgreichen Berufs- und Führungspraxis begründen. Es wäre von Vorteil, wenn Sie aus dem Dienstleistungsbereich kommen würden, aber auch als Branchenfremder mit entsprechender Kompetenz sind Sie willkommen.

Die Dotierung wie auch die Nebenleistungen werden den beonderen Anforderungen, die an die Position gestellt werden, gerecht. Wenn Sie den erwarteten beruflichen und persönlichen Hintergrund mitbringen und sich von der Aufgabe herausgefordert fühlen, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Bitte schicken Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) unter der Kennziffer MA 618 z. H. Frau Thies oder der Herren Will und Sänger, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung stehen (02 21 / 21 03 73). Selbstverständlich werden wir Ihre Bewerbung vertraulich behandeln und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1


# DORNIER

## Ihre Zukunft, unsere Technologie

Forschung, Entwicklung und Fertigung auf den Gebieten der Luft- und Raumfahrttechnik, Neue Technologien, Informatik, Elektronik und Planungsberatung sind die wesentlichen Bestandteile unserer erfolgreichen Unternehmenskonzepte.

Die technologische Herausforderung der Zukunft sichert

○ **Diplom-Ingenieuren**
○ **Diplom-Physikern**

*gute Einstiegsmöglichkeiten ins Berufsleben auf nachfolgenden Tätigkeitsgebieten:*

**Raumfahrt:** z.B. Satelliten für wissenschaftliche Missionen, Erderkundung, Meteorologie, Spacelab-Nutzung

**Luftfahrt:** z.B. Utility-, Commuter- und Verkehrsflugzeuge, Trainings- und Kampfflugzeuge, unbemannte Fluggeräte, Aufklärungs- und Lenkflugkörper

**Elektronik/Nachrichtentechnik:** z.B. Bodenstationen für Satellitenkommunikation, Borddaten- und *Signalverarbeitung, Avionik, Energieversorgungs*systeme; Simulations- und Ausbildungssysteme

**Informatik:** EDV-Planung und Softwaresystementwicklung für kommerzielle und technische Anwendungen, z.B. Informations- und Führungssysteme, BTX-Technik und -Anwendung, Fernüberwachungssysteme, Prozeßautomatisierung, Rechnerkopplung

**Weitere Neue Technologien:** Verkehrstechnik, Energie- und Umwelttechnik, Werkstofftechnologie, Angewandte Forschung, Medizintechnik

Wir planen und entwickeln mit Ihnen gemeinsam den für Sie persönlich entscheidenden Schritt als Entwicklungsingenieur, Systemingenieur, Projektingenieur, Softwareingenieur, Softwaresystemingenieur in die Industrie. Unsere Möglichkeiten sind vielseitig und zukunftsweisend.

**Dornier-System GmbH, Personalwesen, Postfach 1360, 7990 Friedrichshafen 1 (Raumfahrt, Elektronik, Informatik und Neue Technologien)**

**Dornier GmbH, Personalwesen, Postfach 1420, 7990 Friedrichshafen 1 (Luftfahrt und Wehrtechnik)**

---

Wir gehören zu den bekannten Großunternehmen der deutschen Bauindustrie mit einem Netz von Niederlassungen, das sich über die gesamte Bundesrepublik ausbreitet. *Unser Leistungsprogramm* umfaßt alle wesentlichen Sparten neuzeitlichen Bauens.

In einer unserer norddeutschen Niederlassungen zeigt sich mit Beginn des Frühjahrs eine besonders erfreuliche Belebung der Bautätigkeit. Daher suchen wir mehrere qualifizierte Bauingenieure und *Kaufleute, die als*

## BAULEITER BAUKAUFMANN

anspruchsvolle Ingenieurbau- und Industriebau-Baustellen betreuen können. Ein Teil der Bauvorhaben wird auch in schlüsselfertiger Bauweise ausgeführt.

Wir erwarten mehrjährige, einschlägige Erfahrungen in der Bauausführung, Arbeitsvorbereitung und nach Möglichkeit auch Kalkulation von Ingenieurbauprojekten, wobei insbesondere bei den Baukaufleuten ARGE-Erfahrung zusätzlich sehr erwünscht ist. Ferner setzen wir organisatorische *und koordinierende* Fähigkeiten sowie eine sichere Hand in der Führung von Mitarbeitern voraus.

Die Positionen sind gut dotiert. Zu den übrigen Vertragsbedingungen gehören u. a. nach erfolgreicher Einarbeitung ein Dienstwagen mit privatem Nutzungsrecht sowie eine Erfolgsbeteiligung. Darüber hinaus *bietet unsere Gesellschaft bei Bewährung interessante Aufstiegsmöglichkeiten.*

Wenn Sie an einer vielseitigen Führungsaufgabe und einem langfristigen Engagement interessiert sind, so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen *(tabellarischer Lebenslauf*, Lichtbild, lückenlose Zeugniskopien) unter Angabe Ihrer Einkommenserwartung und des frühesten Eintrittstermins an die von uns beauftragte Beratung, in der Ihnen am Wochenende (Sonntag von 18–20 Uhr) Herr Dr. Witthaus zu ersten Informationen unter der *Rufnummer 02 08 / 7 69 65 zur Verfügung steht. Er bürgt auch für die* Vertraulichkeit Ihrer Kontaktaufnahme.

**Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH**

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
*Postfach 22 13 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr · Telefon (02 08) 7 69 63-65*

---

Unser Klient ist ein anerkannter Hersteller von Heizungs- und Sanitärarmaturen mit Sitz in Baden-Württemberg. Als

## Betriebsleiter

**für die Bereiche mechanische Fertigung, Löterei, Montagen und Werkzeugbau**

sind Sie zuständig für die *vielfältigen Aufgaben eines modernen und leistungsfähigen* Produktionsunternehmens, z. B. Realisierung der Produktionspläne nach Mengen und Terminen, Leistungs- und Erfolgskontrolle, flexible Personaleinsatzsteuerung, Verantwortung für Qualitäts- und Arbeitssicherheit.

*Neben einem Studium zum*

## Diplom-Ingenieur (FH/TH)

**Fachbereich Maschinenbau oder Produktionstechnik oder**

## Diplom-Wirtsch.-Ing. (FH/TH)

**Fachbereich Wirtschafts- oder Betriebstechnik**

erwarten wir eine REFA-Ausbildung und Erfahrung in der spanenden Fertigung. Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse sowie englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift sind wünschenswert. Als qualifizierter Produktionsfachmann im Alter bis zu 40 Jahren besitzen Sie Kenntnisse moderner Managementtechniken und Erfahrung in der Mitarbeiterführung.

Wenn Sie an dieser Position interessiert sind, richten Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Lichtbild, Ist-Einkommen und frühestem Starttermin an




**Maybachstraße 11 – 6450 Hanau 7**

---

Traditionsreiches Unternehmen (Metallverarbeitung) sucht den

## Leiter Entwicklung und Konstruktion

Der ideale Bewerber ist Diplom-Ingenieur (FH/TH), hat mehrjährige Erfahrung auf dem Gebiet Konstruktion Apparatebau und soll Mitarbeiter führen und motivieren können.

Grundlagenkenntnisse im Bereich Wärme- und Feuerungstechnik sind erwünscht.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

**Haller-Meurer-Werke**
**Aktiengesellschaft**
**Vorstand**
**Winsbergring 25, Postfach 54 09 07, 2000 Hamburg 54**

---




Wir eröffnen 1987 unser Seniorenwohnstift »Wohnpark am Wall« in Braunschweig.

Für die Objektbegleitung und spätere Übernahme der Leitung suchen wir eine(n)

## Stiftsdirektor(in)

Wir wünschen uns für diese Position eine qualifizierte Persönlichkeit mit Engagement und Initiative, die ein anspruchsvolles Haus individuell führen kann.

Bewerbungen an:
STIFTUNG
SENIORENHILFE
Adolfstraße 62
3300 Braunschweig

---



ROYAL COPENHAGEN

## Geschäftsführer(in)/ Verkaufsleiter(in)

*Für unser exklusives Spezialgeschäft Georg Jensen in Düsseldorf suchen wir zum baldigen Eintritt eine(n) Geschäftsführer(in)/Verkaufsleiter(in).*

Die Position setzt gute Kenntnisse in der Führung, Weiterentwicklung und der Profilierung eines Detailgeschäftes in den Bereichen Porzellan, Glas, Silber und anderen hochwertigen Manufakturwaren voraus.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

**Royal Copenhagen A/S, Smallegade 45**
**DK-2000 Frederiksberg, Dänemark.**

Persönliche Gespräche planen wir Ende April/Anfang Mai in Düsseldorf.

---

Bei der
**Bundesversicherungsanstalt für Angestellte sind am Fachbereich Sozialversicherung der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung**

Stellen für

- **Professoren/Professorinnen**
  -Bes.Gr. C2 bzw. C3 BBesO

  und/oder

- **Dozenten/Dozentinnen**

  sowie

- **Lehrende für besondere Aufgaben**
  -Bes.Gr. A14 bzw. A15 BBesO

**für die nachstehenden Studiengebiete zu besetzen:**

- **Staats- und verfassungsrechtliche Grundlagen des *Verwaltungshandelns; gesellschaftliche und politische Bezüge***
- **Allgemeine rechtliche Grundlagen der Aufgabenerfüllung mit Schwerpunkt Rechtslehre, allgemeines und besonderes Verwaltungsrecht, Verwaltungsrechtsschutz und Dienstleistung der Versicherungsträger im Verwaltungshandeln und Verwaltungsverfahren**
- **Recht des öffentlichen Dienstes einschließlich Arbeitsrecht, *Personalvertretungsrecht und Beamtenrecht (mit Laufbahn-,* Besoldungs-, Versorgungs- und Disziplinarrecht)**
- **Versicherungs-, Beitrags- und Fremdrentenrecht der gesetzlichen Rentenversicherung sowie das Recht des Versorgungsausgleichs**
- **Leistungsrecht *der gesetzlichen Rentenversicherung* einschließlich Rehabilitationsrecht**

Die Bewerber müssen die Voraussetzungen des §15 des Vorläufigen Erlasses über die Errichtung der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung (GMBL 1978 Nr. 34 S 582) erfüllen. Bereitschaft zur Übernahme anderer Studienfächer nach entsprechender Einarbeitung ist Voraussetzung.

Übergangsweise kann eine Einstellung auch im Angestelltenverhältnis *erfolgen, sofern einzelne Voraussetzungen für die* Übernahme in das Beamtenverhältnis erst in absehbarer Zeit *erfüllt werden.*

Die Einstellung erfolgt grundsätzlich im Beamten- oder Angestelltenverhältnis auf Zeit; eine spätere unbefristete Anstellung ist nicht ausgeschlossen. Ein bereits bestehendes Beamtenverhältnis auf Lebenszeit kann berücksichtigt werden.

**Ein Merkblatt mit näheren Informationen kann angefordert werden.**

*Bewerbungen richten* Sie bitte mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf unter besonderer Berücksichtigung des beruflichen Werdegangs, Ablichtungen der Schulabschluß-, Prüfungs- und Beschäftigungszeugnisse, ggf. Verzeichnis der wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Nachweis der pädagogischen Eignung.

*bis zum* **15. Mai 1986** *an die*




**Bundesversicherungsanstalt für Angestellte**
Dezernat 2002 - Personaleinstellungen -
Postfach
1000 Berlin 88

---




# KLÖCKNER MOELLER

*Sie kennen unser Betätigungsfeld: entwickeln, fertigen, projektieren und verkaufen von elektrischen und elektronischen Anlagen, Systemen und Geräten für Automatisierung und Energieverteilung.*

*Hier können Sie mitarbeiten: in einem großen Unternehmen, das in der Welt zu den Führenden zählt. Eine dezentrale Organisation schafft die Voraussetzungen für einen persönlichen Arbeitsstil.*

*Für unser Technisches Außenbüro in* ***Hannover-Linden*** *suchen wir einen dynamischen, unternehmerisch denkenden Dipl.-Ingenieur, Fachrichtung Elektrotechnik, mit Erfahrungen in der Akquisition, Projektierung von Automatisierungslösungen und Energieverteilungsanlagen, Verhandlungsgeschick und Freude an verantwortlicher Tätigkeit. Nach erfolgreicher Einarbeitung wollen wir ihm als*

## Technischen Leiter

*die selbständige Führung unseres Außenbüros übertragen.*

Wenn Sie überzeugt sind, dem geschilderten Anforderungsprofil zu entsprechen, bitten wir Sie um Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild, unter der Kennziffer TL an:

**Klöckner-Moeller Elektrizitäts GmbH**
Vertriebsdirektion Nord, Cuxhavener Straße 36, 2104 Hamburg 92

---

Beim Kreis Rendsburg-Eckernförde ist am Kreiskrankenhaus Eckernförde – Akademisches Lehrkrankenhaus der Christian-Albrechts-Universität in Kiel – mit 244 Betten zum 1. Oktober 1986 die Stelle des

## Verwaltungsleiters

infolge des Ausscheidens des jetzigen Stelleninhabers aus Altersgründen neu zu besetzen. Dem Verwaltungsleiter unterstehen daneben ein Kreis-Seniorenheim mit 160 Plätzen und ein Kinderheim mit 60 Plätzen.

Wir suchen eine aufgeschlossene, verantwortungsbewußte und *möglichst im Krankenhauswesen erfahrene* Persönlichkeit

- mit abgeschlossenem Fachhochschul- oder Hochschulstudium *zum Betriebs- oder Volkswirt oder*
- mit Befähigung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst.

Verhandlungs- und Organisationsgeschick, Fähigkeit zur Mitarbeiterführung sowie *betriebswirtschaftliches Denken* und Handeln werden vorausgesetzt.

Wir bieten ein interessantes Betätigungsfeld, ein angenehmes Betriebsklima und entsprechende Besoldung oder Vergütung.

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde liegt im Herzen des Landes Schleswig-Holstein. Er verfügt über hohe Freizeitwerte. Die Ostseeküste, der *Nord-Ostsee*-Kanal und 3 Naturparks mit einer reizvollen Landschaft geben dem Kreis sein besonderes Gepräge. Die Stadt Eckernförde mit etwa 23 000 Einwohnern liegt 30 km von der Landeshauptstadt Kiel entfernt.

Bewerbungen mit Lichtbild und den üblichen Unterlagen innerhalb eines Monats nach Erscheinen der Anzeige erbeten an:

**Kreis Rendsburg-Eckernförde**
**Der Kreisausschuß**
– Hauptamt –
2370 Rendsburg, Kaiserstraße 8

---




Wir sind ein weltweit tätiges Unternehmen im Bereich des technischen Zeichen- und Schreibgerätebedarfs mit über 1300 Mitarbeitern. *Zur weiteren Verstärkung* unseres Teams in der Hauptabteilung Marketing-Service suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

## Marketing-Referenten

**Aufgaben:**

- Budget-Koordination.
- *Wirtschaftlichkeitsanalysen.*
- Werbeerfolgsmessungen.
- Vertriebsaudit.

**Voraussetzungen:**

- Abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium.
- Einschlägige Berufserfahrung mögl. gesammelt in den Bereichen Marketing oder Controlling.
- Gute *englische Sprachkenntnisse.*

Neben der der Bedeutung dieser Position entsprechenden Dotierung bieten wir zeitgemäße Sozialleistungen eines weltoffenen *Unternehmens. Ihre vollständige* Bewerbung unter Angabe Ihrer Jahreseinkommensvorstellung richten Sie bitte an unsere Personalabteilung.

**rotring-werke Riepe KG**
Kieler Straße 301–303
D-2000 Hamburg 54






# PHILIPS

Als führendes europäisches Unternehmen in der Elektro-Industrie mit Forschungs-, Entwicklungs-, Produktions- und Vertriebsaktivitäten in den Bereichen Investionsgüter, Bauelemente und Konsumgüter bieten wir interessante Möglichkeiten des Berufseinstiegs.

Für unsere **Zentrale Administration** suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen

## Diplom-Kaufmann (FH)

Unsere Zentrale Administration gliedert sich in mehrere Abteilungen. Eine dieser Abteilungen befaßt sich vornehmlich mit der Erstellung von Konzernabschlüssen sowie der Verdichtung der Berichtszahlen unserer verschiedenen Betriebsniederlassungen und Unternehmensbereiche zu Gesamtübersichten für den Vorstand der deutschen Philips-Gruppe und die internationale Konzernzentrale.

*Wir denken an einen qualifizierten,* jüngeren Diplom-Kaufmann, der seine Studienschwerpunkte auf die Gebiete des Rechnungswesens und der *Datenverarbeitung gelegt hat.*

Zumindest sind Vorkenntnisse auf dem Gebiet der Datenverarbeitung erwünscht, da die Bedienung, Steuerung und in gewissem Umfang auch Gestaltung moderner Datenverarbeitungsverfahren für die erfolgreiche Wahrnehmung dieser Aufgabe eine wichtige Rolle spielt. Eine kaufmännische Lehre ist erwünscht, aber nicht Bedingung.

Wenn Sie an dieser Aufgabenstellung interessiert sind, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Angabe der *Gehaltsvorstellung und des frühesten* Eintrittstermins.

**Steindamm 94**
**2000 Hamburg 1**
**Personalabteilung**
**Telefon 0 40 / 2 81 / 21 82**
**Frau Jaques**

**Allgemeine Deutsche Philips Industrie GmbH**

---

## *Produkte mit Zukunft*

*Unser umfassendes Programm von elektromechanischen Bauelementen wird laufend aktualisiert. Dadurch sind wir seit vielen Jahren der maßgebliche Partner für die führenden Unternehmen in den vielen Industriezweigen, die wir mit unseren Produkten ansprechen. Das erklärt unser kontinuierliches Wachstum. Im Rahmen des Ausbaues unserer Organisation suchen wir den*

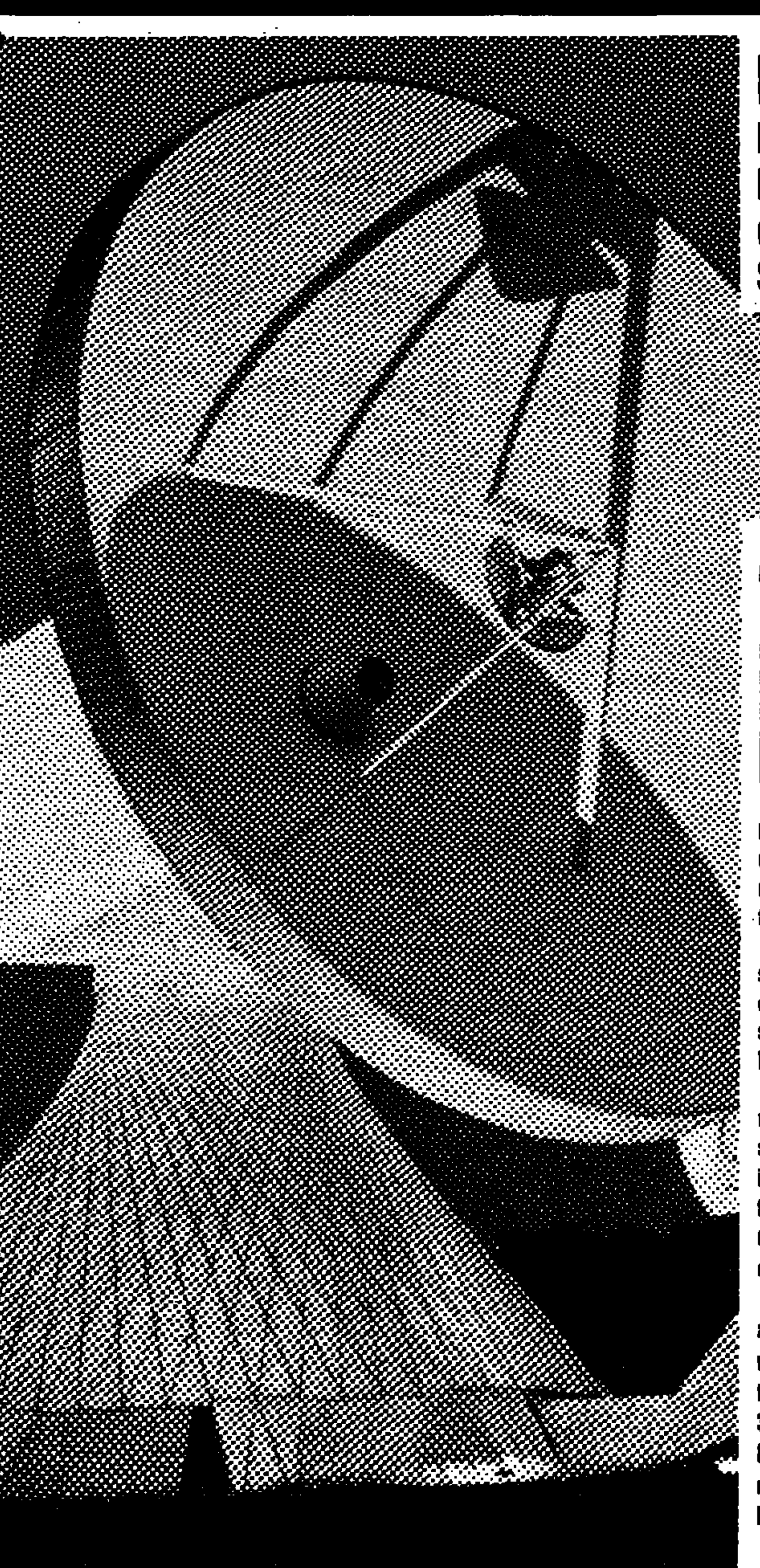
# *Leiter Verkaufsabwicklung*

*Basierend auf einer Ausbildung als Ingenieur oder Wirtschaftsingenieur und ergänzt durch einige Jahre kaufmännischer/administrativer Praxis, soll unser Kandidat in der Lage sein, auftragsbezogene Themen als Vertreter des Vertriebschefs weitgehend selbständig zu erledigen. Dazu gehören Kundengespräche ebenso wie der enge Kontakt zur Materialwirtschaft, zum Marketing und zum Außendienst.*

*Erfahrungen in der Führung von Mitarbeitern, technisches Einfühlungsvermögen, Praxis mit modernen EDV-Systemen für die Auftragsabwicklung sind wesentliche Voraussetzung für die sehr abwechslungsreiche Aufgabe. Für die weitere berufliche Entwicklung ist die Beherrschung der englischen Sprache unerläßlich.*

*Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Lichtbild und Angabe des derzeitigen Einkommens an unseren Beauftragen: Rechtsanwalt Dr. W. Reiss, Kennedyallee 35, 6000 Frankfurt 70.*

---



## Die Post sucht Diplom - Ingenieure und Diplom - Ingenieurinnen der TH für einen großen Schritt in die Zukunft.

„Ich heiße Hubertus Peus und bin Diplom-Ingenieur bei der Deutschen Bundespost. Für unsere Aufgaben im Fernmeldewesen suchen wir <u>Diplom - Ingenieure und Diplom-Ingenieurinnen.</u>



Die Post ist heute der größte Arbeitgeber in der Bundesrepublik. Sie zählt zu den führenden europäischen Anwendern und Anbietern modernster Kommunikationstechnologien.

Wenn Sie nicht nur einen Job wollen, sondern einen anspruchsvollen, zukunftsorientierten und sicheren Arbeitsplatz suchen, dann sind Sie für uns der richtige Partner.

Als Nachwuchskraft des höheren fernmeldetechnischen Dienstes der Deutschen Bundespost steht Ihnen nach einem intensiven Vorbereitungsdienst ein breites Spektrum von Einsatz- und Aufstiegsmöglichkeiten in den vielseitigen Bereichen unseres Unternehmens offen.

Interessiert? Dann sollten wir miteinander reden. Melden Sie sich auch schon vor dem Hochschulabschluß. Nähere Informationen erhalten Sie vom Referat 311 im Bundespostministerium, Postfach 80 01, 5300 Bonn 1. Oder vorab telefonisch unter 02 28 – 14 31 13 von unserer Frau Böhn."

**Post**

---

## Kundendienstleiter Niederlassung

**Wer sich aus Freude am Fahren für einen BMW entscheidet, weiß guten Kundendienst zu schätzen. Wenn Sie unsere Kunden vorbildlich betreuen wollen, wissen wir Ihre Bewerbung zu schätzen.**

**Kundendienstleiter Niederlassung**

**Aufgabe**

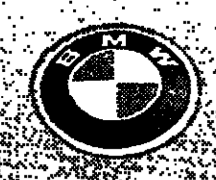
Als Leiter des Kundendienstbereichs sind Sie verantwortlich für die erstklassige Servicebetreuung der BMW Kunden im Einzugsbereich der Niederlassung. Gradmesser Ihres Erfolges ist die optimale Ausschöpfung des BMW Servicemarktes durch ein umfassendes Leistungsangebot, hervorragende Werkstattqualität, individuelle und kundenorientierte Beratung und Bedienung sowie gezieltes Kundendienst-Marketing. Systematische Planung und Kontrolle. Sicherstellung einer effizienten Werkstattorganisation und erfolgreiche Mitarbeiterführung und -motivation sind dabei Aufgabenschwerpunkte.

**Qualifikation**

Wir erwarten einen Kfz-Meister oder Ingenieur mit mehrjähriger Erfahrung in der Leitung eines Kfz-Betriebes. Sie sollten fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie DV-Grundkenntnisse mitbringen. Erfolgreiches Vermarkten von Kundendienst-Leistungen sollte zu Ihren besonderen Stärken gehören. Außerdem sind englische Sprachkenntnisse erwünscht.

Nehmen Sie bitte Kontakt auf mit der BMW AG, Personalabteilung PM-10, Postfach 40 02 40, 8000 München 40. Senden Sie uns aussagefähige Unterlagen – berufliche und persönliche Daten, Gehaltswunsch und möglichen Eintrittstermin. Geben Sie als Kennwort die Position aus dieser Anzeige an.

**BMW AG**




---

## *Fortschritt für High Tech Projekte und Automation*

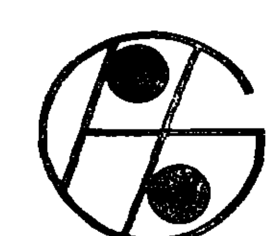
*verkörpert unser Unternehmen, das in einer norddeutschen Großstadt ansässig ist. Wir befassen uns vorrangig mit automatisierten logistischen Systemen für Industrie und Handel. Unsere starke Position in der Branche erlaubt uns, mit optimistischen Zukunftserwartungen den Ausbau voranzutreiben. Deshalb suchen wir für unsere elektronisch gestützten Anlagen weitere*

# *PROJEKTLEITER*

*die die kommerzielle, technische und organisatorische Verantwortung für die Durchführung von Anlagenprojekten in Millionengröße übernehmen. Das beinhaltet auch die Kontaktpflege zu Auftraggebern, Vertragsgestaltung und Koordination der Abwicklung.*

*Eine entsprechende Ausbildung als Diplom-Ingenieur – Elektronik, Nachrichtentechnik oder technische Informatik – und Berufserfahrung in der Projektierung integrierter technischer Systeme setzen wir voraus.*

*Wenn Sie eine entwicklungsfähige Aufgabe suchen in einem Unternehmen mit Innovationsbereitschaft und praxisorientiertem Arbeitsstil, dann erwarten wir mit Interesse Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer 420 über*



## *PERSONALBERATUNG GEEST*

***Inh. Ingrid Geest***
***Postfach 650 428, D-2000 Hamburg 65, Telefon: 040-607 00 53***

---

**Erst informieren!** **069 / 49 00 55**
**auch Samstag/Sonntag von 17.00 – 19.00 Uhr**

**Chemische Spezialitäten**

# Sales Manager

## Verantwortung im internationalen Vertrieb der chemischen Industrie

Arbeiten Sie bereits im internationalen Vertrieb von Chemikalien oder verwandten Gebieten? Haben Sie in Studium und Praxis fundierte Marketing- und Vertriebskenntnisse erworben? Sind Sie etwa 28 – 38 Jahre alt, sprechen Sie gut Englisch und möglichst eine weitere Fremdsprache (Französisch oder Spanisch)? Suchen Sie nun die Chance, Ihre Fähigkeiten in einer exponierten Position zu beweisen? Dann lesen Sie bitte: Wir sind ein exportorientiertes, ertragsstarkes Unternehmen der chemischen Industrie mit Konzernhintergrund und bekannt für Produkte höchster Qualität für technischen Fortschritt und Umweltschutz. Auf Grund unseres kontinuierlichen Wachstums suchen wir nun eine qualifizierte Persönlichkeit. Als „Sales Manager" übernehmen Sie in unserem Zentralverkauf Hamburg die Leitung eines Produktbereiches mit einem Umsatzvolumen von rund 100 Mio. DM. Sie werden verantwortlich sein für den weltweiten Verkauf hochwertiger organischer Zwischenprodukte als Spezialitäten an die chemische und kosmetische Industrie, die Erstellung von Marktanalysen und Erschließung neuer Märkte im In- und Ausland. Bewährte Mitarbeiter unterstützen Sie dabei. Sie erhalten ein attraktives Einkommen und günstige Rahmenbedingungen. Sollten Sie noch nicht im Großraum Hamburg wohnen, übernehmen wir Ihre Umzugskosten. Mehr, auch über das Unternehmen und die besonderen Entwicklungschancen, sagt Ihnen unser Berater: Rufen Sie Herrn Bannwarth an, Kennziffer F 678. Sie können ihm auch schreiben.

## *Baumann Unternehmensberatung*

**Bannwarth · Berger · Faller · Dr. Lochmann · GmbH ◇ Frankfurt · Zürich**
**Hanauer Landstr. 220 · 6000 Frankfurt am Main**



**Kommen Sie zu einem erfolgreichen Unternehmen der Automobilindustrie.**

Wir gehören zu den namhaften Zulieferern des internationalen Pkw- und Nutzfahrzeugbaus und sind seit vielen Jahren als leistungsfähiger Lieferant bei den Automobilherstellern in Europa anerkannt.

Zusammen mit unseren in- und ausländischen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften beschäftigen wir insgesamt ca. 4000 Mitarbeiter an mehreren Standorten im In- und Ausland.

Wir suchen für unseren Standort **Dielingen/Nähe Osnabrück** für den Geschäftsführungsbereich

**Materialwirtschaft/Produktion**

einen

# Diplom-Ingenieur

**– Wertanalyse – Betriebliches Vorschlagswesen**

Das Aufgabengebiet umfaßt neben der Betreuung und Aktivierung des betrieblichen Vorschlagswesens die Übernahme von Sonderaufgaben im Rahmen der betrieblichen Notwendigkeiten, die Wertanalyse bezogen auf Wertgestaltung und Wertverbesserung, wobei Ziele und Aufgaben erarbeitet, Wertanalysegruppen initiiert, organisiert und geleitet werden müssen.

Um diese Aufgabe optimal durchführen zu können, sind ein abgeschlossenes Ingenieurstudium oder eine vergleichbare Weiterbildung mit mehrjähriger Berufserfahrung erforderlich. Eine Wertanalyse gemäß VDI ist von Vorteil.

Darüber hinaus erwarten wir ein weit gefächertes technisches Wissen, analytisches Denkvermögen, Kooperationsbereitschaft und Organisationsgeschick.

Die Funktion ist ihrer Bedeutung entsprechend finanziell ausgestattet und wird zusammen mit unseren zeitgemäßen Sozialleistungen auch den qualifizierten Bewerber zufriedenstellen. Wenn die beschriebene Position eine Herausforderung für Sie bedeutet, dann sollten Sie sich bewerben. Wir antworten schnell.

LEMFÖRDER METALLWAREN
JÜRGEN ULDERUP AG & CO.
Zentrales Personalwesen · Tel. 05474-60355
**Postfach 1220 · 2844 Lemförde**

---

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie im Märkischen Kreis.

Unsere Produkte umfassen u. a. ein seit vielen Jahren bewährtes hochwertiges Bauzubehörprogramm.

Das SYSTEM SCHROEDER ist ein im In- und Ausland eingeführtes Verankerungs- und Hebesystem für den Betonfertigteilbau.

Wir suchen einen möglichst in der Baubranche erfahrenen dynamisch arbeitenden

## kaufm. Mitarbeiter oder Ingenieur für

**Beratung und Verkauf mit Schwerpunkt im Außendienst**

Gute technische Kenntnisse und Verkaufsfähigkeiten sind Voraussetzung für diese Tätigkeit.

Englische Sprachkenntnisse sind erwünscht, aber nicht Bedingung.

Ihre Aufgabe soll sein:
bundesweite Beratung unserer Kunden und Interessenten,
Vertiefung bestehender Kontakte,
Marktbeobachtung zur Weiterentwicklung unserer Produkte.

Gesprächspartner bei Telefonanrufen ist Herr Walter Osterloh, Tel. 02392/61044.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:
Friedrich Schroeder KG., Postfach 11 23, 5982 Neuenrade

---

## STEWING

Wir sind eine Unternehmensgruppe mit 1300 Mitarbeitern, die auf den Gebieten Betonfertigteile, schlüsselfertiges Bauen, Stahl- und Anlagenbau, Kunststoffverarbeitung, Maschinenbau und Nachrichtentechnik erfolgreich tätig ist.

Mit unserem Unternehmensbereich **Nachrichtentechnik** sind wir Hersteller von hochwertigen kunststofftechnischen Erzeugnissen, passiven Bauteilen und Kabelgarnituren für Fernmelde- und BK-Netze sowie Zubehör für Kabelkanallinien.

Die Ausweitung dieses Bereiches erfordert auch eine Vergrößerung unserer Vertriebs- und Beratungsaktivitäten. Wir suchen für Norddeutschland

## techn. Vertriebsrepräsentanten

Die Tätigkeitsschwerpunkte sind:
- intensive Betreuung und systematischer Ausbau unseres Kundenkreises;
- gezielte Akquisition und Neukundengewinnung durch Kontakte zu unterschiedlichen Entscheidungsträgern, wie Geschäftsleitungen, Konstruktions-, Fertigungs- sowie Einkaufsabteilungen;
- anwendungstechnische Beratung unserer Kunden in enger Zusammenarbeit mit unseren technischen Abteilungen.

Voraussetzungen für diese entwicklungsfähige Position sind eine technische Ausbildung in der Nachrichten- oder Kunststofftechnik oder eine kaufmännische Grundlage mit viel technischem Einfühlungsvermögen, mehrere Jahre Vertriebserfahrung aus Branchen, in denen erklärungsbedürftige Produkte oder Dienstleistungen an Behörden und industrielle Abnehmer vertrieben werden.

Diese herausfordernde Position verlangt viel Pionierarbeit. Wir denken an einen Herrn, der über Eigenmotivation und Selbstvertrauen verfügt, sowie Verhandlungsgeschick, Zähigkeit und Zielstrebigkeit mitbringt.

Wir bieten eine erfolgsorientierte Vergütung in einem Unternehmen mit kurzen Entscheidungswegen und einem jungen Team. Ein Firmen-Pkw steht zu Ihrer Verfügung.

Zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen oder um telefonische Kontaktaufnahme.



**Stewing Nachrichtentechnik GmbH**
**Barbarastraße 50, 4270 Dorsten 1**
**Telefon 0 23 62 / 2 83 44**

---




Mit mehr als 1,5 Milliarden DM Jahresumsatz und einer dezentralen Organisation in der Bundesrepublik Deutschland und dem benachbarten Ausland sind wir das bedeutendste kontinentale Verpackungsunternehmen. Wir beliefern den Markt mit Verpackungen aus Feinstblech, Kunststoff und mit Verpackungsmaschinen.

Für unsere Maschinenfabrik in Braunschweig suchen wir kurzfristig einen qualifizierten

# Konstrukteur

zum Konzipieren und Umsetzen selbständiger Konstruktionsaufgaben.

Sie sollten ein abgeschlossenes **Ingenieurstudium** haben und über **mehrjährige Konstruktionserfahrung**, vorwiegend im Sondermaschinenbau oder Werkzeugbau, Umform- oder *Schneidtechnik, verfügen. CAD-Kenntnisse sind erforderlich. Erfahrungen in der* Projektbearbeitung sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit sind weitere Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Entwicklungsmöglichkeiten sind gegeben. Sie erwartet eine den Anforderungen entsprechende Vergütung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

## Schmalbach-Lubeca AG

Schmalbachstraße 1, 3300 Braunschweig, Tel. 05 31 / 39 43 11

---

Wir arbeiten im In- und Ausland und beschäftigen durchschnittlich 1250 Mitarbeiter. Unsere Ausführungsschwerpunkte liegen im Ingenieur- und Industriebau und in der Abwicklung schlüsselfertiger Baumaßnahmen, insbesondere auch im Ausland.

Als Assistenten der Geschäftsführung suchen wir einen jüngeren

## Diplom-Kaufmann

Wir denken an einen praxisorientierten Mitarbeiter mit fundiertem Fachwissen, der einige Jahre Berufserfahrung hat, gut Englisch spricht und über französische Grundkenntnisse verfügt. Er wird zunächst Sonderaufgaben für verschiedene Bereiche, insbesondere im Auslandsgeschäft, bei Organisationsabläufen, im Revisionsbereich etc. durchführen. Langfristig besteht die Übernahme eines Ressorts in unserer Hauptverwaltung oder in einer unserer Niederlassungen. Auslandsreisen fallen sporadisch an.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personal-Abt. in Dortmund, Märkische Str. 249 (tel. Kontaktaufnahme unter 02 31 / 41 04 259)




## WIEMER & TRACHTE

---

Als ein führender europäischer Hersteller von Maschinen für die Betriebsreinigung und Grundstückspflege entwickeln und produzieren wir für den Weltmarkt. Bad Oldesloe, der Sitz unserer Hauptverwaltung, ist eine Kreisstadt zwischen Hamburg und Lübeck. Für unseren Bereich Materialwirtschaft suchen wir eine/n

## Einkäufer/in – Importe

Da mit dieser Position Zollverantwortung verbunden ist, müssen wir entsprechende Kenntnisse voraussetzen, ebenso wie die gute Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift. Mehrjährige einschlägige Berufserfahrung, möglichst erworben im Maschinenbau, ist erforderlich. Neigung und Interesse für EDV sollten vorhanden sein.

Ihre Bewerbungsunterlagen erbitten wir unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellungen sowie des frühestmöglichen Eintrittstermins an unseren Personalleiter, Herrn Fischer.




**Hako-Werke GmbH & Co.**
**Stammwerk und Hauptverwaltung**
**D-2060 Bad Oldesloe**
**Hamburger Straße 209–239**
**Postfach 14 44**

---

## Das Citroën-Programm '86



Wir suchen zum baldmöglichen Eintrittstermin einen

## techn. Bezirksleiter

Es handelt sich um eine Außendiensttätigkeit in

**Norddeutschland**

Sie sind Fachmann, so daß sich eine Tätigkeitsbeschreibung erübrigt. Die Position erfordert weitgehend selbständiges Arbeiten und Eigeninitiative innerhalb der Richtlinien unserer Gesellschaft.

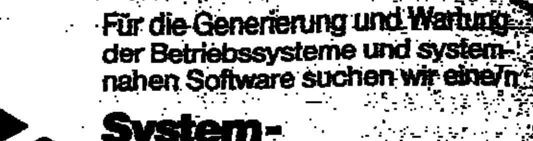
Die Dotierung entspricht den gestellten Anforderungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an

**CITROËN AUTOMOBIL AG**
Personalabteilung z. Hd. Herrn Horst
Nikolausstraße 84–90, 5000 Köln 90

CITROËN

---



Für die Generierung und Wartung der Betriebssysteme und systemnahen Software suchen wir eine/n

## System-programmierer/in

Unser Großrechner-System IBM 3090-200 betreiben wir mit dem Betriebssystem MVS/XA. Über den TP-Monitor CICS/VS mit IMS/VS-DB wird ein flächendeckendes TP-Netz von ca. 1600 Terminals bedient.

Bei uns erwartet Sie – als Spezialist mit einigen Jahren Berufserfahrung oder als Hochschulabsolvent (Informatik/Mathematik) - ein kreatives EDV-Team, in dem selbständiges und verantwortungsbewußtes Arbeiten vorausgesetzt wird.

**Die Datenverarbeitungsgesellschaft mbH Kiel: Ein Service-Rechenzentrum der Landesbank und der Sparkassen Schleswig-Holsteins.**




*Senden Sie Ihre vollständigen* Bewerbungsunterlagen bitte an die Abteilung Personal der Landesbank Schleswig-Holstein Martensdamm 6, 2300 Kiel 1

---

Wir sind ein expandierender und gesicherter Offset- und Zeitungsbetrieb im norddeutschen Raum und suchen einen versierten Offsetdrucker für die

## Betriebsleitung und Disposition

Wir erwarten Teamgeist, Einsatzbereitschaft und Engagement, und bieten einen gesicherten Arbeitsplatz in einem modernen Mittelbetrieb. Wenn Sie Interesse haben sich zu verändern und mit uns aufzusteigen, dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung



**Graphic-Consult**
**Stöger + Partner GmbH**
Herrn Stöger
Offenbachstraße 9
8000 München 60

---

Führende, internationale Finanz-Management-Gruppe sucht kurzfristig für die Bereiche

**Süd und Nord**

der BR-Deutschland zwei erfahrene und erfolgreiche

## ANLAGEN- UND FINANZBERATER

Die Tätigkeit ist hochinteressant, die Dotierung überdurchschnittlich hoch, das Vertriebsprogramm weitgehend konkurrenzlos.

Voraussetzungen:
- Mindestalter 30 Jahre
- gutes Auftreten
- Verhandlungsgeschick und einwandfreie Referenzen

Nur schriftliche Anfragen mit entsprechendem Tätigkeitsnachweis sind zu richten an:

**Dr. Balters und Partner**
Zürichstraße 66, CH-8700 Küsnacht/Zürich

---

## STELLENGESUCHE

**Automobilkaufmann, 43 J.**
bietet Mitarbeit als Vk.-Lt. u./o. Gf. u. Beteiligung, keine Sanierung (bundesweit). Zuschr. erb. u. H 1448 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Welcher Geschäftsreisende**
benötigt repräsentierfäh. u. kreat. Begleitg. (Schreibma., engl. sprech.), im Raum Köln, Olpe, Winterberg.
Telefon 0 22 94 / 61 31

**Kaufm. EDV-Sachbearbeiter**
Anf. 30, ledig m. guten Englischkenntn., ortsungebunden, m. eig. kompl. PC (Hard- u. Softw.), u. a. f. Buchhaltg., Lagerfaktg., Lohn- u. Geh.-Abr., Tabkalk., Datenbk., DFU, BTX, su. Stellung.
Angeb. u. F 1358 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Junge, abschlußsichere
**RDM-Haus- u. Grdst.-Maklerin**
m. mehrj., selbst. Berufserf. in Verm., Verk. u. Verw., su. neuen Aufgabenbereich im Großraum Hamb.
Zuschr. erb. u. A 1441 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Nigeria/Saudi Arabia**
**Kaufmann mit Format**
44 J., su. mehrjähr. Einsatz in den Bereichen Akquisition, Baustellenführung, Exportabwicklung. Angeb. erb. u. Z 1462 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

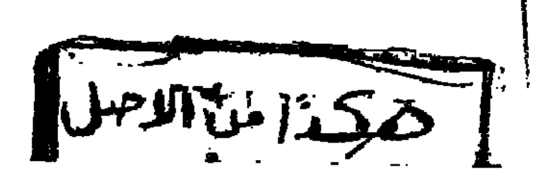
**Ingenieur**
**für Lüftungs- u. Klimatechnik**
37, 12jähr. Erfahrung in Projektierung, Planung u. Abwickl. v. Anlagen jeder Größenordnung, auch Schiffsanlagen, selbständig arbeit., sucht im norddt. Raum neuen Wirkungskreis.
Angeb. u. Z 1440 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Fleischermeister und -techniker**
36 J., su. neuen Wirkungskrs. Nicht ortsgeb., Industrie- u. Handwerkserf. Schwerpunkte: Verlegung u. Betriebsführung.
**Reinhard Pratski**
**Tirschenreuther Ring No. 9**
**1000 Berlin 48**
**Telefon 0 30 / 7 11 24 80**

**Druckfachmann, 46 J.**
Berufspraxis als Drucker aller Druckverfahren. Illustration u. Verpackung, Rotation u. Bogen, Farblaborerfahrung, sucht den Kenntnissen entspr. Position im Innen-/Außendienst, In- oder Ausland.
Zuschriften erbeten unter M 1451 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Verkaufsleiter**
38 Jahre, führungs-, motivations- u. trainingsstark, mit Initiative, Belastbarkeit, hohe Leistungsbereitschaft, sucht Aufgabenerweiterung – Norddeutschland/HB – HH.
Zuschriften erbeten unter N 1452 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 24 und 26





**Karrierechance und Herausforderung für jüngere Vertriebspraktiker**

# REGIONALER VERKAUFSLEITER

Innerhalb einer sehr erfolgreichen Unternehmensgruppe verfügen wir, ein stark aufstrebendes mittelständisches Unternehmen der chemischen Industrie, über weltweite Verbindungen. Mit einer breiten Produktpalette haben wir uns über Jahre hinweg eine beachtliche Marktposition geschaffen.

Wir produzieren und vertreiben vornehmlich chemische Spezialitäten, z. B. Mineralöl-Additive. Das internationale Geschäft spielt dabei eine sehr bedeutende Rolle.

Wir sind es gewohnt, permanent zu wachsen, *deshalb suchen wir zum baldmöglichsten Termin zwei jüngere*, engagierte Mitarbeiter, die sich zum Ziel gesetzt haben, ihre Karriere im Auslandsvertrieb auszubauen.

Verfügen Sie über eine fundierte kaufmännische Ausbildung, vielleicht sogar über ein wirtschaftswissenschaftliches Studium? Besitzen Sie mindestens gute chemische Grundkenntnisse? Sprechen Sie ein verhandlungssicheres Englisch und haben Freude daran, auch Auslandsreisen durchzuführen? Wenn Sie diese Fragen positiv beantworten können, freuen wir uns, Sie kennenzulernen.

Wir bieten Ihnen eine Position mit außergewöhnlichen Perspektiven, in der Sie sich frei entfalten können.

Der Vertragsrahmen enthält das Leistungspaket eines modernen Großunternehmens und wird sicher Ihre Zustimmung finden.

**Wenn Sie sich durch diese noch wenigen Informationen angesprochen fühlen, senden Sie bitte unter der Kennziffer 6151 Ihre aussagefähigen Unterlagen an das uns beratende Unternehmen in 6370 Oberursel/Ts, Henchenstraße 1.**

**Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.**

**Für weitere vertrauliche Vorabinformation per Telefon steht Ihnen Herr Patric Cloos unter der Nummer 0 61 71 / 5 30 81 gerne zur Verfügung.**




# BENCKISER

**Wir sind ein international tätiges Unternehmen der chemischen Industrie. Unsere Markenartikel wie CALGON, CALGONIT, QUANTO, WC-PICKER und DUSCH-FRISCH verfügen über einen hohen Bekanntheitsgrad. Für die Leitung unseres qualifizierten Außendienst-Teams im Nielsen-Gebiet I suchen wir einen berufserfahrenen**

## Gebietsverkaufsleiter

**Sie sind für uns der richtige Partner, wenn Sie**

- **gezeigt haben, daß Sie erfolgreich verkaufen können**
- **eine engagierte Verkaufsmannschaft kooperativ, motivierend und zielgerichtet zu führen verstehen**
- **Ziele und Maßnahmen gemeinsam mit Mitarbeitern in der Zentrale und den Regionalen Key Account Managern festlegen können**
- **vorgegebene Mengen- und Distributionsziele beim Handel mit Beharrlichkeit verfolgen und durchsetzen können.**

**Wir bieten Ihnen ein der verantwortungsvollen Aufgabe angemessenes Gehalt, Prämien, Spesen, einen Firmenwagen der gehobenen Mittelklasse und die Sozialleistungen eines Großunternehmens.**

**Bitte bewerben Sie sich mit vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres Gehaltswunsches und des frühestmöglichen Eintrittstermins bei**

**JOH. A. BENCKISER GMBH**
**Personalwesen Angestellte**
**Benckiserplatz 1, 6700 Ludwigshafen**

## Herstellung und Vertrieb von Teppichböden

**Wir sind eine deutsche mittelständische Gruppe, die sich durch erfolgreiches Marketing, guten Service und solide Qualität seit Jahrzehnten einen guten Ruf in der Heimtextilienbranche geschaffen hat.**

**Für unsere rechtlich selbständige und nach modernen Grundsätzen geführte Tochter suchen wir den**

# Vertriebsleiter

**Seine Schwerpunktaufgaben:**

- **Belebung des Vertriebs im In- und Ausland**
- **maßgebliche Bestimmung der Produktentwicklung**
- **Führung und Kontrolle der Mitarbeiter des Vertriebs und der kaufmännischen Verwaltung.**

**Unser neuer Mann muß aus dem Vertrieb des Teppichbodenmarktes kommen und langjährige Führungserfahrung haben.**

**Wir wünschen uns einen unkomplizierten und mitreißenden Herrn im Alter zwischen Mitte 30 und Ende 40, dem wir nach einer Einarbeitungszeit zusätzlich die kaufmännische Geschäftsführung mit der Vertretung des Unternehmens gegenüber der Öffentlichkeit und der Gruppe übertragen können.**

**Die Vergütung besteht aus einem angemessenen Gehalt, Ergebnisbeteiligung und Dienstfahrzeug.**

**Wegen unseres Exports sind gute Englisch- oder Französischkenntnisse wünschenswert.**

**Wir haben unseren Standort in landschaftlich schöner Lage Westfalens (Stadtnähe).**

**Bitte, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltswunsch und Eintrittstermin mit dem Kennwort „VL" an die von uns beauftragte Dr. Horst Bernhards Unternehmensberatung GmbH, Postfach 210105, 4100 Duisburg, Telefon (0203) 24998+99, die Ihre Fragen vor Ihrer Bewerbung beantwortet und Vertraulichkeit garantiert.**

HB

**Dr. Horst Bernhards Unternehmensberatung GmbH**




# PHILIPS

Als einer der größten Anwender von Stromversorgungen für unsere Geräte, Systeme und Anlagen sind wir auf dem Wege, auch einer der bedeutendsten Lieferanten in Europa auf diesem Gebiet zu werden.

Für diesen Produktbereich suchen wir einen

# Produktingenieur

**Stromversorgungen**

Ihre Aufgabe:
- ☐ technische und kommerzielle Betreuung der Produkte
- ☐ Angebotserstellung
- ☐ Unterstützung des Vertriebsaußendienstes
- ☐ Auftragsvergabeverhandlungen mit Großkunden

Ihr Profil:
- ☐ Dipl.-Ing. oder Ing. (grad.) mit Fachrichtung Elektrotechnik oder Physik
- ☐ mehrere Jahre Erfahrung im Vertrieb
- ☐ engl. Sprachkenntnisse

Gute Kenntnisse in der Anwendung von Stromversorgungen erleichtern Ihnen den Start. Aber auch Kenntnisse aus artverwandten Gebieten, z. B. anderen OEM-Produkten, unterstützen die von uns sorgfältig geführte Einarbeitung.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe einer Telefonnummer, unter der wir Sie kurzfristig erreichen können, an

**Miramstraße 87**
**3500 Kassel**
**Personalwesen**

**Philips GmbH Unternehmensbereich**
**Elektronik für Wissenschaft und Industrie**




## Eine Tochter aus gutem Hause.

Inmac ist die Tochter eines kalifornischen Versandunternehmens für EDV-Zubehör mit 7 Niederlassungen in Europa.
Unsere Produkte rund um den Computer noch am Bestelltag auszuliefern, ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Firmenphilosophie.
Damit sind wir in kaum 4 Jahren die bedeutendste Tochter geworden.
Aber wir wollen uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen.
Deshalb investieren wir in die Zukunft. Heute suchen wir einen

# VERTRIEBSBEAUFTRAGTEN

## Large Accounts

Ihm bieten wir etwas Besonderes.
Hervorragende Produkte auf höchster Ebene in Großunternehmen anzubieten. Und das von unserer Niederlassung in Düsseldorf aus.
Von dort werden unsere westdeutschen Kunden betreut und sollen neue Kunden dazu gewonnen werden.
Darauf bereiten wir Sie in ca. 6 Monaten in unserer Hauptverwaltung in Raunheim bei Frankfurt vor.
Wenn Sie einige Jahre Verkaufserfahrung mit Industriekunden haben und es Ihnen Spaß macht, mit „großen Tieren" zu verhandeln, wenn Sie zwischen 25-35 Jahren alt sind und wenn Sie zügig mit **Frau Scheffler-Lipp** aus unserem Beratungsunternehmen Kontakt aufnehmen,
haben Sie die besten Voraussetzungen.
Jetzt sind Sie am Zug!
Wir freuen uns darauf Sie kennenzulernen.




**UNTERNEHMENSBERATUNG**
Steinern Kreuzweg 22 6502 Mainz-Kostheim Telefon (06134) 21831




# Vertriebsbeauftragter

**Lotus**

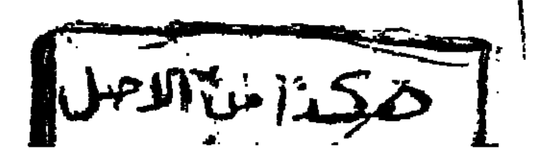
Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines weltweit führenden US-Unternehmens im PC-Softwaremarkt. Unsere hohen Ansprüche an die Qualität unserer Produkte bilden die Grundlage für unseren Erfolg. Mit einem dynamischen Team wollen wir unsere durch überdurchschnittliche Zuwachsraten gekennzeichnete Marktposition weiter ausbauen.

Zur Entlastung unseres regionalen Verkaufsleiters sowie zur Intensivierung der Betreuung unserer Verkaufsaktivitäten im **Großraum Hamburg** suchen wir einen engagierten Vertriebsbeauftragten, der in der Lage ist, unsere Kunden – Händler und größere Unternehmen – fachlich kompetent zu beraten, d. h. Problemstellungen zu definieren und entsprechende Lösungen zu konzipieren. Das Organisieren von Veranstaltungen für unsere Anwender wie z. B. die Vorbereitung und Durchführung von Produkt- und Unternehmenspräsentationen sind gleichermaßen Bestandteil der Aufgabe. Wir stellen uns einen kontaktstarken Herrn zwischen Ende 20 und Ende 30 vor, der über Vertriebserfahrung aus dem Softwarebereich, dem Hardwaresektor oder dessen Peripherie verfügt. Ein sicheres und seriöses Auftreten, Flexibilität sowie Belastbarkeit setzen wir zudem voraus.

Der Vertragsrahmen bietet ein der Verantwortung entsprechendes Gehalt, einen Firmenwagen sowie bemerkenswerte Sozialleistungen. Wenn Sie an einer Aufgabe mit vielen Möglichkeiten zur Weiterentwicklung interessiert sind, dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung unter 8523 an den Personalanzeigenservice der Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH, Brienner Straße 1, 8000 München 2, Telefon 0 89 / 22 46 81. Er bürgt für absolute Diskretion sowie für die Einhaltung Ihrer Sperrvermerke.

**Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Singapore · Wien · Zürich**

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 24 und 26





**Ärgern Sie sich darüber, daß Sie die Reparaturkosten Ihrer „eigenen vier Wände" steuerlich nicht absetzen können?**

# Ist ja irre (III)

# So zahlt der Fiskus bis zu 56% Ihrer Hausrenovierung!

***Reparaturaufwendungen in selbstgenutzten Häusern/Eigentumswohnungen können steuerlich nicht geltend gemacht werden – das wird Ihnen, normalerweise zu Recht, Ihr Steuerberater auf Anfrage mitteilen. Lediglich Schuldzinsen bis zur Höhe von 1,4 % des Einheitswertes lindern nach § 21a des Einkommensteuergesetzes Ihre Steuerschuld, wenn Sie vor 1982 Ihr Haus erworben haben. Und wenn Sie sich nach dem 30. 9. 1982 Ihren Haustraum erfüllten, konnten bzw. können Sie lediglich drei Jahre lang maximal um 10 000 DM pro Jahr Ihr Einkommen steuermindernd kürzen. Wollen Sie dagegen erst in den nächsten Jahren stolzer Eigenheimbesitzer werden, wird's noch niederschmetternder für Sie! Denn nach der geplanten Neuregelung der Hausbesteuerung heißt es für den Schuldzinsenabzug endgültig: Nichts geht mehr! Nicht einmal das bei der Finanzierung angefallene Disagio können Sie künftig absetzen. Generell bleibt es also bei dem, was heute schon gilt: Solche Reparaturaufwendungen sind steuerlich in den Wind zu schreiben.***

## St. Fiskus zahlt mehr als die Hälfte

Dennoch hat der ‚steuertip', der mit weitem Abstand auflagenstärkste Informationsbrief des Steuerrechts, einen **absolut sicheren Hebel entdeckt,** mit dem St. Fiskus – ein Spitzensteuersatz von 56 % vorausgesetzt – **über die Hälfte der Hausrenovierungskosten übernimmt.** Bei Reparaturarbeiten in Höhe von 40 000 DM bedeutet das eine Steuerersparnis von **satten 22 400 DM! Und das Tollste: Die Höhe der Reparaturaufwendungen ist praktisch unbegrenzt.** Diese müssen nur so umfangreich sein, daß Ihnen das Bewohnen Ihrer Räume während der mindestens einen Monat dauernden Reparaturarbeiten kaum zugemutet werden kann. Dieser Trick erfordert zwar einige Umstände, um ihn vor den Angriffen des Finanzamtes sicher zu machen. Im Vergleich zu der **Steuerersparnis** dürften Sie diese aber gerne in Kauf nehmen. Dies um so mehr, als Sie die Renovierungskosten dank dieser Umstände auch noch **außerordentlich günstig finanzieren** können, indem Sie über ein steuerlich voll absetzbares hohes Damnum die späteren (allerdings dann nicht mehr absetzbaren) Zinszahlungen wesentlich herunterdrücken.



## Von Finanzhof und -minister abgesichert

Auch Sie reiben sich ungläubig die Augen? Keine Sorge, diese ‚steuertip'-Konstruktion beruht sowohl auf einem **Urteil des Bundesfinanzhofes aus jüngster Zeit** als auch auf einer Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen, Dr. Gerhard Stoltenberg, persönlich.

## Leichter können Sie …

Wie der Trick funktioniert, verraten wir selbstverständlich nur den Abonnenten des ‚steuertip', die den Einsatz unserer Experten mit monatlich nur 31,85 DM inkl. Porto und Mehrwertsteuer finanzieren. **Die es somit ermöglichen, daß vier festangestellte Fachjournalisten sowie mehr als ein Dutzend externer Experten praktisch nichts anderes tun, als den ganzen Tag neue Steuersparchancen auszutüfteln.** Und die beispielsweise folgende, notwendigerweise verkürzt und vereinfacht dargestellte Steuersparchancen in den letzten Ausgaben des ‚steuertip' ausklügelten:

- **Steuertrick mit Indien:** So bringt eine DM-Anleihe über 11 %!
- **Der Dreh für private Grundstücksverkäufer:** Warum nicht jeder, der kurz hintereinander 2 Grundstücke verkauft, den Gewinn versteuern muß!
- **Steuerkniff für Eingeweihte:** Wie Sie auch nach Ablauf der §-7b-Vergünstigung durch Voreintrag aller Verluste aus Vermietung und Verpachtung Ihre Steuervorauszahlungen mindern!
- **Die Masche für Insider:** So zahlt der Fiskus bis zu 56 % aller Bauzinsen!
- **Für pfiffige Unternehmer:** Steuerersparnis durch Beratervertrag mit dem Großvater!
- **Der Tip für Kenner:** Zweimal § 7b durch Kreuztausch!

**Wenn Sie also wissen wollen, wie Sie das Finanzamt zu mehr als der Hälfte an Ihren Renovierungskosten beteiligen oder wie Sie eine der zahllosen (Woche für Woche) präsentierten Steuerspar- oder/und Anlagetips ausnutzen, so sollten Sie noch heute den untenstehenden Coupon ausfüllen und zur Post geben.** Sie erhalten dann nicht nur jede Woche die **aktuellen Tips und Strategien des ‚steuertip', nicht nur eine 70seitige Zusammenstellung der interessantesten Steuer-Tips des letzten Jahres,** sondern selbstverständlich auch **‚steuertip' Nr. 16/86,** in dem die Renovierungs-Strategie ausführlich erläutert wird, **sowie das dieses Steuermodell unterstützende Urteil des Bundesfinanzhofs und den maßgebenden Erlaß des Bundesfinanzministers.**



**COUPON** Noch heute einsenden an: „markt intern"-Verlag, Grafenberger Allee 30, 4000 Düsseldorf 1, Telex: 8 587 732, Telefax: 02 11 / 66 65 83

**JA,** senden Sie mir unverbindlich und kostenlos zum Kennenlernen für 3 Wochen den wöchentlich erscheinenden Steuer-, Rechts- und Finanzratgeber

**steuertip**

○ aktuell ○ kritisch ○ unabhängig ○ international ○ anzeigenfrei

inkl. der Supplements „Geld + Kredit", „Recht, Privat + Betrieb", „Steuerbegünstigte Kapitalanlagen", „Steuern Spezial", „Steuerrecht aktuell" sowie die 70seitige Zusammenstellung der interessantesten Steuer-Tips der letzten Jahre, den „steuertip" Nr. 16/86, das Urteil des Bundesfinanzhofs und den Erlaß des Bundesfinanzministers. Bin ich absolut zufrieden, brauche ich nichts zu unternehmen, um die weiteren Ausgaben Woche für Woche im Rahmen des Abonnements zu erhalten. Dieses kostet monatlich 26,72 DM plus 3,05 DM Porto plus 2,08 DM MwSt. = 31,85 DM und kann jederzeit mit einer Frist von 6 Wochen zum Ende eines Kalenderquartals gekündigt werden.
Bin ich nicht 100%ig zufrieden, teile ich Ihnen vor Ablauf der 3-Wochen-Frist schriftlich (z. B. per Postkarte) mit, daß ich den Weiterbezug nicht wünsche. Der Poststempel genügt als Nachweis der Fristeinhaltung. Den „steuertip" Nr. 16/86, die 70seitige Zusammenstellung sowie das Urteil und den Erlaß darf ich in jedem Fall behalten.

Name ____ Straße ____ Ort ____ Unterschrift ____

**Vertrauensgarantie:** Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 3 Wochen (Absendedatum genügt) schriftlich zu widerrufen bei „markt intern", Grafenberger Allee 30, 4000 Düsseldorf 1

Datum ____ Unterschrift ____

WELT 19. 20. 4. 86

# EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

## GESUCHE

Wir sind eine private Vermögensgesellschaft und suchen in Städten ab 40.000 Einw. in 1-A-Lagen:

- **Wohn- und Geschäftshäuser**
- **Abriß- oder Sanierungsobjekte**
- **Bürohäuser**

zum Ankauf.

Bei Interesse Unternehmenskauf, Personalübernahme, Betriebsauflösung etc. möglich.
Schnelle und diskrete Bearbeitung selbstverständlich.

**H&L BAU- UND VERWALTUNGS-GESELLSCHAFT M.B.H.**
– Vermögensgesellschaft –
Kaiser-Friedrich-Promenade 101
6380 Bad Homburg – Tel. 0 61 72 / 60 64
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8–13 und 14–17 Uhr

---

Für Konsortium suchen wir bundesweit

**Anlageobjekte**

vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen, Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. bis DM 60 Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a. Vertrauliche Angebote von Eigentümern, Banken, Beratern und Maklern erbeten an.


**MAAS®**

Unternehmensgruppe

Zentrale Nürnberg · Abt. Groß- u. Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1, Tel. (09 11) 2 06 46 · Telex 6 26 500

---




---

**HOCHWERTIGE IMMOBILIEN SIND JETZT GESUCHT**

Während allgemein von einem Überangebot an Immobilien gesprochen wird, besteht auf dem Markt für hochwertige Liegenschaften ein Mangel an Angeboten. Objekte guter Qualität mit solventen Mietern und vor allem in hervorragenden Lagen sind gesucht und werden von den Käufern überdurchschnittlich gut bezahlt. Immer mehr Interessenten erstklassiger Bonität fragen uns nach hochwertigen *Geschäftshäusern, Bürohäusern oder Wohn- und Geschäftshäusern in besten Lagen.*

Beabsichtigen Sie, eine solche Liegenschaft zu optimalen Bedingungen zu verkaufen, dann wählen Sie den kürzesten Weg zum Käufer,

**wählen Sie 06221/15034,**

um das Gespräch mit dem Makler aufzunehmen, der diesen speziellen Markt seit 35 Jahren und die bedeutenden Investoren persönlich kennt.

**WINTER** Beteiligungsunternehmen der BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN BANK AKTIENGESELLSCHAFT
Abteilung Groß- und Anlageobjekte
6900 Heidelberg 1, Postfach 103040, Telefon 06221/15034/31

---

**Investmentgesellschaft kauft gegen Barzahlung**
Geschäftshäuser, Wohnanlagen, SB-Märkte, Einkaufszenten Großraum Bonn, Köln, Düsseldorf, Essen, Dortmund.
RUSCH-Immobilien, Vossbusch 12b, 4300 Essen
Tel. 02 01 / 4 28 79, 42 42 37

---

**AUFINA sucht**

- Bauträgergrundstücke
- Mehrfamilienhäuser
- Geschäftshäuser
- Wohnanlagen
- SB-Märkte

bevorzugt im Rhein-Main-Gebiet für zahlungskräftige, schnell entschlossene Käufer. Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie fachkundig und seriös. Nutzen Sie 30 Jahre Marktkenntnis zu Ihrem Vorteil.

**AUFINA** Immobilien Kauf- und Verkaufberatung
Adolfsallee 21, 6200 Wiesbaden
Telefon (0 61 21) 3 99 44

---

**Wir suchen:**
im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.

**ULRICH O. DAHLKE K.G.** RDM
5140 Erkelenz – 0 24 31 / 8 00 10
– Anton-Heinen-Straße 59 –

---

**IMMOBILIEN** RDM
**Anlageobjekt**
für ein mittelständisches Familienunternehmen in guter Citylage einer Großstadt von NRW oder Hamburg zu kaufen gesucht.
**WALTER SCHMITZ**
Sonnenplatz 23 · 4060 Viersen 1
Tel. 02162 · 3 10 82

---

**Privatmann sucht für den Eigenbedarf**
**Geschäftshaus zu kaufen**
auch sanierungsbedürftig, nur in 1a-Verkaufslage (Fußgängerzone), in Mittel- u. Großstädten der Bundesrepublik. Sofortige Barabwickl. selbstverständlich.
Zuschriften unter Z 9427 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Von Privat suche ich**
in Süd-/Südwestdeutschland ein Mehrfamilienhaus in guter Stadtlage, Tel. 0 51 21 / 1 23 69

---

**Ich kaufe Erbschaftsanteile**
von Haus- und Grundbesitz.
Hausmakler HARALD ARENDT
Tel. 0 40 / 6 77 10 41

---

**Gewerbeobjekte** kaufen wir ständig
Bei langfristigen Mietverträgen mit Mietern einwandfreier Bonität zahlen wir interessante Kaufpreise
**BONNGRUND**
Bernhardstr. 23-25, 5300 Bonn 3
Tel.: 02 28/44 96-20
Telex: 8 86 468 bogr d

---

*Häuser in Spitzenlagen der Fußgängerzonen zu kaufen sucht:*
*M. Vossieg Makler 43 Essen 1*
*Markgrafenstr. 34 (0201) 27 56 97*

## ANGEBOTE

**Renditeobjekt**
Wohn- und Geschäftshaus in bester Citylage Saarbrückens. Neu renoviert mit Denkmalschutz nach § 821 EStDV (10% Sonderabschreibung) – Mietgarantie auf 5 Jahre. 115 Tsd. DM p. a., durch Bankbürgschaft gesichert.
Fünf Jahre Gewährleistung: Kaufpreis 1,5 Mio. DM.
PROBATA Gesellschaft für Baubetreuung
Immobilien und Kapitalanlagenvermittlung mbH
6600 Saarbrücken 3, Futterstr. 12, Tel. (06 81) 3 10 21

---

**Jagdliches Landhaus**
in der Voreifel, von Köln in ca. 30 Minuten mit dem Auto erreichbar, im besten baulichen Zustand, auf ca. 2 ha großem eingefriedeten Waldterrain, unverbaubare Hanglage mit herrlicher Fernsicht, zu verkaufen.
Einliegerwohnung für Hausmeister oder Jagdaufseher vorhanden.
Auf Wunsch Eintritt in bestehende Jagdpachtverträge eines Niederwildreviers von ca. 1000 ha.
Zuschriften unter H 9853 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

*Repräsentative Villa bei Düsseldorf*
*mit ca. 300 qm Wohnfläche, für verwöhnte Ansprüche luxuriös renoviert. Beste Lage.*
Zuschriften unter L 8178 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

**100 m Ufer a. d. Schlei, 6000 m²**
bewaldetes Grundst., Bungalow im Landh.-Stil, Schwimmhalle, Sauna, DM 975 000,–
**Gr. Plöner See, 60 m Ufer**
1,8 ha Grdst. m. Landhaus in Hanglage, Bootshaus m. Steg, ruhige Sackgasse, DM 950 000,–
HR-Immobilien · 0 40 / 59 20 78

---

**Dithmarschen / Nordfriesland**
Ruhig gel. Landhäuser, Resthöfe u. Ländereien, Reetdachhäuser, Ein- u. Mehrfam.-Hs., Eigentumswohnungen, Prs.: 80 000 bis 700 000 DM.
Immobilien P. Paulsen, Dipl.-Ing.
2241 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

---

Sichere Kapitalanlage: **Renditehäuser in Amsterdam:** tlw. üb. 9% Rend. p. a., problemlose Abwicklg., Alle Preisklassen. **Landhaus, Nähe bad. Weinstr., Alleinlage,** ca. 28 000 m² Gr., ca. 400 m² Wfl., Schwimmbad etc., sof. bzb., gü. Preis!
**Bauernhaus, Nähe Bad Peterstal/Griesbach, Alleinlage,** eig. Bach u. Obstbrennrecht, ca. 20 000 m² Gr., derz. Wfl. ca. 115 m², weit. ausbb., sof. bzb. VB: DM 590 000,-.
**Schloßwohnungen, Nähe Böbl./Sindelf.** (ca. 15 Automin.), und Stuttg. (ca. 40 Automin.), renov. b. 1985, ca. 60 ar Gr., Alleinlage, von 54 m² bis über 200 m² ab DM 152 000.- bis DM 720 000.- (Exklusivwohnungen sind evtl. auch teilb.). Alle Whg. sind kurzfr. bzb.
**Wohn- u. Geschäftshaus (3-FH) in Engen, Nähe Bodensee,** beste Innenstadtlage u. doch ruhig, ca. 8 ar Gr., ca. 480 m² Wfl., VB: DM 565 000,-.
**Ehem. Chefarzthaus, EFH m. ELW, Nähe Nagold** (3 Automin.), 1500 m² Gr., am Naturschutzgeb.! Üb. 300 m² Wohn- u. Nfl., Schwimmb., Sauna etc., VB: DM 795 000,-.
Röver & Partner, Immob., Schloß Vollmaringen, 7270 Nagold 6, Tel. 0 74 59/26 91

---

Für Ärzte, Heilpraktiker, Masseure, Freiberufler
**Bonn-Hersel**
Eck-Wohnh. m. Praxis-Einlieger, Schwimmbad, Sauna, Bar, off. Kamin, Garten, Balkone, 180/650 m², Wert 840 000, KP. DM 450 000,–.
Tel. 02 41 / 50 35 24

---

**Apotheke mit Wohnhaus**
Nördl. Niedersachsen, zentr. Lage in Kleinstadt, ca. 156 m² Gewerbefl./Apotheke, ca. 161 m² Wfl., frei lieferb., Kaufpr. insges. DM 645 000.-


**Eckelmann RDM**
2 Hbg. 50, Zöllnerstr. 2 a
Tel. 89 49 11, 899 11 62

---

**Osnabrück-Centrum**
gr. Geschäftshaus, Bj. 1978 und 1985, ca. 3800 m² Grundstück mit ca. 70 Parkplätzen, 2 Straßenfronten und 2 Zufahrten, ca. 20 000 m³ umb. Raum, ca. 4000 m² Verkaufs-, Nutz- und Wohnflächen, für alle Branchen geeignet, günstig zu verkaufen. Verkaufspreis: 4,0 Mio. DM VB, zzgl. 3,42 % Maklercourtage (inkl. MwSt.)
Alleinbeauftragte: „FLORA" Immobilien- und Verwaltungs-GmbH, RDM, Stolpmünder Str. 15, 5300 Bonn 1, Tel. 02 28 / 68 30 88, Telex 8 86 647

---

**28-Familien-Wohnhaus**
7geschossig mit 13 Garagen, im nördl. Münsterland, zu verkaufen, gepflegter Zustand, alle Wohnungen vermietet, Mieteinnahmen 140 000,– p. a., günstige Finanzierungsmittel zu 0,5 bzw. 6,25% Zinsen.
Preis: 1,5 Mio.
Telefon: Volksbank Rheine eG 0 59 71 / 1 51 40

---

**DER VERSTEIGERUNGSKALENDER**

**Kaufen Sie Immobilien beim Amtsgericht** (. . . oft zum halben Preis)

**Jeden Monat neu die wichtigen Informationen über:** ● Adresse des Objekts ● zuständiges Amtsgericht mit Telefon ● Aktenzeichen ● Uhrzeit d. Verst. ● Größenangabe in qm ● Name und Wohnort des Eigentümers ● Art der Immobilie ● Information über Zweittermin ● amtlich festgesetzter Verkehrswert.

**Beginnen Sie, mit kleinem Einsatz ein großes Vermögen zu schaffen!!!**

Hiermit bestelle ich den VERSTEIGERUNGSKALENDER ab sofort wie folgt:

| Im Abonnement für zum Preis von | 3 Monate 106,89 DM | 6 Monate 193,89 DM | 12 Monate 347,19 DM |
|---|---|---|---|
| Schlesw.-Holst., Hambg. | ○ | ○ | ○ |
| Nieders./Bremen/Berl. | ○ | ○ | ○ |
| NRW, Reg.-Bezirke | | | |
| Arnsb./Detm./Münster | ○ | ○ | ○ |
| Köln/Düsseldorf | ○ | ○ | ○ |
| Hessen | ○ | ○ | ○ |
| Rheinland-Pfalz/Saar | ○ | ○ | ○ |
| Baden-Württemberg | ○ | ○ | ○ |
| Bayern | ○ | ○ | ○ |

○ Ich habe ____ DM auf das Postscheckkonto Essen 8799 433 überwiesen.
○ Ich lege einen Scheck über ____ DM diesem Auftrag bei.
Name: ____
Adresse: ____
Unterschrift: ____ Datum: ____
**Vertrauensgarantie:** Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen schriftlich zu widerrufen.
Unterschrift: ____

**ARGETRA GmbH, Philippstraße 45, 4030 Ratingen 1, ☎ 0 21 02 / 1 31 97**

---

**Reetdachhäuser**
Resthöfe · exkl. Landhäuser
Schlesw.-Holst. zw. Nord- u. Ostsee
HR-Immobilien · 0 40 / 59 20 78

---

Schnuckeliges, *historisches* Fachwerkhaus, 2 Geschäfte, Café im OG, 1 Generalmieter, Jahresmietertrag DM 60 000,–, Innenstadt/Fußgängerzone, norddeutsche Großstadt. Kaufpreis: DM 750 000.–
*Manfred Vossieg · Makler 43 Essen 1 · 0201 / 27 56 97*
*· Markgrafenstraße 34*

---

Welcher Bauherr sucht ein *Eichenfachwerkgebäude,* 7×7 m mit alten, handgeformten Dachziegeln und diversen Eichenbrettern? Tel. 0 44 73 / 3 36

---

**Wohn-/Geschäftshaus**
Südostniedersachsen, Bj. 85, langfr. indexierter Mietvertrag, SB-Markt, 2 Wohnungen, DM 1,25 Mio. + MwSt.
Weitere Objekte auf Antrag!
Immobilien Contract GmbH
Chemnitzer Str. 86
3320 Salzgitter 1
Telefon 0 53 41 / 4 48 46

---

**1-Familien-Haus**
**4150 Krefeld**
Nähe Stadtwald, 1650 m² Grundst., alter Baumbestand, Wfl. ca. 210m², 7 Zi., 2 Bäd., Siematic-Einbaukü., Eichentüren, Parkett- u. Marmorböd., Sw-Bad, schieferged., Dach. KP 1 050 000,–, v. Priv. zu verkaufen
Zuschriften unter Y 1615 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Ostsee**
**Panorama Lübecker Bucht,** sol. Rotst.-Hs., Bj. 75, 1600 m² Grdst., 210 m² Wfl., Vollkeller, Kamin, Sauna, DM 995000,–.
**Timmendorfer Strand,** steuerl. 2-Fam.-Haus, Strandlage, 800 m² Grdst., 150 m² Wfl., Vollkeller, Sauna, Galerie mit Seeblick, Kamin, DM 1,2 Mio.
**Zwischen Ostsee und Schlei,** weißes Bauernhaus, 1500 m² Grdst., 160 m² Wfl., Kamin, Kachelofen, sehr ruhige Lage, DM 450 000,–.
HR-Immobilien, Tel. 0 40 / 59 20 78

---

**12 Einfamilien-Reihenhäuser**
in guter Wohnlage **Münster-Süd** zu verkaufen.
Gesicherte Mieteinnahmen durch 10-Jahres-Vertrag mit der Bundesfinanzverwaltung.

- Umsatzsteuererstattung
- umsatzsteuerfreie Mieteinnahmen
- solide Ausführung
- Fertigstellung 31. 12. 1986.

Auf Wunsch wird das Grundstück im Wege des Erbbaurechts zu günstigen Konditionen zur Verfügung gestellt. Dadurch weitere Steuervorteile.

**Aachener Gemeinnützige Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft m.b.H.**
**Zweigstelle Münster**
**Friesenring 48/50, Tel.-Nr. 02 51 / 2 05 95**

---

**Bad Säckingen**
Im äußersten Süden Deutschlands, am Rande des Schwarzwaldes, erstellen wir nach dem
**„Haus im Haus-"**
Konzept 4 Einfamilienhäuser, 6 Zweifamilienhäuser.
Eine Architektur, die ein Wohnen in individueller Selbständigkeit ermöglicht.
Hier einige Beispiele der in herrlicher, ruhiger und gleichzeitig stadtnaher Südhanglage entstehenden Einheiten:

| | |
|---|---|
| 1-Fam.-Haus, 121,98 m², Penthaus | DM 390 300,- |
| 2-Fam.-Haus, 162,25 m², 2. Ebene | DM 519 500,- |
| 2-Fam.-Haus, 160,44 m², 1. u. 2. Ebene | DM 513 400,- |
| 1-Fam.-Haus, 93,19 m², 1. Ebene | DM 298 200,- |

teilweise mit Gartenanteil.
Fordern Sie die Unterlagen an, oder lassen Sie sich direkt von uns ausführlich beraten!
**BAUIDEE Bühl + Bölle GmbH & Co.**
Marienstr. 23, 7880 Bad Säckingen, Tel. 0 77 61 / 10 41

---

**Kapitalanlage – echte Gelegenheit**
Wohn- und Geschäftshaus in Stgt.-City, 2½geschossige Villa, Bauj. 1940, Top-Zustand, 450 m² Wohn- und Gewerbefläche, kleiner Garten, langjährig an Saunabetrieb verpachtet, seriöser Pächter vorhanden, Miete p. a. DM 180 000,–. Bankmäßige Mietgarantie wird auf 5 Jahre übernommen!!! Kaufpreis 1,5 Mio., amtl. Schätzpreis über 2 Mio. Verhandlungen nur direkt über Eigentümer.
Zuschr. erb. unt. P 1583 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Dr. Lübke** Geschäftsbereich Großimmobilien — Stuttgart 0711/619961 — Düsseldorf 0211/481027

**Lüdenscheid,** Wohnanl., Bj. 64, 4geschoss., 28 WE, ca. 1.800 m² Wfl., Grd. ca. 2.750 m², Mieteinn. p.a. ca. 126.400,- **DM 1.440.000,-**

**Wuppertal,** Wohnanlage, Bj. 72, 50 Wohneinheiten, Wohnfläche ca. 3.640 m², Mieteinnahmen p. a. ca. 310.000,- **DM 3.100.000,-**

**Bochum,** Wohnanlage, Bj. 67/72, 2–3geschoss. Bauw., ca. 15.000 m² Grd., 100 WE, ca. 6.800 m² Wfl., ME p.a. ca. 560.000,- **DM 6.250.000,-**

**Andernach,** Wohnanlage, Bj. 73, 36 Wohneinh. ca. 2.600 m², 1 Ladenlokal ca. 120 m², Mieteinn. p.a. ca. 240.000,- **DM 2.500.000,-**

**Kamen,** Wohnanl., 2- bis 4geschoss. Bauweise, Bj. 71, ca. 5.600 m² Grd., 53 WE, ca. 3.311 m², ME p.a. ca. 340.000,- **DM 3.900.000,-**

**Duisburg,** Wohnanlage mit 144 Wohneinh., Bj. 70, guter Zustand, ca. 11.270 m² Wfl., Mieteinnahmen p. a. ca. 827.750,- **DM 7.500.000,-**

Dr. Lübke GmbH Immobilien Reinsburgstraße 8 7000 Stuttgart 1 · 4000 Düsseldorf 30 Inselstraße 11

# EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

## Für Leute, die es verdient haben...



...in einem eleganten Landhaus zu leben. Einem Landhaus der Superlative.

**Grundstück:** 800 qm mit unverbaubarem Fernblick auf das Bergische Land.
**Gebäude:** 424 qm Nutzfläche, L-förmiges Haus in 1 1/2 geschossiger Bauweise. Vollausgebautes U-Geschoß und Schwimmbad, Baujahr 1978.
**Aufteilung:** UG 150 qm mit Partyraum, Sauna, Sonnenbank, Wirtschaftsräumen u. s. w. EG 150 qm mit 72 qm Wohnraum, offenem Kamin, Sitzmulden, Schwimmbad, Gäste-WC u. s. w. OG 124 qm mit 3 Schlaf- und 1 Gästezimmer.
**Ausstattung:** Marmorböden, Lackdecken, Seidentapeten, Poggenpohl-Küche, eingebaute Schränke z. T. begehbar, hochwertige Sanitär-Ausstattung der geschmackvollen Sonderklasse, Zentrale Staubsauganlage, Alarmanlage u. s. w.
**Lage:** 10 Autominuten nach Bonn-City, 20 Autominuten nach Köln-City, 5 Autominuten zur BAB Köln-Königsforst.
**Preis:** 1,6 Mio DM (ohne Makler-Vermittlung). Günstige Teilfinanzierung kann übernommen werden.

**Kein Haus – sondern ein verdienter Lebensstil.**
Wenn Sie Ihren Lebensstil verändern möchten, schreiben Sie an: **ultrafilter international**
Mozartstr. 20, 5657 Haan 1, Telefon 0 2129/60 38

## Eine Idylle mit neuem Leben erfüllen. Jetzt!

*Die Möglichkeiten:* Landsitz für Firmen oder Vereinigungen, Schulungszentrum oder Schönheitsfarm, Creativitätscenter oder souveräne Repräsentation, oder . . . oder . . . oder . . .

*Das Angebot:* Ein stilvolles Landhaus, ein geschütztes Denkmal, 16 Zimmer, 3 Bäder, ca. 500 m² Wohnfläche. Dazu großes Wirtschaftsgebäude mit Wohnung und Ausbaureserven. Rund 17 000 m² Park mit alten Bäumen und Koppeln. Zuerwerb möglich.

*Die Lage:* Nähe Naturpark Südheide zwischen Celle und Bad Bevensen, jeweils eine Autostunde von Hamburg und Hannover entfernt.

*Der Preis:* DM 1 400 000,- VHB oder Anmietung.

*Die weiteren Informationen:* Einfach 0 58 26 / 2 40 anrufen für Besichtigungs- und Gesprächstermin. Oder Zuschriften an Verlag unter Kennziffer B 1508



**Privat an Privat – Rendite-Objekt**
3 Miethäuser à 10 Wohnungen je Haus 604 m² Wohnfl. im Raum Lüdenscheid zu verkaufen. Bj. 1974/76/78, Putzbau, Gesamtmieteinnahmen 148 000,- DM, VP Verhandlungssache.
Zuschr. u. N 1496 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Welcher Kapitalanleger oder Selbstbezieher sucht ein 1-Fam.-Haus mit ELW**
im Landhausstil, sehr ruhige Wohnlage, Hanggrundstück, Massivbauweise, Bj. 10/80, Grd. 705 m², Wfl. 130 m² + ELW 55 m², mit Einbaumöbeln ausgestattet, Fußbodenheizung, off. Kamin, 3 Freisitze, 1 Balkon, Doppelgarage. Auf Wunsch sofort beziehbar od. langjähriger Mietvertrag. VB DM 700 000,-.
H.-P. Hebel, Martin-Luther-Str. 29, 7620 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 60 26

**JUIST**
3 REIHENHÄUSER BEZUGSFERTIG JUNI 86
phantastische Lage, direkt hinter den Dünen, Blick auf das Wattenmeer, 64 m², 325 000,- DM. WZ, Kü., Diele, 2 Schlafräume, 2 Bäder




T. 0 23 24 / 7 23 65 MAISON GMBH, 5802 Wetter/Ruhr

**Mehrzweck-Gebäude**
Ostblock der ehemaligen Duburg-Kaserne, Mannschaftsgebäude mit Anbau und Umgriffläche, in 2390 Flensburg, gegen Höchstgebot zu verkaufen.
Bj. 1874, Nutzfl. ca. 5000 m² bis 4geschossig, überw. leerstehend, zentrale Lage, vielseitig verwendbar. Fotografien und Baubestandspläne können beim Bundesvermögensamt Flensburg (Herrn Franke), Waldstr. 1, 2390 Flensburg, Tel. 04 61 / 5 20 35–37, angefordert werden. Besichtigung nach Terminabsprache.

**Privat an Privat**
# Renditeobjekt
App.-Häuser mit Wohnungen bis 23 m², in Universitätsstandort in Niedersachsen zu verkaufen. Bj. 1977, Klinkerbau, erstklassiger Zustand, ME 123 000,- DM p. a., mit Mietgarantie, KP DM 1,35 Mio., Hausverwaltung auf Wunsch möglich.
Zuschriften unter T 9707 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

---

**BLUMENAUER IMMOBILIEN**
Überregional und vielseitig durch zahlreiche Spezialabteilungen.
Los Angeles 001/213/258-0836 · Düsseldorf 0211/*452045 · Frankfurt 0 69 / 15 20 20 · Hamburg 040/*2201461 · Bad Soden 06196/*25081 · München 089/*1298031

**Hamburg 65**
großzügiger Walmdachbungalow, 7 Zimmer, 225 m² Wohnfläche, 5900 m² parkähnliches Rasengrundstück.
DM 1 300 000,–
Besichtigung nach Vereinbarung
URANIA GmbH Tel. 0 40 / 5 80 63 00

**Mietwohnhaus Berlin**
Nähe Mehringdamm, interessante Modernisierung, ca. 1743 m² Wohnfl., 22 Wohnungen, Jahreskaltmiete 161 000,– DM.
Kaufpreis 1 300 000,– DM
Immobilienberatung Hans-Joachim Reich
Auch sonntags 10–14 Uhr
Telefon 0 30 / 4 55 10 98

**Nähe Bremerhaven**
Bauernhaus, 10 Zimmer, Küche, Bad, große Stallungen, Grundstück 50 000 m², Kaufpreis 235 000,– DM.
Hans-Wilhelm Döscher Grundstücksmakler
2740 Hipstedt, Telefon 0 47 68 / 2 05

**Nähe Bremerhaven**
Vollkommen renoviertes Wohnhaus, 5 Zimmer, Küche, Bad, Stallungen, Garage, Grundstück 3200 m², durch uns zu verkaufen. Kaufpreis: 158 000,– DM
HANS-WILHELM DÖSCHER Grundstücksmakler
2740 Hipstedt - Tel. 0 47 68 / 2 05

**Nordsee**
b. Bredstedt, Rotstein-Reetd.-Hs., Bj. 73, Alleinlage, 1800 m² + 3 ha Pachtland, 230 m² Wfl., 8 Zi., Kamin, Sauna, DM 425 000,-.
Eiderstedt, histor. Hauberg, 1982 baubiologisch restaur., 2 ha Grdst., gr. Obst- u. Gemüsegarten, 200 m² Wfl. 200 m² Nfl., 750 000,-.
10 Min. Meldorfer Bucht, weißes Reetdachhaus, 140 m² Wfl., 7200 m² Grdst., traumhafter Garten, DM 425 000,-.
HR-Immobilien, Tel. 0 40 / 50 28 78

**Husum / Nähe Nordsee**
repr. Walmdachbungal., 175 DM/1050 m², VB DM 298 000,-.
Telefon 0 48 48 / 4 06

**KAMPEN**
Kl. Friesenhausteil in bester Heidelage, ca. 1800 m² Grund, Innenausbau in Top-Qualität. Etwas für Liebhaber mit höchsten Ansprüchen! Wohn-/Eßzi., Kamin, 2 Bäder, 3 Schlafzi., kompl. antik möbliert, für 1,45 Mio. zu verkaufen.
Anfragen erbeten unter V 1524 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Reetdachkate, St. Peter-Ording**
zentrale Lage, 2000 m², von Privat zu verkaufen.
Tel. 02 31 / 23 98 78 od. 41 18 70

Süssau, gepfl. Reihenbungal., Seebl., nur DM 129 000,-. Büning-Immob. GmbH, Tel. 0 43 62/73 32, ab 18 Uhr 0 45 64/2 30.

**Von Privat zu verkaufen!**
Büsum: Komfort. Ferien-Reihenhaus, voll möbliert, Bj. 1984, 86 m², 300 000,- DM VB.
Büsum, Seeblick: Komfort. Ferienwohnung, voll möbliert, Bj. 1984, 41 m², 200 000,- DM VB.
Las Pitas, Gran Canaria: Komfort. Ferienwohnung, voll möbliert, Bauj. 1981, 49 m², 120 000,- DM VB.
Bad Liebenzell: Einfamilienhaus, Ferienpark, Bj. 1980, 180 000,- DM VB.
Hamburg-Barsbüttel: Komfort. Etagenwohnung, Bj. 1983, 91 m², 250 000,- DM VB.
Komf. Etagenwohnung, Bj. 1983, 76 m², 220 000,- DM VB.
Glücksburg: Reihenhaus mit Carport, Bj. 1983, 70 m², 220 000,- DM VB.
Husum: Komfort. Reihenhaus, sofort frei, Bj. 1983, 84 m², 260 000,- DM VB. Etagenwohnung, Bj. 1975, 64 m², 100 000,- DM VB.
Etagenwohnung, Bj. 1978, 96 m², 150 000,- DM VB.
Angebote: Telefon 0 48 64 / 5 01

*PFLICHTLEKTÜRE*
**Für alle, die bauen wollen.**
DM extra BAUEN UND WOHNEN '86
Mit Computer-Service „Optimale Baufinanzierung"
JETZT AM KIOSK
oder gegen Scheck über 8 Mark direkt von: DM-Leserservice, Postf. 1102, 4000 Düsseldorf 1

**Bürohaus – Norddeutsche Großstadt**
voll vermietet, langfristige Mietverträge mit 1. Adressen.
Mietvertrag: 800 000,– DM netto p. a.
Nutzfläche: 5 070 m²
Kaufpreis: 10 000 000,– DM.
Angebote über
Auktionator Bernhard Jentsch Immobilien
Godesberger Allee 125–127, 5300 Bonn 2,
Tel. 02 28 / 37 97 98 und 37 97 20

**Einfamilienhaus**
mit 1500 m² Grund, 120 m² Wohnfl., Sauna, Bar, Terrasse und Balkon, Luxus-Ausst., Voralpenstil, herrl. Aussicht, im Priental, südl. v. Chiemsee, DM 650 000,–.
Zuschr. u. C 1575 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Geschäftshaus in Celle**
In Fußgängerzone, beste Ausst. und Lage, langfristige seriöse Mieter, Kaufpreis DM 2 200 000,–, Mietertrag = 6% p. a.
plan-bau-celle gmbh Abt. Immobilien
Kanzleistr. 11, 31 Celle
Tel. 0 51 41 / 10 31

**Hannover-Isernhagen HB**
repräs. Landhaus, stadtnah, Bj. 67, Wfl. 270 m², Einl.-Whg., Nfl. 130 m², 3 Bäd., Grundst. 4000 m², Außen-SW-Bad, 2 Gar., 2 Pferdebox., Auslauf, weg. Umzugs v. Priv. VB 930 000,– DM.
Zuschriften unt. A 1617 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**CHIEMGAU IMMOBILIEN**
Landhäuser u. ETW in den schönsten Feriengebieten Obb.
**Ruhpolding**
Komf. Landhs. m. 2 Ferienwhg., Bj. 79, 1100 m² Grd., 280 m² Wfl., herrl. Wohnlage und Bergblick 880 000,-
Landhaus, NB, ruh. u. sonn. Ortsrandlage, 400 m² Grd., 170 m² Wfl. 595 000,-
3-Zi.-ETW, beste Wohnlage, 100 m² Wfl. m. Gartenanteil, Garage, beziehbar Juni 86 325 000,-
**Inzell**
Pension, Bj. 72, 18 Betten, Priv.-Whg., 850 m² Grd., beste Wohnlage 700 000,-
Führend in Südostbayern
Weitere Angebote in ganz Obb.
– auch samstags geöffnet –
Alpenweg 10 · 8221 Bergen
Tel. 0 86 62 / 81 11

**Löffingen, Hochschwarzwald, 800 m, Nähe Titisee-Neustadt**
1½geschossige Einfamiliendoppelhaushälfte mit Garage, ca. 220 m², Grundstück ca. 800 m², Kellergeschoß: 1½ Zimmer, Sauna, Dusche, WC, großer Heizraum, Kaltkeller und Trockenraum. Erdgeschoß: Wohnzimmer mit Eßecke (ca. 40 m²), zum Garten ebenerdig, mit großem Freisitz nach Süden, Einbauküche, Herrenzimmer, großer Flur, Garderobe, WC und Dusche. Obergeschoß: 2 große Schlafzimmer mit großem Balkon, 1 Kinderzimmer, großes Bad und WC, von Privat für DM 450 000,– zu verkaufen (kein Makler), eventuell auch mit kompletter Einrichtung
Telefon 0 77 20 / 3 27 59

**Wangerooge**
Komf.-Bungalow, herrl. Lage, 300 m zum Strand, Grdst. 678 m². Großzüg. 4-Zi.-Wohnung mit Küche u. Bad, Wohnfl. 110 m². Dazu 5 Ferienwohnungen mit jährl. Ertrag von 50 000,- DM.
VB 925 000,- DM.
H. Oschatz-Immobilien
3120 Wittingen 2
Telefon 0 58 34–7 33

**2-Fam.-Landhaus am Niederrhein**
Restbauernhof, Alleinlage, Wohnh., 530 m² Wfl., vollständig umgeb. u. restauriert, 5 Min. zur BAB, 30 Min. b. Krefeld, Düsseldorf, Duisburg, 5 Min. b. Golfpl., gr. abgeschl. Innenhof, Pferdest., 2 Boxen, gr. Scheune, div. Nebengeb., gr. Ziergart., eingez. Weide, ges. Grundfl., 5000 m², v. Priv. zu verk., Preis VB 920 000,- DM.
Zuschr. erb. unter W 1613 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 essen.

**ALLGÄU GEPFLEGTES LANDHAUS**
Nebengeb., Stall, Bj. 1977, mit oder ohne land-/forstw. Nutzfläche, ruhige, wundervolle Aussichtslage, zu verkaufen. Preis ab DM 1,2 Mio.
Zuschr. erb. unt. A 1507 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Bad Schussenried**
Im oberschwäbischen Kur- und Badegebiet Liebhaberobjekt, Blockhaus, Bj. 82, ca. 90 m² Wohnfläche, Innen- und Außenbild hübsch, handbemalter Kachelofen, elektr. Nachtspeicherheizung, parkähnliches idyllisches Grundstück, ca. 700 m², zentrumsnah und doch im Grünen, Preis: VS.
Zuschr. erb. u. Y 1197 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Badenweiler**
Landhaus, am Wald gelegen, in Schweighof, ruhige, sonnige unverbaub. Hanglage, Bauj. 68, Grund 800 m², Wohnfl. 210 m², 7 Zimmer, 2 Bäder, Balk., Terrasse, Isolierfenster. VB 490 000,-.
Zuschr. erb. unt. Z 1528 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Wohn-Gewerbeobjekt Mülheim/Ruhr**
ME 350 000,– KP 3,5 Mio.
Telefon 02 08 / 37 51 35

**Komfort-Villa**
Wuppertal-Barmen, beste Wohnlage, ca. 400/3000 m² Wohn-/Grundstücksgr., Einliegerwhg., Kachelofen, Außenschwimmbad, herrlicher Park, sofort beziehbar, KP 1,1 Mio.
Jülicher Str. 79
5180 Eschweiler
Tel. 0 2403/2 60 88

**Sichere Existenz**
Wohnhaus mit Bäckerei/Konditorei, Café, zu verkaufen. Umsatz über 500 000,– DM. Landkreis Osnabrück.
Zuschr. erb. u. A 1551 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**St. Peter-Ording/Nordsee**
stilv. Reetdachh. im „Stillen Dorf", Südlage Dünenlandschaft, 155 m² Wfl., eingeb. exkl. Küche im Friesenst., 1190 m² pflegel. Grundst., *privat 675 000,- DM.*
Zuschr. erb. unt. E 1533 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

**St. Peter-Ording**
1-Fam.-Haus, 5 Zi., 2 Bäder, Garage, 114 m² Wfl., 561 m² Grundstück. Beste Lage dir. am Kurpark, 5 Min. bis zum Zentrum und Strand.
350 000,– DM VHB.
Buchner-Immobilien - RDM
Kronshagener Weg 68, 2300 Kiel 1
Telefon (04 31) 1 30 50

**Südl. Nordsee**
Reetdach-Bauernhs. auf idyll. 4000-m²-Grundst., nahe Seebädern, sofort beziehbar, 145 000,– v. Priv. Bild-Info über G 1293 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Von Privat wegen Erbteilung**
**Wohn- u. Geschäftshaus**
in westf. Stadt, ca. 60 000 Einw., 1a Lage, langj. voll vermietet, 270 000,– Nettomiete, davon 80 % gewerbl. mit Indexklausel für DM 3 500 000,– zu verkaufen.
Angebote unter D 1532 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Westerwald/Alpenrod**
**Komf.-Zweifamilienhaus**
Bj. 78, Wfl. 189 m², Grdst. 820 – 2000 m² (sehr gute Ausstattung), Außen- u. Innenkamin, Isolierverglasung, Sauna, gr. überd. Terrasse, voll unterkellert, farb. Sanitär, teilmöbliert, von Privat DM 280 000,- VHB.
Tel. 0 21 62 / 2 92 95

**18 Mietwohnungen**
als 3 6-Familien-Häuser in Hamm-Bockumhövel, gut vermietet, 15 Jahre alt zum getaxten Ertragspreis auf VB zu verk. Zuschr. unter E 1489 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Einfam.-Haus**
in M.-Bbg., südl. Stadtrand Ddf., unmittelbar am Naturschutzgebiet, ruhig gelegen, 580 m² Grundst., 200 m² Wohnfl., 9 Zi., 2 Bäder, 1 WC, gr. Garage, für 636 000,– DM, v. Priv. zu verk., evtl. auf Rentenbasis. Zuschr. erb. unt. Y 1593 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Einmaliges Angebot an der Ostsee – Travemünde**
**„Rönnauer Mühle"**
(Galerieholländer) von 1839, 1972 völlig neu wieder aufgebaut von Edu Brinkama, 5 Autom. v. Ortskern v. Travemünde, in idyll. Landschaft, ca. 3000 m² Grund, über 200 m² Wfl., Reetdach, Außenkamin, restaur. Mühlenkopf, Alarm- und Brandschutzanlage und viele wertv. Einbauten. Als repräs. Erst- oder exkl. Zweitwohnsitz f. diejenigen, die das Besondere wollen. Verkauf umständhalber von Privat an Privat. VHB 850 000,–.
Zuschr. unter V 1568 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Elsaß-Bärenthal**
**Liebhaberobjekt für Individualisten**
Ferienhaus, 1½gesch., voll unterkellert, ca. 100 m² Wohnfl., 10 000 m² Areal, dir. a. Wald. Ideal f. Pferdeliebh. oder Jäger. Kauf/Mietkauf oder langfr. Pachtvertr. mögl.
Info: Immobilien Jauch
Kronauer Allee 51, 7529 Forst
Tel. 0 72 51 / 1 57 17

**Fischerdorf Greetsiel**
Exkl. Neubau-Landh.-Hälfte einschl. Grdst. DM 156 975,–, MwSt.-Erst., hohe Rend., Vermiet.-Service.
Gerold W. Janssen Immobilien
An der Emsbrücke 60, 2950 Leer
Tel. 04 91 / 36 46 u. 46 55

**Gewerbemiethaus in Berlin 61**
Vorderhaus u. kleiner Seitenflügel, freistehend, Bj. ca. 1900, ca. 750 m² Gewerbefläche, 3 Etagen, 1 Etage frei, verkehrsgünstig. Kaufpreis 500 000,– DM.
Immobilienberatung
Hans-Joachim Reich
Tel. 0 30 / 4 55 10 98
auch sonntags 10–14 Uhr

**Amerang im Chiemgau**
EFH m. Einl.-Whg., Bj. 82, Chiemgauer Bauernhausstil, 900 m² Grund, 230 m² W./Nfl., Bodenhzg., Kachelofen, Sauna etc. DM 690 000,– v. Privat.
Tel. ab Mo. 0 89 / 2 80 95 85 (Dr. Ziemen)

**Kampen**
Von Privat zu verkaufen schöner Reetdach-Hauseckteil Nähe Strand und Watt, 1 Wohnz. mit Küchenbar, 2 Schlafz., 2 Bäder, kompl. hochwertige Ausstattung, VB DM 530 000,–.
Tel. 0 29 54 / 56 73

**KAPITALANLAGE**
Hotelgebäude in Bad Nauheim, Nähe Frankfurt/M. Altbau Patrizierstil
mit 52 Zimmern u. Nebenräumen, z. Z. global bis 1991 verpachtet, Miete z. Z. DM 288 000,–, KP DM 2650 000,– v. Privat.
Tel. 0 61 66 / 62 96, gewerblich

**KEITUM / SYLT**
**Friesenhaus**
in ruhiger, idyllischer Lage, exkl. Ausstattung noch wählbar. Südteil ca. 130 m²
DM 680 000,-.
Steuerlich hoch interessant.
Von Privat, Tel. 0 46 51 / 5 29 54

**KOLLMAR/Elbe bei HH**
**Reetdachhaus**
dir. am Elbdeich, 100 m² Wfl., DG ausbauf., rd. 850 m², Grdst., Reetdach-Remise, Garage, nur 189 000,–
KAVEN & STRASKE RDM-Immob.
Tel. 0 41 06 / 8 85 87

**KÖLN-PORZ: APPARTEMENTHAUS**
erstkl. Lage, 48 WE, 1–2 Zimmer, 38 m² – 64 m², 2,9 Mio. DM.
Immobilien Macfalda
Tel. 02 11 / 49 90 11

**Luxus-Bungalow in exklusiver Villenlage von Düsseldorf**
ca. 418 m² Wohn-/Nutzfläche, *großzügig* aufgeteilt und repräsentativ ausgestattet, jeglicher Komfort wie Schwimmhalle, Sauna/Solarium, unterirdische Tennishalle, Doppelgarage, parkähnliches, ca. 2000 m² großes Grundstück; DM 2,75 Mio. (zuzügl. 3,42% Courtage).
Tel. 02 11 / 49 92 18
Achim Köhler Grundverwaltung

**Luftkurort Fischerbach/Schw.**
Nähe Freiburg, 1 Einfamilienhaus, 902 m² Grdst., Einliew. 85 m², Hauptw. 122 m², D-Gar. 36 m², vers. Wohnebene, offener Kamin u. Sauna, Bj. 1976, a. einem exponierten Südhang, DM 598 000,–, zu verkaufen.
Telefon 0 78 32 / 87 72

**LUXUSVILLA Meerbusch b. Düsseldorf**
2-Fam.-Haus, ca. 780 m² Wohn-/Nutzfl., Parkgrundstück, erstkl. Luxusausstattung, 3,95 Mio.
Immobilien Macfalda
Telefon 02 11 / 49 90 11

**Miethaus Berlin-Charlottenburg**
Nähe Bahnhof Zoo von Privat, gepflegter Altbau, Fernheizung, ca. 50% Bäder, alles Innen-WC, ca. 2680 m² Wohn- und Gewerbefläche, Jahreskaltmiete ca. DM 191 700,–. Kaufpreis 2,3 Mio.
Zuschr. erb. u. S 1565 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Modernes Appartement- und Geschäftshaus**
vom Eigentümer zu verkaufen. VB DM 2,15 Mio.
Zuschr. erb. u. L 1560 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Wohn- u. Geschäftshaus**
in gr. Kreisstadt Südbaden, 16 Whg., mit Bad/Du., 2 WC, Plusmarkt, Spielsalon mit Ausschanktheke, sehr gute Ausst., Gesamtfl. ca. 2500 m², Bj. 83, Grd. 1303 m², voll vermietet, DM 8,5 Mio.

**Komfort-Einfam.-Haus bei Freiburg**
Hangl., 8 Zi., Bad/Du., Bidet, ein 2. Bad, 4 getr. WC, Kaminzi., Erdterr., gr. Balkon, Holzdecken, Einbauschr., Hallenb., Sauna m. Du., 280 m² Wfl., Grd. 972 m², Doppelgar., inkl. Prov. DM 860 000,-.
Binder Immobilien
Vordersexauerweg 9a
7831 Sexau, Tel. 0 76 41 / 74 76

**Zinshaus / Bad Sachsa**
Bj. 68, 8 Wohneinheiten mit Einbauküchen und Südbalkonen, DM 800 000,–.
Stecher Immobilien
3423 Bad Sachsa
Hindenburgstr. 26, Tel. 0 55 23 / 14 12

**Bad Wörishofen/Allgäu**
Behaglicher Bungalow in bevorzugter Wohnlage, 180 m² Wfl. inkl. kleiner Einliegerwohnung, Wintergarten, 800 m² Grundstück, eingewachsener Garten mit altem Baumbestand, zu verkaufen (kein Makler).
Tel. 0 82 47 / 27 76

**Jugendstilvilla-Fachwerk Nordsee-Varel/Oldenburg**
280 m² Wfl., gute Ausstattung (Erker u. Wintergärten), als Ein- o. Zweifam.-Haus nutzbar, DG 2 Zi., noch weiter ausbaufähig. Gr. Kellerräume, auch als Praxis o. Büro geeignet, 2500 m² Grund, alt. Baumbestand, s. gute Lage am Waldrand, v. Priv. zu verk., Info. u. Bilder:
Tel. 0 86 69 / 68 76

**Exklusiver Wohnbesitz in DÜSSELDORF und Umgebung**

**Zooviertel** – allerbeste Zentrumslage
Luxuriöse Dachgeschoß-Maisonette-Wohnung, hochwertig ausgestattet, Wohnraum 60 m², große Süd-West-Terrasse, Lift, Tiefgarage.
3 Zimmer, 140 m²
Kaufpreis: DM 530 000,–

**Zooviertel** – Repräsentative Luxuswohnung
großzügig geschnitten, kleiner Hausgemeinschaft. Allerbeste Ausstattung, hochwertige, sehr geschmackvolle Einbauten. Großer Süd-West-Balkon, Hallenschwimmbad, Lift, Tiefgarage.
3½ Zimmer, 175 m²
Kaufpreis: DM 750 000,–

**Wittlaer** – Direkte Rheinlage
Luxus-Maisonette-Wohnung mit bester Ausstattung und hochwertigen Einbauten, Herrl. Aussicht auf den Strom. Hallenschwimmbad, Tiefgarage.
3½ Zimmer, 131 m²
Kaufpreis: DM 565 000,–

**Neuss** – Beste Villenlage
freistehendes repräsentatives Einfamilienhaus (steuerl. Zweifamilienhaus). Großzügiger familiengerechter Grundriß, schöner gepflegter Garten, große Garage.
Grundstück 900 m²
Wohnfläche 189 m²
Kaufpreis: DM 780 000,–

**DR. OELSCHLÄGER RDM**
Immobilien Nachfolger GmbH
4 Düsseldorf · Kaiser-Friedrich-Ring 38
Tel. (0211) 57 60 67

**Möhnesee Günne**
Fachwerkhaus, renovierungsbedürftig, mit ca. 600 m² Grundstück, günstig zu verkaufen.
Anfragen erbeten an:
CHH Immobilien, Chr. Hähn, Postfach 11 13, 4770 Soest, Tel. 0 29 21 / 44 76

**Nähe Bodensee**
Stadtrand Ravensburg, 1-Fam.-Haus m. 450 m² Wfl., SW-Bad i. Hs., 3200 m² Gart., zu verm. ggf. zu verk. Zuschriften unter V 9709 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Nieblum/Föhr**
Einfamilienhaus unter Reet auf gr. Grst. in ruh. Lage, DM 450 000,–, von/an Privat.
Zuschr. unter Z 1418 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Ostfriesland**
Excl. Ferienlandhaus, direkt am Wasser, 2100 m², alle Sportmöglichkeiten, küstennahe Traumlage, DM 225 000,–.
Tel. 0 23 27 / 1 38 70 o. 8 88 21

**Ostsee/Heiligenhafen**, Wohn-/Geschäftshaus, beste Zentrumslage, ca. 300 m² Wohn- u. Nfl., 14 m Schaufensterfront, f. alle Branchen, KP 490 000,–.
PETERS Immobilien, 0 40 / 34 60 61

**Quickborn b. Hamburg**
Winkelflachdachbungalow, Bj. 74, 153 m², 6 Zi., 2 Bäder/Sauna, 554 m² Atrium-Südgrundstück m. beh. Pool u. Garage, DM 359 000,–.
Zuschr. erb. unter T 1566 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Raum KÖLN**
Ehemaliges Bauernhaus, Bj. 1920, sehr gut erh., mit 86 m² Einliegerwohnung, Garage, Fachwerkscheune, ca. 2 ha Wald u. Wiesen, Einzellage in Bergisch Gladbach, Autobahnnähe, altershalber von Privat preisgünstig zu verkaufen.
Telefon 0 86 41 / 40 16 12

Renditeobjekt
**Oberstdorf/Kleinwalsertal**
Landhaus mit 10 Ferienwohnungen, komplett eingerichtet, volle Belegung, 1,35 Mio. DM.
Zuschr. erb. u. U 1501 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sehr schönes
**Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung**
150 m² Wohnfläche, 300 m² Grundstück, Reihenhaus, im Ortskern Kleinenbroich (Korschenbroich 2), am Dreieck Düsseldorf-Neuss-Mönchengladbach, 420 000,- DM, kein Eigenkapital nötig (Übernahme der Schuldzinsen).
Zuschr. erb. unter N 1518 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Düsseldorf-Oberkassel: neuw. Wohn-/Geschäfts-Haus**
ca. 690 m² Wohn-/Nutzfl., 3,7 Mio. inkl. MwSt.
Immobilien Macfalda
*Telefon 02 11 / 49 90 11*

**Bad Pyrmont**
Walmdachbung., Bj. 76, Wfl. 150 m², Areal 680 m², excl. Ausstg., v. Priv. zu verk., KP DM 395 000,– VB. Tel. 0 52 81 / 60 99 38

**Bayr. Landhaus**
Nähe Ammersee mit Einliegerwohnung, S-Bahn nach München ca. 30 Min., Erstbezug, 203 m², 680 m² Grund, sehr aufwendig gebaut, mit viel Holz, ruhige traumhafte Lage, sofort zu beziehen. DM 530 000,–
Imm. Kretschmar, Tel. 0 89 / 52 80 00

**Bad Eilsen**
Lux.-Walmdachvilla, m. Eternitschiefer, in absoluter Toplage. Große Raumaufteilung u. Ausstattung, Innen- u. Außenkamin. Gaszentrhzg., Garage, Wohn- u. Nutzfl., 339 m², davon 274 m² Wohnfl., Grundst. 745 m², ein repräs. Anwesen. KP 570 000,– DM, von Privat.
Tel. 0 57 22 / 8 55 90

**Wohnanlage in Osnabrück**
56 Einheiten, renovierungsbedürftig, kurzfristig abzugeben. Zuschriften unter V 1590 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Die TOPOBJEKTE IN BAYERN**
**TEGERNSEE**
Dieser 200 Jahre alte Bauernhof liegt in herrl. Lage mitten im Ort Tegernsee. Das Gebäude ist renovierungsbedürftig, wegen Denkmalschutz jedoch steuerlich abzugsfähig. Das 2 ha gr. Grundstück darf noch m. einem Zuhaus bebaut werden, KP 2,5 Mio.
**Landsitz in Obb.**
Bei Miesbach liegt dieser 1,3 ha gr. Besitz m. Tennisplatz, Swimmingpool u. herrl. Alpenblick. Wfl. ca. 550 m², sep. Gästehaus, mehrere Wohnungen sind mögl., auch eine Arztpraxis, KP 1,9 Mio.
VILLEN und SCHLÖSSER auf Anfrage.
GRAF & LAMBERT Immobilien
[illegible]str. 26, 8 München 80
Tel. 0 89 / 6 11 90 65

**Düsseldorf-Grafenberg Am Rochusclub**
Luxuriöses 4-Familien-Haus, erstkl. Ausstattung, Tiefgarage, 3,4 Mio.
Immobilien Macfalda
Telefon 02 11 / 49 90 11

**Hannover**
**Wohn-/ u. Geschäftshaus Innenstadt**
voll vermietet, 990 m² Nutzfläche, aufwendige Renovierung wurde durchgeführt.
Mietvertrag: DM 132 300,- p.a.
Kaufpreis: DM 2 200 000,- VB.
Komplette Angebotsunterlagen erhalten Sie über:
Auktionator Bernhard Jentsch Immobilien
Godesberger Allee 125–127
5300 Bonn 2
Tel. (02 28) 37 97 98 und 37 97 20

EIDERSTEDT, Bestlage Ortsrand Garding, schö. altes 2-Fam.-Hs. m. all. Kft., parkähnl. Gart. 200/4500 m². Unterl. anf. bei Kruse, Kurze Straße 7, 2 HH 36, Tel. 0 40 / 34 17 63

# LANDWIRTSCHAFTS- U. FORSTBETRIEBE

**Katen · Resthöfe · Nord- u. Ostsee**
in ruh. Lage. Kostenlose Angeb.
Mkl. Tüxen, Flensburg
Tel. 04 61 / 1 20 60

**Bei Hamburg**
Nähe Autobahn Hamburg-Hannover, ca. 20 Autominuten bis Hamburg-Centrum,
**Reiterhof mit guten Gebäuden**
und 4 ha Acker- und Weideland direkt am Hof zu verkaufen. Weitere Flächen können zugekauft werden.
Kaufpreis DM 650 000,- VB.
A.F.G. mbH
Am Sande 31a, 2120 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 4 70 92-94

**Forstwirtschaftl. Betrieb**
Nähe Bonn, 3,6 ha, Blockhaus, Arbeitsräume, alle Anschlüsse, feste Kunden, DM 365 000,–.
Zuschr. u. D 9695 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Besitz in Hessen**
90 ha in zwei Parzellen gelegen. BP 40.
Bestellung: 40 ha Weizen, 20 ha Raps, 25 ha Gerste, 5 ha Hafer.
Zupacht von 20 ha Acker möglich.
TEL. 05 51 / 4 50 87-89
evers
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

**Alte Meierei:**
Holstein, 650 m² Grundfläche, 1 ha Land, günstig. Zuschr. erb. u. R 1520 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Rarität**
Gutshof, 250 ha, beste Lage NRW, arrond., isol., 60% Waldant., Acker 52 Bd.-Pkt., 8 km v. Großst., repräs. Herrenhs., Burggr., Torhs., gr. Wirtschaftsgeb., s. gt. Niederwildj., DM 15 Mio. Zuschriften unter T 1434 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Schloßpark**
gr. Scheunen, 23 ha Land, in Holstein, fantastischer Herrensitz, günstig. Zuschr. erb. u. S 1521 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

# RUHESITZE

Ruhig gelegenes
**kleines exklus. Seniorenheim**
in Paderborn bietet Ihnen in angenehmer Umgebung liebevolle Betreuung, Kureinrichtungen, Sauna, Solarium sowie medizinische Betreuung finden Sie in unserem Hause
Telefon 0 52 51 / 3 66 33



## EIGENTUMSWOHNUNGEN

# BAD FÜSSING

**Consul**

Kur- und Ferienappartements

- Ertrag durch Vermietung an Kurgäste
- Mietgarantie - MwSt.-Rückerstattung
- Ideal auch für die eigene Kur und als Dauerwohnsitz
- Bezugsfertig noch dieses Jahr
- Bad Füssing ist das erfolgreichste Heilbad West-Europas. Hier investieren Sie richtig.

In Kirchham bei Bad Füssing Niederbayern



REINHART Bauträger GmbH & Co. KG, 8399 Rotthalmünster, Telefon 0 85 33/18 64

**reinhart** Ihr Partner beim Bauen

## Garmisch-Partenkirchen

herrl. 3-Zimmer-Eigentumswohnung, Bauj. 1962, ca. 105 m² Wohnfl., beste Aufteilung, Kü., Bad, WC, Loggia, 10. Obergeschoß mit Blick auf die Stadt, leerstehend, sofort beziehbar, ideal als großzügige Ferienwohnung. Kaufpreis inkl. TX-Garage DM 400 000,- VB.

IW Ingeborg Walter – Immobilien – Tel. 07 11 / 6 40 56 24, Steinpilzweg 3, 7000 Stuttgart 70

## Mercedes baut die guten Autos – wir die guten Eigentums-Wohnungen

Was bei den Autos die exzellente Technik, ist bei Eigentums-Wohnungen heute die exzellente Lage! Zum Beispiel unsere Neubau-Wohnungen in

**BAD HONNEF/Rhein**

Direkt am Kurpark, umgeben von der herrlichen Landschaft des Siebengebirges und Rhein.
Nur 10 Minuten zu den Bundesministerien in BONN! Eine gesuchte Wohnlage! Eine wertbeständige Kapitalanlage!
Fordern Sie noch heute direkt vom Bauträger Info-Material an. Marktgerechte Preise und gerade jetzt günstige Finanzierung sollten Sie nutzen.

Capellmann + Scharfenstein
D - 5340 Bad Honnef 6, Postfach 60 06, Tel. 0 22 24 / 87 70

## Schloß am Bodensee

Schloß Achberg – 9 km von Lindau entfernt – geht einer neuen Bestimmung entgegen. Für nur zehn kunstorientierte Interessenten besteht die Möglichkeit, Schloß Achberg neu zu beleben – als Kunstzentrum.

Die Interessenten erwerben Eigentumsanteile an dem bestehenden Gesamtkomplex (z. B. 223 m² Wohn-/Nutzfläche + 700 m² Grundanteil zu DM 220 000,- inkl. Erwerbskosten). Die anschließend von den Eigentümern gemeinschaftlich durchzuführenden Renovierungs- und Ausarbeiten führen zu günstigen steuerlichen Abschreibungsmöglichkeiten – unter bestimmten Voraussetzungen kann die Jahresbelastung nach Steuer, Zins und Tilgung unter DM 3000,- liegen.

Fordern Sie noch heute die umfangreichen Informationen an.

Alleinvertrieb: k. l. s. tours GmbH, Abt. Inter. Immob. Stiftsbogen 41, D-8000 München 70, Telex 5 216 337

Von Privat

**Außergewöhnliches Anlageobjekt**
(Nordseeinsel Langeoog)

17 Ferienwohnungen. Mieteinnahmen ca. 160 000,– p. a., MwSt.-Option, Teilbarkeit gewährleistet.
KP 1,8 Mio. + MwSt.
Ang. u. T 1522 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**St. Blasien** – Schwarzwald, Ferien-App., möbl., Bad, Blk, Schwimmbad i. Hs., ab 54 500,–. Günstige Finanzierung!
BAU+BODEN, Tel. 0 71 81 / 6 41 11

## SYLT

66 Eigentumswohnungen in beliebtem Badeort, 1 bis 4 Zi., Gesamtwohnfläche 4223 m², frei finanziert, gute Vermietung möglich.
Kaufpreis DM 7,95 Mio.
Keine Käuferprovision!
Rud. Höpcker Immobilien, Telefon 0 30 / 8 82 66 06

**Sylt/Wenningstedt**
ruhig, zentral, sonnig, Maisonettewhg., 3½ Zi., Preis und zinslose Ratenzahlung nach Vereinbarung.
Telefon 0 45 63 / 20 60

**Wenningstedt/Sylt**
1-Zi.-App. m. Balk., Kfz-Stellpl., Keller, dir. a. M., zu verk.
Angeb. u. P 1541 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**JETZT ZUGREIFEN**
2 ETW, je 90 m², 3 Zi., Kü., Bad, WC, Balkon oder Terrasse, Gartenanteil, Stellplatz oder Garage, Luxusausführung, DM 320 000,- o. Nebenkosten, inmitten der Voralpen, Priental-Sachrang Nähe Chiemsee.
Zuschr. u. Z 1572 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Borkum**
Komf.-App., 44 m², beste Insellage, zu verkaufen.
Zuschr. erb. unt. H 1470 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Studenteneltern!
**HEIDELBERG**
Wohnung möbl., 2 Zi., Kü., Bad. Garagenstellplatz. Klinik-/Thermalbad-Nähe, zu verkaufen. Sofort beziehbar. Angebote unter Y 1527 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Sylt – v. Privat**
liebevoll gestaltete 2-Zi.-Whg., 58 m², unter Reet in List, Blick a. Watt u. Dünen in sep. Wohnteil unter Dach, Kfz-Stellpl., Keller, 298 000,- DM.
Tel. 0 40 / 49 57 27, abends 0 40 / 48 39 21

## OBERKASSEL

Düsseldorf, 28 Eigentumswohnungen, 3 Gewerberäume, 25 Garagen, vollvermietet, Wohn- und Gewerbefläche ca. 2575 m².
Kaufpreis DM 4,7 Mio.
Keine Käuferprovision!
Rud. Höpcker Immobilien, Telefon 0 30 / 8 82 66 06

**Sylt**
Ferienwohnung für höchste Ansprüche, Reethaus in Dünenlandschaft, Terrasse, Sonnenkuhle, 3 Zimmer, Bad, sep. Kellerappartement, maritime Einrichtung, hohe steuerliche Vorteile, gute Vermietbarkeit, zu verkaufen. 370 000,- DM. Zuschr. erb. u. C 1509 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Düsseldorf-Wittlaer, Bestlage**
Komfort-ETW, ca. 120 m² Wfl., Bestzustand u. -ausstattung (Kamin etc.), 1. OG, gr. Sonnenterrasse, Garage, KP DM 595 000,-.
B. Bruns Immobilien, Telefon 0 30 / 8 26 25 97

**Zugspitzdorf Grainau**
(Nähe Garmisch-Partenkirchen). Ihr zukünft. Urlaubs- od. Altersruhesitz. Schöne 3-Zi.-ETW (90 m²) im 1. OG mit Einbauküche, Erker, Südbalkon, Kellerr., Garage u. Gartenanteil, in schö. zentr. Lage zu verk. KP 330 000,– DM.
Tel. 0 88 21 / 8 18 17

## 4400 Münster

Eigentumswohnung Aaseestadt, 92 m², 1. Etage, gute, ruhige Lage, 4 Zimmer, Küche, Bad, Loggia, Gäste-WC, sofort frei, zu verkaufen. DM 198 000,–.
Tel. 0 25 01 / 5 82 10

78 Freiburg/Schwarzwald
**4-Zi.-ETW**
100 m², 2. OG, saniert. Altbau Jugendstil, Herdern, zentrumsnah, DM 295 000,– v. Priv.
Anfragen unter V 1436 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## AMRUM

ETW in Wittdün, ruhige Lage, 81 m², 2. OG, Bj. 77, 3½ Zi., kompl. möbl. (Kiefer massiv), Top-Ausst. (Geschirr, Wäsche, Girlon-Tepp.), sep. Küche m. Spülmasch., Bad m. Wasch-/Trockenautom., Waschraum m. Toil., Südbalkon, Westloggia, Dachboden, Kellerr., Parkpl., schöner Blick, 2 Min. zum Strand, von Privat, VB 415 000,- DM.
Angebote unter W 1487 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Ostsee b. Glücksburg**
100 m² ETW in Reetdachhaus, urgemütlich. Wohnzi. 65 m², mit Kaminofen, kl. Garten, 185 000,-.
HB-Immobilien, Tel. 0 40 / 59 29 78

**Schleching/Reit im Winkl**
exkl. Dachgeschoßwhg., 2 Zi., Kü., Bad, Südlage, Holzdecken, Kachelofen, Einbauten, 295 000,– DM.
Tel. 0 89 / 6 09 26 48 und ab Mo. Tel. 0 89 / 9 21 73 08

## BERLIN

City ab 1026,– m² = 59 900,–
für 3 Zimmer, 58,36 m²

- ab 5000,– DM Eigengeld
- vermietete Eigentumswohnung als wertbeständige Kapitalanlage
- keine Käuferprovision

Achtung! § 7b für Kapitalanlagen nur noch 1986!

Bendzko Immobilien, Kurfürstendamm 16, 1000 Berlin 15, Tel. 0 30 / 88 99 240

## HÖRNUM/SYLT

Ab DM 2400,-/m² = DM 125 016,-*
...Eigentumswohnungen in ruh. Lage, Strandnähe, sof. beziehb., 1986 letztmalig Steuervorteile für Ferienwohnungen.

| | | |
|---|---|---|
| 2-Zi.-Whg., | ca. 52,09 m² | DM 125 016,-* |
| 3-Zi.-Whg., | ca. 65,10 m² | DM 156 240,- |
| 4-Zi.-Whg., | ca. 77,35 m² | DM 185 640,- |
| 1-Zi.-Whg., | ca. 28,78 m² | DM 86 400,- |
| 2-Zi.-Whg., | ca. 47,05 m² | DM 141 200,- |

Die 1-Zi.-Whg. u. 2-Zi.-Whg. (47,05 m²) sind neuwertig. Keine Käufercourtage.

PRÄZISA-Wohnanlagen Vertriebsgesellschaft mbH, Hellwigstr. 31a, 2000 Hamburg 20, Tel.-Nr. 0 40 / 47 30 95

**Scharbeutz/Ostsee**
Nb., unverbaubarer Seeblick, Penthouse u. App., Sauna, Parkpl., v. Privat.
0 45 03 / 7 36 15

**SYLT** WESTERLAND Eigent.-Wohnungen NEUBAU ab 130 000,– DM
SCHLÜTER Immob. Tel. 0 46 51 / 50 11

**Ostsee / Lübecker Bucht**
Eigentums-Whgen. und Häuser
HB-Immobilien, Tel. 0 40 / 59 29 78

GELEGENHEIT
**Bad Harzburg**
v. Priv., traumh. Penthouse, 1. Et., bevorz. Südhangl., ca. 140 m², zzgl. gr. Terr., v. Extras, 2 Autopl. i. TG., Fahrst., Preis nur 295 000,– DM.
Tel. 0 53 29 / 2 96

**Wyk/Föhr**
ETW, Stadtrand, 85 m² + Keller, Kfz-Stellplatz, ruhiges 5-Fhs., Neubau, voll eingerichtet, sofort zu übernehmen, nur DM 275 000,-.
Jülicher Str. 79, 5180 Eschweiler, Tel. 02403/26088

## DÜSSELDORF

Rheinnähe, 24 Eigentumswohnungen und 18 Garagen, ca. 1350 m² Wohnfläche, vollvermietet, frei finanzierter Wohnungsbau. Jahresmiete ca. DM 130 000,-.
Kaufpreis DM 2,5 Mio.
Keine Käuferprovision!
Rud. Höpcker Immobilien, Telefon 0 30 / 8 82 66 06

**Bad-Teinach-Zavelstein OT Sommenhardt Nordschwarzwald**
2 ETW i. Wohnanl. m. nur 5 Einh., Fertigst. 1978, v. Privat zu verk.
1. OG: 2-Zi.-Wohn. m. Balk., 50,69 m²;
DG: 2½-Zi.-Wohn. m. Loggia, 58,13 m²
je m. Autoabstellpl., kurzfr. bez., geeignet auch als Fer.-Wohn. u. Alterssitz. Reizv. Höhenl., 565 m², mod. Min.-Bad i. OT Bad-Teinach.
Kaufpr. je Wohn. 150 000,- DM.
Zuschr. unt. M 1561 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Borkum**
ETW, Bj. 1979, Wfl./Nfl. 87,34 m2, Südbalkon, ca. 300 m zum Badestrand, KP DM 270 500,–.
Lott Immobilien, 2913 Augustfehen, Tel. 0 44 89 / 17 70 + 17 71

**Bodensee/Ludwigshafen**, 3-Zi.-ETW, 86 m², Bj. 83/84, D.-Gar., sch. u. r. Lag., DM 257 000,- v. Priv. z. verk., Tel. 07737/7484.

## EINMALIG

**Kaufen statt mieten, mit Vollfinanzierung**
Für nur DM 682,- mtl. können Sie eine sehr schöne 3-Zimmer-Komfort-ET-Wohnung mit 79,57 m², ZH, Ww, SW-Balkon im SÜDL. SCHWARZWALD (Nähe Schweizer Grenze) kaufen. Bei etwas Eigenkapital wird die mtl. Belastung noch geringer. Der Kaufpreis beträgt nur DM 121 800,-. Alle Kosten wie Notariat usw. werden mitfinanziert (Bonität vorausgesetzt) und sind in dem Monatsbetrag bereits enthalten. Die Wohnung ist frei, und Sie können nach Vertragsabschluß sofort einziehen. Sie zahlen mtl. kaum mehr als die Miete, sind aber Eigentümer mit allen steuerlichen Vorteilen.
Keine Maklergebühr, da Kauf direkt vom Eigentümer. Fordern Sie ein Angebot an.
Zuschr. unt. F 1534 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Bad St. Peter-Ording**
2 Zi.-Appartement in ruhiger, völlig unverbauter Lage DM 128 000,–
Postfach 44, 2252 St. Peter-Ording, Tel. (0 48 63) 4 84 u. 84 94

**ETW mit Seeblick in Bad Segeberg**
gr. Segeberger See, 59 m², 2 zi., Flur, Kü., Bad u. Balk., von Privat, 120 000,- DM.
Tel. 0 45 51 / 8 18 15 oder 40 44

**Norderney**
Wohn. 60 m², Weststr., Seeblick, Schwimmbad, Solarium, i. H. verkauft
Telefon 02 02 / 78 99 29

**Titisee/Hochschwarzwald**
Luxus-ETW, Bj. 82, Südseite, 5 Gehmin. z. See, absolut ruhige Lage, zu verk. DM 169 000,-.
Walter Hermann, Fischergasse 6, 7820 Titisee, Tel. 07 61 / 5 43 54 u. 0 76 51 / 87 21

Ein Stück vom schönen

# Bad Godesberg

Offenbachstraße

Wohneigentum im Diplomatenviertel. In einer attraktiven Wohnanlage mit 2- und 3-Zimmer-Eigentumswohnungen von ca. 51 bis ca. 92 m² Wohnfläche. Alle Wohnungen mit Balkon zum Garten. In einer ruhigen Wohnstraße, dem Rheinufer zugewandt.

Baubeginn April '86.
Fordern Sie ausführliche Informationen an.
Hausbau Wüstenrot gGmbH, Landesstelle Nordrhein-Westfalen, Wagnerstr. 29 · 4000 Düsseldorf
02 11/35 37 13–16

Häuser aus gutem Hause. **wüstenrot**

**Wyk/Föhr**
großzügige 2 Zi.-Whg. nur ca. 100 m zum Südstrand nur DM 190 000,–
Postfach 44, 2252 St. Peter-Ording, Tel. 0 48 63/4 84 u. 84 94

**FeWo. 2 Zi. K/Bad**
Luftkurort, 900 m. Sü./Schwarzwald, zu verkaufen.
Probewohnen, Tel. 0 77 42 / 60 46

**Freudenstadt/Schwarzwald**
Maisonette-ETW, 61 m² + Garage + Nebenr., beste Ausst., zu verk., VB 140 000,–.
Tel. 02 21 / 89 41 22

**Garmisch-Partenkirchen**
2 sehr schö. Neubauwohg. m. Erkern, Terr. od. Balk., 75 + 82 m² Wfl., beste Bauqualität, unverbaub. Blick auf das Zugspitzmassiv. TG-Stellpl.
Immob. Wecker, Tel. 0 89 / 4 70 50 50

**Garmisch-Part.**
Von Privat elegante 2½-Zi.-Eigent.-Whg., 85 m², in Spitzenl. zu verkaufen.
Tel. 0 88 21 / 49 90

Warkotz Grundstückskauf u. Grundstücksverwertung GmbH
**Nordseeinsel Juist**
In herrlichster Wohnl. werd. z. 30. 5. 86 exkl. Ferienapp. im Landhausstil fertiggest. Bei Vermietung hohe Steuervorteile (10% AfA). Noch frei: EG - 33,02 m² Wfl., Kaufpr. DM 197 955,-. DG - 49,79 m² Wfl., Kaufpr. DM 298 490,-
2878 Wildeshausen, Am Dulshorn 10, Tel. (0 44 31) 29 66

**Norderney**
EW, 50 m², kompl. m. Keller, Pkw-Abstellpl., allererste Lage, Lux-Ausst., für 330 000,– DM zu verkaufen. Zuschr. u. C 1487 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Heiligenhafen Ostsee Hauptbadestrand**
direkt am Wasser, 3 Zi. D/WC, Eigentumswohnung, voll möbliert, eigenes Grundbuch, ab 144 000,- DM zu verkaufen. Keine Maklercourtage. Unterlagen unfrei von:
Haus Aquamarina, Steinwarder 11, 2447 Heiligenhafen
Musterwohnung täglich geöffnet

**Herrliche Ferienwohnung im Allgäu**
In Oberstaufen verkaufen wir in absoluter Toplage Wohng. u. App. ab DM 108 000,–. Dachatelier-Wohng. mit ca. 93 m² für DM 311 000,–.
Information und Beratung:
Klaus Raimann – Industrieplanung –, 7858 Weil am Rhein, Bühlstraße 72, Tel. 0 76 21/7 00 40 oder 7 00 49.

## HÖRNUM/SYLT

Ab DM 2400,-/m² = DM 125 016,–
...Eigentumswohnungen in ruh. Lage, Strandnähe, sof. beziehb., 1986 letztmalig Steuervorteile für Ferienwohnungen.

| | | |
|---|---|---|
| 2-Zi.-Whg., | ca. 52,09 m² | DM 125 016,- |
| 2-Zi.-Whg., | ca. 65,10 m² | DM 156 240,- |
| 4-Zi.-Whg., | ca. 77,35 m² | DM 185 640,- |

Keine Käufercourtage
PRÄZISA-Wohnanlagen Vertriebsgesellschaft mbH, Hellwigstr. 31a, 2000 Hamburg 20, Tel.-Nr. 0 40 / 47 30 95

**Kampen/Sylt**
3-Zi.-Wohng., ca. 81 m², in exklusivem Reetdach-Haus, DM 540 000,–. Angeb. unt. R 1542 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**MURNAU**
ETW, 3 Zi., Kü. voll einger., Bad, Toilette, Südterr., Hobbyraum, Südlage mit unverbaut. Blick a. Murnauer Moos u. Wettersteingebirge, 97,4 m² + Garagenpl. ab 1. 10. 86 zu verk.
VB 395 000,-.
Zuschr. erb. u. G 1513 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Neustadt / Pelzerhaken**
I. 2-Zi.-App., Bj. 82 DM 150 000,-
II. 3½-Zi.-App., Bj. 82 DM 198 000,-
von/an Privat
Telefon 0 40 / 44 15 50

**Nieblum/Föhr**
komf. Ferienwohnung unter Reet, neuw., hochw. Ausst., Strandnähe, 210 000,– DM, von Priv.
Tel. Mo.–Fr. 04 21 / 60 60 66 o. ab 19.30 Uhr 0 47 95 / 10 81

**Köln-Marienburg**
Einmalige 2-Zi.-Maisonettenwohnung, m. off. Galerie, 74 m², in Parklandsch. Off. weiße Kü., Bad, Gäste-WC, 2 Terr., v. Priv., VB DM 310 000,- + Tiefgarage DM 15 000,-.
Telefon 02 21 / 37 81 75

**FeWo, beste Lage am Timmendorfer Strand**
51,5 m², zu verk., zu besichtigen v. 1. 5. – 4. 5. nach telef. Vereinbarung, evtl. auch Tausch Österreich od. Schweiz. Tel. 0 23 67 / 85 97

Extravagante
**4½-Zi.-Galeriewhg.**
in Kressbronn/Bodensee, unmittelbare Seenähe, 195 m² Wfl., in unausgebautem Zustand zu verk., DM 768 000,–, inkl. TG-Stellpl.
Immob. Wecker, Tel. 0 89 / 4 70 50 50

**Seltene Gelegenheit**
im südl. Schwarzwald, in Titisee-Neustadt, für Zweit-, Alters- od. Dauerwohnsitz, infolge Verkauf einer ETW v. Priv., in bevorzugter Lage, m. 3 Zi., Kü., Bad, Südbalkon, Kellerr., TG-Stellpl., 82 m², kann sof. bezogen werden. VKP 160 000,–.
Zuschriften unter N 1606 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Luxus-Penthouse-ETW**
in Bochum, beste Lage, verkehrsgünstig, 148 m² Wfl., Dachterr., Marmorböden, Spiegelwände, Küchenbar, off. Kamin, Lux.-Badez., Schwimmbad + Sauna, Tiefgarage, v. Priv. zu verkaufen. VB DM 500 000,-.
Zuschr. u. D 1598 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

**Einfach traumhaft ...**
Holland, direkt am See von Loosdrecht, schöner Bungalow im Garten, mit Hafen für zwei Schiffe, alles südwest gelegen, ständige Bewohnung zugelassen. Im Garten eigener Parkplatz für zwei Wagen, Wohnzimmer Seeseite, Doppelverglasung, zwei Schiebetüren nach Terrasse im Garten, Seeseite, Küche, Kamin im Wohnzimmer, 4 Schlafzimmer, alle mit Waschtischen, Badezimmer mit Bad/Dusche, Doppelwaschtisch und Waschautomat. Neue Zentralheizung, total Grund und Wasser 2380 m², von Privat. Kaufpreis DM 580 000,–, evtl. kompl. möbliert.
Tel. 00 31 / 34 29 / 31 22, Telex 7 0 996 nl

**Bad Kissingen**
3-Z.-ETW, 80 m², Lift, 2 Balkone, Bestzustand, Nähe Kuranlagen, von Privat zu verkaufen; kurzfristig freiwerdend. DM 175 000,-.
Zuschr. erb. unt. L 1516 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Grömitz - Ostsee**
Ferienwhg. zu verk., ca. 60 m² (gr. Wo.-Zi./Schlafzi., Kinderzi. m. Etagenbett, Kü., Bad, Balk.), 4. OG, 80 m v. Strand mit 180° Seebl., v. Priv. an Priv. Prs. DM 215 000,– VHB. Tel. 0 51 71 / 1 44 41

## UNTERNEHMENSVERKÄUFE

**Blechbearbeitungswerkstatt**
kompl. einger. f. Schwarz-, verzinktes u. nichtrostendes Blech im Raum Geesthacht/östl. Hamburg zu verkaufen od. zu vermieten. Hallengröße 750 m², 3-t-Kran, hydr. Schlagschere, Nippler, 8-t-Presse, Schweißgeräte und kompl. Kleinwerkzeug vorhanden.
Angebote unter PH 10 074 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Moderne Offsetdruckerei in Düsseldorf**
voll ausgelastet, fester, erstklassiger Kundenstamm. Jahresumsatz DM 2,8 Mio. KP DM 1,2 Mi. Kapitalnachweis erforderlich.
K & M Immobilien VDM, Tel. 02 11 / 59 33 00

**Köln – Squashcenter 9 Courts**
Restaurant, Sauna, Dachterrasse, Erweiterung mit Tennisplätzen möglich. DM 3,9 Mio.
Immobilien Macfalda, Telefon 02 11 / 49 90 11

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

## VERMIETUNGEN

**Keitum/Sylt**
**Friesenhaus (separate Hälfte)**
renoviert, ca. 95 m² EG und OG, ruhig und schön gelegen, langfristig zu vermieten, von Privat. DM 26 000,- p. a.
Tel. 0 46 51 - 3 29 54

**Osnabrück-Centrum**
Wohn- und Geschäftshaus ca. 4000 m² Verkaufs-, Nutz- und Wohnfläche, ca. 70 Pkw-Parkplätze, für alle Branchen geeignet, langfristig zu vermieten, 28 500,– DM inkl. MwSt. pro Monat, zzgl. 3,42 MM Vermittlungsprovision (inkl. MwSt.)
Alleinbeauftragte: „FLORA" Immobilien- und Verwaltungs-GmbH RDM, Stolpmünder Straße 15, Tel. 02 28 / 66 30 88, Telex 8 86 647

# Immobilien in: Freiburg und Südschwarzwald

**GEBAU SÜD**



Direkt in einem herrlichen Blumenmeer – dem Gelände der Landesgartenschau 1986 – und direkt am See können Sie sich Ihren

**Altersruhesitz od. Ihre Zweitwohnung**
sichern. Eigentumswohnungen
**Freiburg / Schlippehof 9 + 11**
Musterwohnung während der Gartenschau geöffnet.

Weitere als Altersruhesitze, Zweitwohnung oder Kapitalanlage geeignete Objekte bieten wir Ihnen im Dreiländereck Deutschland/Schweiz/Frankreich in Lörrach und Weil an.

Rufen Sie uns an, oder schreiben Sie uns. Wir beraten Sie gerne.

GEBAU SÜD, Gemeinnützige Baugenossenschaft Südbaden eG, 7800 Freiburg · Haslacher Str. 70 · Tel. 07 61 / 4 90 43-13/-14/-15

**Baureifes Baugelände**
Gesamtfläche: 41,78 ar, gemischt nutzbar, in reinem Neubauwohngebiet, sehr günstige Lage, in
**Freiburg im Breisgau** zu verkaufen.
Anfragen erb. u. V 1546 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

**GLOTTERTAL**
1-Zimmer-Ferien-Appartement nahe der
**Schwarzwaldklinik**
37 m² Whfl., sofort beziehbar, von privat für DM 109 000,– VHB inkl. Stellplatz zu verkaufen.
Anfragen erb. unter T 1544 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**SÜDSCHWARZWALD Titisee / Schluchsee**
Wir verkaufen: Häuser, Bauplätze, Eigentumswohnungen in den schönsten Lagen des südl. Schwarzwaldes, Nähe Schweizer Grenze.
Wir vermitteln: Sichere Arbeitsplätze für unsere Kunden.
Wir vermieten: Dauerwohnsitze, Ferienwohnungen.
Bauunternehmen: H. Buchmüller, 7899 Ühlingen, Im Holz 36, Tel. 0 77 43 / 6 80 oder 0 76 56 / 8 16 priv.

## THERMALKURORT Badenweiler

**(Südlicher Schwarzwald)**

In zentraler und doch ruhiger Lage des weltbekannten Kurortes, nur ca. 5 Minuten vom Thermalbad und Kurpark entfernt, haben wir

**vier Einfamilien-Reihenhäuser** erstellt.



z. B.: 108,24 m² Whfl., Kaufpreis DM 353 000,–

- Hervorragende Bauqualität und Ausstattung
- Dachgeschoßausbau möglich
- Sofort beziehbar

Nutzen Sie dieses günstige Eigenheim-Angebot und die Gelegenheit zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch. Gerne senden wir Ihnen auch unseren ausführlichen Prospekt zu.

**Familienheim Markgräflerland**
Gemeinnützige Baugenossenschaft Müllheim e.G., 7840 Müllheim/Baden, Werderstr. 19, Tel. (0 76 31) 50 76

Die Dreisampromenade
**Freiburgs absolute Traumlage!**
**Preisgünstige ETW's in allen Größen**
Mitten im Zentrum, doch völlig ruhig und idyllisch. Bestens geeignet als Kapitalanlage oder zur Eigennutzung, z. B.: 3 Zi., 93,68 m² Whfl., DM 201 400,—, 5 Zi., 131,46 m² Whfl., DM 308 900,—.
Keine Maklergebühr - aus Eigenbesitz!




Haspel Immobilien GmbH, Rosastr. 21 · 7800 Freiburg, Telefon (07 61) 3 83 86-7

**Unsere MUSTERWOHNUNG**
in der Oberau 51, im 1. OG, Telefon 34998, ist am Samstag und Sonntag von 14.30 bis 17 Uhr und Montag bis Freitag von 15 bis 19 Uhr geöffnet.

**LENZKIRCH Südschwarzwald**
Nähe Schwarzwaldklinik
Bezugsfertige 2-, 3- und 4-Zimmer-Ferien- und -Eigentumswohnungen in sehr guter Lage mit Komfort-Ausbau ab 125 500,– DM zu verkaufen. Hausmeister wird vom Bauträger garantiert.
Verkauf direkt vom Hersteller
FA. GEBR. REICH, Bonndorfer Straße 20, 7825 LENZKIRCH, Telefon 0 76 53 / 8 31 + 8 21

**Lenzkirch/Südschwarzw.**
(Nähe Titisee)
**Eigentumswohnungen**
kleine u. ruhige Wohnanlage, schöne Sicht, bezugsfertig, z. B.: 3 Zim., Kü., Bad/WC, 89,27 m² DIN-Wohnfläche, DM 230 500,–.
Bauplatz, Südhanglage, 1237 m², Anliegerbeitr. u. Erschließungskosten bezahlt, Preis auf Anfrage
Weitere günst. Objekte auf Anfrage.
WBL Löffinger Wohnbau GmbH, Abt. Immobilien, Haus Dr. Hecht, 7827 Löffingen, Tel. (0 76 54) 83 55

**Beziehbare Eigentums- und Mietwohnungen**
**Südl. Schwarzwald**
in Feldberg-Altglashütten-Lenzkirch, Ühlingen, Birkendorf, Häusern 1-4 Zi., sehr günstig.
Doppelhaushälfte in Feldberg-Falkau, Bauernhaus, renovierungsbedürftig, 80 000 DM
Einfamilienhäuser, Bauplätze
45 ha Landwirtschaft, Bierbar, 90 Sitzplätze, Gewerberäume 300-800 m², zu verkaufen oder zu verpachten.
Auskunft und Unterlagen:
**Egon Eichkorn** Holzgroßhandlung – Wohnbau, Im Vogelsang 2, 7899 Ühlingen-Birkendorf, Tel. 0 77 43 / 3 76

**SÜDSCHWARZWALD Heilklimatisch TODTMOOS**
3½-Zi-Wohnung mit 73 m² in Toplage, bezugsfertig, 195 500,– DM
Gebrüder Reich, 7825 Lenzkirch, Telefon 0 76 53 / 8 31

Attraktive
**4-Zimmer-Eigentumswohnung**
oberstes Geschoß (Haus 3-geschoss.) mit großzügiger Südterrasse, sehr gute Ausstattung, in
**DENZLINGEN bei Freiburg i. Br.**
zu verkaufen.
Größe: 114,74 m²
Kaufpreis: DM 270 000,-
Besichtigung nach Vereinbarung.

**WOHNSTÄTTENBAU** FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG, Am Bischofskreuz 1 · 7800 Freiburg i. Br., Tel. 0761 82081-84 von 9–12 + 14–16 Uhr

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!

**Umsonst**
können auch wir Ihnen keine Wohnung verkaufen.
10 ha See, 28 ha Park sind jedoch eine angenehme Zugabe zu unserer attraktiven
**3-Zimmer-Eigentumswohnung in Freiburg i. Br.**
direkt angrenzend an das Gebiet der Landesgartenschau 1986.
Größe: 90 m²
Kaufpreis: DM 317 620,–
+ Garage: DM 14 500,–
DM 332 120,–
Wir beraten Sie gerne über günstige Finanzierungsmöglichkeiten. Ihr Ansprechpartner ist unsere Frau Haussteln. Bitte fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen an.

**WOHNSTÄTTENBAU** FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG, Am Bischofskreuz 1 · 7800 Freiburg i. Br., Tel. 0761 82081-84 von 9–12 + 14–16 Uhr

## GEWERBLICHE RÄUME

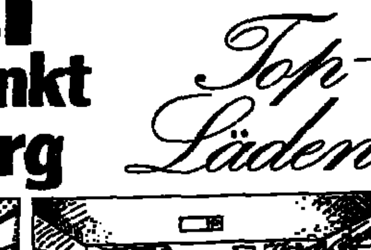
# Düsseldorf–Hildener Kreuz A 3/A 46

## Lagerhallen/Neubau zu vermieten



Erstklassige Hallen ab 409 m², mit Büros ab 121 m². Weitere Objekte in Neuss und Groß-Gerau

**Brixton Estate** Weitere Informationen durch: Brixton Estate, Königsallee 28, 4000 Düsseldorf 1, Telefon 02 11 / 32 05 51-52, Telex 8 588 055



**einkaufstreffpunkt hamburg** *Top-Läden*



Das Einkaufszentrum Hamburg-Farmsen zählt zu den bedeutenden überregionalen Shopping-Centern in Deutschland mit ca. 30.000 qm Verkaufsfläche.

Mit über 250.000 Einwohnern im Einzugsbereich (Zone I–III) ist dieser Standort für den aktiven Einzelhandel prädestiniert.

Das Einkaufszentrum befindet sich im Schnittpunkt bedeutender Straßenverkehrsachsen an der U-Bahn-Station und Bushaltestellen. Über 1300 Kundenparkplätze sind für 70 Einzelhandelsgeschäfte und dem SB Warenhaus Allkauf und für Bauhaus reserviert.

**Seit der Eröffnung (1980) steigen Kundenfrequenz und Umsätze von Jahr zu Jahr überproportional.**

Zur Optimierung des Branchenmixes suchen wir kurz- und mittelfristig leistungsfähige Mieter für die Bereiche

- Sportartikel
- Herrenausstatter
- Kinderboutique
- Elektro/Radio/Fernsehen
- Käseshop
- Fotofachgeschäft
- Porzellan, Haushaltswaren
- und Ihre Spezialbranche



FIDES Grundstücks- und Wohnungsgesellschaft mbH. Mitglied des VDM. Überseering 7 · 2000 Hamburg 60 · Tel. 040/630 80 51

**Gelegenheit in Berlin**
Fabrikhalle, geeignet für mechanische Fertigungen aller Art oder als Auslieferungslager, ca. 2700 m² Nutzfläche, dazu Nebenräume und 5 große komplett eingerichtete Büroräume, günstig weiter zu vermieten. Das Anwesen hat gute Lkw-Zufahrt und großen abschließbaren Hof. Anfragen erbitten wir unter E 1511 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Ladenlokal Fußgängerzone 2900 Oldenburg**
in einem ansprechenden Geschäftshaus mit mehreren kleinen Einzelläden, 104 m² Nfl. + 22 m² Lager im UG. Schaufenster, Antritt nach Vereinbarung. Miete 6000,– DM + MwSt. + NK.
Meyerdierks Immobilien RDM, 2900 Oldenburg, Staugraben 6, Telefon 04 41 / 2 62 72

**Pächter-Paar**
für med. Bade- und Massage-Praxis mit 3 Saunen, Dachterr., Schwimmbad, Sonnenstudio, Tiefenwärme, Gaststätte sofort nach Dortmund-Süd gesucht.
**Tel. 0231/71 99 56**

**Ladenfläche in Freiburg**
Fußgängerzone, beste Lage, EG 70 m², OG 70 m², Miete 6500,– DM, Ablöse 20 000,– DM. Prov. 3 MM + MwSt.
CITY-IMMOBILIEN GMBH, 6800 Mannheim, P 6, No. 12–15, Tel. 06 21 / 2 50 55

**Büroräume**
Düsseldorf, Berliner Allee
300 m², III. OG, 6 Räume u. Nebenflächen, Miete DM 16,60/m², Bezug: sofort.
Telefon 0 40-3 47 31 99

**Buchholz/Nordheide neues Einkaufszentrum**
beste City-Lage u. 1a Geschäftslage
(Eröffnung Anf. Sept. 1986), insges. 6000 m² Ladenflächen, eigenes gr. Parkhs. Noch einige Ladenflächen zu verm.
Zur Abrundung des Branchenmix u. a. noch folgende Branchen gesucht: Schuhe, Textilien, Drogerie, Reformhaus u. Food-Bereich.
Borgschulze Industrie Immobilien, GmbH & Co, RDM-Makler, Tel. 0 40 / 77 19 79

**Gewerbehalle / Hamburg 54**
250 m², 5 m hoch, ebenerd., beheizt, 2-t-Rundkran, Außenstellplätze, geeignet f. Lagerung u. Produktion; v. Eigent. zu verm.
2 HH 13, Postf. 32 31 51, Tel. 0 40 / 4 10 40 71 vorm.

**Apotheke in Fußgängerzone von Wiesbaden zu vermieten. Arzt im Hause. Telefon 02 28 / 37 54 33**

**Verkaufshalle/Bestlage**
1500 m², teilbar oder erweiterbar, zu vermieten: vorhanden im gleichen Gebäude: ALDI u. Lebensmittelsupermarkt; Baumarkt gegenüb.; mittelgroße Kreisstadt Norddeutschl.
Zuschriften unter B 1530 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Gewerbefläche mit Einzelhandelsgenehmigung**
2800 m² groß, freitragende ansprechende Halle, davon 2400 m² ebenerdig, in kaufkraftstarkem Gewerbegebiet, in 5800 Hagen 1, zu vermieten.
Die unmittelbare Nachbarschaft bringt bereits eine Kundenfrequenz von ca. 4000 Kunden/Tag, die über außerordentlich gute Verkehrsanbindungen an die Nachbarstädte und die BAB A 1/A 45 das Objekt erreichen können, das von den Zufahrtstraßen eingesehen werden kann.
Zuschr. unt. 7 1616 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Grüne Warenhäuser**
Garten- und Tierbedarf, Futtermittel, Weine, Arbeitsbekleidung
**je 400 m² Verkaufsfläche**
in bester Citylage von Eckernförde/Ostsee und Kappeln/Schlei zu vermieten. Bestandsablösung erforderlich. Finanzierung möglich.
Bewerbungen unter W 1525 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Baumarkt**
ca. 600 m² Vkfl. auf ca. 4000 m² Grundst., Raum Bielefeld, ab 1. 7. 86 zu vermieten (auch andere Branchen).
Zuschriften unter S 1477 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Baden-Baden**
Geschäft in exklusiver Lage zu vermieten. An der Lichtenthaler Allee, nahe Spielkasino, Kunsthalle, 5 Gehminuten zum Zentrum. Geschäft mit 3 Schaufenstern, ca. 110 m², geeignet für exklusive Boutique, Pelzgeschäft, Accessoires, Galerie usw.
Zuschriften erbeten unter X 1570 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

**LADENLOKAL ESSEN**
1a-Lage, Fußgängerzone, 100 m², Fensterfront 5 m, ohne Makler, langfristig zu vermieten.
Zuschr. u. L 1494 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Heide (Holstein)**
Praxisräume ab sof zu günst. Bedingungen zu verm. Größe ca. 150 m², besonders geeignet für Dermatologen oder Lungenärzte, zentral gelegen, Bahnhofsnähe, gute Parkmöglichk., gutgehende Apotheke im Hs. Prakt. Arzt und Augenarzt in unmittelbarer Nähe.
Angebote unter W 1481 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**HALLE mit Freifläche und Bürogebäude**
Gesamt oder in Teilflächen zu mieten oder pachten, 1000 m² 6,00 m Höhe bestückt mit Regalen 5000 m² Freifläche.
Zentrale Lage in Schleswig-Holstein. Ideal für Verteilerlager Norddeutschland. Zuschr. unter X 1438 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Büro-/Praxisräume in Wuppertal-Barmen, Alter Markt**
noch zu vermieten – provisionsfrei –
2. OG: 562 m², 4. OG: 379 m², 5. OG: 359 m², 6. OG: 343 m². Flächen aufteilbar.
FRADOO GmbH Baubetreuungen & Co. KG, Tel. (02 11) 43 48 13

**3600 m² Industriegrundstück**
1983–84 bebaut mit 260 m² Büro- u. Sozialräumen, 660 m² beheizter Halle. I. M. 6,5 m hoch – im Ruhrgebiet 1 km von Autobahn 430, zu verpachten, evtl. zu verkaufen.
Angeb. erb. unt. XX 6808, an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Büro Bonn Bundeskanzlerplatz**
Hochwertige, 3 abgeschlossene Büroräume am Bundeskanzlerplatz zu vermieten, mit Garage, Parkfl., evtl. Aufgabenübernahme.
Zuschr. u. L 1538 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Neuwertiges Ladenlokal in 4330 Mülheim/Ruhr-Stadtmitte**
zu vermieten mit kompletter eleganter Einrichtung für Bekleidung sowie Schneiderei (ca. 15 m Schaufenster). 95 m² VK-Raum + 25 m² Lager u. Büro, ab Juli 86 zu übernehmen.
Interessenten bitte unter A 1529 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Bad St. Peter-Ording**
Einige Läden in einem Neubauvorhaben, beste Geschäftslage, zu verpachten bzw. zu verkaufen.
Postfach 44, 2252 St. Peter-Ording, Tel. (0 48 63) 4 84 u. 84 94

**Ladenlokal in Dortmund**
1a Lage, Fußgängerzone Westenhellweg, Ecklage, 7 m Fensterfront aufschiebbar, sof. od. später zu verm. Zuschriften unter E 1467 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Direkt vom Vermieter Gewerbeflächen**
für Büro- u. Lagerbetrieb in zentr. Lage v. Dortmund zu vermieten, freie Raumauftlg., zw. 80 + 600 m² mögl. 6,50 DM m² netto kalt zzgl. Betriebskosten + Kt. Anfragen unter Firmengruppe HAUSMANN + SOHN, Telefon 0 40 / 5 25 40 33

**Vor den Toren Frankfurts**
Bad Homberg v. d. H.
Büropark an der Saalburgstraße. Optimale Verkehrsverbindungen. Busstation vor der Tür. Neubau. Erstbezug. Abgeschlossene Büroeinheit im EG mit 233,89 m² auf gleicher Ebene, Teeküche, Teppichböden, eigene WC-Anlage.
Direkt vom Eigentümer 0 69 / 6 66 60 77



### GESUCHE



**Wir suchen** in Städten ab 60.000 EW für Filialunternehmen **Ladenlokale** in Fußgängerzonen **zu mieten.**
ROSSIG + PARTNER MANAGEMENT AG
4300 Essen 1, Frankenstraße 145, Tel. (0201) 47 20 92
8000 München 1, Salvatorstraße 8, Tel. (089) 22 33 41

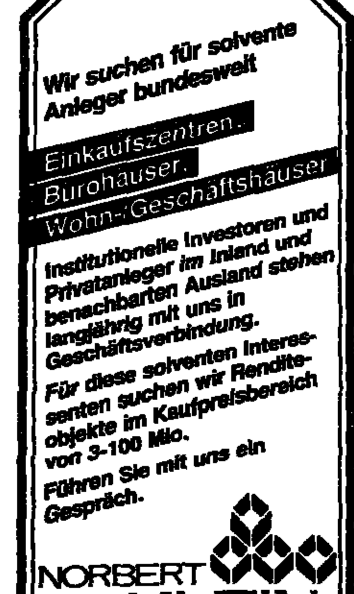
## INDUSTRIE UND GEWERBE

### GESUCHE

Bundesweit gesucht:
**Gewerbliche Grundstücke für Supermärkte und Einkaufszentren**
möglichst im Gewerbegebiet oder im Kerngebiet.
Ein schnelle Kaufentscheidung sichern wir Ihnen zu.



RIAD AG, Bankstraße 4, 8750 Glarus/Schweiz, Telefon 0041/058/61 1230
GEMINI-AREA Beteiligungsgesellschaften, Schloß Allner, 5202 Hennef-Allner, Telefon 02242/5065-68, Telex 885746





NORBERT KLEIN IMMOBILIEN GMBH
Markt 16–19 (Marktpassage), 5200 Siegburg, Telefon 0 22 41 / 545–0
*Wir engagieren uns.*

**Wir suchen**
für vorh. schnellentschl. Barzahler im ganzen Bundesgebiet Supermärkte bis zur max. 10fachen Jahresmiete. Diskrete schnelle Abwicklung wird garantiert. Ihr Angebot erwarten wir unter X 9711 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Verkäufer – Bauträger – Architekten
WIR SUCHEN BUNDESWEIT
**gewerbliche Grundstücke**
für SB-Märkte/Einkaufszentren
vorzugsweise mit pos. Bauvorbescheid oder genehmigt, auch gegen Abstandzahl.
GÖDERT VDM 0 60 21 / 2 13 28, 8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr. 29

**Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl**

### ANGEBOTE

**Raum Elbe-Weser:**
Weg. freier Kapazitäten bieten wir an: ca. 4000 m² Freilager, teilw. überdacht, für Umschlag, Auslieferung, Lagerung. Stapler u. Lkw-Kran vorhanden.
Tel. 0 47 61 / 36 82, Tx. 2 38 415

**Superrendite wegen Krankheit zu verkaufen**
Industriehalle m. 1850 m² Nfl., Betriebsgelände 2600 m² im Raum Ulm. Die Halle ist langfristig an eine deutsche Weltfirma vermietet, die bereits seit 10 Jahren im Objekt tätig ist. Mieteinnahmen 204 000,– DM. Verkaufspreis 1,8 Mio.
Zuschriften u. C 1553 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Ladenlokal Fußgängerzone Toplage, 583 Schwelm**
90 m² Verkaufsfl., 98 m² Nebenräume, Mieteinn. DM 90 000,- p. a. gegen Höchstgebot von Privat zu verkaufen.
Zuschr. u. F 1556 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

**Moderner Sauna-Betrieb**
im Großraum Bielefeld zu verm., Eigenkapital erforderl.
Angeb. u. R 9749 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Nähe Düsseldorf**
in einer ca. 25 000 m² großen Parkanlage bieten wir ein Objekt mit ca. 850 m² Nutzfläche zum Kauf oder zur Pacht an. Nutzungsmöglichkeiten z. B. Freizeitgestaltung, Hotel/Restaurant, Vergnügungsbranche u. ä.
VOLKSBANK RHEYDT eG, Immobilienabteilung, Tel. 0 21 66 / 8 00 22, Herr Brodowski, ab Montag

Überregional bekanntes exkl.
**DOB-Modehaus**
mit festem Kundenstamm, 230 m², günstige Miete, Umsatz ca. 1 Mio, in 1. Lage in Ruhrgebiets-Großstadt zu verkaufen. Preis VS.
Zuschr. u. E 1599 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

**SB-Markt! Höchste Rendite! Nur 10,73 fach!**
*Mieter: Aldi + 1 Shop*, Jahresmiete brutto DM 121 135,–; DM brutto 1 300 000,–; Laufzeit MV bis 30. 9. 95, indexiert + Optionen. Lage: Großstadt Norddeutschland (550 000 EW), gute Stadtlage. Courtage: 4%.
TAUBERT-RDM-MAKLER, Staulinie 16, 2900 Oldenburg, Tel. 04 41 / 2 65 25 / 26

**Geschäftszentrum norddt. histor. Kreisstadt**
40 000 Einwohner, Lage neben Rathaus, Marktplatz und Fußgängerzone.
1986 fertiggestellt und vermietet.
Nettomiete: DM 1 015 000,–
Kaufpreis: DM 13 950 000,–
*Courtage frei, direkt vom Anbieter.*
Zuschriften unter R 1498 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



**Geschäftshaus** zwischen Stuttgart und dem Bodensee, mitten in der dynamischen jungen Industriestadt ALBSTADT, dem Zentrum der deutschen Maschenindustrie, wegen Aufgabe des Orientteppichhandels zu verkaufen. Hoher Bekanntheitsgrad, Top-Image für Kunst-Handwerk/Heimtex. Einzugsgebiet ca. 100 000 Familien. Hohe Kaufkraft. Nur 5,5% Arbeitslose. 350 m² Verkaufsfläche. Historisches Landesbaudenkmal von 1690. 1979/82 künstlerisch subtil totalrenoviert. Liebhaberobjekt. VB 0,5 Mio. DM, ohne Makler. Besitzer K. H. Riedmüller, Karlstraße 56, 7470 Albstadt 17, Tel. 0 74 32 / 1 23 45.

**Rottach-Egern**
erstklassige Lauflage im Zentrum. Geschäfts- und Büroräume von 50–200 m² zu verkaufen.
T. 0 80 22 / 50 07 u. 2 67 95, ZI-Imm. GmbH, RE

Ladenzentrum, zentrale Lage Köln. Supermarkt, gute Lage Regensburg. Jeweils Teileigentum, 14fache Jahresmiete, zu verkaufen.



DEBA Deutsche Bauträger GmbH & Co., Rückertstr. 1, 8000 München 2

**Moderne Gewerbehallen Drensteinfurt**
BAB 1 Abf. Ascheberg, massive Bauw., Nutzfl. 2700 m², erweiterungsfähig, Grundst. 10 000 m², z. Z. ME 100 000,– p. a. KP 1,2 Mill., 3,42 % Prov.
Heym & Mikus Gewerbe- u. Anlage-Immobilien, Tel. 0 23 25 / 5 14 44 / 45

Sehr schönes, neues
**Ladenlokal**
noch nicht benutzt, 90 m², Lagerraum 25 m², Parkpl. in Tiefgar., i. Ortskern Kleinenbroich (Korschenbroich 2) a. d. Fußgängerzone, Parterre, 450 000,– DM, kein Eigenkapit. nöt. (Übern. der Darlehensschuld.), sehr gut geeign. a. Café, Bistro, Konditorei, Hauswaren. Noch leer, sof. beziehb. Wohn. auf Wunsch im gleichen Gebäude.
Zuschr. erb. u. M 1517 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**GEWERBLICHE RENDITEOBJEKTE**
SB-Märkte, Einkaufszentren, Hotels, Seniorenstifte usw., auch Projekte mit vorliegenden Mietverträgen und Baugenehmigung zum „Paketpreis", zum Teil zur 10–11fachen Jahresmiete. SB-Markt, Grundstücke. Bitte fordern Sie unsere Verkaufsliste an!
DREIEICH IMMOBILIEN Karl Heinz Wein, 6057 Dietzenbach, Weiherstraße 14, Tel. 0 60 74 / 2 74 39 oder jederzeit 0 61 02 / 5 29 77

**Gutgehendes Modegeschäft**
mit hohem Niveau u. in guter Lage in bekanntem oberbayerischen Ferienort, zu verk. Zuschriften unter R 1432 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Interessantes Mietobjekt**
mit Supermarkt und mehreren Einzelläden (langfristige Mietverträge), neuwertige Bausubstanz, in guter Lage, vom Eigentümer zu verkaufen. Mieteinnahme 500 000,–, Preis VS.
Zuschr. erb. unt. B 1574 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Karosseriebau und Autolackiererei**
mit Wohnhaus in gt. Lage dir. a. d. Bundesstr., im süddeutsch. Raum, krankheitshalb. zu verk. Ca. 500 m² Nfl. + 175 m² Wfl., auf insges. 1768 m² Grund, gute Auftragslage, Preis 1,2 Mio.
Angeb. unt. F 1512 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Minden (Westf.)**
774 m² Gewerbegrundstück, Kerngebiet, Toplage, 1988 neu/umbaubar, zu verpachten.
Zuschr. erb. unt. WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Lehrte – Hannover**
Zonenrandgebiet, 1 Lagerhalle 1800 m² + Galerie 1000 m², 2 Lagerhallen je 600 m², Bahnanschl., 500 m AB, 2 Laufkrane, zu verkaufen oder vermieten ab 1. 7. 86.
Zuschr. erb. unt. H 1514 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Bauernhof**
renov., ca. 380 m² WF/NF, Werkst., Scheune, Stallungen, 2800 m² Grund mit Bach etc., LK Landshut, DM 570 000,–.
Beyer & Partner, Immo., 8031 Wörthsee, Tel. 0 81 53 / 70 21

**Deponie**
genehmigt für Bauschutt, in Südhessen zu verkaufen.
Angebote erbeten unter S 1499 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Gewerbeobjekt Raum Hildesheim**
zu verk. od. zu verm., geeignet als Lager oder Herstellung von Tiernahrung. Zuschriften unter R 1608 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Im Trend:**
1a Gewerbeobjekte in Toplagen, geführt durch erfahrene Betreiber, organisiert durch ein engagiertes Center-Management, sichert zuverlässig *eine hohe Rendite*. Unsere Erfahrung ist Ihre Sicherheit.
Contactbau GmbH & Co. KG, Wätjenstr. 2, 2800 Bremen 1, Tel. 04 21 / 21 30 79
CONTACTBAU

**Renditeobjekt**
in Westfalen, Geschäftshaus, Jahrespachteinnahme DM 134 000,– für DM 1,36 Mio, Pils Pub, Jahrespachteinnahme DM 40 000,– für DM 460 000,–. Tel. 0 73 07 / 2 32 22

**Gewerbegrundstück**
Unbebautes, voll erschlossenes Gewerbegrundstück in 2240 Heide/Holstein zu verkaufen.
Ca. 10000 m² groß, sehr gute verkehrsgünstige Lage, vielseitige gewerbliche Nutzung möglich, Teilverkauf u. U. möglich.
Preis: DM 65,– pro m² VHS
Angeb. erb. unt. Y 1571 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Gewerbe-Objekt Raum Herford-Bad Salzuflen**
Areal 3500 m², Halle 300 m² 6 m H., Büro etc. 90 m², Wohnhaus 175 m², geeignet für Auslieferungslager, Handwerksbetriebe etc. zu verkaufen.
Zuschr. unter Y 1439 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Laden**
516 m², in norddtsch. Kleinstadt, langfristig vermietet an Aldi, ME 94 400,– DM o. p. + MwSt., KP DM 1 030 000,– + MwSt.
Bliedersdorfer Immobilien GmbH, Hauptstr. 39, 2152 Bliedersdorf, Tel. 0 41 63 / 39 67

**Kl. Wasserkraftwerk**
i. s. gut. Zustand, jährl. steig. Rendite, hohe Abschreibung, ger. Wartung, nur für gut fundierte Selbständige geeignet. Inflationss. Geldanlage, v. Priv. f. 650 000,– DM zu verk.
Tel. 0 85 31 / 2 15 96

**Krisensicher u. Rendite**
Investor für Tankstellengrundstück, 3000 bis 3600 m² in ausgezeichneter Lage einer niedersächs. Stadt (70 000 Einw.) gesucht.
Zuschr. erb. unt. F 1490 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Köln-Ehrenfeld: GEWERBEOBJEKT**
ca. 4 000 m² Nutzfläche, fest vermietet, zzgl. Baugrundstück ca. 2600 m² Wohn-/Nutzfläche, 2,6 Mio.
Immobilien Macfalda, Telefon 02 11 / 49 90 11

## UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

**Baugrundstück**
In nordd. Uni-Stadt für 86 2-Zim.-Wohnungen mit Baugenehmigung und Statik komplett für 2,5 Mill. abzugeben.
Kontaktaufnahme unter X 1284 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Baugrundstück in Villengegend**
(Ein- und Doppelhausbebauung mögl.), Stadtnähe Fürth/Nürnberg, 1280 m², mit herrl. Baumbestand und kleinem Wochenendhaus, zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. Y 1549 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**★ Traumlage Oberharz ★**
Baugelände für ca. 30 Ferienwohnungen oder Ferienhäuser in Clausthal-Zellerfeld, 6557 m², SW-Hanglage, dir. vor dem Eulenspiegler Teich, KP DM 35,–/m² = DM 229 495,–.
Tel. ab Mo. 0 41 76 / 3 49 o. 10 94

**AACHEN**
Sehr schönes Baugelände, 3607 m², Kaufpreis 1 000 000,–, geeignet für Ein- bis Mehrfamilienhausbebauung.

**Heiligenhafen**
Exklusives Baugrundstück, Kaufpreisbasis 1 000 000,–, angenehme Wohnlage, ca. 500 m vom Rathaus entfernt, 5469 m² Größe, hohe Ausnutzung zugesagt; für Reihenhausbebauung oder Hotelbau geeignet.
Heinrich Zachger Immobilien GmbH, RDM, Fasanenstraße 30, 1000 Berlin 15, Telefon (0 30) 88 29 01

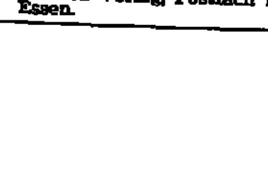
**Baugrundstück**
in absoluter Bestlage von Garmisch-Partenkirchen zu verk., Parkgrundstück m. teilw. jahrhundertealtem Baumbestand, unverbaub. Aussicht auf das Zugspitzmassiv. Erzielbare Nettowohnfl. 3010 m², KP 3,98 Mio.
Zuschr. unt. X 1614 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Undeloh vor den Toren Hamburgs**
im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide, Grundstück von Privat zu verkaufen, ca. 1600 m². Zuschriften unter X 1528 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Kloster Steinfeld**
Grundst., 811 m², sehr ruhige Lage, voll erschlossen, f. 90,– DM/m² zu verkaufen.
Zuschriften unter F 1468 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**2 Grundstücke in Duisburg-Süd**
verkehrsgünstig gelegen, nebeneinanderliegend, teilw. bebaut, zu verkaufen.
1. Grundstück ca. 4100 m²
2. Grundstück ca. 1900 m²
Telefon 02 03 / 70 08 08

**Hude**
Traumgrundstücke – direkt am Privat-See – im Luftkurort Hude, voll erschl., freie Bauweise, Preis je nach Lage bzw. Größe ab 160,– DM/m²

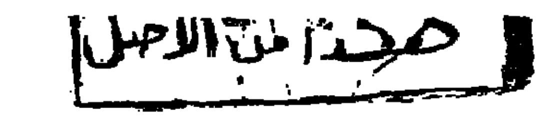


SEL mbH, Inh. Leverenz, Parkstr. 40, 2872 Hude, Tel. (0 44 08) 64 64 + 72 73

**Schwäbische Alb**
zwischen Stuttgart und Ulm, Grundstück 4644 m² in Bad Überkingen, ruhige Südlage, 2000 m² davon Bauplatz, Rest Bauerwartungsland, per m² 130,– DM, zu verkaufen.
Zuschriften bitte an: Hans Ebner, Talstr. 3, 7343 Kuchen

### GESUCHE

**Wir suchen ein Baugrundstück**
ca. 2500 m² bis 3000 m², in centrumsnaher Lage von Düsseldorf zur Errichtung eines Gewerbebetriebes.
Zuschriften erb. unter D 1488 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.





# IMMOBILIEN IN SPANIEN



## COSTA BLANCA – JAVEA – MORAIRA – DENIA

Vill und Grundst. ab DM 100 000; Bungal. u. App. ab DM 55 000, Fincas, Landhäus., Plantag., 100 Obj. aus Privatbesitz. Suchen ld. Häuser f. Kunden
Schweiz: 00 41 / 75 / 2 98 48; Spanien: 00 34 / 65 / 77 02 02

INFO NORD: am Uhrturm 18, 3 Hannover 81, 05 11 / 84 11 60
INFO WEST: Brukterer Weg 7, 588 Ludenscheid, 0 23 51 / 2 18 37
INFO RHEIN-MAIN: Mühltalstr. 75d, 61 Darmst.-Eberst., 0 61 51 / 5 59 86
ZENTRALE u. INFO SÜD, CH, A: CBS AG, Gnalp 94, FL 9497 Triesenberg, 00 41 / 75 / 2 98 48

## Am südlichsten Punkt Europas

Am Ausgang der Strasse von Gibraltar, etwa 20 km Luftlinie westlich Tarifa, wo die Sierra in die weiten, grünen Ebenen Andalusiens übergeht, liegt die schönste Bucht der spanischen Südküste „Bahia de la Plata".

Das Klima ist ausgeglichener als am Mittelmeer. Die rauhen NW-Winde des Atlantic erreichen diesen Platz nicht.

In einmalig romantischer Lage bieten wir Ihnen: Unverbaubare Hanggrundstücke, Blick auf Afrika, auf Tanger und das marokkanische Rifgebirge, sowie auf Cap Trafalgar. 4 km langer, weisser Sandstrand.

Parzellen ab 2 500 qm zum Preis von 60,– bis 85,– DM/qm. Häuser bauen wir nach Ihren Wünschen.

Zuschriften an:

ATLANTERRA AG, Grabenstrasse 15, CH-7001 Chur, Schweiz

## Teneriffa/Golf del Sur

Teneriffa bietet das gesündeste Klima der Welt. Direkt am Meer im klimatisch bevorzugten Süden der Insel entsteht derzeit auf einem über 1,6 Mio. m² großen Areal ein 27-Loch-Golf-Platz mit Golfschule und weiteren Sportmöglichkeiten. Eröffnung ist im Oktober 1986. Eingebettet in diese traumhaft schöne Anlage werden Appartements, Villen, Bungalows, ein Geschäftszentrum (auch als Renditeobjekte) und Hotels. Eine der wenigen Möglichkeiten, Sport und Gesundheit mit höchster Wohnkultur zu verbinden. Nähere Informationen:

Bentzel u. Herter GmbH, Garmischer Str. 10, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 50 70 83 / 50 11 99

## Gran Canaria – Bungalows und Appartements

Bungalows, 73 m² Wohnfläche, Bj. 75, im SUN CLUB Playa del Ingles zu verkaufen. Appartements im PARAISO MASPOLOMAS, bekannte, schöne Anlage, 7. Etag.

H.-H. Bock, Unterkirchen 1, 5600 Wuppertal 12
Telefon 02 02 / 47 67 85

## Landsitz nahe Ibiza/Stadt

*Haupthaus mit 2 Gästehäusern, Gesamtwohnfläche ca. 700 m², Grundstück 7000 m²; die Häuser sind vollständig eingerichtet in exklusiver Ausstattung, Motoryacht (18 m), Kraftfahrzeuge, Solaranlage, Swimmingpool etc., Forderung DM 1,2 Mio.*

*Zuschr. erb. unt. R 1564 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.*

## Lanzarote – Costa Teguise

v. Priv., App. u. 2 Penthäuser, zu verk. Dir. am Strand gelegen, in einer gepfl. Wohnanlage. Herrl., unverbaubarer Meeresblick. Erstkl. Ausstattung. Tennis u. Golf in unmittelbarer Nähe. Erstbezug. Sicherung durch Grundbucheintragung.

App.: voll einger., 30 m², 10 m² Terr., DM 75 500,-
Penthouse I: 61 m², 22 m² Terr., DM 175 000,-
Penthouse II: 67 m², 22 m² Terr., DM 195 000,-

Wer Lanzarote mit seiner einzigartigen Landschaft und Exklusivität kenntü findet hier ein interessantes Objekt.

Anfragen an den Eigentümer: Renate Spieker, Tel. 0 40 / 6 03 77 17

## Mallorca – Südwestküste

In exkl. abgeschl. Club-Wohnresidenz, traumhafte Meereslage mit eigenem Zugang zum Meer, bieten wir großzügige Terrassen-Wohneinheiten an. Beste Ausstattung, hervorragende Architektur, große Poolanlage in absoluter Nähe des Yachthafens und Golfplatzes von Santa Ponsa.

Preisbeispiel: Penthouse, 180 m² Wohn-/Nutzfläche, incl. Luxusküche und Einstellplatz, DM 281 000,–.

Gisela Wiertz, Internationale Immobilien
Karl-Rudolf-Str. 174, 4000 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 37 85 75

## Residencia – Mallorca – Westküste

5 Lux.-WE'n, traumhafte Südlage d. a. Meer, 224–450 m² Wo.-Nfl., exquisites Interieur: Marmorböden, Hzg., verg. Sani.-Armaturen, Einbauten, Lux.-Kü., Pool etc., ganzj. Serv. + Bew. Preise + Grundr. a. Anfrage.

Repräsentanz: Drescher – Tel. 0 20 54 / 8 38 69

## Traum-Penthouse auf Ibiza!

Eine Bootslänge vom Meer und einige Gehminuten von den schönsten Badestränden entfernt liegt diese Penthousewhg. in einer der schönsten Residencias von Ibiza! (3gesch. Bauweise.) Von den 3 Terrassen haben Sie einen phantastischen Panoramablick auf die Küste, das Meer und die Berge von San Carlos. Wohnsalon mit offenem Kamin u. Eßecke, 2/3 Schlafzimmer, 2 Bäder, Küche, Loggia und Dachterrasse. Wohnfl. 130 m², Terrassen 138 m². Zur Residencia (16 WE) gehört eine Super-Parkanlage sowie Swimmingpool und Tennisplätze. KP inkl. Einrichtung und Grundstücksanteil: sfr 240 000,–.

Handelskontor Götte, Telefon 0 21 53 / 88 81

## Lanzarote und Fuerteventura

Suche Häuser, Appartements, Lokale u. Grundstücke. Zahle bar, auch in Deutschland.

Zuschriften unter T 1610 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Achtung! Haus- und Grundbesitzer in Spanien

Zwangsvollstreckung droht, letzter Termin für Steuer 10. Juni 1986.

INFO: Fa. Dr. Wollenberg S. A.
Betriebswirtschaftsberatung
Tel. 0 71 39 / 74 79

## Cada Ques/Costa Brava

Baugrundstück, 500 m², voll erschlossen, herrl. Lage am Meer, zu verk., DM 49 000,–, Tel. 0 61 22 / 23 33 od. Zuschriften unter V 1612 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## COSTA BLANCA

Calpe-Moraira, Haus m. Zugang z. Meer, 389 000,–; Häuser inkl. Grundst. ab 85 000,–; Wohng. am Meer ab 50 000,–.

## COSTDA DEL SOL

Almeria-Marbella, lux. Wohng. u. Häuser dir. a. Meer u. Golfplatz ab 100 000,–.

## MALLORCA

lux. Häuser u. Wohnungen, Haus m. Zugang z. Meer, 520 000,–; Häuser u. Wohng. ab 100 000,–.

KRAUSE Immob.
Tel. 07 11 / 6 49 26 58+47
Postf. 3 03, 7000 Stuttgart 1

## Costa Calida

(Spanien), am Mar Menor, Ferienhaus (2 Schlafzimmer), neu, direkt am Sandstrand, privat zu vermieten.

H. Surmann
Im Heitfeld 34, 4670 Lünen 6
Tel. 02 31 / 87 74 72

## Spanien / Costa Blanca

Bungalows und Appartements ab 32 000,– DM.

J. Teske, Makler
Telefon 0 28 26 / 51 21

## Denia / Costa Blanca

Luxusvilla mit Meerblick, in bester Lage von Denia zu verkaufen.

Paul-Peter Ebinger
Immobilien, Kolpingstr. 16, 7950 Biberach/Riß 1, Tel. 0 73 51 / 7 47 19

## Existenz auf Mallorca

in Ca'n Pastilla zu verkaufen.

**Piano Bar**

145 Sitzplätze, Aircondition, erstklassige Ausstattung, 10 J. eingeführt, DM 220 000,–, Miete 1300,– mtl.

Tel. 00 34 71 / 49 06 19 v. 10–12 verm.

## Fuerteventura

an der „Costa Calma", dem längsten Sandstrand der Kanaren, errichten wir in Strandnähe 27 Ferienbungalows mit 2 Zimmern, Bad, Küche und nicht einsehbarem, überdachtem Innenhof. Einschl. kompl. Möblierung kaufen Sie zum Festpreis von DM 86 500,–. Für Kapitalanleger erfolgt Vermietung durch uns mit Garantie-Rendite.

Scheu + Müller
Tel. 0 61 28 / 30 28 u. 0 61 26 / 27 98

## Gastronomisches Objekt in Spanien

(Festland oder Inseln) zu mieten oder pachten gesucht. Evtl. später Kauf.

Angebote unter C 1531 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## IBIZA

Die interessantesten Immobilien-Angebote stehen Ihnen zum Verkauf.

MARTINEZ LLABRES
Immobilien-Makler
Avda. España, 24, Ibiza
Tel. 00 34 71 / 30 04 68



*Willkommen in Spanien*

## Denia/Costa Blanca

**Sonderangebot**

nur noch wenige Einheiten frei!

Luxusbungalows für 2 - 6 Pers., 2 Schlafzi., 2 Bäder, gr. Wohnraum, Kamin, viel Komfort und Extras. Komplett möbliert, gr. Garten mit Pool, 400 m vom Strand, ruhige Lage

**Nur DM 72.000,- DM**

+ 3 Jahre Mietgarantie!

Besichtigungsflüge bis 30. 4. 1986 nur DM 499,--, alles inklusive

CLUB La Aldea, Denia

Alleinvertrieb
Intercompex GmbH · 6072 Dreieich
Hainer Chaussee 97 ☎ 0 61 03 / 8 56 51

## Costa Blanca

Altea · Calpe · Javea · Moraira
– ORANGEN-KLIMA –

Wir erstellen Ihren Bungalow in andal. Stil schlüsselfertig zu Festpreisen. Beisp. 90 qm = 72.000,- DM (= 800,- DM je qm), 100 qm = 80.000,- DM (= 800,- DM je qm), 60 qm = 49.800,- DM (= 830,- DM je qm). In allen Preisen ist die spanische Mehrwertsteuer enthalten.
Bauplätze: 800 qm = 12.000,- DM
Günstige Gebrauchtobjekte
Wochenendbesichtigungsflüge

*Iberia Immobilien Köhnlein GmbH*
7601 Ortenberg · Zehntfreistr. 25
Tel. 0781/31194 · Außenst. Benisa

## Reihenhäuser – Costa Blanca

Direkt vom spanischen Ersteller. Deutsche Betreuung in Spanien. Ausführl. Unterlagen und Vermittlung durch die Vertretung in Deutschland.

Dipl.-Ing. Wolfgang Winkler
Böhmerstr. 15; 4100 Duisburg 28

## COSTA BRAVA/BLANCA

Ihr Ferien- oder Alterswohnsitz im sonnigen Süden, vom deutschen Bauträger!

Wohnungen u. Häuser direkt am Strand oder Hanglage m. Meerblick. Deutsche Verwaltung, Bewachung u. auf Wunsch Vermietung Ihres Eigentums.

Wöchentl. Besichtigungsflüge m. Probewohnen. Ausführlichen Farbprospekt anfordern! Video!

**HAUS + GRUND**

66 Saarbrücken 3, Bahnhofstr. 59
Telefon (06 81) 3 10 31-32

## Ein Traum wird Wirklichkeit!

**MORAIRA – COSTA BLANCA**

Ihre weiße Villa am blauen Meer bauen wir schlüsselfertig für DM 795,–/m² überb. Fläche. Ia Qualität. Eigene Finanzierung. Wir haben auch Villen aus 2. Hand. CCB Deutschland, Tel. 02 28 / 66 36 42

## Ibiza

Wohnungen, Bungalows, Villen
Rufen Sie an:
Ihr deutscher Partner
CA'N NOBLE S. A.
Edificio Cabiro, Ibiza/Baleares
Tel. 00 34 71 / 31 31 13

## PAGUERA/MALLORCA

In absolut ruhiger Villen-Südlage, mit Blick über die gesamte Bucht von Paguera, entsteht die kleine, exklusive Appartement-Anlage „Pueblo Los Angeles". Das Projekt befindet sich kurz vor der Fertigstellung. Musterwohnungen können besichtigt werden.

Repräsentanz:
HUSCH & PARTNER
4130 Moers 3, Lintforter Str. 122
Tel. 0 28 41 / 7 20 73 (7 20 72)

Los Angeles SA
von 10–12, 16–18 Uhr
00 34 71 / 68 65 71
unter deutschem Management
Prospektmappe auf Anfrage






## SPANIEN

Costa Blanca, DENIA

Wo Traum und Wirklichkeit sich treffen! Bung. und App. nur in besten Lagen zu reell. Preisen. Prüfen Sie unser Angebot!

IFB Immobilien- u. Finanzierungs-Beratung
Balinger Straße 14 · 7250 Leonberg
Telefon 0 71 52 / 4 97 72

## Calpe/Gran Sol

Villa mit Panoramablick, 2 Schlafr., Bad, Küche, Wohnr., Wintergarten, 92 m², Grundstück 900 m², Baujahr 1980, möbliert, 135 000,- DM.

Telefon 0 26 22 / 71 11

## Altea/Benidorm

exkl. Villen in erstkl. Lage, großzügige Raumaufteilung, Schwimmbad, KP ab 490 000,- DM.

Zuschr. erb. unter H 1492 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## Sonne, Meer, Traumhaus...

Wir bieten direkt am Meer im Wohnpark Cumbre del Sol bei Moraira/Costa Blanca

GRUNDSTÜCKE
REIHENBUNGALOWS
HÄUSER

Besichtigungsflüge – Katalog anfordern
VAPF S.A. Tel. 07121/310731
Büro Sutter in 7410 Reutlingen · Tübinger Str. 7

## Costa Blanca

Reihenbungalows, vollmöbl., DM 32 400,–.

Tel. 00 31–47 43 / 15 79 (NL)

## STADLER & CO

Die große Deutsche IMMOBILIEN-BÖRSE

**MARBELLA**
**Costa del Sol**

1-Fam.-Haus-Villa m. ELW (14956), herrl. Lage m. Sicht auf das Meer. Wohnfl. 180 m², Areal 550 m², DM 180 000,-.

Weitere zahlr. span. Immob. auf Anfrage.

Gumpert-Schurnagel Immob.
Pf. 26 60, D-6231 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 8 17 36

## MALLORCA

### LAS TERRAZAS DE PORTNOUS

Großzügig konzipierte Appartements mit großen Terrassen und herrlicher Poolanlage. Excellente Lage direkt am Yachthafen PUERTO PORTALS mit Privatzugang zum Sandstrand und unverbaubarem Meeresblick. Bootsliegeplätze stehen noch zur Verfügung.

Preisbeispiel: Appartement 115 m² WF/NF, vorzügliche Gesamtausstattung, incl. Luxusküche nur DM **171.000,-**

Besichtigen Sie mit uns die Musterwohnungen!

INTECA Schleßruthe 20 · 4054 Nettetal 1 · Tel. 0 21 53 / 1018
Farbiges Informations-Material anfordern.

## Ibiza

FeWo f. 4 Pers., ruh. Lage, liebev. u. individuell einger., mit schö. Blick ins Tal (Meer), gepfl. Pool, v. Priv. zu verk.

Tel. 05 91 / 5 34 80

## Ibiza, Calla Lenya

Baugrundstück, Südlage, 2000 m², 50 m v. Strandbucht, f. 90 000,– DM zu verk.

Info: Tel. 02 31 / 57 71 08

## Spanien-Immobilien direkt vom Bauträger jetzt besonders preiswert

Costa Blanca, Alicante, Javea, Moraira, Denia.

Sonneninsel Fuerteventura, Bungalows, Villen direkt am Meer. Weitere Angebote Costa del Sol, Costa Brava, Mallorca, Ibiza.

Spanien-Immobilien H. Weber
Malscherstr. 10, 6909 Rauenberg/Rotenberg, Tel. 0 62 22 / 6 24 47

## Suche Komf.-Villa an span. oder franz. Mittelmeerküste (Mallorca)

ab 150 m² Wfl., ruhige Lage, 1 Jahr zur Miete, von Privat, evtl. später Kauf. Bitte nur detaillierte Angebote unt. M 1473 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## Für Spanien-Liebhaber:



Costa Blanca

**Eine Rarität!**

Auf dem weißen Hügel von Altea haben wir soeben 6 Wohnungen fertiggestellt. 4 EW, 2 mit Dachstudio, verkaufen wir jetzt. Unverbaubarer Blick aufs Meer. Hochwertige Ausstattung. Sie können sofort einziehen. Teilungserklärung und Escritura liegen vor. (keine Maklerprovision)

Unterlagen mit Fotos bei

BETREU KG
7060 Schorndorf, Pf. 1530
Tel. 0 71 81/7 73 36

## MALLORCA - CALA D'OR

Villen u. Appartements stilv. gestaltet, direkt am Meer, in der Nähe v. Golfplatz u. Yachthafen, direkt v. span. Ersteller ab 90 000,– DM

Tel. 0 40 / 33 52 61

## Marbella / Nueva Andalucia

nur 500 m v. Jachthafen Puerto Banus u. v. Strand u. 2 km v. Golfplatz entf. liegt d. kl. hübsche Villa. Land: ca. 800 m², Wfl.: 175 m². Sehr schöner, nicht einsehbarer Garten m. Pool, 2 Sonn.-Terr., gr. Salon m. Kamin, gr. voll einger. Wohnküche a. Holz m. Kamin, kl. Waschepatio, 2 Dopp.-Schlafz. m. Bad, Gäste-WC, Master-Bedroom-Suite m. gr. Lux.-Bad, Tlf., kompl. möbl. Kaufpreis: DM 340 000,–, prov.-frei. Exposé a. Anfr. b.: Andalusien-Immob., Hoehnweg 8, 2117 Wistedt, Tel. 0 41 82 / 63 76, Tx. 2 189 773.

## Mallorca

Costa de los Pinos

ca. 1450 m², von Privat zu verkaufen.

Tel. 0 77 38 / 12 30

## MALLORCA Cala d'Or

Villen u. Appartem., stilvoll gestaltet, dir. am Meer, in der Nähe von Golfplatz u. Yachthafen, dir. v. Ersteller, ab DM 96 000,–.

Tel. 0 40 / 33 52 61

## Marbella – Nueva Andalucia

nur 500 m v. Yachthafen Puerto Banus u. v. Strand entf., liegt die kleine hübsche Villa. Grundstück ca. 800 m², sehr schöner, nicht einsehbarer Garten mit Swimmingpool, 2 Sonnenterr., gr. Salon m. Kamin, Eßzimmer, gr. voll einger. Wohnküche aus Holz, kl. Wäschepatio, 2 Dop.-Schlafz. m. Bad, Gäste-WC, Master-Bedroom-Suite m. sehr gr. lux. Bad, Telefon. Kaufpreis: DM 340 000,–, provisionsfrei.

Exposé auf Anfrage durch:
Andalusien-Immobilien
Höhnweg 8, 2117 Wistedt
Tel. 0 41 82 / 63 76, Tx. 2 189 773

## Mahon Menorca

Luxusapptm., 4 Doppelzi., 3 Badezi., 1 davon en suite, große mod. Küche m. Eßecke, lang. Wohnzi., sep. Eßzi., voll eingerichtet. Schöne Sicht. Bucht. Separ. Garage. £ 80 000.

Zuschr. an: Mr. L. C. West, 17 Park Row, Farnham, Surrey, England.
Tel. 00 441 / 7 84 3 36 18

## 300 Tage Sonne

Costa Blanca, wöchtl. Infoflüge ab DM 528,-, Wohnungen ab DM 40 000,-, Einfam.-Häuser ab DM 55 000,-; Existenzgründungen: Hotels, Restaurants, Cafés, Bodegas, in ausges. guten Lagen. Wir betreuen Sie bei der gesamten Abwicklung. Für Käufer keine Kf.-Provision. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Tel. Sa./So. 0 40 / 82 88 74,
Mo.–Fr. 9–13 Uhr 0 40 / 5 53 13 36

## Menorca f. Individualisten

Natur-Waldgrundst., Hanglage, Meerbl. m. kl. Obstgarten, 20 000 m² à DM 4,80, im Insel-Norden. Wa., Strom, Str. vorh., geschützter Yachthafen, Badebuchten, Golf u. Tennis nahebei. + 2 kl. Grundst., bebaut u. unbeb. zu verk., v. Priv.

Tel. 0 40 / 8 80 10 82

## Puerto de Andraitx / Mallorca

Seltene Gelegenheit! Aus persönlichen Gründen verkaufe ich meinen kleinen Terrassen-Bungalow in bevorzugter Hanglage mit phantastischen unverbaubaren Blick auf Berge, Hafen, Meer und Ort. Kleine supergepflegte Urbanisation mit herrlichem Pool. Festpreis DM 185 000,–.

Tel. 0 34 34 / 2 42 83

## Spanien – Mallorca

4-Sterne-Hotel. Nähe Palma, 275 Betten, 1. Strandlinie, Privatstrand, Frei- u. Hallenbad, Areal 18 000 m². Preis DM 15 Mio.

MADRID: 3-Sterne-Hotel, 138 Zimmer, exponierte Lage, Preis DM 12 Mio. Weitere Objekte auf Anfrage. Wir suchen dringend Hotels in europäischen Großstädten ab 4 Sternen.

Anfragen u. Angebote an: Inter-Immobilien-Service, An der Untergeis 3, 6430 Bad Hersfeld, Tel. 0 66 21 / 7 14 22



## Spielautomatengeschäft

in Mallorca zu verk., auch f. Anfänger, Anlernzeit gar.

Puerto Alcudia, Apartado 55

## Spanien à la carte

Bungalows/Appartements in Barcelona, Alicante, Malaga und Teneriffa, schlüsselfertige Neubauten, ab DM 45 000,–, Sofortbezug.

ZOMESA-Immobilien
Detlef Auerswald
Hochstr. 15, 6000 Frankfurt 1
Tel. 0 69 / 28 07 20
ab 19.00 Uhr: 0 61 04 / 6 20 07

## Superdisco in Gran Canaria

ca. 1000 Plätze, ganzjährige Saison, konkurrenzlose Lage, erstkl. Rendite, f. DM 1,5 Mio. zu verkaufen.

Immobilien können evtl. in Zahlung genommen werden.

Zuschriften erbeten unter V 1502 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## SUPER-SPANIEN

Sonderverkauf a. Bankbestand: Bezaubernder Meerblick-Bungalow DM 89 500.–, Finanz. z. 6,75% Zins! U. a. interessante Sonderangeb.

Sofort-Info: Tel. 0 70 71 / 7 80 94
Spanien-Experte H. J. Baumer

## Ibiza/Balearen

Wir verk. Häuser u. Wohnungen od. Grundst. aus dem Freundeskrs. Sie haben keine Courtage od. Vermittlungskosten, da Sie nur dir. v. Eigt. kaufen.

Telefon 0 40 / 5 51 79 22

## Umzüge

wöchentlich nach Spanien. Deutschlandumzüge.

Spedition Cuena
Brehmstr. 20, 4000 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 63 52 75




Wir bieten Ihnen Villen, Bungalows u. Appartements in deutscher Bauqualität; Grundstücke, Gebrauchtobjekte u. Vermietungen
Bsp: Villa mit 2 Schlafz. inkl. Grundst. (800 m²) in Denia
**Festpreis DM 97.800,–**

Info: G. Eckert
Emmendinger Str. 8
7813 Denzlingen
Telefon 0 76 66/56 45

## MALLORCA PORTO Fornells–3

Erstkl. Wohnanl., schlüsselfert. Mai '86, dir. a. M., m. unverbaub. Bl. i. d. Bucht v. Cala Fornells gel., erstkl. mediterrane Architektur, künstler. Leitung v. Pedro Otzoup. 2-Zi.-Wng. ab DM 125 000,– k. Käuferprov., dir. v. Bauträger

Porto Fornells, S. A., Marques de la Cenia 39, 07014 Palma de Mallorca, Tel. 00 34 71–45 40 12 (Frau Lindeck)

## Denia, Costa Blanca/Span.

Villa (incl. 645 qm Grundstück)

**DM 108.500,–**

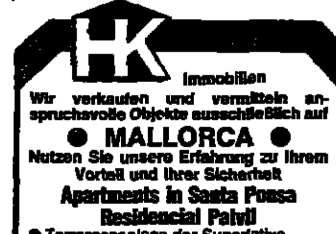


Direkt von Span. Baufirma
Information:

MAR & MONT S.A.
Punkerstraße 3
6900 Heidelberg
(0 62 26) 34 06
Verkaufsbüro Nord (0231) 57 87 11

## Lanzarote

Häuser u. Grundstücke in Playa Blanca zu verk., Tel. 0 21 96 / 9 15 29 + 9 15 69



HK Immobilien

Wir verkaufen und vermitteln anspruchsvolle Objekte ausschließlich auf

● **MALLORCA** ●

Nutzen Sie unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil und Ihrer Sicherheit

**Apartments in Santa Ponsa**
**Residencial Palvil**

- Terrassenanlage der Superlative
- Bezugsfertig, unv. Meeresblick
- 2 + 3 Schlafzimmer, große Terrassen
- Erstklass. Bauqualität, einger. Küchen
- Gr. Swimmingpoolanlage mit Rest.
- Anlage Tag und Nacht bewacht
- Kaufpreis von 196 000,- bis 300 000,- DM je nach Größe und Lage
- 18-Loch-Golfplatz, Tennis, Reiten
- Idyllischer Yachthafen in Santa Ponsa
- 18 km von Palma entfernt.

Wohnen Sie ein Wochenende zur Probe. Informieren Sie sich. Vereinbaren Sie einen indiv. Besichtigungsflug mit uns.

HÖLTER-KRAMM
4050 Mönchengladbach 1
Ernst-Brasse-Str. 20–22
☎ 0 21 61 / 46 74

## Superangebot

Bevor Sie sich für Ihr Feriendomizil in Spanien entscheiden, prüfen Sie, was wir Ihnen bieten.

Alan GmbH
Berliner Platz 8, 8500 Nürnberg 20
Tel. 09 11 / 52 75 95

## VILLA IN SPANIEN

Ruhesitz – Sonnige Ferien

Aktuell: Reihenbungalow 3 Zimmer, Küche, Bad inkl. Grundstück ab DM 69.500 · u.a. Objekte

## „Leider zu spät . . ."

lautet immer wieder die Auskunft, wenn es darum geht, Anzeigen für den großen überregionalen und internationalen Immobilienteil von WELT und WELT am SONNTAG später als 10.00 Uhr am Donnerstag aufzugeben.

**Das muß nicht sein!**

*Hier noch einmal zum Ausschneiden die Daten:*

**Anzeigenschluß:** Donnerstag vor Erscheinen 10.00 Uhr
**Anzeigenaufträge grundsätzlich an:**

DIE WELT
WELT am SONNTAG

Anzeigen-Expedition
Postfach 10 08 64
4300 Essen 1
Tel. 02054/101-511
101-512
101-513
FS 8-579 104

**Telefonische Anzeigen-Aufnahme:**
Essen: 02054/101-524
101-518
101-1
Hamburg: 040/347-43 80
347-1

**Informationen:**
Anzeigenabteilung
Postfach 30 58 30
2000 Hamburg 36
Tel. 040/347-43 24
347-44 91
347-44 85
FS 2-17 001 777

92-784

## Teneriffa – Traumgrundstück

600 m über Orotava-Tal und Puerto, Plateau 1200 m² u. Pool, uneinsehbar, freier Blick über Stadt, Land und den Atlantik. Bungalow 140 m² Wfl., 2 Schlafzi., 2 Bäder, kl. Fremdenzi., mod. Küche, gr. Wonhraum m. Kamin, sep. Eßzi., überdachte Terrasse, sep. Waschhaus, Trockenplatz, gr. Kellerräume, Garage m. Pkw, Elektrohzg., Alarmanlage. Voll möbliert m. Wäsche, Teppichen, Bildern, Geschirr u. Geräten etc. etc., aus familiären Gründen für DM 650 000,– zu verkaufen.

Zuschriften unter V 1392 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## La Palma

Die schönste der Kanarischen Inseln. In herrlicher Aussichtslage, geschützt, mit Blick auf den Atlantic und die Berge der Caldera: Plantage mit moderner Bewässerungsanlage, Tankanlage, sehr gute Zufahrt, kurze Einkaufswege. Ca. 16500 m² Grundstück mit Gerätehaus, Windmauern und Eingangstor. Eine Existenzgrundlage für Intensivbewirtschaftung. Auch teilbar. Wegen Todesfall des Pächters zu verkaufen. VB DM 265 000,-.

Im Auftrag: Telefon 02 21 / 68 24 52

## Nerja / Costa del Sol

Freist. Haus mit sep. Einliegerwohnung, 75/45 m², Grundst. 580 m², kompl. einger., mit herrlichem unverbaub. Meer- und Bergpanoramablick, keine Urbanisierungskosten, DM 150000,-, von Privat.

Telefon 0 22 07 / 61 81

## Rosas/Costa Brava

Villa/84, mit traumhaftem Blick auf Golf u. Hafen, 140 m² u. 70 m² Studio, Pool, VB 380000,-.

Telefon 0 40 / 6 52 73 78

## Mallorca, lux. Landhaus

8 km von Palma, Grundstücksgröße 28 000 m², 2 Wohnr., 6 Schlafzi. u. Bäder, 2 Kü., sonst Räume, Swimmingpools, aufwendige Innenausstattung inkl. gediegener Möblierung, Preis DM 1,85 Mio.

Telefon 0 60 04 / 26 65

## Costa Blanca

das ganze Jahr Sonne. Wir bauen für Sie Luxushäuser und bieten fertige Neubauten sowie Objekte aus 2. Hand ab 75000 DM.

Brassa Immobilien
Moraira Information
Frau Böke, Tel. 0 60 47 / 17 01

## Costa Blanca

Spaniens schönste Küste

Villen, Reihenhäuser, Appartements, DM 27 000,- bis DM 750 000,-. Betreuung am Ort.

Prinz Immobilien RDM
Herderstr. 51, 5000 Köln 41
Telefon 02 21 / 40 20 71

## Costa Blanca

Villen, Bungalows, Appartements, nur direkt v. Baugesellschaft, seit 15 Jahren dtsch. Ltg. solide Ausführung nach Ihren Wünschen, mit Heizg., Kamin, kompl. Küche, auch biol. Haus mit Bankgarantie; a. W., Bew. Verwaltg., Vermietg., Info.:

Gräbe, Cecilienallee 54
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 43 44 05

## Costa del Sol

Ferienhaus von Privat gesucht.

Angebote u. P 9748 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Denia / Altea / Javea / Moraira

## Costa Blanca

Das Angebot für Sie: Reihenbungalows, Appartements, Grundstücke und Villen in besten Lagen, auch direkt am Meer, preiswert auch aus 2. Hand, über 250 Einzelobjekte. Sprechen Sie mit uns.

Neske Touringservice
Klosterstr. 28, 7417 Pfullingen
Telefon 0 71 21 / 7 80 33

## Supermarkt, Spanien (Alicante).

200 m², Vollexistenz, privat. Anfragen u. G 1271 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Bootsliegeplatz, mind. 12 × 4 m

für Segelyacht, Festland Spanien, zu kaufen oder mieten gesucht.

Evtl. mit großzügiger Immobilie

Zinn-Becker GmbH
Fabrikstr. 17, 7024 Filderstadt 6
Tel. 0 71 27 / 5 08 13 (So.)
07 11 / 77 20 17-18 (Mo.)

## Teneriffa

Mod. Bungalow, 3 Schlafzi., 2 Bäder, vollmöbl., bester Zust., Terr. m. Kamin, Keller u. Garage, Blick a. Meer, Puerto und Gebirge, Grundst. 450 m², Wohnfl. 123 m², 4 km oberh. Puerto gel., DM 290 000,– netto, Zuschrift. unt. A 1595 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

## SPANIEN

**Peniscola,** die Perle an der Orangenküste, 220 km südlich v. Barcelona. Hier haben wir in den besten Lagen am Meer u. üb. dem Hafen Villen, Bungalows, Appartements ab DM 64.500,– u. Grundstücke. Besichtigung wöchentlich. Fordern Sie Unterlagen an.

D.R.-Immobilien-Finanzberatung
Schwalbenrain 43 · 7600 Offenburg 27
Telefon (07 81) 2 25 67

## Mallorca

Bucht von Palma de Mallorca, Penthouse (4. Stock), 75 m² Wohnfläche, 110 m² Balkon, mit freiem, unverbaubarem Blick zum Mittelmeer (ca. 200 m entfernt), voll möbliert, Wohnraum mit Kamin und Eßzimmer über Eck ineinander übergehend, Ruheraum mit großen Glaswänden, 2 Schlafzimmer, 2 Bäder, Küche, VB DM 120 000,-.
Kein Makler.

Angeb. erb. unt. Z 1506 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## Costa Blanca · Spanien Javea-Moraira

Freist. Villen, Reihenhäuser und Appartements im Pueblo-Stil direkt v. span. Bauunternehmer.




DM **79.900,-**

Urbeco Repräsentanz:
INTECA GMBH
Schleßruthe 20 · 4054 Nettetal 1
Telefon 0 21 53 / 1018
Farbiges Info-Material anfordern.

## Mallorca

Costa de La Calma

Alterssitz, gepfl. Haus m. Hzg., Einliegerwohnung, Garten von Priv.

Tel. 00 347 / 69 12 99 o. 0 52 41 / 65 51

## Kanarische Inseln

Wir verkaufen Anteile unserer exkl. Ferienanlage ab 100 000,– DM. 12% Rendite wird garantiert.

Zuschr. erb. unt. W 1547 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.




## Mallorca vom Besten: BENDINAT

### Exklusivität inklusive

**Bendinat: Mallorca ganz anders**
Bendinat bietet die Summe vieler Vorteile: nur ca. 30 Minuten vom Flughafen entfernt (Flugzeit nur ca. 2 Std. von allen mitteleuropäischen Flughäfen). Direkt vor den Toren Palmas gelegen – der liebenswertesten Metropole des Mittelmeers – und doch weitab von allem Trubel. Eingebettet in ein Areal von 3 Mio qm ursprüngliche Küstenlandschaft.

**François Spoerry's neues „Dorf am Meer"**
Der Schöpfer des zauberhaften Yachthafens und Feriendorfs Port Grimaud/Côte d'Azur hat sich mit „The Anchorage" selbst übertroffen. Luxus-Appartements mit einem bis zu drei Schlafzimmern ab 200.000 DM.

**Prinz Alfonso Hohenlohe's neuer Club**
Der Begründer des legendären Marbella-Clubs zeichnet auch verantwortlich für den neuen „Anchorage-Club". Mit einem von Mallorcas besten Restaurants und vielen anderen Club-Annehmlichkeiten. Schon heute Treffpunkt der Insel Society und internationaler VIPs.

**Wohnen am Fairway: Golf-Appartements Bendinat**
Direkt am eigenen Golfplatz, der hohe Anforderungen stellt. Für ganzjähriges Golfvergnügen. Appartements mit einem bis drei Schlafzimmern ab 125.000 DM.

**Bendinat: niemand bietet mehr**
Neben vielen Wassersportmöglichkeiten werden schon bald Tennis- und Squashplätze und sogar ein Reitcenter das umfassende Freizeit-Angebot abrunden. Die komplette Infrastruktur wird den Wert dieser Anlage auch langfristig sicherstellen. Eine Bewachung rund um die Uhr sorgt für maximale Sicherheit. Es gibt noch viel über Bendinat zu sagen. Fordern Sie ausführliches Informationsmaterial an:

**Bendinat**
Pixisstraße 2, 8000 München 80
Telefon (089) 98 53 95

Bitte senden Sie mir ausführliche Unterlagen über Bendinat, den Hafen im Mittelmeer.

Name: ____
Straße: ____
Wohnort: ____

DW




Mallorca für Auserwählte

# IMMOBILIEN IM AUSLAND

## Großherzogtum Luxemburg

Zu verkaufen:

**Exzellentes Geschäftshaus**
beste Citylage in Stadt Luxemburg. Fußgängerzone, große Schaufensterzone.

**Modernes Bürogebäude**
Mieter allererster Bonität. Sehr gute Lage, Bausubstanz neu.

**Sehr gut gelegenes Grundstück**
nahe Stadt Luxemburg, über 14 000 m², sich eignend für modernes Einkaufszentrum, Kaufhaus oder Supermarkt.

**Modernes Hotel in Luxemburg.**
Angebote schriftlich erbeten an:

**Charles Ries**
L-7201 Walferdingen, Postfach 41, Tel. 0 03 52 / 33 01 55




Im historischen Ortszentrum eines Tessiner Dorfes oberhalb des Luganer Sees wurden 2 Dorfhäuser von Grund auf restauriert und eines davon in 3 Wohnungen untergliedert. Aller technischer Komfort wie Fahrstuhl, Zentralheizung usw. bei Erhalt des Historischen. Beispiel: 3 1/2-Zimmer-Wohnung, Kamin, kpl. Küche, Balkendecke, gedeckte Veranda, Keller, rd. 118 m², sFr 429.500.- Finanzierung und Ausländerbewilligung vorhanden.

Makler **Lueken**
Lueken & Partner KG
2000 Hamburg 55
Dockenhudener Str 30
Telefon: 040-86 70 58/9

## Kanada Ostküste Nova Scotia

Auf dem Breitengrad von Nizza, märchenhafter Mischwald. Geheimnisvoller Süßwassersee, die Riviera Kanadas.
Voll erschlossene Baugrundstücke ab 11.000 m² DM 30.000,–. Finanzierung möglich, provisionsfreier Eigentümerverkauf.

**G.I.C.** Kurfürstendamm 195/196, 1000 Berlin 15, (0 30) 8 82 63 98 · 3 22 20 32

## WEST-SCHWEIZER RARITÄTEN

**Chalets und Ferienwohnungen mit Ausländerbewilligung**
Fribourger Alpen, Greyerzer See, Schwarzsee, sechs verschiedene Baustellen, herrliches Sommer- und Wintersportgebiet, 30 Min. von Gstaad, 20 Min vom Genfer See.
1- bis 4-Zimmer-ETW mit Balkon, Kü., Bad, Kamin, Terr.
**ab 99 000,- sfr, schlüsselfertig**
Chalets in Massivbauweise, 120–200 m² Wfl., 500–800 m² Land, Kü., Bäder, Kamin, erstklassige Bauausführung – Ausstattung
**ab 325 000,- sfr, schlüsselfertig.**
**Keine Maklergebühr, direkt vom Erbauer**
**Cosmosvest SA, CH-1700 Fribourg**
Repr. in Deutschland: K. H. Haber, Flemingstr. 38, 6200 Wiesbaden, Tel. 0 61 21 / 6 61 40

## Eigentumswohnungen ÖSTERREICH

im Salzburger Land mit gesicherter Grundbucheintragung

**SEEHAM**
am Obertrumersee, nahe Festspielstadt Salzburg, 1- u. 2-Zi.-Whgn.

**NIEDERNSILL**
nahe Europasportregion Kaprun/Zell am See

**PROVISIONSFREI**
Autom. Tel.-Service So.

**»DEIN HEIM«**
Wohnungsbau Ges.m.b.H.
A-5020 Salzburg, I.-Rieder-Kai 13a
☎ 00 43 662 23 5 06-0

## Graubünden (Schweiz)

im Ski- u. Wanderparadies „Weiße Arena" in Laax/Flims m. allem Komfort ausgestattet, voll eingerichtete 3½-Zi.-ETW, v. Priv., m. Ausländergenehmigung, zu verkaufen. VB sfr 390 000,-. Zuschr. erb. u. K 1559 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

## Schweiz/Wallis

Gelegenheit: Exkl. Chalet, Bj. 86, i. Sommer- u. Wintergebiet, 4 Zi., Kü. kpl., off. Kamin, 2 WC, 2 Balkone, einmalige Lage, ca. 100 Mtr. v. Bergsee u. ca. 300 Mtr. v. Skistation entfernt, 225 000 sfr inkl. Grdst.
ETW: 2 Zi., Balkon, Blick b. z. Matterhorn, 140 000 sfr, Finanz.: 5,5% Zins, 100% Ausz.
**D. Hiss, Schweizer Immobilien**
**Telefon (0 77 35) 39 50**

## Australien

Grundstücke u. Kleinfarmen von DM 56 000,–. Mrs. Nicholas, dt.-spr., von Austr., z. Z. D. **Tel. 0 61 96 / 2 46 14**

## Südschweiz Lago Maggiore bei Ascona

Ferien-Neubau, Seeblick, mit Ausländerbewilligung, günstig zu *verkaufen.*
Angeb. unt. K 1515 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

## Halbe Strandvilla/ Lago Maggiore !

60 m Ufer, 5 Zi. + 2 B. = DM 390 000, 3 Z. + B. = DM 290 000,-.
00 41 / 93 68 25 43

## Alex Rehm GmbH Immobilien

Stoeckenackerstr. 30 · 8602 Wäschenrith, Telefon 0 95 40/4 22

**Suchen Sie hohe Renditen?**

**Ärztehaus**, Großraum Cleveland, Ohio, $ 580 000,–, N.-Rendite 10%
**Bürogebäude**, White Plains, N.Y., AAA-Mieter, $ 4 300 000,–, günst. Finanz., N.-Rendite 10%
**Office/Warenhouse**, Sarasota, Florida, $ 410 000,–, N.-Rendite 10,2%

**Aktuelles Angebot: Bürogebäude**
Sonora, Calif., langfristiger Mietvertrag mit einer der größten Versicherungsges., $ 888 000.-, N.-Rendite 10%

**Weitere Objekte im Angebot.**
Eine leistungsfähige Firma ist gerne bereit, das Objekt für den Käufer zu verwalten.

**Renditeobjekte in USA**

## Exklusives Terrassenhaus bei Luzern/CH

Lux., 7½ Zimmer, 300 m² Wfl. + Garten u. Terrasse, 2 Doppelgaragen, z. Zt. geteilt in Büro u. Wohnung, Panoramablick auf Vierwaldstättersee. Ausländergenehmigung möglich, von Privat, VB sfr 1,5 Mio.
Offerten unter J 9785 an IVA AG, Postfach, CH-8032 Zürich

## Schweiz – Tessin Ronco S – Ascona

zu verkaufen
**direkt vom Besitzer**
einige
**luxuriöse Wohnungen**
(1½ bis 4½ Zimmer)
- in einer der allerschönsten Zonen des Tessins
- herrliche unverbaubare Aussicht auf den **Lago Maggiore** und Brissago-Inseln
- bezugsbereit.

Offerten unter Chiffre 24-975096 an Publicitas, 6601 Locarno.

## Schweiz

Eigentumswohnungen Kt. Fribourg und Wallis zu verkaufen. Ausländerbewilligung. Günstige Finanzierung durch Schweizer Bank.
2 Zimmer Etw. ab sfrs. 125 000,–
3 Zimmer Etw. ab sfrs. 225 000,–
Dipl.-Kfm. Walter Seng Immobilien, 7570 Baden-Baden, Postfach 811. Tel. 0 72 21/2 97 04

## Immobilienbesitz in Basel (Schweiz)

Beteiligung bis zu 30% an erstklassigem Mietshaus in Basel. Garantierte Rendite in sfr ca. 3% im Jahr. Eigenkapitalbedarf ca. sfr 765 000,-. Auch kleinere Tranchen möglich.
*Anfragen von Selbstinteressenten an:*
**Dr. D. Feder**
**Bahnhofstr. 72, CH-8025 Zürich**
**Tel. 00 41 / 1 / 2 21 54 54**

Wollen Sie Besitzer eines neuen kl. möbl.
**Chalets mit 870 m² Land**
im Wallis in der Schweiz werden, so wenden Sie sich an Tzeschlock, Ritterstr. 12, CH-3047 Bremgarten bei Bern.

## BELGIEN – DE HAAN

Zu verkaufen:
**RES. CORMORAN**
Luxusappartements mit Blick aufs Meer. *Günstige Preise*, aller Komfort. Mit 1, 2 oder 3 Schlafzimmern, ab 95 000 DM.
IMMO WOESTYN
Leopoldlaan 19, B-8420 De Haan, Tel. 0 59 / 23 50 01

## TEXAS OFFICE-BUILDING

9% Bar-Rendite nach Steuern

Nutzen Sie die niedrigen Steuersätze in den USA und profitieren Sie vom deutsch-amerikanischen Doppelbesteuerungsabkommen (DBA).
★
Rendite 9% **netto** mit Steigerungsklausel aus vollvermietetem Bürogebäude.
★
Mieter: Der Staat Texas
★
*Top-Lage in San Antonio, Texas*
★
Treuhänderisch gesicherte Abwicklung
★
Mindestbeteiligung als Limited Partner $ 25.000

**Fordern Sie das Kurzexposé an oder sprechen Sie mit uns persönlich.**

RF ROSCHE FINANZ
KAISER-JOSEPH-STR. 255, 7800 FREIBURG, TEL. 07 61/3 50 40, TELEX 7-721410
GOETHEPLATZ 9, 6000 FRANKFURT, TEL. 069/20305
GESELLSCH. FÜR INVESTITIONSBERATUNG MBH

## PARAGUAY-INFORMATION

- Stabile wirtsch. Verhältnisse
- Immobilien und Industrie
- Farmaufbau und -verwaltung
- Rizinus – Jojoba – beste Rendite
- Eigenes Büro in Asunción
- Günstige Besichtigungsflüge

**media finanz**
Internationale Immobilien- und Finanzierungs-Gesellschaft mbH
Wölckernstraße 5 8500 Nürnberg 40
Tel. 0911/45698/7 Tx (17) 911 8210 media

## Lago Maggiore

Eigentumswohnung in einem 4-Familien-Haus wegen Todesfall sofort zu verkaufen: Wohnzimmer, Küche, 2 Doppelschlafzimmer, Bad, großer Balkon, Schwimmbad-, Tennisplatz- und Strandanteil, nur DM 148 000,– sowie weitere Angebote.
Informationen:
**Imitalia c/o, Hotel Camin**
**v. Le Dante 35, I-21016 Luino**




**G.I.C.**

## Die Steueroase in der Ägäis – der Geheimtip für Steuerzahler




- Luxusvillen inkl. Inselauto Marina-Liegeplatz Indoor-Swimmingpool
- *Appartements*
- Büroflächen in der Freihandelszone
- Venture-Kapital mit Traumrenditen
- *Anonyme Geldanlage möglich*
- Abwicklung über Schweizer Treuhänder

**Beratung u. Verkauf**
**UAB-GmbH**
Roßkampfstraße 27, 7100 Heilbronn
Tel. 0 71 31 / 8 94 74 / 8 94 75, Telex 7 28 485

## Zug – Schweiz, 20 Min. von Zürich

An sonniger Aussichtslage mit Blick über **Zuger See** u. Berge von Privat zu verkaufen

**10-Zimmer-Landhaus mit Schwimmhalle**
Dieses außergewöhnliche Objekt erfüllt jeden Familienwunsch. *Wohnfläche 450 m², großzügige offene Konzeption von Halle, Eßzimmer*, Wohnzimmer mit Cheminée und großer Galerie mit Bar – zusammen 180 m² – 4 Bäder, sep. zugängliches Studio für Hausangestellte, Schwimmhalle mit Bar und Sauna – 100 m² – mit 15 m zu öffnender Fensterfront *zur großen Gartenterrasse. Schöne Garten*anlage mit reichem Baum- und Pflanzenbestand. Doppelgarage. Abstellplätze.
Uneinsehbares Hanggrundstück von ca. 1600 m². Kaufpreis sfr 2,25 *Mio.*
Selbstinteressenten wenden sich bitte an Chiffre 25–139109 Publicitas, Gubelstraße 19, CH–6300 Zug.

## Auf den Sonneninseln Hollands

„Goeree-Overflakkee", „Schouwen-Duiveland" und „Walcheren", direkt hinter den Dünen, Deichen, Stränden, nur 250 km vom Rhein-/Ruhrgebiet: gediegene Ferienwohnungen ab DM 57 000,–. Bungalows ab DM 62 500,–. Alle Objekte vollst. möbl., Preise inkl. aller Kosten. Freisteh. Ferienhäuser in jeder Lage u. Größe. Gute Vermietung, unkompl. Finanz.
Individuelle Beratung:
**Immobilen SSP.**
**Düsseldorfer Str. 71a**
**4000 Düsseldorf 11**
**Tel. 02 11 / 58 90 37, mo./fr. 9.00–18.00**

## Blick auf St. Tropez u. Port Grimaud

schö. Wohnanlage m. Pool u. Tennispl., günstige App. von FF 330 000,– bis FF 845 000,–.
Belle Maison GmbH, Parkstr. 42
6200 Wiesbaden, Tel. 0 61 21 / 37 40 99

## BADGASTEIN

2-Zi.-App., 42 m², möbl., DM 98 000,– (Grundbucheintr.).
**Tel. 0 89 / 68 77 50**

## Noch freie Fläche

in geplantem Einkaufszentrum

**in Wien**
**20. Bezirk**

langfristig zu vermieten.
Tel. Österreich
00 43 / 26 22 / 21 66 00
Frau Wirthner

## Cannes

Repr. Anlage, Villa (260 m²) mit 2 unabhängigen Gästehäusern, 44 und 17 m², auf 2600 m² gepflegter Gartenanlage, mit Schwimmbad und Doppelgarage, ruhige Lage, 5 Min. von Zentrum. Privat an Privat für DM 980 000,– zu verkaufen (deutscher Besitzer).
Elisabeth Bailly, 21 Rue Frédéric Petit, F 60 210 Grandvilliers/ France.
**Tel. 00 33 / 44 46 76 38**
ab 18 Uhr.

## Österreich/Salzkammergut

| | |
|---|---|
| 1-Zi.-App., ca. 35 m² | ab DM 55 000.– |
| 2-Zi.-Whg., ca. 60 m² | ab DM 80 000.– |
| Bungalow, ca. 60 m² | ab DM 150 000.– |

**Immobil-Service GmbH, Tel. 0 89 / 2 - 60 80 55 / 56**

## Österreich/Dachsteintauerregion

Grundstücke, Südlage, voll erschl., ab DM 59 700.–.
**Immobil-Service GmbH**
Tel. 0 89 / 2 60 80 55 / 56

## Hotel -NL- Nordseeinsel

ca. 60 Betten, beste Lage, Schwimmbad, Sauna etc. **KP DM 1,35 Mio.** zzgl. 3,42 % Courtage.
*Christa Brusberg Immobilien*
**Tel. 02 11 / 7 18 26 77**

## Sonnige Geldanlage in Florida

dtsch.-amerik. Fa., seit 30 J. tätig (u. a. f. dtsch. Hochfinanz), verk. Lux.-Whg., ca. 120 m², dir. am Golf v. Mexico, ab $ 95 000,–, 2 Schlafzi., Wohnzi., 35 m², 2 Bäd., amerik. Ku., Balk. m. Wassersicht, Garagenpl., *Pool etc., Verwaltung bzw. Vermie*tung kann übernommen werden. Weitere Informationen, auch üb. andere Objekte, z. Zt. unter 0 40 / 6 77 75 18, 10–16 Uhr, bzw. 6 47 00 47 ab 18 Uhr.

## In der Schweiz und Italien

kaufen wir von Privat Haus, Wohnung oder Land.
Weuvis E., Heiligkreuz 42, Postf. 117, FL-9490 Vaduz (Fürstentum Liechtenstein)

## TRAUMGRUNDSTÜCK

Nova Scotia/Canada, von Privat umständehalber zu verkaufen. 42 000 m² mit 200 m Atlantikstrand. Wasser, Strom, Telefon vorhanden, für nur DM 120 000,– VB. Zuschriften: V 9749, Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1.

## Italienische Riviera

Wunderschönes *Einfamilienhaus* mit Meerblick, Nähe San Remo, 180 m² Wohnfl., Wohnraum (70 m²) mit offenem Kamin, 4 Schlafzimmer, 2 Bäder, 600 m² Grundstück, äußerst gepflegt, Garage, 2 Golfplätze in der Nähe, von Privat zu verkaufen. VB 450 000,- DM.
Anfragen unter Y 1505 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## 6-Zi.-Haus

3 Bäder, Pool, Garage, erstkl. Zust., 1000 m² Grundst., Riv. mit herrl. Meerbl. zu verkaufen. DM 750 000,-. Zuschr. u. H 1558 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Komf. Ferienhaus *Nordholland*

dir. am Strand von Privat zu verkaufen.
**Telefon 05 21 / 10 32 14**

## *Florida – Golf von Mexiko*

Erschl. Grundst., herrl. Wohnl., Steinhäuser, best. Qualität, alle Preisl., Vermiet.-Garantie, eig. Verwalt., notar. Grundbucheintr., erstkl. Kapitalanlage.
***Florida-Immobilien***
**Postf. 75 01 12, 5000 Köln 71**

## Argentière

**Chamonix/Mont-Blanc**
1250/3200 m, Super-Ski-/Gebirgstouren-Gebiet, großzügiges möbliertes 56-m²-Apartment, **Lage absolut Spitze**, mit Tiefgarage, *aus privaten Gründen zu verkaufen*. Preis: VB DM 180 000,-.
**Kontakt über 0 70 56 / 10 55**

## 1500 ha österr. Eigenjagd

wunderschönes Gamsrevier in herrlicher Lage, Jagdhaus mit eig. Zufahrtsstr., 1 Hütte, VP DM 3 Mio. Zuschr. erb. u. X 1548 an WELT-Verl., *Postf. 10 08 64, 4300* Essen.

## $-Kurs Florida

einige Bauplätze, jeweils ca. 3900 m², beste Qualität u. Lage, *Region Orlando, an hochliegendem Binnensee*, dir. v. Besitzer, preiswerter u. schöner als Mallorca, DM 7,80/m².
**Tel. 05 11 / 52 32 15**

## Golf von St. Tropez

App. in exkl. Lage, 2 Zi., möbl., m. Loggia u. Garten DM 122 000,–.
**W. H. Räther**
**Immobilien International**
4000 Düsseldorf,
Tel. 02 11 / 43 36 37

## Côte d'Azur

Lux.-Whg., 160 m², i. ehem. Jakky-Onassis-Palast, Sw-Bad, 2 Gar., 60 m² Terr., v. Priv. f. FF 2,100 Mio.
Zuschriften unter G 1491 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Nähe Cannes

Grundstücke in hervorrag. Hanglage v. Priv. zu verk. Tel. 0 57 31 / 99 88

## Golf von St. Tropez

Villa m. 10 000 m² Grund, 220 m² Wfl., Blick auf den Golf, herrl. Alleinlage auf der Höhe, nur FF *1 450 000,–.*
Belle Maison GmbH, Parkstr. 42
6200 Wiesbaden, Tel. 0 61 21 / - 37 40 99

## Port Camargue (Frankreich)

Grau de Roy/Gard, Marina möbl. von Privat zu verkaufen. Über 2 Etagen, 4 Zimmer, Terrasse, Parking, Garten, Bootsliegeplatz, 100 m² Wohnfl., 164 m² Gesamtfläche. VB 800 000,- FF.
*Zuschriften erbeten an:*
**Eysseric, Mas de Loubs**
**F-30800, Saint Gilles**
**Tel. 00 33 / 66 87 32 65**

## Cannes

Villa der Jahrhundertwende, ausgezeichneter Zustand, beste Lage, Panoramablick aufs Meer. Grundstck. 1700 m², Wohnfl. 360 m², zuzügl. Keller und ausbauf. Dachboden. Preis: FF 4 200 000,-. Weitere Angebote auf Anfrage.
**Ute Noll Immob. in Frankreich**
**6670 St. Ingbert, Hobelsstr. 5**
**Telefon 0 68 94 / 49 89**

## Südfrankreich/Port Grimaud

Sehr schönes Fischerhaus in der *besten Lage, neuester Bauab*schnitt, 89 m², 12 m Bootsanlegesteg vor dem Haus, 4 Schlafräume, 2 Bäder, Gäste-WC, Kü., (kompl. einger. Waschmasch. u. Trockner, Spülmasch. etc.) gr. Wohnr. (m. offenem Kamin), Terr. m. Markise (gesamter Boden weiß geplättet), Garten, eig. Parkplatz überdacht, Gashz., Tag und Nacht bewachte Anlage, von Priv. VB 2,0 FF.
**Tel. 02 21 / 41 17 92 o. 44 60 37**

## Côte d'Azur

1. Cannes, prov. Villa mit gut. Sicht auf Altstadt u. Meer, Grundst. 850 m², Wfl. 190 m², Wohnzi. mit Kamin aus dem 18. Jh., antike Türen u. Holzbalken, 3 Schlafzi., sep. Gästestudio, ff 2,5 Mio.; 2. Mougins, prov. Villa, vor 3 Jahren erb., m. herrl. Panoramablick, Grundst. 5500 m², mit Olivenbäumen u. Pinien bewachsen. Wfl. 280 m², gr. Wohnr. m. Mezzanin, Kamin + Terr., voll einger. Kü., Weinkeller, Garage, SW-Pool, ff 3,7 Mio.
**Näheres: Bimex GmbH, Tel. 0 22 02 / 4 11 94 od. 3 48 78**

## Südschweden

Von Privat 150-m²-Bungalow, 1700 m² Grdst., Seenähe, Kamin, Terr., Bestzustand, VB 100 000,- DM.
**Tel. 0 30 / 8 11 85 58**

## ANDORRA

Immobilien, Domizildienste
Deutsche Betreuung in Andorra
ECONSA Philippstr. 45, 4030 Ratingen, Tel. 0 21 02 / 1 31 97

## Monaco

1- b. 5-Zi.-Luxuswohnungen, a. Penthousewohnung, m. Dachgart. u. Schwimmbad, ebenso Großraumbüros, in best. Lage v. Monte Carlo, sowie Ferienwohnung, u. schöne Villen in gr. Auswahl in Südfrankr. und
**Côte d'Azur**
**Immobilien Jacouscheck**
**Tel. 08 71 / 4 90 91**

## Ihr Gardasee-Spezialist

| | |
|---|---|
| 3 Zi., BARDOLINO, i. Rustico | 148 000,- |
| 4 Zi. TORBOLE, Seenähe | 180 000,- |
| Ferienhaus PIEVE mit ELW | 148 000,- |
| Villa MALCESINE mit ELW | 248 000,- |
| Seeuf. Villa S. FELICE/Manerba, 530 m² Nfl., 2500 m² Grd., 40 m Str. | 1,84 Mio. |

Weitere Obj. rund u. d. See auf Anfrage
**SUCHE LFD. OBJ. NORDITALIEN**
GERSCHLAUER Sollner Str. 34 · 8 Mü. 71
Immobilien RDM Telefon 089/7 91 70 74

## allod

Allod-Verwaltungs AG, CH-7000 Chur, Ratusstrasse 22, Tel. 0041 81/22 54 35 und 21 81 81

**Bivio** Am JULIERPASS/GRAUBÜNDEN, 20 km von St. Moritz

**Terrassendorf „PLAZ"**
1- bis 4-Zi.-Wohnungen und Hausteile an *unverbaubarer* Südhanglage im Turmhaus, Laubenhaus und Stufenhaus, mit Hallenbad und Clubhaus *am Dorfplatz.*
1- bis 4-Zi.-Wohnungen ab Fr. 186 600.– mit Ausländerbewilligung / freier Verkauf ohne Ver*mietungspflicht.*
Gerne senden wir Ihnen unverbindlich die Verkaufsunterlagen.

## Wallis/Schweiz

Montana-Les Collons-St.-Luc. *Zu verkaufen: Wohnungen und* Chalets, Kredit bis zu 60%, Zins 6,75%.
Zuschriften an **Val Promotion S. A.**, 10 av. du Midi, CH-1950 Sion, Tel. 00 41 27/23 34 95

## Tessin/Schweiz Lago Maggiore

Luxus-Ferienwohnungen und Villen, Tessiner Häuser, Penthouse-Wohnungen in allen bevorzugten Orten

**SAS Verkaufsgruppe**
D-7050 Waiblingen, Bahnhofstr. 64/1
Telefon 07151/54001

## LUINO/ITALIEN

wir bieten rund um L. Maggiore
APP., HÄUSER u. VILLEN m. SEEBLICK o. SEEANSTOSS
Heidecker Immobilien 0 60 35/75 57




## Jacksonville – Florida Ärztehaus

**$ 560 000,-**
Gebäudegröße: 6'461 sq.ft. (600 m²). Grundstücksfläche: 18'750 sq. t. (1'742 m²)
An ausgezeichneter Lage, im Medical District, in der Nähe von 2 Krankenhäusern, *voll vermietet, hohe Rendite.*
Verwaltung durch CORIM, Inc., Jacksonville.
**CORIM**
CORIM AG, Dufourstr. 65
CH-8702 Zollikon/Zürich
Tel. 00 41 / 1 / 3 91 71 23, Telex 5 7 830
Atlanta, Savannah, Jacksonville, Perry

## CANATUR Resort – Park

Idyllisch gelegene See-, Wald- und Meeresgrundstücke (à 10.115 qm) in gepflegter, aber naturbelassener Anlage auf der Insel „Madame", Cape Breton/Canada (ab DM 15.000,-). Mildes Klima durch nahen Golfstrom – kein Bauzwang. Provisionsfreier Eigentümerverkauf durch CANCOM, Detmolder Str. 2, 1000 Berlin 31
**Telefon 030 - 854 71 02**

## Florida/Golfküste

★ Haus- und Grundbesitz ★
★ Anlagen ★ Info ★
SUN & COMFORT INC.
Schierghoferstraße 13
8220 Traunstein/Obb.
☎ (0861) 4055

Zu verkaufen
## möbl. Bungalow

an Westerschelde, Zeeuws Vlaanderen (Holl.), hfl. 65 000,–.
**Br.: O. Smet**
**Vrasenestr. 99, B-2770 St.-Niklaas (Belg.)**

## Dänemark/Hennestrand

vom 1.–4. Mai nach Dänemark/Nordsee, Tag der offenen Tür, restaur., renov. Friesenlandhs. *auf 15 000 m² Parkgrundst.*, Ruhesitz, Ferienparadies, Strandnähe, Verk.-Pr. inkl. Maklergeb. DM 325 000,-. Anmeldung zur Besichtigung bis zum 30. 4. 86 unter Tel. 0 41 05 / 20 45 u. 39 29. Wir schicken Ihnen sämtl. Unterlagen. Bis bald, Ihr Peter A. Wilke, Immob. GmbH, 2105 Seevetal 1, Kleckener Str. 7.

Einmalig herrliche
## Penthouse-Wohnung i. Salzburg

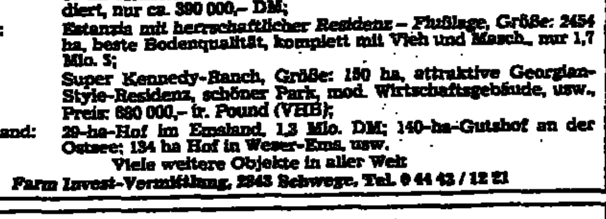
60 m² Wfl., 30 m² Terrasse, neuw. möbliert, zu verkaufen.
**Telefon 0 84 42 / 24 35**

## Paraguay-Investoren

ersparen Sie sich Zeit und Geld für den Aufbau – sofortige Rendite durch erstklassiges, zweisprachig geführtes Spezialitätenrestaurant. Aus dringenden fam. Gründen zu verkaufen. Diskretion zugesichert.
Zuschr. erb. unt. P 1607 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## Herrschaftliches Wohnhaus

auf ca. 2000 m² Areal, direkt unterhalb der Zugspitze (Ehrwald/Tirol), sonnige Hanglage, kompl. eingerichtet (Eiche rustikal), Nähe Skilift, 2 Wohnungen, 2 Appartements, 2 Garagen, Balkone, gr. Terrasse, Zentr.-Ölhzg., getrennte Zähler, Taxwert 1,2 Mio., aus Altersgründen von Privat für nur 850 000,- DM zu verk. Verkauf an Deutsche genehmigt. Näheres unter Tel. 0 52 22 / 1 03 86, ab 18 Uhr od. unter B 1552 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



## Höfe in aller Welt

| | |
|---|---|
| Kanada: | Büffelranch mit Jagd- und Feriengelände, B.C., Größe: 1300 ha, neues Blockhaus, Maschinenhalle, Siloanlage, inkl. Büffel, usw.; Beteiligung ab 55 000 can.-$; Top-Ackerfarm, Südontario, Größe: 260 ha, Bodenkl. I, arrondiert, 1 Wohnhaus, neue Wirtschaftsgebäude, Preis: 650 000 can.-$ |
| Frankreich: | Gutshof südl. von Paris (100 km), Größe: 383 ha, exkl. Lage, Herrenhaus, moderne Gebäude, Be- und Entwässerung, usw.; Preis: 3,8 Mio. DM (VHB); 87-ha-Ackerhof bei Poitiers, fruchtbare Lehmböden, arrondiert, nur ca. 390 000,– DM; |
| Uruguay: | Estanzia mit herrschaftlicher Residenz – Flußlage, Größe: 2454 ha, beste Bodenqualität, komplett mit Vieh und Masch., nur 1,7 Mio. $; |
| Irland: | Super Kennedy-Ranch, Größe: 180 ha, attraktive Georgian-Style-Residenz, schöner Park, mod. Wirtschaftsgebäude, usw., Preis: 880 000,– ir. Pound (VHB); |
| Deutschland: | 29-ha-Hof im Emsland, 1,3 Mio. DM; 140-ha-Gutshof an der Ostsee; 134 ha Hof in Weser-Ems, usw. |

Viele weitere Objekte in aller Welt
*Farm Invest-Vermittlung, 2843 Schwege, Tel. 0 44 43 / 12 21*

## Insel südw. Irland

Im Golfstrom mit mildem Klima ohne Winter, 650 000 m², sehr günstig zu verkaufen. Baugenehmigung für 65 Häuser liegt vor. Die Insel muß jedoch nicht bebaut werden, da vielseitig verwendbar. Auch größere Teile der Insel können evtl. erworben werden. VB 1,4 Mio.
**Ernst Röhrig Immobilien**
**Am Neumarkt 32, 5650 Solingen**
**Tel. 02 12 / 20 50 85, privat 02 12 / 31 42 15**

**Jetzt Dollartiefstand nutzen!**
## Sonnenküste Florida Golf v. Mexiko

40 % unter Erstellungskosten verkauft 22 elegant möblierte Luxus*eigentumswohnungen, global auch einzeln von deutschem Bau*herrn aus Gesundheitsgründen (Herzop. etc.), Bj. 81/82, ca. 100 m² – 3 Zi., Kü./Bar, 2 Bäder, Balkon, Color-TV, Air-cond. – Lift, Swimming-/Whirlpool, sol. Zementbauw., Kaufpr. ab 85 000,– US-$. 20 *Automin. v. Airport.*
**Waterview Condominium – 19925 Golf BLVD.**
Indian Shores Fl. 3 35 35, USA Tel. 8 13 / 5 95 86 61 USA

## Achtung! – Immobilienbesitzer in Südfrankreich!

Ihren Besitz zu erhalten, zu sichern, wertsteigernd und rentabler zu gestalten, Ihnen sämtliche Verwaltungsarbeiten, inkl. steuerl. u. juristischer Beratung in Frankreich abzunehmen, Reparaturen, Modernisierung, Pool- u. Gartenservice zu übernehmen, dies alles soll in Zukunft unsere Arbeit sein.
Unser eigens eingerichteter Service bietet Ihnen ein großes Paket von Dienstleistungen, das Ihnen nicht nur Arbeit und Kopfschmerzen, sondern auch Geld sparen helfen soll.
Wir informieren Sie gerne, denn wir sind Experten seit Jahrzehnten.
**Dr. Stümpel Vermögensverwaltung Aktiengesellschaft**
**Dürener Straße 206, 5000 Köln 41, Tel. 02 21 / 4 06 05 70, Tx. 8 881 085**

## Einfach traumhaft . . .

Holland, dir. a. See von Loosdrecht, Bungalow, ganz schön, mit Garten, mit Hafen für zwei Schiffe, alles Südwest gelegen, ständige Bewohnung zugelassen. *Im Gart. eig. Parkpl. f. 2 Wag., Wohnzi. Seeseite, Doppelvergl., 2 Schiebetü*ren nach Terr. i. Gart., Seeseite, Kü. u. Kamin i. Wohnzi. 4 Schlafzi, alle m. Waschtisch, Badezi. m. Bad/Du., Doppelwaschtisch u. Waschautom. Neue Zentralhzg., total Grund u. Wasser 2380 m. Von Privat. Kaufpr. DM 580 000,- Evtl. *kompl. möbl.* **Tel. 00 31 / 34 29-31 23 und Telex 70 938 Recte NL**

## Grafschaft Mayo/ Republik Irland

4000 m² Bauland in landschaftlich reizvoller Lage mit herrlicher, unverbaubarer Aussicht auf Loch Mask zu verkaufen. Die Genehmigung zum Bebauen liegt vor.
Breege Heneghan, Treen, Tourmakeady, Co. Mayo/Ireland, Telefon Nr. 28 Tourmakeady (Fernamt International)

## Sehr schönes Haus im Elsaß/Weißstraße

sehr ruh. Lage, 60 km westl. von Straßburg, Haus am Waldrand 13 Ar, Wohnfl. ca. 200 m², plus Keller ca. 100 m², Dachboden ausbauf. ca. 50 m², Vorkaufsrecht auf weitere 12 Ar, eine Wiese mit Obstbäumen,
**Telefon 0 62 93 / 8 29 16**
oder Angebote unter X 1482 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Haus auf Ischia

nur mit Seeblick, als Ruhesitz gesucht.
Zuschr. erb. unt. A 1485 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## IRLAND

Schönes, tradit. Cottage, möbl., m. etw. Land in SÜDWEST-IRLAND, Dingle Halbinsel, Co. Kerry, zu verkaufen. Wohnzi., kl. Kü., 2 Schlafzi., WC, neben Sandstrand, in Bergnähe. Angelmöglichkeiten. Preis: 12 000 irische Pfund.
Zuschriften an: Ms. Brid Dunne, 28 Cloonbeg Terrace, Ballymullen, Tralee, Co. Kerry, Ireland.

Was nutzt Ihnen eine Immobilie in
## Canada

ohne ein anerkanntes Daueraufenthaltsrecht? Wir bieten Ihnen eine
**seltene Gelegenheit!**
Wir verkaufen einmalig einige wenige Miteigentumsanteile einer mit*telständischen Fabrik für vielseitige* techn. Erzeugnisse mit hervorragender Zukunftsperspektive u. Renditebeurteilung. Der Betrieb wird von einem außerordentlich erfolgreichen deutschen Unternehmer geleitet, der auch Ihnen, wenn Sie es wünschen, behilflich ist, durch Nachweis Ihres persönlichen Engagements, auf unbegrenzte Dauer nach Canada einreisen zu dürfen.
Kontaktaufnahme unter C 1535 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

## Republik Irland

Schöner Bauernhof mit traditionellem Cottage u. Nebengebäuden. 68000 m² gutes Grasland. Baumbestand. Blick auf Atlantik u. die Berge. DM 106000,-.
**ANHOLD IMMOBILIEN**
Landwehrstr. 9, 6100 Darmstadt
Telefon 0 61 51–2 17 94

## Skandinavische Immobilien

Beschreiben Sie kurz durch Fernsprecher oder Brief was Sie suchen. Wir schicken Ihnen dann Angebote.
**SKANDINAVISCHE IMMOBILIEN**
Fridas Grand 8, S-302 70 Halmstad Schweden
Tel. 00 46 / 35 10 72 70 o. 00 46 / 3 53 06 15

## Lago Maggiore, Seeblick

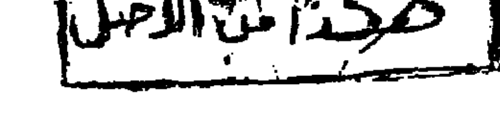
freist. Haus, Südlage, 3 Zi., Kü., Bad, Balk., Grdst. 2700 m², DM 180000,- VB. Informationen unter A 1573 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Der große überregionale und internationale Markt für Grundstücke, Häuser, Geschäfte, Betriebe, Kapitalien:**

**Die Große Kombination**
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

W 3939





# BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

Der Rendite-Hit der Zukunft:

## Jojoba-Plantagen in Paraguay.

**Sichern Sie Ihren Anteil an einem gewinnbringenden Geschäft.**

Jojoba ist das Super-Investment der 90er Jahre.

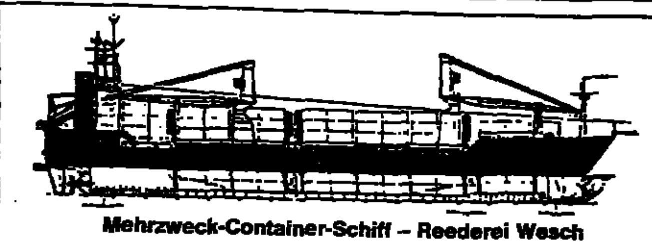
- 1 ha große Jojoba-Farmen im Gran Chaco Kapitaleinsatz: sfrs 23.384,–
- Darauf in der Investitionsphase (5 Jahre) 6 % Zinsen. Danach 5 Jahre lang 12 % garantierte Gewinnausschüttung mit überdurchschnittlich steigenden Renditen in den Folgejahren.
- Weitere Wertsteigerung durch Bodenwertzuwachs.
- Steuerfreiheit landwirtschaftlicher Erträge in Paraguay

Fordern Sie unseren ausführlichen Prospekt an

Jojoba
Inter-Forest Limited
c/o Herr P. Sulzer
Gauggelistraße 25
CH-7000 Chur
Tel 0041/81/22 72 88

**Vertriebsgruppe mit Treuhänder**

Zum Vertrieb von noch zu erstellenden 86 2-Zimmer-Wohnungen in nordd. Uni-Stadt gesucht. Mietgarantie DM 10,–/m². Abgabepreis: DM 2200,–/m² Wohnfläche.
Kontaktaufnahme unter W 1283 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



**Mehrzweck-Container-Schiff – Reederei Wesch**

## MS BOLD EAGLE

- Verlustzuweisung ca. 191% (bezogen auf die Kommanditeinlage, zu zeichnendes Kommanditkapital 14,1 Mio.)
- 5 Jahre Festcharter-Vertrag in DM
- Liquiditätsgewinn in 1986 durch Steuerersparnis
- Einzahlung verteilt auf 3 Jahre
- Herabsetzung zum jeweiligen Steuertermin bereits möglich
- Schiff in Dienst gestellt

Prospekt-Anforderung bei:
**Cofinanz**
Vertriebs- und Verwaltungsges. mbH u. Co. KG
Boschetsriederstr. 5, 8000 München 70
Tel. 0 89 / 7 23 10 58 oder 7 23 10 59, Telex 5 315 948

**Renommierte Wirtschaftsberatungsgesellschaft**

Tätig: Kapital- und Finanzsektor sowie Beratung, Industrie und Handel, vergibt wegen Kapazitätsüberlastung bundesweit Repräsentanzen (Niederlassungen) für PLZ 1–8, enorme, bereits gesicherte Verdienstmöglichkeiten. Erforderlich DM 100 000,– Eigenkapital.
Info über Josef Landstorfer, Wirtschaftsberater-Treuhänder
Pf. 75 05 53, 8000 München 75, Filiale Dachau, Tel. 0 81 31 / 8 55 77

**Architektengesellschaft**

bietet bundesweit (PLZ 1–8) wegen Kapazitätsüberlastung aufgrund gesicherter Aufträge Repräsentanzen (Niederlassungen) mit Auftragsbestand. Gebietsschutz pro Bundesland. DM 100 000,– Eigenkapital erforderlich.
Info über Josef Landstorfer, Wirtschaftsberater-Treuhänder
Pf. 75 05 53, 8000 München 75, Filiale Dachau, Tel. 0 81 31 / 8 55 77

## NEUEMISSION



Allure COSMETICS LTD.
THE WORLD FAMOUS MAKE-UP CENTER OF NEW YORK
**2 500 000 Shares**
Ausgabepreis US-$ 1.00 per Aktie
Zeichnungsschluß: 9. Mai 1986
Interessenten wenden sich an:

Universal Securities of America
USA Deutschland GmbH,
Königsallee 90,
4000 Düsseldorf,
T. 02 11 / 13 24 54-56, Tx. 8 584 145

COUPON
Name: ..........
Anschrift ..........
Tel. privat ..........
Tel.: Gesch. ..........

**Anlageberater Vertriebsgruppen**

Nutzen Sie auch dieses letzte Jahr des § 7 b EStG (§ 15 Berlin-FG) durch den Vertrieb Berliner Erwerbermodelle in Spitzenwohn- und Citylagen (Westend und Kurfürstendamm). Kein Eigenkapital! Attraktive Vertriebskonditionen! Kontaktaufnahme über
CASTELL Wohnungsbaugesellschaft mbH
Kurfürstendamm 16, 1000 Berlin 15

**Auftragsgemäß**

bieten wir seriösen Kapitalanlegern die Möglichkeit des „Aktienkaufs", weil ein Kunde unserer Gesellschaft sein Aktienkapital gegen Herausgabe neuer Aktien erhöht.
Wir sind autorisiert, auf Verlangen des Erwerbers Bankgarantien auf die Nominalwerte und Mindestrenditen anzubieten.
Ausgabekurs: 109,75% des Nominalwertes, bankgarantierte Rendite 6% p. a., zzgl. aller Vorteile einer Aktienanlage! – Notarielle Abwicklung wird zugesichert –.
Schriftliche Anfragen mit Kapitalnachweis und Anlagehöhe an: Althoff & Partner GmbH – Münster/Osnabrück – Büro: Bahnhofstr. 30, D-4416 Everswinkel, Tx.: 8 93 305.

**GmbH-Mantel, mittelst. Hdl.-Firma in Bad.-Württ.**

tätig im Handel mit Waren aller Art mit 6stell. steuerlichen Verlustvortrag zu verkaufen.
Zuschriften unter E 1555 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Unbürokratisch, schnell und diskret übernehmen wir Ihre
**GMBH · GMBH & CO. KG. · AG**
insbesondere auch bei drohender Überschuldung, Zahlungsunfähigkeit u. a. Weiterhin bieten wir
**Geschäftsführung, auswärtiges Domizil etc.**
**Andreas Riepen & Cie GmbH**
5000 Köln 51, Lindenallee 37, Tel. 02 21 / 38 10 48, Telex 8 881 529

**Kommanditisten-Polster-Abholmarkt**

seit 8 Jahren bestehender Polster-Abholmarkt bietet KG-Beteiligung ab 10 TDM. Standort östl. Ruhrgebiet. Umsatzerwartung 4,3 Mio. p. a.
Schriftl. Ang. m. Kapitalnachweis direkt an unseren Berater
Pro Consulting, Unternehmensberatung GmbH
Münsterstraße 13, 4600 Dortmund 1

**Kaufen Sie Versicherungs-Aktien!**

empfahl das Geld-Magazin in der Titelgeschichte März 1985.
Wer sich (erst die Zeitschrift am Kiosk und dann die) Versicherungsaktien bei der Bank kaufte, hat steuerfrei verdient:

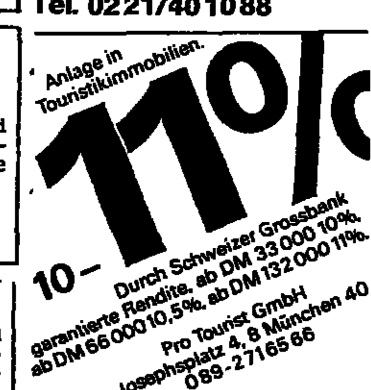
| | |
|---|---|
| Aachener + Münchner | + 365 % |
| Aachener Rück | + 224 % |
| Colonia | + 150 % |
| Münchner Rück | + 200 % |
| Nordstern | + 157 % |

Solche geldwerten Tips finden Sie oft im Geld-Magazin. Beispielsweise: Im Februar 1985 empfahlen wir in der Titelgeschichte „Kaufen Sie Chemie-Aktien". Mit BASF, Bayer und Hoechst waren seitdem rund 50 Prozent Gewinn steuerfrei zu erzielen.

„Kaufen Sie Maschinenbau-Aktien" war die Titelgeschichte im September 1984. Sie brachte + 44 % (MAN) bis + 97 % (Mannesmann) steuerfreien Gewinn. Oder die Titelgeschichte „Kaufen Sie Bank-Aktien" im Juni 1984. Unsere Leser verdienten steuerfrei:

| | |
|---|---|
| Commerzbank | + 102 % |
| Deutsche Bank | + 130 % |
| Dresdner Bank | + 148 % |

Grund genug, jetzt das neue Geld-Magazin (mit neuen Kauf- und Verkaufsempfehlungen) am Kiosk zu kaufen. Oder im verbilligten Jahresabonnement (mit jederzeitigem Kündigungsrecht) zu beziehen. Rufen Sie an – oder schreiben Sie
**Verlag Geld-Magazin**
**Kitschburger Str. 236**
**5000 Köln 41**
**Tel. 02 21/40 10 88**





Kennen Sie schon die Vorteile einer
**Luxemburger Holding AG?**

- Steuerfreiheit in Luxemburg
- absolute Anonymität
- Vermögensverwaltung ohne Steuerabzug
- Patentverwertung
- Dachgesellschaft für internat. Firmenbeteiligung

Internat. Beraterteam erarbeitet für Sie die optimale steuerliche und gesellschaftsrechtliche Konzeption.
Firmenübernahme und Verwaltung erfolgt über uns
Fordern Sie unsere kostenlose Information an unter U 8826 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Titulierte Forderungen**

gegen sofort. BARZAHLUNG kauft (Anzahl mind. 30 Stück).
Zuschriften unter:
Inkassobüro Johann Hejno
Kaiserstraße 35, 7550 Rastatt

**Betriebsstätte Schweiz**

Erfahrene Spezialisten besten Rufes beraten Sie bei Gründung Ihrer Unternehmung in der Schweiz.
Postfach 200, CH-8044 Zürich
Tel. 00411-252 93 52

Wollen Sie im nächsten halben Jahr aus Ihrem Geld mehr als überdurchschnittliche Renditen erzielen (Kapitalverdoppelung in 1 bis 2 Monaten möglich), fordern Sie sofort kostenlos 4 Londoner Börsenbriefe und genaue Info an.
**„Der Londoner Börsenbrief"**
Nicola House WT, 33-35 High Street, London SE25, England.

Wir suchen für vorgemerkte und geprüfte Kunden Privatgelder. Abwicklung über Notar-Anderkonto für Mandanten aus dem öffentlichen Dienst, mit Gehaltsabtretung, ab 12% Zinsen per anno. Monatliche Auswertung über Ihr Konto per EDV.
Verlangen Sie Herrn Fuhrmann. Telefon: 05 11/34 83 50
**Agentur Fuhrmann**
seriös · verbindlich · leistungsstark
Lister Meile 54, 3000 Hannover 1

**Kredite zur freien Verfügung**
bis DM 120.000,–; Tilgung über LV
**6,21 %** Effektiv-zinssatz
maximal 20 Jahre Laufzeit
(Nominalzinssatz 5,75%)
Wir vermitteln Ihnen gerne Ihren persönlichen Idealkredit.
Wir freuen uns über Ihren Anruf!
**KFV** Kunden-Finanzierungs-vermittlungs GmbH
6370 Oberursel, Frankfurter Landstr. 7
☎ 06171 ☎ 56031

**Investieren Sie jetzt in produzierende Ölquellen!**

Ertrag ca. 18% jährlich + Kapital durch namhafte Versicherung garantiert.
Wirtschaftsberatung Prof. Dr. Luz
Renatastr. 71, 8000 München 19, Tel. 0 89 / 1 66 59 70

Höchst rentabele
## Firmenbeteiligung
(Kommanditist)

an mittelständischem Unternehmen, im Auftrag eines Mandanten zu vergeben. Keine Sanierung. Durchschnittsrendite der letzten 5 Jahre über 20% des einzusetzenden Kapitals. (Nachweis durch Wirtschaftsprüfer). Seriöse Interessenten, keine Vermittler, mit Kapitalnachweis nicht unter 500 000,– DM, wenden sich bitte an:
**Brökelmann-Consult, Postfach 13 03**
5760 Arnsberg 1, Telefon 0 29 32 / 18 35

**Beteiligung**

Wir sind eine Schweizer Grundstücksgesellschaft und errichten in Spanien (beste Lage) eine große Ferienanlage. Gesamtkomplex wurde langfristig an einen namhaften Reiseveranstalter vermietet. Für die Gesamtfinanzierung benötigen wir noch zusätzl. Barmittel.
Zuschr. erb. unter U 1545 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**City-Ladenlokale**

Bei Niedrigst-Zinsen ist es höchste Zeit zum „Umsteigen"!
Sichern Sie sich die Rendite der nächsten Jahre m. Verkaufsfl. in City-Lagen v. Köln. Mietvertr. langfr. indexgeb. u. m. hoh. Kautionen (6 Mon.) abges. Mietgarant. auf Wunsch mögl. Erwerb provisionsfr. v. Eigentümer.
Zuschr. erb. u. Z 1550 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**DM 250 000,–**

grundbuchlich gesicherte Forderung nach 6 Mio. an 10-Mio.-Objekt geg. Gebot zu verkaufen. Objekt soll versteigert werden. Zuschriften unter S 1609 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**GmbH mit besten Referenzen und Bonitäten zu verkaufen. Zu übernehmen sind:**

1. ca. 500 000,– DM Verluste aus den letzten 3 Bilanzjahren.
2. 10 kostendeckende Eigentumswohnungen (Verkehrswert 1,4 Mio. DM).

Einzelheiten unter D 1510 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GmbH-Mantel mit
**Prof. Dr.-Titel**
im Namenszug umständehalber abzug. Zuschr. unt. B 1596 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Haben Sie betriebliche und private
**finanzielle Schwierigkeiten**
droht Konkurs oder Zwangsversteigerung von Ihrem Eigentum, rufen Sie uns an:
Tel. 0 51 01 / 41 09

**Hypotheken-Darlehen Sonderkontingent**

Vermittlung ab Darlehenssumme 300 000,–, 5,5% Zins, 100% Auszahlung, 5 J. fest, anfänglicher effektiver Jahreszins 5,58% od. 6,5%, 100% Ausz., 10 Jahre fest, anfänglicher effektiver Jahreszins 6,61%, Tilgung über Lebensversicherung.
Vermittelt:
P. KALKREUTH, ☎ 0 29 04 / 47 71

**Ihr persönl. Finanzkonzept**

z. B. f. Bau oder Kauf v. Immobilien (priv. + gewerbl.) erstellen wir für Sie. Sparen Sie dadurch ca. 50 % Ihrer Darlehnssumme, auch bei bereits abgeschlossener Maßnahme.
G. Arnu
Tel. 05 11 / 34 31 71 + 3 50 52 47

**Kapitalanleger**

200 % Gewinn, Anleger nicht unter 200 000,– DM, garantierte Sicherheiten sind vorh.
Tel. 0 80 26 / 5 87 83

**Kfm. orient. Architekt/Bauing.**

sucht Aufgabe im Bereich Gewerbe-Immobilien, Verkauf, Vermietung, Instandhaltung im Großraum Düsseldorf.
Zuschr. u. G 1557 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Krise?

**Liquiditätsprobleme?**
Wir sind die Experten für

- Existenzsicherungen und -gründungen
- Finanzierungsmaßnahmen
- Beteiligungen
- Krisenmanagement

Betriebswirtschaftliche Unternehmensberatung – keine Rechtsberatung –
**GM Unternehmensberatung**
telefon 0 21 54 – 42 71 27

## Liquidität

bis 500 000,– DM, z. B. durch den Verkauf Ihrer kompletten Lagerbestände (alle Branchen) durch ein Kompensationsgeschäft. Gewünscht wird v. Ihnen eine noch positive Bilanz. Schnelle Abwicklung durch vorh. Barzahler gesichert. Ihr Angebot erwarten wir unter Y 9712 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**EILT!**

30 000,– DM von Priv. gesucht, Rückz.-Modalitäten nach Vereinb. Angebote unter V 1480 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Finanzkrise?**

Wir stehen sofort zur Verfügung.
**Gruppe Dipl.-Kfm. W. Werth**
Postfach 88, Tel. 0 23 35 / 79 65
jederzeit, 5802 Wetter-Wengern

**Geldanlage in der Schweiz!**

Suche Kapital zum Kauf von Wohnblocks.
Telefon Zürich 01–8 44 44 17

**Liechtensteiner Holding**

f. Franken 7000,– sof. zu verk.
Zuschr. erb. u. W 1503 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Liquiditätsbeschaffung**

durch Gegengeschäfte!
**ab DM 50 000,– bis DM 1 Million**
Bei positiver Auskunft kurzfristiger Kapitalfluß möglich.
**02 08 / 89 16 98**

**Geldanlage**

mit monatl. Auszahlg. u. überdurchschn. Renditen per annum, ab DM 10 000,– vermittelt
Finanzagentur Hentschel,
Brandenburgische Str. 35
1 Berlin 15
Tel. 0 30 / 8 81 80 08, Telex 1 86 480

**Gründungspartner**

Für ein Unternehmen des Anlagenbaues (Diesel-Kraftstationen für Strom-, Wärme- und Wasserversorgung), mögl. Ing. oder Kfm. mit Markt- u./od. Produktionskenntnissen gesucht. Erforderliches Knowhow ist vorhanden. Kapitaleinlage nach Vereinbarung.
Zuschr. erb. unt. M 1539 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Private Geldgeber**

für Ankauf von ETW gesucht
sehr gute Gewinnerwartung
Zuschriften unter M 1495 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Privatdarlehen gesucht**

Als Sicherheit kann 1.rangige Grundschuld an ETW in F, S, M, B geboten werden. LZ 3 Mon. – 2 J., ab DM 50 000,–, Zins = 18% p. a.
Tel. 0 69 / 5 97 04 90

**Reinders & Werner GmbH, Berlin**

Alle Geschädigten melden sich bitte zwecks Bildung einer Interessengemeinsch. bei Franz Josef Huber, Wörishofener Str. 178, 8000 München 71, Tel. n. Sa./So. 10–18 Uhr 0 89 / 84 70 65

**Schweizer AG**

mit Verwaltung und steuergünstigem Domizil abzugeben. Bei Übernahme werden alle Inhaberaktien ausgehändigt, absolute Anonymität ist gewährleistet. Vertrauliche Anfragen unter P 1519 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**British Columbia Investitionen**

mit hoher Rendite-Erwart., z. B. Freizeitpark mit 4,55 ha Areal, Can.-$ 2 Mio., Bauerwartungsland, 5,45 ha, Can.-$ 80 000,–, 1,47 ha, Can.-$ 44 000,–.
Inform. u. Berat. I. Whiteway Canada Trust, Realtor 46188 Yale Rd., Chilliwack British Columbia V 2 P 6 V7.

**Darlehen aus der Schweiz**

in DM, Sfr u. US-Dollar, geg. Bankaval, Tilg. üb. Schweizer Franken-Police, Beteiligungen, Venture-Capital u. Hypoth. verm. Finanzagentur Hentschel, Brandenburgische Str. 35, 1000 Berlin 15, Tel. 0 30 / 8 81 80 08, Telex 1 86 480.

**Industrie- u. Gewerbegrundst.**

11000 m², in Top-Lage, 2200 Elmshorn/Holst., dir. BAB, günstig zu verkaufen (teilb.).
Telefon 0 41 21 / 7 12 42

**Sofortige Liquidität durch 20% Provision**

bei Vermittlung oder Eigenerwerb (ohne Eigenkapital!) einer Kapitalanlge: hochwertige, vermietete Berliner Eigentumswohnungen en bloc, ab 500 000,– DM, beste Citylage, Bankgutachten unter 2000,– DM/m²! Finanzierung durch Steuerabschreibung + Mieteinnahmen. Auch bei angespannter Finanzlage möglich. Notariell abgesicherte Provision vom Kaufpreis.
Zuschr. erb. unter S 1543 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Stiller Teilhaber gesucht**

Kapitalbedarf 250 000,– DM. Außergewöhnliche Rendite.
Zuschr. u. H 1536 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Suche 50 000,– DM**

zu 10% für 2 Jahre, im Einzelhandel, bei guter Absicherung.
Zuschriften unter P 1497 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Suche Kapitalgeber**

(ca. 400 000,– DM) für die Erweiterung eines gutgehenden Sportstudios (600 Mitgl.). Zuschriften unter L 1472 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Neu! – Mit einem Schweizer Treuhandkonto**

(bankverbürgt) in Deutschland, legal Steuern sparen! Mindestverzinsung 8 % p. a. Einlagen ab DM 10 000,–.
Intas Vermögensanlagen-Service
WERNER BORGSTEDT
Terminvereinbarung unter
Tel. 02 08/37 31 74

Alleinaktionär einer Schweizer Handelsfirma mit bekannten Markenvertretungen im Computerbereich sucht aktiven oder passiven

**Partner**

mit entsprechender finanzieller Beteiligung. Bei Mitarbeit sollte der Partner Kenntnisse und Verkaufserfahrung im Computerbereich und/oder große Führungserfahrung mitbringen. Angebote unter J 12 372 an IVA AG, Postfach, CH-8032 Zürich.

**50% Provisionsrabatte**

im Wertpapierhandel – Prof. Beratung (Börsenmakler) – Aktuelle Info – d. Börse direkt – Depotverfüg. d. Sie allein – Niedriger Clubbeitrag (DM 30,– p. m.) – Hohe Rendite f. Ihr Depot. Kosten. Info: Der Effectenclub München-Sta. K. Kässler (Dipl.-Kaufm.) ... Börsenmakler, Bayerner Str. 6122 Tutzing 3, Tel. 08157 9449

**Illiquide?**

Als Geschäftsführer übernehmen wir.
2000 Hamburg 65
Postfach 65 02 47

Siebzehn Jahre schon zahlen wir an unsere Geldanleger pünktlich und regelmäßig 12% Zinsen p. a. Und nach Ablauf der vereinbarten Zeit das Kapital zurück.
Jahrelang haben wir uns nicht um neues Geld bemüht. Nun suchen wir einen bestbeleumdeten
**freiberuflichen ANLAGEBERATER**
der an diesem für ihn nachweisbar lukrativen „Produkt" interessiert ist.
Bewerb. m. Lebenslauf erb. u. L 1120 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Über 30% Gewinn**

seit Jahresbeginn mit unserem Spezial-Aktientip für 1986.
Dr. Beyer Anlageberatung GmbH
Winkhauser Talweg 162
4330 Mülheim, Tel. 02 08 / 76 42 68

**Verdienen Sie wie ein Bankier**

als Teilhaber einer Finanzierungsgesellschaft mit großem Kundenpotential und regelmäßigen, gesicherten Erträgen. Eine seltene Investitionsgelegenheit für Kapitalanleger mit unternehmerischem Weitblick und überdurchschnittlichen Renditeerwartungen.
Richten Sie Ihre Anfrage mit der gewünschten Beteiligungsgröße an:
Scheidl Treuhand
Karlstr. 12, 8000 München 2

**HYPOTHEKEN**

ab 100 000,– DM bei sehr günstigem Zinssatz zu vermitteln, schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.
**Tappe**
Ziegelstr. 11a, 4806 Werther
Telefon 0 52 03 / 14 67

**US-Anlagen**

ab $ 15 000,–. 7½ bis 50 % Rendite. Grundpfandgesichert. Steuerfrei. Absolute Anonymität.
Commodor Finanzberatung
Bäppur
CH-8618 Oetwil/Zürich

**Problemlösungs-Beratung**

Experte f. Existenzgründungen u. -sicherungen, Marketing, Finanzierungen, Beteiligungen. Staatl. bezuschußte Unternehmensberatung
Rudolph, Tel. 0 40 / 6 03 31 39

**Kredite zu 4¾ %**

Jahreszins (Ausz. 100%) erteilen Schweizer Banken. Nur telef. Auskünfte (13–17 Uhr) durch
**Treuhand Dr. Buser**
CH-8006 Zürich, Tel. 00 41 / 1 / 3 63 20 50

**Wir kaufen titulierte Forderungen**

in Größenordnungen von DM 500,– bis DM 15 000,–, ab einem Volumen von DM 500 000,–, auch über Vermittler.
Zuschriften unter S 9376 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Ihr Spezialist**

für Gewerbefinanzierung.
Wübbels, Makler, T. 0 59 02 / 3 28

**Sfr-Kredite ab 4,5 % Zins**
100% Ausz. bei 10 J. fest = 6,8% anf. eff. Jahreszins ab 1,0 Mio. gegen Grundschuld
**MORAWIETZ**
Finanzvermittlung 7000 Stuttgart 1
Klupfelstraße 8

## 100 % Gewinn mit Bank-Garantie

sofort ausgestellt
Werden Sie Partner im „Club J. R.", der exklusive Ferienclub am Mittelmeer.

**100 000 DM erbringen:**

- 100% Gewinn (100 000 DM) mit Bankgarantie, sofort ausgestellt.
- plus ... ein Eigentum im Club, notariell verbrieft, Wert 100 000 DM.
- plus ... eine jährliche Rendite aus dem Clubbetrieb.

Informationszentrum International
Postfach 1 40
B–1050 Brüssel (Belgien)
Tel. 00322 / 6 40 18 29

Bitte senden Sie mir unverbindlich Ihre Info-Mappe über Ihren Club bezüglich „100% Gewinn mit Bankgarantie"
Club J. R.
Name: ..........
Adresse: ..........
..........
PLZ/Wohnort: ..........
☎ ..........

## DEVECO MEDIENFONDS seit 1979

Jeder Bundesbürger konsumiert täglich 3,5 Stunden Fernsehen – das ist unser Markt
**INFO DEVECO Otto-Volger-Str. 19a**
**6231 Sulzbach/Ts. · Tel. 0 61 96 / 70 25 11**

**INVESTAD INC.**
INVESTMENT ADVISERS
Es gibt sie noch, die
**„SICHEREN HOCHVERZINSLICHEN"**
11–12,5% p. a. in sicheren US-Anlagen
Erstklassige US-Hypotheken durch Grundbesitz Immobilien erstrangig gedeckt. Fungibel da im lebhaften „secondary market" mit Discount gehandelt.
Unsere Kurzbroschüre über die „sicheren Hochverzinslichen" kann gratis bestellt werden
INVESTAD INC.
Lavaterstraße 76, CH-8027 Zürich
Tel. 0041-1-202 20 21, Tx. ch 56 421

## Is ja irre

Schnelles Geld an der Börse möglich durch erfahrenen Verwalterprofi mit Superprogramm! Spekulative Kontenverwaltung schon ab DM 2.000,–. Gewinnausschüttung vierteljährlich.
Sofort Vertrag anfordern über
**BFT GmbH, Ludwigstraße 1b, 8700 Würzburg, Tel.: 0931-55577**

**Versteigerung**

Montag, den 28. 4. 1986, 17 Uhr, Versteigerung. 5068 Voiswinkel-Odenthal, in der Follmühle 12. Ich versteigere von Privat: Bilder (Abendmahlszene 16.–17. Jahrhundert), (1 Täbriz, 1 Ghoum, 1 Nain-Bildteppich), Uhren von Piaget, Chopard, Rolex; 1 Perlencollier und Brillantringe, 1 Fitneßanlage, 1 Yamaha-Orgel, 1 chinesischer Lackschrank, 1 Fernseher mit Btx-System, 1 Klubgarnitur (ital.), 1 Acryltisch. Limit ist 30 % des Gutachtens. Liste mit Foto und Schätzpreis gegen Nachnahme 10,– DM! Auch Ihre Einlieferung wird diskret bearbeitet.
Auktionshaus Detlef Felten
Balthasarstr. 50, 5000 Köln 1
Tel. (02 21) 73 31 76

**Verkaufe 4 Hapimag-Aktien**

Preis DM 4000,– pro Stück. Zuschr. unter U 1611 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Wer kauft titulierte Forderung**

über DM 37 500 DM + 4 % Zinsen? Zuschr. u. U 1435 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**1. Hypothek**

5,75 % Zins, 99,5 % Ausz., 5 J. fest, 6,5 % Zins, 100 % Ausz., 10 J. fest, anfängl. eff. Jahreszins 5,99 % bzw. 6,78 %. Laufz. b. zu 30 J., einschl. Vermittl.-Ko. beschafft:
Dipl.-Kfm. W. Lievenbruck
2 HH 60, Maienweg 37,
0 40/51 05 11

**Ihr Persönliches Börsenterminal**
Verkauf, Leasing, Info-Material:
BBF-Telekommunikation GmbH
Euskirchener Straße 5
4000 Düsseldorf 11
Tel. 02 11/58 95 78-9

**Stuttgarter Aktienclub**

Ein Club von Profis und Hobby-Börsianern, durchschnittl. Depot-Gewinn 30% p. a. · 1. Preis beim CAPITAL-Börsenspiel. Monatl. Stammtisch in verschied. Städten der Bundesrepublik. Ausführliche Unterlagen kostenlos! AKTIENCLUB, Augsburger Str. 582, 7 Stuttgart 61, Telefon: 0711 / 32 10 08-09

**Steuerkürzung**

bis auf 0 noch für 84, 85, 86 sofort möglich.
Eilzuschr. u. T 1280 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Lizenzbeteiligung geboten**

**Neuartiges Heizungssystem**
(20 – 50 % Energieeinsparung)
Ein Produkt, das den Bausektor revolutioniert. Hohe Rendite, treuhänderische Abwicklung. Johannes Kientz, Sonnenplatz 2, 7570 Baden-Baden, Tel. 0 72 21 / 27 14 56

**5,5% Hypotheken-Zins**

Vermittlung für jedes Haus, privat u. Gewerbe (99% Auszahlg., eff. Zins 6,3%), der Super-Zins für enorme Einsparungen. Rufen Sie an.
B. Bonin GmbH
Finanz- u. Immobilien-Vermittlung
4902 Bad Salzuflen · Bahnhofstraße 47
Telefon (0 52 22) 5 71 11/5 71 12

**Liquidität durch Refinanzierung**

Ihrer Betriebseinrichtung.
Angebote unter H 9743 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

EFB GOLD · EFB SILBER · EFB TREASURY BONDS · EFB ST...

Antwortcoupon 19. 04. W
Anlagebetrag in ..........
Name ..........
Straße ..........
PLZ/Ort ..........
Telefon ..........

hochmoderne Kommunikation ● Computer ● Parameterberechnung ● renommierte Broker ● DAS Gespür ● DIE Strategien. Wir sagen: CALL-OPTION oder: PUT-OPTION. Bewegt sich der Markt: DOPPEL-OPTION für beide Richtungen. WANN wir WAS sagen, sagen uns unsere Handelssysteme. Rufen Sie an oder schreiben Sie. Fordern Sie unsere ausführlichen Berichte an unter 19. 04 W

EFB Effekten und Edelmetall-Beratungsgesellschaft
Lyoner Stern · Hahnstraße 70 · 6000 Frankfurt 71
Düsseldorf · München

EFB DIE ADRESSE · EFB DER ERFOLGREICHEN · EFB STRAT...

Wir geben Ihnen eine
**echte Chance**
sich selbständig zu machen.
Schon im 1. Monat verdienen Sie 3000 bis 4000 DM. Bereits nach 3 Mon. haben Sie praktisch eine hohe Rente – weil Sie konkurrenzlos sind. Uns ist es egal, ob Sie Arbeitslose(r), Architekt(in) o. Lehrer(in) sind, auch Kapital ist nicht erforderlich – aber Einsatzwille, Pkw, Telefon.
Zuschriften unter K 1537 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**1–2 Millionen gesucht**

Als Sicherheit werden Aktien einer ausländ. AG geboten + 15% Zins pro Jahr. Laufzeit ca. 3 Jahre. Diskrete Abwicklung – auch im Ausland möglich. Zuschriften unter U 1567 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Anlageberater/Vertriebsgruppen**

gesucht. Sofortige Provisionszahlung.
Bitte fordern Sie Informationen an unter U 1523 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Kapitalanlage**

Geplantes Gewerbeobjekt
betriebsfertig 1. 1. 1987, Nähe Autobahn Vogelfluglinie, mit zwölfjährigem Mietvertrag, Ia Mieter, 100%ige Indexierung, 11,5fache Jahresmiete. Gesamtvolumen 2,07 Mio. + MwSt.
Zuschr. erb. unt. N 1540 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Jetzt verschulden!!!**
## Blanko-DARLEHEN

(v. Privatbank) vermitteln wir von 100 – 500 TDM zu Spitzenbedingungen: z. B. Darlehensbetrag 150 000,– DM mtl. Belastung 567,71 DM.
Nur an Großverdiener ab 175 000,– DM/anno zu versteuerndes Einkommen.
**Telefon 02 11 / 5 88 - 2 91**

**Werbeproduktionsgesellschaft**

Aufträge vorh. Stille Beteilig. m. Laufz. ca. 18 Monate. Rendite ca. 30% p. a., 75% der Einlage abgesichert durch eig. vollwärt. Immob.
Zuschr. u. W 1569 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Wer steigt ein**

in Verträge zum Erwerb von Ferienwohnungen an der Nordsee.
Zuschr. erb. unt. B 1486 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**30 000,– DM**

gesucht, zu 14%.
Telefon 02 08 / 48 21 62

**Haben Sie Probleme**

mit dem Eintrag einer eigenen Firma? Wir gründen für Sie eine EG-GmbH mit Verwaltung, Telef., Telex etc. Voll geschäftsfähig in der BRD.
Info unter NM-Investment
Tel. 0 21 29 / 63 04 o. 02 11 / 16 19 46, Tx. 8 587 047

0 41 01 - 2 40 05
**Teilhaber-Börse**

**SCHWEIZ**
Renta-Häuser
legal durch Ausländer erwerbbar.
INTERMAGNUS AG
Seestr. 119, CH-8702 Zürich/Zollikon
BRD-Repr.: Tel. 0 89/91 20 87

**Kfz-Neuwagenhandel**

Der Autoboom kommt. Machen Sie sich in einem der größten Kaufhauskonzerne Deutschlands (ca. 40 Häuser, 3 Milliarden Umsatz) als Konzessionsträger selbständig. Zu erwartender Anfangsgewinn jährl. ca. DM 200 000,–. Benötigtes Eigenkapital ca. DM 170 000,–. Da Ihnen das kompl. Know-how zur Seite gestellt wird, ist diese äußerst lukrative Tätigkeit als selbständiger Unternehmer auch für Neulinge und Berufsfremde ideal geeignet.
Bewerbungen bitte mit seriösem Kapitalnachweis unter P 9374 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

# BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

**Suche 2,5 Mio Kapital**
*nur von Privat* zu banküblichen Bedingungen. Sicherh.: Grundschuld 1. Rangstelle auf Hotel und Wohnbesitz.
Zuschr. erb. u. N 1562 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Tauschen Sie Ihre Wohnimmobilie**
gegen eine rentable gewerbl. Immobilie. Wir nehmen auch Ihre Bauherrenmodelle in Zahlung.
Domos GmbH
Tel. 09 21 / 6 30 98 od. 9 72 86

Wild- und Wanderpark Rheinland-Pfalz. *Bestens eingeführter* Wild- und Wanderpark mit Gaststätte und diversen Nebengebäuden, natürlichem See mit hohem Wildbestand zu verkaufen. Eine interessante Kapitalanlage für den unternehmerischen Waldmann, den chancenbewußten Naherholungstouristiker und den cleveren *Kapitalanleger. Der* Park läßt sich vortrefflich zu einem Vergnügungspark ausgestalten. Die Einnahmen garantieren schon im jetzigen Zustand eine hohe Rentabilität. Der Umsatz ist durch erhebliche stille Reserven steigerungsfähig. Diskrete Information erfolgt gegen Kapitalnachweis. *Alleinbeauftragte:* LIS & KAUS oHG, Gewerbefachmakler, Lahnstraße 12, 6200 Wiesbaden, Telefon 0 61 21 / 40 10 88.

**Avalddarlehen**
in US-Dollar, Zins ab 7.5% p.a., Laufz. bis 20 J., Auszahlg. 95%; in sfr, Zins ab 3,84% p.a., Laufz. bis 20 J., Auszahlg. 97%, vermittelt
Finanzagentur Hentschel
Brandenburgische Str. 35, 1 Berlin 15
Tel. 0 30 / 8 81 80 08, Telex 1 86 480

**Ihr 2. Bein**
Profitable Kleinunternehmen bringen sicheren Gewinn. Neuartige Wirtschaftszeitschrift liefert komplettes Know-how. Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Theodor-Heuss-Straße 4/WS616, 5300 Bonn 2, ☎ 0228/364055-58

**12% Zinsen p.a.**
*bieten wir bei Geldanlage auf 1 bis 2 Jahre.* Bankübliche Sicherheiten. Abwicklung über RA-Treuhänder. Kein Ausland, keine Investitionsgüter. Anonyme Geldanlage möglich. Auskunft erteilt:
A.F.G.
Agrarfinanzierungs-Vermittlungsges. mbH
*Am Sande 31a, 2120 Lüneburg*
Telefon 0 41 31 / 4 70 93-94

**12% p.a.** garantiert Festzins. Information durch:
Taurus GmbH, Mühlenberg 10
4330 Mülheim/Ruhr

# GASTRONOMIEBETRIEBE

Alteingesessener
**Landgaststättenbetrieb mit Hotel**
verk'günstig gelegen in Mittelholstein, 19 Zi., z. T. Dusche, Bad u. WC, Gastzi., Wintergarten, Clubräume, ca. 550 m², Parkplätze, Garagen, Garten, 2 Tennisplätze und ca. 2 ha Industrieland von Privat zu verkaufen. Auch für andere Zwecke zu nutzen. Preis Verhandl'sache. Tel. 0 48 71 / 88 64

**Bad Münstereifel**
Hervorragende Lage, gepflegte Pension mit neuem Anbau, auch geeignet als Sanatorium oder Klinik, 500 m² Wohnfläche, 1000 m² Parkgrundstück, Kaufpreis 1,18 Mio. DM
GÜNSTER IMMOBILIEN RDM
Markt 10–12, 5300 Bonn
Telefon 02 28 / 65 39 59

**Club in Westfalen**
mit gew. Zimmervermittlung neu umgebaut. Umbau sowie Inventar, Übernahme VB DM 140 000,-.
Tel. 0 73 07 / 2 92 23

**Côte d'Azur**
**Provenzal. Appartementhaus**
Bestzust., 6 FeWo, 350 m² (hohe Miet-*rendite*), Gart. 3200 m² m. alt. Baumbest., Schwimmb., Meer- u. Bergsicht, absol. ruh. Lage a. d. Höhe v. Nizza. DM 1,2 Mio. inkl. Inventar.
Zuschr. erb. u. X 1504 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Diskothek/Kellergewölbe**
mit Kegelstube und gr. Gartenlokal im Kr. Heidenheim (trad. Gartenfeste – Gartendisco mögl.) zu verpachten. Kapitalnachweis, günstige Konditionen.
Telefon 0 73 07 / 2 92 23

**Existenz**
Biersalon in Neu Ulm, Kapitalnachweis DM 70 000,-.
Tel. 0 73 / 07 / 2 92 23

**Café-Bistro und Discothek**
**Anfang Pfälzer Weinstraße**
gehobene Ausstattung, moderne Light- und Sound-Anlage, ca. 165 Sitzplätze, gewerbl. Fläche ca. 330 m², Wfl. ca. 250 m² (ausbaufähig).
Grdst. ca. 780 m². DM 850 000,-
immofinanz · 6900 Heidelberg
Poststr. 28 · Tel. 0 62 21/10 846

Immobilienfirma sucht Mieter
**Hotel, 29 EZ + 50 DZ**
in Großstadt – Ruhrgebiet, beste Lage, direkt am Hauptbahnhof.
Zuschriften unter D 1554 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

In einer landschaftlich bildschönen Gegend Oberbayerns direkt vom Eigentümer zu erwerben:

**Luxushotel**

mit 50 Zimmern/100 Betten, erweiterungsfähig auf 70 Zimmer/140 Betten, in ruhiger Lage, mit reizvoller Aussicht auf die Berge, ausgezeichnete Küche, Garten und Terrassenrestaurant, Hallenbad mit Sauna, Konferenzräume. Sämtliche Zimmer in Luxusausstattung.

Das Hotel ist zu Spitzenkonditionen an einen exzellenten Hotelfachmann verpachtet und deshalb als *Kapitalanlageobjekt* vorzüglich geeignet. Kaufpreis DM 6,5 Mio. VB für das bestehende Hotel und DM 1,5 Mio. für das Erweiterungsgrundstück mit genehmigtem Plan.

Anfragen bitte unter H 8625 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, oder Tel. 08 21 / 60 30 66, von Mo.–Fr.

**Kressbronn/Bodensee**
unmittelbar am See, Hotelbetriebsstätte für ca. 60 Betten, mit Rezeption, Aufenthaltsr., Fitneßr., Kiosk u. Büro, ca. 115 m², soeben fertiggestellt, DM 350 000,–.
Immob. Wecker
Tel. 0 89 / 4 70 50 50

**Nähe Köln: HOTEL GARNI**
erstklassige Lage, 40 Betten, hohe Auslastung, 1,8 Mio.
Immobilien Macfalda
Telefon 02 11 / 49 90 11

**Neubauhotel München/Puchheim**
Kaufpreis 11,1 Mio., Rendite 6,5% p. a.
Concord Wohn- u. Gewerbebaugesellschaft mbH
Halmhauserstr. 4, 8000 München 40
Tel. 0 89 / 33 55 15

Renommierte norddeutsche
**Großraum-Disco**
Super-Ausstattung, neueste innovative Technik, allerbeste Rendite, an potenten Interessenten zu verk. Angebote u. S 9750 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Hohe Rendite – sichere Anlage**
**Wir bieten an:**
Hotelneubau in bester baulicher Ausführung mit weit höherem Substanzwert, südl. von Frankfurt. KP für das Gesamtobjekt: DM 6 000 000,-, Jahrespacht: DM 550 000,-.
Die Jahrespacht ist von Pächterseite mit einer entsprechenden Bankbürgschaft zusätzlich besichert.
– Weitere hochinteressante Anlageobjekte auf Anfrage –
Es berät Sie:
**RUOFF-IMMOBILIEN**
Postfach 15 69, 6070 Langen
Telefon (0 61 03) 2 40 25–26

**Hotel-Pension**
im Südharz, 23 Betten, komfortabel, ca. 2000 m² Grdst.
Fritz D. KUHLEN Immobilien
3400 Göttingen, Bühlstr. 34,
Tel. 05 51 / 5 30 30

**Taverne**
in engl. Pub-Stil, 2 Etagen mit Wohnung, Zentrum Ostende (Belgien) aus gesundheitlichen Gründen zu verk.
Tel. 02 11 / 44 39 82 o. 44 43 03

**Hotel garni**
*m. Restaurant u. sep. ETW (78) zu* verk., das Hotel ist längerfristig vermietbar, das Restaurant (mtl. 40 hl) brauereifrei, mit Tanzsaal, Kegelbahn, Kaminzimmer, Sauna, Solarium, teilw. umgebaut/renoviert, alles im TOP-Zustand. Das Objekt liegt am Rhein/Mörs-Rheinberg-Wesel. Parkplätze. Privatverkauf 950 000,– DM VB.
Telefon 0 28 44 / 3 52

**HOTEL (40 Betten)**
m. gepfl. Restaurant für gehobene Ansprüche in topzentraler Lage zu verk. für 2,6 Mio. DM, in mittlerer Großstadt Baden-Württembergs. Zuschr. unter D 1488 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Hotel/Restaurant**
6 km von Europastadt Straßburg, an der B 36, 50 Betten, Hotelbar, Gesamtfl. 3300 m², neu einger. Restaurant, Garten, Hof, Wirtschaft, v. Priv. zu verk. oder zu verpachten.
Tel. 0 78 54 / 5 00

Pächter gesucht
**HOTEL-NEUBAU**
ca. 50 Betten u. Wohnung mit kl. Gaststätte in:
6052 Mühlheim a. M.
a. d. B 43, zw. Hanau u. Ffm.
Tel. 0 61 08 – 62 96

Renditeobjekt
**Oberstdorf/Kleinwalsertal**
Landhaus mit 10 Ferienwohnungen, komplett eingerichtet, volle *Belegung, 1,35 Mio. DM.*
Zuschr. erb. u. T 1500 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Der preiswerte Werbeträger für Immobilien- und Kapitalien-Anzeigen:
**Die Große Kombination**
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG
W 3899

# EHEWÜNSCHE

**Heart to Heart**
Seriöse nationale und internationale Ehe- und Partnerschaftsvermittlung bietet Kontakte zu charmanten philippinischen Damen
Nähere Informationen:
Postf. 11 39 15 · 4000 Düsseldorf 11

**Mehr als 1000 bildhübsche Brasilianerinnen suchen über uns einen deutschen Partner.**
ICS, Corneliusstr. 85
D-4000 Düsseldorf 1
Tel. 02 11 / 33 31 73 oder 02 11 / 33 31 76

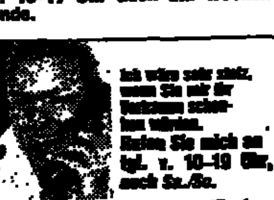
**Selbst. erfolgreicher Unternehmer** (Im- u. Export), 48 J., ein großer, schlk., gutaussehender Mann, möchte auf diesem Wege (Zeitmangel) eine zuverlässige, niveauvolle Partnerin kennenlernen. Sie sollte seinem Leben eine Wende geben u. m. ihm eine neue harmonische Partnerschaft eingehen, die durch Vertrauen, Toleranz u. gegenseitige Achtung aufgebaut sein sollte. (Kinder wären kein Hinderungsgrund.) Tel. 0 41 83 / 57 49 v. 10–19 Uhr auch am Wochenende.

**Ein Mann mit grauen Schläfen, das ist unser selbst. Dipl.-Ing., 57/1,80.** Er ist eine große, stattliche Erscheinung, mehrsprachig, m. Haus u. Grundbesitz, anhanglos, aber ortsgebunden. Welche adäquate Frau wagt m. ihm einen Neuanfang? Tel. 0 41 83 / 57 49 v. 10–19 Uhr auch am Wochenende.

**Physiker, Ende 60/1,79,** gesch., mehrsprachig, möchte auf diesem Wege eine nette Dame kennenlernen. Er ist ein sehr herzlicher, sympathischer Mann m. einer eleganten Erscheinung. Welche Dame möchte m. diesem Herrn durch den Herbst des Lebens gehen? Dann rufen Sie an Tel. 0 41 83 / 57 49 v. 10–19 Uhr auch am Wochenende.

**Studienrätin, 45 J.,** *eine Lady von* Format, mit Chic u. Charme, weitgereist u. sprachgewandt, möchte noch einmal einem Mann m. Format eine treue Partnerin sein. Sie ist Nichtraucherin und nicht ortsgebunden. Tel. 0 41 83 / 57 49 v. 10–19 Uhr auch am Wochenende.

**Flotte Sportlehrerin, 54/1,60,** m. erwachsenen Kindern, eine humorvolle Dame, gute Hausfrau u. versierte Gastgeberin, wünscht sich einen dynamischen, zuverlässigen Mann, wobei das Alter nebensächlich ist. Tel. 0 41 83 / 57 49 v. 10–19 Uhr auch am Wochenende.



Ich wäre sehr stolz, wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken würden. Rufen Sie mich an tgl. v. 10–19 Uhr, auch Sa./So.
persönlich, diskret, zuverlässig
**Ihr Partnerkreis Frau R. Strauß**
2112 Jesteburg, Postfach 1247
**Tel. 0 41 83 / 57 49**
Mitglied im GDE

**INA** Das Zeichen für ein Lebensglück zu Zweit
**Wie soll er sein,**
Ihr Idealtyp? Sportlich? Musisch? Zärtlich?
Und von ansehnlicher Erscheinung?
Bei mir treffen sich die vielseitigsten Wünsche.
Und meine Erfahrung könnte Ihnen helfen,
Ihrem Glück zu begegnen.
*Tun Sie den ersten Schritt und schreiben Sie mir Ihre Wünsche. Oder rufen Sie mich einfach an.*
Erfolgreiche Eheanbahnung seit 1968 · Mitglied im GDE
Bernhard Hoffmann · Wildsteig 37 · 5600 Wuppertal 1
Telefon täglich bis 19 Uhr (02 02) 72 25 03 / 7 28 43 · Btx 584 603 096

**HAMBURGERIN**
feminine Persönlichkeit, mit menschl. Reife u. Wärme, mädchenhaft geblieben, 52/159, schlank, angebl. gut u. jünger aussehend, gedieg.-eleg., led., berufst. Akademikerin, sucht – mangels and. Gelegenheit – auf dies. Wege, adäquaten, gutsituierten Partner (Witwer, gesch., led.), dynamisch, humorvoll, einfühlsam, bis ca. 60 J. Mögl. Raum 2. (Bild-)Zuschriften unter E 1093 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

***Kaufmann 40/174,***
gutaussehender, sportlicher Typ. Aufgeschlossen, tolerant und zuverlässig mit Interesse an Literatur, Psychologie, Geschichte, Kunst u. Musik. Sportl. aktiv (Reiten, Wandern, Ski). Sucht „Sie" selbst ewußt, feminin und weltoffen. Sind Sie es? Dann rufen Sie an 0 61 21 / 80 17 40 „WIR" für Partnersuchende, Kaiser-Friedrich-Ring 53, Wiesbaden

**Unbeschreiblich weiblich . . . . und sonst noch?** . . . Traumfigur, langbeinig, mit allen weibl. Attributen, unabhängig (Erbin eines Unternehmens), reisefr., mag Natur, Musik, Theater, bin 28 J. und suche **Ihn zum Lachen, Lieben, Schmusen . . .** Ich freue mich sehr, wenn **Sie gleich** anrufen! **Tel. 0 51 38 / 8 78 39.** Internationale Ehe- u. Partnervermittlg., tägl. 14.00–19.00, auch Sa./So., außer Fr.

**Sanfter Fisch**
seit 2 Jahren Witwe, 160, schlank, sportlich, natürlich, unkompliziert, geistig vielseitig interessiert, mit Haus, Garten und beheizt. Swimming-pool, sucht Partner ab 65 im Raum Osnabrück, dem sie geben möchte, was sie selbst will. Zuschr. u. D 1092 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Deutsch-Französin, 53 J.**
liebenswerter, aparter Typ, nach glücklicher (kinderloser) Ehe verwitwet, mit eigenem Unternehmen, bedeutendem Vermögen, Haus- und Immobilienbesitz, möchte in harmonischer Zweitehe neuen Lebensinhalt finden – auch bereit, sich von ihrem zauberhaften Haus im deutsch-französischen Raum zu trennen und von jetzigen geschäftlichen Aufgaben zu distanzieren. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, T. 05 11 / 55 24 33 DIE Eheanbahnung seit 1914

*Raum Düsseldorf*
Attraktive Sie sucht Ihn ab 55 J., ca. 180 gr., m. Niveau, Format, zärtlich, liebevoll, mit Herz und Humor, natur- u. tierlieb, für einen gemeins. Lebensweg.
Ang. u. Chiffre U 1479 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Hamburgerin**
Endvierzigerin, 168/60, Hobbys: Tennis, Ski, Jagd- u. Sportboot-Führerschein, sucht sportlich aktiven Partner zw. 45 und 55 J.
Bildzuschr. m. Tel.-Ang. unter Chiffre Y 1483 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Seriosität, Exklusivität und Zuverlässigkeit sind die Basis für Vertrauen. Die Partner- und Ehevermittlung mit internationalen Verbindungen. Seit Jahren erfolgreich tätig. Vertrauen Sie sich uns an.

**Top-Unternehmer, mehrfacher Millionär,** 56 Jahre, verwitwet, herzlich, humorvoll, wesentlich jünger wirkend, eine dynamische Persönlichkeit, sucht unabhängige *Frau mit Herz, Charme* und Geist. H 5

**Erfolgreicher und vitaler international tätiger Unternehmer,** 60/178, ein Mann von Format, *natürlich, humorvoll,* nicht ortsgebunden, mit Freude an Natur, Reisen, Kunst und Antiquitäten, sucht Lebenspartnerin. K 6

**Facharzt, 63 Jahre, verwitwet, vermögend,** kultiviert, vielseitig interessiert und gebildet, allen schönen Dingen dieser Welt sehr aufgeschlossen, sucht mangels Gelegenheit auf diesem Wege niveauvolle Partnerin mit Interessen an Musik, Theater, Kunst. T 6

INSTITUT BEBECKE
Zentrale: Oststr. 115, 4000 Düsseldorf 1
Telefon 20 11 / 13 33 99
Bürozeiten tägl., außer Mittwoch, auch Sa./So. 15–20 Uhr.

**Endlich . . .** vorbei mit unredlichen Ehevermittlungen in Deutschland, Europa u. Übersee. Jetzt garantierte „Dreiwegevermittlung" durch WCI. Prüfbereit für Verbraucherverbände. Über 4600 attr. Damen aus aller Welt suchen kultiv. Herren. Foto-Kartei m. 1400 Damen geg. DM 40,–.
WORLD CONTACT Int'n.
Carlstr. 22, 2350 Neumünster
Tel. 0 43 21 / 1 50 29

**Facharzt, Ende 40/182**
gesch., mit großer Praxis im Norden Deutschlands – ein schlanker eleganter, weltoffener, sehr gutausseh., seriöser, feinfühliger Mann, sportl. (Ski alpin, Schwimm.), liebt Reisen, Musik, Theater – aber auch gemütl. Zuhause – ein Mann mit Herz, Humor und Format – T. 0 40 / 34 65 19, tgl. 15–19 Uhr.

**Dr. med./Chirurg, 53/180**
*ein kluger, charmanter, warmherz.,* fürsorgl. Mann, sehr sympathische gepfl. Erscheinung, sportlich-jungenhafter Typ, mit hervorragendem finanziellen Hintergrund – mö. sich verlieben und glückl. sein, „Sie" gefunden zu haben – seine feminine, natürl. charmante blonde Frau – gerne auch mit Kl. – T. 02 11 / 32 71 60 Dü tgl. 15–19 Uhr, auch Sa./So.

**Geschäftsfrau, 44/170**
mit groß. Schlossereibetrieb, eine geschäftstüchtige, natürl. herzliche, solide, weibliche Frau, schik., dkl. Typ – chic u. modisch, selbstbewußt – sehnt sich nach einem liebevollen, verläßlichen, charaktervollen Mann für ein echtes Für- und Miteinander –



Rufen Sie an – Wir beraten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch . . .
tgl. 15–19 Uhr auch Sa./So.

**Claudia Püschel-Knies**
T. 069 / 28 53 58 Frankfurt
Kaiserstr. 13, Nähe Hauptwache
T. 02 11 / 32 71 60 Düsseldorf
*Kö 90 (Königsallee)*
T. 05 11 / 32 58 06 Hannover
Luisenstr. 4, am Kröpke
T. 040 / 34 21 47 Hamburg
Jungfernstieg 30
T. 089 / 29 79 58 München
Th.-Wimmer-R. 15 / Altstadtring
Wiesbaden, T. 0 61 21 / 37 46 84
Mannheim, T. 06 21 / 41 33 34
Saarbrücken, T. 06 81/39 76 43
Freiburg, T. 07 61 / 3 07 42
Karlsruhe, T. 07 21 / 2 46 56

**Promov. Chemie-Ingenieur, 36/175/75,** rk., *Nichtraucher, sportlich* und musikalisch, wünscht sich passende, christliche Lebensgefährtin zwecks Familiengründung.
Zuschriften erbeten unter M 1099 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Hübsche Polinnen**
nur ausgewählt attraktiv, suchen Partner für Urlaub, Bekanntschaft/Ehe. Viele sprechen Deutsch/Englisch. Umfangreicher Foto-Monatskatalog DM 20,-, Foto-Info frei.
City-Agentur, Schützenstr. 82
46 Dortmund, Tel. 02 31 / 82 88 96
Rückporto DM 3,– beifügen

**Charm. holländ. blonde Frau**
32/1,61, schlank, ungeb., ohne Kinder, kein Bartyp (Utrecht) su. ehrl. netter deutscher Herr, 35–43 J., gute Allgemeinbild. auch m. Kind zw. ernsth. Verbind. Zuschr. erb. unt. H 1096 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Sie, 61 J., 169 gr.**
mit Charme und Humor, sportl., sucht netten, liebenswerten Partner. Zuschr. u. M 9746 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**40 Millionen Umsatz**
erreicht die eigene Firma dieser beachtenswerten, sehr eleganten und liebenswürdigen Dame, Anfang 40. Sie sucht die harmonische EHE mit einem wahrhaften Gentleman. Bitte sich zu wenden an
*Introduction*
EHE-ANBAHNUNG FÜR ANSPRUCHSVOLLE
Frau M. Th. Kläy
CH-3001 Bern, Neuengasse 45
Tel. 0041-31-22 21 12
Internationale Verbindungen
*(Staatlich eingetragen seit 1958)*

**Industrie-Manager, 31 J.,** Sohn exklusiver Unternehmerfamilie, blendend aussehend, mit Humor, Verantwortungsgefühl, Freude an der Arbeit, temperamentvoll und erfolgssicher, liebt Reisen (mehrsprachig), Musik, auch sportlich fit, hohes Einkommen und bedeutendes eigenes Vermögen, wünscht glückliche Ehe. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, T. 05 11 / 55 24 33, *DIE* Eheanbahnung seit 1914

**1. PHILIPPINNEN-Vermittlung**
mit Bezahlung der Gebühren erst nach Ankunft oder nach Heirat. – Also seriös und risikofrei. –
5249 Breitscheidt, Abt.: 5

***SIE 34/170***
gutaussehend, dkl. Typ, schlk., sehr feminin – elegant – mädchenhaft. Vielseitige geistige Interessen; u. a. Musik, Literatur, Kunst mit Veranlagung zum Praktischen (Gärtnern, Kochen, Handwerkeln). Aktiv; Klass. Gesang, Segeln, Radfahren, Schwimmen, Wandern. Sucht „IHN" dynamisch, vielseitig und unkonventionell. Möchten Sie sie kennenlernen? Dann rufen Sie an 0 61 21 / 80 17 40 „WIR" für Partnersuchende, Kaiser-Friedrich-Ring 53, Wiesbaden

**Finden Sie nicht auch . . .** Da kennt man „Gott und die Welt", aber die Lebensgefährtin, nach der man sich sehnt, will einem nicht über den Weg laufen . . . *Juniorchef,* 36 J., schlank, mit durchtrainiertem Körper, sportlich u. kinderlieb, reist gern, mag Musik, Tiere, Natur . . . Geht es Ihnen ähnlich? Dann rufen Sie mich an, ich würde mich riesig freuen!
Internationale Ehe- u. Partnervermittlung
Tel. 0 51 39 / 8 78 39, tägl 14.00–19.00, auch Sa./So., außer Fr.

**Attraktive Enddreißigerin**
sucht gutsituierten Partner für eine harmonische Ehe. Gemeinsame kulturelle Interessen werden bei der Wahl entscheiden.
Zuschr. unter N 1100 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Welcher Geschäftsmann sucht Partnerin**
für gemeins. Lebensweg und als Mitarbeiterin, mögl. Raum Köln? Kauffrau m. langj. Gastronomie-Erfahrung, 50 J., 165 gr., gut aussehend, solide, Nichtraucherin.
Zuschr. unter K 1498 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Auch Akademikerinnen** sind einsam! Aus allen Berufsgruppen wart. adäqu. Damen a. einen anspruchsv. Freund od. mehr. Bitte fordern Sie sof. unsere Unterlag. m. ca. 250 Fotos/Daten geg. DM 3,– R-Portoanteil von EAT, Postf. 101222/H, 6050 Offenbach 1

**Raum Norddeutschland**
sportl., jugendl. Dame, 46, 1,72, schlank, blond, aufgeschlossen, reisefreudig, aus d. Modebranche, eheerfahren u. wieder bindungswillig, sucht ehrl. Partner m. Niveau, gern älter, Typ Mann von Format, für den Rest des Lebens. Abenteuer zwecklos.
Zuschriften unter P 1475 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Zahnärztin, Dr. med. dent., 34/167,** ohne Anhang, schlanke, liebenswürdige feminine Dame mit dem gewissen Etwas u. sportlicher Eleganz, bes. hervorragende Praxis mit Haus, in bevorzugter herrlicher Gegend, wü. Heirat durch: 6420 PATRIZIER ALPENLAND AG, Postfach 62, I-39031 Bruneck/Dolomiten, Tel. 0 88 41 / 23 23 oder 0 86 51 / 36 93.

**Südbayern, EHK, 49/180,** 2-Radgeschäft, motorsportlich aktiv, sucht Partnerin mit Geschäftsinteresse, für harmonische Dauerbeziehung. Freundl. Bildzuschriften erbeten unter F 1094 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Angelica**
31/170, möchte nach einer großen Enttäuschung raus aus dieser Stadt. Wer holt sie zu sich? Zuschr. bitte mit Bild u. C 1097 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**KAUFMANN, 50/164**
freiberuflich, *mit genügend Geld,* Haus und Freizeit, Raum Hannover, aber nicht unbedingt ortsgebunden, reisefreudig aber auch häuslich, sucht Lebensgefährtin (Heirat), die ihn verwöhnt und aktiviert, bis 45 Jahre, auch mit Kind, evtl. Mitarbeit/Beteiligung in einem Unternehmen möglich.
Zuschriften unter G 1095 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Holl. Akademiker**
62/1,70, n. Ruhest., gesch., su. Partnerin Mitte 50, fin. unabh., nicht ortsgeb., häuslich, verläßlich. Bildzuschr. erb. unt. L 1098 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

# VERSANDGESCHÄFTE

**Die Spezialisten für feine Hemden u. Blusen**
Exklusiv mit Ihrem Monogramm.
Auch MASSANFERTIGUNG und MASSKONFEKTION
Wir verarbeiten nur Spitzenqualitäten in 100% Baumwolle und Seide.
Fordern Sie unverb. unseren neuen Farbprospekt an.
*Daniels & Korff*
Eugen-Langen-Str. 9, Postf. 510649 A
5000 Köln 51, Tel. 0221/38 50 81
Telex 8 885 481

**KASCHMIR-Mode**
Pullover, Pullunder, Jacken, Schals, Polo-Hemden aus Kaschmir-Wolle
*Natürlich spürbar erste Qualität für* Menschen, die immer first-class gekleidet sein wollen.
Wählen Sie aus über 40 Farben Ihr klassisch elegantes oder aktuelles, sportliches Spitzenmodell.
*Fordern Sie Produkt- und Preisinformationen oder rufen Sie uns einfach an.*
Versand-Handelsges. mbH
Meisenweg 11
6074 Rödermark
Tel. 0 60 74 / 15 51

**Das unverlierbare Roulette-System**
Utopie oder bereits praktizierte Realität? Gratis-Info. durch Herzog GmbH, Nedderfeld 32, 2000 Hamburg 54

**Wo Oberhemden**
genau passen, herrlich weich und besonders lang sind, und das Feinste nur DM 44,75 *kostet, weil keine Lockpreise und keine* Ladenhüter. 54 Größen, Armlängen und Weiten. Darum gleich Karte schreiben:
"Gratis-Prospekt 66"
Paul Seemann
Seidenstickerstr. 27, 48 Bielefeld

**Günstig – Video-Verleih**
u. Verkauf, Angebote einzuholen bei:
Versand für Video, Bernd Hoffmann, Amtmeister-Stolte-Str. 36a, 4950 Minden, Tel. 05 71 / 58 04 78

**Domänen- und Châteaux-Weine aus Frankreich**
Ausführl. erläuterte Preisliste schickt: G. Wahnschaffe · Weinimport, Königsallee 178, 4190 Kleve, Tel. (0 28 21) 2 93 21

Echter norddeutscher
**Butterkuchen**
aus Butterhefeteig mit Butterflöckchen, Zucker, goldbraun gerösteten Mandeln, Zimt und Zitrone.
12 Stück 10 x 14
DM 22,50
+ Porto u. Verpackungsanteil.
Wir senden an jede gewünschte Adresse.
Viebrock's Backstube
Großer Platz 25
2740 Bremervörde
Tel. 0 47 61 / 25 90

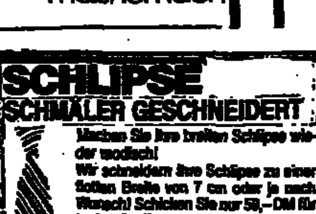
**Stilkamine**
Bildhauerische Meisterleistungen aus der Werkstatt Stegemann. Individuelle Ausführung – mit oder ohne Aufbau. Großer Farbkatalog gegen Schutzgebühr.
KAMINBAU STEGEMANN GmbH + Co.
4405 Nottuln, Postfach 1163
Telefon (0 25 02) 6077

*Hatje Zigarren*
Ca. 60 eigene Sorten, handgerollt aus 100% Überseetabak sowie Original Kuba-Importe.
Preisliste kostenlos anfordern.
Otto Hatje, Alte Königstr. 5
2000 Hamburg 50, Tel. 0 40 / 38 54 09

**TRESORE** schützen
gegen Einbruch – Diebstahl – Feuer
eig. Prod., Sonderang. ab DM 285,–
Tel. 02 02/60 40 07, KELLNER,
Postfach 22 01 88, Dieselstraße 36,
*5600 Wuppertal 22 (Langerfeld)*

**POTENZ** bis ins hohe Alter
Hilfe ohne Pillen. Neu in Europa! *Verblüffende Erfolge. Prosp. –,80.*
Perseus, 8 München 82, Askaripfad 7/S

Drucksachen-Katalog gratis!
**Visitenkarten u. Privat-Briefpapier mit Druck**
Etiketten, Postkarten, Stempel u.v.m. sagenh. preisw. Reichh. Schrift- u. Papierwahl
HÖHNER - Postf. 1350 - 5190 Stolberg 7
Tel. (0 24 02) 2 97 15, Tag und Nacht
*Heute noch anfordern!*



**Maßhemden**
für City, Sport und Abend.
Ab 65,- DM. Kostenlosen Modell- und Stoffmusterkatalog anfordern.
B.E. Müller KG
Maßhemdenmanufaktur
Postf. 3270-6, 8670 Hof
Tel. (09281) 5976
müller maßhemden

**SCHLIPSE SCHMALER GESCHNEIDERT**
Machen Sie Ihre breiten Schlipse wieder modisch!
Wir schneidern Ihre Schlipse zu einer flotten Breite von 7 cm oder je nach Wunsch! Schicken Sie nur 59,– DM für je drei Schlipse an:
*P + S, Abt. W 16*
Fabrikstraße 17
7024 Filderstadt 4
Tel. 07 11 / 7 70 15 14

**Der Ideenmarkt!**
600 Neuheiten – Ideen – *Erfindungen.* Gratisprospekte WS 6 unbedingt anfordern bei: E. S. Kneer, Ideenmarkt, Postfach 706, 7320 Göppingen.

**Strandkörbe**
DM 906,30 ab Fabrik,
Flensburger Strandkorbfabrik,
Postfach 15 48, 2390 Flensburg,
Tel. 04 61 / 2 48 67

**Geldadress**
ist da. Das Buch für alle die Geld brauchen. Geld anlegen oder Ihr Vermögen sichern wollen. Gratisinfo GA 13 anfordern.
*PK-Verlag · Ringstraße 3 · 7504 Weingarten*

Dieter Wanders, Europas bekannter
**Hellseher**
Anmeld. Köln (02 21) 24 43 63

**ENDLICH die richtigen Socken!**
Beste Schurwollqualität und trotzdem enorm haltbar und waschmaschinenfest. Riesenauswahl (280 Uni-Möglichkeiten in 12 versch. Größen von Schuhgr. 35-53). Auch ohne Gummi! Günstige Preise, weil vom Hersteller direkt zum Verbraucher. Nutzen auch Sie diesen modernen und vernünftigen Vertriebsweg!
Freiprospekt anfordern bei:



**WEISSBACH**
Strumpffabrik GmbH, 5800 Hagen-Haspe
Postfach 74 43 22 Telex 08 23 585
oder Tel. (0 23 31) 4 67 63 von 0-24 Uhr

***Bettwäsche***
und Hauswäsche aus eigener Herstellung sowie Fabrikate renommierter und leistungsfähiger Markenhersteller in hervorragenden Qualitäten und zu günstigen Preisen. Fordern Sie unverbindlich Spezialkatalog. Kein Vertreterbesuch. Wäscheversand Reinhard KG, Postfach 59303, 6960 Osterburken, Tel.-Sa.-Nr. (0 62 91) 80 46, Tag + Nacht

Ernst Musch
**Versand von Schach-Computern**
Postfach 70 · Eichenweg 4
D-7031 Ehningen
*Telefon (0 70 34) 57 58*
Prospekte kostenlos

**Marktlücken**
*zeigt neuartiger Wirtschaftsdienst auf. Kostenloses Gratisinfo:* Die Geschäftsidee, Theodor-Heuss-Straße 4/WE616, 5300 Bonn 2, ☎ 0228/364055-58

**TRESORE**
alle Sicherheitsstufen neu / gebraucht
Prospekte kostenlos OCHELL
SICHERHEITSSYSTEME Wulfshofstraße 18
4600 Dortmund 76 ☎ (02 31) 6 54 80

**Roulette-Info 6**
Unsere Leser bestätigen es fast täglich: „Casino + TEST" lesen heißt auf jeden Fall viel Geld sparen! Gratish. Pf. 36 64, 4902 Bad Salzuflen.

**● Hilfe!! Die Dicken**
werden immer weniger – durch PRIMA-DIÄT – 8 kg in 4 Wo.! Nicht hungern – gut essen! GARANTIERT! Erlemann's PRIMA-DIÄT-Plan (30 DM) Info. anf.! Dachne 32, 8 München 81

**Qualitäts-Strandkörbe**
aus dem Strandkorb-Zentrum.
Katalog!
Telefon 0 40 / 7 22 86 01

**Sie suchen einen Ehepartner?**

Anzeigen in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG bieten allerbeste Erfolgsaussichten.

Beide Zeitungen zusammen erreichen 1.280.000 Leserinnen und Leser überall im Bundesgebiet – vorwiegend in den gebildeten und gut situierten Schichten.

Preis- und Größen-Beispiele:

10 mm/1spaltig
DM 82,08

20 mm/1spaltig
DM 164,16

40 mm/1spaltig
DM 328,32

25 mm/2spaltig
DM 410,40

DIE WELT
WELT am SONNTAG
**Die Große Kombination**

**Bestellschein** 01-070

An die WELT/WELT am SONNTAG
Anzeigenabteilung, Postfach 10 08 64,
4300 Essen 1

Bitte veröffentlichen Sie unter der Rubrik **Ehewünsche** zum *nächsterreichbaren* Termin eine
**Anzeige**

_______ mm hoch _______ spaltig

zum Preis von DM _______

bei Chiffreanzeigen zuzügl. DM 10.26 Zustellungsgebühr.
Alle Preise einschließlich 14% Mehrwertsteuer.

Name: _______

Straße/Nr.: _______

PLZ/Ort: _______

Vorwahl/Telefon: _______

Unterschrift: _______

*Der Anzeigentext:*